

Ulmer Flora

von
HUGO RAUNEKER

Mitteilungen des Vereins für
Naturwissenschaft und Mathematik
Ulm/Donau

33. Heft 1984

Ulmer Flora

von
HUGO RAUNEKER

Mitteilungen des Vereins für
Naturwissenschaft und Mathematik
Ulm/Donau

33. Heft 1984

V O R W O R T

Die hier vorgelegten Mitteilungen 1984 bringen ausschließlich eine Flora von Ulm, die Hugo Raunecker erarbeitet hat. Seit 1957 im Heft 25 die Müller'sche Flora erschien, 1973 von Gerhard Kurz neu bearbeitet und in Heft 29 veröffentlicht, ist dies die einzige umfassende Flora unseres Gebietes. Daß nach nahezu 30 Jahren wieder eine Ulmer Flora in Druck gebracht werden kann, sei Herrn Hugo Raunecker herzlichst gedankt.

Das Problem der Finanzierung des Heftes konnte dank teils großzügiger Spenden von Gemeinden, Firmen und Privatpersonen, die in der Spenderliste aufgeführt sind, gelöst werden. Hierfür sei nochmals recht herzlich gedankt.

In einer Zeit, da die Zivilisation unserer Umwelt, nicht zuletzt der Flora, sehr zu schaffen macht, ist eine Dokumentation, wie sie diese Flora auch darstellt, sicher von besonderem Wert. So soll dieses Heft allen Benützern, Naturfreunden wie auch Wissenschaftlern, Nutzen und vielleicht auch ein wenig Freude bringen.

Wilhelm Bürgers,
1. Vorsitzender

Wir danken folgenden Spendern für die teilweise beträchtlichen Zuschüsse zur Drucklegung der "Ulmer Flora":

Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-
Württemberg e.V.
Regierungspräsidium Stuttgart
Stadt Ulm
Stadt Neu-Ulm
Stadt Blaubeuren
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Landratsamt Neu-Ulm
Gemeinde Amstetten
Gemeinde Illerrieden
Gemeinde Nellingen

Golfclub Ulm/Neu-Ulm e.V.

Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
Ehinger-Tor-Apotheke
Elisabethenapotheke
Löwenapotheke
Mohrenapotheke
Pelikanapotheke
Sternapotheke
Stifter-Apotheke
Dr. Schuler-Apotheke, Wiblingen

Elektromaschinen Rep. GmbH Ulm
Fa. M. Hoffmann, Blaustein
Kali-Chemie AG, Blaustein
Fa. Kienzerle & Haustein, Ulm
Fa. Eduard Merkle, Blaubeuren-Altental
Fa. Ratiopharm, Ulm
Fa. E. Schwenk, Ulm
Sparkasse Ulm
Südwestbank AG, Ulm

E. + M. Benk, Ulm
W. u. H. Bürgers, Ulm
M. Enderle, Riedheim
K. Igel, Elchingen
Dr. K. Lörcher, Ulm
Dr. R. Scheufele, Ulm

E i n l e i t u n g und praktische Hinweise

Einschneidende Veränderungen kennzeichneten in den letzten 30 Jahren unsere Landschaft! Landwirtschaft und Industrie, Straßenbau und Siedlungen veränderten nachhaltig Fauna und Flora unserer Heimat.

Besonders sinnfällig ist die Wandlung unserer heimischen Flora im Bereich der Landwirtschaft. Wo früher eine buntgemischte Flur aus Äckern, Wiesen, Rainen, Feldgehölzen und Schafweiden eine artenreiche Flora beherbergte, hat die Flurbereinigung eine oft trostlose landwirtschaftliche „Nutzfläche“ geschaffen, die in den einzelnen Lebensräumen nur noch eine geringe Artenzahl aufweist. Der Einsatz von Herbiziden auf unseren Getreideäckern, der weitverbreitete Anbau von Mais ließ nur noch eine geringe Anzahl von zweikeimblättrigen Wildkräutern und dann auch nur an den Ackerrändern überdauern. Viele Arten wurden so sehr dezimiert, daß sie dem Aussterben nahe sind. Die Kornrade (*Agrostemma githago*) beobachtete Karl Müller vor 40 Jahren noch „häufig“ in Getreideäckern. Seit 20 Jahren fehlen Beobachtungen und die Kornrade ist allem Anschein nach verschwunden. Ebenso rückläufig sind das Sommer-Feuerröschen (*Adonis aestivalis*), der Gelbe Günsel (*Ajuga chamaepitys*), der Morgenländische Ackerkohl (*Conringia orientalis*), die Großblütige Strahlidoide (*Oxalys grandiflora*), der Acker - Hahnenfuß (*Ranunculus arvensis*) und viele andere Ackerwildkräuter. Die Blütenpracht der Wiesen vor der Heuernte weicht einem eintönigen Grün weniger Grasarten und dort, wo eine starke Überdüngung zu beobachten ist, treten in verstärktem Maße Löwenzahn (*Taraxacum officinalis*), Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Breitblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*) und Wiesen - Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) auf. Traubenzinthe (*Muscari botryoides*) und Knöllchensteinbrech (*Saxifraga granulata*) sind nur noch gelegentlich anzutreffen.

Die typischen „Dorfpflanzen“ verschwinden ebenfalls. „Unser Dorf soll schöner werden!“ - deshalb werden Höfe und Ausfahrten asphaltiert oder mit Verbundsteinen belegt. So verschwinden Guter Heinrich (*Chenopodium bonus - henricus*), Stinkender Gänsefuß (*Chenopodium vulvaria*) und Gemeine Malve (*Malva neglecta*).

Auch viele Hecken und sonnige Raine mußten der Flurbereinigung und der Intensivierung des Ackerbaus weichen. Stark im Rückgang sind deshalb: Gelber Lein (*Linum flavum*), Prachtnelke (*Dianthus superbus*), Färber - Ginster (*Genista tinctoria*) und Acker - Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*).

Die letzten Riede wurden trocken gelegt. Altwasser wurden zugeschüttet, in den Auwäldern entstanden Kiesgruben und Fabrikanlagen. So sind von der Wasserfeder (*Hottonia palustris*) nur noch wenige Wuchsorte erhalten geblieben. Die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) scheint verschwunden.

Schafweiden und Trockenrasen sind ebenfalls mancherorts starken Veränderungen unterworfen. Oft fehlt der Schäfer und größere Flächen verbuschen oder werden mit Fichten aufgeforstet. Andere werden unter den Pflug genommen und der Mineraldünger erzeugt trotz der schwachen Humusdecke noch „wirtschaftliche“ Erträge. Eine weitere Gefahr droht unseren Magerrasen mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt durch die Inanspruchnahme als Grill- Camping- und Freizeitplätze. Tiefe Spuren und Fahrinnen hinterlassen Motocross - Fahrer, und an den Sonntagen tummeln sich auf den bisher wenig begangenen Heiden Drachen- und Modellflieger. Freilich, auch sie haben Anspruch auf

Freizeitgestaltung und Pflege ihres Hobby's. - Gemeinden und Politiker sind gerufen, all diese Betätigungen in geordnete Bahnen zu lenken und sie auf wenige Plätze zu konzentrieren, an denen der geringste Schaden für unsere heimische Natur entsteht.

Eine intensive Zusammenarbeit mit dem Naturschutz zur Erreichung eines vernünftigen Kompromisses erscheint dringend geboten. So erschien es wichtig, wiederum eine Bestandsaufnahme durchzuführen und die „Ulmer Flora“ neu zu bearbeiten. Zusammen mit der „Biotopkartierung (BK) und der „Floristischen Kartierung Mitteleuropas“ (FKM) soll die Neubearbeitung mithelfen, die in den letzten Jahren gewandelte Anschauung in der Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt und der Natur positiv zu beeinflussen und einen weiten Kreis (besonders den interessierten Laien) in seinem Bemühen unterstützen, die Flora zu schützen und zu erhalten.

Nachstehende Überlegungen schienen mir für eine Neufassung wichtig: Wegen der veralteten Nomenklatur und der Fülle der Neuzugänge durch die Arbeit an der „Floristischen Kartierung Mitteleuropas“ (Netzblattkartierung) durch verschiedene Floristen kam ein Neudruck der Ausgabe von 1957 nicht in Frage.

Die Neubearbeitung von G.Kurz (1973) enthält eine Fülle wertvoller Fundortangaben aus dem Bereich südlich der Donau, einem Gebiet, das K. Müller seinerzeit weniger intensiv durchforscht hatte. Die Angaben von K. Müller fehlen hier weitgehend, sicher im Hinblick auf den Umfang, und es wird deshalb immer wieder auf die Ausgabe von 1957 verwiesen.

Die Fundortangaben von K. Müller werden wegen ihrer Wichtigkeit aus der Erstausgabe übernommen und tragen das Signum „(M)“. Bei der Bestätigung eines Fundortes ist das Signum des betreffenden Floristen beige setzt. Funde des Bearbeiters erhalten ein „!“ . Handelt es sich um einen Fund nach 1975, so wird das Ausrufezeichen unterstrichen (!). Dies gilt auch für alle übrigen Beobachter, die nach 1975 Beiträge mit Daten lieferten (K, Ha, Bo, Me usw.).

Auch die systematische Gliederung mußte im Hinblick auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Genetik, der Mikromorphologie, der Karyologie und der Paläobotanik neu gefaßt werden. Sie richtet sich weitgehend nach der „Exkursionsflora“ (Bestimmungsflora) von W.R.Rothmaler (siehe „Schrifttum“ Nr.35). Die Nomenklatur folgt der „Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas“ von F.Ehrendorfer, 1973. Die deutschen Namen sind die im Ulmer Raum gebräuchlichen.

Im Blick auf den Umfang mußte auf einige Daten der vorangegangenen Ausgaben verzichtet werden (Blühdaten, TWR - Werte). „Historische Angaben“, etwa vor 1930, oder Angaben aus alten Floren (Martens-Kemmler, Mahler, Valet, Bauer) wurden nicht mehr weitergeführt.

Die Adventiv - Flora wird nur noch dann berücksichtigt, wenn das Vorhandensein einer Art erwartet werden kann. Arten, die K. Müller auf dem Güterbahnhof Ulm sowie auf dem Auffüllplatz Söflingen (der inzwischen überbaut wurde) zwischen 1935 und 1945 fand, dürften verschwunden sein. Der Verfasser beobachtete gerade im Bahngelände von 1970 bis 1980 recht intensiv.

Die Häufigkeitsangaben, die schon K. Müller in der Erstausgabe verwandte, haben sich bewährt. Sie werden wie folgt beschrieben:

„Selten“ d.h.: Es sind im bearbeiteten Gebiet nur ganz wenige Wuchsorte bekannt (höchstens 5), z.B. *Spiranthes spiralis*.

„Sehr zerstreut“ bedeutet: Räumlich und zahlenmäßig ist die Art in ihrem Biotop nur gelegentlich anzutreffen (höchstens 15 Wuchsorte, z.B. *Orchis ustulata*, *Filipendula vulgaris*, *Gentiana cruciata*.

„Zerstreut“ bedeutet: Meist kommt die Art in ihrem Biotop vor, jedoch keineswegs überall dort, wo der Biotop als „geeignet“ erachtet wird, z.B. *Ophrys insectifera*, *Hepatica nobilis*.

„Verbreitet“ ist eine Art wenn sie fast sicher in ihrem Biotop anzutreffen ist, z.B. *Orchis militaris*, *Pulsatilla vulgaris*.

„Häufig“ bedeutet: Die Art ist in allen ihr zusagenden Wuchsorten vorhanden (Trivialflora), z.B. *Bellis perennis*, *Chenopodium album*, *Poa annua*. Hier wird auf Ortsangaben verzichtet, da die z.Zt. laufende „Netzblattkartierung“ diese Arten sicherer und großräumiger erfaßt.

Zusätze können die Häufigkeitsangaben ergänzen: „Noch verbreitet, aber zurückgehend“, „Häufig auf der Alb, südlich der Donau zerstreut“, (hier werden Ortsangaben nur für das Gebiet südlich der Donau gemacht).

Angepflanzte Arten werden nur noch aufgeführt, wenn sie gelegentlich verwildern und sich außerhalb des Kulturlandes ansiedeln.

Die Artenzahl im behandelten Gebiet blieb mit Ausnahme der Adventiv-Flora in den letzten 30 Jahren weitgehend erhalten. In Beziehung auf die Häufigkeit mußten gegenüber der Ausgabe von 1957 zuweilen Abstriche gemacht werden und manche bisher „häufige“ Art wurde mit der Bezeichnung „verbreitet“ oder gar „zerstreut“ bedacht, z.B. *Ranunculus arvensis*, *Trollius europaeus*.

Fragliche Wuchsorte, die nachgeprüft werden müßten, erhalten ein „?“.

Allgemeine Angaben über das behandelte Gebiet, wie „Geologischer Aufbau“, „Oberflächenformen“, „Witterung und Klima“, „Böden“ usw. sind in der „Amtlichen Kreisbeschreibung“ („Der Stadt- und der Landkreis Ulm“) erschöpfend dargestellt. Auf die entsprechenden Abschnitte dort wird verwiesen.

Jahreszahlen werden nur dort angegeben, wo eine Art neu entdeckt, oder nach längerem Zeitabstand wieder aufgefunden wurde. Auch „unbeständige“ Arten wurden meist mit Funddaten versehen. Liegt eine Wuchsortangabe schon sehr lange zurück und besteht die Möglichkeit einer Bestätigung, so trägt der Wuchsort den Zusatz: „Zuletzt 19....“.

Das behandelte Gebiet ist mit den beigegebenen Karten umgrenzt. Die Fundortangaben beziehen sich also auf nachstehende Kartenblätter (Meßtischblätter, (MTB), 1 : 25 000):

Nr. 7424 - 7427

Nr. 7524 - 7527

Nr. 7624 - 7627

und Nr. 7724 - 7727

Es sind also 16 Kartenblätter

Das beigegebene Ortsverzeichnis unterscheidet das „Kerngebiet“ K1 - K4 und die „Randgebiete“ NW, N, NO, O, SO, S, SW, und W. (Siehe nachstehende Skizze).

| | | | |
|----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| MTB 7424 NW | MTB 7425 N | MTB 7426 N | MTB 7427 NO |
| MTB 7524 W | MTB 7525 K 1 | MTB 7526 K 2 | MTB 7527 O |
| | | | |
| MTB 7624 W | MTB 7625 K 4 | MTB 7626 K 3 | MTB 7627 O |
| MTB 7724 SW | MTB 7725 S | MTB 7726 S | MTB 7727 SO |

Die Aufzählung der Wuchsorte erfolgt sowohl im Kerngebiet als auch in den Randgebieten im Uhrzeigersinn.

Bei den Ortsangaben erschien es zweckmäßig, die vor der Gemeindeform üblichen noch gängigen Namen zu verwenden, um eine genauere Abgrenzung der Vorkommen zu erhalten. Es werden also z.B. statt „Blaustein“ die alten Namen „Ehrenstein“ und „Klingenstein“ verwendet. Maßgebend sind im allgemeinen die Gemeindegrenzen. Es erscheinen aber auch Ortsnamen die kleinere Siedlungen (Weiler, Höfe) bezeichnen, sowie bekannte Flurnamen (Tiefental, Lautertal, Kiesental, Nägelesfels, Englenhai usw.)

Um den Rückgriff auf die beiden vorangegangenen Ausgaben zu erleichtern, sind den Gattungsnamen die Nummern der Müllerschen Flora von 1957 in Klammern beigegeben.

Weitgehende Aktualität der vorliegenden Ausgabe konnte dadurch erreicht werden, daß in den letzten Jahren eine ganze Anzahl weiterer Mitarbeiter sowohl für die „Ulmer Flora“ als auch für die „Floristische Kartierung Mitteleuropas“ (FKM) und die „Biotopkartierung“ (BK) gewonnen werden konnten. Ergänzende Daten entnahm ich dem „Beiheft zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, Nr.9 - Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen im Raum Württemberg von Siegmund Seybold“ (AV), (siehe Ziffer 45 „Schrifttum“).

Allen Mitarbeitern (siehe Verzeichnis) möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre zahlreichen Beiträge und für ihre oft zeitraubende intensive Arbeit im Gelände danken.

Im Herbst 1983 erschien als 32. Beiheft zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden Württemberg: „Verschollene und gefährdete Pflanzen in Baden - Württemberg, Rote Liste der Farne und Blütenpflanzen“ (siehe Ziffer 15 „Schrifttum“). Diese Liste konnte in der vorliegenden Ausgabe berücksichtigt werden. Gefährdete Pflanzen tragen unter der laufenden Nummer das Zeichen „*“ und hinter dem

Artnamen ist der Grad der Gefährdung nach der „Roten Liste“ vermerkt. Es bedeutet:

- (RL 1) Vom Aussterben bedroht
- (RL 2) Stark gefährdet
- (RL 3) Gefährdet
- (RL 4) Potentiell durch Seltenheit gefährdet
- (RL 5) Nicht gefährdet, aber schonungsbedürftig
- (§) Nach der Landesartenschutzverordnung vom 18.12.1980 unter besonderem Schutz.

Herr Dr.S.Seybold vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart überließ mir eine große Anzahl der dort lagernden Netzblätter zur „Floristischen Kartierung Mitteleuropas“; für das angrenzende bayrische Gebiet übersandte Herr Garnweidner, Fürstenfeldbruck, die Computerauszüge mit Quadrantenangaben. Herr Dr. Muhle (Universität Ulm) gewährte mir Einblick in die Kartei Doppelbauer und Frau Rieger, Illerzell, stellte Daten aus der „Biotopkartierung Bayern“ zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Ganz besonders herzlich danke ich Herrn Prof.Dr.Weberling, Herr Prof. Dr. Winkler und Herrn Prof.Dr.Uhlarz (Universität Ulm, Biologie V) für die vielen fachmännischen Ratschläge und Hinweise, für die stetige Bereitschaft, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen.

Herr Dr. M.Huzel und Herr P.Poschlod lasen die Korrektur. Auch ihnen gebührt herzlicher Dank.

Nicht zuletzt danke ich auch meiner lieben Frau, die mich so oft bei meinen Geländegängen begleitete und Nachsicht übte, wenn ich, so ganz in die Arbeit vertieft, für andere Dinge wenig Zeit fand.

Mit der Neuherausgabe der „Ulmer Flora“ sollte nicht nur für die botanische Wissenschaft ein Beitrag geleistet werden. Der Verfasser möchte vielmehr jeden Pflanzenfreund anregen, durch weitere Beobachtungen die Flora durch „Nachträge“ zu ergänzen. Beiträge nimmt der Verfasser gerne entgegen.

Ulm, im Sommer 1984

Hugo Rauneker

Gewährsmänner und Mitarbeiter

- A v. Arand-Ackerfeld, Munderkingen 1895 - 1972
B Bruder Gerwich Blacha, Illertissen
Bä Georg Bäumlner, Amstetten
Be Dr. Heiko Bellmann, Ulm
Bo Helmut Bosch, Arnegg
Br Karl Baur, Staatl. Museum f. Naturkunde, Ludwigsburg 1900-1971
Bu Alfred Buschle, Ummendorf
Bz Roland Banzhaf, Neu - Ulm
D Dr. Hans Doppelbauer, Günzburg 1927 - 1970
E Manfred Enderle, Leipheim - Riedheim
H Dr. Ernst v. Heydebrand, Heidenheim
Ha Dr. Peter Hagenmeyer, Ebingen
He Walter Hengel, Weidenstetten
Hf Dr. Rudolf Hauff, Geislingen
K Gerhard Kurz, Illerrieden
Ko Erwin Koch, Heidenheim 1891 - 1973
M Karl Müller, Ulm 1893 - 1955
Me Jakob Meckle, Blaubeuren - Weiler
Mü Pfarrer Heinrich Mürdel, Bad Boll 1870 - 1959
Po Peter Poschlod, Ulm - Mähringen
Se Dr. Oskar Sebald, Staatl. Museum f. Naturkunde, Ludwigsburg
Sey Dr. Siegmund Seybold, Staatl. Museum f. Naturkunde, Ludwigsburg
Sh Georg Schneider, Amstetten
St Dr. Thomas Stützel, Ulm - Söflingen
Sl Klaus Schilhansl, Nersingen-Oberfahlheim
T Rudolf Tautz, Illertissen 1901 - 1980
TM Prof. Dr. Theo Müller, Steinheim/Murr
W Elmar Weidmann, Blaubeuren-Gerhausen
! Hugo Rauneker, Ulm - Söflingen

Verzeichnis der Karten

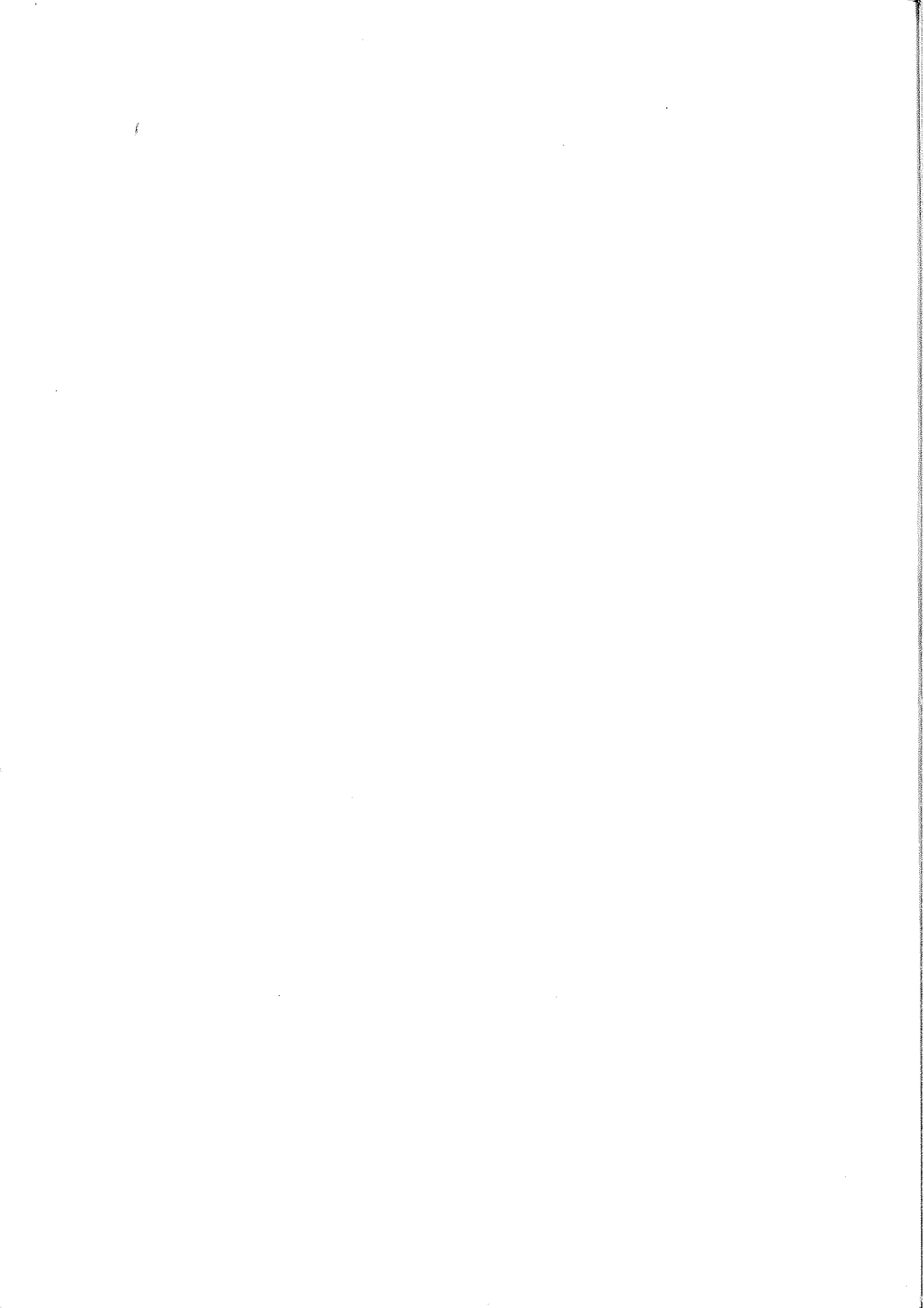
- Seite 19: *Ranunculus platanifolius*/ *Ranunculus aconitifolius*/
Ranunculus carinthiacus/ *Veratrum album*
- Seite 90: *Draba aizoides*/ *Hieracium humile*/ *Saxifraga paniculata*/
Campanula cochleariifolia
- Seite 104: *Lathyrus heterophyllus*/ *Lathyrus niger*/ *Lathyrus sylvestris*/
Lathyrus linifolius
- Seite 120: *Bupleurum falcatum*/ *Bupleurum longifolium*/ *Seseli libanotis*/
Pleurospermum austriacum
- Seite 142: *Asperula cynanchica* / *Centaurea stoebe*/ *Buglossoides purpuro-*
caeruleum/ *Saxifraga tridactylites*
- Seite 176: *Helleborus foetidus*/ *Petrorrhagia prolifera*/ *Teucrium botrys*/
Senecio helenitis

Pflanzengeographische Abkürzungen zu den Karten

- alp alpin sind Arten, die ihren Verbreitungsschwerpunkt über der Waldgrenze der mitteleuropäischen Hochgebirge haben.
- euras eurasiatisch sind Arten, die im Laubwaldgebiet Europas und Asiens siedeln.
- euraskont eurasiatisch kontinental sind Arten, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den östlichen Laubwäldern haben und die Küsten meiden.
- gem.kont gemäßigt kontinental nennt man Pflanzen die hauptsächlich in den osteuropäischen Laubwäldern beheimatet sind und den Küsten ebenso fehlen wie den asiatischen Laubwäldern.
- gemäßkont
- kont kontinental sind Arten mit dem Schwerpunkt ihrer Verbreitung in den eurasiatischen Steppen.
- med mediterran sind Arten die vorwiegend am Mittelmeer vorkommen, (omed im östlichen, wmed im westlichen Mittelmeer).
- praalp präalpine Arten haben ihre Heimat in den Laub- und Nadelwaldgebieten der europäischen Hochgebirge.
- smed submediterrane Arten haben den Verbreitungsschwerpunkt in den Flaumeichenwäldern des nördlichen Mittelmeeres und in den süd-europäischen Gebirgen(omed in den südosteuropäischen, wmed in den südwesteuropäischen Trockenwaldgebieten).
- subatl subatlantische Arten sind hauptsächlich in den Laubwaldgebieten Westeuropas verbreitet.

Weitere Abkürzungen

- | | | | |
|-------|--|--------|---------------------------------------|
| auct. | Namen von verschiedenen Schriftstellern in der zitierten Bedeutung gebraucht | F.K.M. | Floristische Kartierung Mitteleuropas |
| A.V. | Siehe „Schrifttum“ Ziff:45 | Gtbhf. | Güterbahnhof |
| Bhf. | Bahnhof | s.lat. | sensu lato, im weiteren Sinn |
| B.K. | Biotopkartierung | s.str. | sensu stricto im engeren Sinn |
| emend | emendiert, verbessert | | |



Abteilung: *Pteridophyta* Gefäß - Sporenpflanzen
Unterabteilung: *Lycopodiophytina* Bärlappe
Klasse: *Lycopodiatae* Bärlappähnliche
Ordnung: *Lycopodiales* Bärlappartige

Familie: *Huperziaceae* Teufelsklauengewächse

Huperzia Bernh. Teufelsklaue

1. *Huperzia selago* L. (Bernh.) (*Lycopodium selago* L.) Tannen-Bärlapp (RL §)
* Selten, in feuchten Nadelwäldern, auf saurem Sand- und Steinboden:
K 3: Weißenhorn(K);
S: Beuren b. Schnürpflingen(B,K), Dorndorf(A), Illerrieden(K);
SO: FKM 7727/1.

Familie: *Lycopodiaceae* Bärlappgewächse

Lycopodium L. Bärlapp (M 29,30)

2. *Lycopodium clavatum* L. Keulen - Bärlapp (RL 3 §)
* Selten auf der Alb, südlich der Donau zerstreut; in Nadelwäldern, besonders auf sandigen Lehm Böden:
K 1: Beimerstetten(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M), Ulm, Ob. Eselsbg. (Be);
K 3: Wullenstetten(K);
K 4: Wiblingen(M), Gögglinger Wald(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh. (Kohls)!;
NO: Sontheim-Br. (D);
SO: Dietershofen-Meßhofen(B);
S: Regglisweiler(M), Beuren b. Schnürpflingen(K,B), Dorndorf(A), Wangen, Kreuthöfe(A);
W: Asch, Waldteil Attenlau(Hf).
3. *Lycopodium annotinum* L. Sprossender Bärlapp (RL §)
* Selten auf der Alb, südlich der Donau zerstreut; in humosen Nadelwäldern:
K 3: Reutti(M);
K 4: Wiblingen(M), Altheim-Wh. (M);
NO: Sontheim-Br. (Ko);
SO: Dietershofen-Meßhofen(B), FKM 7727/4;
S: Illerrieden(M), Dorndorf(M), Regglisweiler(M), Bihlafingen(M, Sey), Illertissen(K), Weihungszell(B,A);
W: Pfrauinstetten(M).

2 Equisetaceae

Unterabteilung: *Equisetophytina* Schachtelhalme

Klasse: *Equisetatae* Schachtelhalmähnliche

Ordnung: *Equisetales* Schachtelhalmartige

Familie: *Equisetaceae* Schachtelhalmgewächse

Equisetum L. Schachtelhalm (M 22-28)

4. *Equisetum telmateia* Ehrh. (*E. maximum* auct.) Riesen - Schachtelhalm
Fehlt auf der Alb, sonst zerstreut; an quelligen Berghängen und auf sickernassen, kalkreichen Tonböden:
K 3: Oberkirchberg(M,Sey)!, Unterkirchberg!, Senden(K);
O: Leipheim(M), FKM 7527/2;
SO: Roggenburg(K);
S: Wochenau(K,Bz)!, Regglisweiler(M), Dietenheim(M), Brandenburg(K), Vöhringen(Bz), Herrenstetten(K), Bellenberg(M), Bihlavingen(M).
5. *Equisetum sylvaticum* L. Wald - Schachtelhalm
Auf der Alb zerstreut, sonst verbreitet; in Feuchten, sandigen und lehmigen Wäldern, an schattigen Waldbächen; kalkmeidend:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Söflingen!, Klingenstein!, Tomerdingen(M);
K 3: Oberkirchberg(M,Sey), WuIltenstetten(K), Holzschwang(K) FKM 7626/2/4;
K 4: Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
N: Scharenstetten(M), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Dettingen (Ko);
NO: Stetten o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Bissingen(Ko), Sontheim-Br. (Ko), Hermaringen(Ko);
O: Leipheim (M), FKM 7527/2, 7627/1/3;
SO: Dirrfelden(M), Bubenhausen(K), Roggenburg(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), FKM 7727/2/4;
S: Regglisweiler(M), Dietenheim(M,B), Beuren b.Schnürpflingen(K,B), Kreuthöfe b.Wangen(A), Tiefenbach(K), Weihungzell(K), Wochenau(K), Bihlavingen(M), FKM 7726/4;
SW: Rottenacker(A);
W: Oberdisingen(Br).
6. *Equisetum arvense* L. Acker - Schachtelhalm
Häufig. Auf feuchten Wiesen, in Ackern und Wäldern, an Dämmen und auf Schutzplätzen.
7. *Equisetum fluviatile* L. (*E. limosum* L.) Schlamm - Schachtelhalm (RL 5)
* Auf der Alb zerstreut, südlich der Donau verbreitet; in schlammigen, stehenden Gewässern und Wassergräben:
K 1: Arnegger Ried(M)!
K 2: Steinheim(M), Bußlavingen(M), Thalfingen(K);
K 3: Oberkirchberg(M), Unterkirchberg(M)!, Reutti(M,BK), Wullenstetten(M), Ay(Bz);
K 4: Göggingen(M), Einsingen(M), Wiblingen(M,Bo), Staig!, Jedelhau - sen(BK);
NO: Rammingen(M), Buigen, Eselsburger Tal(H);
O: Riedheim!, Emausheim(D), FKM 7527/2, 7627/1/2;
SO: Obenhausen(K), Nordholz(K), Tafertshofen(K), Roggenburg(K), FKM 7727/2;
S: Dietenheim(M), Bihlavingen(M), Stetten-La.(M), Illerrieden(Bz), Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Wochenau(K,Bz)!, Illertissen(K);
W: Blaubeuren(M), Schmiecher See(M)!

8. Equisetum palustre L. Sumpf - Schachtelhalm

Verbreitet, in Quell- und Flachmooren, in Gräben und Naßwiesen:

K 1: Herrlingen(M), Arnegger Ried(M)!, Söflingen!;

K 2: Langenauer Ried!, Burlafingen(BK);

K 3: Oberkirchberg(K), Wullenstetten(K), Gerlenhofen(K), Neu-Ulm(BK), Finningen(BK), Jedelhausen(BK), FKM 7627/3;

NO: Rammingen(A), Buigen, Eselsbürger Tal(H);

O: Riedheim!, Reisenburg(M,D), FKM 7527/4, 7627/1/2;

SO: Obenhausen!, Buch b.Obenhausen!, Nordholz(K), Tafertshofen(K), Dirrfelden(M), Bubenhausen(K), Meßhofen(K);

S: Illerrieden(M), Illerberg(M), Dorndorf(M), Vöhringen(K), Emershofen-Bubenhausen(K), Stetten-La.!, Osterried(K,Bu);

W: Schmiecher See(M)!, Altheim-Eh.(M), Beiningen(M), Blaubeuren, Hessenhöfe!, Ehingen(Ha).

9. Equisetum hyemale L. Winter - Schachtelhalm

Verbreitet südlich der Donau, besonders in den Iller- und Donauauen, oft in Massenbeständen:

K 2: Pfuhl(M), Thalfingen!;

K 3: Unterkirchberg(M,Bz)!, Staig!, Ay(M,Bz), Ludwigsfeld(M), Witzighausen-Weißenhorn(K), Oberkirchberg(M)!

K 4: Wiblingen(M,Bz), Neu-Ulm(BK,Bz);

O: Leipheim(M), Günzburg(M), Reisenburg(M);

SO: Roggenburg(K), Nordholz(K), Mohrenhausen(K), Kettershhausen(K), FKM 7727/2;

S: Illerrieden(M), Regglisweiler(M)!, Illertissen(M), Wochenau(Bz)!, Illerzell(M), Vöhringen(K), Bellenberg(K), Senden-Vöhringen(K), Weihungzell(K), Dietenheim(B), Staig!, Herrenstetten(K).

10. Equisetum variegatum Schleich. Bunter Schachtelhalm

Selten auf der Alb, zerstreut im Iller- und Donautal. An feuchten, sandigen, kiesigen Ufern und in Kiesgruben:

K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M), Nersingen(M);

K 3: Ludwigsfeld(M), Senden(M), Wullenstetten(M);

K 4: Eggingen, Sandgrube (1981)!

NO: Hausen a.d.F.(M,Hf);

O: Gundelfingen(D);

W: Ehingen(Ha).

4 Ophioglossaceae, Hypolepidaceae

Unterabteilung : *Pterophytina* Farne
Klasse: *Eusporangiatae* Derbkapselige Farne
Ordnung: *Ophioglossales* Natternzungenartige
Familie: *Ophioglossaceae* Natternzungengewächse

Botrychium Sw. Rautenfarn (M 21)

11. *Botrychium lunaria* (L.) Sw. Echte Mondraute (RL 2 §)
* Zerstreut auf der Alb, südlich der Donau selten. In kurzrasigen Wiesen, auf Ödland und auf Abraumhalden von Steinbrüchen:
K 1: Lehr(M), Mähringen!, Dornstadt(M), Bollingen(M)!, Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Bärmaringen(M), Lautertal!;
K 4: Grimmelfingen(A)?;
NW: Gosbach(Notdurft);
N: Westerstetten(M), Weidenstetten(M), Scharenstetten(A);
NO: Burgberg(Aleksejew);
S: Grafertshofen(M);
W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Suppingen(M), Gerhausen(Schäfle), Schelklingen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Hausen o.U.(M), Justingen(M,Br), Ehingen(Ha), Allmendingen(M,Ha,Br), Altheim-Eh.(M), Treffensbuch(A), Sotzenhausen(Me)!, Beiningen(Br).

Ophioglossum L. Natternzunge (M 20)

12. *Ophioglossum vulgatum* L. Gemeine Natternzunge (RL 3)
* Zerstreut, in feuchtem Grasland und auf Sumpfwiesen, kalkhold:
K 1: Arnegger Ried(Bergmann)!, Tomerdingen(M), Blautal b. Markbronn(M);
K 2: Burlafingen(A);
K 3: Pfuhl(M), Nersingen(Schäfle), Senden(M);
K 4: Söflingen(B. Rauneker)!, Erbach(M), Einsingen-Gögglingen(M);
O: Leipheim(M), Günzburg(M);
SW: AV:MTB 7724;
W: Schmiecher See(M)!, Schelklingen(M), Blienshofen(Me), Seißen, Schinderhülle(W), Laichingen(M).

Klasse: *Leptosporangiatae* Zartkapselige Farne
Ordnung: *Polypodiales* Tüpfelfarnartige
Familie: *Hypolepidaceae* Adlerfarngewächse

Pteridium Scop. Adlerfarn (M 18)

13. *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn Adlerfarn
Selten auf der Alb, südlich der Donau zerstreut. Auf Waldblößen und an Waldrändern; kalkmeidend:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Jungingen(M);
K 3: Reutti(K), Weißenhorn(K);
N: Setzingen(Ko);
O: Reizensburg(M,D), Deffingen(D);
SO: Roggenburg, Wannenkappelle(M), Dirrfelden(K), FKM 7727/4;
S: Dietenheim(B), Wangen(A), Illerrieden(K), Emershofen(K), Bel-
lenberg(K).

Familie: *Thelypteridaceae* Sumpffarngewächse

Thelypteris Schmidel Sumpffarn (M 2, 5. 6)

14. *Thelypteris limbosperma* (All.) H.F.Fuchs Bergfarn

Selten. In schattigen Wäldern; kalkmeidend:

K 3: Reutti (M,A);

K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M);

N: Tomerdingen, Hochwang (M), Luizhausen, Hochfilde(M);

O: Reisenburg(D), Autenried(D), Deffingen(D);

S: Illerrieden(M);

15. *Thelypteris phegopteris* (L.) Slosson Buchenfarn

Selten auf der Alb, südlich der Donau zerstreut. In schattigen feuchten Fichtenwäldern und in Waldschluchten; auf kalkarmen Böden:

K 1: Tomerdingen(M);

K 3: Buch b.Oberkirchberg(A);

K 4: Altheim-Wh.(M);

NO: Eselsburg(Ko);

O: Deffingen(D), Reisenburg(D);

SO: FKM 7727/2;

S: Dietenheim(T), Regglisweiler(M), Illerrieden(M), Beuren bei Schnürpflingen(K);

W: Pfrauinstetten(M).

16. *Thelypteris palustris* Schott Sumpffarn (RL 3)

* Selten. In Mooren und sumpfigen Fichtenwäldern:

O: Reisenburg(M,D)?;

S: Regglisweiler(M)?;

An beiden Wuchsorten steril und sehr gefährdet.

Familie: *Aspleniaceae* Streifenfarngewächse

Phyllitis Hill. Hirschzunge (M 16)

17. *Phyllitis scolopendrium* (L.) Neum. Hirschzunge (RL §)

* Zerstreut, nur auf der Alb. In schattigen Feiſſchluchten und an feuchten Felsen, im Blockschutt der Felsfüße; kalkliebend:

K 1: Lautertal bei Wippingen(M)!, Kiesental b.Weidach!;

NW: Bad Ditzenbach(Klotz), Gosbach(Klotz), Überkingen(Hf,Sey), Aufhausen(Seb), Deggingen(Klotz), Hausen a.d.F.(Klotz);

N: Geislingen(M,Sey), Eybach(M), Waldhausen(Ko);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(M, Beissmann);

W: Tiefental b.Hausen(M,Me), Allmendingen(Br).

Asplenium L. Streifenfarn (M 11-14)

18. *Asplenium fontanum* (L.) Bernh. Quell - Streifenfarn (RL 4)

* Selten am Nordalbrand. An warmen, leicht beschatteten Felsen:

NW: Überkingen(M);

N: Geislingen (M).

19. *Asplenium trichomanes* L. Schwarzstieliger Streifenfarn

Verbreitet auf der Alb, an Felsen und Mauern:

K 1: Ulm, Stadtmauer(K)!, Ehrenstein!, Arnegg(M)!, Klingenstein(M)!,

Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Lautertal(M)!, Wippingen, Mönchental!;

6 Aspleniaceae, Athyriaceae, Aspidiaceae

- K 2: Hörvelsingen(M);
NW: Wiesensteig(K), Überkingen!, Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü),
Deggingen(Mü);
N: Westerstetten(M), Bernstadt(M)!, Breitingen(M), Neenstetten(M),
Geislingen(M), Eybach(M);
NO: Bissingen o.L.(K,D), Buigen, Eselsburger Tal(H), Stetten o.L.!;
W: Blaubeuren(M,Me), Seißen(M)!, Tiefental(M)!, Weiler(Me,Br), Schmie-
chen(M,Me), Scheiklingen(Br,Me), Gerhausen(Me), Allmendingen(Br).

20. Asplenium viride Huds. Grüner Streifenfarn
Selten in den Tälern der Alb. An schattigen Felsen und in Schluchten;
K 1: Lautertal, Sitzerloch(M)!
K 2: Hörvelsingen(M);
NW: Bad Ditzenbach (Klotz);
N: Geislingen - Eybach(M);
NO: Asselfingen(M), Stetten o.L. (Dobat);
W: Seißen, Galgentäle(M)!, Tiefental(M,Me)!, Scheiklingen, Weites
Tal(Me), Weiler, Köhnenbuch(Me), Allmendingen(Br), Teuringshofen(Br).
21. Asplenium ruta-muraria L. Mauerraute
Häufig, namentlich auf der Alb an Felsen und Mauern.

Familie: *Athyriaceae* Frauenfarngewächse

Athyrium Roth Frauenfarn (M 15)

22. Athyrium filix-femina (L.) Roth Frauenfarn
Häufig in feuchten Laub- und Nadelwäldern.

Cystopteris Bernh. Blasenfarn (M 1)

23. Cystopteris fragilis (L.) Bernh. Zerbrechlicher Blasenfarn
Häufig auf der Alb, südlich der Donau nur in Seifertshofen (Ziegel-
mauer an der Kirche, K 1973). An schattigen Felsen und Mauern; kalkhold.

Gymnocarpium Newm. Eichenfarn, Ruprechtsfarn (M 3,4)

24. Gymnocarpium dryopteris (L.) Newm. (Phegopteris dryopteris (L.) Fée)
Eichenfarn
Zerstreut. In schattigen, feuchten Fichten- und Mischwäldern, sowie in
Waldschluchten; kalkmeidend;
K 1: Klingenstein(M)!, Söflingen(M)!, Beimerstetten(M)!, Dornstadt(M),
Tomerdingen(M), Ehrenstein(M), Böttingen(M);
K 3: Erbishofen(K);
K 4: Altheim-Wh.(M);
N: Scharenstetten(M), Ballendorf(D), Gerstetten(D), Stubersheim(He),
Dettingen a.A.(Ko), Heuchlingen(Ko), Setzingen!;
NO: Stetten o.L.(Ko), Niederstötzingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko);
O: Reisenburg(D), Biberberg(K);
SO: Ritzesried(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), Kettershäusen(K);
S: Regglisweiler(M), Bihlafingen(M), Beuren b. Schnürpfingen(K),
Weihungszell(K);
SW: Griesingen!;
W: Ehingen(M), Ringingen(M).

25. Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Neum. Ruprechtsfarn
 Verbreitet in den Tälern der Alb. An Felsen, in Trümmer- und
 Schutthalden; kalkhold:
 K 1: Lautertal(M)!, Mähringen(M)!, Ehrenstein!, Bollingen!, Tomerdin-
 gen(M), Arnegg(M)!, Wippingen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 NW: Gosbach(Mü), Bad Ditzenbach(Mü), Wiesensteig(Hf);
 N: Steinenkirch(M), Eybach(M);
 O: Reisensburg(M), einziger Wuchsort südl.d.Donau;
 W: Sonderbuch(M), Weiler(M), Seißen(M,Me), Tiefental!, Schelklin-
 gen, Längental!, Ehingen(M), Allmendingen(Me).

Polystichum Roth Schildfarn (M 9,10)

26. Polystichum lonchitis (L.) Roth Lanzen - Schildfarn (RL §)
 * Selten. Im Schatten von Felsen; Hochgebirgspflanze:
 W: Sotzenhausen(Me)! 1 Exemplar!.
27. Polystichum aculeatum (L.) Roth Dorniger Schildfarn (RL §)
 * Zerstreut, besonders am Nordalbrand. In steilen, schattigen Waldhängen
 und in Waldschluchten; Bergpflanze:
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Bad Überkingen(Mü), Deggingen(Hf), Dracken-
 stein(Hf);
 N: Eybach, Thierer Klinge(M,Ko), Steinenkirch, Magentäle(M,Ko), Bern-
 stadt, Probsthalde!;
 O: Reisensburg(M).

Dryopteris Adans. Wurmfarn (M 7,8)

28. Dryopteris cristata (L.) A.Gray Kammfarn (RL 2)
 * Selten. Nur bei Seißen (W, Aleksejew, Walderich 1981).
29. Dryopteris filix - mas (L.) Schott Männlicher Wurmfarn
 Häufig. In krautreichen Laub- und Nadelwäldern, sowie in Gebüsch.

30. Dryopteris carthusiana Sammelart

- 30a. Dryopteris carthusiana (Vill.) H.P.Fuchs Dornfarn
 Im ganzen Gebiet verbreitet. In schattigen, feuchten Wäldern:
 K 1: Ulm(M)!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Wippingen!, Beimerstetten(M)!
 K 3: Reutti(K), Aufheim(K), Holzschwang(M), Erbishofen(K), Weißenhorn(K),
 Tiefenbach b.Reutti(K);
 K 4: Dellmensingen(M), Altheim-Wh.(M), FKM 7626/4;
 N: Neenstetten(M), Breitingen(M), Altheim-Alb(Ko), Gerstetten(Ko),
 Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Hofstett-Emerbuch(Ko), Neu -
 haus(K), Setzingen(Ko);
 NO: Stetten o.L.(Ko), Bissingen(Ko), Niederstotzingen(Ko);
 O: Reisensburg(M,D), Autenried(K,D), Leipheim(D), Deffingen(D), Sil-
 heim(K), FKM 7627/3;
 SO: Bubenhausen(K), Roggenburg(K), Ritzesried(K), Seifertshofen(K),
 Deisenhausen(K), Kettershäusen(K);
 S: Regglisweiler(M), Illerrieden(K), Emershofen(K), Bellenberg(K),
 Vöhringen(K), Tiefenbach b.Illertissen(K), Baustetten(K);
 W: Asch(M).

30b. *Dryopteris dilatata* (Hoffm.) A.Gray Breiter Wurmfarne

Verbreitet, hauptsächlich südlich der Donau; auf Kalkarmen, etwas sauren Böden:

K 1: Söflingen(M)!, Klingenstein!, Beimerstetten(M)!, Dornstatt(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M);

K 2: Straß(M);

K 3: Reutti(M), Jedelhausen(M), Witzighausen(K);

K 4: Bach b.Erbach(Br), Dellmensingen(M), Altheim-Wb.(M);

N: Scharenstetten(M);

NO: Burgberg (Ko);

O: Autenried(D), Deffingen(D), Reisensburg(D);

SO: FKM 7727/4;

S: Regglisweiler(K,D), Dietsenheim, Neuhauserhof(K), Wochenau(K), Wain-Hörsenhausen(K), Beuren - Schnürpflingen(K), Illerberg(K), Osterried(Bu), FKM 7726/4;

W: Asch(M,Br), Oberdischingen(Br), Ringingen(Br), Niederhofen(Br).

Familie *Blechnaceae* Rippenfarngewächse

Blechnum L. Rippenfarn (M 17)

31. *Blechnum spicant* (L.) Roth Rippenfarn

Selten und nur südlich der Donau nachgewiesen. In feuchten Nadelwäldern; auf kalkarmen Lehmböden:

K 3: Weißenhorn(K);

K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Altheim(Kohls)!

O: Reisensburg(D);

S: Illerrieden(K).

Familie *Polypodiaceae* Tüpfelfarngewächse

Polypodium L. Tüpfelfarn (M 19)

32. *Polypodium vulgare* L. Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüß

Zerstreut, an Felsen und auf Baumstümpfen:

K 1: Lautertal b.Wippingen(M)!, Bermaringen(M), Bollingen(M)!

NW: Gosbach(Sey), Bad Ditzgenbach (Klotz);

N: Bernstadt, Probsthalde(Sey);

NO: Lonetal nördl.Rammingen(M), Asselfingen, Rahmenstein(M), Bui - gen, Eselsburger Tal(H);

S: Regglisweiler(M), Dietsenheim(K,T,B)?, Illerrieden(K)?;

W: Tiefental(Me), Schelklingen(Br), Allmendingen(Br), Altheim-Eh.(Br).

Abteilung: *Spermatophyta* Samenpflanzen
Unterabteilung: *Gymnospermophytina* Nacktsamer
Klasse: *Pinatae* Kiefernähnliche
Ordnung: *Pinales* Kiefernartige

Familie: *Pinaceae* Kieferngewächse

Abies Mill. Tanne (M 34)

33. *Abies alba Mill.* Tanne (Weißtanne)
Vielfach gepflanzt, jedoch nicht einheimisch.

Picea A. Dietr. Fichte (M 33)

34. *Picea abies (L.) Karsten* Gemeine Fichte
Wälder, ursprünglich wohl nur südlich der Donau.

Larix Mill. Lärche (M 35)

35. *Larix decidua Mill.* Europäische Lärche
Waldbaum aus den Gebirgen Europas. Nicht einheimisch, jedoch häufig gepflanzt.

Pinus L. Kiefer (M 36,37)

36. *Pinus sylvestris L.* Waldkiefer
Häufig in Wäldern doch meist gepflanzt, an Felsen und trockenen Auwaldstellen (Brennen).

37. *Pinus nigra Arnold* Schwarzkiefer
Waldbaum aus Südeuropa. Vielfach gepflanzt, auch im Bereich ehemaliger Festungsanlagen.

Familie: *Cupressaceae* Zypressengewächse

Juniperus L. Wacholder (M 38)

38. *Juniperus communis L.* Wacholder (RL 5)
* Häufig auf der Alb, südlich der Donau sehr zerstreut und nur an warmen, trockenen Auwaldstellen (Brennen):
K 3: Ludwigsfeld (Schaidnagl);
K 4: FKM 7626/3;
O: Reisenburg(D).

Ordnung: *Taxales* Eibenartige

Familie: *Taxaceae* Eibengewächse

Taxus L. Eibe (M 32)

39. *Taxus baccata L.* Eibe
In Wäldern an Steilhängen und Felsen. Heimisch wohl nur am Nordalbrand und an den Felsen des Rusenschlosses bei Blaubeuren:
N und NW: Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d.F.(Hf), Waldhausen!
W: Blaubeuren!.

Unterabteilung: *Magnoliophytina (Angiospermae)* Bedecktsamer
Klasse: *Dicotyledoneae (Magnoliatae)* Zweikeimblättrige
Unterklasse: *Magnoliidae (Polycarpicae)* Vielfrüchtige
Ordnung: *Nymphaeales* Seerosenartige

Familie: *Nymphaeaceae* Seerosengewächse

Nymphaea L. Seerose (M 425)

40. *Nymphaea alba* L. Weiße Seerose (RL 3 §)

* In Weihern, Teichen und Altwässern; meist gepflanzt:

K 2: Leibi!, Burlafingen!;

K 4: Neu-Ulm(M), Wullenstetten(M);

O: Günzburg(M), Gundelfingen(M), Reisenburg(K,D), Unterfahlheim!;

S: Stetten-La.!

SW: Nasgenstatt(Ha), Dettingen-Eh.(Ha);

W: Ringingen(M,Br)!, Gerhausen, Gräters Hütte!, Blaubeuren!.

Nuphar Sm. Teichrose (M 426)

41. *Nuphar lutea* (L.) Sm. Gelbe Teichrose (RL §)

* Verbreitet in Altwässern und Teichen, sowie in Buchten langsam fließender Gewässer:

K 2: Offenhausen(K), Nersingen!, Burlafingen(BK)!, Leibi!;

K 4: Donaustetten(TM)!, Göggingen(TM)!, Erbach!;

O: Reisenburg(K,D)!, Unterfahlheim!, FKM 7627/2;

SO: Roggenburg(T), Nordholz(K), Tafertshofen(K), Deisenhausen(K),
Obenhausen(K);

S: Ersingen(Sey);

SW: Donau b. Rottenacker (Sey), Nasgenstatt(Ha), Gamerschwang(Ha);

W: Gerhausen, Gräters Hütte(Br).

f. *submersa* Rouy: Brenz b. Gundelfingen und Giengen(TM), Donau bei Göggingen(TM).

Familie: *Ceratophyllaceae* Hornblattgewächse

Ceratophyllum L. Hornblatt (M 427)

42. *Ceratophyllum demersum* L. Gemeines Hornblatt

Zerstreut südlich der Donau. In stehenden Gewässern:

K 1: Ulm (K);

K 2: Offenhausen(K), Oberelchingen!;

K 3: Reutti (M);

K 4: Erbach(M), Donaurieden(M), Göggingen(M), Wiblingen(M);

O: Günzburg(M), Reisenburg(D,H), FKM 7627/2;

SO: Roggenburg(K);

S: Achstetten!, Stetten-La.!

SW: Öpfingen(K).

Ordnung: *Ranunculales* Hahnenfußartige

Familie: *Ranunculaceae* Hahnenfußgewächse

Helleborus L. Nieswurz (M 430)

43. *Helleborus foetidus* L. Stinkende Nieswurz

Häufig im Tal der Urdonau und im oberen Filstal, im Lonetal ostwärts bis Bernstadt, dann seltener werdend; fehlt auf dem Hochsträß weitgehend, ebenso südlich der Donau.

Eranthis Salisb. Winterling (M 431)

44. *Eranthis hyemalis* (L.) Salisb. Winterling (RL 4)

* Zierpflanze aus Südeuropa; aus alten Kulturen verwildert:

K 1: Ulm, Alter Friedhof(M), Ulm, Donauufer am Apothekergarten (Po).

Actaea L. Christophskraut (M 432)

45. *Actaea spicata* L. Christophskraut

Verbreitet auf der Alb in schattigen Laubwäldern, und in Schluchtwäldern, sonst selten:

K 1: Ulm(M), Söflingen(M)!, Klingenstein!, Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Lautertal!, Kiesental!, Arnegg!, Ehrenstein!, Tomerdingen!, Herrlingen!, Wipplingen!, Temmenhausen!, Beimerstetten!, Weidach!;

K 2: Ulm, Böfingener Halde!, Thalfinger(K);

NW: Deggingen(Hf,Mü), Gösbach(Hf,Mü), Bad Ditzgenbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü), Türkheim!;

N: Bernstadt(M), Altheim-Alb(M,Ko), Urspring b.Lonsee(K), Geislingen(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Langenau(Ko), Öllingen(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Eybach(M), Steinenkirch(M);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen(Ko), Niederstötzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Asselfingen(Ko);

S: Bellenberg(M), Brandenburg(K);

W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Weiler(M), Allmendingen(M), Seiben(M), Weilersteußlingen(A), Scheiklingen(Me), Ehingen!.

Aquilegia L. Akelei, Adlerblume (M 433)

46. *Aquilegia vulgaris* L. Gemeine Akelei (RL §)

* Verbreitet, an Waldrändern und lichten Waldstellen:

K 1: Mähringen(M)!, Weidach(M)!, Kiesental(M)!, Lautertal(M), Arnegg(M)!, Wipplingen(M); Herrlingen!;

K 2: Leibi(M), Nersingen!;

K 3: Gerlenhofen(M), Unterkirchberg(Bz), Ludwigsfeld(Be);

K 4: Wiblingen(M)!, Markbronn(Bo), Neu-Ulm(Bz);

NW: Hausen a.d.F.(H), Gosbach(Mü);

N: Eybach(M), Altheim-Alb(M,Ko), Geislingen(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Weidenstetten(He), Öllingen(D);

NO: Niederstötzingen(M), Lontal(M), Buigen, Eselsburger Tal(H), Asselfingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Rammingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Brenz(Ko);

12 Ranunculaceae

S: Dorndorf(M), Dienheim(B), Wochenau(K,Bz)!;
W: Weiler(M,Br), Tiefental(M), Scheiklingen(M,Br), Hausen o.U.(M),
Allmendingen(M,Br), Blaubeuren(K), Gerhausen (K,Br), Schmie-
chen(A), Weilersteußlingen(A), Altsteußlingen(A), Seißen!,
Berkach(Br).

47. *Aquilegia atrata* Koch Schwarze Akelei (RL §)

* Im Allgäu auf Moorwiesen und an Waldsäumen; durch die Iller bei Au-
Illertissen angeschwemmt (Schneider 1983).

Caltha L. Dotterblume (M 428)

48. *Caltha palustris* L. Sumpf - Dotterblume

Häufig, an Gräben und Ufern, sowie in nassen Wiesen.

f. *submersa*: Brenz b. Eselsburg (TM), Schmiech b. Hütten (TM).

Trollius L. Trollblume (M 429)

49. *Trollius europaeus* L. Trollblume (RL 3 §)

* Südlich der Donau noch verbreitet, jedoch durch die Trockenlegung von
Feuchtwiesen stark zurückgehend. Auf der Alb in feuchten Berg- und
Waldwiesen sehr zerstreut und durch Aufforstungsmaßnahmen in den
Waldtälern (Fichtenkulturen) stark gefährdet:

K 1: Söflingen!;

NW: Laichingen(Hf), Merklingen(Hf), Türkheim(Sh);

N: Zähringen(Ko), Altheim-Alb(Ko), Heuchlingen(Ko), Amstetten(Urban);

O: Asselfingen(Ko);

SO: FKM 7727/4;

S: Schnürpflingen(Se)!, Illerrieden(Se), Staig!, Illertissen-Oberhau-
sen(K), Osterried(Bu,Be), FKM 7726/2;

SW: AV 7724;

W: Allmendingen(Ha), Ehingen(Br), Treffensbuch(Se), Lautertal zwi-
schen Bermaringen und Treffensbuch!, Hausen o.U.(Me).

Aconitum L. Eisenhut (M 435 - 437)

50. *Aconitum vulparia* Rechb. Wolfs - Eisenhut (RL §)

* Häufig in den Tälern der Alb, in Schluchtwäldern und an feuchten, schat-
tigen Hängen; zerstreut in den Donau und Illerauen:

K 3: Holzschwang(Se)!, Oberkirchberg(A);

K 4: Neu-Ulm, Illerauen(K);

S: Brandenburg(Bz), Tiefenbach(B,K), Emershofen-Bubenhäusen(K),
Illertissen(K), FKM 7726/4.

51. *Aconitum variegatum* L. Bunter Eisenhut (RL §)

* Zerstreut, in Auwäldern, feuchten Waldschluchten und an feuchten, stei-
nigen Waldhängen; Gebirgspflanze:

K 1: Bermaringen(M), Lautertal!, Mähringen(M);

K 2: Thalfragen(K);

K 3: Oberkirchberg(M), Unterkirchberg!, Ay(Bz);

N: Westerstetten(M), Bernstadt(M)!, Altheim-Alb(Ko), Hausen o.L.(Ko);

NO: Rammingen(Ko);

S: Illerrieden(M), Vöhringen(K), Wochenau(Sey)!;

W: Hausen o.U.(M), Weilersteußlingen(M), Ehingen(M), Seißen(M), Pap-
pelau(M)!, Berghülen(M), Machtolsheim(M), Tiefental(M,Me)!, Tref-
fensbuch(M), Ermelau(M), Allmendingen(Br).

52. *Aconitum napellus* L. Blauer Eisenhut (RL §)
 * Verbreitet in den Donau- und Illerauen, auf der Alb selten. In Fluß-
 auen und an Bächen; Bergpflanze:
 K 2: Hörvelsingen(M), Nersingen! Pfuhl(BK), Offenhausen(BK);
 K 3: Oberkirchberg(M,Bz), Illerrieden(M), Neu-Ulm(K), Ay(Bz);
 K 4: Wiblingen!, Neu-Ulm(Bz);
 O: Echlshausen(D), Reisensburg(D)!, Unterfahlheim!, FKM 7627/2;
 SO: Deisenhausen(K), FKM 7727/3;
 S: Vöhringen(K), Dorndorf(M), Wochenau!.

Bastard: *A. x cammarum* L. em Fr. (*A. napellus* x *variegatum*?): Mit den Eltern in den Illerauen b. Oberkirchberg und Illerrieden(M).

Consolida (DC.) S.F.Gray Rittersporn (M 434)

53. *Consolida regalis* S.F.Gray (*Delphinium consolida* L.) Feld-Rittersporn
 Früher verbreitet, in steinigen Ackern, unter Getreide, nun stark zu-
 rückgehend (Herbizideinsatz in der Landwirtschaft):
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Ehrenstein(M)!, Herrlingen(M), Wippingen(M)!,
 Bermaringen(M), Weidach!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Albeck(M), Langenau(M,Ko), Pfuhl(K), Oberfahlheim
 (K);
 K 3: Neu-Ulm(M);
 K 4: Erbach(M), Markbronn(Schäuffelen), Ermingen(Schäuffelen);
 N: Westerstetten(M), Breitingen(M), Öllingen(D);
 NO: Rammingen(M), Oberstotzingen(M), Herbrechtingen(M), Brenz(Ko);
 O: Riedheim(M), Günzburg(M), Opferstetten!;
 S: Illertissen(T), Wochenau(Bz)!;
 W: Gerhausen(M), Schelklingen(M), Schmiechen(M)!, Allmendingen(M).

Anemone L. Windröschen (M 440 - 442)

54. *Anemone ranunculoides* L. Gelbes Windröschen
 Verbreitet, in Laubwäldern besonders in Schlucht- und Auwäldern, in
 feuchten Gebüsch; auf Kalk und Lehmboden:
 K 1: Mähringen(M)!, Beimerstetten(M)!, Bollingen(M)!, Bermaringen(M),
 Wippingen(M)!, Lautertal!, Kieselental!, Klengenstein!, Arnegg!,
 Söflingen!, Weidach!;
 K 2: Ulm, Böfänger Halde(K)!, Hörvelsingen(M), Langenau(M), Ober-
 elchingen(K), Offenhausen(BK);
 K 3: Neu-Ulm(K), Gerlenhofen(K), Reutti(BK), Unter- und Oberkirchberg(Bz);
 K 4: Wiblingen(M), Ermingen(M), Markbronn(Bo);
 NW: Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d.F.(Hf), Deggingen(Hf), Gosbach(Hf),
 Wiesensteig(Hf), Türkheim(Sh);
 N: Lonsee(M), Ettlenschieß(M), Halzhausen(M), Westerstetten(M), Neen-
 stetten(Ko), Nerenstetten(Ko), Setzingen(Ko), Zähringen(Ko), Stu-
 bersheim(Ko), Steinenkirch(Ko), Bernstadt(Ko), Öllingen(M), Börs-
 lingen(M), Amstetten-Bhf.(Sh), Geislingen(Sh), Eybach(Ko), Hau-
 sen o.L.(Ko);
 NO: Asselfingen(Ko)!, Rammingen(M), Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.
 (M,Ko), Bissingen(M)!, Eselsburger Tal(M)!;
 O: Riedheim(M), Leipheim(M), Günzburg(D), FKM 7626/4;
 SO: FKM 7727/4;
 S: Illerrieden(M), Wangen(M), Vöhringen(K), Regglisweiler(K), Iller-
 tissen(K,Bz) Wochenau!;

W: Blaubeuren(M), Schmiechen(M,Me)!, Hütten(M), Talsteußlingen(M), Tiefental!, Hausen o.U.(M), Gerhausen-Sonderbuch(M,Me), Scheiklingen(Br), Weiler(Br), Allmendingen(Br), Pappelau(M).

55. *Anemone nemorosa* L. Busch - Windröschen
In Wäldern, Gebüsch und auf Waldwiesen. Häufig.

56. *Anemone sylvestris* L. Wald - Windröschen (RL 3 §)

* Selten an sonnigen, buschigen Abhängen:

K 1: Mähringen bis 1970, dann durch Anlagerung von Bauschutt verschwunden!

NW: Wiesensteig(1962 HF).

Hepatica Mill. Leberblümchen (M 438)

57. *Hepatica nobilis* Schreb. Leberblümchen (RL 5)

* Zerstreut. In lichten Buchen- und Mischwäldern:

K 1: Klingenstein! (ob ursprünglich?), Herrlingen (Lehle, eingebracht);

K 4: Wiblingen, Gögglinger Wald(M,Be)!

NW: Türkheim, spärlich!;

N: Öllingen(M), Stetten o.L.(M,Ko), Hausen o.L.(Ko), Setzingen(Ko), Steinenkirch(Ko), Geislingen(M), Eybach(M);

NO: Rammingen(M,Ko), Asselfingen(M)!, Bissingen(M,Ko)!, Eselsburger Tal!, Bernau(Schaidnagl), Lindenau! Nieder- und Oberstotzingen(Ko), Burgberg(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Bergenweiler(Be);

SO: Mohrenhausen(K), Kettershhausen(K);

S: Illertissen(T), Herrenstetten(B,K), Illereichen(T);

W: Pappelau(Br)?, Schlechtenfeld(Krämer).

Pulsatilla Mill. Küchenschelle (M 439)

58. *Pulsatilla vulgaris* Mill. (*Anemone pulsatilla* L.) Küchenschelle (RL 3 §)

* Verbreitet auf der Alb, fehlt im Tertiär auf dem Hochsträß ebenso wie südlich der Donau. Im Trocken- und Halbtrockenrasen, auf Felsen und an sonnigen Waldrändern; kalkhold:

K 1: Wippingen!, Lautertal!, Mähringen! Kiesental! Arnegg(Bo)!, Klingenstein!, Weidach!, Bollingen!, Bermaringen!, Lehrer Tal!, Beimerstetten!, Tomerdlingen(M)!, Dörnstadt(M)!

K 2: Hörvelsingen!;

K 4: Ermingen(M)!, Markbronn(Bo)!

NW: Merklingen(M), Gosbach(Mü)!, Bad Ditzenbach(Mü);

N: Etlenschieß(Ko), Stubersheim(Ko), Zähringen(Ko), Breitingen(M)!, Holzkirch(He), Börslingen(M), Langenau(M), Bernstadt(M)!, Neenstetten(M), Weidenstetten(Seb), Schechstetten(M,Seb), Amstetten(Ko), Luizhausen(M), Halzhausen(M), Westerstetten(Sey), Hinterdenkental!;

NO: Bissingen o.L.(M,Ko), Oberstotzingen(M,Ko), Hürben(Ko), Lontal(Ko), Sontheim(Ko), Hermaringen(Ko);

W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Laichingen(M), Suppingen(M), Justingen(M), Urspring b. Scheikl.(M,Me), Scheiklingen(M,Me), Sontheim(M,Me), Steinenfeld(M,Me), Pappelau(M,Br), Allmendingen(Br,Me)!, Berkach(Br), Schmiechen(Br,Me), Weiler(Br)!, Teuringshofen(Br), Ennahöfen(Br), Ermelau(Br), Ingstetten(W,Me), Seiben!, Gerhausen(Br,Me)!, Sotzenhausen(Br,Me)!, Altheim-Eh.(Br).

Clematis L. Waldrebe (M 443)59. Clematis vitalba L. Gemeine Waldrebe

Häufig, an Waldrändern und in Gebüsch, sowohl auf der Alb als auch im Donautal.

Thalictrum L. Wiesenraute (M 461 - 464)60. Thalictrum aquilegifolium L. Akeleiblättrige Wiesenraute (RL 5)

* Verbreitet, in feuchten Wäldern, in Waldschluchten, Auwäldern und Gebüsch; Bergpflanze:

K 1: Lautertal(M)!, Bollingen!;

K 2: Ulm, Böfinger Halde(K)!, Thaltingen-Oberelchingen(K), UntereIchingen!, Nersingen!;

K 3: Oberkirchberg(M)!, Unterkirchberg(Bz), Reutti(M), Finningen(K), Gerlenhofen(K, BK)!, Wullenstetten-Witzighausen(K), Ay(Bz)!

K 4: Eggingen(M, Bz), Wernau(K), Wiblingen(Bo, Bz)!, Donaustetten!, Altheim-WH.!

NW: Gosbach(Hf), Hohenstadt(Hf), Drackenstein(Hf);

N: Eybach(M), Denkental(M), Heuchlingen!;

O: Leipheim(M, E), Reisensburg(M), Autenried(K), Rieden a.d.K.(K), FKM 7527/4;

SO: Roggenburg(K), Obenhausen!;

S: Illerrieden(M), Wangen(M), Regglisweiler(M)!, Dietsheim(M, K), Illertissen(M, K, Bz), Tiefenbach(K), Bellenberg(M), Beuren(K), Vöhringen(K, Bz)!, Wochenau(Bz)!, Osterried(Bu);

W: Tiefental(M)!, Weiler(M), Berghülen(M), Justingen(Br)!, Teuringshofen(Br), Ermelau(Br), Ehingen(Br), Allmendingen(Ha), Ringingen(Br), Gerhausen(Br, Me).

61. Thalictrum minus L. Kleine Wiesenraute (RL 3)

* Selten, auf sonnigen Kalkfelsen der Alb:

K 1: Lautertal(M)!

NW: Überkingen(M);

N: Lonetal b. Langenau(M), Geislingen(M);

NO: Stetten o.L.(M, Ko), Asselfingen(Ko);

W: Wassertal b. Laichingen(Hf).

62. Thalictrum simplex L. subsp. galioides (Nestl.) Borza Feinblättrige

* Wiesenraute (RL 2 §)

Sehr zerstreut, an trockenen Ackerrändern, in sonnigen Gebüsch, auf Heide- und Moorwiesen:

K 1: Mähringen(M)!, Bollingen!, Arnegg(M), Jungingen(M), Eiselau(Bo)!, Kiesental!;

K 2: Hörvelsing(en)(M);

NO: Donaumoos b. Riedhausen(M).

63. Thalictrum flavum L. Gelbe Wiesenraute (RL 5)

* Verbreitet im Donautal (im Urdonautal nur am Schmiecher See). An Ufern und Gräben, im Saum feuchter Gebüsch; Stromtalpflanze:

K 1: Ulm(M);

K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M), Unterfahlheim(M), Selgenweiler bei Thaltingen(M), Langenau(M)!, Oberelchingen(K), UntereIchingen!, Nersingen!;

- K 3: Neu - Ulm(M);
 NO: Riedhausen(K);
 O: Riedheim(M), Günzburg(M,D), Gundelfingen(M), Reisensburg(K)!,
 Ersingen(M,Sey), Unterfahlheim!, FKM 7527/4;
 SW: Rottenacker(Sey);
 W: Schmiecher See!.

Ranunculus L. Hahnenfuß (M 445 - 460)

64. *Ranunculus ficaria* L. Scharbockskraut
 Häufig, in Auwäldern, Kleeblättern, feuchten Waldtälern, Parkanlagen,
 Obstgärten und feuchten Wiesen.
65. *Ranunculus aconitifolius* L. Eisenhutblättriger Hahnenfuß (RL 5)
 * Südlich der Donau sehr zerstreut. In den Auwäldern, an Bächen und
 Quellen; Bergpflanze:
 K 2: Burlafingen(M);
 K 3: Oberkirchberg(M), Hittistetten(M), Holzschwang!;
 S: Dorndorf(M), Wangen(M), Dietenheim(M), Wochenu(M,Bz)!, Iller-
 tissen(T), Regglisweiler(Bz).
66. *Ranunculus platanifolius* L. Platanenblättriger Hahnenfuß (RL 5)
 * Verbreitet. Auf der Alb in Berg- und Schluchtwäldern; Bergpflanze:
 K 1: Wippingen(M)!, Temmenhausen(M)!, Tomerdingen!, Lautertal b. Ber-
 maringen(M)!, Beimerstetten(M)!,
 NW: Merklingen!;
 N: Westerstetten(M)!, Halzhausen(M), Breitingen(M), Weidenstetten(M),
 Ettlenschieß(Sh)!, Sinabronn(Sh)!, Neudenkental!, Stubersheim(Ko);
 W: Machtolsheim(M), Treffensbuch(M), Bühlenhausen(M), Gerhausen(M),
 Tiefental(M,Me)!, Schelklingen(M), Suppingen(M), Westerheim(M),
 Weilersteußlingen(A).
67. *Ranunculus aquatilis* Sammelart
- 67a. *Ranunculus aquatilis* L. Wasser - Hahnenfuß
 Sehr zerstreut, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 N: Westerstetten(K), Breitingen(K);
 O: Weisingen(M), Donaumoos b. Günzburg(M,D), Reisensburg(D).
- 67b. *Ranunculus trichophyllus* Chaix Haarblättriger Hahnenfuß
 Verbreitet, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Söflingen(M,TM)!, Herrlingen(M,TM)!. Arnegg(TM)!, Lautern(TM)!,
 Ehrenstein!;
 K 2: Oberelchingen-Unterechingen(K);
 K 3: Finningen(M), Neu-Ulm(K)!, Ludwigsfeld(K), FKM 7626/4;
 K 4: Einsingen(M)!, Gögglingen(TM);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Breitingen(He);
 NO: Brenz(TM), Gtengen(TM), Herbrechtingen(TM), Eselsburg(TM), Hür-
 ben(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: Günzburg(M), FKM 7627/1/2;
 S: Stetten-La.(M), Baustetten(M), Vöhringen(M,K), Emershofen-Buben-
 hausen(K), Osterried(Bu);
 W: Gerhausen(M), Schelklingen(M), Schmiecher See(M), Allmendingen(M,TM),
 Urspring b. Schelkl.(K), Schmiechen(K), Blaubeuren(TM), Weiler(TM)!,
 Hütten(TM).

68. *Ranunculus circinatus* Sibth. Spreizender Hahnenfuß (RL 3)
 * Zerstreut, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 2: Unterfahlheim(M)!, Oberelchingen!, Langenau(D), Burlafingen!;
 K 3: Weißenhorn(K), Oberkirchberg(H), Unterkirchberg(Bo), Ay(Bz);
 K 4: Erbach(M), Ulm-Donautal(M), Grimmelfingen(M), Göggingen!;
 NW: Deggingen(Hf), Bad Ditzenbach(Hf);
 NO: Riedhausen!;
 O: Günzburg(M,D), Reisensburg(K), Langenau, Wilhelmsfeld!;
 SO: Roggenburg(K), Oberried!;
 S: Stetten-La.(M), Illertissen(K), Vöhringen!;
 W: Schmiecher See(M).
69. *Ranunculus fluitans* Lam. Flutender Hahnenfuß
 Verbreitet, in Flüssen, Bächen und Kanälen:
 K 1: Ulm(TM)!, Herrlingen(TM)!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Söflingen(TM)!, Arnegg!, Lautern(TM)!;
 K 2: Neu-Ulm(K), Langenau!, Oberelchingen!, Unterfahlheim!
 K 3: Beutelsch!;
 K 4: Göggingen(TM)!;
 N: Geislingen(Sh);
 NO: Brenz(TM), Gündelfingen(TM), Herbrechtingen(TM), Hermaringen(TM), Eselsburg(TM), Giengen(TM);
 O: Leipheim(D), Günzburg(D), Reisensburg(D);
 SO: Nattenhausen(K);
 S: Dietenheim(M), Laupheim(M), Stetten-La.(M), Hüttisheim(M), Vöhringen(K), Illerzell(K), Beuren b.Schürpflingen(K), AU!, Wochenau(Bz)!, Ersingen(Sey), FKM 7726/4;
 W: Hütten(TM), Allmendingen(TM), Weiler(TM)!, Blaubeuren(TM), Gerhausen!.
70. *Ranunculus lingua* L. Zungen-Hahnenfuß (RL 2 §)
 * Zerstreut südlich der Donau, selten auf der Alb. An den Ufern stehender und langsam fließender Gewässer mit humosen Schlammböden:
 K 1: Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Nersingen(M), Burlafingen(M);
 K 4: Göggingen(M)!, Ulm-Donautal(M)!;
 O: Riedheim(M), Wilhelmsfeld b.Langenu(M), Günzburg(M), Reisensburg(D);
 S: Illerrieden!, Vöhringen(K)!;
 W: Schmiecher See(M,Me)!.
71. *Ranunculus flammula* L. Flammen-Hahnenfuß
 Auf der Alb selten, sonst verbreitet. An feuchten Orten, in Riedgräben, Moorwiesen und offenen Schlammböden, auf feuchten Waldwegen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(K)!?, Blaual bei Arnegg(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Staig(M), Steinberg(M), Illerberg-Wullenstetten, Illerberg-Weißenhorn(K), Hittistetten-Holzschwang(K), Sennen(M), Reutti(M)!, Finningen(M), Holzschwang(M);
 O: Günzburg(M), Reisensburg(M), Langenau, Wilhelmsfeld!, Riedheim!, FKM 7527/3, 7627/3;
 SO: Roggenburg(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), Breitenenthal(K), Christertshofen(K), Deisenhausen(K), Buch b.Oberhausen!;
 S: Ersingen(M), Bihlafingen(M), Illertissen(T,K), Tiefenbäch(K), Regglisweiler(A), Herrenstetten-Illereichen(K), Illerrieden, Beuren b.Schnürpflingen(A), Osterried(Bu);

- W: Schmiecher See(M,Br)!, Blaubeuren, Hessenhöfe!, Ringingen(Bo).
72. Ranunculus bulbosus L. Knolliger Hahnenfuß
Häufig, auf trockenen Wiesen, Feldwegen, Weiden und im Magerrasen.
73. Ranunculus sceleratus L. Gift - Hahnenfuß
Zerstreut. Auf feuchten Schlammböden und in Torfgruben, am Ufer von Teichen und Hülen:
K 2: Langenau(M), Steinheim(M), Obereichingen-Untereichingen(K);
K 3: Neu-Ulm(K), Aufheim(K), Senden(K), Reutti(K), Gerlenhofen(K);
K 4: Wiblingen(Be), Einsingen(M), Gögglingen(Bo)!;
N: Söglingen!;
NO: Giengen(H), Riedhausen(D);
O: Günzburg(M,D), FKM 7626/2;
SO: Roggenburg(K);
S: Osterried(Bü), Illerberg(M), Illerrieden!;
W: Seiben in der Dorfhüle!?
74. Ranunculus sardous Cr. Rauher Hahnenfuß
Selten. An Acker- und Gräbenrändern, mit Kleesaat eingeschleppt:
Ulm, Gtbhf. (1952,M), Westerstetten Bhf. (1953,M).
75. Ranunculus repens L. Kriechender Hahnenfuß
Häufig, in feuchten Wiesen und Äckern, an Wegen und im Gartenland.
76. Ranunculus nemorosus DC. Wald - Hahnenfuß
Auf der Alb häufig; sonst verbreitet. In lichten Wäldern, auf Berg- und Waldwiesen (besonders in der Bergwaldstufe):
K 2: Langenau(M), Thalfingen(M), Obereichingen(K,D), Hörvelsingen(K), Leibi(D);
K 3: Ludwigsfeld(M), Senden(M), Finningen(M), Reutti(M), Neu-Ulm(K), Aufheim(K), Oberkirchberg(K), Weißenhorn(K), Pfaffenhofen-Holzheim(K), Freudeneegg(K);
O: Reisenburg(M), Unterreichenbach(K), Deffingen(D), FKM 7627/2/3;
SO: Unterroth(K), Mohrenhausen(K), FKM 7727/4;
S: Dorndorf(M), Illerberg(M), Vöhringen(K), Thal(K), Tiefenbach(K), Brandenburg(K), Illertissen(K), Wochenau(K), Dietenheim(K);
SW: Obersulmetingen(Sey).
77. Ranunculus arvensis L. Acker - Hahnenfuß (RL 5)
* Auf der Alb noch vor wenigen Jahren häufig, jetzt stark zurückgehend und nur noch sehr zerstreut; südlich der Donau selten. Jetzt nur noch am Rande von Getreideäckern und auf Schutt:
K 2: Burlafingen(K), Hörvelsingen(M);
K 3: Jedelhausen(M), Reutti(K), Aufheim(K);
NW: Nellingen!, Gosbach!;
N: Amstetten-Bhf.(Sh), Westerstetten!;
NO: Asselfingen(D), Oberstotzingen(D);
O: Günzburg(D);
S: Regglisweiler(M), Illerrieden(M,K), Neu-Ulm(M), Vöhringen(K), Wochenau(K), Illertissen(T);
W: Ermelau(A)?, Weilersteußlingen(A), Schmiechen!.

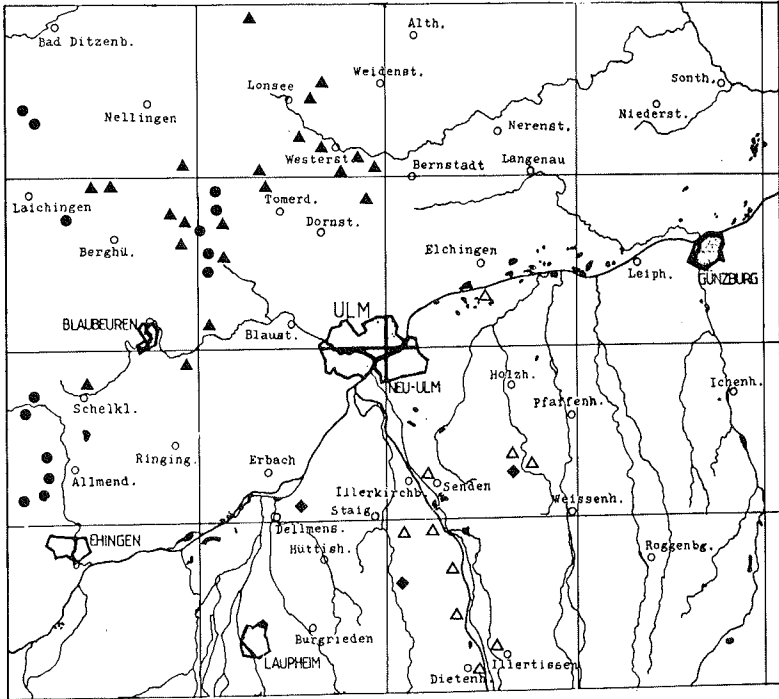
78. *Ranunculus auricomus* L. Gold - Hahnenfuß

Häufig, in lichten Wäldern, in Auwäldern und an mäßig feuchten Waldrändern. Die Art kommt im ganzen Gebiet in zahlreichen Kleinarten vor, die bis jetzt noch nicht zugeordnet werden können.

79. *Ranunculus carinthiacus* Hoppe Kärntner Hahnenfuß (RL 3)

* Sehr zerstreut, auf Berg- und Waldwiesen; Alpenpflanze Mitteleuropas, die im Westteil des Gebietes ihre östlichste Verbreitung auf der Alb erreicht:

W: Bermaringen(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Treffensbuch(M), Machtolsheim(M), Sontheim-Heroldstatt(M), Suppingen(M), Laichingen(M), Hohenstadt(M), Westerheim(M), Schmiechen(M), Teuringshofen-Talsteußlingen(M), Hütten(M), Sondernach(M), Allmendingen(M).



- ▲ Platanenblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus plataniifolius* L.) (pralp)
- △ Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius* L.) (pralp)
- Kärntner Hahnenfuß (*Ranunculus carinthiacus* Hoppe) (alp)
- ◆ Weißer Germer (*Veratrum album* L.) (pralp-euraskont)

80. *Ranunculus acris* L. Scharfer Hahnenfuß
Häufig, in Fettwiesen, auf Weiden und an Wegrändern; Nährstoffzeiger.
81. *Ranunculus lanuginosus* L. Wolliger Hahnenfuß
Häufig, in feuchten Laubwäldern, in Berg- und Schluchtwäldern; in den Auwäldern der Donau und der Iller.

Myosurus L. Mäuseschwanz (M 444)

82. *Myosurus minimus* L. Mäuseschwanz (RL 3)
* Selten, südlich der Donau in sandlehmigen Äckern und im Schlamm abgelassener Fischteiche. (In den Äckern seit Jahren vermisst):
K 3: Unterkirchberg(M)?;
K 4: Wiblingen(M)?, Unterweiler(M)?, Dellmensingen(M)?;
O: Günzburg(D)?;
S: Stetten-La.(M,Bz 1983)!, Baustetten(M)!, Grafertshofen(M).

Adonis L. Feuerröschen (M 465 u. 466)

83. *Adonis flamma* Jacq. Brennendes Feuerröschen, Blutströpfchen (RL 1)
* Sehr zerstreut und stark im Rückgang, an steinigen, ungepflegten Acker-
rändern; kalkhold:
K 1: Ehrenstein(M)!, Herrlingen(M), Mähringen(M), Dornstadt(M);
K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M);
N: Westerstetten(M), Bernstadt(M)!, Börslingen(M), Breitingen(M),
Gerstetten(M);
NO: Rammingen(M);
W: Gerhausen(M), Sotzenhausen(M), Schmiechen(M)!, Allmendingen(M),
Ermelau-Weilersteußlingen(A).
84. *Adonis aestivalis* L. Sommer - Feuerröschen (RL 3)
* Zerstreut, in steinigen Äckern, besonders auf Kalk; wie die vorherge-
hende Art stark im Rückgang:
K 1: Herrlingen(M), Ehrenstein(M), Söflingen(K)!, Bermaringen(M),
Weidach(M), Bollingen(M);
K 2: Thalfingen(M), Hörvelsingen(M);
K 3: Neu-Ulm(M), Finningen(M), Pfuhl(M);
K 4: Harthausen(M), Donaurieden(M);
N: Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Radelstetten(M), Vorderdenken-
tal(M), Weidenstetten(He), Amstetten-Bhf.(Sh);
NO: Oberstotzingen(M);
O: Günzburg(M), Riedheim(M), Reisenburg(D);
W: Asch(M), Beiningen(M), Markbronn(M), Ermelau(M), Schmiecher See!.
- var. *citrinus* Hoffm.
Selten:
K 1: Söflingen(M), Herrlingen(M), Beimerstetten(M), Ehrenstein(M),
Tomerdingen(M), Dornstadt(M);
K 2: Langenau(M);
K 3: Senden(M);
N: Heuchlingen(M), Zähringen(M), Bernstadt(M)!, Luizhausen(M),
Westerstetten(M);
NO: Rammingen(M), Eselsburg(Ko), Stetten o.L.!.

O: Riedheim(M), Reisenburg(D);
 N: Schmiechen(M,K), Allmendingen(M), Ermelau(A).

Familie: *Berberidaceae* Sauerdorngewächse

Berberis L. Sauerdorn (M 467)

85. *Berberis vulgaris* L. Gemeiner Sauerdorn, Berberitze
 Häufig, an Waldrändern und in sonnigen Buschgesellschaften, an Talhängen und in Flußauen.

Ordnung: *Papaverales* Mohnartige

Familie: *Papaveraceae* Mohngewächse

Chelidonium L. Schöllkraut (M 472)

86. *Chelidonium majus* L. Schöllkraut
 Häufig, an Mauern, Wegen, und Zäunen, auf Schutt und in Felsgrotten.

Papaver L. Mohn (M 468 - 471)

87. *Papaver somniferum* L. Schlaf - Mohn
 Gelegentlich als Zierpflanze in Gärten angebaut (seit 1980 ist der Anbau gem. Betäubungsmittelgesetz ohne Genehmigung verboten); als Vogelfutterpflanze auf Schutt verwildert:
 K 1: Arnegg(1980 angebaut)!, Tomerdingen!;
 K 3: Neu-Ulm(K), Ludwigsfeld(K), Witzighäusen(K), FKM 7624/4;
 N: Weidenstetten(He);
 S: Illertissen (angebaut 1954,T).

88. *Papaver argemone* L. Sand - Mohn (RL 3)
 * Zerstreut, auf sandigen, steinigen Ackern und an Bahnlinien; stark zurückgehend:
 K 1: Ulm! Bermaringen(M), Tomerdingen(M), Bollingen(M), Ehrenstein(M), Herrlingen!;
 K 2: Albeck(M), Pfuhl(M), Nersingen(M), Thalpingen(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Senden(M), Gerlenhofen(M), Neu-Ulm(K), Finningen(M), Hausen-NU(M), Jedelhausen(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Dellmensingen(M);
 N: Scharenstetten(M), Westerstetten(M), Bernstadt(M), Langenau(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Günzburg(D);
 S: Baustetten(M), Osterried(Bu), Vöhringen(K), FKM 7726/4;
 W: Schmiechen(M)!, Blaubeuren!.

89. *Papaver rhoeas* L. Klatschmohn
 Noch häufig, am Rande der Getreidefelder, in Kiesgruben und auf frischen Erdaufwürfen; überall zurückgehend.

90. *Papaver dubium* L. Saat - Mohn (RL 5)
 * Zerstreut, an sandigen, steinigen Ackerrändern, an Wegen, in Kiesgruben und an Bahndämmen; zurückgehend:
 K 1: Ulm, Gtbfh.!, Herrlingen(M), Arnegg(M), Bollingen(M), Temmen-

22 Papaveraceae, Fumariaceae

- hausen!, Söflingen, Bhf.!, Mähringen!;
K 2: Straß!, Leibi(K), Obereichingen(D);
K 3: Hausen-NU(M), Steinheim(K), Senden(K), Wullenstetten(K), Kadeltshofen!, Attenhofen(K);
K 4: Grimmelfingen(M), Efbach(M);
NW: Wiesensteig(K);
N: Lonsee(M), Amstetten(M);
O: Deffingen(D), FKM 7527/2;
S: Vöhringen(K), Illertissen(T), Baustetten(K), Achstetten!;
W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Schelklingen(M).

Familie: *Fumariaceae* Erdrauchgewächse

Corydalis Vent. Lerchensporn (M 473-474)

91. *Corydalis lutea* (L.) DC. Gelber Lerchensporn
Als Zierpflanze in Gärten angebaut und dann verwildert: Ulm- Söflingen!
Thalflingen(D).
92. *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Koerte Hohler Lerchensporn
Auf der Alb verbreitet, zerstreut im Donau- und Illertal. An feuchten
Laubwaldhängen, in Klee- und Auwäldern:
K 1: Ulm!, Arnegg(Bo)!, Wipplingen!, Mähringen!, Klingenstein!, Bollingen!,
Lautertal!, Beimerstetten!, Lautern!, Weidach!;
K 2: Hörvelsingen!, Göttingen!;
K 3: Unterkirchberg(M);
K 4: Donaustetten(M, Sey), Wiblingen(M);
NW: Türkheim(Sh)!;
N: Bernstadt!, Westerstetten(M), Altheim-Alb(Ko), Börslingen(Ko),
Neenstetten(Ko), Nerenstetten(Ko), Eybach(Ko), Steinenkirch(Ko),
Waldhausen(Ko), Amstetten(Sh), Geislingen(Sh), Langenau(Ko)!;
NO: Burgberg(Ko), Bergenweiler(Ko), Eselsburger Tal(H), Bissingen(Ko),
Stetten o.L.(Ko), Asselfingen(Ko)!;
O: Leipheim(M, D, E), Günzburg(M), FKM 7627/4;
SO: Roggenburg(K), Kettershhausen(K), Seifertshofen(M);
S: Regglisweiler(M, Bz), FKM 7726/4;
W: Weilersteußlingen(A), Schmiechen(Br, Me), Schelklingen(Me), All-
mendingen(Ha), Tiefental(Me)!, Weiler(Me), Gerhausen(Me).
93. *Corydalis intermedia* (L.) Mèrat Mittlerer Lerchensporn (RL 5)
* Zerstreut auf der Alb. In feuchten Laubwaldhängen und in Schluchtwäl-
dern, meist zusammen mit *C. cava*; kalkliebend, (oft übersehen):
K 1: Mähringen(M, Sey)!, Beimerstetten(M), Weidach(M, Sey), Lautern(M, Sey)!
K 2: Hörvelsingen(M, Sey);
N: Börslingen(M), Westerstetten(M);
NO: Buigen, Eselsburger Tal(H);
W: Pappelau(M, Me)!, Seißen (M), Hausen o.U.(M), Tiefental(M, Sey, Me).
94. *Corydalis solida* (L.) Clairv. Fester Lerchensporn (RL 5)
* Selten, an Laubwaldhängen und in Gebüsch:
Wohl nur am Buigen im Eselsburger Tal(H, M)!.

Fumaria L. Erdrauch (M 475,476)

95. *Fumaria officinalis* L. Gemeiner Erdrauch
Noch häufig, aber zurückgehend; auf Ackern, Schuttplätzen und in Gärten.
96. *Fumaria vaillantii* Loisel. Vaillants Erdrauch (RL 5)
* Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. In Ackern, an Wegen, auf Schutt und in Felsgrotten:
K 4: Schwaighofen(M), Neu-Ulm(K);
O: Riedheim(M), Günzburg(D);
S: Illerrieden(M).

Ordnung: *Aristolochiales* Osterluzeiartige

Familie: *Aristolochiaceae* Osterluzeigewächse

Asarum L. Haselwurz (M 347)

97. *Asarum europaeum* L. Haselwurz
Häufig, namentlich auf der Alb. In Wäldern und Gebüsch.

Aristolochia L. Osterluzei (M 348)

98. *Aristolochia clematitis* L. Osterluzei (RL 3)
* Ehemalige Arzneipflanze aus dem Mittelmeergebiet; aus alten Kulturen verwildert und eingebürgert: Ulm, Michelsberg(M), Ichenhausen(D).

Unterklasse: *Hamamelididae* Kätzchenblütige

Ordnung: *Fagales* Buchenartige

Familie: *Fagaceae* Buchengewächse

Fagus L. Buche (M 335)

99. *Fagus sylvatica* L. Rotbuche
Bestandbildend in Wäldern, als „Weidebuchen“ auf Wacholderheiden und Viehweiden, auf der Alb der wichtigste Laubbaum.

Quercus L. Eiche (M 336,337)

100. *Quercus petraea* (Matt.) Liebl. Trauben-Eiche, Stein-Eiche
Verbreitet in Wäldern:

K 1: Ulm(M)!, Dornstadt(M), Bollingen(M), Hagen!, Beimerstetten!,
Klingenstein!, Wipplingen!, Tomerdingen!;
K 3: Holzschwang!;
K 4: Grimmelfingen(M);
NW: Wiesensteig(M), Neuhaus b. Amstetten(K);
N: Westerstetten(M), Bernstadt(M);
O: Reinsburg(D), Günzburg(D);
S: Illerberg-Emershofen(K);
W: Schmiechen(M,Br), Steinenfeld(K), Allmendingen(Br), Schelklingen(Br), Ringingen(Br), Gerhausen(Br), Bach(Br).

101. Quercus robur L. Stiel - Eiche

Im ganzen Gebiet ein häufiger Waldbaum, Hauptbestandteil des Eichen-Hainbuchenwaldes sowie des Steppenheidewaldes.

Bastard: Q. x rosacea Bechst. (Q. robur x Q. petraea): Nicht selten auf der Alb, z.B. Dornstadt(M), Bollingen(M), Westerstetten(M).

Familie: *Betulaceae* Birkengewächse

Betula L. Birke (M 330 - 332)

102. Betula pubescens Ehrh. Moor - Birke

Häufig, in Wäldern und Mooren, besonders südlich der Donau, aber auch auf kalkarmen Böden der Alb:

K 1: Jungingen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Arnegg(M), Herrlingen!.

103. Betula pendula Roth, (B. verrucosa Ehrh.) Warzen - Birke

Häufig, in Wäldern und Rieden, oft angepflanzt.

104. Betula humilis Schrank Strauch - Birke (RL 2 §)

* Selten in den Mooren des Donautals östlich von Ulm:
Donauried b. Gundelfingen(M), Asselfingen(M), Günzburg(M,D).

Bastard: B x hybrida Bechst. (B. pubescens x B. pendula): Hierher gehören viele Bäume der Albhochfläche, die keiner der beiden Arten zugeordnet werden können. Z.B. Blumenhau b. Tomerdingen(M), Dornstadt(M).

Alnus Mill. Erle (M 333,334)

105. Alnus viridis (Chaix) DC. Grün - Erle (RL 5)

* Selten südlich der Donau, einziges Vorkommen bei Ritzisried(K)? Vielleicht handelt es sich hier um die nördlichste Verbreitungsspitze des Allgäuer Areals.

106. Alnus glutinosa (L.) Gaertn. Schwarz - Erle

Häufig, in Rieden, Flußauen und an Ufern; oft, auch auf der Albhochfläche, gepflanzt.

107. Alnus incana (L.) Moench Grau - Erle

Häufig und oft gepflanzt, in Flußauen, Auwäldern und in Mooren.

Familie: *Corylaceae* Haselnußgewächse

Carpinus L. Hainbuche, Weißbuche (M 329)

108. Carpinus betulus L. Gemeine Weißbuche, Hainbuche

Häufig, in Wäldern und Gebüsch; ein wichtiger Bestandteil des Eichen-Hainbuchenwaldes der Alb.

Corylus L. Haselnuß (M 328)

109. Corylus avellana L. Haselnuß

Häufig, an Waldrändern, Waldblößen, Hecken und Felsbändern.

Ordnung: *Urticales* Brennesselartige

Familie: *Ulmaceae* Ulmengewächse

Ulmus L. Ulme, Rüster (M 339)

110. *Ulmus laevis* Pall. Flatter - Ulme (RL 5)

* Zerstreut. In Auwäldern und Stromtälern wohl ursprünglich, hier jedoch fast nur gepflanzt:

- K 1: Ulm(M), Galgenberg(Bo);
 K 3: Neu-Ulm(K,BK), Ludwigsfeld(K), Ay(K);
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Nerenstetten(M);
 NO: Riedhausen(Sey);
 O: Günzburg(D), FKM 7527/1;
 S: Illertissen(T).

111. *Ulmus minor* Mill. (*U. campestris* L.) Feld - Ulme (RL 5)

* Zerstreut und wenig beobachtet, in Auwäldern und Kleeblwäldern, an Wald-rändern und in Feldgehölzen:

- K 1: Ulm, Örlinger Tal, gepflanzt(M);
 K 3: Neu-Ulm(K,BK), Ludwigsfeld(K), Offenhausen(K);
 N: Geislingen(Sh);
 O: FKM 7527/4;
 S: Illertissen(K), Buch b.Illertissen(T), Wochenau(Bz)!

112. *Ulmus glabra* Huds. (*U. montana* With.) Berg - Ulme (RL 5)

* Noch häufig, besonders auf der Alb. In Wäldern, an Waldrändern und an Berghängen. Durch das Auftreten des Ulmensplintkäfers werden die Bestände gegenwärtig stark geschädigt, es droht ihre Vernichtung.

Familie: *Cannabaceae* Hanfgewächse

Humulus L. Hopfen (M 340)

113. *Humulus lupulus* L. Hopfen

Verbreitet, in Auwäldern und Gebüsch, besonders an Bachufern:

- K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Söflingen!, Klingenstein!, Kiesental!;
 K 2: Ulm, Böfinger Halde(K), Thalfingen(K)!, Nersingen!, Oberelchingen!;
 K 3: Oberkirchberg(M)!, Neu-Ulm(K,BK), Jedelhausen(K), Ludwigsfeld(BK)!;
 K 4: Wiblingen(M), Erbach!, Neu-Ulm(Bz);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Lonetal von Westerstetten bis Nerenstetten(K)!, Söflingen!, Bernstadt(M)!;
 NO: Eselsburger Tal(H);
 O: Günzburg(M), Leipheim(D), Reisingen(D)!, FKM 7527/4, 7627/2;
 SO: FKM 7727/2, Seifertshofen(K).
 S: Illerrieden(M), Illertissen(T), Vöhringen(K,Bz), Illerberg(K), Witzighausen(K), Wochenau(Bz)!;
 SW: Öpfingen, Stausee!.

Cannabis L. Hanf (M 341)

114. *Cannabis sativa* L. Hanf

Gespinstpflanze aus West- und Südasien, bis 1965 angebaut, zuweilen auf Schutzplätzen aus Vogelfutterabfällen verschleppt. Seit 1971 ist

der Anbau genehmigungspflichtig. Illegaler Anbau wird gem. „Betäubungsmittelgesetz“ seit 1981 bestraft:

K 2: Langenau(1961 angebaut,D);

K 4: Erbach(1953, M);

NO: Asselfingen(1956, Mü);

S: Illertissen (1955,T).

Familie: *Urticaceae* Brennesselgewächse

Urtica L. Brennessel (M 342,343)

115. *Urtica urens L.* Kleine Brennessel

Noch häufig, im Gartenland und auf Schutt; in den letzten Jahren stark zurückgehend.

116. *Urtica dioica L.* Große Brennessel

Häufig, an Wegrändern und auf Schüttplätzen, an Zäunen und in Flußauen. Stickstoffzeiger.

Unterklasse: *Caryophyllidae (Centrospermae)* Zentralsamige

Ordnung: *Caryophyllales* Nelkenartige

Familie: *Caryophyllaceae* Nelkengewächse

Stellaria L. Sternmiere (M 401 - 407)

117. *Stellaria nemorum L.* Wald - Sternmiere

Zerstreut. In feuchten Wäldern, Waldschluchten und Flußauen:

K 1: Lautertal bei Wipplingen(M) und Herrlingen!, Söflingen(K)!;

K 2: Unterfahlheim - Nersingen(M);

K 3: Unterkirchberg(M), Oberkirchberg(M,K);

NW: Wiesensteig(K);

N: Eybach, Steinenkirch(Hf);

O: Leipheim(M), Günzburg(D), Reisensburg(D), FKM 7527/1/3/4;

SO: FKM 7727/2;

S: Illertissen(T,B), Wochenau!;

W: Tiefental(M), Eistal b.Hausen o.U.(M), Bärenental b.Hütten(M),
Dunsttal b. Talsteußlingen(M).

118. *Stellaria media (L.) Vill.* Vogelmiere

Häufig, in Ackern, Gärten und auf Schüttplätzen, in Wildkrautfluren, an Ufern und Wegen.

119. *Stellaria holostea L.* Große Sternmiere

Auf der Alb verbreitet, zerstreut im Donautal. In Laubwäldern und Gebüsch:

K 1: Herrlingen(M), Ehrenstein!, Mähringen(M), Lautertal(M), Beimerstetten!;

K 2: Albeck(M), Oberelchingen(K), Stuppelau!;

K 4: Wiblingen(M), Bach(M,Br), Donaurieden(Bo), Gögglingen(Bo);

N: Steinenkirch(Ko), Stubersheim(Ko), Schalkstetten(Ko), Setzingen(Ko),

Bräunisheim(Ko), Altheim-Alb(M,Ko), Zähringen(Ko), Amstetten(Ko),

Gerstetten(Ko), Sinabronn(He), Weidenstetten(M,Ko), Öllingen(M,Ko),

Ettlenschieß(Ko), Bernstadt(M,Ko)!, Breitingen(M), Scharenstetten!,

Englenghäu(K,Ko)!, Holzkirch(M), Ballendorf(M)!, Neenstetten(M),

- Dettingen a.A.(Ko), Hausen o.L:(Ko);
 NO: Rammingen(M,Ko), Niederstotzingen(M), Oberstotzingen(Ko), Stetten o.L.(M,Ko), Bissingen(M,Ko), Riedhausen(M), Asselfingen(Ko), Hürben(Ko), Lontal(Ko), Sontheim(Ko), Hermaringen(Ko), Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko);
 O: FKM 7627/1;
 S: Ersingen(M);
 W: Hausen o.U.(M), Hütten(M), Ermelau(A), WeilersteuBlingen(A), Altheim-Eh.(M), Pfrauinstetten(M), Niederhofen(Br), Oberdisingen(M), Ringingen(Bo)!, Pappelau(Me).
120. *Stellaria alsine* Grimm (*S. uliginosa* Murray) Schlamm - Sternmiere
 Verbreitet, auf feuchten Waldwegen, an Feld- und Wiesenrändern, an sumpfigen Stellen; kalkfliehend;
 K 1: Ulm, Eselsberg!?, Söflingen(M), Klingenstein(M), Beimerstetten(M);
 K 3: Oberkirchberg(M,Bz), Reutti(M), Jedelhausen(K), Erbishofen(K);
 K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M), Erbach(M), Altheim-WH.!;
 N: Bernstade(K), Öllingen(M), Ballendorf(M), Breitingen-Weidenstetten(K), Heldenfingen(Ko), Setzingen(Ko), Stubersheim(Ko), Neuhaus b.Amstetten(K)!, Gerstetten(Ko);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Dettingen(Ko), Sontheim(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Leipheim(M), Günzburg(D), Reisenburg(D), Autenried(D), FKM 7627/3;
 SO: Bubenhausen(M), Roggenburg(K), Dirrfelden(A), Ritzisried(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Dorndorf(M,Sey), Bihlängen(M), Illertissen(T), Jedesheim(K), Dietenheim, Neuhauserhof(K), Illerrieden(K), Beuren b.Schnürpflingen(K), Vöhringen(K), Emershofen-Bubenhausen(K), Regglisweiler(Sey)!;
 W: Ringingen(Bo).
121. *Stellaria graminea* L. Gras - Sternmiere
 Verbreitet, an Feld- und Wiesenrändern, Waldwegen, Rainen und Gebüsch:
 K 1: Ulm!, Beimerstetten!, Böttingen!, Tomerdingen!;
 K 2: Sträß!;
 K 3: Unterkirchberg(Bo), Beutelreusch!, Jedelhausen(K), Hittistetten(K), Wullenstetten(K), Witzighausen(K), Erbishofen(K), Attenhofen(K), Weißhorn(K), Holzschwang(K);
 K 4: Donaurieden(Bo), Donaustetten(Bo), Eggingen(Bo);
 N: Wiesensteig(K), Merklingen!, Amstetten(Bo);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Unterreichenbach-Biberachzell(K), Silheim(K), Reisenburg(D);
 SO: Ingstetten-Deisenhausen(K);
 S: Illertissen(K), Emershofen(K), Vöhringen(K), Osterried(K,Bu);
 W: Steinenfeld(K), Blienshofen(Br), Niederhofen(Br), Oberdischingen(Br), Ringingen(Br), Seiben(W,Me), Asch!.
122. *Stellaria palustris* Retz. Sumpf - Sternmiere (RL 2)
 * Sehr zerstreut, in Flachmooren und Seggenwiesen:
 K 1: Arnegger Ried(M, Bergmann)!;
 K 4: Göggingen(Bo), Erbach(M), Donaurieden(M);
 NO: Hermaringen(Ko);
 O: Riedheim(M), Günzburg(M), Reisenburg(M);
 SO: Tafertshofen(K), Roggenburg(K);

S: Ersingen(M), Illertissen(K), Bihlafingen(M);
 W: Blaubeuren(M).

Myosoton Moench Wassermiere (M 401)

123. *Myosoton aquaticum* (L.) Moench (*Malachium aquaticum* (L.) Fries)

Wassermiere, Wasserdarm

Verbreitet, an Ufern und Gräben, in feuchten Gebüsch und Auwäldern:

K 1: Ulm, Gtbfh.(K), Arnegg!;

K 2: Burlafingen(K), Oberelchingen!;

K 3: Reutti(K), Wüllenstetten(K), Weißenhorn(K), Unterkirchberg(Bz,Bo);

K 4: Wiblingen(K)!, Einsingen(Schäuffelen), Unterweiler!, Erbach(K);

N: Bernstadt(M), Öllingen-Langenau(M), Westerstetten(M), Lonetal
 von Westerstetten bis Nerenstetten(K), Stetten o.L.(Ko);

NO: Eselsburger Tal(H), Nieder- und Oberstotzingen(K), Sontheim(Ko),
 Riedhausen!;

O: Unterfahlheim!, Leipheim(D), Langenau, Wilhelmsfeld!, FKM 7527/2,
 FKM 7627/1/2/3/4;

SO: FKM 7727/1/2/3/4;

S: Illertissen(T), Vöhringen(K), Illerberg(K), Staig!, Illerrieden(K)!,
 Stetten-La.!, Wochenau(Bz)I;

W: Gerhausen(M), Schmiecher See(M), Ringingen(Schäuffelen).

Cerastium L. Hornkraut (M 408 - 412)

124. *Cerastium glomeratum* Thuill. Knäuel-Hornkraut

Zerstreut. In Ackerfluren, an Wegen und auf Schuttplätzen, auch in
 Forstsaatschulen und Waldschlägen; zurückgehend:

K 1: Wipplingen(M), Bermaringen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Tem-
 menhausen(M), Beimerstetten(M);

K 2: Oberelchingen(M), Steinheim(K);

K 3: Unterkirchberg(M);

K 4: Grimmeltingen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M),
 Erbach(Bo);

N: Scharenstetten(M), Westerstetten(M), Breitingen(M), Holzkirch(M),
 Neenstetten(M);

NO: Niederstotzingen(M), Riedhausen(H);

O: Biberberg(K), Reisenburg(D), Leinheim(D), FKM 7527/3, 7627/2;

SO: FKM 7727/2/3;

S: Wangen(M), Illerrieden(M), Regglisweiler(M), Wochenau(K), Bran-
 denburg(K);

W: Asch(M), Sonderbuch(M), Wennenden(M), Weilersteußlingen(A), Alt-
 steußlingen(A).

125. *Cerastium brachypetalum* Desp.ex Pers. Kleinblütiges Hornkraut (RL 5)

* Selten, im Trockenrasen, an Wegen und Böschungen:

K 1: Lonetal bei Bermaringen(M)?.

126. *Cerastium semidecandrum* L. Sand - Hornkraut

Sehr zerstreut. Im Trockenrasen, auf Ödland und im Bahngelände:

K 1: Ulm(M)?;

K 2: Unterfahlheim(M);

K 3: Neu - Ulm(M), Finningen(M), Ay(M);

K 4: Dellmensingen(M);

O: Günzburg(D).

127. Cerastium holosteoides Fries emend. Hyl. (C. caespitosum Gilib.)
Gemeines Hornkraut

Häufig, in Wiesen und auf Weiden, an Acker- und Wegrändern.

128. Cerastium arvense L. Acker - Hornkraut

Häufig, auf Äckern und an Wegrändern, sowie im trockenen Grasland.

Holosteum L. Spurre (M 413)

129. Holosteum umbellatum L. Spurre (RL 5)

* Zerstreut auf Schafweiden und im Trockenrasen, an Felsen:

K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Dornstadt(M), Tomerdingen(M),
Lautertal(M), Wipplingen(M), Ehrenstein!;

K 2: Albeck(M), Langenau(M), Hörvelsingen(M)!, Nersingen(M);

K 3: Wullenstetten(M);

N: Halzhausen(M), Bernstadt(M)!, Setzingen(M);

NO: Rammingen(M), Asselfingen(Sē)!

O: FKM 7527/2;

S: Dietenheim(M), Grafertshofen(M);

W: Schelklingen(M), Sotzenhausen(M), Ermelau(A), Weilersteußlingen(A).

Moehringia L. Nabelmiere (M 419)

130. Moehringia trinervia(L.) Clairv. Dreinervige Nabelmiere

Häufig. In Laub und Mischwäldern, auf Waidschlägen und an Waldwegen.

Arenaria L. Sandkraut (M 418)

131. Arenaria serpyllifolia L. Quendelblättriges Sandkraut

Häufig. Auf trockenem Odland, in lückigem Trockenrasen, in Äckern, an Dämmen und Felsen.

Sagina L. Mastkraut (M 414 - 416)

132. Sagina micropetala Rauschert Kronenloses Mastkraut

Verbreitet. An Wegen und im Bahngelände, in Forstaatschulen und zwischen Pflastersteinfugen; kalkmeidend:

K 1: Jungingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Herrlingen(M), Wipplingen(M), Temmenhausen(M);

K 2: Albeck(M);

K 3: Unterkirchberg(M);

K 4: Wiblingen(M), Göggingen(M), Donaustetten(M), Unterweiler(M);

N: Luizhausen(M), Bermaringen(M), Börslingen(M), Neuhaus(K, Sey),
Amstetten(Sey), Stetten o.L.(K);

O: Deffingen(D), Leinheim(D);

S: Grafertshofen(M), Weißenhorn(K), Unterholzheim(Sey);

W: Ringingen(M), Asch(M), Sonderbuch(M).

133. Sagina procumbens L. Niederliegendes Mastkraut

Zerstreut in lehmigen Äckern, an Wegen und in Pflastersteinfugen:

K 1: Ulm(K), Dornstadt!, Lehr(Urmi), Mähringen(Po);

K 3: Neu-Ulm(K), Weißenhorn(K), Erbishofen(K), FKM 7626/2, 7627/2;

K 4: Eggingen(Bo), Söflingen!;

NW: Wiesensteig(K);

N: Neuhaus(K);

NO: Stetten o.L.(Ko);
 O: Günzburg(D), Kleinkötz(D);
 SO: FKM 7727/2;
 S: Holzheim(K), Illerberg(K), Unterholzheim(Sey);
 W: Altheim-Eh.(Br), Pfraunstetten(Br).

134. *Sagina nodosa* (L.) Fenzl Knoten - Mastkraut (RL 1)
 * Selten. In feuchtem Moor- und Kiesböden, an Weg- und Grabenrändern von Flachmooren:
 K 2: Langenau, Wilhelmsfeld(M,D);
 NO: Riedhausen, Kieswerk Vollmer!;
 O: Riedheim(M), von Leipheim bis Gundelfingen(D), Reisenburg(D);
 S: Holzheim(M).

Minuartia L. Miere (M 417)

135. *Minuartia hybrida* (Vill.) Schischkin (*Alsine tenuifolia* (L.) Hiern)
 * Feinblättrige Miere (RL 2)
 Sehr zerstreut, im Trockenrasen und an steinigen, felsigen Abhängen:
 K 1: Mähringen(M)!, Bollingen(M), Bermaringen(M), Klingenstein(M), Herrlingen(M), Wüppingen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 N: Bernstadt(M);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen o.L.(Ko), Rammingen(Ko);
 W: Blaubeuren(M), Scheiklingen(M), Schmiechen(M,Bo), Allmendingen(M), Weilersteußlingen(A), Ermelau(A).

Scleranthus L. Knäuel (M 423,424)

136. *Scleranthus perennis* L. Ausdauernder Knäuel (RL 3)
 * Selten, auf Ton- und Sandböden; kalkfliehend:
 K 1: Bermaringen, Lehmgrube(M)?.
137. *Scleranthus annuus* L. Einjähriger Knäuel
 Zerstreut und stark zurückgehend. In sandigen und lehmigen Äckern, in Kiesgruben und auf Schuttplätzen:
 K 1: Dornstadt(M), Bollingen(M), Mähringen(M), Bermaringen(M)!, Wüppingen(M), Beimerstetten(M), Lehr(Urmi);
 K 2: Straß!;
 K 3: Weißenhorn(K);
 K 4: Wiblingen(K);
 NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Gosbach, Großmannshof!;
 N: Ballendorf(M,Ko), Öllingen(M), Altheim-Alt(M), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko);
 NO: Bissingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Niederstotzingen(D), Burgberg(Ko);
 O: Günzburg(D);
 SO: Christertshofen(K), FKM 7727/4;
 S: FKM 7726/4;
 W: Asch(M), Sonderbuch(M), Berghülen(M), Pfraunstetten(Br).

Saponaria L. Seifenkraut (M 400)138. *Saponaria officinalis* L. Gebräuchliches Seifenkraut

Verbreitet. Aus alten Kulturen als Arzneipflanze verwildert; an Dämmen, Wegrändern, Flußufern und auf Schuttplätzen:

- K 1: Ulm(M), Herrlingen(M)!, Dornstadt(M);
 K 2: Thalfingen(K)!, Oberlöffingen-Untereichingen(K)!
 K 3: Neu - Ulm(K), FKM 7626/3;
 K 4: Wiblingen(M), Donaustetten(M), Gögglingen(M)!, Donaurieden(K),
 Unterkirchberg(Bz), Erbach(K);
 N: Westerstetten(K,He), Eybach(Ko), Geislingen(Sh), Ballendorf(Ko),
 Weidenstetten(He), Holzkirch(He);
 O: Günzburg(D), Reisenburg(D)!, Unterfahlheim(E)!
 S: Illerrieden(K), Senden-Vöhringen(K,Bz)!, Illertissen(K), Jedes -
 heim(K), Illerberg(K), Herrenstetten-Untereichen(K), Wochenau(Bz)!
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M)!, Weiler(M)!, Weilersteußlingen(Schäuff-
 felen), Ehingen(A), Schmiechen(Br).

Vaccaria Wolf Kuhkraut (M 399)139. *Vaccaria hispanica* (Mill.) Rauschert Kuhkraut (RL 1)

- * Selten und seit Jahren vermisst. In Getreideäckern und auch auf Schutt:
 K 1: Weidach(M 1936), Mähringen(M 1936), Dornstadt(M 1932).

Petrorhagia (Ser.) Lk. Felsenmelke (M 394)140. *Petrorhagia prolifera* (L.) Ball & Heyw. (*Tunica prolifera* (L.) Scop.) (RL %)

- * Spriessende Felsenmelke
 Sehr zerstreut, an sonnigen, steinigen Abhängen, auf trockenem Ödland
 und im Kalk - Magerrasen:
 K 1: Ulm, Gtbf. (M 1944), Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Herrlingen(M);
 NW: Deggingen(Mü);
 N: Westerstetten(M,Be), Bernstadt(M), Öllingen(M), Heuchlingen(Ko);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Hürben(Ko);
 W: Gerhausen(M)!, Blaubeuren(M), Schelklingen(M,Br,Me), Hausen o.U.(A).

Dianthus L. Nelke (M 395 - 398)141. *Dianthus deltoides* L. Heide - Nelke (RL 3)

- * Zerstreut, an trockenen Waldrändern, Rainen und Böschungen; kalkmeidend:
 K 1: Jungingen(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Weid-
 ach(M), Herrlingen(M), Bermaringen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M);
 N: Gerstetten(Ko), Dettingen a.A.(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(Ko);
 O: Niederhausen(K);
 S: Stetten-La.(M), Achstetten(M), Regglisweiler(A), Dorndorf(A), Am-
 merstetten(Heese)!, Schnürpflingen(Schäuffelen), Osterried(Bu);
 W: Allmendingen(Br), Schelklingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Seifen(W,Me)!

142. *Dianthus gratianopolitanus* Vill. (*D. caesius* Sm.) Pfingst - Nelke (RL 3 §)

- * Zerstreut, auf sonnigen Felsen und Trümmerhalden; kalkliebend. Nur auf
 der Alb:
 K 1: Herrlingen(M), Bermaringen(M)!, Lautertal! Wippingen!;

- NW: AV 7424;
 NO: Eselsburg(D), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 W: Gerhausen(M,Br), Blaubeuren(M)!, Weiler(M,Me)!, Pappelau(M), Schelklingen (Br,Me), Seißen(M,Me), Schmiechen(M), Allmendingen(M,Br).
143. *Dianthus armeria* L. Büschel - Nelke
 Selten und unbeständig, an sonnigen Abhängen und Waldrändern, an Stra-
 Benböschungen:
 SO: Nattenhausen (K, 1970);
 W: Weiler(Me)!
144. *Dianthus carthusianorum* L. Karthäuser - Nelke
 Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Im Trockenrasen, an sonnigen Abhän-
 gen und Felsen, an Waldrändern und Böschungen:
 K 2: Steinheim(M), Thaltingen(K);
 K 4: Einsingen(Bo);
 O: Günzburg(D), Leipheim(D), Reisenburg(D)!
 S: Achstetten(M), Humlangen(M), Betlinshausen(M), Illertissen(T),
 Bellenberg(K), Tiefenbach(B,K), Illerberg(K), Vöhringen(K),
 Illerberg-Witzighausen(K), Baustetten(K).
145. *Dianthus superbus* L. Pracht - Nelke (RL 3 §)
 * Zerstreut. In feuchten Wiesen und Flachmooren, an Grabenrändern und
 grasigen Waldstellen:
 K 1: Lehr(M), Jungingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Bermarin-
 gen(M), Arnegg(Bo);
 K 2: Langenau(M), Englenghai!
 K 3: Ludwigsfeld(M), Aufheim(K), Jedelhausen (Schäuffelen);
 K 4: Erbach(M), Göggingen(M), Dellmensingen(M);
 N: Ballendorf(M,Ko), Hausen o.L. (Schäuffelen), Neuhaus b. Amstet-
 ten(K), Setzingen(Ko);
 NO: Bissingen o.L. (Ko), Hürben(Ko), Sontheim-Br. (Ko);
 O: Riedheim(M), Langenau, Wilhelmsfeld!
 SO: Bubenhausen(K), Roggenburg-Weißenhörn(A);
 S: Dietenheim(M), Illerberg(M), Illertissen-Oberhausen(M,K,Sey)!,
 Bihlafingen(K), Schnürpflingen (Schäuffelen), Ammerstetten!,
 Osterried(Bu,Be);
 W: Schelklingen(M), Sonderbuch(A), Schmiechen(Me), Allmendingen(Br),
 Seißen(Me), Steinenfeld(Me), Ermelau(Me);
 subsp. *autumnalis* Oberd. : Pappelau(M), Tomerdingen!
- Silene* L. Lichtnelke (M 387-389 und 391-393)
146. *Silene alba* (Mill.) E.H.L. Krause (*Melandrium album* (Mill.) Garcke)
 Weiße Lichtnelke
 Häufig. An Ackerrändern, in Gebüsch und Wildkrautfluren, in Klee-
 und Luzernefeldern.
147. *Silene dioica* (L.) Clairv. (*Melandrium rubrum* Garcke) Tag - Lichtnelke
 Häufig, auf Wiesen und Waldbößen, an Straßenrändern und in Wild-
 krautfluren.
148. *Silene vulgaris* (Moench) Garcke Taubenkropf
 Häufig. Auf trockenem Grasland, an Böschungen und Wegrainen, an Wald-
 rändern und im Saum von Gebüsch in Steinbrüchen und im Bahnschotter.

149. *Silene nutans* L. Nickendes Leimkraut

Verbreitet. An sonnigen Abhängen, an lichten, trockenen Waldrändern und Gebüschern, im Kalkmagerrasen und an Felsen:

K 1: Klingenstein!, Kiesental!, Lautern!, Mähringen!, Bollingen!, Weidach!, Wipplingen!, Bermaringen!;

K 2: Westerried b. Langenau(M), Hörvelsingen(M,K);

K 3: Freudenegg b. Ay(K);

K 4: Dellmensingen(M);

N: Bernstadt(K), Breitingen(M), Sinabronn(He);

NO: Eselsburger Tal(H);

O: Reisenburg(M,D), Biberachzell(K), Wallenhausen!;

SO: Bubenhausen(K,B,T) FKM 7727/4;

S: Achstetten(M), Baustetten(M), Bihlafingen(M), Illerrieden(M), Illertissen(K), Betlinshausen(M), Grafertshofen(M), Vöhringen(K), Wochenau(K), Emershofen(K), Illerberg(K), Thal(K), Staig, auf tertiären Sanden(M);

W: Schmiechen(Br,K), Gerhausen(Br,K), Allmendingen(Br), Teuringshofen(Br), Ermelau(Br), Schelklingen(Br), Weiler(Br), Beiningen(Br):

150. *Silene dichotoma* Ehrh. Gabeliges Leimkraut

Selten geworden. Einstmals in Klee- und Getreideäckern, jetzt vielleicht noch an Straßenrändern, Dämmen und Ruderalstellen; (letzte Beobachtung 1977, seither vermisst):

K 1: Jungingen(M, Urmi 1977), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M), Weidach(M), Ehrenstein(Urmi 1977);

K 2: Pfuhl(M);

K 4: Erbach(M), Dellmensingen(M);

N: Bernstadt(M), Altheim-Alb(M), Öllingen(M);

W: Asch(M), Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Weiler(M), Justingen(M), Schmiechen(M).

151. *Silene noctiflora* L. (*Melandrium noctiflorum* (L.) Fries) Nacht-Lichtnelke

* Verbreitet, an Ackerrändern, Wegen und Schuttstellen: (RL 5)

K 1: Ulm, Gtbhf.!, Mähringen(M)!, Dornstadt(M)!, Lehr(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Wipplingen!, Ehrenstein!, Weidach!;

K 2: Langenau(M), Burlafingen!;

K 4: Erbach!;

NW: Hausen a.d. Fils(H);

N: Westerstetten(M), Luizhausen(M), Lonsee(M), Hörvelsingen(M), Urspring b. Lonsee(K)!, Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Hofstett-Emerbuch(Ko), Ettlenschieß(Ko), Amstetten-Bahnhof(Sh);

NO: Rammlingen(M), Niederstotzingen(D), Herbrechtingen(H), Hürben(Ko);

O: Günzburg(M), FKM 7527/1/4;

W: Schelklingen(K), Schmiechen(A), Allmendingen-Weilersteußlingen(A), Laichingen!.

152. *Silene gallica* L. Französisches Leimkraut (RL 1)

* Aus dem Mittelmeer eingeschleppt und selten eingebürgert. In Wildkrautfluren, an Dämmen und auf Äckern:

O: Offingen, Donaudamm (D 1968).

Lychnis L. Lichtnelke (M 386,390)

153. *Lychnis flos - cuculi* L. Kuckucks - Lichtnelke
In feuchten Wiesen, an Gräben und auf Ruderalstellen. Noch häufig
aber besonders in den Fettwiesen zurückgehend.
154. *Lychnis viscaria* L. (*Viscaria vulgaris* Bernh.) Gemeine Pechnelke
Selten, auf kalkarmen Böden. An trockenen Abhängen, Waldrändern und
Rainen, im lichten Gebüsch:
K 3: Jedelhausen (Schaidnagl, K);
K 4: Dellmensingen (M);
S: Osterried (M, Bu), Grafertshofen (M);
W: Berkach (Br).

Agrostemma L. Kornrade (M 385)

155. *Agrostemma githago* L. Kornrade (RL 1)
* Früher in Getreidefeldern recht häufig. Durch Saatgutreinigung sel-
ten geworden und seit einigen Jahren wahrscheinlich erloschen.
Letzte Beobachtungen: Hörvelsingen (M 1946), Günzburg (D 1961),
Reisensburg (D 1958).

Spergula L. Spark (M 420)

156. *Spergula arvensis* L. Acker - Spark
Zerstreut und zurückgehend. In sandigen Äckern, Forstschaatschulen, Wald-
schlägen und auf Ruderalstellen:
K 1: Beimerstetten (M), Bermaringen (M)!, Wipplingen (M), Böttingen (M),
Weidach!;
K 3: Unterkirchberg (M), Oberkirchberg (M), Finningen (M), Hausen-NU (M),
Weißenhorn (K);
K 4: Wiblingen (M), Donaustetten (M), Unterweiler (M), Dellmensingen (M),
Eggingen (Bo);
NO: Buigen, Eselsburger Tal (H), Burgberg (Ko);
O: Denzingen (D), Leinheim (D), FKM 7627/2/3;
SO: Dirrfelden (K), Ingstetten (K), Christertshofen (K), FKM 7727/4;
S: Dorndorf (N), Tiefenbach (K), Vöhringen (K), Regglisweiler (K), Jedes-
heim (M), Wochenau (K).

Spergularia (Pers.) J. & K. Presl Schuppenmiere (M 420)

157. *Spergularia rubra* (L.) J. & K. Presl (*S. campestris* (L.) Asch.)
Feld - Schuppenmiere
Selten und unbeständig, auf sandigen und lehmigen Böden, auf Wegen, in
Äckern und an Ufern:
K 1: Ulm Gtbhf. (M 1942), Bermaringen (M), Wipplingen (M), Tomerdingen (M);
N: Westerstetten;
SW: Schemmerberg (M 1942).

Herniaria L. Bruchkraut (M 422)

158. *Herniaria glabra* L. Kahles Bruchkraut
Selten und unbeständig, auf Sand- und Kiesböden, an Wegen und Dämmen:
K 1: Ulm, Friedrichsau (M)!. Beimerstetten, Bhf. (M 1954);
O: Deffingen (D).

Familie: *Amaranthaceae* Fuchsschwanzgewächse

Amaranthus L. Fuchsschwanz (M 382 - 384)

159. *Amaranthus retroflexus* L. Zurückgekrümmter Fuchsschwanz
Einwanderer aus Amerika; in Ulm seit 1877 nachgewiesen. Selten und unbeständig in Wildkrautfluren, auf Müllplätzen u. an Ackerrändern:
K 4: Donaustetten(Bz);
N: Weidenstetten(He);
NO: Riedhausen!;
O: Deffingen(D);
S: Osterried(Bu).
160. *Amaranthus lividus* L. (*A. viridis* auct.) Aufsteigender Fuchsschwanz
Selten und unbeständig, an Wegen, in Äckern und Gärten:
K 3: Tiefenbach b. Reutti(BK).

Familie: *Chenopodiaceae* Gänsefußgewächse

Chenopodium L. Gänsefuß (M 370 - 376)

161. *Chenopodium botrys* L. Klebriger Gänsefuß
Selten und unbeständig, auf Schutt und Müllplätzen:
K 3: Neu - Ulm, Gtbfh.(M 1954)?.
162. *Chenopodium bonus - henricus* L. Guter Heinrich (RL 5)
* Noch häufig aber stark zurückgehend, im Umkreis bäuerlicher Siedlungen, an Dorfstraßen und Dorfplätzen, an Wegen, Zäunen und auf Schutt (typische „Dorfpflanze“).
163. *Chenopodium hybridum* L. Bastard - Gänsefuß
Sehr zerstreut, auf Schutt und Kulturland, auch in Felsgrotten:
K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M), Bollingen(M), Herrlingen(M);
K 2: Stuppe!au!;
K 3: Neu - Ulm(M), Ay(M);
N: Amstetten(M);
NO: Dettingen-Albuch(Ko);
O: Günzburg(D), Reissensburg(D);
W: AV 7524.
164. *Chenopodium glaucum* L. Meergrüner Gänsefuß (RL 5)
* Selten und unbeständig, im Bereich dörflicher Siedlungen, an Mauern, auf Müll- und Schuttplätzen:
K 1: Ulm(M), Herrlingen(M);
K 3: Neu - Ulm(M);
W: Ehingen(M).
165. *Chenopodium polyspermum* L. Vielsamiger Gänsefuß
Zerstreut und wenig beobachtet. Auf Kulturland und Schutt, in Äckern, Gärten und in Unkrautfluren:
K 1: Ulm(M), Tomerdingen(M), Beimerstetten(K);
K 2: Thalfigen-Burlafingen(K), Oberelchingen-Untereelchingen(K);
K 3: Unterkirchberg(M), Reutti(K), Ludwigsfeld(K), Weißenhorn(K);
K 4: Donaustetten(Kramer), Erbach(K);
N: Bernstadt(M), Urspring b. Lonsée(K), Weidenstetten(He);

- O: Günzburg(D), FKM 7527/3/4, 7627/1/2;
 SO: Ingstetten(K), Roggenburg-Meßhofen(K), FKM 7727/4;
 S: Bellenberg(K), Illertissen(K), Vöhringen(K), Illerrieden(K),
 Wochenau(K), Staig-Weinsteifen(K);
 W: Gerhausen(Zimmermann 1983).

166. *Chenopodium rubrum* L. Roter Gänsefuß (RL 5)

- * Selten und unbeständig, an Dorfstraßen, auf Müll- und Schuttplätzen:
 K 1: Ulm(M), Dornstadt(M 1937);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 NO: Hermaringen(Ko).

167. *Chenopodium vulvaria* L. Stinkender Gänsefuß (RL 2)

- * Sehr zerstreut und zurückgehend. An Wegen, Zäunen und Mauern, auf Schutt
 und an Bahndämmen:
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Göggingen(M);
 N: Westerstetten, Bhf.(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Günzburg(M).

168. *Chenopodium album* L. Weißer Gänsefuß

Häufig, in Ackern, in Gärten und auf Schutt.

Atriplex L. Melde (M 377, 378)

169. *Atriplex hastata* L. (*A. latifolia* Wahlenb.) Spieß- Melde

- Sehr zerstreut, auf Bahnanlagen, Müllplätzen und Schutt:
 K 1: Ulm(M), Söflingen, Bhf.!, Herrlingen!, Temmenhausen!;
 K 2: Thalfingen - Burlafingen(K);
 S: AV 7725;
 SW: AV 7724.

170. *Atriplex patula* L. Ausgebreitete Melde

Häufig, auf Kulturland, auf Lagerplätzen und auf Schutt.

Ordnung: *Polygonales* Knöterichartige

Familie: *Polygonaceae* Knöterichgewächse

Rumex L. Ampfer (M 349 - 357)

171. *Rumex conglomeratus* Murray Knäuel - Ampfer

- Selten auf der Albhochfläche, sonst verbreitet. An Gräben und Ufern,
 auf Schutt und auf feuchtem Ödland:
 K 1: Ulm(M), Ulm, Friedrichsau(K), Klingenstein(M), Herrlingen(M), Ar-
 negg(M), Söflingen(K);
 K 2: Thalfingen(M), Offenhausen(M), Straß!;
 K 3: Unter- und Oberkirchberg(M, K, Bo), Steinheim(M), Finningen(M, K),
 Senden(K), FKM 7626/4;
 K 4: Einsingen(M), Erbach(M), Unterweiler(M), Wiblingen(K), Donau-
 stetten(Bo);
 N: Bernstadt(M);
 O: Günzburg(M), Leipheim(D), Unterfahlheim!, FKM 7627/1;

- S0: Ingstetten - Deisenhausen(K);
 S: Bihlafingen(M), Holzheim(M), Illertissen(T), Vöhringen(K), Bet-
 linshäusen(K), Illerberg(K), Wochenau!;
 W: Gerhausen(M).
172. Rumex sanguineus L. Blut - Ampfer
 Zerstreut. Auf feuchten Waldwegen, an Gräben und in Ufergebüschchen:
 K 1: Ulm, Donauauen(M), Söflingen(M);
 N: Altheim-Alb(M), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Dettingen a.A.(Ko);
 O: Reisenburg(D);
 S: Osterried(M,Bu), FKM 7726/4;
 W: Schmiechen(M), Ennahofen(M), Allmendingen(M).
173. Rumex hydrolapathum Huds. Fluß - Ampfer (RL 5)
 * Verbreitet im Blau- und Donautal. In Verlandungszonen an Seen und Alt-
 wassern, in Gräben und an langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Ulm(M), Ulm, Friedrichsau(K), Arnegger Ried(M)!, Klingenstein!;
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Gögglingen(M,Bo)!, Erbach(M), Donaurieden(M);
 O: Günzburg(M), Reisenburg(M), Leipheimer Ried(D), FKM 7627/2;
 S: Ersingen(M,Sey), Wöchenau(Bz)!, Illerrieden(Bz)!
 SW: Rottenacker(Sey);
 W: Gerhausen(M), Schelklingen(M).
174. Rumex crispus L. Krauser Ampfer
 Häufig, in Äckern, auf Schutt und im Ödland.
175. Rumex maritimus L. Meer - Ampfer
 Selten, auf wechselfeuchtem Schlamm Boden, an Teichen, Gräben und Alt-
 wassern:
 K 4: Donaustetten, Stausee(W.Kramer 1974);
 S0: Roggenburger Weiher in wenigen Exemplaren(K 1972).
176. Rumex obtusifolius L. Stumpfblättriger Ampfer
 Häufig, auf überdüngten Wiesen, an Ackerrändern, Wegen und Zäunen, auf
 Schuttplätzen.
177. Rumex aquaticus L. Wasser - Ampfer (RL 3)
 * Verbreitet südlich der Donau. In Gräben, an Ufern von Teichen und Alt-
 wassern:
 K 2: Offenhausen(K), Neu - Ulm, Steinhäule(K)?;
 K 3: Oberkirchberg(M), Senden(M), Wullenstetten(M);
 K 4: Erbach(M), Wiblingen(M)!, Gögglingen(M);
 O: Günzburg(M), Ichenhausen(D), FKM 7627/1;
 S0: Roggenburg(K), Obenhausen(K), Christertshofen(K), Halbertshofen b.
 Nordholz(K), Deisenhausen(K), Mohrenhausen(K), Waldhausen bei Dei-
 senhausen(K);
 S: Ersingen(M), Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Wochenau(K), Iller-
 tissen-Obenhausen(K), Illertissen(T), Thal(Sey)!.
178. Rumex scutatus L. Schild - Ampfer
 Auf der Alb verbreitet. Auf Trümmer- und Geröllhalden, in Gesteins -
 schutt; kalkliebend:
 K 1: Kiesental b.Bollingen(M)!, Lautertal b.Bermaringen(M)!, Weidach!,
 Wippingen(M)!;

NW: AV 7424;
 N: Eybach(M);
 W: Tiefental(M)!, Sontheim-Heroldstatt(M), Urspring b.Schelklingen(A),
 Schmiechen(Br).

179. *Rumex acetosella* L. Kleiner Sauerampfer

Verbreitet auf Kalkarmen Böden. In Waldschlägen, an Wegen und Dämmen,
 auch zwischen Bahngeleisen:

K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Wippingen(M), Herrlingen, Bhf.!, Ulm,Gtbfh.!,

K 2: Burlafingen(K);

K 3: Reutti,Neubronn(K), Neu-Ulm(K), Witzighausen(K), Pfaffenhofen(K);

NW: Nellingen!;

N: Breitingen(M), Ballendorf(Ko), Schalkstetten(Ko), Gerstetten(Ko);

NO: Niederstotzingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko);

O: Unterreichenbach(K), Autenried(K), Günzburg(D), Reisenburg(D),
 FKM 7527/3, 7627/1/3;

SO: Dirrfelden(K), Ingstetten(K), Christertshofen-Biberachzell(K);

S: Illertissen(K), Vöhringen(K), Tiefenbach(K), Illerrieden(K),

Emershofen(K), Humlangen(K), Schnürpflingen(K), Osterried(K,Bu);

W: Asch(M), Altheim-Eh.(Br), Pfrauinstetten(Br).

180. *Rumex acetosa* L. Sauer - Ampfer

Häufig, in Wiesen, auf lichten Waldstellen und an Wegrändern; Stick -
 stoffzeiger.

Bastarde: *R. x maximus* Schr. (*R. aquaticus* x *R. hydrolapathum*):

Ulm(M), Gögglingen(M), Günzburg(M), Illerreiden(M), Gerhau-
 sen(M), Thalfingen(M,K).

R. x platyphyllus Aresch. (*R. aquaticus* x *R. obtusifolius*):
 Illerufer bei Oberkirchberg(M).

R. x pratensis Mert. (*R. crispus* x *R. obtusifolius*):

Söflingen(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M),

Herrlingen(M), Klingenstein(M), Thalfingen(K), Oberkirch-

berg(M), Gögglingen(M), Erbach(M), Weidenstetten(K), Bern -

stadt(K), Holzkirch(K), Vöhringen(K), Illerberg(K), Ringingen(M).

Fallopia Adans. (*Bilderdykia* Dum.) Winden - Knöterich (M 358,359)

181. *Fallopia convolvulus* (L.) A.Löve (*Polygonum convolvulus* L.)

Winden - Knöterich

Häufig, in Äckern und im Gartenland, sowie auf Schutt.

182. *Fallopia dumetorum* (L.) Holub (*Polygonum dumetorum* L.) Hecken - Knöterich

Selten. An Zäunen, Waldrändern, Hecken und im Ufergebüsch:

K 3: Neu - Ulm(M);

O: Günzburg(D);

W: AV 7524.

Reynoutria Houtt. Stauden - Knöterich (M 369)

183. *Reynoutria japonica* Houtt. Japanischer Stauden - Knöterich

Zierpflanze aus Japan, vielfach verwildert, an Ufern im Saum von
 Weidengebüschen:

K 1: Ulm(M), Arnegg(M), Herrlingen!;

- K 2: Nersingen(K);
 K 3: Neu - Ulm(K), Jedelhausen(K);
 N: Westerstetten(M), Lonsee(M);
 O: Günzburg(K,D);
 SO: FKM 7727/4;
 S: Illertissen(K).

Polygonum L. Knöterich (M 360 - 368)

184. *Polygonum bistorta* L. Wiesen - Knöterich
 Häufig aber zurückgehend, namentlich südlich der Donau. In feuchten, moorigen Wiesen, in Auwäldern, auf Waldwiesen und an Bachufern.
185. *Polygonum viviparum* L. Zwiebel - Knöterich (RL 2)
 * Seiten auf der Alb und in den Donauauen. Auf ungedüngten Stellen von Berg- und Waldwiesen, auf Stein- und Lehm Böden; arktisch-alpine Mattenpflanze, die auf der Alb ihre östlichste Arealgrenze erreicht:
 K 1: Bermaringen(M)?, Temmenhausen(M)?;
 K 2: Oberelchingen(M);
 NO: Westerheim(M), Hohenstadt(M), Gosbach(Hf);
 N: Scharenstetten(M);
 O: Donaured bei Gundelfingen(M);
 W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Machtolsheim(M), Suppingen(M), Seißen(M), Hausen o.U.(M), Justingen(M), Ingstetten(M), Sontheim-Heroldstatt(M).
186. *Polygonum amphibium* L. Wasser - Knöterich
 Zerstreut, auf der Albhochfläche selten. In ruhigen Gewässern, Hülen, Lehm- und Kiesgruben:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Tomerdingen!;
 K 2: Langenau(M), Burlafingen(M);
 K 3: Oberkirchberg(M), Wullenstetten(M), Neu-Ulm(Schaidnagl), Weißenhorn(K);
 K 4: Gögglingen(M), Einsingen(M), Altheim-Eh.!, Erbach(K);
 N: Westerstetten(M), Wiesensteig(K), Mehrstetten!;
 NO: Niederstötzingen(M), Eselsburger Tal(H), Bissingen o.L.(K);
 O: Günzburg(M), Bühl b. Günzbg.(D), Kleinkötz(D), Riedheim(D), Reisenburg(D), Unterfahlheim!, FKM 7627/1/2/3;
 SO: Roggenburg(K), Nordholz(K), FKM 7727/4;
 S: Vöhringen(K), Wochenau(K)!, Illertissen(K), Bellenberg(K), Staig-Weinstetten(K), Oberholzheim-Achstetten(K), Illerrieden!, Dietenheim(Bz), Osterried(Bu);
 W: Scheiklingen(M), Schmecher See(M,Be).
187. *Polygonum persicaria* L. Pfirsichblättriger Knöterich
 Häufig, auf Kulturland und Schutt, in Gärten, an Gräben und Ufern.
188. *Polygonum lapathifolium* L. Ampfer - Knöterich
 Verbreitet und formenreich. Auf Kulturland und Schutt, in Gräben und Äckern, an schlammigen Ufern:
 K 1: Ehrenstein!, Beimerstetten!, Tomerdingen!, Ulm(K);
 K 3: Neu - Ulm(K), Burlafingen(K);
 N: Schechstetten(K), Bernstadt - Holzkirch(K);
 S: Vöhringen(K), Illerberg(K), Illertissen(T), Illerrieden(K), Staig(K).

subsp. incanum (F.W.Schmidt) Schübl. & Mart.:

- O: Günzburg(D), Leipheim(D), Reisensburg(D);
 SO: Roggenburg(K);
 S: Vöhringen(K), Baustetten (K).

189. *Polygonum hydropiper* L. Wasserpfeffer - Knöterich
 Verbreitet. Auf feuchten Ackern und Waldwegen, in Schlamm- und Wild-
 krautfluren, an Gräben:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(Schaidnagl, K)?, Dornstadt(M), Jungingen(M),
 Beimerstetten(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Reutti(K), Weißenhorn(K);
 N: Ballendorf(M), Breitingen-Weidenstetten(K), Öllingen(D);
 NO: Bissingen o.L.(K);
 O: Unterreichenbach(K), Autenried(K,D), FKM 7527/2/3/4, 7627/1/3;
 SO: FKM 7727/1/2/3/4;
 S: Illertissen(T), Illerberg(K), Wochenau(K), Stetten-La.(K);
 W: Bach(Br).
190. *Polygonum mite* Schrank Milder Knöterich
 Zerstreut, an Ufern, Gräben und feuchten Waldwegen:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Straß(M), Oberelchingen, Bhf.(D), Unterelchingen(M);
 K 3: Steinheim-Remmeltshofen(M), Reutti(M), Weißenhorn(K);
 K 4: Einsingen(M), Göggingen(K);
 O: Günzburg(M), FKM 7627/2/3, Wallenhausen(K);
 SO: FKM 7727/1;
 S: Emershofen(K), Vöhringen(K), Steinberg-Dorndorf(K), Achstetten!.
191. *Polygonum minus* Huds. Kleiner Knöterich
 Zerstreut. Auf feuchten Waldwegen, an Gräben und Ufern; kalkliebend:
 K 1: Klingenstein(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M);
 K 2: Straß(M);
 K 3: Kadeltshofen(M), Oberkirchberg(M), Reutti(M);
 K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
 S: Illerberg(K).
192. *Polygonum aviculare* L. Vogel - Knöterich
 Häufig, in Ackern und Gärten, an Wegen und auf Schutt.

Fagopyrum Mill. Buchweizen

193. *Fagopyrum esculentum* Moench Echter Buchweizen
 Kulturpflanze aus Mittelasien, früher angebaut und gelegentlich als
 Saatgutbegleiter eingeschleppt und verwildert:
 Wipplingen!, Schmiechen!, Amstetten(Sh).

Unterklasse: *Dilleniidae* Dillenienähnliche

Ordnung: *Theales* Teestrauchartige

Familie: *Hypericaceae* Hartheugewächse

Hypericum L. Hartheu, Johanniskraut (M 744-750)

194. *Hypericum humifusum* L. Niederliegendes Johanniskraut

Verbreitet, in Schlagwäldern auf kalkarmen Böden, auf Waldwegen:

K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Dornstadt(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M);

K 2: Oberelchingen(M);

K 3: Reutti(M), Rammeltshofen(M), Kadeltshofen(M), Jedelhausen(K), Roth(A);

K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Dellmensingen(A);

N: Börslingen(M), Ballendorf(M), Öllingen(M);

NO: AV 7427;

O: Günzburg(D), FKM 7527/3/4, 7627/2;

SO: Bubenhausen(M), Dirrfelden(A);

S: Regglisweiler(M), Dorndorf(M), Bihlafingen(M), Illertissen(T);

W: Oberdischingen(M), Sonderbuch(A).

195. *Hypericum hirsutum* L. Behaartetes Johanniskraut

Verbreitet, in lichten Wäldern, auf Waldschlägen und an Waldwegen; kalkliebend:

K 1: Ulm(M)!, Klingenstein(M)!, Arnegg(M)!, Lautertal(M)!, Beimerstetten(M), Ehrenstein!;

K 2: Burlafingen(M), Nersingen-Leibi(M)!, Oberelchingen!;

K 3: Ay-Illerzell(M), Neu-Ulm(K), OberkIrchberg(Bz)!;

K 4: Wiblingen(M)!, Unterweiler(Bo), Ermingen(Bo), Markbronn(Bo);

NW: Wiesensteig(K), Türkheim!;

N: Bernstadt(M,Ko)!, Altheim-Alb(M), Langenau(M,Ko), Börslingen(K), Gerstetten(Ko), Steinenkirch(Ko), Waldhausen(Ko), Neuhaus(K), Eybach(M);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen o.L.(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Hürben(Ko), Sontheim-Br.(Ko);

O: Reisenburg!, Riedheim(D), Unterfahlheim!, FKM 7627/2;

SO: FKM 7727/2;

S: Bellenberg(K), Vöhringen(K), Wochenau!, Brandenburg(K), Regglisweiler!, Au!, Illerrieden(A), Osterried(Bu), Illertissen(Bz);

W: Allmendingen(A), Weilersteußlingen(A), Gerhausen!, Tiefental! Ringingen(Bo), Bach(Br), Ehingen!, Ermelau!.

196. *Hypericum perforatum* L. Durchstochenes Johanniskraut

Häufig an Waldrändern, Wegen, Böschungen, auf Waldschlägen, in Gebüsch und an Dämmen.

197. *Hypericum tetrapterum* Fries Geflügeltes Johanniskraut

Verbreitet, an Bachufern, Gräben und Quellen:

K 1: Söflingen(M), Lautertal(M), Arnegg!, Ehrenstein!, Wippingen!;

K 2: Thalfingen(M), Steinheim(K), Göttingen!, Langenau(Ko);

K 3: Holzheim(M), Finningen(M,BK), Reutti(D), Weißenhorn(K), Witzighausen-Weißenhorn(K), FKM 7626/3;

K 4: Ermingen(M), Einsingen(M), Altheim-Wh.(Bo), Unterkirchberg(Bo);

- N: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 N0: Hermaringen(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Leipheim(D), Reisenburg(D), Schneckenhofen(K), FKM 7527/4,
 7627/1/2/3;
 S0: Roggenburg(K), Christertshofen(K), Meßhofen(K), Halbertshofen(K),
 Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Regglisweiler(M), Weihungszell(M), Illertissen(K), Tiefenbach(K),
 Wangen(K), Vöhringen(K), Dietenheim(K), Illerberg-Wullenstetten(K),
 Emershofen(K), Wochenau(Bz)!, Illerrieden(K);
 W: Gerhausen(M), Sonderbuch(M).
198. *Hypericum maculatum* Cr. Geflecktes Johanniskraut
 Zerstreut. In Wäldern, an Waldrändern und Gebüschsäumen, auf Riedwiesen:
 K 1: Beimerstetten(M), Bollingen(M);
 K 2: Burlafingen(M,BK), Oberelchingen(K), Pfuhl(BK);
 K 3: Senden(M,K), Jedelhausen(BK), Weißenhorn(K);
 K 4: Wiblingen(M), Donaustetten(M);
 N: Ettlenschieß(M);
 O: Leipheim(D), FKM 7527/3/4, 7627/1/2/3;
 S0: FKM 7727/2/3;
 S: Illertissen(T), Dietenheim(T), Illerberg(K), Vöhringen(K), Tiefen-
 bach(K), Herrenstetten-Illereichen(K), Wochenau(Bz)!.
subsp. desetangii Lamotte (=H.dubium x perforatum):
 Söflingen(M), Beimerstetten(M), Jungingen(M), Dornstadt(M), Tomer-
 dingen(M), Temmenhausen(M), Bermaringen(M), Hörvelsingen(M), Ober-
 elchingen(K), Erbach(M), Amstetten(M), Öllingen(M), Reisenburg(D),
 Weiler(K), Asch(M), Pappelau(A).
199. *Hypericum pulchrum* L. Schönes Johanniskraut
 Sehr zerstreut. In Laubwäldern, auf Waldwegen, Waldschlägen und an Wald-
 rändern; kieselhold:
 K 1: Beimerstetten(M);
 N: Türkheim(Hf);
 O: Deffingen(D);
 S0: Roggenburg(K), Ritzisried(K), Ingstetten-Deisenhausen(K);
 S: Regglisweiler(M), Illerrieden(M), Wangen(A);
 W: Asch(M).
200. *Hypericum montanum* L. Berg - Johanniskraut
 Verbreitet, in lichten Wäldern, auf Waldwegen und an sonnigen Abhängen:
 K 1: Ulm(M)!, Klingenstein(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M)!, Dorn-
 stadt(M), Bollingen(M), Wippingen(M)!, Arnegg!, Lautern!, Kiesen-
 tal! Bermaringen!;
 K 2: Göttingen(Ko);
 K 4: Grimmelfingen(M), Markbronn(Bo);
 NW: Gosbach(M,Mü), Hausen a.d.F.(H), Bad Ditztenbach(Hf,Mü), Deggin -
 gen(Mü), Unterdrackenstein (Mü);
 N: Scharenstetten(M), Setzingen(M), Ballendorf(M,Mü), Schechstet-
 ten(Ko), Nerenstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Sinabronn(M), Lange-
 nau(Ko), Börslingen(Ko), Altheim-Alb(Ko), Heldenfingen(Ko), Neen-
 stetten(Ko), Weidenstetten(Ko), Ettlenschieß(Sh), Hofstett-Emer-
 buch(Sh), Bernstadt(Ko), Gerstetten(M), Geislöingen(K), Neuhaus(K),
 Eybach(Hf,Ko);

- NO: Bissingen o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Oberstotzingen(Ko),
Stetten o.L.(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko),
Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko);
O: Reisenburg(M), FKM7527/4;
SO: Roggenburg(K), Ritzisried(K);
S: Illerberg(M), Bellenberg(K), Illertissen-Jedesheim(K);
W: Sonderbuch(M)!, Weiler(M,Bo), Weilersteußlingen(A), Gerhausen(M)!,
Schmiechen(Me), Allmendingen(Me), Ehingen(Br), Schelklingen(Br),
Ermelau!.

Ordnung: *Violales* Veilchenartige

Familie: *Cistaceae* Cistrosengewächse

Helianthemum Mill. Sonnenröschen (M 752)

201. *Helianthemum nummularium* (L.) Mill. Gemeines Sonnenröschen
Häufig, im sonnigen Trockenrasen, an Rainen und in trockenen, lichten
Kiefernbeständen.

Familie: *Violaceae* Veilchengewächse

Viola L. Veilchen (M 753 - 764)

202. *Viola arvensis* Murray Acker - Stiefmütterchen
Häufig, auf Ackern und im Gartenland, an Wegen und auf Schuttplätzen.

203. *Viola mirabilis* L. Wunder - Veilchen

Verbreitet, in Buchenmischwäldern; kalkliebend:

K 1: Mähringen(M)!, Wipplingen(M)!, Herrlingen(K)!, Tomerdingen(M),
Arnegg(M)!, Riesental!, Ehrenstein!, Klingenstein!, Lautertal!,
Bollingen!, Weidach!;

K 2: Ulm, Böfänger Halde(K), Steinheim-Burlafingen(K,D), Leibi(M), Göt-
tingen(M), Hörvelsingen(M), Albeck(M);

K 3: Neu - Ulm(K), Oberkirchberg(K)!;

K 4: Wiblingen(M)!;

NW: Gosbach(Mü);

N: Neenstetten(M), Holzkirch(M), Ettlenschieß(M), Lonsee(M), Eybach(M);

O: Günzburg(D), Riedheim(M), Leipheim(D), Offingen(D), FKM 7726/4;

S: Vöhringen(K), Illerrieden(K), Bellenberg(M), FKM 7726/4;

W: Schelklingen(M,Br), Gerhausen(M,Me)!, Schmiechen(Me), Teuringsho-
fen(Br), Allmendingen(Br), Ermelau(Br), Steinenfeld(Br), Pfraun-
stetten(Br), Weiler(Br), Gerhausen(Br), Beiningen(Br).

204. *Viola rupestris* F.W.Schmidt Sand - Veilchen (RL 3)

* Selten, in kiesigen Flußauen und Kiefern-Trockenwäldern:

K 4: Illerauen bei Wiblingen(M).

205. *Viola riviniana* Rehb. Hain - Veilchen

Verbreitet. In Wäldern, auf Waldwiesen und in Gebüsch, im Magerra-
sen, namentlich auf kalkarmen Böden:

K 1: Dornstadt!, Tomerdingen!, Hagen!;

K 3: Holzschwäng!, FKM 7626/3;

N: Scharenstetten(M), Bernstadt!, Mehrstetten!, Westerstetten!;

44 *Violaceae*

- O: FKM 7527/2, 7627/2;
SO: FKM 7727/3;
S: Jedesheim(K), Wochenau(K), Vöhringen(K,Bz), Regglisweiler(Bz),
Illertissen(Bz);
W: Gerhausen!, Seiben!.
206. *Viola reichenbachiana* Jord. ex Bor. (*V. sylvatica* L.) Wald-Weilchen
Häufig, in Laub- und Nadelmischwäldern; bevorzugt kalkarme Böden.
207. *Viola canina* L. Hunds - Weilchen (RL 5)
* Sehr zerstreut, in Magerwiesen, lichten Wäldern und Flachmooren; kalkmeidend:
K 3: Finningen(M)?;
K 4: Grimmelfingen(M), Einsingen(M);
NW: Merklingen(M);
N: Laichingen(M);
O: Günzburg(D);
S: Achstetten(M), Osterried(M,Bu), Illerberg(K), Illertissen(T 1955)?.
208. *Viola elatior* Fries Hohes Weilchen (RL 3)
* Selten im Donautal. In feuchten Gebüsch, auf Riedwiesen und in Flutmulden der Auwälder; Stromtalpflanze:
K 2: Langenau(M);
K 3: Finningen(M)?;
O: Günzburg(M), Reisensburg(M);
SW: Ribtissen(M).
209. *Viola pumila* Chaix Niedriges Weilchen
Selten, in Moorwiesen, auf kalkarmen Torfböden:
O: Gundelfingen, Emausheim (D, 1959 - 1963).
210. *Viola persicifolia* Schreb. (*V. stagnina* Kit.) Weiher-Weilchen (RL 2)
* Sehr zerstreut und im Gefolge von Kultivierungsmaßnahmen sicherlich weitgehend verschwunden. In sumpfigen Wiesen, nassen Mulden und an Gräben; Stromtalpflanze östlicher Herkunft:
K 2: Langenauer Ried(M);
K 3: Gerlenhofen(M)?, Reutti(M)?, Finninger Ried(M)?;
O: Riedheim(M), Günzburg(M), Emausheim(D);
S: Tiefenbach, Höhlet(K)?;
W: Schmiecher See(M)!.
211. *Viola palustris* L. Sumpf - Weilchen (RL 5)
* Selten, in Flach- und Zwischenmooren, besonders in Kleinseggenbeständen:
K 3: Finningen(BK);
O: Donaumoos bei Günzburg(M);
SO: Dirrfelden(M), FKM 7727/2;
S: Osterried(M,Bu);
SW: Obersulmetingen, Misse(1955)!?.
212. *Viola hirta* L. Behaartes Weilchen
Häufig. An sonnigen Rainen und in Gebüsch, in Auwäldern und im Trockenrasen.

213. *Viola collina* Bess. Hügel - Veilchen (RL 5)

- * Zerstreut. In lichten Wäldern und im Saum sonniger Gebüsche, an Rainen; kalkhold:
- K 1: Ulm(M), Kiesental!, Arnegg(M), Wipplingen(M), Herrlingen(M), Mähringen(M), Klingenstein(M), Bollingen(M);
- K 2: Wiblingen(M);
- K 3: Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Oberkirchberg(M);
- O: Neuoffingen(D);
- W: Talsteußlingen(M), Schmiechen(M,W), Schelklingen(M), Allmendingen(H), Hütten(M), Weiler(M,W), Gerhausen(M), Steinenfeld(Sey), Seißen(W), Tiefental(W).

214. *Viola odorata* L. Wohlriechendes Veilchen

In Siedlungsnähe öfters aus Gärten verwildert. An Gebüsch- und Waldrändern, in Auwäldern und an schattigen Wegrändern.

Bastarde: V. x pluricaulis Borb. (*V. alba* x *V. odorata*):

Ulm(M), Söflingen(M), Donauauen b. Pfuhl(M), Ay(M), Illertalhang b. Illertissen(M).

V. x adulterina Godron (*V. alba* x *V. hirta*):

Glaciswald beim Ulmer Friedhof.

V. x scabra Fr. v. Braun (*V. hirta* x *V. odorata*):

Ulm(M), Göggingen(M), Erbach(M), Wiblingen(M), Arnegg(M), Weidach(M), Dornstadt(M), Temmenhausen(M), Thalfingen(M), Oberelchingen(M), Neu-Ulm(M), Pfuhl(M), Eybach(M), Offingen(D); Gundelfingen(D).

V. x merkensteinensis Wiesb. (*V. collina* x *V. odorata*):

Klingenstein(M), Oberelchingen(M), Neu-Ulm(M), Pfuhl(M), Wiblingen(M).

V. x hybrida Val de Lièvre (*V. collina* x *V. hirta*):

Mähringen(M), verbreitet in den Iller- und Donauauen, sowie im Urdonautal samt Nebentälern.

V. x poelliana Murr. (*V. scabra* x *V. collina*):

Bisher nur bei Leibi festgestellt, dürfte aber in den Donauauen öfters zu finden sein(M).

V. x bavarica Schrank (*V. riviniana* x *V. reichenbachiana*):

Sehr häufig im ganzen Gebiet, häufiger als die Stammeltern und in allen Übergängen zwischen ihnen(M).

V. x burnatii Gremli. (*V. riviniana* x *V. rupestris*):

Bollingen(M), Ersingen(M).

V. x spuria Celak. (*V. reichenbachiana* x *V. mirabilis*):

Auf der Alb und in den Iller- und Donauauen verbreitet: Söflingen(M), Klingenstein(M), Weidach(M), Wipplingen(M), Ulm(M), Bollingen(M), Beimerstetten(M), Eybach(M), Bernstadt(M), Schelklingen(M), Schmiechen(M), Allmendingen(M).

Ordnung: *Cucurbitales* Kürbisartige

Familie: *Cucurbitaceae* Kürbisgewächse

Bryonia L. Zaunrübe (M 1054)

215. *Bryonia dioica* Jacq. Zweihäusige Zaunrübe

Zerstreut. Früher als Arzneipflanze angebaut und dann verwildert; jetzt eingebürgert an Zäunen, Hecken, Wegen, in Gebüsch und Gärten:

K 1: Ulm(M)!, Söflingen!, Ehrenstein(M)!;

K 2: Thalfingen(M)!, Langenau(M,Ko), Nersingen(M), Göttingen!, Albeck(Ko), Pfuhl(BK);

K 3: Neu - Ulm(M);

K 4: Grimmelfingen(M), Erbach(M);

NO: Herbrechtingen(Ko), Eselsburg(Ko), Hermaringen(Ko), Bergenweiler(Ko);

O: Reisensburg(D), Günzburg(D).

Ordnung: *Capparales* (Cruciales) Kapernstrauchartige

Familie: *Brassicaceae* Kreuzblütengewächse

Alliaria Scop. Knoblauchsrauke (M 488)

216. *Alliaria petiolata* (MB.)Cavara & Grande(*A.officinalis* Andr.)

Gemeine Knoblauchsrauke

Häufig auf der Alb, im übrigen Gebiet zerstreut. In Laubwäldern, an Hecken und in Gebüsch:

K 3: Gerlenhofen(M), Neu - Ulm (K);

K 4: Göggingen(M);

O: Leipheim(M), Günzburg(D), Offingen(D);

S: Brandenburg - Regglisweiler(K).

Sisymbrium L. Rauke (M 489 - 491)

217. *Sisymbrium strictissimum* L. Steife Rauke

Selten, an Wegen und Ufern und im Saum von Gebüsch:

N: An der Straße Geislingen-Eybach(M), Geislingen(M), Bad Überkingen(M).

218. *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. Weg - Rauke

Noch häufig, jedoch im Rückgang an Wegen, Dämmen, Ufern und auf Schutt.

219. *Sisymbrium irio* L. Glanz - Rauke

Selten, auf Schuttplätzen, im Bahngelände und an Wegrändern:

S: Vöhringen(K).

220. *Sisymbrium austriacum* Jacq. Österreichische Rauke (RL 5)

* Selten. Am Fuß von Felsen und am Rande von Felsgrotten:

W: Bruckfels bei Weiler(Me 1979)!.

221. *Sisymbrium altissimum* L. Riesen - Rauke

Selten und unbeständig; Einwanderer aus Ost-Europa und Südwest-Asien.

Auf Bahngelände und in Kiesgruben:

K 1: Gtbhf.Ulm(M)! 1980.

222. Sisymbrium orientale L. Morgenländische Rauke
 Selten. An Wegen, auf Schuttplätzen und im Bahngelände:
 S: Vöhringen(K 1966)?.

Descurainia Webb. & Berth. Sophienkraut (M 490)

223. Descurainia sophia (L.) Webb. ex Prantl (Sisymbrium sophia L.)
 Sophienkraut, Feinblättrige Rauke
 Sehr zerstreut und unbeständig. An Wegrändern, auf Äckern und Schutt:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M)?, Ehrenstein!;
 K 2: Langenau(M), Stuppelau!;
 N: Amstetten-Bhf.(Sh);
 NO: Giengen, Brenzmühle (H);
 S: Illertissen(M).

Arabidopsis Heynh. Schmalwand (M 520)

224. Arabidopsis thaliana (L.) Heynh. Thals Schmalwand (RL 5)
 * Noch verbreitet aber zurückgehend. In sandigen kalkarmen Äckern, im
 Trockenrasen und in Kiesgruben:
 K 1: Ulm, Gtbhf.!, Wipplingen(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Berma-
 ringen(M)!, Tomerdingen(M), Beimerstetten!, Arnegg(M);
 K 2: Straß!;
 K 3: Unterkirchberg(M), FKM 7626/4;
 K 4: Wiblingen(M), Dellmensingen(M), Donaustetten!;
 N: Weidenstetten(M), Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Breitingen(M),
 Holzkirch(M), Neenstetten(M), Altheim-Alb(M);
 O: Leipzig(M), FKM 7527/2/4;
 SO: Bubenhausen(M), Unterroth(T);
 S: Stetten-La(M), Laupheim(M), Illertissen(T), Vöhringen(K), Ach-
 stetten!;
 W: Suppingen(M), Asch(M), Sonderbuch(M), Seiben(M).

Isatis L. Waid (M 492)

225. Isatis tinctoria L. Färber - Waid
 Zerstreut. Aus früheren Kulturen verwildert, jetzt an Bahn- und Fluß -
 dämmen, Straßenböschungen und auf Schuttplätzen:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Thalfingen(K), Pfuhl(BK);
 K 4: Göggingen(M), Erbach(M), Donaurieden(Schäuffelen);
 N: Westerstetten(M), Amstetten-Geislingen(M);
 O: Leipzig(M), Günzburg(D), Donauufer zwischen Günzburg und Rei-
 sensburg(Schröffer);
 SW: Öpfingen!;
 W: Gerhausen(M)!.

Bunias L. Zackenschote

226. Bunias orientalis L. Morgenländische Zackenschote
 Selten geworden, in den Äckern verschwunden; nur noch auf Schuttplätzen,
 an Wegrändern und Böschungen:
 K 1: Klingenstein(1966)!, Ehrenstein (Urmi 1977);
 K 3: Unterkirchberg(Bo,1979), Ay (K,1983);

NW: Bad - Ditzenbach(Mü 1955), Wiesensteig(K 1971), Gosbach(1984)!;
 NO: Hürben(Ko 1960);
 S: Illerrieden, Illerauen, Kanaldamm(T 1954 - 1969).

Hesperis L. Nachtviole (M 529)

227. *Hesperis matronalis* L. Gemeine Nachtviole
 Aus Gärten verwilderte Zierpflanze; an Wegrändern, Zäunen und auf
 Schuttplätzen:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Herrlingen!, Lautertal!, Lehrer Tal!,
 Klingenstein!, Bollingen!;
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Wiblingen!;
 NW: Wiesensteig(K), Mercklingen!, Deggingen(Mü), Bad Ditzenbach(Mü),
 Unterdrackenstein(Mü);
 N: Weidenstetten(He), Öllingen(Sl);
 O: Günzburg(D);
 S: Illertissen(T), FKM 7726/2;
 W: Berghülen(Konold).

Erysimum L. Schotendotter (M 524, 525)

228. *Erysimum cheiranthoides* L. Goldlackartiger Schotendotter
 Zerstreut, in Ackern, in Ödland und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Mähringen(M), Bermaringen(M), Temmenhau-
 sen(M), Arnegg!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Langenauer Ried(D);
 K 3: Senden(M), Finningen(M), Reutti(M);
 K 4: Erbach(M), Göggingen(M)!, Einsingen(M), Eggingen!;
 NW: AV 7424;
 N: Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Sinabronn(M), Lonsee-Halzhau-
 sen(K), Ettlenschieß(He);
 NO: AV 7427;
 O: Nersingen(K), Leipheim(D), Günzburg(D);
 S: Baustetten(K), Osterried(Bu);
 SW: AV 7724;
 W: AV 7524.
229. *Erysimum repandum* L. Geschweiffter Schotendotter
 Selten und unbeständig, auf Ackern und im Bahngelände:
 K 1: Ulm Gtbhf. (M 1932-1936),!(1965);
 NO: Rammingen(M).
230. *Erysimum crepidifolium* Rehb. Pippaublättriger Schotendotter (RL 4)
 * Selten und unbeständig, im Bahngelände eingeschleppt:
 K 1: Ulm (M 1943)!(1965).

Dentaria L. Zahnwurz (M 509)

231. *Dentaria bulbifera* L. Zwiebeltragende Zahnwurz
 Auf der Alb verbreitet (fehlt südlich der Donau); in Laubwäldern, nament-
 lich auf Kalk:
 K 1: Ulm, Mozartstrasse b. Dürr!, Klingenstein!, Söflingen!;
 K 4: Markbronn!;

- NW: Merklingsen(M), Gosbach(Mü), Nellingen!, Bad Ditzgenbach(Mü), Türkheim(Sh);
 N: Scharenstetten(M), Neenstetten(Schäuffelen), Neuhaus(K)!, Amstetten(K)!, Amstetten-Bhf.(Ko), Hofstett-Emerbuch(Ko), Weidenstetten(He), Altheim-Alb(Ko), Bräunisheim(Ko), Ettlenschieß(Ko)!, Gerstetten(Ko), Steinenkirch(Ko), Stubersheim(Ko), Weiler o.H.(Ko), Breitingen(D), Sinabronn!, Ballendorf!, Langenau!, Geislingen(Hf), Eybach(Hf);
 W: Gerhausen(M,Me)!, Pappelau(M), Tiefental(M)!, Schmiechen(Br), Schelklingen(Br), Oberschelklingen!, Hütten(A), Ermelau(Br)!, Teuringshofen(Br,Me), Hausen o.U.!, Weiler(W)!, Ringingen!, Justinngen(Br), Ennahöfen(Br), Beiningen(Br), Ehingen!.

Cardamine L. Schaumkraut (M 510 - 512)

232. *Cardamine amara* L. Bitteres Schaumkraut
 Zerstreut, an Ufern von Quellen und Bächen:
 K 1: Söflingen(M)!, Wipplingen(M), Arnegg!;
 K 3: Oberkirchberg(K)!, Holzschwang!, Ay(Bz);
 K 4: Ermingen(M);
 O: Autenried(K), Günzburg(D), FKM 7527/4;
 SO: FKM 7727/2;
 S: Illertissen(T), Illerberg(Neumann), Wochenau(K), Emershofen(T,B);
 W: Allmendinger Ried(Br).
233. *Cardamine pratensis* Sammelart
- 233a. *Cardamine pratensis* L. Wiesen - Schaumkraut
 Häufig, in feuchten Wiesen, an Waldrändern und im Saum von Gebüsch.
- 233b. *Cardamine palustris* Peterm. Sumpf - Schaumkraut
 Im Schwemmland der Donau bei Neu - Ulm, im Steinhäule(K 1963).
234. *Cardamine impatiens* L. Spring - Schaumkraut
 Zerstreut. In feuchten Waldschluchten, an schattigen, feuchten Waldwegen, an schattigen Felsen:
 K 1: Klingenstein(M)!, Lautertal bei Herrlingen(M), Mähringen!, Arnegg!, Bermaringen!;
 NW: Überkingen(Hf), Merklingsen!;
 N: Eybach(M,Hf), Holzkirch(He);
 NO: Asselfingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 W: Blautal b. Gerhausen(M)!, Blaubeuren(M), Pappelau(M), Tiefental(M), Schmiechen(M), Schelklingen(M), Seißen!, Gerhausen(Me), Allmendingen(Me).
235. *Cardamine hirsuta* L. Vielstengeliges Schaumkraut
 Zerstreut, in Gärten, Parkanlagen und auf Friedhöfen; sich rasch ausbreitend:
 K 1: Söflingen!, Ulm!, Arnegg(Bo);
 K 4: Senden(K).
236. *Cardamine flexuosa* With. Wald - Schaumkraut
 Selten und vielleicht übersehen. An nassen Waldwegen und Waldgräben:
 S: Beuren bei Schnürpflingen(K 1969);
 W: Ursprung b. Schelklingen(Döring).

Nasturtium R.Br. Brunnenkresse (M 508)

237. *Nasturtium officinale* R.Br. Echte Brunnenkresse
Häufig, in Quellen und Bächen.

Barbarea R.Br. Barbarakraut (M 503)

238. *Barbarea vulgaris* R.Br. Gemeines Barbarakraut
Häufig, an Ufern, Wegrändern und Dämmen, in Kiesgruben und auf Schutt.

Rorippa Scop. Sumpfkresse (M 505 - 507)

239. *Rorippa palustris* (L.) Bess. Gewöhnliche Sumpfkresse
Verbreitet, an Ufern von Teichen, Tümpeln und Altwassern, auf feuchten
Wegen und Schuttplätzen, in Kiesgruben:
K 1: Ulm(M), Dornstadt(M)!, Arnegg(M)!, Tomerdingen(M)!;
K 2: Langenau(M)!, Pfuhl(K), Straß!, Burlafingen!;
K 3: Ober- und Unterkirchberg(M), Wullenstetten(M), Reutti(M), Finning-
gen(M), Jedelhausen(BK), Gerlenhofen(K,BK), Tiefenbach b.Reutti(K),
Weißenhorn(M), Kadeltschhofen!;
K 4: Einsingen(M), Donaustetten(M), Altheim-Wh.(M)!, Göggingen(Bo)!,
Staig(M), Erbach(K);
N: Halzhausen(M), Bärnstadt(M), Urspring b.Lonsee(K);
NO: Riedhausen!;
O: Langenau, Wilhelmsfeld!, Unterfahlheim!, Leipheim(D), Opferstetten!,
Reisensburg(K), FKM 7627/1/2, 7726/4;_
SO: Roggenburg(K), Nordholz(K), Christertshofen(K), Bubenhausen(K),
Meßhofen(K), FKM 7727/2;
S: Vöhringen(K), Illerzell(K), Illerberg(K), Wochenau(K,Bz), Stet-
ten-La.(M)!, Bihlafingen(M), Achstetten!, Illerrieden!, FKM 7726/4.
240. *Rorippa austriaca* (Cr.) Bess. Österreichische Sumpfkresse
Einwanderer aus SO-Europa. Selten:
K 1: Ulm Gtbhf.(M 1948)!(1981).
241. *Rorippa amphibia* (L.) Bess. Wasserkresse
Zerstreut, an Ufern von Teichen und Altwassern; im Blautal seltener:
K 1: Ulm(M), Arnegg(M);
K 3: Neu - Ulm(K);
K 4: Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Donaustetten(M), Erbach(M), Do-
naurieden(M), Göggingen!;
O: Günzburg(M,D), Reisensburg(K), Leipheim(D).
242. *Rorippa sylvestris* (L.) Bess. Wald - Kresse (Wilde Kresse)
Zerstreut, an schlammigen Teich- und Flußufern, auch in Forstsaat-
schulen:
K 1: Ulm (M), Herrlingen(M), Ehrenstein(M), Tomerdingen(M), Söflin-
gen!, Arnegg!;
K 2: Thalfingen(M), Oberelchingen(M), Offenhausen(M);
K 3: Neu - Ulm(M), Wullenstetten(M), Reutti(K), Neuhausen(K);
O: Günzburg(D), Reisensburg(D);
S: Vöhringen(K), Illerberg(M), Illerrieden(K), Illertissen(K), Bran-
denburg(K), Emershofen(K);
W: Pappelau(M), Schelklingen(M).

Armoracia G., M. & Sch. Meerrettich (M 504)

243. Armoracia rusticana G., M. & Sch. Meerrettich
 Kulturpflanze aus SO. - Europa; aus Kulturen an Wegrändern und Schutt-
 plätzen verwildert:
 K 1: Ulm!, Dornstadt(M), Tomerdingen!, Herrlingen!
 K 2: Nersingen(K), Thalfingen(K), Steinheim(BK);
 K 3: Neu - Ulm(BK), Finningen(M), Senden(K), FKM 7626/4;
 N: Ursprung b.Lonsee(K), Amstetten - Bhf.(Bo,Sh)
 O: Autenried(K), Günzburg(D), FKM 7627/1;
 SO: FKM 7727/174;
 W: Weiler-Schelklingen(K).

Cardaminopsis (C.A.Mey.) Hayek Schaumkresse (M 523)

244. Cardaminopsis arenosa (L.) Hayek Sand - Schaumkresse
 Verbreitet in den Albtäälern. Auf Felsen und Trümmerhalden, auch im
 Bahngelände:
 K 1: Ulm(M), Söflingen, Bhf.!, Mähringen(M)!, Klingenstein(M)!, Ar-
 negg(M)!, Wipplingen(M), Lautertal(M)!, Herrlingen(M), Boßlingen!,
 Bermaringen!
 K 3: Gerlenhofen(M)?;
 K 4: Dietingen(M);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü);
 N: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: FKM 7527/1;
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Pappelau(M), Weiler(M), Seiben(M),
 Hausen o.U.(M), Hütten(M), Schelklingen(K), Tiefental(Me)!,
 Gerhausen(Me)!, Schmiechen(Br), Allmendingen(Br).

Arabis L. Gänsekresse (M 521, 522)

245. Arabis glabra (L.) Bernh. (Turritis glabra L.) Turm - Gänsekresse
 Zerstreut in lichten Wäldern, auf Lichtungen und an Waldrändern, an
 Gebüschen und Rainen:
 K 1: Arnegg(M,Bo), Lautertal(M), Wipplingen!, Klingenstein(K), Kiesen-
 tall!, Mähringen(M)!
 K 4: Wiblingen(M), Dellmensingen(M), Einsingen(M), Grimmelfingen(M),
 Ermingen(Bo);
 N: Bernstadt(M)!, Langenau(M), Westerstetten!, Weidenstetten(He);
 NO: Bissingen o.L.(M,Ko), Buigen, Eselsburger Tal(H), Bernau(H),
 Asselfingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 O: Leipheim(M,D), Balmertshofen(K), Reissensburg(D);
 S: Dietenheim(M), Betlinshausen(M), Illertissen(T);
 W: Schelklingen(M,K), Blaubeuren(M), Tiefental(M), Weiler(Br,Me),
 Gerhausen(Br), Allmendingen(Br).
246. Arabis pauciflora (Grimm) Garcke Armbütige Kresse (RL 5)
 *
 Selten. In lichten Laubwäldern, auf Kalk:
 K 1: Wohl nur am „Breitenstein“ bei Klingenstein(M)!.

247. Arabis hirsuta Sammelart247a. Arabis hirsuta (L.) Scop. Rauhe Gänsekresse

Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. Auf Felsen, an steinigen Abhängen, im Magerrasen und in trockenen Riedflächen:

K 1: Mähringen(M)!, Klingenstein(K), Kiesental!, Lautertal!, Herrlingen!, Arnegg!, Ehrenstein!, Bollingen!, Weidach!, Bermaringen!, Beimerstetten!;

K 2: Langenau(Ko), Hörvelsingen(K)!, Oberelchingen(K);

K 4: Altheim-Wh.(K), Einsingen(M);

N: Bernstadt!, Buigen, Eselsburger Tal(H), Sinabronn(He);

O: Günzburg(D), Gundelfingen(D);

S: Illertissen(T), Osterried(M,Bu);

W: Schmiechen(Me), Allmendingen(Me), Weiler(Me)!, Gerhausen(K,Me), Schelklingen(K,Br).

247b. Arabis planisiliqua (Pers.) Rchb. (A. gerardii (Bess.) Bess.) (RL 2)

* Selten. Stromtalpflanze der Donau; in Auengebüschen und Moorigen:
Langenau(M 1934, Ko 1948), Finninger Ried(M)?, Donaurieden(M),
Günzburg(D), Leipheim(D).

Lunaria L. Mondviole (M 513)248. Lunaria rediviva L. Ausdauernde Mondviole (RL 5)

* Auf der Alb verbreitet. In felsigen, schattigen Waldschluchten der Berg- und Kleeewälder:

K 1: Wipplingen(M)!, Herrlingen(M)!, Klingenstein(M)!, Tomerdingen(M), Kiesental!, Lautertal!;

K 2: Hörvelsingen(M);

NW: Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d. Fils(Hf), Unterdrackenstein(Mü), Bad Ditzenbach(Mü), Deggingen(Hf), Gosbach(Hf), Wiesensteig(Hf), Türkheim(Sh)!

N: Lonetal b. Bernstadt(M, Sey)!, Börslingen(M)!, Langenau(M)!, Geislingen(M, Sh), Stetten o. L. (Ko), Eybach(M), Steinenkirch(M), Denckental(K)!, Amstetten(Sh);

NO: Asselfingen(Ko), Buigen, Eselsburger Tal(H), Hürben(D), Dettlingen a. A. (Ko), Lontal(D), Herbrechtingen(Ko), Burgberg(Ko);

W: Bärental b. Hütten(M), Pappelau(M), Tiefental(M)!, Gerhausen(Me)!, Schelklingen(H), Allmendingen(Br), Weilersteußlingen(Br), Weiler(Br), Oberschelklingen!.

Alyssum L. Steinkraut (M 527, 528)249. Alyssum alyssoides (L.) L. Kelch - Steinkraut (RL 5)

* Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau seltener. Auf Kalkfelsen und im Kalkgeröll, in Steinbrüchen und im Trockenrasen:

K 1: Ulm(M), Klingenstein(M)!, Arnegg!, Bollingen(M)!, Dornstadt(M), Bermaringen(M)!, Mähringen!, Ehrenstein!, Lautertal!, Herrlingen!, Wipplingen(Be)!;

K 2: Hörvelsingen(M), Albeck(K), Witthau!

K 3: Finningen(M);

K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M);

NW: Merklingen(M);

N: Scharenstetten(M), Breitingen(M), Öllingen(M), Altheim-Alb(Ko),

- Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Setzungen(Ko), Bernstadt!,
Häusen o.L.(Ko), Weidenstetten(K), Westerstetten(H);
NO: Rammingen(M), Herbrechtingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H),
Hürben(Ko);
S: Grafertshofen(M);
W: Berghülen(M), Schelklingen(M), Sotzenhausen(K), Gerhausen!,
Schmiechen(Ha,Me), Allmendingen(Br), Pappelau(Br).

250. Alyssum montanum L. Berg - Steinkraut (RL 5)

- * Selten, an sonnigen Kalkfelsen:
NW: Bad Überkingen(M);
W: Hohensteiner Halde bei Gerhausen, (westlichstes Vorkommen im Blau-
tal), (M,Be)!, Allmendingen(M), Schmiechen, Böllisburren(Me).

Erophila DC. Hungerblümchen (M 519)

251. Erophila verna Sammelart

251a. Erophila verna (L.) Chevall. Frühlings - Hungerblümchen

Zerstreut. Im Grasland an lückigen Stellen, auf Äckern und in Kies-
gruben, (wenig beachtet):

- K 1: Bermaringen!;
S: Achstetten!, Beuren b. Schnürpflingen(K).

var. microcarpa (Wib.) Mgf.

Selten, Pflanze des Rheingebietes: Ulm(M), Dornstadt(M).

251b. Erophila praecox (Stev.) DC. Frühzeitiges Hungerblümchen

Verbreitet, im Trockenrasen und auf Felsen:

- K 1: Ulm!, Bollingen(M)!, Mähringen!, Tomerdingen!, Beimerstetten!;
K 2: Hörvelsingen!;
N: Türkheim!, Altheim-Alb(Ko), Setzungen(Se), Heuchlingen(Se), Bern-
stadt!;
NO: Asselfingen(Se)!, Hürben(Se), Stetten!;
W: Schmiechen!, Schelklingen!, Sontheim/Herooldstatt(Se).

Die Sippen dieses Formenkreises müßten noch genauer beobachtet und un-
tersucht werden.

Draba L. Felsenblümchen (M 518)

252. Draba aizoides L. Immergrünes Felsenblümchen (RL 5)

- * Verbreitet, an den Kalkfelsen in den Alb-tälern. Die Art erreicht am
Südrand der Alb bei Klingenstein die Ostgrenze ihrer Verbreitung; am
Nordalbrand wird nach Osten hin der Ravenstein bei Steinenkirch er-
reicht:

- K 1: Wippingen(M)!, Bollingen(M)!, Mähringen(M)!, Klingenstein(M)!;
NW: Bad Ditzgenbach(Mü)!, Gosbach(Mü)!;
N: Roggental b. Eybach(M)!;
W: Allmendingen(M), Schmiechen(M,Me)!, Schelklingen(M,Me), Tiefen-
tal(M,Me)!, Weiler(M,Me), Pappelau(M), Blaubeuren(M)!, Gerhau-
sen(M,Me,Be)!, Sonderbuch(M), Seiben!.

Camelina Cr. Leindotter (M 515,516)

253. *Camelina alyssum* (Mill.) Thell. Echter Leindotter
Früher in Leinfeldern, unbeständig, zuweilen als „Vogelfutterpflanze“
auf Auffüllplätzen. Schon seit Jahren vermisßt.
254. *Camelina sativa* [L.] Cr. Saat - Leindotter (RL 3)
* Zerstreut, auf Schuttplätzen und im Bahngelände; stark zurückgehend:
K 1: Söflingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Bollingen(M),
Tomerdingen(M), Bermaringen(M);
K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M);
NW: Mühlhausen(M);
N: Amstetten-Bhf.(Sh), Scharenstetten(M), Westerstetten(M), Gerstet-
ten(M), Öllingen(M), Heuchlingen(Ko);
O: Riedheim(M), Günzburg(D);
S: Vöhringen(K), Wochenau!;
W: Beiningen(M), Allmendingen(M), Berghülen(M), Sonderbuch(K)!.

Neslia Desv. Finkensame (M 517)

255. *Neslia paniculata* (L.) Desv. Gemeiner Finkensame
Sehr zerstreut und nur noch gelegentlich in Getreidefeldern.(Die
Art war früher häufig und droht nun durch den Einsatz von Herbiziden
auszusterben!):
K 1: Beimerstetten(K 1970), Böttingen!, Mähringen!, Bermaringen!,
Weidach!;
K 2: Burlafingen(M), Oberelchingen(K), Hörvelsingen(M);
K 3: Hausen-NU(M), Senden(M);
NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Gosbach(Mü), Oberdrackenstein(Mü);
N: Amstetten(Ko,Sh), Hausen o.L.(Ko), Heuchlingen(Ko);
NO: Hermaringen(Ko), Brenz(Ko);
O: Emausheim(D), FKM 7527/2;
S: Illerrieden(M), Vöhringen(K), Illertissen(T);
W: Schmiechen!.

Capsella Med. Hirtentäschel (M 514)

256. *Capsella bursa-pastoris* (L.) Med. Gemeines Hirtentäschel
Häufig, auf Kultur- und Ödland, an Wegen und Wiesenrändern, in Kiesgru-
ben und auf Schuttplätzen.

Thlaspi L. Täschelkraut (M 484 - 486)

257. *Thlaspi arvense* L. Acker - Täschelkraut, Hellekraut
Häufig, auf Kulturland und auf Schutt.
258. *Thlaspi perfoliatum* L. Stengelumfassendes Täschelkraut
Verbreitet auf der Alb, sonst seltener. An sonnigen Abhängen, im Kalk-
Magerrasen, auf Felsen und in steinigem Acker:
K 1: Ulm!, Mähringen!, Lautertal!, Söflingen!, Weidach!, Arnegg!, Wip-
pingen!, Beimerstetten!, Boßlingen!, Bermaringen!;
K 2: Hörvelsingen(K);
K 3: Senden(M), Neu - Ulm(K);
K 4: Göggingen(M), Einsingen(M), Dellmensingen(M);
NW: Türkheim!, Merklingen!;

- N: Breitingen(K), Altheim-Alb(Ko)!, Zähringen(Ko), Heuchlingen(Ko),
Setzingen(Ko);
NO: Bissingen o.L.(D), Buigen, Eselsburger Tal(H), Hürben(Ko)!, Bern-
stadt(Ko);
O: Reizensburg(D), Günzburg(D);
S: Wullenstetten(M), Bellenberg(M);
W: Gerhausen!, Weiler(Me), Scheiklingen(Me), Schmiechen(Me).

259. *Thlaspi montanum* L. Berg - Täschelkraut (RL 5)

- * Verbreitet im Blau-, Ach- und Schmiechtal. An felsigen, steinigen Ab-
hängen, an sonnigen Waldrändern; kalkliebend:
K 1: Wippingen(M)!, Gerhausen, Hohenstein(Be);
NW: Bad Überkingen-Hausen a.d.Fils(Hf);
W: Schmiechen(M,Me), Scheiklingen(M,Me), Weiler(M,Me), Blaubeuren(M),
Seißen(M), Pappelau(M), Gerhausen(M,Me), Allmendingen(A)!, Sotzen-
hausen(M,Me), Tiefental(Schulz).

Iberis L. Schleifenblume (M 483)

260. *Iberis amara* L. Bittere Schleifenblume
Zierpflanze aus Südeuropa, selten verwildert:
W: Scheiklingen auf Steinbruchschutt(M)?.

Cardaria Desv. Pfeilkresse (M 477)

261. *Cardaria draba* (L.) Desv. (*Lepidium draba* L.) Pfeilkresse
Einwanderer aus Süd - Europa und Asien, erstmals in Deutschland 1728
an der „Gänsebastei“ in Ulm; seither vielerorts eingebürgert an Wegen
und Bahndämmen:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M,K)!, Söflingen, Bhf.(W)!, Ehrenstein!, Tomerdin -
gen(M);
K 2: Langenau(M), Burlafingen(M);
K 3: Neu - Ulm(M);
K 4: Erbach(M);
N: Geislingen(M);
NO: Niederstotzingen(D), Brenz(Ko);
O: Günzburg(K);
S: Vöhringen(K), Illertissen(T);
W: Weiler(M).

Lepidium L. Kresse (M 478 - 482)

262. *Lepidium campestre* (L.) R.Br. Feld - Kresse
Verbreitet. An Wegen und Dämmen, auf Schuttplätzen und auf Bahngelände:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M)!, Söflingen, Bhf.(W), Ehrenstein(M), Jungingen(M),
Tomerdingen(M), Beimerstetten(M);
K 2: Ulm, Böfinger Halde(K);
K 3: Finningen(M), Schwaighofen(M), Weißenhorn(K), FKM 7626/3;
K 4: Erbach(M), Donaurieden(M);
NW: Merklingen!;
N: Bernstadt(M), Lonsee(M), Amstetten(M,K), Geislingen(M);
NO: Rammingen(M);
S: Vöhringen(M), Illertissen(K), Bellenberg(K);
W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M,K), Altental b.Gerhausen(M).

263. *Lepidium virginicum* L. Virginische Kresse
 Einwanderer aus Nordamerika; sich rasch auf Bahngelände und auf Schutt ausbreitend und vielfach völlig eingebürgert:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1931)!, Söflingen, Bhf.(M 1943)!, Herrlingen, Bhf.!!;
 K 2: Burlafingen(K), Sträßl;
 K 3: Neu - Ulm(M), Gerlenhöfen(M), Weißenhorn(K);
 K 4: Einsingen(M), Erbach(M), Harthausen(K);
 N: Geislingen(M), Amstetten(M);
 NO: Rammingen, Bhf.(Ko), Sontheim, Bhf.(Ko);
 O: Günzburg(M);
 S: Laupheim(M), Vöhringen(K);
 W: Schelklingen(M), Allmendingen(M), Blaubeuren(M).
264. *Lepidium ruderales* L. Schutt - Kresse
 Zerstreut, im Bahngelände und auf Schuttplätzen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M)!, Söflingen(M), Herrlingen(M);
 K 4: Weißenhorn(K), FKM 7626/4;
 N: Geislingen(M);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Eselsburg(D);
 O: Günzburg(M);
 W: Blaubeuren(M), Allmendingen(M), Ehingen(M).
265. *Lepidium densiflorum* Schrad. Dichtblütige Kresse
 Einwanderer aus Nordamerika; auf Bahngelände und Schutt eingebürgert:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1931)!, Herrlingen, Bhf.(M)!, Beimerstetten(M);
 K 3: Neu - Ulm, Bhf.(K), Pfuhl(K);
 N: Geislingen(M);
 NO: Sontheim, Bhf.(Ko);
 O: Günzburg(M);
 S: Bellenberg(K), Vöhringen(K);
 W: Allmendingen, Bhf.(M).

Conringia Fabr. Ackerkohl (M 526)

266. *Conringia orientalis* (L.) Dum. Morgenländischer Ackerkohl (RL 2)
 * Früher verbreitet, in den letzten Jahren selten geworden; am Rande steiniger Äcker:
 K 1: Bollingen(M), Dornstadt(M), Bermaringen(M), Tomerdingen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 N: Westerstetten(M), Breitingen(M), Luizhausen(M), Börslingen(M), Gerstetten(Ko), Heuchlingen(Ko);
 W: Berghülen(M), Beiningen(M), Gerhausen(M), Hausen o.U.(M), Allmendingen(M), Schmiechen(M).

Diplotaxis DC. Doppelsame (M 495, 496)

267. *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. Schmalblättriger Doppelsame
 Einwanderer aus Süd - Europa; selten und unbeständig auf Bahngelände und auf Schutt:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1931)!, Söflingen, Bhf.(M 1944)!, Herrlingen(M 1948);
 K 3: Neu - Ulm(M 1938, K 1971), Finningen(K), Wullenstetten(K), Ludwigsfeld(K);
 NO: Hermaringen(Ko);
 W: Schelklingen(M)-

268. Diplotaxis muralis (L.) DC. Mauer - Doppelsame (RL 4)
 * Einwanderer aus Südwest- und Süd-Europa. Zerstreut und unbeständig an Wegen und Mauern, auf Bahngelände und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M), Ehrenstein(M), Klingenstein(M), Herrlingen(M), Beimerstetten(M);
 K 2: Untereichingen(M), Nersingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 K 4: Einsingen(M), Erbach(M), Dellmensingen(M);
 N: Amstetten(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Günzburg(M);
 S: Schemmerberg(M), Laupheim(M).

Sinapis L. Senf (M 493, 494)

269. *Sinapis arvensis* L. Acker - Senf
 Häufig, an Ackern, an Wegen und auf Schuttplätzen.
270. *Sinapis alba* L. Weißer Senf
 Zerstreut und unbeständig; aus Kulturen verwildert, an Wegen und auf Schuttplätzen:
 K 3: Senden(K), Neu - Ulm(K);
 S: Vöhringen(K).

Eruca Mill. Senf rauke

271. *Eruca sativa* Mill. Senf rauke
 Selten und unbeständig, in Unkrautfluren, an Wegen in Gärten; mit Grassaat eingeschleppt:
 S: Baustetten(Sey 1973).

Erucastrum K. Presl Hundsr auke (M 497)

272. *Erucastrum gallicum* (Willd.) O.E. Schulz Französische Hundsr auke
 Verbreitet, namentlich an Donau und Iller. An Flußufern, Dämmen und Wegen auf dem Bahngelände und auf Schuttplätzen:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Klingenstein(M), Beimerstetten(M);
 K 2: Nersingen(M), Oberelchingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(K), Gerlenhofen(M), Reutti(M), Finningen(M);
 K 4: Wiblingen(Bz)!
 NW: Gosbach(Mü);
 N: Westerstetten(M);
 NO: Rammingen(Herbar Krieglsteiner, 1978);
 O: Günzburg(D), Reisensburg(D), FKM 7527/4;
 S: Illertissen(T, Bz), Vöhringen(K), Illerrieden(K).

Rapistrum Cr. Repsdotter

273. *Rapistrum rugosum* (L.) All. Runzeliger Repsdotter
 Selten, in Ackern, Klee- und Luzernefeldern, zuweilen aus Südost - Europa eingeschleppt:
 subsp. *orientale* (L.) Arc.: Vöhringen, an der Bahn(K 1968).

Raphanus L. Rettich (M 501)

274. *Raphanus raphanistrum* L. Acker - Rettich
Noch häufig aber zurückgehend, in Äckern und an deren Rändern, auf
Schuttplätzen.

Familie: *Resedaceae* Resedengewächse

Reseda L. Resede (M 530,531)

275. *Reseda luteola* L. Färber - Resede
Zerstreut. Auf Schuttplätzen, im Bahngelände und an Dämmen; aus alten
Kulturen verwildert und eingebürgert:
K 1: Ulm, Gtbhf. (K)!, Söflingen, Bhf.!, Mähringen!, Ehrenstein!;
K 2: Langenau (M), Thalfinger - Oberelchingen, Donauauen (K);
K 3: Neu - Ulm (K, BK);
K 4: Erbach (M), Ermingen (Schäuffelen);
N: Amstetten (Bo, Sh);
NO: Rammingen (MÜ);
O: Günzburg (D);
S: Vöhringen (K);
W: Blaubeuren (M, Me), Teuringshofen (Br), Schmiechen (Br), Allmendingen (Br), Scheiklingen (Br), Steinenfeld (Br), Altheim-Eh. (Br), Pappelau (Br).

276. *Reseda lutea* L. Gelbe Resede
Häufig, namentlich auf der Alb. An Wegrändern, in Steinbrüchen und
auf Schutt.

Ordnung: *Tamaricales* Tamariskenartige

Familie: *Tamaricaceae* Tamariskengewächse

Myricaria Desv. Tamariske (M 751)

277. *Myricaria germanica* (L.) Desv. Deutsche Tamariske
In kiesigen Flußauen und Kiesgruben. Im Illertal bis etwa 1950. Jetzt
sind sämtliche Wuchsorte durch Kiesabbau und den Bau von Hochspannungs-
leitungen vernichtet. 1979 wurden im Zuge der Flurbereinigung einige
Exemplare bei Illerrieden gepflanzt.

Ordnung: *Salicales* Weidenartige

Familie: *Salicaceae* Weidengewächse

Populus L. Pappel (M 312 - 314)

278. *Populus alba* L. Silber - Pappel (RL 5)
* Ursprünglich wohl nur in den Donauauen unterhalb Ulm, sonst viel-
fach gepflanzt.
279. *Populus tremula* L. Zitter - Pappel
Häufig, in Wäldern und an Waldrändern.

280. *Populus nigra* L. Schwarz - Pappel
In den Auwäldern wohl ursprünglich, sonst häufig gepflanzt.
- Salix* L. Weide (M 315 - 326)
281. *Salix pentandra* L. Lorbeer - Weide (RL 3)
* In Anlagen gepflanzt. G.Kurz fand bei Illertissen-Oberhausen und bei Babenhausen Weiden, die A.Neumann als Bastarde mit *S.fragilis* L. bestimmte. Ob reine *pentandra* - Weiden im Gebiet überhaupt vorkommen müßte noch untersucht werden.
282. *Salix fragilis* L. Bruch - Weide
Häufig in den Iller- und Donauauen. An Flußufern und in Auwäldern; kieselliebend.
283. *Salix triandra* L. Mandel - Weide
Oft gepflanzt in Flußauen, an Fluß- und Bachufern:
subsp. triandra (= *S.amygdalina* var. *concolor* Koch):
K 1: Ulm(K), Beimerstetten(M), Söflingen(K);
K 2: Thalfingen-Oberelchingen(K)!;
K 3: Ludwigsfeld(K), Weißenhorn(K), Attenhofen(K), Neu - Ulm(BK);
K 4: Grimmelfingen(M), Einsingen(M), Wiblingen(K,Bz), Gögglingen(K)!;
0: Günzburg(M), Reisensburg(D), Groß - Kissendorf(D), FKM 7627/2/4;
S0: Tafertshofen(K), Christertshofen(K), Bubenhausen(K), Deisenhausen(K), Nattenhausen(K);
S: Illerberg(K), Wochenu(K), Illertissen-Oberhausen(K), Osterried(Bu).Stetten-La.(K);
- subsp. discolor* (Koch) Arc.:
K 1: Dornstadt(M);
K 2: Pfuhl(M), Ludwigsfeld(M), Hausen-NU(M), Thalfingen-Oberelchingen(K);
K 3: Oberkirchberg(M), Neu - Ulm(K);
K 4: Einsingen(M), Erbach(M);
0: Biberachzell(K);
S: Illerrieden(M), Baustetten(M), Bellenberg(M), Vöhringen(K,Bz), Wochenu(K,Bz).
284. *Salix alba* L. Silber - Weide
Häufig in den Donau - und Illerauen. An Bach- und Flußufern, in Auwaldsäumen.
285. *Salix daphnoides* Vill. Seidelbast - Weide (RL 2)
* An der Iller verbreitet, an der Donau und auf der Alb seltener; hier als „Palmweide“ viel gepflanzt. In Flußauen und in Kiesgruben, auf Ödland:
K 1: Lautertal b.Herrlingen(M), Mähringen(M), Arnegg(M), Klingenstein(K);
K 2: Burlafingen!;
K 3: Oberkirchberg(M), Neu - Ulm(M), Pfuhl(BK), Hirbshofen(K), Weißenhorn(K);
K 4: Wiblingen(K);
N: Lonsee-Halzhausen(K);
0: Gundelfingen(M),
S0: Deisenhausen(K);

- S: Illerrieden(M), Vöhringen(M), Bellenberg(M), Wochenau(K), Bal -
tringen(K);
W: Seißen(W,Me).
286. *Salix viminalis* L. Korb - Weide
Verbreitet in den Iller- und Donauauen, sonst zerstreut; vielfach gepflanzt. An Bach- und Flußufern, an feuchten Orten:
K 1: Ulm, Gtbfh.!, Söflingen(K)!, Arnegg(M)!, Herrlingen!;
K 2: Langenau(D), Obereichingen!, Burlafingen!, Leibi!, Thalfingen!;
K 3: Oberkirchberg(M)!, Neu - Ulm(M,K), Ludwigsfeld(M,BK), Jedelhau -
sen(BK), Offenhausen(K), Finningen(BK), Kadeltshofen(K), Atten -
hofen(K), Holzschwang(K), Weißenhorn(K), Erbishofen(K);
N: Bernstadt(M), Halzhausen(M);
O: Unterreichenbach(K), FKM 7627/2/3;
SO: Ingstetten-Deisenhausen(K), Obenhausen(K), Christertshofen(K),
Tafertshofen(K), Bubenhausen(K);
S: Bellenberg(M), Achstetten!, Wochenau(Bz)!, Illertissen(Bz),
FKM 7726/4;
W: Schelklingen(M).
287. *Salix myrsinifolia* Salisb. (*S. nigricans* Sm.) Schwarzwerdende Weide
Verbreitet an Bächen und Flüssen, auf Kiesbänken und im Auwaldsaum:
K 1: Ulm(M), Arnegger Ried(M)!;
K 2: Langenau(M)!, Burlafingen(K), Thalfingen-Obereichingen(K)!, Stein -
heim(K), Unterfahlheim!;
K 3: Neu - Ulm(M,K), Ludwigsfeld(M,K), Senden(M), Finningen(M), Auf -
heim(K), Pfuhl(M), Oberkirchberg(K), Ay(K);
K 4: Grimmelfingen(M), Einsingen(M), Erbach(M), Wiblingen(K);
O: Günzburg(D), Reisensburg(D), Peterswörth(D), Langenau, Wilhelms -
feld!, FKM 7627/2/3/4;
SO: Roggenburg(K), Obenhausen!;
S: Illerrieden(M)!, Illerberg(M), Bellenberg(M), Vöhringen(K), Wo -
chenau(K)!, Illertissen-Obenhausen(K), Osterried(K,Bu);
W: Allmendingen(M), Altheim-Eh.(K), Berkach(Br).
288. *Salix eleagnos* Scop. (*S. incana* Schr.) Lavendel - Weide (RL 5)
* Häufig an trockenen, kiesigen Stellen in den Donau- und Illerauen,
sonst zerstreut:
K 1: Söflingen(M), Ehrenstein(M), Mähringen(M);
K 2: Langenau(M), Thalfingen(K), Pfuhl(BK), Offenhausen(BK);
K 3: Neu - Ulm, Steinhäule(K,BK), Ludwigsfeld(K,BK), Oberkirchberg(K),
Freudenegg b. Ay(K), Wochenau(K), Senden(K);
K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!;
O: Günzburg(D);
SO: FKM 7727/2;
S: Illerberg(K), Vöhringen(K,Bz), Illertissen(K), Wochenau(Bz).
289. *Salix purpurea* L. Purpur - Weide
Häufig. An Ufern, in Flußauen, Kiesgruben, feuchten Senken und Ge -
büschen; Pionierpflanze.
290. *Salix repens* L. Kriech - Weide (RL 3)
* Sehr zerstreut und durch Trockenlegungsmaßnahmen in den Feuchtgebie -
ten stark gefährdet (Wuchsorte müßten überprüft werden). In Moorwie -
sen und Quellsümpfen, fehlt auf der Albhochfläche:

- K 1: Arnegger Ried(M), Blautal nördl. Markbronn(M)?;
 K 2: Langenau(M)!, Finningen(M, BK) Pfuhl(M)?, Burlafingen(M)?;
 K 3: Ludwigsfeld(M), Wullenstetten(M);
 K 4: Ermingen(M)?;
 NO: Asselfingen(M);
 O: Gundelfingen(M), Günzburg(D), Riedheim!;
 SO: Obenhausen!;
 S: Illerberg(M), Osterried(M, Bu);
 SW: Obersulmetingen(Sey);
 W: Schmiecher See(M), Allmendinger Ried bei Berkach(Br)?.
291. *Salix caprea* L. Sal - Weide
 Häufig. An Waldrändern und auf Waldlichtungen, in Gebüsch, in Kiesgruben und auf Schutthalden.
292. *Salix cinerea* L. Asch - Weide
 Verbreitet, auf der Albhochfläche selten. Auf Moorbiesen, an Gräben, in Quellsümpfen und in feuchten Gebüsch:
 K 1: Söflingen(M), Ehrenstein(M), Dornstadt(M), Arnegger Ried(M)!
 K 2: Langenau(M)!, Burlafingen(BK)!, Leibi!, Thalfingen!, Steinheim(BK);
 K 3: Neu - Ulm, Steinhäule(K, BK), Gerlenhofen(BK), Finningen(BK), Ludwigsfeld(BK), Pfuhl(BK), Jedelhausen(BK), FKM 7626/4;
 K 4: Einsingen(M), Wiblingen-Gögglingen(K);
 N: Luizhausen-Radelstetten(K), Ballendorf!;
 O: Günzburg(D), Riedheim!, Reissensburg!, Langenau, Wilhelmsfeld!;
 SO: Tafertshofen(K), Obenhausen!;
 S: Illerberg(M), Illertissen-Obenhausen(K, M), Illertissen(T), Wochenau(K), Tiefenbach(K), Osterried(K, Bu), Achstetten!;
 W: Schelklingen(M), Schmiecher See(M)!
293. *Salix aurita* L: Ohr - Weide
 Verbreitet, auf der Alb zerstreut. An Waldrändern, in feuchten Gebüsch und in Rieden:
 K 1: Ulm!, Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Bermaringen(M), Arnegger Ried!, Ehrenstein!;
 K 2: Burlafingen(BK);
 K 3: Reutti(K), Holzschwang(K), Witzighausen-Weißenhorn(K), Gerlenhofen(BK), Erbishofen(K);
 N: Ballendorf(M), Öllingen(M);
 O: Raunertshofen(K), Silheim(K), Günzburg(K, D), FKM 7527/4, 7627/2/3;
 SO: Ingstetten-Deisenhausen(K), Meßhofen(K), FKM 7727/3/4;
 S: Vöhringen(K), Illertissen(K), Osterried(K, Bu), Dietenheim(K);
 W: Suppingen(M).
- Bastarde: S. x rubens* Schrank (*S. alba* x *S. fragilis*):
 Herrlingen(M); Burlafingen(K), Thalfingen(K), Oberelchingen(K), Ermingen(M), Gögglingen(M), Neu - Ulm, Steinhäule(K), Gerlenhofen(K), Jedelhausen(K), Oberkirchberg(K), Pfaffenhofen(K), Weißenhorn(K), Attenhofen(K), Lontal(K), Riedheim(M), Unterreichenbach(K), Bellenberg(K), Vöhringen(K), Illerzell(K), Erbach(K).
- S. x ambigua* Ehrh. (*S. aurita* x *S. repens*):
 Langenau(M), Finningen(M), Baustetten(M).

- S. x reichardtii* Kerner (*S. caprea* x *S. cinerea*): Illerberg(M).
- S. x erdingeri* Kerner (*S. caprea* x *S. daphnoides*): Lehmgrube bei Erbach(M)?.
- S. x flueggeana* Willd. (*S. caprea* x *S. eleagnos*): Baurenhau bei Lehr(M).
- S. x wimmeriana* Gren. & Godr. (*S. caprea* x *S. purpurea*): Lehmgrube bei Erbach(M).
- S. x smithiana* Willd. (*S. caprea* x *S. viminalis*): Arnegg(M); Hörvelsingen(K), Burlafingen(M), Steinheim(M); Einsingen(M), Erbach(M), Tiefenbach(K), Brandenburg(K), Bel-lenberg(M), Illertissen-Obenhausen(K).
- S. x dasyclados* Wimm. (*S. caprea* x *S. viminalis* x *S. cinerea*): Thal-fingen(M), Steinheim(M), Lonsee-Halzhausen(K).
- S. x vaudensis* Schleich. (*S. cinerea* x *S. myrsiniifolia*) Oberer Eselsberg bei Lehr(M), Neu - Ulm-Finningen(M), Häu- serhof bei Hausen(M), Gundelfingen(M), Steinheim(M).
- S. x alopecuroides* Tausch. (*S. fragilis* x *S. triandra*): Ursprung bei Schelklingen(K).
- S. x doniana* Sm. (*S. purpurea* x *S. repens*): Langenau(M), Finninger Ried(M), Gerlenhofen(M).
- S. x rubra* Huds. (*S. purpurea* x *S. viminalis*): Erbach(M), Gögglingen(M), Oberkirchberg(M), Deisenhausen(K), Illerberg(K), Bucher Hüle bei Sonderbuch(M). Erbach(K).
- S. x mollissima* Ehrh. (*S. triandra* x *S. viminalis*): Ulm(M), Dornstadt(M), Markbronn(M), Arnegg(M); Ludwigsfeld(M), Häuserhof bei Hausen(M), Lonsee-Halzhausen(K).

Ordnung: *Malvales* Malvenartige

Familie: *Malvaceae* Malvengewächse

Malva L. Malve (740 - 743)

294. *Malva alcea L.* Spitzblättrige Malve, Sigmarskraut

Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau zerstreut. An sonnigen Ab- hängen, Wegrändern, Böschungen und in Unkrautfluren:

K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Mähringen(M)!, Arnegg!, Ehrenstein!, Lau- tertal!, Beimerstetten!;

K 2: Hörvelsingen(M);

NW: Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü), Oberdrackenstein(Mü);

N: Vorderdenkental(M), Bernstadt(M,Ko), Sinabronn-Lonsee(M), Hau- sen o.L.(M,Ko), Breitingen(K), Börslingen(K), Altheim-Alb - Zähringen(K), Ballendorf(Ko), Heuchlingen(Ko), Setzingen(Ko), Nerenstetten(Ko), Weidenstetten(Ko,He);

NO: Bissingen o.L.(K), Asselfingen(Ko), Niederstotzingen(Ko), Her- maringen(Ko), Söntheim-Br.(Ko), Oberstotzingen(Ko);

O: Reisenburg(D);

S: Bellenberg-Illertissen(K);
 W: Ermelau(A), Ehingen(A), Seiben!, Weiler(Br), Machtolsheim!.

295. *Malva moschata* L. Moschus - Malve

Verbreitet, an Wegrändern, steinigen Abhängen und an Bahndämmen:

K 1: Jungingen(M), Lehr(M), Beimerstetten(M)!, Dornstadt(M)!, Wippingen(M)!, Mähringen(M), Arnegg!, Söflingen!;

K 2: Thalfingen(M), Burlafingen(M), Steinheim(M);

K 3: Gerlenhofen(M), Ludwigsfeld(K), FKM 7626/4;

NW: Bad Ditzenbach(Mü), Wiesensteig(K), Gosbach(Mü)!

N: Breitingen(M), Ettlenschieß(M), Sinabronn(M,He), Lonsee(M), Bernstadt(M), Altheim-Alb(M,Sl), Amstetten(K,Sh), Urspring o.L.(K), Waldhausen(Ko), Setzingen(Sl);

NO: Herbrechtingen-Bernau(H), Hermaringen(Ko), Rammingen(Sl);

O: Günzburg(D);

SO: FKM 7727/2;

S: Regglisweiler-Vöhringen(K), Vöhringen(K), Vöhringen-Bellenberg(K), Wochenau(Bz)!, Illertissen(K), Illerrieden(K);

W: Gerhausen(M)!, Allmendingen(Br), Berkach(Br), Seiben(W,Me).

296. *Malva sylvestris* L. Wilde Malve

Verbreitet, an Wegrändern, an Mauern und in Unkrautfluren, auf Schutt:

K 1: Bollingen!, Arnegg!, Mähringen!, Temmenhausen!, Wippingen!, Jungingen(K), Herrlingen(M)!

K 2: Oberelchingen(M);

K 3: Neu - Ulm(K);

K 4: Donaustetten(M), Erbach(K);

NW: Türkheim!;

N: Stetten o.L.(M), Osterstetten(M), Stuppelau(M), Sinabronn(M);

NO: Riedhausen(D), Asselfingen(Mü);

O: Leipheim(D), FKM 7627/2;

SO: FKM 7727/4;

S: Illertissen(T), Illertissen-Jedesheim(T), Illerberg(K).

297. *Malva neglecta* Wallr. Gemeine Malve, Käspappel (RL 5)

* Noch verbreitet, aber stark zurückgehend („Dorfverschönerung“). An Wegen, Mauern und in Höfen, auch auf Schutt. Im Bereich dörflicher Siedlungen („Dorfpflanze“):

K 1: Ulm, Friedrichsau(K), Herrlingen(D), Weidach(K)!, Böttingen!, Beimerstetten!, Bollingen!, Mähringen (Po);

K 3: Neu - Ulm(K), Weißenhorn(K);

N: Bernstadt-Holzkirch(K), Lonsee(K);

O: Biberachzell(K), Reisingen(D), FKM 7527/3, 7627/2;

S: Vöhringen(K), Illertissen(K);

W: Ringingen(K), Oberdischingen(K).

Familie: *Tiliaceae* Lindengewächse

Tilia L. Linde (M 738, 739)

298. *Tilia platyphyllos* Scop. Sommer - Linde (RL 5)

* Verbreitet, in Bergwäldern, Laubmischwäldern und felsigen Abhängen:

K 1: Mähringen(M)!, Herrlingen(M), Arnegg(M), Bollingen(M), Weidach!, Wippingen!, Beimerstetten!, Temmenhausen!, Bermaringen!;

K 2: Hörvelsingen(M);

NW: Wiesensteig(M), Gosbach(M), Türkheim(Sh);
 N: Bernstadt(M), Geislingen(Sh);
 O: Reisenburg(D), FKM 7627/172;
 SO: FKM 7727/1/2/4;
 S: Illertissen(T);
 W: Seißen(M), Gerhausen(M).

299. *Tilia cordata* Mill. Winter - Linde
 Verbreitet. In Wäldern, an Felsen und felsigen Abhängen, besonders auf der Alb, aber auch in den Auwäldern der Donau, oft gepflanzt:
 K 1: Söflingen!, Mähringen(M), Bermaringen!, Lautertal(M)!, Ehrenstein!,
 Beimerstetten(M), Eiselau!, Hagen!;
 NW: Mühlhausen(M);
 N: Bernstadt(M), Nerenstetten(M), Geislingen(Sh), Sinabronn(He);
 O: Günzburg(M)!, Reisenburg(D), FKM 7527/3, 7627/2/4;
 SO: Waldhausen b. Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Illertissen(K), Tiefenbach(K);
 W: Tiefental(M)!, Gerhausen(M), Machtolsheim!.

Ordnung: *Euphorbiales* Wolfsmilchartige

Familie: *Euphorbiaceae* Wolfsmilchgewächse

Euphorbia L. Wolfsmilch (M 713 - 723)

300. *Euphorbia lathyris* L. Kreuzblättrige Wolfsmilch
 In Gärten gepflanzt und dann auf Schutt und im Bahngelände verwildert:
 K 1: Söflingen Bhf.(1980)!;
 K 3: Kadeltshofen!
301. *Euphorbia helioscopia* L. Sonnenwend - Wolfsmilch
 Noch häufig, aber zurückgehend, in Ackern und Gärten, auf Schutt und in Kiesgruben.
302. *Euphorbia palustris* L. Sumpf - Wolfsmilch (RL 3 §)
 * Selten. In Sumpfwiesen, an Gräben und im Saum von Weidengebüschen;
 Stromtalpflanze:
 In den Donauauen unweit des unteren Riedwirtschhauses(M), (1953)!, an
 der Markungsgrenze Reisenburg - Gundelfingen(M).
303. *Euphorbia dulcis* L. Süße Wolfsmilch
 Zerstreut, in krautreichen Laubwäldern; kalkliebend:
 K 2: Oberfahlheim!;
 K 3: Ludwigsfeld(M), Illerauen Oberkirchberg-Wochenau(K);
 K 3: Illerauen b. Wiblingen(M);
 N: Altheim-Alb(M), Hausen o.L.(Ko), Setzingen(Ko), Heuchlingen(Ko)!;
 NO: Lonetal bei Lindenau(M), Buigen, Eselsburger Tal(H), Rammingen(Ko);
 O: Offingen(D);
 S: Bellenberg(M), Illertissen(M), Dietenheim(K), Vöhringen(Bz).
 ssp. *incompta* (Ces.) Nyman: Staustufe Oberelchingen(K 1966).
304. *Euphorbia verrucosa* L. Warzen - Wolfsmilch
 Häufig. An sonnigen Abhängen, Rainen, Waldrändern und Gebüschsäumen;
 kalkliebend.

305. Euphorbia platyphyllos L. Breitblättrige Wolfsmilch
 Sehr zerstreut, an Ackern und an Wegen:
 K 1: Ulm(M), Kiesental!;
 K 2: Burlafingen(M), Nörsingen(M);
 K 4: Harthausen(M), Ermingen!;
 N: Radelstetten(M);
 W: Schmiecher See(M), Blaubeuren!.
306. Euphorbia stricta L. Steife Wolfsmilch
 Verbreitet. In feuchten Laubmischwäldern, an Waldwegen und Waldrändern; besonders in den Donau - und Illerauen:
 K 2: Burlafingen(M)!, Thalfingen(M)!, Pfuhl(K), Neu-Ulm(K, Bz);
 K 3: Oberkirchberg(M), Ludwigsfeld(M);
 K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M, Bz)!,
 NW: Geislingen(Hf), Berneck(Mü);
 N: Westerstetten-Halzhausen(M), Bernstadt(M), Setzingen(M), Alt-heim-Alb(M), Weiler o.H.(K), Amstetten(Sh), Weidenstetten(He);
 NO: Lontal(M), Bissingen o.L.(K);
 O: Leipheim(M), Riedheim(M), Günzburg(M, D), Reisenburg(D), Offingen(D), Deffingen(D), Unterfahlheim!;
 S: Wangen(M), Regglisweiler(M), Illertissen(Bz), Dietenheim(K), Illerzell(K), Tiefenbach(K), Wochenau(K, Bz)!, Vöhringen(K, Bz)!, Emershofen(K).
307. Euphorbia amygdaloides L. Mandel - Wolfsmilch
 Auf der Alb häufig, südlich der Donau zerstreut. In krautreichen Buchen- und Buchenmischwäldern, in Gebüsch; kalkliebend:
 K 2: Oberelchingen(K);
 K 3: Oberkirchberg(M, A), Unterkirchberg(A);
 K 4: Wiblingen(A);
 O: Günzburg(D), Offingen(D), Reisenburg(D);
 S: Regglisweiler(M), Dietenheim(M), Brandenburg(K), Illertissen(K), Wochenau(K), Herrenstetten-Untereichen(K, T).
308. Euphorbia virgata W. & K. Ruten - Wolfsmilch
 Selten und unbeständig. An Ackerrändern und in Wildkrautfluren:
 K 1: Blockstelle Arnegg(M)?;
 K 2: An einem Gartenzaun in Thalfingen(M), Hörvelsingen(M 1945).
309. Euphorbia cyparissias L. Zypressen - Wolfsmilch
 Häufig. An trockenen Abhängen, auf Heiden, an Waldrändern und im Kalk - Magerrasen.
310. Euphorbia peplus L. Garten - Wolfsmilch
 Noch häufig, aber zurückgehend. In Gärten, im Ackerland und auf Schutt.
311. Euphorbia exigua L. Kleine Wolfsmilch
 Noch häufig, aber zurückgehend. Im Acker- und Gartenland.
312. Euphorbia falcata L. Sichel - Wolfsmilch
 Selten und unbeständig. In Getreideäckern, auf Schutt und im Bahngelände:
 Söflingen, Bhf.(M 1954), Blaubeuren, Bhf.(M 1944), Ehingen (M 1954).

Mercurialis L. Bingelkraut (M 724,725)

313. *Mercurialis annua* L. Einjähriges Bingelkraut

Sehr zerstreut und unbeständig. In Unkrautfluren, Äckern und Gärten:

K 1: Ulm(M), Ehrenstein(M), Dornstadt(M);

K 3: Neu - Ulm(M,K 1971);

K 4: Harthausen(K 1963);

N: Altheim-Alb(M), Weidenstetten(He 1982)

O: Günzburg(M,D 1962);

W: Blaubeuren(M), Schmiechen(M), Ehingen(M), Gerhausen(Zimmermann 1983).

314. *Mercurialis perennis* L. Ausdauerndes Bingelkraut

Häufig, in krautreichen Laub- und Nadelmischwäldern, in Gebüschsäumen.

Ordnung: *Thymelaeales* Seidelbastartige

Familie: *Thymelaeaceae* Seidelbastgewächse

Daphne L. Seidelbast (M 765)

315. *Daphne mezereum* L. Gemeiner Seidelbast (RL §)

* Häufig, besonders auf der Alb. In lichten Wäldern, an Waldrändern, in Gebüschen und in Flußauen.

Thymelaea Mill. Spatzenzunge (M 767)

316. *Thymelaea passerina* (L.) Coss. & Germ. Spatzenzunge (RL 2)

* Auf der Alb sehr zerstreut und zurückgehend. Am Rande von steinigen Äckern und auf Schafweiden:

K 1: Jungingen(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M), Beimerstetten(M);

K 2: Hörvelsingen(M)!, Thalfingen(M);

K 4: Eggingen(M)?, Erstetten(M)?;

N: Luizhausen(M), Lonsee(M), Sinabronn(M), Bernstadt(M);

NO: Oberstotzingen(Ko);

W: Schmiechen(M), Allmendingen(M,Br,Me,Be)!.

Familie: *Elaeagnaceae* Ölweidengewächse

Hippophaë L. Sanddorn (M 768)

317. *Hippophaë rhamnoides* L. Gemeiner Sanddorn

Verbreitet in den Iller- und Donauauen. In sandigen und kiesigen Flußauen (Pionierpflanze):

K 2: Obereichingen- Untereichingen(K)!, Thalfingen(M)!, Burlafingen(M)!, Unterfahlheim(M)!, Leibi(M), Nersingen(M,D)!

K 3: Ludwigsfeld(M), Neu - Ulm(M)!

N: Amstetten(Sh);

O: Riedheim(M), Günzburg(M), Reisensburg(M)!, Gundelfingen(D), Peterswörth(D);

S: Wangen(M), Illerrieden(M)!, Jedesheim(T), Vöhringen(K), Illertissen-Obenhausen(K), Wochenuau(Bz).

Ordnung: *Ericales* Heidekrautartige

Familie: *Ericaceae* Heidekrautgewächse

Calluna Salisb. Heidekraut (M 845)

318. *Calluna vulgaris* (L.) Hull. Heidekraut

Verbreitet. Auf Schafweiden und an lichten Waldstellen, auf humosen, kalkarmen Böden:

K 1: Ulm, Oberer Eselsberg!, Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M)!, Bermaringen(M), Temmenhausen(M), Jungingen(M), Böttingen!, Weidach!;

K 2: Hörvelsingen(M);

K 3: Reutti-NU(M), Wullenstetten(K), Weißenhorn(K), Unterkirchberg(Bo);

K 4: Markbronn(M), Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(A), Altheim-Wh.-Donaustetten(K), Bach(M,Br);

NW: Türkheim!, Berneck!;

N: Luizhausen(M), Neenstetten(M,Sl), Mehrstetten(M), Börslingen(M,Ko), Oppingen(Schäfle), Waldhausen(Schäfle), Neuhaus(K), Ballendorf(Ko), Gerstetten(Ko), Bräunisheim(Ko), Heldenfingen(Ko), Dettingen(Ko), Weiler o.H.(Ko), Amstetten(Sey);

NO: Sontheim-Br.(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Burgberg(Ko);

O: Pfaffenhofen-Raunertshofen(K), Silheim(K), Deffingen(D), FKM 7627/3;

SO: Roggenburg(K), Dirrfelden(K), FKM 7727/2/3/4;

S: Betlinshausen(M), Illerrieden(K), Tiefenbach(K), Illertissen(T,K), Dietsheim-Hörenhausen(K), Osterried(Bu), Bihlafingen(Bz,St), Dorndorf(A), Wangen(A), Regglisweiler(A);

W: Asch(M), Berghülen(M), Treffensbuch(A), Laichingen(Hf)!, Allmendingen(A), Altsteußlingen(A), Pfraunstetten(M), Machtsheim(W,Me).

Vaccinium L. Heidelbeere, Preiselbeere (M 841 - 844)

319. *Vaccinium vitis - idaea* L. Preiselbeere (RL 3)

* Selten, in Fichtenwäldern, Kiefernwäldern und Mooren; nur auf kalkfreien Böden:

K 1: Bermaringen(M), Beimerstetten(M);

K 4: Donaustetten(A);

S: Dietsheim(T).

320. *Vaccinium myrtillus* L. Heidelbeere

Zerstreut, in Wäldern mit humosen, kalkfreien Böden:

K 1: Arnegg!, Klingenstein(M), Beimerstetten(M)!, Dornstadt(M), Bermaringen(M);

K 2: Straß(Sey);

K 3: Wullenstetten(K), FKM 7626/4;

K 4: Wiblingen(Schäuffelen), Unterkirchberg(Bo);

NW: Mühlhausen(M);

N: Börslingen(M), Neuhaus(K), Ballendorf(Ko)!, Gerstetten(Ko); Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko);

NO: Bissingen o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko);

O: Weißenhorn-Unterreichenbach(K), Deffingen(D);

SO: Bubenhausen(K), Roggenburg(K), Tafertshofen(K), FKM 7727/3;

S: Regglisweiler(M), Bellenberg(M), Grafertshofen(M), Illerrieden(K),

Tiefenbach(K), Emershofen(K), Dietenheim-Hörenhausen(K);
W: Berghülen(M), Asch-Bühlenhausen(A).

321. *Vaccinium oxycoccos* L. Gemeine Moosbeere (RL 3)

- * Selten, in Hochmooren auf Torfmoospolstern.
Wohl nur im Osterried b. Baustetten. Bisher zahlreich, jetzt infolge Senkung des Grundwasserspiegels zurückgehend(M, Bu)!

Familie: *Pyrolaceae* Wintergrüengewächse

Moneses Salisb. Wintergrün, Moosauge (M 835)

322. *Moneses uniflora* (L.) A. Gray (*Pyrola uniflora* L.) (RL 3)

- * Einblütiges Wintergrün
Zerstreut. In Fichtenwäldern, namentlich auf Zementmergeln und Plattenkalken:
K 1: Mähringen(M)!, Beimertetten(M), Tomerdingen(M)!, Kiesental!
Klingenstein!;
K 4: Harthausen(M), Ermingen(M), Markbronn(M, Bo), Eggingen(Schäuffelen);
NW: Wiesensteig(Hf), Gosbach(Maunz);
N: Bernstadt(M), Geislingen(Hf), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko),
Schalkstetten(Ko), Lonsee(Künkele);
NO: Herbrechtingen(H), Asselfingen(Ko);
S: Wochenau(K);
W: Beiningen(M, Br), Pappelau(M, Br), Ehingen(M), Blaubeuren(M, Me),
Muschenwang b. Hausen o. U. (M), Seiben(M), Allmendingen(Br), Ringen(Schäfle, Br), Steinenfeld(Be), Schelklingen(Br), Ermelau(Br), Berkach(Br), Schmiechen(Br), Altheim-Eh.(Br), Gerhausen(Br), Ingstetten(W, Me), Sotzenhausen(Me, Ha)!.

Orthilia Rafin. Wintergrün, Birngrün (M 836)

323. *Orthilia secunda* (L.) House (*Pyrola secunda* L.) (RL 5)

- * Einseitwendiges Wintergrün
Auf der Alb verbreitet, sonst sehr zerstreut. In Kiefern- und Fichtenmischwäldern:
K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Arnegg(M), Mähringen(M)!, Kiesental!, Wipplingen(M), Tomerdingen(M)!, Temmenhausen(M), Beimertetten(M), Klingenstein!, Ehrenstein!;
K 4: Harthausen(M), Ermingen(M)!, Eggingen(M), Markbronn(M);
NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Berneck(Mü);
N: Bernstadt(M), Altheim-Alb(M, Ko), Breitingen(K), Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko);
NO: Herbrechtingen(H), Niederstotzingen(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
O: Günzburg(M);
W: Sotzenhausen(Me), Beiningen(M), Pappelau(M), Blaubeuren(M, Me), Muschenwang b. Hausen o. U. (M), Tiefental(Me), Schelklingen(M, Br), Allmendingen(Be), Schmiechen(M, Br), Weiler(K), Ermelau(Br), Altheim-Eh.(Br), Steinenfeld(Br)!, Ringingen(Br), Gerhausen(Br), Ingstetten(W, Me).

Pyrola L. Wintergrün (M 837 - 839)

324. *Pyrola rotundifolia* L. Rundblättriges Wintergrün (RL 3)

- * Zerstreut, nur auf der Alb. In Wäldern und Gebüsch, an Waldrändern:
 K 1: Arnegg(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Temmenhausen(M), Wip-
 pingen(M), Kiesental!, Klingenstein!
 K 4: Ermingen(M)!;
 NW: Deggingen(Hf);
 N: Westerstetten(M), Neenstetten(M);
 W: Beiningen(M), Allmendingen(Me,W), Ermelau(A), Weilersteußlingen(A),
 Ehingen(Ha), Sotzenhausen(Me)!, Blaubeuren(Me).

325. *Pyrola chlorantha* Sw. Grünliches Wintergrün (RL 2)

- * Zerstreut auf der Alb. In Fichten- und Kiefernwäldern, namentlich auf
 Zementmergeln und Plattenkalken:
 K 1: Mähringen(M)!, Tomerdingen(M)!, Kiesental!
 K 4: Ermingen(M);
 N: Eybach(M);
 W: Pappelau(M), Ringingen(M,Be), Ehingen(M), Vohenbronnen b.Schmie-
 chen(M)?, Muschenwang b.Häusen o.U.(M), Ermelau(A), Weilersteuß-
 lingen(A), Schelklingen(Br), Sotzenhausen(Br), Schmiechen(Br).

326. *Pyrola minor* L. Kleines Wintergrün (RL 3)

- * Selten auf der Alb. In Fichten- und Nadelmischwäldern:
 K 1: Tomerdingen(M)! 1964?;
 NW: Gosbach(Mü);
 N: Weidenstetten(M), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlin-
 gen(Ko);
 NO: Burgberg(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 W: Pappelau(M), Allmendingen(Br), Ennahofen(Br), Schelklingen(Br).

Familie: *Monotropaceae* Fichtenspargelgewächse

Monotropa L. Fichtenspargel (M 840)

327. *Monotropa hypopitys* Sammelart (RL 5)

* 327a. *Monotropa hypopitys* L. Fichtenspargel

- Auf der Alb verbreitet, in feuchten Fichtenwäldern:
 K 1: Weidach(M), Bollingen(M), Bermaringen(M), Herrlingen(M), Wip-
 pingen(M), Tomerdingen(M), Mähringen!, Ehrenstein!, Klingenstein!
 K 2: Hörvelsingen(M);
 N: Bernstadt(M), Engleghai b.Langenu(D), Eybach(Hf,Ko), Altheim-
 Alb(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko);
 NO: Herbrechtingen(Ko);
 O: Reisensburg(M);
 S: Jedesheim(T);
 W: Asch(M), Pappelau(M), Schmiechen(M), Muschenwang b.Häusen o.U.(M),
 Allmendingen(A), Altheim-Eh.(Be), Ermelau(A), Weilersteußlingen(A),
 Seißen(Etzold), Ringingen(Schäfle), Schelklingen(Schäfle).

327b. *Monotropa hypophegea* Wallr. Buchenspargel

- Selten und wenig beobachtet. In Buchen und Buchenmischwäldern:
 K 1: Wippen(Bo 1981)!

Ordnung: *Primulales* Primelartige

Familie: *Primulaceae* Primelgewächse

Lysimachia L. Gilbweiderich (M 850 - 853)

328. *Lysimachia thyrsoiflora* L. Strauß - Gilbweiderich (RL 3)
 * Selten. In Flachmooren, an Ufern von Gräben, Tümpeln und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Arnegger Ried(W), angepflanzt?;
 K 4: Donaurieden(M);
 O: Reisenburg(M).
329. *Lysimachia nummularia* L. Pfennig - Gilbweiderich
 Häufig, in feuchten Gebüsch, an Ufern und Gräben, auf grasigen Wegen, besonders in den Auwäldern.
330. *Lysimachia nemorum* L. Hain - Gilbweiderich
 Verbreitet. An schattigen, feuchten Waldstellen, in Schluchtwäldern:
 K 1: Söflingen(M), Klingenstein(M)!;
 K 3: FKM 7626/2;
 K 4: Markbronn(M,Bo);
 N: Scharenstetten-Oppingen(M), Temmenhausen(M), Gerstetten(Ko), Hel-
 denfingen(Ko);
 NO: Sontheim-Br.(Ko);
 O: Reisenburg(M), FKM 7627/2;
 SO: FKM 7727/4;
 S: Hörenhausen(M), Dietenheim(K);
 W: Laichingen(M).
331. *Lysimachia vulgaris* L. Gemeiner Gilbweiderich
 Südlich der Donau häufig, in den Tälern der Alb zerstreut. In Flachmooren und Staudenfluren, in feuchten Gebüsch, an Gräben und Quellen:
 K 1: Ulm, Eselsberg!, Söflingen!, Arnegger Ried(K), Ehrenstein!, Herrlingen!;
 NW: Unterdrackenstein!;
 N: Amstetten(Bo,Sh);
 W: Berkach(Br), Schelklingen(Br), Ringingen(Br), Niederhofen(Br),
 Bach b.Erbach(Br), Sonderbuch(W), Schmiecher See(Ha).
332. *Lysimachia punctata* L. Punktiertes Gilbweiderich
 Zierstaude aus Südeuropa. Gelegentlich angepflanzt und dann verwildert:
 K 4: Ulm, Donautal(M);
 O: Günzburg(D 1965);
 S: Wochenau(Sey 1973).

Anagallis L. Gauchheil (M 854)

333. *Anagallis arvensis* L. Acker - Gauchheil
 Noch häufig, in Getreidefeldern, in Gärten und auf Schutzplätzen.
334. *Anagallis foemina* Mill. Blauer Gauchheil (RL 3)
 * Auf der Alb bisher verbreitet, nun aber stark zurückgehend und in den letzten Jahren nur noch wenig beobachtet. In Getreidefeldern:
 K 1: Mähringen(M), Bollingen(M), Weidach(M), Dornstadt(M), Arnegg(M);

- K 2: Hörvelsingen(M), Thalfingen(M);
 K 3: Unterkirchberg(M);
 K 4: Erbach(M);
 N: Vorderdenkental(M), Breitingen(M), Bösrlingen(M), Gerstetten(M),
 Schechstetten(Ko), Amstetten(Sh), Sinabronn(Sh);
 W: Schmiechen(M,Br), Pappelau(M), Gerhausen(M), Ermelau(Br), Allmen-
 dingen(Br,Be), Altheim-Eh.(Br), Schwörzkirch(Br), Niederhofen(Br),
 Oberdischingen(Br), Ringingen(Br).

Centunculus L. Kleinling (M 855)

335. *Centunculus minimus* L. Kleinling (RL 3)
 * Selten. In feuchten, sandiglehmigen Äckern und auf Wegen; kalkflie-
 hend:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?, Herrlingen(M), Wipplingen(M).

Primula L. Schlüsselblume (M 846 - 848)

336. *Primula elatior* (L.) Hill Hohe Schlüsselblume (RL 5)
 * Südlich der Donau häufig, auf der Alb zerstreut. In Wäldern und auf
 feuchten Wiesen:
 K 1: Jungingen(M), Dornstadt(M), Unterhaslach(M), Söflingen!, Arnegger
 Ried!, Klingenstein!, Lautertal!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 NW: Türkheim!;
 W: Schmiechen(M).
337. *Primula veris* L. Arznei - Schlüsselblume (RL 5)
 * Auf der Alb häufig, südlich der Donau zerstreut. In lichten Wäldern,
 im Kalk-Magerrasen, an Rainen und in trockenen Wiesen:
 K 4: Gögglingen(M,Bo);
 O: Reisenburg(D);
 S: Illertissen-Gerlenhofen an der B 19(K)?, Wochenau(M)!, Oster-
 ried(Bu).
canescens (Opiz) Hayek: Bad Überkingen(M), Schelklingen(M).

338. *Primula farinosa* L. Mehl - Schlüsselblume (RL 2 §)
 * Früher verbreitet, in den letzten Jahren selten geworden und an eini-
 gen Wuchsorten verschwunden. In Flachmooren und Quellsümpfen; kalk -
 liebend:
 K 2: Langenau(M, Künkele 1971)!, Burlafingen(M)?, Steinheim(M)?;
 K 3: Hausen-NU(M)?, Reutti-NU(M)?, Ludwigsfeld(M)?, Senden(M)?,
 Wullenstetten(M)?, Finningen(M)?;
 K 4: Ermingen(M)?;
 NW: Asselfingen(M), Riedhausen(M), Bernau(A 1946);
 O: Günzburg(M), Reisenburg(M,D), Gundelfingen(D), Peterswörth(D),
 FKM 7527/1;
 S: Dorndorf(M)?, Illerrieden(M)?, Vöhringen(M)?, Illertissen-Oben-
 hausen(M,K), Illerberg(M), Osterried(Bu,Be)!, Wochenau!;
 W: Allmendinger Ried(M, Me 1980 1 Ex.)

Hottonia L. Wasserfeder (M 849)

339. *Hottonia palustris* L. Gemeine Wasserfeder (RL 3 §)
 * Sehr zerstreut und zurückgehend. In den Altwassern der Iller- und Donauauen:
 K 3: Wiblingen-Unterkirchberg(M), Oberkirchberg(M);
 O: Unterfahlheim(M)!, Günzburg(M), Reisensburg(D,K,H 1978), Gundelfingen(H), Offingen(D);
 S: Vöhringen, Russenweiher (T 1955)?, Wochenau(K,Bz)!

Unterklasse: *Rosidae* Rosenähnliche

Ordnung: *Rosales* Rosenartige

Familie: *Rosaceae* Rosengewächse

Aruncus L. Geißbart (M 551)

340. *Aruncus dioicus* (Walter) Fernald Wald - Geißbart (RL 5)
 * Auf der Alb selten, sonst zerstreut. An schattigen Waldhängen und in Waldschluchten:
 K 1: Klingenstein!;
 K 3: Wullenstetten(Schaidnagl), Unterkirchberg(Bo)!, FKM 7626/2/4;
 K 4: Wernau(Schäuffelen), Söflingen(St)!
 NW: Türkheim(Sh);
 O: Leipheim(D) FKM 7527/2, 7627/1;
 SO: Biberach(K), Nordholz(K), FKM 7727/2;
 S: Illerrieden(K), Wangen-Regglisweiler(K), Wochenau(John,K), Brandedenburg(K), FKM 7726/2/4.

Filipendula Mill. Rüsterstaude (M 598,599)

341. *Filipendula ulmaria* (L.) Maxim. Echte Rüsterstaude, Mädesüß
 Häufig, an Ufern von Gräben, Bächen und Quellen, auf feuchten Wiesen und in Gebüschchen.
342. *Filipendula vulgaris* Moench Knollige Rüsterstaude (RL 3)
 * Sehr zerstreut. In trockenen Wiesen, an Waldrändern und in Gebüschsäumen; infolge Düngung stark zurückgehend:
 K 2: Steinheim(M), Fischerhöfe b. Langenau(M)?;
 K 3: Neu - Ulm(M), Gerlenhofen(M,BK) Finninger Ried(M)?;
 NW: Hohenstadt(M), Hohenstadt-Laichingen(Hf), Bad Ditzgenbach(Mü), Deggingen!;
 O: Emausheim(M,D);
 W: Machtolsheim(M).

Agrimonia L. Odermennig (M 602)

343. *Agrimonia eupatoria* L. Gewöhnlicher Odermennig
 Häufig. An Wegrändern, Rainen, lichten Gebüschchen und Waldrändern.
344. *Agrimonia procera* Wallr. Wohlriechender Odermennig
 Zerstreut, in Auwäldern, im Saum von Gebüschchen und an Hecken:
 K 2: Steinheim(M);
 K 3: Finningen(M), Senden(M), Remmeltshofen(M), Neuhausen(M);

- K 4: Unterweiler(M);
 O: Emausheim(M,D);
 SO: FKM 7727/2;
 S: Weihungszell(M), Ersingen(Sey), Wangen(A), Dietenheim(K)

Sanguisorba L. Wiesenknopf (M 603,604)

345. *Sanguisorba officinalis* L. Großer Wiesenknopf
 Auf der Alb selten, sonst verbreitet. In feuchten Wiesen, in Flachmooren und am Rand von Gräben:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!(1963), Herrlingen!;
 K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M), Langenau(M)!;
 K 3: Unter- und Oberkirchberg(M), Neu - Ulm(M); Gerlenhofen(M), Senden(M), Wullenstetten(M), Reutti(M), Finningen(M), FKM 7626/4;
 K 4: Einsingen(M), Wiblingen(M), Eggingen(Bo);
 N: Bräunisheim(Ko);
 O: Reisenburg(M), Günzburg(M), Leibi(D), Riedheim!, FKM 7627/2;
 SO: Roggenburg(K), Obenhausen!;
 S: Ersingen(M), Regglisweiler(M), Illerberg(M), Illertissen(K)!, Au!, Tiefenbach(K), Emershofen-Bubenhausen(K), Illerrieden(K), Vöhringen(K,Bz), Wangen(Bz), Dietenheim(K), Osterried(K,Bu)!, Wochenau!, Staig!;
 SW: Schaiblishausen(A);
 W: Altsteußlingen(A), Ehingen(Ha), Laichingen(Hf), Weiler(Me)!.

346. *Sanguisorba minor* Scop. Kleiner Wiesenknopf
 Häufig, auf trockenem Grasland, an Rainen, Böschungen und Dämmen; besonders auf der Alb; kalkliebend.

Geum L. Nelkenwurz (M 596,597)

347. *Geum rivale* L. Bach - Nelkenwurz
 Häufig, in Naßwiesen, an Ufern und Quellen.
348. *Geum urbanum* L. Echte Nelkenwurz
 Häufig, an Zäunen, in Gebüsch, an Waldrändern und an Mauern.
 Bastard: *G. x intermedium* Ehrh. (*G. rivale* x *G. urbanum*):
 Steinheim(M), Leipheim(M).

Potentilla L. Fingerkraut (M 582 - 595)

349. *Potentilla palustris* (L.) Scop. (*Comarum palustre* L.)
 * Sumpf - Blutauge (RL 3)
 Zerstreut. In Flach- und Zwischenmooren, in Schlenken und Gräben:
 K 1: Arnegger Ried und Riedwiesen(M)!;
 K 3: Finningen(M);
 NO: Asselfingen(M), Riedhausen(H,Sey);
 O: Gundelfingen(M), Reisenburg(D);
 SO: FKM 7727/4;
 S: Osterried(M,Bu), Bihlafingen(M), Illerberg(M), Illertissen-Obenhausen(M,K)!;
 W: Schmiecher See(M), Allmendingen(Br,Ha).

350. Potentilla alba L. Weißes Fingerkraut (RL 3)
 * Selten, in lichten, trockenen Laubmischwäldern, an Waldrändern und auf trockenem Grasland:
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 W: Laichingen(M), Hohenstadt(M,Sey).
351. Potentilla sterilis (L.) Garcke (P. fragariastrum Pers.)
Erdbeer - Fingerkraut
 Auf der Alb verbreitet, sonst wenig beobachtet. In Laubmischwäldern, in Gebüsch, an Waldrändern und lichten Waldstellen:
 K 1: Ulm(M), Oberer Eselsberg(Urmi), Lautertal bei Herrlingen(M), Wipplingen(M), Temmenhausen(M), Tomerdingen(M);
 K 3: FKM 7626/2;
 K 4: Ermingen(M), Eggingen(Bo);
 NW: Hohenstadt(Hf), Westerheim(Hf);
 N: Amstetten-Bhf.(Sh), Neuhaus(M), Urspring b.Lonsee(M), Ettleschieß!, Luizhausen(M), Westerstetten(M), Neenstetten(M), Börslingen(M), Scharenstetten(M), Stubersheim(Ko), Steinenkirch(M), Eybach(M);
 SO: Seifertshofen(K);
 S: Ersingen(M);
 W: Asch(M), Seißen(M,W).
352. Potentilla anserina L. Gänse - Fingerkraut
 Häufig, an Gräben, feuchten Grasplätzen, Wegen und Gänseweiden.
353. Potentilla supina L. Niedriges Fingerkraut (RL 3)
 * Selten. An Feuchten, sandigen Ufern und Wegrändern:
 W: Schmiechen(M).
354. Potentilla erecta (L.) Rauschel (P. tormentilla Neck) Blutwurz
 Häufig, in feuchten Waldstellen, im Magerrasen und in Flachmooren.
355. Potentilla reptans L. Kriechendes Fingerkraut
 Häufig, an feuchten Ufern, an Wegen und Gräben.
356. Potentilla norvegica L. Norwegisches Fingerkraut
 Selten. An Wegen, Ufern und Gräben, auch im Bereich von Bahnanlagen:
 K 1: Ulm, Friedrichsau(M)?, Herrlingen(M);
 S: Illerbrücke bei Kellmünz(M).
357. Potentilla heptaphylla L. (P. opaca L.) Glanzloses Fingerkraut, Siebenblättriges Fingerkraut (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau selten. Auf trockenem Grasland, an sonnigen Waldrändern und Felsbändern; kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M)!, Jungingen(M), Beimerstetten(M)!, Bermaringen(M)!, Temmenhausen(M)!, Tomerdingen(M)!, Bollingen-Weidach(M), Lautertal!, Klingenstein!, Bollingen!, Ehrenstein!, Arnegg!, Dornstadt!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Thalvingen(M);
 K 3: Ludwigsfeld(M);
 K 4: Markbronn(M);
 N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Lonsee(M,D), Börslingen(M), Schechstetten(M), Bernstadt!;

- NO: Stetten o.L.(D), Bissingen(D), Asselfingen!;
 O: Emausheim(D);
 W: Berghülen(M), Gerhausen(K)!, Sontheim/Heroldstatt(Se).
358. Potentilla verna Sammelart
- 358a. Potentilla neumanniana Rechb. (P. tabernaemontani Asch.)
Frühlings - Fingerkraut
 Häufig, im trockenen Grasland, auf Weiden, an Felsen und Dämmen.
- 358b. Potentilla arenaria Borkh. Sand - Fingerkraut (RL 5)
 * Selten, auf sonnigen Felsen und im Kalk-Magerrasen:
 K 2: Burlafingen(M);
 NW: Geislingen(Hf), Bad Ditzenbach(Hf);
 W: Allmendingen(M), Schelklingen(M).
- 359c. Potentilla pusilla Host. (P. puberula Krašan) Flaum - Fingerkraut
 Selten, auf trockenem Grasland:
 K 4: Wiblingen(M);
 O: Leipheim(M), Günzburg(M).
360. Potentilla argentea L. Silber - Fingerkraut
 Sehr zerstreut. An sonnigen Abhängen, an Wegrändern und auf trockenem
 Grasland; kalkfliehend:
 K 1: Söflingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(M), Pfuhl(A), Weißenhorn (K);
 NW: Türkheim(M);
 O: Deffingen(D);
 S: Betlinshausen(M), Grafertshofen(M), Tiefenbach(K).
361. Potentilla recta L. Aufrechtes Fingerkraut
 Selten und unbeständig, an Dämmen, Wegen und Straßenböschungen:
 K 1: Ulm, Gtbfh.(M 1948);
 N: Amstetten - Bhf. (Sh, Bo 1980), Weidenstetten(He 1983);
 O: Deffingen(D 1958);
 S: Vöhringen(K 1968);
 W: Weiler(Me 1981)!.
362. Potentilla intermedia L. Mittleres Fingerkraut
 Selten und unbeständig, in Pioniergeellschaften, im Bahngelände, an
 Wegen und Dämmen; aus Osteuropa eingeschleppt:
 O: Günzburg, Gtbfh.(M 1933), FKM 7527/2.
- Bastarde: P. x aurulenta Gremli (P. neumanniana x P. heptaphylla):
 Weidach(M), Neu - Ulm(M), Schelklingen(M), Laichingen(M).
- P. x boetzkessii J. Murr. (P. neumanniana x P. pusilla):
 Wiblingen(M), Neu - Ulm(Kiesgrube gegen Steinhäule)(M)?,
 Ludwigsfeld, beim Gurrenhof(M)?.
- Fragaria L. Erdbeere (M 578, 579)
363. Fragaria moschata Duchesne Zimt - Erdbeere (RL 3)
 * Selten. In Wäldern und Gebüsch:
 K 1: Lautertal bei Wippingen(M).

364. Fragaria vesca L. Wald - Erdbeere
Häufig in Waldschlägen, Waldverlichtungen, an Waldwegen und Waldrändern.
365. Fragaria viridis Duchesne Knackelbeere
Nach Beobachtungen von K. Müller scheint reine *F. viridis* im Beobachtungsgebiet zu fehlen, verbreitet jedoch *F. x hagenbachiana* Lang & Koch (*F. vesca* x *F. viridis*). An verlichteten Waldstellen, an sonnigen Abhängen und Rainen.
- Bastard: *Fragaria x hagenbachiana* Lang & Koch (*F. vesca* x *F. viridis*);
K 1: Herrlingen(M), Bermaringen(M), Bollingen(M), Weidach(M),
Mähringen(M), Beimerstetten(M), Wipplingen(Bo)!
K 2: Hörvelsingen(M), Burlafingen(M);
K 3: Ludwigsfeld;
NW: Merklingen(M);
N: Bernstadt(M), Langenau(M);
O: Emausheim(D);
S: Vöhringen(M);
W: Ermelau(M), Allmendingen(M,Bo), Schmiechen(M,Br), Schelkingen(M)!, Weiler(M).

Alchemilla L. Frauenmantel (M 601)

365. Alchemilla glaucescens Wallr. (A. hybrida auct.) Weichhaariger Frauenmantel
Auf der Alb verbreitet. Im Magererrasen und in mageren Weiden;
K 1: Klingenstein(M), Bollingen(M), Wipplingen(M), Bermaringen(M),
Temmenhausen(M), Tomerdingen(M,K), Dornstadt(M), Beimerstetten(M);
K 3: Finningen(M), Neu - Ulm;
NW: Merklingen(M);
N: Luizhausen(M), Scharenstetten(M), Neenstetten(K);
NO: Sontheim-Br.(M);
S: Ersingen(M), Dietenheim(M);
W: Blaubeuren(M), Asch(M), Suppingen(M), Seißen(M), Hausen o.U.(M),
Machtolsheim(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M).
367. Alchemilla vulgaris Sammelart
- 367a. Alchemilla glabra Neygenf. (A. alpestris (Schmidt) Camus)
Kähler Frauenmantel
Verbreitet auf Bergwiesen, Weiden und an Bachrändern:
K 1: Lehr(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M),
Wipplingen(M);
K 4: Ermingen(M);
N: Luizhausen(M);
O: Weißenhorn-Unterreichenbach(K), Biberachzell(K);
S: Vöhringen(K), Baustetten(K), Dietenheim(K);
W: Asch(M).

- 367b. *Alchemilla xanthochlora* Rothm. Gelbgrüner Frauenmantel
 Zerstreut, in Fett- und Naßwiesen, an Wegen und an Bachrändern:
 K 1: Ulm(M,K);
 K 3: Illerberg-Weißenhorn(K), Holzschwang-Aufheim(K), Holzschwang(K);
 N: Bernstadt(K), Breitingen-Weidenstetten(K);
 O: Unterreichenbach-Biberachzell(K), Biberachzell(K), Leipheim(D),
 Emausheim(D), Reisenburg(D), Autenried(K);
 S: Dietenheim(K), Baustetten an der Ribterrasse(K), Illertissen(K).
- 367c. *Alchemilla lineata* Buser Streifen - Frauenmantel
 Selten, in Waldwegen und auf Waldwiesen:
 K 1: Bermaringen(M);
 W: Machtolsheim(M).
- 367d. *Alchemilla filicaulis* Buser Fadenstengel - Frauenmantel
 Sehr zerstreut, in Waldwiesen und auf Waldwegen:
 K 1: Bermaringen(M), Dornstadt(M);
 N: Geislingen(M);
 O: Günzburg(D).
- 367e. *Alchemilla strigulosa* Buser Gestriegelter Frauenmantel
 Zerstreut, auf Berg- und Waldwiesen:
 K 1: Herrlingen(M), Bermaringen(M);
 W: Machtolsheim.
- 367f. *Alchemilla gracilis* Opiz (*A. micans* Buser) Glänzender Frauenmantel
 Sehr zerstreut, auf Bergwiesen:
 K 1: Dornstadt;
 N: Luizhausen(M);
 O: Emausheim(D);
 W: Machtolsheim.
- 367g. *Alchemilla acutiloba* Opiz (*A. acutangula* Buser)
Spitzlappiger Frauenmantel
 Zerstreut, auf Waldwiesen und lichten Waldstellen:
 K 1: Herrlingen(M), Bermaringen(M);
 W: Asch(M), Berghülen(M), Pappelau(M).
- 367h. *Alchemilla crinita* Buser Borstiger Frauenmantel
 Sehr zerstreut, auf Bergwiesen:
 K 1: Bermaringen(M), Tomerdingen(M);
 W: Asch(M), Machtolsheim(M).
- 367i. *Alchemilla monticola* Opiz (*A. pastoralis* Buser) Weiden - Frauenmantel
 Wohl verbreitet. Auf Bergwiesen und Bergweiden, an Weg- und Waldrän-
 dern:
 K 1: Lautertalrand bei Asch(M);
 K 2: Steinheim(D);
 NW: Wiesensteig(K), Laichingen-Hohenstadt(K);
 N: Bernstadt(K), Altheim-Alb(K);
 O: Wallenhausen(K).

367k. *Alchemilla subcrenata* Buser (*A. pratensis* Opiz)

Stumpfzähliger Frauenmantel

Zerstreut. An feuchten, schattigen Wald- und Gebüschrändern:

K 3: Weißenhorn(K);

N: Bernstadt(K);

S: Illerberg(K), Wochenau(K), Brandenburg(K).

Aphanes L. Acker - Frauenmantel (M 600)368. *Aphanes arvensis* L. (*Alchemilla arvensis* (L.) Scop.) Acker-Frauenmantel

Noch verbreitet, aber stark zurückgehend. In lehmigen Getreideäckern:

K 1: Ulm(Urmi), Beimerstetten(M)!, Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Bermaringen(M)!, Arnegg(M), Bollingen(M), Mähringen!, Weidach!, Wippingen!;

K 2: BurTafingen(K), Straß!;

K 3: Unter- und Oberkirchberg(M), Senden(M);

K 4: Einsingen(Bo)!, Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Göggingen(M), Unterweiler(M);

N: Scharenstetten(M), Weidenstetten(M), Halzhausen(M), Breitingen(M), Bernstadt(M), Holzkirch(M), Neenstetten(M), Altheim-Alb(M), Börslingen(M);

O: Günzburg(D), FKM 7527/3/4, 7627/2;

SO: Bubenhausen(M);

S: Dorndorf(M), Grafertshofen(M).

Rosa L. Rose (M 605 - 618)369. *Rosa arvensis* Huds. Feld - Rose, Kriech - Rose

Häufig, namentlich auf der Alb. In lichten Wäldern, an Waldrändern und Gebüschen.

370. *Rosa gallica* L. Essig - Rose (RL 5)

* Auf der Alb verbreitet, sonst wenig beobachtet. An sonnigen Feldrainen, Waldrändern und Gebüschsäumen:

K 1: Ulm(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bollingen(M), Weidach(M), Lehr(M);

K 3: Finningen(K);

N: Sinabronn(M);

W: Pappelau(M), Dietingen(M), Ringingen(M) Seiben(Etzold).

371. *Rosa jundzillii* Bess. Rauhbältrige Rose (RL 2)

* Zerstreut auf der Alb. An Waldrändern, Felshängen und Felsbändern, im Steppenheidegebüsch:

K 1: Herrlingen(M), Mähringen(M), Beimerstetten(M), Lautertal!, Wippingen!;

K 4: Eggingen(M);

W: Ehingen(M).

372. *Rosa villosa* Sammelart372a. *Rosa tomentosa* Sm. Filz - Rose

Verbreitet. An sonnigen Abhängen, Waldrändern und in Hecken:

K 1: Ulm-Böfingen(K), Beimerstetten(M), Tomerdingen(M), Herrlingen(M), Wippingen(M)!, Mähringen!, Weidach!;

- NW: Wiesensteig(K), Gosbach(M), Mühlhausen(M), Nellingen!;
 N: Altheim-Alb(K), Westerstetten(M), Weidenstetten(M);
 W: Gerhausen(M), Weiler(M), Blaubeuren(M), Pappelau(M).
- 372b. Rosa scabriuscula Sm. Kratz - Rose
 Selten und wenig beobachtet. An Wegrändern und in Hecken:
 K 1: Temmenhausen(M).
- 372c. Rosa villosa L. (subsp. pomifera [J. Herrm.] Crép.) Haar - Rose (RL 2)
 * Selten gepflanzt und selten verwildert:
 K 1: Söflingen(M).
373. Rosa micrantha Borr. ex Sm. Kleinblütige Rose (RL 3)
 Selten und wenig beobachtet. An Waldrändern, an sonnigen Felsen und in
 Gebüsch:
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü), Türkheim(Mü).
374. Rosa rubiginosa L. Wein - Rose
 Verbreitet auf der Alb. Im Kalk-Magerrasen, auf Schafweiden, an sonni-
 gen Abhängen und in Gebüsch:
 K 1: Ulm!, Bollingen!, Klingenstein!, Mähringen!, Ehrenstein!, Wip-
 pingen(M)!, Arnegg!, Lautertal!, Temmenhausen!, Herrlingen(M)!,
 Weidach(M)!, Dornstadt!;
 K 2: Thalfingen(K);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü);
 W: Sonderbuch(M), Gerhausen.
375. Rosa agrestis Savi Feld - Rose (RL 5)
 * Zerstreut, an sonnigen Wald- und Ackerrändern:
 K 1: Wipplingen(M), Bermaringen(M), Bollingen(M);
 K 2: Thalfingen(M);
 N: Geislingen(M), Lonsee(M);
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M), Sonderbuch(M), Schelklingen(M).
376. Rosa elliptica Tausch Keilblättrige Rose (RL 3)
 * Zerstreut, an sonnigen Hängen, auf Schafweiden und in Hecken:
 K 1: Wipplingen(M), Weidach(M), Bermaringen(M);
 W: Blaubeuren(M), Sonderbuch(M), Gerhausen(M), Seiben(M), Schmie-
 chen(M), Allmendingen(M), Blienshofen(M), Pappelau(M), Ringin-
 gen(M), Ennahofen(M), Beiningen(M), Schelklingen(M), Weiler(M).
377. Rosa vosagiaca Sammelart
- 377a. Rosa vosagiaca Desp. (R. glauca Vill.) Vogesen - Rose
 Verbreitet, besonders auf der Alb. In sonnigen Gebüsch, an Weg-
 und Waldrändern, an Rainen:
 K 1: Dornstadt(M), Herrlingen(M), Wipplingen(M), Bermaringen(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Dietingen(M), Eggingen(M), Erstetten(M), Unterweiler(M);
 N: Westerstetten(M), Luizhausen(M);
 W: Blaubeuren(M), Schelklingen(M), Altheim-Eh.(M), Seiben(M).

- 377b. *Rosa subcanina* (Christ) DT. & S.
 Verbreitet, in Gebüsch, an Weg- und Waldrändern:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Söflingen(M), Beimerstetten(M), Temmen-
 hausen(M), Wipplingen(M), Weidach(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(K);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Holzkirch(M);
 NO: Eselsburg(D);
 W: Blaubeuren(M), Asch(M).
378. *Rosa coriifolia* Fries. ssp. *subcollina* (Christ) DT. & S.
 * Lederblättrige Rose (RL 3)
 Selten, an sonnigen Hecken, an Abhängen und Waldrändern:
 K 1: Mähringen(M), Wipplingen(M);
 N: Geislingen(M).
379. *Rosa obtusifolia* Desv. Stumpfblättrige Rose (RL 3)
 * Selten und wenig beobachtet. In sonnigen Gebüsch, an Waldrändern und
 in Schlehhecken:
 K 1: Wipplingen(M);
 N: Weidenstetten(M).
380. *Rosa canina* L. Hunds - Rose
 Häufig, in Hecken und Gebüsch, an Waldrändern und auf Waldschlägen.
381. *Rosa corymbifera* Borkh. Hecken - Rose
 Verbreitet. In Hecken und Gebüsch, an Waldrändern:
 K 1: Mähringen(M), Weidach(M), Bollingen(M), Dornstadt(M), Söflingen(M),
 Beimerstetten(M), Temmenhausen(M), Wipplingen(M);
 N: Holzkirch(M), Sinabronn(M), Öllingen(M), Weidenstetten(M), Geis-
 lingen(M).
382. *Rosa majalis* J. Herrm. (*R. cinnamomea* auct.) Zimt - Rose (RL 5)
 * Verbreitet. In sonnigen Hecken, an Waldrändern und im Gebüsch der Au-
 wälder:
 K 1: Jungingen(M), Mähringen(M)!, Beimerstetten(M), Söflingen(M), Ar-
 negg(M), Kiesental;
 K 2: Hörvelsingen(M), Albeck(M), Thalpingen(K);
 K 3: Gerlenhofen(M), Reutti(M), Neu - Ulm(K), Finningen(K), Hirbis-
 hofen(K), Luippen(K), Unterkirchberg(Bz), FKM 7626/4;
 K 4: Ermingen(M), Grimmelfingen(M), Gögglingen(M), Wiblingen(M);
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(M), Hausen o.L.(M), Öllingen(M);
 NO: Oberstotzingen(M), Rammingen(M), Asselfingen(M), Riedhausen(Sey);
 O: Raunertshofen(K), Gundelfingen(M), Leipheim(D), Wallenhausen(K);
 SO: Roggenburg(K), Unterroth(K);
 S: Ersingen(M), Weihungszell(M), Illerberg(K), Bellenberg(M), Hören-
 hausen(M), Wochenau(Bz)!, Illertissen(K, Bz), Jedesheim(K), Wan-
 gen(K), Illerrieden(M), Illerzell(K), Emershofen(K), Bubenhau-
 sen(K), Weißenhorn(K), Vöhringen(Sey);
 W: Altheim-Eh.(M), Seißen(M).

383. Rosa pendulina L. Alpen - Heckenrose (RL 5)
 * Selten. In Gebirgswäldern:
 O: Herrenholz, ostw.Reisensburg(M)?.
384. Rosa pimpinellifolia L. Bibernelblättrige Rose (RI 5)
 * Sehr zerstreut, an Felsen und sonnigen Abhängen:
 K 1: Lautertalrand bei Weidach(M)?:
 NW: Bad Überkingen(M), Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(MÜ), Deggingen!.
- Bastarde: R. x polliniana Spreng. (R. arvensis x R. gallica):
 Ulm(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Weidach(M), Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Dietingen(M), Ringingen(M).
R. x konsinsciana Bess. (R. canina x R. gallica):
 Ulm(M), Dornstadt(M), Weiler(M).
R. x collina Jacq. (R. corymbifera x R. gallica):
 Ulm(M), Oberstotzingen(M).
R. x therebinthniacea Bess. (R. gallica x R. tomentosa):
 Riedental b. Pappelau(M).
- Rubus L. Brombeere (M 562 - 577)
385. Rubus saxatilis L. Steinbeere
 Auf der Alb häufig, sonst verbreitet. In Laub- und Nadelmischwäldern, in Gebüsch und auf Waldschlägen; kalkliebend:
 O: Reisensburg(M,D), FKM 7627/3;
 S: Bellenberg(K), Illerberg(K), Illerrieden(K).
386. Rubus idaeus L. Himbeere
 Häufig. In Wäldern und Gebüsch, besonders auf Kahlschlägen und in jungen Fichtenkulturen.
387. Rubus caesius L. Acker - Brombeere, Kratzbeere
 Häufig. An Wald- und Ackerrändern in Gebüsch und Flußauen.
388. Rubus corylifolius Sm. Hecken - Brombeere
 Verbreitet, in Hecken und an Ackerrändern; (umfaßt Zwischenformen zwischen R. caesius und R. fruticosus):
 K 3: Jedelhausen(K), Witzighausen(K);
 SO: Bubenhausen(K);
 S: Wochenua(K), Illertissen(K), Illerberg(K), Oberholzheim-Unterholzheim(K).
389. Rubus fruticosus Sammelart
- 389a. Rubus nessensis W. Hall (R. suberectus Anders.) Aufrechte Brombeere
 Zerstreut. In Waldschlägen, an Waldrändern und auf Waldwegen:
 K 1: Jungingen(K), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Bollingen(M);
 K 2: Oberelchingen(M);
 K 3: Finningen(M), Holzschwang(M), Reutti(K), Witzighausen(K);
 K 4: Grimmelfingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M), Altheim-W. (M);
 O: Silheim(K);
 S: Illerberg(K).

- 389b. *Rubus plicatus* Weihe & Nees Falten-Brombeere
 Selten, an Waldrändern und Hecken:
 SO: Ingstetten-Deisenhausen(K).
- 389c. *Rubus sulcatus* Vest s.lat. Gefurchte Brombeere
 Sehr zerstreut südlich der Donau. In Wäldern; kalkfliehend:
 K 3: Weißenhorn(K);
 K 4: Donaustetten(M), Unterweiler(M);
 O: Reisenburg(M), Silheim(K).
- 389d. *Rubus bifrons* Vest ex Tratt. Weißfilzige Brombeere
 Selten, in sonnigen Gebüsch und an Waldrändern:
 W: Sonderbuch(M).
- 389e. *Rubus canescens* DC. (*R. tomentosus* Borkh.) Filz - Brombeere
 Zerstreut auf der Alb. An Waldrändern, in Gebüsch und auf Weiden;
 kalkliebend:
 K 1: Wippen(M);
 N: Bernstadt(M), Holzkirch(M), Altheim-Alb(M), Altheim-Alb - Zähringen(K), Geislingen(M);
 NO: Lontal(K);
 W: Schelklingen(M).
- 389f. *Rubus vestitus* Weihe & Nees Samt - Brombeere
 Selten, in Wäldern und an Waldrändern:
 N: Luizhausen(M);
 SO: Roggenburg(K).
- 389g. *Rubus rudis* Weihe & Nees Rauhe Brombeere
 Verbreitet, in Wäldern und Gebüsch:
 K 1: Ulm(M), Lehr(M), Beimerstetten(M);
 K 3: Finningen(M), Jedelhausen(K);
 K 4: Grimmelfingen(M), Erbach(M), Markbronn(M), Erstetten(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
 N: Holzkirch(M);
 S: Wochenau(K), Bellenberg(K), Illerberg-Emershofen(K), Schnürpfingen-Biñlafingen(K);
 W: Sonderbuch(M).
- 389h. *Rubus radula* Weihe Rasper - Brombeere
 Selten, in Wäldern und an Waldrändern:
 K 4: Wiblingen(M).
- 389i. *Rubus bavaricus* (Focke) Sudre (*R. hebecarpus* P.J.Müll.) Stumpffrüchtige Brombeere
 Selten, in Wäldern:
 K 1: Temmenhausen(M).
- 389k. *Rubus koehleri* Weihe & Nees Köhlers Brombeere
 Selten, in Wäldern:
 K 1: Lehr.

- 389l. *Rubus schleicheri* Weihe Schleichers Brombeere
 Sehr zerstreut. In Wäldern, auf Waldwegen und Waldlichtungen:
 K 1: Ulm(M), Klingenstein(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M);
 N: Scharenstetten(M).
- 389m. *Rubus rivularis* Wirtg. & P.J.Müll. Bach - Brombeere
 Zerstreut doch wenig beobachtet. In feuchten Wäldern:
 K 1: Ulm(M), Temmenhausen(M);
 K 4: Markbronn(M);
 N: Holzkirch(M);
 W: Wipplingen-Sonderbuch(M).
- 389n. *Rubus serpens* Weihe Kriech - Brombeere
 Zerstreut, in Wäldern und auf Waldlichtungen:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Temmenhausen(M);
 N: Holzschwang(M), Sinabronn(M), Luizhausen(M), Scharenstetten(M);
 W: Asch(M).
- 389o. *Rubus hirtus* W. & K. s.lat. Rauhaarige Brombeere
 Zerstreut. In Wäldern, auf Waldlichtungen und an Waldrändern:
 subsp. *nigricatus* M. & Leß.:
 K 1: Wipplingen(M);
 W: Steinenfeld(M).
 subsp. *hercynicus* G.Br.:
 K 1: Lautertal bei Wipplingen(M).
- 389p. *Rubus bellardii* Weihe & Nees Drüsige Brombeere
 Selten, auf Waldblößen:
 K 3: Reutti(K);
 S: Illerberg(K), Illerberg-Emershofen(K).
- 389q. *Rubus discolor* Weihe & Nees Zweifarbige Brombeere
 In Gärten kultiviert und dann verwildert; rasch sich einbürgernd:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(K);
 O: Günzburg(K);
 S: Achstetten(K);
 W: Ringingen(K), Beiningen-Gerhausen(K).
- Bastarde: *R. x areschougii* A.Blytt (*R. caesius* x *R. saxatilis*):
 Über dem Steinbruch bei Arnegg(M).
R. x idaeoides Ruthe (*R. caesius* x *R. idaeus*):
 Im Hagener Tobel bei Beimerstetten(M), Illertalhang bei Oberkirchberg(M).
R. x suberectifformis S. (*R. caesius* x *R. nessensis*):
 Unterer Forst bei Dornstadt(M), Finningen(M).
R. x sulcatiformis S. (*R. caesius* x *R. sulcatus*):
 Klingensteiner Wald(M).
R. x virgultorum P.I.Müll. (*R. caesius* x *R. candicans*):
 Auf der Alb ziemlich verbreitet: Donautal bei Ulm(M), Beimerstetten(M), Bernstadt(M), Hörvelsingen(M), Temmenhausen(M), Pappelau(M).

R. x kolbii Erdn. (*R. caesius* x *R. canescens*):
In zahlreichen Formen auf der Alb die häufigste Brombeere.

R. x oreogiton Focke (*R. caesius* x *R. koehleri*):
Ulm, Oberer Eselsberg(M).

Pyrus L. Birnbaum (M 554)

390. *Pyrus pyraeaster* Burgsd. Holzbirne (RL 5)
* Zerstreut auf der Alb. In lichten Wäldern und sonnigen Abhängen:
K 1: Ulm!, Mähringen(M,Urmi), Beimerstetten(M), Bermaringen!;
K 2: Hörvelsing(en)(M);
N: Bernstadt(M), Halzhausen(M), Geislingen(Hf);
SO: FKM 7727/2.

Malus Mill. Apfelbaum (M 555)

391. *Malus sylvestris* Mill. Holzapfelbaum (RL 5)
* Zerstreut. In lichten Wäldern, an sonnigen Hängen und in Felddrainen:
K 1: Mähringen(M), Tomerdingen(M), Lautertal-Hohenstein!, Temmenhausen!, Bermaringen!;
K 2: Hörvelsing(en)(M);
K 4: Wiblingen-Gögglingen(K);
NW: Hausen a.d.Fils(Hf);
N: Bernstadt(M), Amstetten(Sey,Sh), Zähringen(Ko), Altheim-Alb(Ko);
O: Günzburg(D,K), FKM 7527/4;
S: Illertissen(T), Dornweiler(K);
W: Asch(D), Allmendingen(Ha).

Sorbus L. Eberesche (M 557 - 559)

392. *Sorbus torminalis* (L.)Cr. Elsbeerbaum (RL 5)
* Auf der Alb verbreitet. In lichten Wäldern und sonnigen Waldhängen; kalkliebend:
K 1: Herrlingen(D,M), Bollingen(M), Wippingen!, Arnegg!, Kiesental!, Temmenhausen!, Beimerstetten(M)!;
K 2: Hörvelsing(en)(M);
K 4: Markbronn(Bo);
NW: Mühlhausen(M), Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d.Fils(Hf), Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü);
N: Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Bernstadt(M,Sey), Oppingen(M), Lonsee(M), Neuhaus(K), Geislingen(Hf), Amstetten(Sh), Schechstetten(Ko), Altheim-Alb(Ko), Heuchlingen(Ko), Hausen o.L.(Ko), Neenstetten(Ko), Langenau(Ko), Sinabronn(He);
NO: Herbrechtingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen(Ko), Hürben(Ko), Lontal(Ko), Niederstotzingen(Ko), Burgberg(Ko), Bergenweiler(Ko);
W: Gerhausen(M,Br), Allmendingen(M,Br), Schelklingen(M,Br), Pappelau(M), Ermelau(Br), Schmiechen(Br)!, Steinenfeld(Br), Weiler(Br).
393. *Sorbus aria* (L.)Cr. Mehlsbeerbaum
Verbreitet. An Felsen, Felsbändern und trockenen, felsigen Waldhängen:
K 1: Wippingen(M)!, Weidach(M), Bermaringen(M)!, Mähringen(M)!, Kiesental!, Lautertal!, Bollingen!, Temmenhausen!, Beimerstetten!;

- K 2: Hörvelsingen(M)!;
 K 4: Dietingen(SchäuFFelen);
 NW: Mühhausen(M), Gosbach(M,Mü), Deggingen(Mü), Unterdrackenstein(Mü),
 Wiesensteig(K), Bad Ditzzenbach(Mü)!, Neillingen!, Türkheim(Sh);
 N: Westerstetten(M), Breitingen(M), Öppingen(M), Lonsee(M), Weiden-
 stetten(M,He), Eybach(M), Altheim-Alb(Ko), Ettlenschieß(Sh), Geis-
 lingen(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Neenstetten(Ko),
 Steinenkirch(Ko), Heuchlingen(Ko), Amstetten(Sh), Sinabronn(He);
 NO: Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Niederstotzingen(Ko);
 W: Allmendingen(M,Me), Schelklingen(M,Me), Schmiechen(M,Me), Ger-
 hausen(M,Me), B1aubeuren(M)!, Seißen(M)!, Suppingen(M), Laichin-
 gen-Hohenstadt(K), Weiler(M)!, TiefentaI(Me)!, Steinenfeld(Br).

394. *Sorbus aucuparia* L. Vogelbeerbaum, Eberesche
 Häufig. In Wäldern und Gebüsch; auf der Alb oft als Straßenbaum ge-
 pflanzt.

Amelanchier Med. Felsenbirne (M 556)

395. *Amelanchier ovalis* Med. Felsenbirne (RL 5)
 * Verbreitet. An den Kalkfelsen der Alb, an Felsbändern und in Felsgebü-
 schen:
 K 1: Wippingen(M)!, Herrlingen(M), Bermaringen(M), Klingenstein(M),
 Bollingen(M)!, Lautertal!, Arnegg!;
 NW: Deggingen!, Türkheim!, Bäd Überkingen(M), Mühhausen(M), Hausen
 a.d.Fils(Hf), Gosbach(Mü,Hf), Bad Ditzzenbach(Mü), Oberdrackenstein(Mü);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
 W: Allmendingen(M,Me), Schmiechen(M,Me), Schelklingen(M,Me), Weiler
 (M,Me), Seißen(M)!, Pappelau(M), B1aubeuren(M,Me), Gerhausen(Me)

Crataegus L. Weißdorn (M 560, 561)

396. *Crataegus monogyna* Jacq. Eingriffeliger Weißdorn
 Verbreitet. An Waldrändern, in Gebüsch und Hecken:
 K 1: Ulm(M), Bollingen(M), Ehrenstein(M), Söflingen(K), Beimerstet-
 ten(K);
 K 2: Thalringen(K), Nersingen(K);
 K 3: Neu - Ulm(K), Finningen(K), Reutti(K), Gerlenhofen(K), Ober-
 kirchberg!, FKM 7626/2;
 K 4: Donaustetten!, Neu - Ulm(BK);
 N: Türkheim(Sh), Sinabronn(He,Sh), Amstetten - Bhf.(Sh), Altheim-
 Alb(Ko), Stetten o.L.(Ko), Bällendorf(Ko), Börslingen(Ko); Bräu-
 nisheim(Ko), Geislingen(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko),
 Setzingen(Ko);
 O: Emausheim(D,K), Günzburg(K), Biberachzell(K), Wallenhausen!;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/4;
 S: Wochenau(K), Illerberg(K), Au!;
 W: Seißen(M), Steinenfeld(M), Schelklingen(K), Ehingen(Ha).

397. *Crataegus lindmanii* Hrab. Kelch - Weißdorn
 Die Verbreitung der Art ist unsicher; erst in den letzten Jahren wurde sie in die Beobachtungen mit einbezogen. In Auwäldern und Eichen-Hainbuchenwäldern, an Waldrändern:
 K 1: Söflingen, gegen Butzentäl(K);
 K 3: Neu - Ulm(K), FKM 7626/3;
 K 4: Wiblingen - Göggingen(K);
 N: Bernstadt(K), Westerstetten(K), Neuhaus(K);
 O: Biberberg, gegen Balmertshofen(K);
 S: Wullenstetten-Witzighausen(K);
 W: Hausen o.U., Muschenwang(K).

398. *Crataegus laevigata* (Poir.) DC. Gemeiner Weißdorn
 Häufig. In Gebüsch, an Waldrändern, auf Schafweiden und in Heckenrändern.

Cotoneaster Med. Steinmispel (M 552)

399. *Cotoneaster integerrimus* Med. Gemeine Steinmispel (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet. Auf Felsen, an Felsbändern und an steinigen Abhängen:
 K 1: Klingenstein(M), Bollingen(M), Mähringen(M)!, Lautertal!, Lautern-Hohenstein!;
 NW: Gosbach(M), MühThausen(M), Hausen a.d.F.(Hf,H), Bad Überkingen(Hf), Deggingen!, Bad Ditzenbach(Mü);
 N: Geislingen(Hf);
 W: Allmendingen(M), Schmiechen(M,Br), Sontheim-Heroldstatt(M), Seiben(M), Schelklingen(M,Br), Weiler(M,Br), Blaubeuren(M), Gerhausen(Br).

Prunus L. Steinobst (M 620 - 625)

400. *Prunus padus* L. Traubenkirsche
 Südlich der Donau häufig, auf der Alb zerstreut. In feuchten Wäldern und Gebüsch, besonders in den Auwäldern der Donau und der Iller:
 K 1: Ulm(K), Mähringen!, Ehrenstein!;
 N: Geislingen(Sh), Altheim-Alb(Ko), Zähringen(Ko), Bernstadt(M);
 NO: Lontal(Ko);
 W: Ermelau(A), Weilersteußlingen(A).
401. *Prunus mahaleb* L. Steinweichsel (RL 5)
 * Selten, an felsigen und steinigen Abhängen:
 W: Rusenhalde bei Gerhausen(Me)!, Blaubeuren, Ruckenberg(Me), Schelklingen(Rapp)!.
402. *Prunus avium* L. Vogelkirsche
 Häufig. In Laub- und Nadelmischwäldern, in Hecken und Rainen.
403. *Prunus spinosa* L. Schlehdorn, Schwarzdorn
 Häufig, an Waldrändern, steinigen Abhängen und Rainen.

Ordnung: *Grossulariales* Stachelbeerartige

Familie: *Grossulariaceae* Stachelbeergewächse

Ribes L. Johannisbeere (M 547 - 550)

404. *Ribes uva-crispa* L. (*R. grossularia* L.) Stachelbeere
 Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. An steinigen Orten, sonnigen Waldrändern und Waldschlägen, in Steinriegeln:
 K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M)!, Klingenstein(M)!, Bermaringen!, Lautern!, Herrlingen!, Beimerstetten!, Hagen!. Ehrenstein!, Wippingen!, Arnegg!;
 K 2: Hörvelsingen(M)!, Langenau!, Stuppelau!;
 K 3: OberkirchbergK.Bz);
 NW: Nellingen!, Türkheim(Sh);
 N: Geislingen(Sh), Urspring b.Lonsee(M), Halzhausen(M), Sinabronn(He), Westerstetten(M), Bernstadt(M), Altheim-Alb(Ko), Eybach(Ko), Bräunisheim(Ko), Setzungen(Ko), Steinenkirch(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Amstetten(Sh);
 NO: Hürben(Ko,D), Bissingen(D), Niederstotzingen(Ko), Eselsburg(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 O: Autenried(K), FKM 7527/2/3;
 W: Gerhausen(M), Weiler(M), Teuringshofen(M.Br), Seiben(Me)!, Schmiechen(Br), Schelklingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Gerhausen(Br), Blaubeuren(Me,W).

405. *Ribes alpinum* L. Alpen - Johannisbeere
 Auf der Alb verbreitet. In krautreichen Bergmischwäldern und Schluchtwäldern. Die Pflanze erreicht im Kiesental und Mähringen ihre östlichste Verbreitung:
 K 1: Söflingen!, Klingenstein!, Herrlingen!, Bollingen(M)!. Kiesental!, Lautertal!. Bermaringen(M)!. Weidach!. Wippingen(M);
 W: Tiefental!, Machtolsheim(M), Berghülen(M).

Ordnung: *Saxifragales* Steinbrechartige

Familie: *Crassulaceae* Dickblattgewächse

Sedum L. Fetthenne (M 534 - 540)

406. *Sedum telephium* Sammelart

- 406a. *Sedum maximum* (L.) Hoffm. (*S. telephium* L. ssp. *maximum*) Große Fetthenne
 Verbreitet, aber zurückgehend. An Ackerrändern, Wegen, Rainen und an steinigen Orten:
 K 1: Söflingen(M)!, Arnegg(M), Mähringen(M)!, Dornstadt(M)!, Herrlingen!, Wippingen!, Ehrenstein!, Klingenstein!, Tomerdingen!, Eiseläu!, Beimerstetten!;
 K 2: Burlafingen(M), Unterfahlheim!, Göttingen!, Straß!;
 K 4: Einsingen(Bo), Eggingen(Bo), Erbach(Bo), Donaustetten!;
 NW: Bad Ditzenbäch(Mü), Merktlingen(Mü);
 N: Bernstadt!;
 NO: Herbrechtlingen(M), Stetten o.L.(Ko);

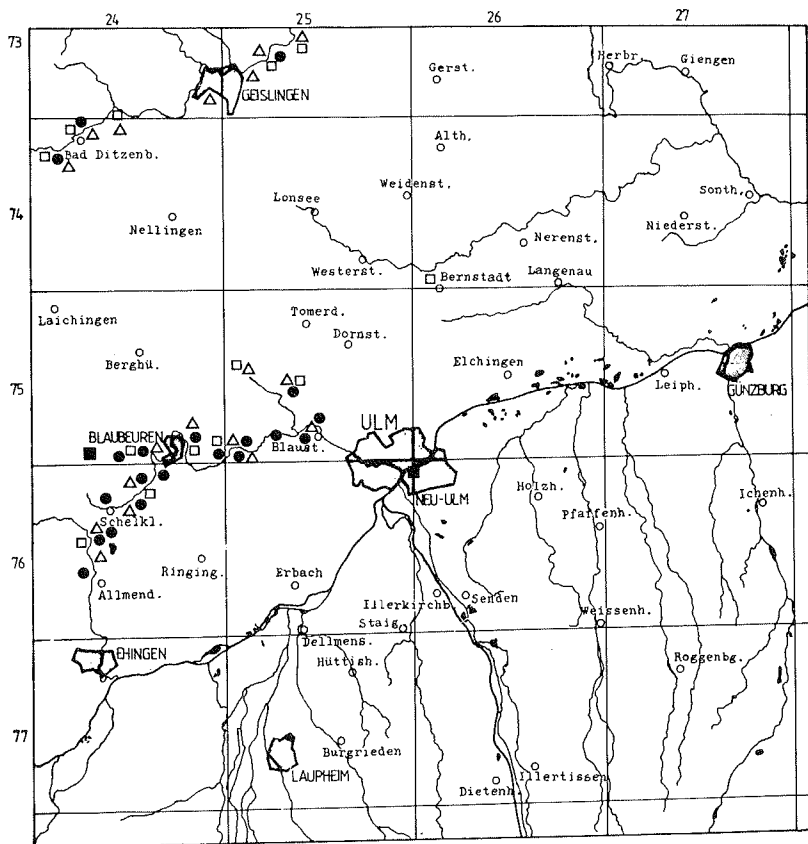
- S: Achstetten!;
 W: Urspring b. Schelkl. (M), Weiler (M), Allmendingen (M), Hütten (M), Suppingen!, Altheim-Eh. (Br), Beiningen (Br), Pappelau (Br).
- 406b. *Sedum telephium* L. (*S. purpurascens* Koch) Purpurrote Fetthenne
 Noch verbreitet, jedoch im Rückgang. An Ackerrändern, steinigen Orten, Mauern und Gebüschrändern:
 K 1: Söflingen (M), Dornstadt (M), Jungingen (M), Tomerdingen (M), Beimerstetten (M), Temmenhausen (M), Herrlingen!, Wippingen!, Berrmaringen!;
 K 2: Pfuhl (D);
 K 3: Senden (M), Finningen (M), Holzheim (K);
 K 4: Ermingen (M), Dietingen (M), Erbach (M);
 NW: Aufhausen, Türkheim (Hf), Gosbach (Hf);
 N: Amstetten (Hf), Steinenkirch (Ko);
 NO: Bissingen o.L. (Ko), Stetten o.L. (Ko);
 S: Dorndorf (M), Illerrieden (M), Betlinshausen (M), Illertissen (T), Beuren b. Schnürpfl. (K), Bellenberg (K), Illerberg, Witzighausen (K), Herrenstetten (K), Osterried (Bu);
 W: Suppingen (M), Sonderbuch (A), Gerhausen (Po).
407. *Sedum spurium* MB. Unechte Fetthenne
 Zierpflanze aus dem Kaukasus, an Mauern und Felsen verwildert:
 K 1: Ulm, Michelsberg (M)!, Ehrenstein!, Klingenstein!;
 N: Westerstetten (M), Lönsee (M);
 S: Stetten-La. (Wirth);
 W: Blaubeuren (M).
408. *Sedum dasyphyllum* L. Dickblättrige Fetthenne (RL 3)
 * Selten. Bergpflanze des Mittelmeergebietes; an Felsen und Mauern:
 NW: Ruine Reußenstein b. Wiesensteig (Hf)!.
409. *Sedum album* L. Weiße Fetthenne
 Häufig auf der Alb, im Donau- und Illertal selten. Auf Felsen und Mauern, an trockenen und steinigen Orten:
 K 2: Oberelchingen, an Gartenmauern (M);
 K 3: Werkkanal Ay (M);
 K 4: Donauufer b. Erbach (M), Donaurieden (Schäuffelen);
 S: Laupheim (Wirth).
410. *Sedum reflexum* L. Felsen - Fetthenne
 Als Zierpflanze in Steingärten; verwildert. Auf Felsen und Mauerkronen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.!, Ehrenstein!;
 W: Blaubeuren (Kramer).
411. *Sedum acre* L. Scharfer Mauerpfeffer
 Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Auf Felsen und Mauern, im Bahngelände, an trockenen und steinigen Orten:
 K 2: Wilhelmsfeld b. Langenau (M);
 K 4: Erbach (M);
 NO: Asselfingen (M), Donaumoos gegen Riedhausen (M);
 O: Leipheim (D), Emausheim (D);
 S: Bellenberg (K), Vöhringen (K), Illerzell (K).

412. Sedum sexangulare L. (S. mite Gilib.) Milder Mauerpfeffer
 Verbreitet. An Felshalden und im Felsrasen, an sandigen, kiesigen Orten:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Wippingen(M)!, Arnegg!;
 K 2: Hörvelsingen(M)!, Unterechingen(M), Thalvingen(M), Nersingen(M),
 Pfuhl(K), Stuppelau!;
 K 3: Neu - Ulm(M);
 K 4: Erbach(M), Gögglingen(M);
 NW: Berneck!;
 N: Lonetal(M);
 NO: Rammingen(M), Bissingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 S: Ersingen(M);
 W: Gerhausen(M)!, Schelklingen(H).

Familie: Saxifragaceae Steinbrechgewächse

Saxifraga L. Steinbrech (M 541 - 544)

413. Saxifraga paniculata Mill. Immergrüner Steinbrech (RL §)
 * Verbreitet, an den Kalkfelsen der Albtäler; erreicht im Gebiet die Ostgrenze seiner Verbreitung:
 K 1: Wippingen(M)!, Bermaringen(M), Klingenstein(M)!. Bollingen(M),
 Lautern!, Weidach!;
 NW: Mühlhausen(M), Gösbach(Hf), Bad Ditzenbach(Mü,Hf), Deggingen(Mü)!!;
 N: Eybach(M), Steinenkirch(M), Bernstadt(M);
 W: Schmiechen(M.Me), Schelklingen(M.Me), Hausen o.U.(M), Seiben(M),
 Weiler(M.Me), Blaubeuren(M)!, Pappelau(M), Gerhausen(M)!, Tiefental(Sey)!.
414. Saxifraga granulata L. Knöllchen-Steinbrech (RL 5)
 * Auf der Alb noch verbreitet, aber zurückgehend, sonst sehr zerstreut:
 K 1: Jungingen(M), Beimerstetten(M)!, Tomerdingen(M)!, Bermaringen(M)!,
 Temmenhausen(M), Bollingen!;
 K 2: Burlafingen(K);
 K 4: Wiblingen(M), Dellmensingen(M);
 NW: Merklingen(M)!, Hohenstadt(Hf);
 N: Altheim-Alb(M), Scharenstetten(M), Ballendorf(Ko), Gerstetten(Ko),
 Heuchlingen(Ko), Zähringen(Ko), Lonsee!;
 NO: Stetten o.L.(D,Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Günzburg(D);
 S: Baustetten(M), Dietsenheim(M), Schnürpflingen(Se);
 W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Machtolsheim(M), Laichingen(M), Suppingen(M), Sontheim-Heroldst.(M), Justingen(M),
 Hausen o.U.(M), Schelklingen(M), Seiben(M), Treffensbuch(M),
 Westerheim(Hf), Lautertal!.
415. Saxifraga tridactylites L. Dreifingeriger Steinbrech
 Verbreitet, auf Felsen und in sonnigen Trockenrasen:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Klingenstein(M), Lautertal(M),
 Kiesental(M), Wippingen(M), Beimerstetten!, Bollingen!, Hagen! Ehrenstein!;
 K 2: Hörvelsingen!, Albeck(M), Langenau, Wilhelmsfeld(M), Nersingen(M);
 NW: Merklingen(M), Hohenstadt(Hf,Sey), Laichingen!;
 N: Hinterdenkental!, Westerstetten(Klotz), Bernstadt(M)!, Alt - heim-Alb!;



- *Draba aizoides* L. Immergrünes Felsenblümchen (pralp)
- △ *Hieracium humile* Jacq. Niedriges Habichtskraut (alp)
- *Saxifraga paniculata* Mill. Immergrüner Steinbrech (pralp)
- *Campanula cochleariifolia* Lam. Kleine Glockenblume (alp-pralp)

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Asselfingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko),
Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko);
W: Schmiechen(Me)!, Gerhausen(Be).

416. *Saxifraga decipiens* Ehrh. Täuschender Steinbrech (RL 3 §)

* Selten, auf Kalkfelsen und in Kalktrümmerhalden:

K 1: Klingenstein!;
N: Bernstadt(M, D)!
NO: Buigen, Eselsburger Tal(H, Be);
W: Tiefental(M)!, Allmendingen(Ha).

Chrysosplenium L. Milzkraut (M 546)

417. *Chrysosplenium alternifolium* L. Wechselblättriges Milzkraut

Verbreitet. In Schlucht- und Bergwäldern, auf feuchten Waldstellen
und an Quellen:

K 1: Lautertal(M)!, Klingenstein!;
K 2: Hörvelsingen(M);
K 3: FKM 7626/3;
NW: Türkheim(Sh);
N: Öllingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
NO: Rammingen(M), Asselfingen, Lindenau(M)!
O: Reisenburg(D), FKM 7627/1/4;
SO: FKM 7727/2/3/4;
S: Illerrieden(K), Wochenau(K), Regglisweiler(K, Bz), Jedesheim(T),
Dornweiler(BK);
W: Tiefental(M)!, Pappelau(M), Schmiechen(M)!, Seißen(M), Hausen
o.U.(M), Hütten(M), Talsteußlingen(M), Weilersteußlingen(A).

Familie: *Parnassiaceae* Herzblattgewächse

Parnassia L. Herzblatt (M 545)

418. *Parnassia palustris* L. Sumpf - Herzblatt (RL 3)

* Zerstreut. In Mooren, feuchten Wiesen und im Kalk - Magerrasen:

K 1: Arnegg(M), Dornstadt(M)!, Mähringen!;
K 2: Langenau(M, Se), Göttingen(Ko);
K 3: Finningen(M), Senden(M), Holzheim(M);
K 4: Ermingen(Schäuffelen);
NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Deggingen(Mü), Gosbach(Mü);
O: Reisenburg(D), Gundelfingen(D), Peterswörth(D), FKM 7527/1/4;
SO: Mohrenhausen(Jopke), Tafertshofen(K);
S: Illerrieden(M), Illertissen(K), Osterried(Bu)!
W: Allmendingen(M, Be), Altheim-Eh.(M, Br), Sontheim-Heroldst.!,
Blienshofen(Me, W), Berkach(Me).

Familie: *Droseraceae* Sonnentaugewächse

Drosera L. Sonnentau (M 532, 533)

419. *Drosera rotundifolia* L. Rundblättriger Sonnentau (RL 3 §)

* Selten, in Flach- und Zwischenmooren:

S: Osterried(Bu)!, Illertissen(B, T 1969)?.

420. *Drosera anglica* Huds. Englischer Sonnentau (RL 2 §)

* Selten, in kalkreichen Flachmooren:

O: Reisenburg(M,D)?;

S: Osterried(Bu)!

Ordnung: *Fabales* HülsenfrüchtlerFamilie: *Fabaceae* Schmetterlingsblütengewächse*Lupinus* L. Lupine (M 631)421. *Lupinus polyphyllus* Lindl. Vielblättrige Lupine

Als Wildfutter an Waldrändern und am Rande von Waldwegen ausgesät; stellenweise eingebürgert:

K 1: Klingenstein(M), Wipplingen(M)!, Temmenhausen(M);

K 3: Weißenhorn(K);

K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M);

N: Langenau(M), Bernstadt(He);

O: Deffingen(D), FKM 7627/374;

SO: Christertshofen(K), FKM 7727/2/4;

S: Regglisweiler(M), Dietenheim(K), Wochenau(K), Illerrieden(K),

Illertissen(K), Weihungzell(K), Osterried(Bu);

W: Asch(M), Ringingen-Oberdischingen(Ha).

422. *Lupinus angustifolius* L. Schmalblättrige Lupine

Aus dem Mittelmeergebiet eingeschleppt und dann verwildert:

K 1: Beimerstetten, am Lagerhaus(K, ! 1963).

Genista L. Ginster (M 629, 630)423. *Genista tinctoria* L. Färber - Ginster

Verbreitet. An Waldrändern, sonnigen Abhängen und auf Heiden, in Mager und Moorbiesen:

K 1: Jungingen(M), Tomerdingen(M), Kiesental(M)!, Lautertal b. Weid-
ach(M), Wipplingen!, Arnegg!, Böttingen!;

K 2: Langenau(M), Burlafingen(M), Steinheim(BK);

K 3: Holzschwang(M), Wullenstetten(M), Witzighausen(M), Hittistet-
ten(K), Weißenhorn(K), FKM 7626/2;K 4: Markbronn(M), Donaustetten(M), Eggingen(Schäuffelen), Bach bei
Erbach(A), Erstetten(Bo), Donaurieden(Bo);

NW: Aufhausen(Betz);

N: Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko), Setzingen(Ko);

NO: Bissingen o.L.(Ko), Niederstötzingen(Ko), Burgberg(Ko), Sont-
heim-Br.(Ko);

O: FKM 7627/2;

SO: Emershofen-Bubenhäuser(K), Ritzisried(K), Christertshofen(K);

S: Ersingen(M), Staig(M), Bihlafingen(Bz), Wangen(M), Tiefenbach(K)?,

Illertissen(K), Illerrieden(K), Dorndorf(K);

W: Ringingen(M, Br), Pappelau(M), Tiefental(M, Br), Schelklingen(H),
Allmendingen(Me), Teuringshofen(Br), Schmiechen(Br), Gerhausen(Be).

424. Genista germanica L. Deutscher Ginster (RL 5)
 * Sehr zerstreut, in lichten Wäldern, an Wald- und Wegrändern und an Böschungen:
 K 1: Mähringen(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M);
 K 3: Witzighausen(M), Buch b. Illertissen(K);
 K 4: Markbronn(M), Grimmelfingen(M), Donaustetten(M), Eggingen(Schäufelen);
 N: Ballendorf(Ko);
 NO: Herbrechtingen(H), Niederstotzingen(Ko);
 O: FKM 7627/3;
 SO: FKM 7727/3;
 S: Regglisweiler(M), Tiefenbach(T,K);
 W: Sonderbuch(M), Schelklingen(M), Pappelau(M), Weiler(K).

Chamaespartium Adans. Flügel - Ginster (M 628)

425. Chamaespartium sagittale (L.) Gibbs (G. sagittalis L.) Flügel - Ginster
 Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. An Waldrändern und sonnigen Rainen, auf sonnigen Waldwegen und im Magerrasen:
 K 1: Ulm!, Mähringen(M), Dornstadt(M)!, Bermaringen(M), Kiesental!, Tomerdingen!, Temmenhausen!, Wippingen!, Böttingen!, Bollingen!, Weidach!;
 K 2: Burlafingen(K), Steinheim(BK);
 K 3: Neuhausen(K), Wullenstetten(K), Weißenhorn(K), Aufheim-Hittistetten(K);
 K 4: Wiblingen(M), Eggingen(Se);
 NW: Deggingen(Mü), Gosbach(Mü), Hohenstadt(Mü), Berneck(Mü);
 N: Neuhaus(K), Urspring b. Lonsee(K), Amstetten - Bhf.(Ko,Sh), Ettenschieß(Ko), Altheim-Alb(Ko), Ballendorf(Ko), Langenau(Ko), Setzingen(Ko), Hausen o.L.(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Bernstadt!;
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Mergelstetten-Herbrechtingen(H), Bisingen o.L.(Ko), Rammingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Burgberg(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Pfaffenhofen-Raunertshofen(K), Reisenburg(D), Silheim(K), Waltenhausen(K);
 SO: Dirrfelden(K);
 S: Illerberg(K), Emershofen(K), Emershofen-Bubenhausen(K), Illereichen(K);
 W: Blaubeuren(Br), Ermelau(A,Br), Altsteußlingen(A), Oberdischingen-Ringingen(Ha,Br), Justingen(Br), Teuringshofen(Br), Ennahofen(Br), Schmiechen(Br), Allmendingen(Ha,Be), Schelklingen(Po), Pappelau(Br), Pfrauinstetten(Ha), Beinlingen(Br), Gerhausen(Br), Ingstetten(Me,W)

Lembotropis Griseb. Geißklee (M 627)

426. Lembotropis nigricans (L.) Griseb. (Cytisus nigricans L.) (RL 5)
 * Schwarzwerdender Geißklee
 Verbreitet auf der Alb. An Felsen, Felsbändern, Kalkschutthalde und an sonnigen Abhängen:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Herrlingen(M), Arnegg(M)!, Beimertetten(M), Temmenhausen(M), Wippingen(M)!, Bermaringen(M), Lautertal!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Bollingen!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 4: Ermingen(M)!, Markbronn(Bo);

- N: Westerstetten(M);
 NO: Bernau(H), Buigen, Eselsburger Tal(H), Asselfingen(Ko), Niederstotzingen(Ko), Hürben(Ko);
 SW: AV 7724;
 W: Sonderbuch(M), Gerhausen(M,Me), Blaubeuren(M)!, Weiler(M)!, Schelklingen(M,Be), Allmendingen(M,Me), Weilersteußlingen(A), Tiefental(Etzold), Schmiechen(M,Me), Teuringshofen(Ha), Ermelau(Br), Berkach(Br), Hausen o.U.(Br), Ehingen(Sey)!

Cytisus L. Besenginster (M 626)

427. *Cytisus scoparius* (L.) Lk. Besenginster

Als Wildfutter an Waldrändern, am Rande von Waldwegen und an Böschungen öfters gepflanzt. Verbreitet:

- K 1: Klingenstein(M), Wipplingen(M);
 K 2: Langenau(M), Thalfingen-Oberelchingen(K);
 K 3: Weißenhorn(K), Attenhofen(K);
 N: Geislingen(K), Weidenstetten(He), Bernstadt(He), Sinabronn(He);
 O: Günzburg(D), Deffingen(D), Unterreichenbach-Biberachzell(K);
 SO: Roggenburg(K), Christertshofen(K), Tafertshofen(K), Waldhausen bei Deisenhausen(K), BreithaI-Raunertshofen(K), Biberach(K), Seifertshofen(K);
 S: Regglisweiler(M), Weihungszell(M), Vöhringen(K), Illerrieden(K), Illertissen(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), Achstetten(K);
 W: Weiler(M), Schelklingen(A), Allmendingen(A), Seißen!, Pfrauinstetten(Br).

Ononis L. Hauhechel (M 633, 634)

428. *Ononis spinosa* Sammelart

428 a. *Ononis spinosa* L. Dornige Hauhechel

Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau zerstreut. Im Halbtrockenrasen, an sonnigen Wegen, Waldrändern und Böschungen:

- K 1: Klingenstein!, Weidach!, Ulm, Oberer Eselsberg!, Mähringen!, Ehrenstein!, Arnegg!, Kiesental!, Bollingen!, Temmenhausen!, Dornstadt!, Tomerdingen!, Beimerstetten!;
 K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M), Thalfingen(M), Oberelchingen(M), Göttingen!;
 K 3: Neu - Ulm(M,BK), Finningen(M), Ludwigsfeld(M), Jedelhausen(BK);
 K 4: Gögglingen(M), Eggingen(Bo), Ermingen(Schäuffelen);
 N: Geislingen(Ko), Nellingen!, Hinterdenkental!, Amstetten-Bhf.(Sh), Sinabronn(He);
 NO: Sontheim-Br.!;
 O: Günzburg(D), Reisenburg(H), Peterswörth(D), Leipheim(D), Langenau-Wilhelmsfeld!, FKM 7527/4;
 S: Illerrieden-Wochenau(K), Vöhringen(K), Illertissen(T), Osterried(Bu);
 W: Ehingen(Br)!, Schmiechen!, Steinenfeld!.

428 b. *Ononis repens* L. Kriechende Hauhechel

Häufig, auf trockenem Grasland, im Magerrasen, an Wegen und Böschungen.

Melilotus Mill. Steinklee (M 635 - 637)

429. Melilotus alba Med. Weißer Steinklee
Häufig. An Wegrändern, im Bahngelände, in Kiesgruben, auf Schutt und in Wildkrautfluren.
430. Melilotus altissima Thuill. Hoher Steinklee
Auf der Alb sehr zerstreut, im Donau- und Illertal verbreitet. An Ufern und Wegen, auf feuchten Kiesböden und im Auwald:
K 1: Ulm(M), Jungingen-Beimerstetten(K), Mähringen!, Herrlingen!,
Beimerstetten-Bhf.!, Söflingen!;
K 2: Burlafingen(M), Obereichingen(M), Thalfingen!;
K 3: Unterkirchberg(M,Bz), Senden(M), Neu - Ulm(M,K);
K 4: Erbach(M), Wiblingen(M);
O: Reisenburg(K)!, Unterfahlheim!, Gundelfingen(D);
SO: Roggenburg(K);
S: Wochenu(Bz)!, Vöhringen(Bz), FKM 7726/4.
431. Melilotus officinalis (L.) Pall. Gebräuchlicher Steinklee
Häufig. An Weg- und Ackerrändern, im Bahngelände, auf Odland in Kiesgruben und auf Schuttplätzen.

Medicago L. Schneckenklee, Luzerne (M 638 - 640)432. Medicago sativa Sammelart

- 432a. Medicago sativa L. Blaue Luzerne, Deutsche Luzerne
Wurde noch vor einigen Jahren häufig als Futterpflanze angebaut, wird aber nun durch den Mais verdrängt. An Wegen, Rainen, Böschungen und trockenen Grasplätzen.
- 432b. Medicago falcata L. Gelbe Luzerne, Schwedische Luzerne
Häufig, an sonnigen Grasplätzen, an Weg- und Waldrändern, an Böschungen und im Kalk - Magerrasen.
433. Medicago lupulina L. Hopfen - Schneckenklee
Häufig, in Weiden und Wiesen, im Halbtrockenrasen, auf Wegen, im Bahngelände, auf Schutt und im Ödland.
Bastard: M. x varia Martyn. (M. falcata x M. sativa):
Zerstreut. An Wegrändern, Böschungen und im Saum von Gebüsch:
Ulm(M), Böfingen(M), Dornstadt(M), Wippingen!, Hörvelsingen(M),
Thalfingen(M), Burlafingen(M), Göttingen!, Gerlenhofen(M),
Senden(M), Westerstetten(M), Vöhringen(K), Illertissen(T,B),
Wochenu(K), Scheiklingen(M), Justingen(Br), Allmendingen(Br).

Trifolium L. Klee (M 641 - 653)

434. Trifolium dubium Sibth. Faden - Klee
Häufig, jedoch oft übersehen. In Wiesen und Weiden, an Wegrändern.
435. Trifolium campestre Schreb. Feld - Klee
Noch häufig, jedoch im Rückgang. In Wiesen, an Wegen und im Magerrasen, im Bahngelände.

436. Trifolium aureum Pollich Gold - Klee (RL 5)
 * Auf der Alb zerstreut, sonst wenig beobachtet. An Waldrändern und Waldwegen, im Magerrasen und an Büschungen:
 K 1: Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Beimerstetten(M)!, Bollingen(M), Weidach(M), Wippingen(M,Bo)!
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Westerstetten(M), Sinabronn(M), Altheim-Alb(M), Langenau(M), Neuhaus(M), Sechstetten-Weidenstetten(K), Geislingen(K), Amstetten(Sey);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 W: Asch(M).
437. Trifolium montanum L. Berg - Klee (RL 5)
 * Verbreitet. In trockenen Wiesen und im Kalk - Magerrasen, in trockenen Riedflächen; kalkliebend:
 K 1: Klingenstein, Zaunhalde!, Kiesental!, Arnegg(M), Bollingen(M), Mähringen(M)!, Temmenhausen(M)!, Dornstadt(M), Böttingen!, Beimerstetten!
 K 2: Langenau(M)!, Burlafingen(M), Unterechingen!, Steinheim(BK);
 K 3: Ludwigsfeld(M), Senden(M), Finningen(M), Freudenegg b.Ay(M);
 K 4: Staig(M), Steinheim(M);
 NW: Wiesensteig(M), Türkheim!
 N: Bernstadt(M), Altheim-Alb(Ko), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko);
 NO: Stetten o.L.(Ko);
 O: Günzburg(M), Gundelfingen(M), Leibi(D), Peterswörth(D);
 S: Illerrieden(M), Illertissen(T), Wochenau(K,Bz)!, Wullenstetten(K), Betlinshausen(M), Achstetten(M), Schemmerberg(M), Laupheim(M), Baustetten(M), Obersulmetingen(Sey);
 W: Allmendingen(M,Br), Scheiklingen(M,Br), Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Br), Beiningen(Br), Justingen(M), Ermelau(A), Altsteußlingen(A), Altheim-Eh.(M,Br), Ehingen(Br), Ennahofen(Br), Schmiechen(Br).
438. Trifolium repens L. Weiß - Klee, Kriechender Klee
 Häufig, auf Wiesen, Weiden und Wegen, in Gärten, und Parkanlagen.
439. Trifolium resupinatum L. Persischer Klee
 Zuweilen angebaut und dann verschleppt. Auf Wegen, Ackerrändern und Schutzplätzen:
 K 4: Weißenhorn(K);
 NW: Hausen a.d.Fils(H);
 N: Neuhaus(K);
 NO: Niederstotzingen(D);
 O: FKM 7527/3, 7627/3;
 SO: Dietershofen(K);
 S: Vöhringen(K), Bellenberg(K);
 W: Weiler(K).
440. Trifolium fragiferum L. Erdbeer - Klee (RL 3)
 * Sehr zerstreut, auf feuchten Wegen und Weiden:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Unterfahlheim(M);
 K 3: Gerlenhofen(M), Wullenstetten(M), Holzheim(M);
 K 4: Gögglingen(M), Grimmelfingen(M);

O: Riedheim(M), Reisensburg(M), FKM 7627/1;
W: Ringingen(M).

441. Trifolium arvense L. Acker - Klee, Hasen - Klee (RL 5)
* Zerstreut. Am Rande sandiger Äcker und Weiden, auf Dämmen und in Sandgruben:
K 1: Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Weidach(M);
K 3: Hausen - NU(M);
K 4: Einsingen(Bo), Dellmensingen(A);
NW: Merklingen!;
N: Bernstadt(M)!, Geislingen(K), Weiler o.H.(Ko), Ettlenschieß(Sh), Öllingen(Ko);
NO: Herbrechtingen(H), Bissingen o.L.(Ko), Rammingen(Ko);
S: Dorndorf(M), Stetten-La.(M,K), Achstetten(M), Bellenberg(M), Unterholzheim(K), Betlinshausen(M), Grafertshofen(M), Tiefenbach(K), Jedesheim(T), Regglisweiler(A);
W: Pfrauinstetten(Br).
442. Trifolium pratense L. Rot - Klee, Wiesen - Klee
Als Futterpflanze angebaut. Häufig auf Fettwiesen und Weiden.
443. Trifolium alpestre L. Hügel - Klee (RL 5)
* Selten auf der Alb. In lichten Wäldern, an trockenen Waldrändern und im Saum von Gebüsch:
K 1: Bermaringen(M), Temmenhausen(M);
NW: Gosbach(M,Mü), Bad Ditzzenbach(Mü), im Felstal an vielen Stellen(Hf);
N: Breitingen(M), Bernstadt(M);
NO: Bernau(H).
444. Trifolium medium L. Mittlerer Klee
Häufig. In lichten, trockenen Wäldern, an Wald- und Gebüschsäumen, an Wegen und buschigen Abhängen; kalkliebend.
445. Trifolium rubens L. Purpur - Klee (RL 3)
* Zerstreut auf der Alb. In trockenen, lichten Wäldern, an Waldrändern und Gebüschsäumen; kalkliebend:
K 1: Ulm!, Mähringen(M)!, Bollingen(M), Bermaringen(M), Klingen - stein(M)!, Arnegg(M), Kiesental!, Wippingen!, Beimerstetten(M);
NW: Bad Überkingen(Hf), Bad Ditzzenbach(Hf)!;
N: Lonsee(M), Bernstadt(M), Geislingen(M), Neuhaus(K), Eybach(Hf,Ko);
NO: Bissingen o.L.(Ko)!;
O: Reisensburg(H);
S: Bellenberg(K), Illerrieden(T);
W: Allmendingen(M,Me), Schmiechen(M,Br), Schelklingen(M,Br), Pappelau(M), Weiler(M), Seiben(M), Gerhausen(M), Altheim-Eh.(M,Br), Ennahofen(M), Ermelau(M), Ringingen(M), Teuringshofen(Br).
446. Trifolium ochroleucon Huds. Blaugelber Klee (RL 3)
* Selten, in sonnigen Magerrasen und im Saum lichter Gebüsch:
NW: Merklingen-Scharenstetten(Hf).

454. *Astragalus cicer* L. Kicher - Tragant (RL 3)
 * Vor Jahren noch verbreitet, jetzt selten geworden. An sonnigen Rainen, an Feld- und Waldrändern:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M)! 1955, Dornstadt(M), Mähringen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 3: Gerlenhofen(M,K 1975), Senden(M), Finningen(M,D), Holzschwang(BK);
 K 4: Einsingen(M), Erbach(M);
 N: Öllingen(M), Lonsee(K 1970);
 NO: Oberstotzingen(M);
 O: Offingen-Neuoffingen(D 1968);
 S: Illertissen-Bellenberg(K 1968), Vöhringen-Senden(K 1968), Vöhringen(K 1968), FKM 7726/4;
 W: Allmendingen(M,Be 1979), Altheim-Eh.(M), Schelklingen(A), Schmiechen(A), Weilersteußlingen(A 1970), Ehingen(Ha).

Coronilla L. Kronwicke (M 660 - 662)

455. *Coronilla varia* L. Bunte Kronwicke
 Verbreitet, im Süden zerstreut. An sonnigen Abhängen, Böschungen und Wegrändern, im lichten Gebüsch und im Halbtrockenrasen; kalkliebend:
 K 1: Ulm, Gtbfh.!, Beimerstetten(M), Bollingen(M), Tomerdlingen(M), Söflingen(K)!, Klingenstein!, Mähringen!, Kiesental!, Ehrenstein!, Herrlingen!, Dornstadt!, Arnegg!;
 K 2: Burlafingen(M)!, Obere Tchingen(M)!, Thalfragen(K), Hörvelsingen(M), Pfuhl(BK);
 K 3: Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Senden(M), Finningen(K);
 K 4: Erbach(M,K), Neu - Ulm(BK);
 NW: Hausen a.d.Fils(Hf);
 N: Amstetten(M,Sh), Sinabronn(M), Geislingen(Sh), Börslingen(Ko), Eybach(Ko), Gerstetten(Ko), Langenau(Ko), Weidenstetten(Sh);
 NO: Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Rammingen(Mü), Asselfingen(Mü);
 O: Günzburg(M), Gundelfingen(M), Leibi(D), Reisenburg!, Unterfahlheim!, FKM 7627/3;
 S: Illerberg(K), Jedesheim(K);
 W: Blaubeuren(M,Me), Schelklingen(M,Me), Schmiechen(Me), Allmendingen(Br), Weilersteußlingen(A), Altheimsteußlingen(A), Steinenfeld!, Ringingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Sotzenhausen(Po).
456. *Coronilla vaginalis* Lam. Scheiden - Kronwicke (RL 5)
 * Selten; die Art erreicht am Nägelesfels im Riedental bei Weiler die Ostgrenze ihrer Verbreitung am Südrand der Alb. An Felsen, in Trockenwäldern und Blaugrashalden:
 NW: Reußenstein!;
 W: Nägelesfels b. Weiler(Be)!, Gundershofen (A 1970).
457. *Coronilla coronata* L. (*C. montana* Jacq.) Berg - Kronwicke (RL 5)
 * In den Albtäälern verbreitet. An steinigem, besonnten, lichten, bewaldeten Abhängen; kalkliebend:
 K 1: Wippingen(M)!, Arnegg(M), Herrlingen(M), Bollingen(M);
 NW: Mühlhausen(M,Mü), Gosbach(M,Mü), Deggingen(M), Hausen a.d.Fils(Hf), Bad Ditzzenbach(Mü)!,
 N: Geislingen(M);
 W: Schmiechen(M)!, Schelklingen(Be)!, Weiler(M,Br), Pappelau(M), Gerhausen(M,Br), Beiningen(M), Sonderbuch(A), Allmendingen(Me),

Hippocrepis L. Hufeisenklee (M 663)

458. Hippocrepis comosa L. Hufeisenklee
 Häufig auf der Alb, im Süden zerstreut. Im Trockenrasen, in Magerweiden, an Felsen und steinigen, sonnigen Abhängen:
 K 2: Burlafingen(M)!, Thalfingen(K), Pfuhl(K), Langenau(D)!
 K 3: Ludwigsfeld(K), Gerlenhofen(M);
 K 4: Wiblingen(Bz)!, Göggingen(M);
 NO: Riedhausen(M);
 O: Günzburg(M), Gundelfingen(M);
 S: Dorndorf(M), Illerrieden(M), Illertissen(T), Emershofen(K).

Onobrychis Mill. Esparsette (M 664)

459. Onobrychis viciifolia Scop. s.lat. Futter - Esparsette
 Früher als Futterpflanze auf der Alb häufig angebaut, (hervorragende Bienenweide), dann durch Luzerne und Mais verdrängt. Nun an Böschungen, Wegen, Dämmen und Rainen häufig.

Vicia L. Wicke (M 666 - 675)

460. Vicia grandiflora Scop. Großblütige Wicke
 Selten und unbeständig. Auf Schutt und in Bahnanlagen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.! 1981.
461. Vicia sepium L. Zaun - Wicke
 Häufig. In Wiesen, lichten Wäldern, an Waldrändern und in Gebüsch.
462. Vicia sativa Sammelart
- 462a. Vicia sativa L. Saat - Wicke
 Als Futterpflanze zusammen mit Klee angebaut und auf Schuttplätzen verwildert:
 K 2: Thalfingen-Oberelchingen(K);
 K 3: Attenhofen(K);
 S: Vöhringen(K), Illerrieden-Wochenau(K).
- 462b. Vicia angustifolia L. Schmalblättrige Wicke
 Noch häufig, aber zurückgehend. In Getreidefeldern, an Böschungen, auf Schuttplätzen und an Wegen.
463. Vicia dumetorum L. Hecken - Wicke
 Verbreitet. In lichten Laubwäldern, im Saum von Gebüsch und an Waldwegen:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M)!, Klingenstein(M), Arnegg(M), Wippingen(M), Herrlingen!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Albeck(M), Oberelchingen(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Neu - Ulm(M), Neuhausen(K), Holzheim-Steinheim(K);
 K 4: Ermingen(M)!, Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Eggingen(Bo), Markbronn(Bö)!;
 NW: Bad Ditzenhach(Mü), Bad Überkingen(Hf), Deggingen(Hf)!, Wiesensteig(Hf), Unterdrackenstein!, Türkheim!;
 N: Holzkirch(M), Geislingen(M), Börslingen(K), Eybach(Hf), Bernstadt(D)!;

- NO: Rammingen(M);
 O: Reisenburg(M,D), Leipheim(D);
 S: Dietenheim(M), Brandenburg(K), Herrenstetten(K), Illerrieden(Bz);
 W: Weiler(M), Hausen o.U.(M), Altsteußlingen(A), Ennahofen(Br),
 Schmiechen(Br) Niederhofen(Br).
464. *Vicia sylvatica* L. Wald - Wicke
 Auf der Alb verbreitet. In lichten Laubwäldern, auf Waldschlägen und an Waldwegen:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(K), Söflingen!, Bollingen(M), Temmenhausen(M)!, Beimerstetten(M), Lautern!, Mähringen!, Arnegg(Bo)!, Kiestal!;
 K 2: Hörvelsingen(K);
 K 4: Grimmelfingen(M), Erstetten(Bo), Ermingen(Bo);
 NW: Wiesensteig(K), Gosbach(M), Bäd Überkingen(Hf), Bad Ditzbach(Hf,Mü);
 N: Bernstadt(K); Altheim-Alb(M), Eybach(M), Geislingen(Hf);
 NO: Eselsburg(D), Niederstotzingen(D), Burgberg(Ko), Asselfingen(Mü);
 W: Schelklingen(M,Br), Hausen o.U.(M,K), Pappelau(M), Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Br), Tiefental(K), Ringingen(K), Ennahofen(Br), Ehhingen(Br), Allmendingen(Br), Blienshofen(Br), Altheim-Eh.(Br), Weiler(Br).
465. *Vicia pisiformis* L. Erbsen - Wicke (RL 3)
 * Selten. An lichten Waldabhängen und im Saum sonniger Gebüsche:
 W: Schelklingen(M), Schmiechen(M,Br), Ennahofen(M,Br), Allmendingen(M,Br,A), Ermelau(A).
466. *Vicia cracca* Sammelart
- 466a. *Vicia cracca* L. Vogel - Wicke
 Häufig. Im Saum von Gebüschen, an Wiesen- und Ackerrändern.
- 466b. *Vicia tenuifolia* Roth Dünablättrige Wicke
 Auf der Alb verbreitet. An Rainen, im Saum sonniger Gebüsche und an Ackerrändern:
 K 1: Ulm(M), Ehrenstein(M), Lehr(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M);
 K 2: Thalflingen(M);
 NW: Merklingen(M);
 N: Westerstetten(M), Sinabronn(M), Holzkirch(M), Bernstadt(M), Breitingen(M), Börslingen(M), Weidenstetten(M), Amstetten(M), Langenau(M);
 NO: Rammingen(M), Oberstotzingen(M,D);
 W: Machtolsheim(M).
467. *Vicia villosa* Roth Zottel - Wicke
 Zerstreut. In Getreideäckern, an Wegen und Heckenrändern, auf Bahnhöfen mit Getreide und Stroh eingeschleppt:
 K 1: Ulm, Gtbfh.(M 1945), Söflingen(M), Mähringen(M);
 K 2: Albeck(M);
 K 3: Ludwigsfeld(M);
 N: Bernstadt(M);
 NO: Asselfingen(Mü);

O: Offingen(D), FKM 7527/2.

s.sp. varia(Host)Corb. Bunte Wicke

Sehr zerstreut und unbeständig. In Getreidefeldern, an Wegrändern und auf Schutt,(zurückgehend):

K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1938), Mähringen(M);

K 2: Langenau(M), Nersingen(M), Unterfahlheim(M);

K 3: Senden(M);

N: Bernstadt(M);

NO: Rammingen(M);

S: Regglisweiler(M);

W: Schelklingen(M).

468. *Vicia hirsuta* (L.) S.F.Gray Haar - Wicke
Häufig, jedoch im Rückgang. In Getreidefeldern, auf Lager- und Schutt-
plätzen.

469. *Vicia tetrasperma* (L.)Schreb. Viersamen - Wicke
Zerstreut und unbeständig; stark im Rückgang. Am Rande von Getreide-
äckern auf Grasplätzen und auf Schutt; öfters mit Südfrüchten und Vo-
gelfutter eingeschleppt:

K 1: Dornstadt(M), Bermaringen!, Ulm, Oberer Eselsberg(Po);

K 2: Steinheim(M), Straß!;

K 3: Reutti(K), Reutti-Jedelhausen(K), Senden(K), Kadeltshofen!;

K 4: Erbach(M,Bo), Einsingen(M), Unterweiler(M), Eggingen(Bo), Unter-
kirchberg(Bo);

N: Scharenstetten(M), Schechstetten(K), Nellingen!;

O: Deffingen(D), FKM 7527/2/3, 7627/2;

SO: Kettershhausen(K);

S: Achstetten!, Stetten-La.(K), FKM 7726/4;

W: Ermelau(A).

Lens Mill. Linse (M 665)

470. *Lens nigricans* (MB.) Godr. Gras - Platterbse
Früher als Sommerfrucht auf der Alb selten gebaut, jetzt nur noch ver-
wildert auf Schuttplätzen und im Bahngelände.

Lathyrus L. Platterbse (M 676 - 685)

471. *Lathyrus aphaca* L. Ranken - Platterbse (RL 3)
* Selten und unbeständig. In Getreideäckern, an Wegen und im Bahngelände:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M)! 1982;
K 3: Ludwigsfeld (K 1962)?.
472. *Lathyrus nissolia* L. Gras - Platterbse (RL 1)
* Selten und unbeständig, in Getreidefeldern und an Ackerrändern:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1931);
NW: Bad Ditzgenbach(Mü 1950, Beil 1976).
473. *Lathyrus pratensis* L. Wiesen - Platterbse
Häufig. Im Grasland, in Gebüsch, an Hecken und auf Waldlichtungen.

474. Lathyrus tuberosus L. Knollige Platterbse

Zerstreut und unbeständig. In Getreidefeldern, an Weg- und Heckenrändern, im Bahngelände:

K 1: Ulm(M), Böfinger Halde(K), Söflingen(M), Dornstadt(M), Weidach!;
K 2: Untereichingen(M), Langenau(M), Burlafingen(M)!, Pfuhl(K), Ober-
elchingen(D);

K 3: Neu - Ulm(M,K), Finningen(M), Senden(M);

K 4: Erbach(Bo);

NW: Gosbach(M,Mü), Hausen a.d.Fils(H), Bad Ditzenbach(Mü), Oberdrack-
enstein(Mü);

N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Lonsee(M), Bernstadt(M)!, Öl-
lingen(M), Urspring(K), Geislinger Alb(Hf);

NO: Herbrechtingen(H), Sontheim-Br.(Ko);

O: Reisenburg(D);

S: Illertissen(T), Vöhringen(K), Vöhringen-Senden(K);

W: Schelklingen(M), Schmiechen(M,Me), Allmendingen(Br,Be)!, Erme-
lau(A), Weilersteußlingen(A), Ehingen(Br), Altheim-Eh.(Br).

475. Lathyrus hirsutus L. Rauhaarige Platterbse (RL 3)

* Selten und unbeständig in Getreidefeldern und im Bahngelände:

K 1: Arnegg, am „Kalkwerk“! 1977.

476. Lathyrus palustris L. Sumpf - Platterbse (RL 2)

* Sehr zerstreut im Donautal. In Streuwiesen, an Riedgräben und in Schilfbeständen ehemaliger Altwasser:

K 2: Fischerhöfe bei Langenau(M)?;

O: Riedheim(M), Günzburg, Oberes Riedwirthshaus(M,D)!, Reisenburg(D),
Gundelfingen(M).

477. Lathyrus heterophyllus L. Verschiedenblättrige Platterbse (RL 5)

* Zerstreut im Aichtal und seinen Nebentälern. An sonnigen Waldrändern, buschigen Abhängen, im Saum lichter Gebüsche und auf Waldlichtungen; kalkliebend:

NW: Geislingen(M);

O: Reisenburg(M);

W: Schelklingen(M,Me)!, Weiler(M,Me)!, Pappelau(M), Tiefental(Me)!,
Ehingen-Weilersteußlingen, an der alten Straße(A).

478. Lathyrus sylvestris L. Wald - Platterbse

Verbreitet. An Waldrändern und Waldwegen, in Gebüschen und auf Wald-
lichtungen:

K 1: Ulm(M), Böfinger Halde(K), Jungingen(M)!, Arnegg!, Temmenhau-
sen(M)!, Beimerstetten(M), Wippen!., Klingenstein!;

K 2: Steinhelm(H), Pfuhl(BK);

K 3: Gerlenhofen(M), Reutti(M), Wullenstetten(M);

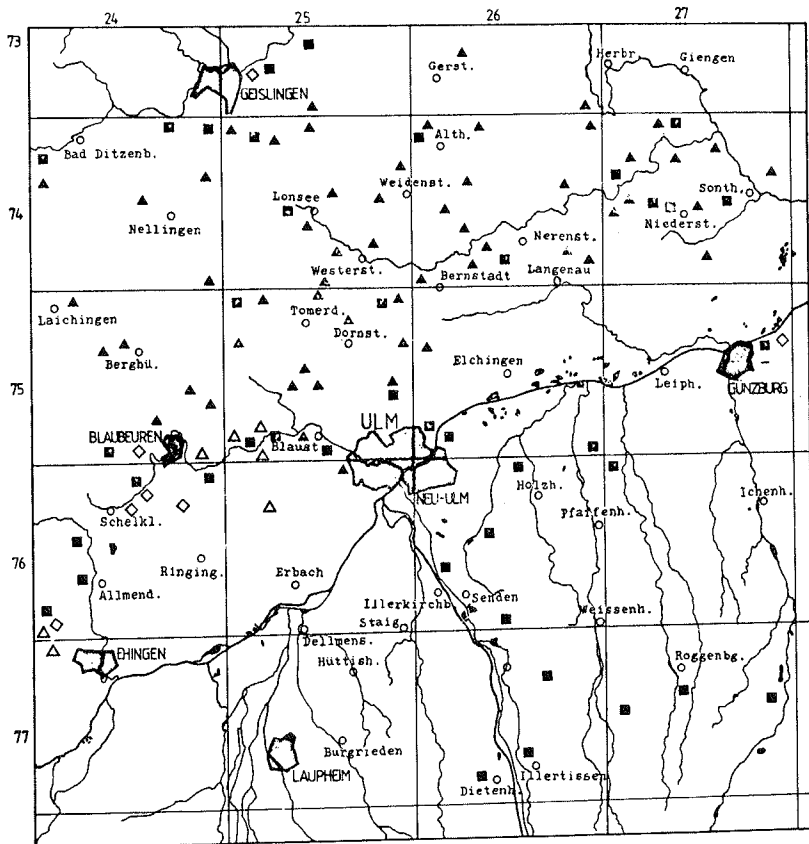
NW: Bad Überkingen(Hf), Wiesensteig(K), Unterdrackenstein(Mü)!,
Türkheim(Sh);

N: Altheim-Alt(M), Langenau, Englenghai(M)!, Urspring b.Lonsee(K),
Eybach(Hf), Geislingen(Hf), Amstetten(Sh);

NO: Bissingen o.L.(D), Stetten o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko);

O: Raunertshofen(K), Silheim(K), Reisenburg(D), Sontheim-Br.(Ko),
Hermaringen(Ko), FKM 7527/4, 7627/2;

SO: Meßhofen(M), Deisenhausen(K), Dietershofen(K);



- ◇ *Lathyrus heterophyllus* L. Verschiedenblättrige Platterbse (pralp-gem.kont)
 △ *Lathyrus niger* (L.) Bernh. Schwarze Platterbse ((o)smed-gemäßkont)
 ■ *Lathyrus sylvestris* L. Wald - Platterbse (gemäßkont-smed)
 ▲ *Lathyrus linifolius* (Reichard) Bässl. Berg - Platterbse (subatl-smed)

S: Illertissen(K), Dietenheim(K), Emershofen(K)?;
 SW: AV 7724;

W: Weilersteußlingen(A), Tiefental(Etzold), Allmendingen(Br), Schmiechen(Br), Weiler(Br), Gerhausen(Br).

479. Lathyrus linifolius (Reichard) Bässl. (L. montanus Bernh.)

Berg - Platterbse

Auf der Alb verbreitet, im Donautal selten. In lichten Laubwäldern, auf Waldlichtungen und Waldwegen:

K 1: Ulm(M), Söflingen!, Jungingen(M)!, Beimerstetten(M)!, Dornstadt(M)!, Tomerdingen(M)!, Temmenhausen(M)!, Bermaringen(M)!, Bollingen(M), Klingenstein(M), Böttingen!, Hagen!, Arnegg!, Weidach!;

K 2: Hörvelsingen(M);

NW: Neilingen(M), Wiesensteig(M), Oppingen(Schäuffelen), Hohenstadt(Hf);

N: Westerstetten(M), Urspring b. Lonsee(M), Scharenstetten(M), Amstetten-Bhf.(Sh), Halzhausen(M); Bernstadt(M)!, Neenstetten(M), Börslingen(M), Weidenstetten(M,Ko), Altheim-Alb(M), Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko), Ettlenschieß(Ko), Denkental(K)!, Geislingen(M), Neuhaus(K), Gerstetten(Ko), Schechstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heuchlingen(Ko), Öllingen(Ko), Schalkstetten(Ko), Setzingen(Ko), Stubersheim(Ko), Nerenstetten!;

NO: Riedhausen(M), Stetten o.L.(M), Buigen, Eselsburger Tal(H), Dettingen a.A.(Ko), Hermaringen(Ko), Asselfingen(Ko), Bissingen(Ko), Ober- und Niederstotzingen(Ko), Rammingen(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko), Brenz(Ko);

O: Gundelfingen(M);

W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Machtolsheim(M), Suppingen(M), Seißen(M,W), Laichingen(Hf).

480. Lathyrus niger (L.) Bernh. Schwarze Platterbse

Auf der Alb sehr zerstreut. In lichten, trockenen Wäldern, in sonnigen Gebüschern und an Waldrändern; kalkmeidend:

K 1: Arnegg(M), Wippingen(M)!

K 4: Eggingen(Bo);

W: Sondernach(M), Gerhausen(M), Altsteußlingen(A), Weilersteußlingen(A).

481. Lathyrus vernus (L.) Bernh. Frühlings - Platterbse

Häufig, besonders auf der Alb, im Iller- und Donautal seltener. In krautreichen Laub- und Nadelmischwäldern; kalkliebend.

Pisum L. Erbse (M 686)482. Pisum sativum L. Saat - Erbse

Als Futterpflanze noch gelegentlich angebaut, auf Schuttplätzen verwildert.

Ordnung: Sapindales Spindelbaumartige

Familie: Aceraceae Ahorngewächse

Acer L. Ahorn (M 730 - 732)483. Acer pseudoplatanus L. Berg - Ahorn

Häufig. In Berg- Schlucht- und Buchenmischwäldern; in Anlagen, Wäldern und an Straßen gepflanzt.

484. Acer platanoides L. Spitz - Ahorn
Häufig. In Hangwäldern und Buchenmischwäldern; an Straßen und in Anlagen häufig gepflanzt.
485. Acer campestre L. Feld - Ahorn
Häufig. An sonnigen Abhängen, in Laubmischwäldern, besonders an den Waldrändern, in Hecken und in Auwäldern.

Familie: Balsaminaceae Springkrautgewächse

Impatiens L. Springkraut (M 733,734)

486. Impatiens glandulifera Royle Drüsiges Springkraut
Als Zierpflanze aus Ostindien in Gärten angebaut und dann verwildert; etwa seit 1940 eingebürgert und in rascher Ausbreitung:
K 1: Ulm!;
N: Neuhaus(K), Vorderdenkental(M), Geislingen(M), Weidenstetten(He);
NO: Bissingen o.L.(K);
O: Riedheim!;
S: Brandenburg(Bz), Vöhringen(K).
487. Impatiens parviflora DC. Kleinblütiges Springkraut
Einwanderer aus NO-Asien; seit etwa 1837 aus botanischen Gärten verwildert und nun überall eingebürgert. In Laubmischwäldern, besonders auf Waldwegen. Zerstreut:
K 1: Ulm, Gtbbfh.! 1965, Ulm, Eselsberg!, Söflingen!, Ehrenstein!,
Klingenstein!;
K 2: Staustufe Obereichingen(K);
K 3: Senden(K), Weißhorn(K);
K 4: Donaustetten(Bo);
N: Weidenstetten(He), Breitingen(He);
O: Günzburg(D);
S: Vöhringen(K), Wochenu(Bz)!, Illertissen(Bz);
W: Ehingen(Kramer).
488. Impatiens noli - tangere L. Rührmichnichtan
Verbreitet. In feuchten humosen Wäldern, besonders in Schlucht- und Bergwäldern:
K 1: Lautern!, Tomerdingen!, Beimerstetten!;
K 3: Oberkirchberg(K)!, Unterkirchberg(K,Bo)!, Weißhorn(K), Holzschwang!, Neu - Ulm(Bz);
K 4: Unterweilern(M), Donaurieden(Bo), Wiblingen(Bo,Bz), Donaustetten(Bo);
NW: Wiesensteig(K), Nellingen!;
N: Neuhaus(K), Hofstett-Emerbuch(Sh), Börslingen(Ko);
NO: Eselsburger Tal, Buigen(H), Dettingen a.A.(Ko), Hürben(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
O: Unterreichenbach(K), Reisenburg(D), Gundelfingen(H), Günzburg(D),
FKM 7527/3/4, 7627/1/2/3;
SO: Ingstetten-Deisenhausen(K), FKM 7727/3/4;
S: Wochenu(K,Bz)!, Illerrieden(K,Bz), Dorndorf(M), Jedesheim(T),
Illertissen(T,Bz), Emershofen(K), Bihlafingen(K), Regglisweiler(K)!;
W: Tiefental!, Asch!, Seiben!, Oberdischingen(Br).

Ordnung: *Geraniales* Storchschnabelartige

Familie; *Linaceae* Leingewächse

Linum L. Lein (M 702 - 706)

489. *Linum catharticum* L. Purgier - Lein
Häufig. In trockenen Wiesen, Weiden und Moorwiesen, auf Schafweiden und im Halbtrockenrasen.
490. *Linum usitatissimum* L. Saat-Lein, Flachs
Früher besonders auf der Alb viel als Gespinstpflanze angebaut. Als „Vogelfutterpflanze“ auf Müllplätzen verwildert:
K 1: Ulm, Böfingen, Kraftwerk(D);
K 2: Stuppelau!;
O: Ichenhausen(D,1964), Günzburg(D).
491. *Linum flavum* L. Gelber Lein (RL 2 §)
* Zerstreut auf der Alb, in den letzten Jahren als Folge von Flurbereinigungsmaßnahmen an einigen Wuchsorten vernichtet. An sonnigen Rainen, Waldrändern und lichten Waldstellen:
K 1: Ulm(M)?, Herrlingen(M)?, Mähringen(M)?, Klingenstein!;
K 4: Markbronn(M,Me);
N: Bernstadt(M);
NO: Rammingen(M), Oberstotzingen(M,D), Niederstotzingen(seit 1979 verschwunden);
W: Schelklingen(M,Me), Steinenfeld(M), Gerhausen(M,Me)!, Allmendingen(Me,Be), Weiler(Bo,Me), Beiningen(Me).
492. *Linum tenuifolium* L. Schmalblättriger Lein (RL 3 §)
* Zerstreut auf der Alb vor allem im Urdonautal und seinen Nebentälern. Im Kalk - Magerrasen, auf sonnigem, steinigem Ödland:
K 1: Ulm(M);
N: Luizhausen(Walderich,Sey), Westerstetten(Be), Hinterdenkental!;
W: Ehingen(M), Weilersteußlingen(M), Schelklingen(M,Me), Weiler(M)!, Pappelau(M), Sotzenhausen(Me)!, Steinenfeld(M)!, Gerhausen!, Blaubeuren(M,Me), Allmendingen(M,Me), Altheim-Eh.(M), Ermetau!, Teuringshofen(Br), Justingen(Br), Hausen o.U.(Br), Schmiechen(M), Berkach(M), Ringingen(Me,Be).
493. *Linum leonii* F.W.Schultz (*L. anglicum* auct.) (RL 2 §)
* Selten, in sonnigen, lückenhaften Trockenrasen. Von K.Müller im Steinbruch von Gerhausen um 1950 noch gesehen, seither vermisst.

Familie; *Oxalidaceae* Sauerkleegewächse

Oxalis L. Sauerklee (M 700, 701)

494. *Oxalis acetosella* L. Wald - Sauerklee
Häufig, in krautreichen Laub- und Nadelmischwäldern.
495. *Oxalis fontana* Bunge Aufrechter Sauerklee
Zerstreut. In Gärten und auf Friedhöfen; Einwanderer aus N.-Amerika:
K 1: Ulm(M)!, Söflingen!;

- K 2: Thalfingen(M)!, Burlafingen(M), Unterelchingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(K), Ludwigsfeld(M), Gerlenhofen(M), Reutti(M);
 N: Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Weidenstetten(He);
 NO: Niederstotzingen(Ko);
 O: Leipheim(M), Günzburg(M), Reisensburg(M), FKM 7527/3/4,7627/2;
 S: Vöhringen(K).

Familie: Geraniaceae Storchschnabelgewächse

Geranium L. Storchschnabel (M 689 - 697)

496. *Geranium sanguineum* L. Blut - Storchschnabel
Auf der Alb verbreitet. An sonnigen Abhängen, Waldrändern und Felsen:
 K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M)!, Herrlingen(M)!, Kiesental!, Lautertal!,
 Arnegg(M)!, Klingenstein(M)!, Ehrenstein(M), Bermaringen(M)!,
 Bollingen!, Temmenhausen(M)!, Beimerstetten(M)!, Wipplingen!;
 K 2: Hörvelsingen(M,K);
 K 4: Ermingen(M), Erstetten(Schäuffelen), Markbronn(Bo);
 NW: Hausen a.d.Fils(Hf), Wiesensteig(K), Bad Ditzendorf!, Gosbach(Mü);
 N: Westerstetten(M), Lonsee(M), Breitingen(M), Bernstadt(M)!, Altheim-Alb(Ko), Bräunisheim(Ko), Hausen o.L.(Ko), Setzingen(Ko),
 Neuhaus(K), Geislingen(M,D), Eybachtal(Hf), Gerstetten(Ko);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Asselfingen(Ko), Stetten o.L.(Ko),
 Bissingen o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 W: Allmendingen(M,Br), Schmiechen(Br,Me), Pappelau(M), Sontheim-Heroldstatt(M), Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Br), Scheiklingen(Br,Me),
 Teuringshofen(Br), Weiler(Br,Me), Ermelau(Br), Justingen(Br).
497. *Geranium pyrenaicum* Burm.f. Pyrenäen - Storchschnabel
Verbreitet. An Wegen, Böschungen und Heckensäumen, auf Schuttplätzen (erstmalig von G.Mähler 1898 für Ulm angegeben):
 K 1: Ulm!, Söflingen(M)!, Herrlingen(M), Dornstadt(M), Mähringen(M)!,
 Arnegg!, Lautertal!, Hagen!, Ehrenstein!, Tomerdingen!, Bermaringen!;
 K 2: Thalfingen(K), Oberthalfingen(M), Hörvelsingen(K)!, Stuppelau!;
 K 3: Unterkirchberg(M), Neu - Ulm(M,BK), Senden(K), Jedelhausen(K),
 Gerlenhofen(K), FKM 7626/2;
 K 4: Harthausen(M), Grimmelfingen(M), Wiblingen(M)!, Dellmensingen(M);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Altheim-Alb(K,He), Weidenstetten(He), Amstetten-Bhf.(Sh);
 NO: Niederstotzingen(M), Oberstotzingen(Ko), Riedhausen(D), Rammingen(Ko), Asselfingen(Ko);
 S: Illertissen(K), Brandenburg(K), Illerrieden(K);
 W: Blaubeuren(M), Scheiklingen(K,Me), Laichingen!.
498. *Geranium palustre* L. Sumpf - Storchschnabel
Häufig, an Ufern, in feuchten Gebüschen, auf nassen Wiesen und an Gräben, auch an feuchten Waldwegen.
499. *Geranium pratense* L. Wiesen - Storchschnabel
Häufig, auf Wiesen und an Gräben.

500. Geranium sylvaticum L. Wald - Storchschnabel
 Auf der Alb auf Waldwiesen und an Waldrändern verbreitet:
 K 1: Herrlingen!, Beimerstetten(M), Dornstadt(M)!, Arnegg(M), Bermaringen(M), Tomerdingen(M)!, Hagen!, Mähringen!, Jungingen-Beimerstetten(K)!, Temmenhäuser(M)!, Ulm, Oberer Eselsberg(Po);
 K 2: Langenau(M), Hörvelsingen(M);
 NW: Nellingen(M), Wiesensteig(M,K), Hohenstadt(Hf), Widderstall!;
 N: Westerstetten(M), Scharenstetten(M), Weidenstetten(M,He), Altheim-Alb(M,Ko), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Zähringen(Ko), Bernstadt(D), Amstetten(Bo,Sh), Ettlenschieß(Sh), Heuchlingen(Ko);
 W: Asch(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Machtolsheim(M)!, Seiben(M), Suppingen(M), Sotzenhausen(M), Justingen(M,Br), Hausen o.U.(M,Br), Sontheim-Heroldst.(M), Treffensbuch(M), Laichingen(Hf), Schmiechen-Muschenwang(K), Allmendingen(A), Weilersteußlingen(A), Schelklingen(Br).
501. Geranium robertianum L. Ruprechtskraut
 Häufig. In schattigen Wäldern und Gebüsch, an Felsen und Mauern.
502. Geranium pusillum Burm.f. Kleiner Storchschnabel
 Verbreitet. An Wegen und Dämmen, im Saum von Hecken und auf Schuttplätzen:
 K 1: Ehrenstein!, Klingenstein!, Söflingen!, Wipplingen!, Böttingen!, Bollingen!, Mähringen!, Weidach!, Beimerstetten!;
 K 2: Offenhausen(K), Thälffingen(K), Steinheim(K);
 K 3: Reutti(K), FKM 7626/4;
 N: Amstetten-Bhf.(Bo), Bernstadt(K), Westerstetten(K), Urspring b. Lonsee(K), Weidenstetten(K,He), Schechstetten(K);
 NO: Asselfingen(Ko), Herbrechtingen(H);
 O: Günzburg(D), Reisenburg(K), Riedheim!;
 SO: Ebershausen(K);
 S: Vöhringen(K), Illerberg(K), Illertissen(K), Illerrieden(K);
 W: Blaubeuren!, Schmiechen(Bo,Me)!.
503. Geranium molle L. Weicher Storchschnabel
 Sehr zerstreut. Auf beweidetem Grasland, an Wegen und Ackerrändern:
 K 1: Lautern(M), Wipplingen(M), Bollingen(M), Weidach(M);
 K 4: Dellmensingen(M), Donaurieden!;
 N: Scharenstetten(M);
 O: FKM 7527/2/4;
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M), Schelklingen(M).
504. Geranium columbinum L. Tauben - Storchschnabel
 Verbreitet. In Ackern, an Ackerrändern, Böschungen und steinigten Orten:
 K 1: Ulm(M), Tomerdingen(M)!, Bermaringen(M), Bollingen(M)!, Weidach(M), Arnegg!, Herrlingen!, Ehrenstein!, Mähringen!, Wipplingen!, Beimerstetten!, Dornstadt!;
 K 2: Thälffingen(K), Stuppelau!;
 K 3: Senden(K), Gerlenhofen(K), FKM 7626/4;
 K 4: Grimmelfingen(M), Altheim-Wh.(M);
 NW: Nellingen!;

- N: Breitingen(M), Altheim-Alb(M), Börslingen(K), Bernstadt!, Urspring b.Lonsee(K), Westerstetten(K), Öllingen(D), Ettlenschieß(Sh), Amstetten(Bo,Sh), Sinabronn(He);
 O: Reisenburg!;
 S: Illertissen-Bellenberg(K);
 W: Asch(M), Schmiechen(M), Gerhausen!, Blaubeuren!.

505. Geranium dissectum L. Schlitzblättriger Storchschnabel

Noch verbreitet, aber zurückgehend. In Ackern und Gärten, an Wegen, auf ungebauten Plätzen und auf Schutt:

- K 1: Ulm(K), Söflingen(K), Weidach(M), Arnegg(M), Wipplingen!, Mähringen!, Temmenhausen!, Herrlingen!;
 K 3: Witzighausen(K), Kadeltschhofen!;
 NW: Nellingen!, Merklingen!;
 N: Beimerstetten-Bernstadt(K), Zähringen(K), Hinterdenkental!, Stuppelau!, Scharenstetten(M), Altheim-Alb(M), Westerstetten(K), Neuhaus(K), Amstetten-Bhf.(Bo,Sh) Sinabronn(He);
 NO: Herbrechtingen(H), Burgberg(D);
 O: Reisenburg(D), Günzburg(D);
 S: Vöhringen(K);
 W: Allmendingen(A), Weilersteußlingen(A), Ermelau(A), Sotzenhausen(M), Weiler(Me), Gerhausen(Me), Oberdischingen(Br).

Erodium L'Her. Reiherschnabel (M 699)

506. Erodium cicutarium (L.) L'Her. Gemeiner Reiherschnabel

Verbreitet. In Ackern, an Wegrändern, auf Bahngelände und im Trockenrasen:

- K 1: Söflingen-Bhf.!, Bollingen!, Mähringen!, Temmenhausen!, Weidach!, Dornstadt!, Arnegg(Po);
 K 3: Weißenhorn(K);
 N: Bernstadt!, Westerstetten(K), Urspring(K);
 NO: Asselfingen(Mü), Herbrechtingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: FKM 7527/2;
 W: Schelklingen(Me), Pappelau(Br), Schmiechen(A), Altheim-Eh.(A), Allmendingen(A).

Ordnung: *Polygalales* Kreuzblumenartige

Familie *Polygalaceae* Kreuzblumengewächse

Polygala L. Kreuzblume (M 709 - 712)

507. Polygala chamaebuxus L. Buchsblättrige Kreuzblume (RL 3)

- * Selten. Im Kalk-Magerrasen sowie im Kieferntrockenrasen:
 K 4: Ermingen(H.Kotz)!.

508. Polygala amarella Crantz Sumpf - Kreuzblume (RL 3)

- * Häufig, besonders auf der Alb. Im Trockenrasen, auf Riedwiesen, in Flachmooren und Quellfluren.

509. *Polygala comosa* Schkuhr Schopfige Kreuzblume
 Verbreitet. An sonnigen, trockenen Abhängen, im Kalk-Magerrasen und auf Heiden:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(K), Söflingen(M), Ehrenstein(M), Mähringen(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Arnegg(M), Bermaringen(M)!, Kiestal!, Klängenstein!, Beimerstetten(M), Jungingen(M), Weidach!, Lautertal!;
 NW: Gosbach(M), Berneck(Mü)!, Bad Ditzgenbach(Mü);
 N: Scharenstetten(M), Heuchlingen!, Sinabronn(He);
 O: Reisenburg(M), Gundelfingen(M);
 S: Illerrieden(M), Bellenberg(M), Wochenau(Bz)!;
 W: Beiningen(M), Schelklingen(M), Asch(M), Berghülen(M), Hütten(M), Schmiechen-Muschenwang(K), Schelklingen(A), Allmendingen(A), Ermelau(A), Blaubeuren!, Seußen!.
510. *Polygala vulgaris* L. Gewöhnliche Kreuzblume
 Verbreitet. An Wiesenrändern, grasigen Wegen, im kalkarmen Magerrasen:
 K 1: Mähringen!, Klängenstein!, Kiestal!, Bollingen!, Wippenen!, Arnegg!, Weidach!, Temmenhausen(M);
 K 3: Reutti(K), Finninger Ried(M)?, FKM 7626/4;
 NW: Nellingen!, Bad Ditzgenbach!;
 N: Bernstadt!, Amstetten-Bhf.(Sh);
 NO: Sontheim-Br.!;
 O: Günzburg(D), Wallenhausen!, Niederhausen(K);
 S: Dietenheim(K), FKM 7726/4;
 W: Gerhausen!, Allmendingen(Br), Schelklingen(Br), Asch(M), Trefensbuch(M), Berghülen(M), Ermelau(A), Ingstetten(W, Me).

Ordnung: *Myrtales* Myrtenartige

Familie : *Lythraceae* Blutweiderichgewächse

Peplis L. Sumpfquendel (M 769)

511. *Peplis portula* L. Sumpfquendel (RL 3)
 * Sehr zerstreut. An Teichufern, auf feuchten Wiesen und Waldwegen:
 K 1: Ulm(M)?;
 K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M);
 N: Ballendorf(M);
 NO: Asselfingen, Lindenau(M);
 O: FKM 7527/4;
 SO: Bubenhausen(M);
 S: Regglisweiler(M), Dorndorf(M), Bihlafingen(M), Wangen(A);
 W: Ringingen(M), Oberdischingen, Stockert(M 1954).

Lythrum L. Blutweiderich (M 770)

512. *Lythrum salicaria* L. Blutweiderich
 Südlich der Donau verbreitet, auf der Alb zerstreut. In feuchten Wiesen, an Ufern und Gräben:
 K 1: Ulm(K), Arnegger Ried!;
 K 2: Burlafingen-Nersingen(K), Langenau!;
 K 3: Finningen(K);

112 *Lythraceae, Onagraceae*

- K 4: Einsingen(Bo), Erbach(Bo), Gögglingen(Bo)!, Donaustetten(Bo), Staig(M)!, Unterkirchberg(Bo), Altheim-Wh.(Bo), Erbsihofen(K);
O: Leipheim(D), Reisensburg(D);
SO: Roggenburg(K);
S: Tiefenbach(K), Thal(K), Illerberger Ried(K), Illertissen(K), Osterried(K,Bu);
SW: Dettingen-Eh.(Ha), Nasgenstadt(Ha), Gamerschwang(Ha);
W: Weilersteußlingen(A), Altsteußlingen(A), Schmiecher See(Me)!; Allmendingen(Br), Schelklingen(Br), Oberdisingen(Br), Regglisweiler!.

Familie: *Onagraceae* Nachtkerzengewächse

Epilobium L. Weidenröschen (M 776 - 784)

513. *Epilobium hirsutum* L. Rauhhaariges Weidenröschen
Häufig. An Ufern von Gräben, Bächen und Quellen, in Torfstichen und Lehmgruben.
514. *Epilobium parviflorum* Schreb. Kleinblütiges Weidenröschen
Häufig. An Ufern von Bächen und Gräben in Rieden und Kiesgruben.
515. *Epilobium montanum* L. Berg - Weidenröschen
Häufig. In feuchten, schattigen Laub- und Nadelmischwäldern, im Schatten von Gebüsch und Mauern.
516. *Epilobium palustre* L. Sumpf - Weidenröschen (RL 5)
* Verbreitet. An feuchten Waldstellen, in Flachmooren, in Gräben und Naßwiesen:
K 1: Söflingen(M)!, Arnegg(M)!, Beimerstetten(M)!, Tomerdingen(M), Dornstadt(M), Mähringen!;
K 2: Langenau(M);
K 3: Finningen(M), Reutti(M), Holzheim(M), Steinheim(M);
O: Leipheim(D), FKM 7527/2;
SO: Roggenburg(K), Deisenhausen(K), Breienthal(K);
S: Bihlafingen(M), Baustetten(M), Illerberg(K), Osterried(Bu);
W: Gerhausen(M), Seiben(W).
517. *Epilobium roseum* Schreb. Rosenrotes Weidenröschen
Häufig. An Bach- und Flußufern, im Weidengebüsch, an Gräben und an feuchten Mauern.
518. *Epilobium obscurum* Schreb. Dunkelgrünes Weidenröschen
Verbreitet. An Gräben, am Ufer von Bächen, auf feuchten Waldschlägen und in Unkrautgesellschaften:
K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Arnegg(M), Dornstadt(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M), Bollingen(M);
K 3: Steinberg(M);
K 4: Markbronn(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
N: Scharenstetten(M), Weidenstetten(M), Ballendorf(M), Langenau(M);
O: Autenried(D);
S: Regglisweiler(M), Dorndorf(M);
SW: Öpfingen(M);
W: Niederhofen(M), Sonderbuch(M).

519. Epilobium tetragonum L. Vierkantiges Weidenröschen
 Zerstreut. An Ufern von Gräben und feuchten Orten; hauptsächlich in
 Flußstätern:
 K 1: Arnegg(M)!, Dornstadt(M), Herrlingen, Bhf.!, Ulm, Gtbhf.!, Bei-
 merstetten!;
 K 2: Thalvingen-Burlafingen(K), Steinheim(K);
 K 3: Finninger Ried(M), Weißenhorn(M), Ludwigsfeld(K), Senden(K);
 K 4: Göggingen(M), Erbach(M), Altheim-Wh.(M), Eggingen!;
 O: Günzburg(D);
 S: Vöhringen(K);
 W: Schmiecher See(M), Gerhausen(Po).

ssp. *lamyi* (F.W.Schultz) Nyman: Günzburg, Donauufer(D 1961).

520. Epilobium angustifolium L. Schmalblättriges Weidenröschen
 Häufig. In Schlagwäldern, auf Waldlichtungen an Waldwegen und auf
 Schuttstellen.

Bastarde: *E. x subhirsutum* Genraris (*E. hirsutum* x *E. parviflorum*):
 Eggingen(M), Illerberg(M), Bellenberg(M).

E. x limosum Schur (*E. parviflorum* x *E. montanum*):
 Ulm, Oberer Eselsberg(M).

E. x persicinum Rechb. (*E. parviflorum* x *E. roseum*):
 Ulm(M), Klingenstein(M), Lautern(M), Arnegg(M), Gerhau-
 sen(M), Bernstadt(M), Göggingen(M), Erbach(M), Iller-
 berg(M), Unterkirchberg(M), Niederhofen(M).

E. x dacicum Borbas (*E. obscurum* x *E. parviflorum*):
 Altheim-Wh.(M), Dorndorf(M).

E. x rivulare Wahlb. (*E. palustre* x *E. parviflorum*):
 Dornstadt(M), Holzheim(M), Erbach(M), Illerberg(M).

E. x aggregatum Celak (*E. montanum* x *E. obscurum*):
 Ulm(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M),
 Bollingen(M).

E. x mutabile Boiss. & Reut. (*E. montanum* x *E. roseum*):
 Ulm(M), Oberer Eselsberg(M)...

Oenothera L. Nachtkerze (M 774,775)

521. Oenothera biennis Sammelart

- 521a. Oenothera biennis L. Zweijährige Nachtkerze
 Verbreitet. Zierpflanze aus N.-Amerika, bei Ulm schon 1728 einge-
 bürgert. An Böschungen, auf Schuttplätzen und im Bahngelände:
 K 1: Ulm, Gtbhf.!, Herrlingen, Bhf.!, Tomerdingen(M);
 K 2: Thalvingen-Staustufe Oberelchingen(K), Oberelchingen!, Burla-
 fingen!;
 K 3: Neu - Ulm(M,K), Senden(K), FKM 7626/4;
 K 4: Erbach(M)!, Wiblingen(M)!, Donaurieden(M), Göggingen(M);
 N: Amstetten(M), Altheim-Alb(M), Geislingen(Sh);
 O: Leipheim(M), Günzburg(M), Nornheim(D), Unterfahlheim!;
 SO: Oberried!;
 S: Illerrieden(M), Regglisweiler(K), Vöhringen(K), Illertissen(K).

- 521b. *Oenothera erythrosepala* Borb. Rotkelchige Nachtkerze
 Selten und unbeständig. An Wegen und Dämmen, auf Schuttplätzen und
 in Wildkrautgesellschaften:
 K 1: Ulm, Donautal (D 1965)!
522. *Oenothera parviflora* L. (*O. muricata* L.) Kleinblütige Nachtkerze
 Zerstreut und unbeständig. Einwanderer aus N.-Amerika, bei Ulm schon
 1728 eingebürgert. In Kiesgruben, auf warmen Sandböden und in Schutt-
 fluren:
 K 1: Ulm(M), Ehrenstein!;
 K 4: Wiblingen(M), Erbach(M);
 SW: Rottenacker(M).
- Circaea* L. Hexenkraut (M 771-773)
523. *Circaea alpina* L. Alpen - Hexenkraut
 Sehr zerstreut. In Nadel- und Nadelmischwäldern, an feuchten Wald-
 stellen:
 K 1: Söflingen, Dreierberg!;
 K 4: Harthausen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M,Bo)!
 Mussingen(Bo);
 N: Weidenstetten(He)!, Ettlenschieß(He), Stubersheim(He);
 S: Bihlafingen(Sey).
524. *Circaea lutetiana* L. Gemeines Hexenkraut
 Verbreitet, in feuchten Wäldern, an Waldwegen und in Waldschluchten:
 K 1: Ulm(K), Söflingen!, Temmenhausen!, Arnegg!, Böttingen!, Klin-
 genstein!, Beimerstetten!;
 K 2: Oberelchingen(K), Göttingen!;
 K 3: Oberkirchberg(M,Bz), Senden(K), Beutelreusch!, Ay(Bz), Stein-
 heim(BK), Tiefenbach bei Reutti(BK), Finningen(BK), Jedelhau-
 sen(BK);
 K 4: Unterweiler(M), Markbronn!, Dellmensingen(A);
 N: Schechstetten(K), Weidenstetten(He), Neuhaus(K), Altheim-Alb(K),
 Nellingen!, Türkheim!, Ettlenschieß(Bo), Hofstett-Emerbuch(Sh),
 Bernstadt(He), Amstetten-Bhf.(Sh), Sinabronn(He);
 O: Leipheim(M), Reisenburg(D), FKM 7627/1;
 SO: FKM 7727/2/4;
 S: Dietenheim!, Schelklingen(Br), Altheim-Eh.(Br).
525. *Circaea intermedia* Ehrh. Mittleres Hexenkraut
 Selten in feuchten Waldschluchten:
 O: Donautalhang bei Leipheim(M), Reisenburg(D), FKM 7627/1;
 SO: Roggenburg(K 1970).

Ordnung: *Haloragales* Seebeerenartige

Familie: *Haloragaceae* Tausendblattgewächse

Myriophyllum L. Tausendblatt (785,786)

526. *Myriophyllum verticillatum* L. Quirlblättriges Tausendblatt (RL 3)

- * Zerstreut. In kalkarmen Gewässern, in Gräben und Teichen:
 K 2: Burlafingen(M)!, Oberelchingen(K);
 K 3: Finningen(M), Neu - Ulm, Künettegraben(Schaidnagl)!, Ludwigsfeld(K), Oberkirchberg(H), Unterkirchberg(Bo);
 K 4: Gögglingen!, Erbach!;
 NO: Riedhausen(H)!,
 O: Günzburg(M), Gundelfingen(D), Reisenburg(D), Emausheim(D), Unterfahlheim!;
 S: Stetten-La.(M), Illerberg(M), Vöhringen(Bz).

527. *Myriophyllum spicatum* L. Ähriges Tausendblatt

Zerstreut und wenig beobachtet. In kalkhaltigen stehenden und langsam fließenden Gewässern:

- K 1: Ulm(K, TM), Blau bei Söflingen(TM), Lautertopf(TM);
 K 2: Pfuhl(K), Nersingen!, Burlafingen(BK)!,
 K 3: Reutti(M), Neu - Ulm, Steinhäule(K), FKM 7626/2;
 K 4: Gögglingen(TM);
 NO: Brenz bei Gundelfingen(TM), Hermaringen(TM), Giengen(TM);
 O: Unterfahlheim!;
 SO: Nattenhausen(M);
 W: Schmiech bei Allmendingen(TM).

Familie: *Hippuridaceae* Tannenwedelgewächse

Hippuris L. Tannenwedel (M 787)

528. *Hippuris vulgaris* L. Gemeiner Tannenwedel (RL 3)

- * Verbreitet, namentlich im Donautal. In stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Ulm, Friedrichsau(K)!,
 K 2: Offenhausen(K), Pfuhl(K), Langenau!, Nersingen!, Oberelchingen!, Burlafingen(BK)!,
 K 3: Neu - Ulm, Künettegraben(Schaidnagl)!, Ay(Bz)!, Unterkirchberg(Bz);
 K 4: Donaurieden(M), Erbach(M), Gögglingen(M)!,
 NO: Riedhausen!;
 O: Günzburg(M), Reisenburg(D)!, Unterfahlheim!, Langenau, Wilhelmsfeld!, Riedheim!;
 SO: FKM 7727/2;
 S: Ersingen(M, Sey), Dorndorf(M), Stetten-La.(M), Au(K), Vöhringen(K);
 SW: Rottenacker(Sey), Öpfingen(Sey);
 W: Seiben!.

f. *fluviatilis*: Donau bei Ulm(TM), Blau bei Herrlingen(TM), Brenz bei Hermaringen(TM), Giengen(TM), Gundelfingen(TM), Schmiech bei Allmendingen(TM).

Ordnung: *Cornales* Hartriegelartige

Familie: *Cornaceae* Hartriegelgewächse

Cornus L. Hartriegel (M 834)

529. *Cornus mas* L. Kornelkirsche, Dirlitze

In Gärten und Anlagen angepflanzt; zuweilen verwildert:
K 1: Söflingen!.

530. *Cornus alba* L. Weißer Hartriegel

Zierstrauch aus N.-Amerika; aus früheren Kulturen verwildert bei Ar-
negg(M), bei Unterfahlheim! und im Osterried bei Baustetten(M).

531. *Cornus sanguinea* L. Blut - Hartriegel

Häufig, in Wäldern, an Waldrändern und in Hecken.

Ordnung: *Apiales* Doldenblütlerartige

Familie: *Araliaceae* Araliengewächse

Hedera L. Efeu (M 788)

532. *Hedera helix* L. Efeu

Häufig, in Wäldern, an Felsen und Mauern.

Familie: *Apiaceae* Doldengewächse

Hydrocotyle L. Wassernabel (M 789)

533. *Hydrocotyle vulgaris* L. Gemeiner Wassernabel (RL 2)

* In Flachmooren, Sumpf- und Moorwiesen, in Gräben und Schlenken.
Nach Ade im Moor von Oberroth, südl. von Illertissen. (Ob noch ?).

Sanicula L. Heildolde (M 790)

534. *Sanicula europaea* L. Europäische Heildolde

Häufig, namentlich auf der Alb. In krautreichen Laub- und Nadelmisch-
wäldern.

Astrantia L. Sterndolde (M 791)

535. *Astrantia major* L. Große Sterndolde

Häufig auf der Alb, südlich der Donau zerstreut. In Laub- und Nadel-
mischwäldern, in Waldschluchten, an Waldsäumen und Waldwegen:

K 2: Burlafingen(M,BK), Leibi(D), Nersingen(D), Pfuhl(BK);

K 3: Unterkirchberg(M), Gerlenhofen(M,BK), Ludwigsfeld(M), Finnin-
gen(K), Steinheim(BK), Reutti(Bz), Ay(Bz), FKM 7626/2;

O: Gundelfingen(D), Leipheim(D), Günzburg(D), Reisensburg(D);

S: Dorndorf(M), Illertissen(M,K), Bellenberg(M), Illerzell(M), Il-
lerberg(K), Vöhringen(K), Wöchenau(Sey)!, Brandenburg(K), Je-
desheim(K), Thal(Sey).

Chaerophyllum L. Kälberkropf (M 792 - 795)

536. *Chaerophyllum hirsutum* L. Rauhaariger Kälberkropf
 Verbreitet, besonders südlich der Donau. In feuchten Waldschluchten, auf feuchten Wiesen, an Bach- und Quellrändern:
 K 1: Lautern(M), Mähringen!;
 K 4: Oberkirchberg(M), Gerlenhofen(M), Reutti(K), Neuhausen(K), Jedelhausen(K), Witzighausen(K), Attenhofen(K), Holzschwang!;
 NW: Wiesensteig(M), Gosbach(M);
 N: Eybach(M);
 O: Leipheim(M,D), Biberachzell(K), Biberberg-Wallenhausen(K), Defdingen(D), FKM 7527/2/3, 7627/2;
 SO: Tafertshofen(K), Roggenburg(K), Meßhofen(K), Biberach(K), Nordholz(K), Breiðenthal(K), FKM 7727/2;
 S: Illerrieden(M), Regglisweiler(M), Dietenheim(M), Illerberg(M), Tiefenbach(K), Wangen(K), Hüttisheim(M), Beuren b.Schnürpfl.!, Dornweiler(K), Vöhringen(K), Illertissen(Bz), Illerberg-Weißenhorn(K), Wochenau!, Schnürpflingen(Sey);
 W: Tiefental(W)!, Häusen o.U.(M), Klein-Allmendingen(M), Niederhofen(Br), Oberdischingen(Br).
537. *Chaerophyllum bulbosum* L. Rüben - Kälberkropf
 Selten. In feuchten Gebüschchen und an Ufern:
 O: Günzburg(D).
538. *Chaerophyllum temulum* L. Hecken - Kälberkropf, Betäubender K.
 Sehr zerstreut. In lichten Laubwäldern und Gebüschchen, in Schuttfluren unterhalb der Albpfelsen:
 K 1: Ulm(M);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M), Bad Ditzzenbach!, Türkheim!;
 NO: Herbrechtlingen(H);
 O: Günzburg(M), Leipheim(D);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Sotzenhausen(M), Weiler!.
539. *Chaerophyllum aureum* L. Gold - Kälberkropf
 Häufig. An Hecken, Wald- und Wegrändern, Zäunen, Bahndämmen und Böschungen; Bergpflanze.

Anthriscus Pers. Kerbel (M 796, 797)

540. *Anthriscus sylvestris* Sammelart
- 540a. *Anthriscus sylvestris* (L.) Hoffm. Wiesen - Kerbel
 Häufig in Fettwiesen, an Hecken und Waldrändern; Nährstoffzeiger.
- 540b. *Anthriscus nitida* (Wahlenb.) Hazsl. Glänzender Kerbel
 Zerstreut und wenig beobachtet. In feuchten Waldschluchten, in Buchen- und Bergahornwäldern; Gebirgspflanze:
 NW: Wiesensteig(K,Hf);
 W: Tiefental(M,W), Erbsental und Eistal bei Häusen u.U.(M), Bären-tal bei Hütten(M,Po), Schelklingen(Br).

Scandix L. Nadelkerbel (M 798)541. *Scandix pecten-veneris* L. Venuskamm (RL 2)

* Vor Jahren auf der Alb noch verbreitet, jetzt selten geworden. In steinigen Äckern und an Ackerrändern, auch auf Schuttplätzen; besonders auf Plattenkalken und Zementmergeln. (Sämtliche Wuchsorte bedürfen der Überprüfung):

K 1: Mähringen(M), Tomerdingen(M), Dornstadt(M), Ehrenstein(M)!

K 2: Albeck(M);

NW: Reichenbach i.T.(Hf);

N: Luizhausen(M), Scharenstetten(M), Lonsee(M), Weidenstetten(M), Altheim-Alb(Ko);

NO: Rammingen(M), Herbrechtingen(H);

W: Gernausen(M), Allmendingen(M), Hausen o.A.(M).

Torilis Adans. Klettenkerbel (M 799)542. *Torilis japonica* (Houtt.) DC. Gemeiner Klettenkerbel

Häufig. An Waldwegen, Waldrändern und auf Waldschlägen, in Gebüsch und Hecken.

543. *Torilis arvensis* (Huds.) Lk. Acker Klettenkerbel (RL 3)

* Selten und unbeständig in Getreidefeldern und Schuttfluren:

W: Gerhausen, Steinbruch(Po 1983).

Caucalis L. Haftdolde (M 800)544. *Caucalis platycarpos* L. Möhrenartige Haftdolde (RL 3)

* Früher auf der Alb verbreitet, jetzt selten geworden. Auf steinigen Äckern und an Ackerrändern; kalkhold:

K 1: Söflingen(M), Mähringen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Beimerstetten(M), Bermaringen(M), Ehrenstein(M)!, Weidach(M), Bollingen(M);

NW: Geislingen(K,Hf);

N: Merklingen(M), Luizhausen(M), Lonsee(M), Westerstetten(M), Breitingen(M), Börslingen(M), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko);

W: Beiningen(M), Hausen o.U.(M).

Orlaya Hoffm. Strahldolde (M 801)545. *Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. Großblütige Strahldolde (RL 3)

* Früher auf der Alb verbreitet, jetzt selten geworden, vielleicht sogar verschwunden (keine Beobachtung seit 1950). In steinigen Äckern; kalkliebend:

NW: Michelsberg bei Bad Überkingen(M);

N: Sinabronn(M).

Conium L. Schierling (M 803)546. *Conium maculatum* L. Gefleckter Schierling (RL 3)

* Sehr zerstreut und unbeständig. Arznei- und Giftpflanze aus S.-Europa, Auf Schutt, an Wegrändern und Hecken:

K 1: Herrlingen(M, Schaidnagl), Klingenstein(M);

- K 4: Gögglingen(M);
 N: Geislingen(Hf);
 NO: Rammingen(M,D);
 W: Ursprung bei Schelkl.(M), Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Po)
 Hütten(A 1967).

Pleurospermum Hoffm. Rippensame (M 804)

547. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. Österreichischer Rippensame
 Zerstreut in den Iller- und Donauauen. In lichten Wäldern und Ge-
 büschen; im Auwald:
 K 2: Obereichingen(K);
 K 3: Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Freudeneegg(K);
 K 4: Wiblingen, Rote Wand (M,Bz)!;
 O: Riedheim(M), Günzburg(M), Gündelfingen(M), Reisenburg(D);
 S: Au(M), Wochenau(Bz)!, Illerrieden(Bz), FKM 7726/4.

Bupleurum L. Hasenohr (M 805 - 807)

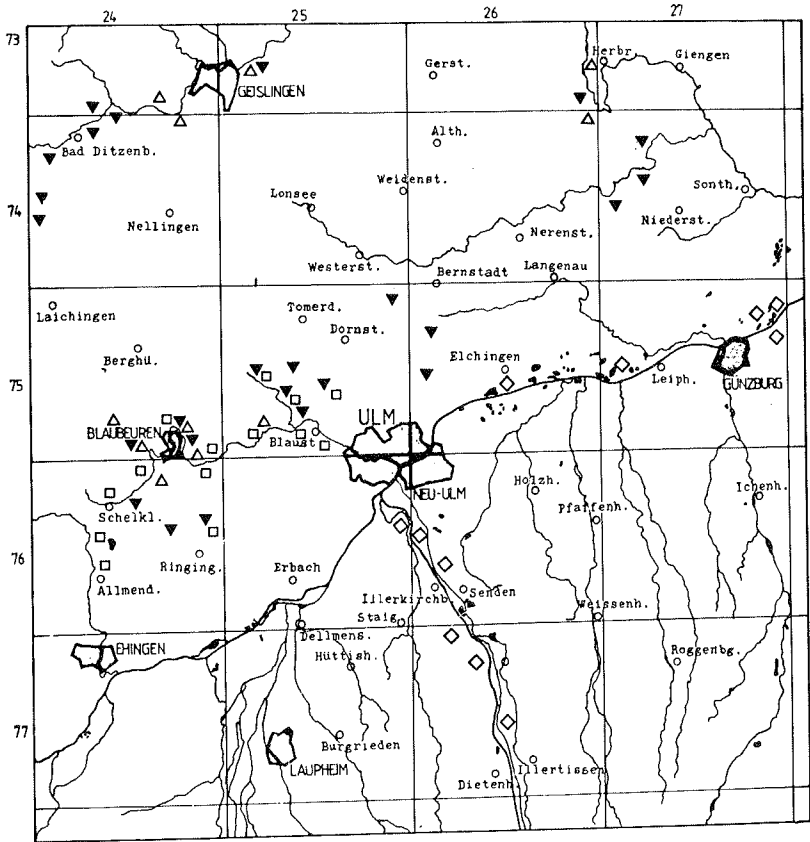
548. *Bupleurum falcatum* L. Sichelblättriges Hasenohr
 Zerstreut an steinigen Abhängen; nur auf Kalk:
 K 1: Wipplingen!;
 NW: Überkingen(M), Hausen a.d.Fils(Hf);
 N: Geislingen(Ko);
 NO: Herbrechtingen(H), Dettingen a.A.(Ko);
 W: Blaubeuren(M)!, Weiler(M,Me)!, Gerhausen(M), Tiefental(Etzold)!,
 Nägelesfels im Riedental(M)!, Sotzenhausen(Po).

549. *Bupleurum longifolium* L. Langblättriges Hasenohr (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet. In lichten Laubwäldern, an Waldrändern und
 Gebüsch; kalkliebend:
 K 1: Weidach(M), Beimerstetten(M), Lautern!, Bollingen!, Kiesental!,
 Herrlingen!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Albeck(M);
 NW: Gosbach(M,Hf), Oberböhringen(Hf), Bad Ditzenbach(Hf), Deggin -
 gen!, Oberdrackenstein!;
 N: Bernstadt(K), Geislingen(Ko);
 NO: Asselfingen(D), Buigen, Eselsburger Tal(H), Stetten o.L.(Ko),
 Lontal(Ko);
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Br), Weiler(M,Be), Pappelau(M),
 Schelklingen(H), Sotzenhausen(Br).

550. *Bupleurum rotundifolium* L. Rundblättriges Hasenohr (RL 1)
 * Früher auf der Alb zerstreut, jetzt selten geworden und vom Ausster-
 ben bedroht. In Getreidefeldern und steinigen Äckern; kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M), Tomerdingen(M), Weidach-Herrlingen(A 1968);
 NW: Oberböhringen(Hf);
 W: Schmiechen(M), Pappelau(M), Weilersteußlingen(A 1967).

Apium L. Sellerie (M 809)

551. *Apium repens* (Jacq.) Lag. Kriechender Sumpfschirm (RL 1§)
 * Selten an Ufern und Gräben, auf überschwemmten Schlammböden:
 K 3: Kiesgrube bei Holzheim(M);
 O: FKM 7627/2.



- ▲ *Bupleurum falcatum* L. Sichelblättriges Hasenohr (euraskont-smed)
 ▼ *Bupleurum longifolium* L. Langblättriges Hasenohr (euraskont(-pralp))
 □ *Seseli libanotis* (L.) Koch Heilwurz (euraskont(-smed))
 ◇ *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. österreichischer Rippensame (opralp)

Cicuta L. Wasserschieferling (M 811)

552. *Cicuta virosa* L. Giftiger Wasserschieferling (RL 3)
 * Zerstreut. In Verlandungsgesellschaften an Ufern von Altwässern und Tümpeln:
 K 1: Ulm(M)?, Arnegger Ried(M)↓;

- K 2: Oberelchingen(K);
 K 4: Göggingen(M)!, Donaurieden(Schäuffelen);
 O: Günzburg(D), Reisenburg(D);
 SO: Nordholz(K), FKM 7727/1/3;
 SW: Rottenacker(Sey).

Falcaria Fabr. Sichelmöhre (M 812)

553. *Falcaria vulgaris* Bernh. Gemeine Sichelmöhre
 Auf der Alb selten geworden und seit Jahren nicht mehr beobachtet.
 In Getreidefeldern und an Ackerrändern:
 K 1: Weidach(M), Mähringen(M)! 1965, Dornstadt(M), Tomerdingen(M);
 K 4: Erbach(M);
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(M), Altheim-Alb(M), Gerstetten(Ko);
 W: Schelklingen(M), Hausen o.A.(M), Allmendingen(M), Seiben(A 1969),
 Weilersteußlingen(A 1970), Gerhausen(Schaidnagl 1980).

Carum L. Kümmel (M 813)

554. *Carum carvi* L. Gemeiner Kümmel
 Häufig. In Wiesen, an Wegrändern und auf grasigen Feldwegen.

Pimpinella L. Bibernelle (M 814,815)

555. *Pimpinella major* (L.)Huds. Große Bibernelle
 Häufig. In feuchten, schattigen Wäldern, in Rieden und im Auwald.
556. *Pimpinella saxifraga* L. Kleine Bibernelle
 Häufig. Im Kalk-Magerrasen, auf Schafweiden, an sonnigen Rainen und
 an trockenen Wegrändern.

Aegopodium L. Geißfuß (M 816)

557. *Aegopodium podagraria* L. Gemeiner Geißfuß
 Häufig. In Wäldern, Gebüsch und Gärten.

Berula Koch Merk (M 817)

558. *Berula erecta* (Huds.)Coville Aufrechter Merk
 Häufig, in Gräben und Bächen.

Seseli L. Heilwurz (M 818)

559. *Seseli libanotis* (L.)Koch Berg - Heilwurz (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet, sonst selten. An sonnigen, steinigen Abhän-
 gen, an Felsen und im Felsschutt; nur auf Kalk:
 K 1: Arnegg(M), Wipplingen(M)!, Herrlingen(M), Bermaringen(M)!, Klin-
 genstein(M)!, Mähringen(M), Lautertal!, Kiesental(Po);
 K 2: Burlafingen, „Hölzle“(M);
 W: Schmiechen(M,Me), Schelklingen(M,Me), Weiler(M,Me)!, Pappelau(M),
 Allmendingen(M,Me), Blaubeuren(M)!, Gerhausen(M,Br), Weiler-
 steußlingen(A), Sirgenstein(Me), Beiningen(Br).

Oenanthe L. Rebendolde (M 819)

560. *Oenanthe aquatica* (L.) Poir. Wasser - Rebendolde, Wasserfenchel
 Zerstreut. In stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: In der Blau bei Gerhausen(Br)!, Arnegg! Klingenstein!;
 O: Günzburg(M), Reisenburg(M,D)!;
 S: Beutelreusch!;
 W: Blaubeuren! , Achtepf bei Urspring(K), Schelklinger Ach(Br).

Aethusa L. Hundspetersilie (M 820)

561. *Aethusa cynapium* L. Gemeine Hundspetersilie
 Häufig. In Ackern, Gebüsch, Gärten und an Waldrändern, auch auf
 Schutt.

Silaum Mill. Wiesensilge (M 823)

562. *Silaum silaus* (L.) Schinz & Thell. Gemeine Wiesensilge
 Verbreitet, besonders südlich der Donau. In Wiesen und an Wegrän-
 dern:
 K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Söflingen!;
 K 2: Langenau(M,D)!, Burlafingen(M)!, Nersingen(M)!, Oberelchingen(K);
 K 3: Finningen(M,BK), Neuhausen(M), Holzheim(M), Ludwigsfeld(K)!, Auf-
 heim(K), GerTenhofen(K), Wullenstetten(K), FKM 7626/4;
 K 4: Einsingen(M), Göggingen(Bo)!, Wiblingen(Bz)!, Eggingen(Bo), Er-
 bach(K);
 NW: Deggingen(Hf);
 N: Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Heldenfingen(Ko);
 NO: Niederstötzingen(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Silheim(K), Kleinkötz(D), Günzburg-Gundelfingen(H), Günzburg(D),
 Reisenburg(D)!, Unterfahlheim!, Riedheim!;
 SO: Obenhäusen!;
 S: Illertissen(T), Bellenberg(K), Illerrieden(K), Wochenau(Bz)!,
 Vöhringen(K,Bz);
 W: Altsteußlingen(A), Allmendingen(Me)!.

Selinum L. Silge (M 824)

563. *Selinum carvifolia* (L.) L. Kümmelblättrige Silge (RL 3)
 * Verbreitet, in Flachmooren, feuchten Wiesen und Wäldern:
 K 1: Arnegg(Bo)!
 K 2: Steinheim(M,BK), Burlafingen(D,BK), Pfuhl(BK);
 K 3: Langenau(M), Witzighausen-Weißenhorn(K), Erbishofen(K), Fin-
 ningen(BK);
 NO: Niederstötzingen(Ko);
 O: Günzburg(M), Reisenburg(M), Silheim(K), FKM 7527/1/4, 7627/4;
 SO: Waldhausen b. Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Baustetten(M), Osterried(Bu), Illerberg(K), Tiefenbach(K),
 Illertissen(Sey), Herrenstetten(K), Illertissen-Obenhäusen(K).
 Wochenau!;
 SW: Schemmerberg(A);
 W: AV 7624.

Angelica L. Engelwurz (M 825)

564. *Angelica sylvestris L.* Wald - Engelwurz
Häufig. In feuchten Wäldern, an Ufern und in Naßwiesen.

Peucedanum L. Haarstrang (M 824,825)

565. *Peucedanum palustre (L.) Moench* Sumpf - Haarstrang (RL 3)
* Sehr zerstreut. In Flachmooren, an Ufern und in feuchten Gebüsch:

K 2: Langenau(M,D), Burlafingen(M)?;
K 3: Finningen(M);
O: Günzburg(M), Reisenburg(D);
SO: Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
S: Bihlafingen(M), Baustetten(M), Osterried(Bu), Tiefenbach(K),
Illertissen-Oberhausen(K);
SW: Schemmerberg(A);

566. *Peucedanum cervaria (L.) Lapeyr.* Hirschwurz (RL 5)

* Auf der Alb verbreitet. An trockenen Abhängen, an Felsen und in Gebüsch:

K 1: Herrlingen(M), Bollingen(M)!, Mähringen!, Kiesental!, Klingsenstein!, Wipplingen!, Lautertal!;
K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M);
K 4: Arnegg(Bo);
NW: Gosbach(M,Mü), Hausen a.d.Fils(Hf), Deggingen!, Bad Ditzgenbach(Mü), Berneck(Mü);
N: Geislingen(M), Eybtal(Hf), Bernstadt(Ko), Eybach(Ko);
NO: Bissingen o.L.(M,D), Stetten o.L.(Ko);
W: Berkach(M), Allmendingen(M,Me), Altheim-Eh.(M), Schmiechen(Me)!, Scheiklingen(M,Br), Pappeläü(M), Seiben(M)!, Weiler(M,Br), Gerhausen(M,Br)!, Teuringshofen(Br).

Pastinaca L. Pastinak (M 829)

567. *Pastinaca sativa L.* Gemeiner Pastinak
Häufig. In Wiesen, an Wegrändern, Rainen und Böschungen, in Wildkrautfluren und im Bahngelände.

Heracleum L. Bärenklau (M 830)

568. *Heracleum sphondylium L.* Gemeiner Bärenklau
Häufig. In Fettwiesen und Gebüsch, an Ufern und Gräben.

569. *Heracleum mantegazzianum Somm. & Lev.* Riesen - Bärenklau
Seit kurzem als Zierstaude in Gärten angepflanzt und an zahlreichen Stellen verwildert:

K 1: Ulm!, Beimerstetten!;
K 4: Eggingen(Bo), Erstetten!, Dietingen!, Donaustetten!;
NO: Eselsburg!;
S: Osterried(Bu,Be);
W: Laichingen! Gerhausen(Po).

Laserpitium L. Laserkraut (M 831,832)

570. *Laserpitium prutenicum* L. Preußisches Laserkraut (RL 2)

- * Selten. In Moorwiesen und auf Bergwiesen mit kalkfreiem Boden:
 K 1: Tomerdingen(M)?;
 O: Riedheim!;
 S: Tiefenbach(K 1968)?.

571. *Laserpitium latifolium* L. Breitblättriges Laserkraut (RL 5)

- * Auf der Alb verbreitet. In sonnigen, lichten Abhängen, im Saum von
 Gebüsch und an Felsen; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M), Böfingen Halde(K), Ehrenstein(M)!, Kiesental!, Lauter-
 tal!, Wipplingen(M)!, Arnegg(M)!, Herrlingen(M), Bermaringen(M),
 Klingenstein(M)!, Böllingen(M)!, Mähringen(M)!, Beimerstet-
 ten(M), Temmenhausen(M)!;
 K 2: Thalvingen(K), Hörvelsingen(K), Göttingen!;
 K 4: Ermingen(M), Erstetten(Schäuffelen);
 NW: Wiesensteig(Hf), Mühlhausen(M), Gosbach(M,Mü), Bad Ditzenbach!,
 Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d.Fils(Hf);
 N: Bernstadt(M)!, Breitingen(M), Langenau(M,Ko), Setzingen(M), Ger-
 stetten(M), Börslingen(K), Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Altheim-
 Alb(Ko), Hausen o.L.(Ko);
 NO: Eselsburger Tal(H), Bernau(H), Mergelstetten-Herbrechtingen(H),
 Asselfingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko),
 Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko);
 W: Schmiechen(M,Me)!, Scheiklingen(M,Br), Justingen(M,Br), Wei-
 ler(M,Br), Seißen(M), Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Me)!, Allmen-
 dingen(Me)!, Beiningen(Br), Ehingen!.

Daucus L. Möhre (M 833)

572. *Daucus carota* L. Wilde Möhre

Häufig. In Wiesen und im Magerrasen, an Rainen und Wegen, auf Schutt
 und im Bahngelände.

Ordnung: *Celastrales* Spindelbaumartige

Familie: *Celastraceae* Spindelbaumgewächse

Euonymus L. Pfaffenkäppchen (M 729)

573. *Euonymus europaea* L. Gemeines Pfaffenkäppchen

Häufig in Gebüsch, an Waldrändern, in Auwäldern und Bachgehölzen.

Ordnung: *Rhamnales* Kreuzdornartige

Familie: *Rhamnaceae* Kreuzdorngewächse

Rhamnus L. Kreuzdorn (M 735)

574. *Rhamnus catharticus* L. Echter Kreuzdorn

Verbreitet. In sonnigen Hecken, an steinigen Abhängen, Felsen und
 Waldrändern, in Magerweiden und Trockenbuschhängen:

- K 1: Mähringen(M)!, Tomerdingen(K)!, Dornstadt(M), Bermaringen(M)!,
 Klingenstein!, Kiesental!, Arnegg!, Lautern!, Lautertal!, Böt-

- tingen!, Bollingen!, Wippen! Weidach!;
- K 2: Thalvingen(K), Burlavingen(K), Langenau-Wilhelmsfeld(M)!, Hörvelsingent!, Göttingen!, Oberelchingen!;
- K 3: Neu - Ulm(K);
- K 4: Wiblingen!;
- NW: Gosbach(Mü), Bad Ditztenbach(Mü), Deggingen(Mü);
- N: Breitingen(M), Lonsee(M), Westerstetten(K), Hinterdenkental!, Bernstadt!;
- NO: Hürben(Ko);
- O: Günzburger Ried(D), Günzburg(M), Gundelfingen(H);
- SO: Buch bei Obenhausen!, Obenhausen!;
- S: Wochenau(K), Illerberg(M), Osterried(M,Bu);
- W: Suppingen(M), Scheiklingen(M), Ermelau(A), Asch!, Gerhausen!, Seiben!, Sontheim-Heroldst.!

Frangula Mill. Faulbaum (M 736)

575. *Frangula alnus* Mill. Faulbaum, Pulverholz
Verbreitet. In Wäldern, an Waldrändern, in Gebüsch und in Auwäldern:
- K 1: Ulm(K)!, Klingenstein!, Kiesental!, Arnegg!, Bollingen!, Lautertal(K), Tomerdingen(M)!, Böttingen!, Ehrenstein!, Temmenhausen!, Dornstadt!, Beimerstetten!;
- K 2: Burlavingen(K), Thalvingen(K), Donauauen zwischen Burlavingen und Günzburg(K)!, Wilhelmsfeld bei Langenau(M)!;
- K 3: Reutti(K), Finningen(K), Erbishofen(K), Luippen(K), Pfaffenhofen-Rauertshofen(K);
- N: Westerstetten(K), Heuchlingen(Ko), Ballendorf(Ko)!, Setzingen(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Hausen o.L.(Ko), Rammingen(Ko), Bernstadt(Ko)!, Hinterdenkental!;
- NO: Niederstötzingen(Ko), Hermaringen(Ko), Bergenweiler(Ko), Burgberg(Ko), Hürben(Ko), Stetten o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
- O: Gundelfingen(H), Emausheim(D), Leipheim(D);
- SO: Ingstetten-Deisenhausen(K);
- S: Illertissen(T), Tiefenbach(K), Emershofen(K), Humlangen(K), Osterried(Bu);
- W: Gerhausen(M), Altsteußlingen(A), Sotzenhausen(Me), Steinenfeld!, Allmendingen(Br), Schmiechen(Br), Blaubeuren(Br), Pappelau(Br), Scheiklingen(Br), Ringingen(Br).

Ordnung: Santalales Sandelholzartige

Familie: Santalaceae Sandelholzgewächse

Thesium L. Leinblatt (M 345,346)

576. *Thesium bavarum* Schrank Berg - Leinblatt (RL 5)
* Auf der Alb verbreitet. An sonnigen Wald- und Buschrändern im Kalk-Halbtrockenrasen:
- K 1: Herrlingen(M), Klingenstein(M)!, Arnegg(M,Bo)!, Wippen(M)!, Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Bermaringen(M), Beimerstetten(M), Weidach!, Kiesental!, Lautern!, Lautertal!;
- K 4: Ermingen(M), Markbrönn(M,Bo), Harthausen!;
- NW: Bad Ditztenbach!, Gosbach(Mü);
- N: Eybtal(Hf,Ko), Bräunisheim(Ko), Geislingen(Ko), Bernstadt!;

NO: Eselsburger Tal(H,D), Herbrechtingen(H), Hürben(Ko);
 W: Gerhausen(M,Br), Beiningen(M), Pappelau(M), Blaubeuren(M,Me),
 Weiler(M,Me), Schelklingen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Allmen-
 dingen(M,Me)!, Gerhausen(Me), Justingen(Br), Teuringshofen(Br),
 Ermelau(Br), Hausen o.A.(Br), Altheim-Eh.(Br), Steinfeld(Br)!,
 Ehingen!, Sotzenhausen(Po).

577. *Thesium pyrenaicum* Pourr. Wiesen - Leinblatt (RL 2)
 * Zerstreut. Im Mager- und Halbtrockenrasen, In Heiden und trocken-
 en Riedwiesen:
 K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M)!, Bermarin-
 gen(M), Mähringen(M)!, Herrlingen(M), Klingenstein!;
 K 2: Langenau(M,Ko)!, Thalfinger-Oberelchingen(Ko), Pfuñ(BK),
 Steinheim(BK);
 K 3: Finningen(M), Witzighausen(M), Ludwigsfeld(K), FKM 7626/3;
 K 4: Beiningen(M), Wiblingen, Rote Wand(Bz)!;
 N: Scharenstetten(M), Hinterdenkental(K)!, Bräunisheim(Ko), Helden-
 fingen(Ko);
 O: Unterfahlheim!, Leipheim(M,D), Günzburg(M), Riedheim(D), Rei-
 sensburg(D)!, Emausheim(D);
 S: Illerrieden(M), Wochenaus!, Bellenberg(M), Untersulmetingen(Sey);
 W: Asch(M), Berghülen(M), Bühlenhausen(M), Schelklingen(M,Br),
 Hausen o.U.(M), Altheim-Eh.(M,Br), Allmendingen(M,Be), Ehing-
 en(M)!, Machtolsheim(M), Laichingen(Hf), Sotzenhausen!, Rin-
 gingen!, Schmiechen(Br), Pappelau(Br).

Familie: *Loranthaceae* Mistelgewächse

Viscum L. Mistel (M 344)

578. *Viscum album* L. Mistel
 Zerstreut. im Gebiet nur die *ssp. album* L. (Laubholz - Mistel) nament-
 lich auf Obstbäumen, aber auch auf Linden, Pappeln und Eschen:
 K 1: Gerhausen!, Wipplingen(Be)!, Arnegg!;
 K 4: Dietingen(Bo), Eggingen!;
 NW: Überkingen(M,Sey)!, Oberdrackenstein(M), Bad Ditzenbach(Sey)!,
 Deggingen(Sey), Gösbach(Sey);
 N: Weidenstetten(M)!, Geislingen(Hf);
 W: Ehingen, Ziegelhöf(Ha)!, Blaubeuren(Sey).

Ordnung: *Oleales* Ölbaumartige

Familie: *Oleaceae* Ölbaumgewächse

Fraxinus L. Esche (M 856)

579. *Fraxinus excelsior* L. Gemeine Esche
 Häufig, in feuchten Wäldern, Schlucht- und Auwäldern.

Ligustrum L. Rainweide, Liguster (M 857)

580. *Ligustrum vulgare* L. Rainweide, Liguster
 Häufig. In sonnigen Gebüsch, an Waldrändern und an Berghängen.

Syringa L. Flieder

581. *Syringa vulgaris* L. Gemeiner Flieder
 Zierstrauch aus SO. - Europa. Häufig in Gärten gepflanzt und zuweilen verwildert:
 K 4: Neu - Ulm(M);
 O: Günzburg(D);
 W: Gerhausen.

Ordnung: *Gentianales* Enzianartige

Familie: *Menyanthaceae* Fieberkleegehäcwe

Menyanthes L. Fieberklee (M 858)

582. *Menyanthes trifoliata* L. Fieberklee (RL 3 §)
 * Zerstreut und zurüclgehend. In Fläcl- und Quellmooren, an Teiclhrändern:
 K 1: Arnegger Ried(M)!, Blautal westl.Arnegg!;
 K 2: Langenau(M)!;
 K 3: Ludwigsfeld(M)?, Wullenstetten(M);
 K 4: Erbach!;
 O: Reisenöburg(M), Deffingen(D), Gundelfingen(D), FKM 7627/1;
 SO: Tafertshofen(K), FKM 7727/2;
 S: Dorndorf(M), Herrenstetten(B,K), Illertissen(B,K), Osterried(Bu), Schnürpflingen(Se);
 W: Schmiecher See(M), Allmendinger Ried(Me,Ha).

Familie: *Gentianaceae* Enziangewäcwe

Centaurium Hill. Tausendguldenkraut (M 859,860)

583. *Centaurium pulchellum* (Sw.) Druce Schönes Tausendguldenkraut (RL 5)
 * Zerstreut. An feuchten, lehmigen und sandigen Waldstellen, in Kiesgruben:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Herrlingen(M), Beimerstetten!;
 K 2: Langenau(M), Burlafingen(M), Steinheim(BK);
 K 3: Unterkirchberg(M), Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Hausen-NU(M), Finningen(M), Pfuhl(BK);
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Amstetten(Sh);
 NO: Brenz(Ko);
 O: Günzburg(M), Reisenöburg(H)!, FKM 7627/2;
 SO: Oberried!;
 S: Illerberg(M), Vöhringen(K), Wochenau!;
 W: Sonderbuch!.
584. *Centaurium erythraea* Rafn Echtes Tausendguldenkraut (RL 5)
 * Zerstreut. Auf Waldblößen, Waldwegen und in Lehmgruben:
 K 1: Ulm, Eselsberg(M)!, Söflingen(K), Ehrenstein!, Wippenen!, Sonderbuch!, Beimerstetten(M);
 K 2: Thalfingen!;
 K 3: Senden(K), Ludwigsfeld(K), Witzighausen(K), Pfuhl(BK), Reutti(BK);
 K 4: Eggingen!, Markbronn!, Neu - Ulm(BK);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü);

- N: Börslingen(M), Holzkirch(He), Bernstadt(He);
 O: Deffingen(D), Reisenburg(D,Be), FKM 762772/3;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/2/4;
 S: Illertissen(T), Dietenheim(T), Jedesheim(T), Illerrieden(K)!,
 Wochenau(Bz,Se)!, FKM 7726/2;
 SW: Griesingen!;
 W: Altsteußlingen(A), Bergdülen!.

Gentiana L. Enzian (M 861 - 867)

585. *Gentiana lutea L.* Gelber Enzian (RL 3 §)
 * Selten. An buschigen, sonnigen Abhängen, auf Bergwiesen; kalkhold:
 NW: Michelsberg bei Hausen a.d.Fils(M), Gosbach(Mü), Merklingen(Mü).
586. *Gentiana cruciata L.* Kreuz - Enzian (RL 3 §)
 * Sehr zerstreut. An sonnigen Abhängen, im trockenen Grasland, an Weg-
 rändern; in den Donauauen in den „Brennen“:
 K 2: Oberelchingen-Unterechingen(K)!, Nersingen!;
 NW: Aufhausen(Betz);
 N: Amstetten(Bo,Sh), Eybach(Hf);
 NO: Bernau(H);
 O: Reisenburg(M,Be)!, Gundelfingen(D);
 W: Gerhausen(M), Weiler(Me)!, Tiefental(Me)!, Allmendingen(M,Br),
 Hausen o.A.(Ritter), Ermelau(A).
587. *Gentiana asclepiadea L.* Schwalbenwurz - Enzian (RL 3 §)
 * Selten, im angrenzenden Gebiet. In Bergmischwäldern und an deren
 Waldrändern:
 SO: Oberroth(Jopke, B, K 1968), FKM 7727/4;
 W: Altsteußlingen(Ha).
588. *Gentiana pneumonanthe L.* Lungen - Enzian (RL 2 §)
 * Selten geworden. In Flachmooren; durch Kultivierungsmaßnahmen und als
 Folge der Überdüngung einströmender Wässer in die Flachmoore zurück-
 gehend und vom Aussterben bedroht:
 K 2: Langenau(M), Burlafingen(M)?;
 K 4: Senden(M)?, Gerlenhofen(M)?;
 O: Reisenburg(D), Gundelfingen(D), Emausheim(D);
 S: Osterried(Bu, Be), Illertissen(Sey, Schäfer), Tiefenbach(K)?;
 W: Schmiecher See(M, Me)!
589. *Gentiana utriculosa L.* Schlauch - Enzian (RL 2 §)
 * In Flachmooren und feuchten Wiesen; infolge Kultivierungsmaßnahmen
 (Trockenlegung) wohl an allen ehemaligen Wuchsorten erloschen.
 Letzte Angaben:
 K 2: Langenau, Westerried(Ko 7.6.1948)
 K 3: Finninger Ried (M).
590. *Gentiana verna L.* Frühlings - Enzian (RL 3 §)
 * Verbreitet, im Kalk-Magerrasen, auf Schafweiden und Heiden:
 K 1: Dornstadt(M)!, Temmenhausen(M), Bollingen(M), Bermaringen(M, Ba-
 der), Mähringen!, Beimerstetten!, Tomerdingen!;
 K 2: Thälfingen(K), Burlafingen(M), Unterfahlheim(M), Albeck(M),
 Langenau(M), Göttingen(M), Hörvelsingen!;
 K 3: Finningen(M)?, Senden(M)?, Wullenstetten(M)?;

- K 4: Ermingen(Bo), Markbronn(Bo);
 NW: Merklingen(M,Se), Bad Ditzzenbach(Mü), Gosbach(Mü), Türkheim!;
 N: Bernstadt(M)!, Scharenstetten(M), Hinterdenkental!, Radelstetten(Bä), Urspring(Bä), Amstetten(Sh), Etlenschieß(Sh,Se), Altheim-Alb(Se)!, Zähringen(Ko), Sinabronn(He);
 O: Reisensburg(M,D), Rammingen(Be), FKM 7527/1;
 SO: Mohrenhausen(Jopke);
 S: Vöhringen-Illerberg(K), Wochenau(M), Illerberg(M), Osterried(Bu), FKM 7726/4;
 W: Suppingen(M), Seißen(M), Schelklingen(M,Br), Allmendinger Ried(M,Br), Ermelau(A,Br), Weilersteußlingen(A), Blienshofen(Br,Me), Steinfeld(Me,Be)!, Sotzenhausen!, Berkach(Br), Hausen o.A.(Br), Altheim-Eh.(Br,Se), Sontheim-HeroIdst.(Se), Justingen(Se), Pappelau(Br), Beiningen(Br), Gerhausen(Br), Ehingen(Ha).

Gentianella Moench Enzian (M 862,863)

591. *Gentianella ciliata* (L.) Borkh. Gefranster Enzian (RL 5)

- * Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. Auf Magerrasen, in trockenem Grasland und auf Schafweiden; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M), Arnegg(M)!, Mähringen(M)!, Dornstadt(M)!, Tomerdingen!, Ehrenstein!, Lautertal!, Bollingen!, Bermaringen!, Temmenhausen!, Weidach!, Eisellau!, Hagen!;
 K 2: Steinheim(M), Thalfingen(K), Untereichlingen-Oberelchingen(K), Göttingen(Ko);
 K 4: Dietingen(M), Markbronn(Bo), Eggingen(Bo), Wiblingen(Bz);
 NW: Türkheim!, Berneck(Mü), Aufhausen(Mü), Gosbach!;
 N: Sinabronn(He), Amstetten(K,Sh), Urspring b.Lonsee(K), Halzhäusen(Bä), Hofstett-Emerbuch(Bä), Reutti b.Urspring(Bä), Geislingen(K), Etlenschieß(Ko), Schalkstetten(Ko), Steinenkirch(Ko), Waldhausen(Ko), Weiler o.H.(Ko), Hinterdenkental!, Setzingen!, Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Mehrstetten(Ko), Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko);
 NO: Herbrechtingen(H), Asselfingen(Ko,Sl), Bissingen o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Oberstotzingen(Ko), Stetten o.L.(M,Ko), Rammingen(Ko,Sl), Burgberg(Ko), Hermaringen(Ko), Sontheim-Br.!;
 O: Reisensburg(M);
 W: Sotzenhausen(Me), Weiler-Schelklingen(K), Ringingen(Br,K), Seißen(Etzold), Allmendingen(Br,Me), Pappelau!, Steinfeld(Be)!, Justingen(Br), Ermelau(Br).

592. *Gentianella germanica* (Willd.) Börner Deutscher Enzian (RL 5)

- * Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau zerstreut. Auf Schafweiden, in trockenem Grasland und trockenen Riedwiesen. kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M), Jungingen(M), Dornstadt(M)!, Tomerdingen!, Arnegg(M), Bollingen!, Temmenhausen!, Wippingen!, Beimerstetten!, Ehrenstein!, Kiesental!, Bermaringen!, Eisellau!;
 K 2: Thalfingen(K), Göttingen(K,Ko), Hörvelsingen!;
 K 3: Unterkirchberg(M), Gerlenhofen(M), Senden(M), Staig(K);
 K 4: Ermingen(M), Markbronn(Bo), Arnegg(Bz,St);
 NW: Türkheim(Hf), Aufhausen(Hf), Nellingen(Hf)!, Bad Ditzzenbach(Mü), Berneck(Mü), Gosbach!;
 N: Amstetten(Hf), Lonsee(K), Urspring b.Lonsee(K), Altheim-Alb(Ko), Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Steinenkirch(Ko), Waldhau-

- sen(Ko), Öllingen(D), Hinterdenkental!, Halzhausen(Bä);
 NO: Rammingen(M), Riedhausen(H), Herbrechtlingen(H), Buigen, Esels-
 burger Tal(H), Oberstotzingen(Ko), Niederstotzingen(Ko), Stet-
 ten o.L.(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Hürben(Ko), Hermaringen(Ko),
 Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.!;
 O: Reisenburg(M), Gundelfingen(D), Günzburg(D), Peterswörth(D),
 Langenau, Wilhelmsfeld!;
 S: Finningen(M), Steinheim(M), Illerberg-Witzighausen(K), Iller-
 tissen(T), Osterried(Bu), Wochenau(Bz)!;
 W: Sotzenhausen(K); Pappelau(Br)!, Steinenfeld(Be)!, Sontheim-He-
 roldst.!, Justingen(Br), Allmendingen(Br), Hausen o.A.(Br),
 Altheim-Eh.(Br), Schelklingen(Br), Ehingen(Ha).

Familie: *Apocynaceae* Hundsgiftgewächse

Vinca L. Immergrün (M 868)

593. *Vinca minor L.* Kleines Immergrün

Verbreitet. In Laubmischwäldern und lichten, krautreichen Bergwäldern:

- K 1: Klingenstein(M)!, Mähringen(M)!, Kiesental!, Weidach(M), Wip-
 pingen(M)!, Temmenhausen(M)!, Lautern!, Söflingen!, Beimerstet-
 ten!, Ehrenstein!, Klingenstein!, Oberherrlingen!;
 K 2: Burtafingen(K), Thalfingen(K), Steinheim(K), Pfuhl(K), Nersin-
 gen(BK), Oberelchingen(K), Stuppelau!, Göttingen!;
 K 3: Gerlenhofen(K), Finningen(K), Wullenstetten(K), Witzighausen(K);
 K 4: Dietingen(M);
 NW: Gosbach(Mü);
 N: Westerstetten(M), Geislingen(Sh), Amstetten(Sh), Weidenstet-
 ten(He), Börslingen(Ko), Langenau(Ko), Ballendorf(Ko), Hausen
 o.L.(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(H), Lontal(Ko), Hürben(Ko), Niederstotzingen(Ko),
 Burgberg(Ko), Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Silheim(K), Günzburg(K), Biberberg(K), Ichenhausen(D);
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/3;
 S: Illertissen(M,K), Jedesheim(K), Illerberg(K), Brandenburg(K),
 Illerrieden(K), Dietersheim(K), Oberholzheim-Unterholzheim(K),
 Vöhringen(Bz);
 W: Berghülen(M), Seißen(Etzold), Schelklingen(Br,Me), Justingen(Br),
 Hausen o.U.(Br), Schmiechen(Br), Allmendingen(Br), Weiler(Br),
 Gerhausen(Br), Pappelau(Br), Ringingen(Be).

Familie: *Asclepiadaceae* Seidenpflanzengewächse

Vincetoxicum Wolf Schwalbenwurz (M 869)

594. *Vincetoxicum hirundinaria Med. (V. officinale Moench)* Schwalbenwurz

Verbreitet, namentlich auf der Alb. An sonnigen, steinigen Abhän-
 gen, auf lichten Waldstellen und im Steppenheidegebüsch:

- K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Herrlingen(M)!, Bermarin-
 gen(M), Lautertal!, Arnegg(M)!, Wippingen(M)!, Beimerstetten(M),
 Klingenstein!, Kiesental!, Weidach!, Böttingen!, Ehrenstein!;
 K 2: Hörvelsingen(M)!, Pfuhl(M), Thalfingen(K), Oberelchingen(K,D),
 Langenau!;
 K 4: Dietingen(Schäfle), Ermingen(Bo), Markbronn(Bo);
 NW: Wiesensteig(K), Bad Ditzgenbach!;

- N: Amstetten(Sh), Steinenkirch(Ko), Waldhausen(Ko), Sinabronn(He)
Weidenstetten(He), Urspring b.Lonsee(K), Eybach(Ko), Geislin-
gen(Ko), Gerstetten(Ko), Altheim-Alb(Ko), Ballendorf(Ko), Hau-
sen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Neenstetten(Ko),
Setzungen(Ko), Bernstadt(M,K)!;
- NO: Bissingen o.L.(D), Herbrechtingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H),
Bernau(H), Rammingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Asselfingen(Ko),
Hürben(Ko), Hermaringen(Ko);
- W: Gerhausen(Me)!, Weiler(Me)!, Sonderbuch(M), Schelklingen(Me)!,
Schmiechen(M)!, Allmendingen(Me)!, Pappelau(M,Br), Teuring-
hofen(Br,Ha), Ermelau(Br), Seißeln(Me), Blaubeuren(Me), Sotzen-
hausen(Me)!, Ehingen(Ha).

Familie: Rubiaceae Rötengewächse

Sherardia L. Ackerröte (M 1015)

595. *Sherardia arvensis* L. Ackerröte
Noch häufig, aber zurückgehend. In Getreidefeldern und im Gartenland.

Asperula L. Meier, Meister (M 1018)

596. *Asperula tinctoria* L. Färber - Meier (RL 3)
* Selten. Im Saum sonniger Gebüsche, in lichten Eichen- und Kiefernwäldern:
NO: Buigen, Eselsburger Tal(H).

597. *Asperula cynanchica* L. Hügel - Meier
Auf der Alb häufig, sonst verbreitet. Im Kalk-Magerrasen, an sonnigen
Abhängen, auf Felsen und im sonnigen Grasland (meidet die tertiären
Sande auf dem Hochsträß):
K 2: Steinheim(M), Burlafingen(M);
K 3: Senden(K);
K 4: Ersingen(M), Dellmensingen(M);
O: Riedheim(M), Reisenburg(M,D)!, Peterswörth(D), Emausheim(D);
S: Illerrieden(M,K), Dorndorf(M), Vöhringen(K), Illertissen(T).

Cruciata Mill. Kreuz - Labkraut (M 1019)

598. *Cruciata laevipes* Opiz [*Galium cruciata* (L.) Scop.] Kreuz - Labkraut
Häufig. An Wegrändern, im Saum von Gebüschen und auf Grasplätzen.

Galium L. Labkraut (M 1016, 1017, 1020 - 1032)

599. *Galium odoratum* (L.) Scop. (*Asperula odorata* L.) Waldmeister
Häufig. In krautreichen Buchen- und Laubmischwäldern.
600. *Galium glaucum* L. (*Asperula glauca* (L.) Bess.) Blaugrünes Labkraut
Zerstreut auf der Alb. An felsigen Abhängen, auf Felsen, im Kalk-
Magerrasen und im Steppenheidewald; kalkhold:
K 1: Herrlingen(M), Lautertal!, Wipplingen!;
NW: Bad Überkingen(M), Hausen a.d.Fils(Hf), Gosbach(Mü), Bad Ditzen-
bach!;
N: Buigen, Eselsburger Tal(H);

- W: Gerhausen(M,Br), Blaubeuren(M), Weiler(M,Me), Seißen(M,Br), Pappelau(M), Schelklingen(M,Me), Schmiechen(M,Me), Allmendingen(M,Br), Laichingen(Hf).
601. *Galium boreale* L. Nordisches Labkraut
 Zerstreut. Auf Wald- und Riedwiesen, auf Heiden und im Magerrasen:
 K 1: Mähringen(M), Beimerstetten(M), Bermaringen(M), Söflingen!, Kie-
 sental!;
 K 2: Langenäu(M)!, Burlafingen(M);
 K 3: Ludwigsfeld(M), Wullenstetten(M), Reutti(M), Finningen(M,BK);
 K 4: Einsingen(M), Dellmensingen(M), Ersingen(M);
 NW: Gosbach(M), Hohenstadt(Hf);
 N: Bernstadt(M), Breitingen(M), Altheim-Alb(Ko), Bräunisheim(Ko);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Lontal(Ko), Hürben(Ko), Asselfin-
 gen(Ko), Riedhausen(H), Stetten o.L.(Ko);
 O: Riedheim(M)!, Gundelfingen(M), Leipheim(K,D), Günzburg(D),
 Emausheim(D);
 S: Osterried(M,Bu), Laupheim(M), Illerberg(M);
 W: Machtolsheim(M), Merklingen(M), Berghülen(M), Laichingen(M),
 Allmendingen(M), Ribtissen(M).
602. *Galium rotundifolium* L. Rundblättriges Labkraut
 Häufig und durch vermehrte Aufforstung mit Fichten sich rasch in
 Fichtenwäldern ausbreitend.
603. *Galium tricornutum* Dandy Dreihörniges Labkraut (RL 3)
 * Auf der Alb verbreitet, sonst selten: In steinigen Äckern, zuweilen
 auf Schutt:
 K 1: Mähringen(M), Bollingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M),
 Tomerdingen(M), Weidach(M);
 K 3: Senden(M);
 K 4: Harthausen(M), Markbronn(M);
 N: Luizhausen(M), Scharenstetten(M), Breitingen(M), Westerstet-
 ten(M), Lonsee(M);
 NO: Rammingen(M);
604. *Galium aparine* Sammelart
- 604a. *Galium aparine* L. Kleb - Labkraut
 Häufig. In Äckern, Gärten, Hecken, Gebüsch, auf Ödland und in
 Schuttgesellschaften.
- 604b. *Galium spurium* L. Unechtes Labkraut (RL 3)
 * Noch verbreitet, jedoch zurückgehend. In steinigen Äckern und auf
 Schutt:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bermarin-
 gen(M), Bollingen(M), Herrlingen(M);
 K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M), Thalfingen(M), Burlafingen(M),
 Nersingen(M);
 K 4: Ermingen(M), Markbronn(M), Beiningen(M);
 NW: Geislingen-Altenstadt(M);
 N: Beimerstetten(M), Westerstetten(M), Bernstadt(M), Luizhausen(M);
 NO: Rammingen(M), Oberstotzingen(M);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Weiler(M), Schelklingen(M).

605. Galium palustre L. Sumpf - Labkraut
Noch häufig, aber durch Kultivierungsmaßnahmen zurückgehend. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Gräben.
606. Galium uliginosum L. Moor - Labkraut
Zerstört und wenig beobachtet. In Flachmooren, Naßwiesen und in Gräben:
K 1: Arnegg(M)!, Arnegger Ried!;
K 2: Langenau(M)!, Burlafingen(K), Steinheim(K);
K 3: Wullenstetten(M), Erbishofen(K);
K 4: Ermingen(M), Einsingen(M);
NW: Wiesensteig(K);
NO: Niederstotzingen(D), Hermaringen(Ko);
O: Peterswörth(D), Riedheim!, FKM 7527/4, 7627/2;
SO: Nordholz(K), Ingstetten(K), Christertshofen(K), Tafertshofen(K);
S: Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Illertissen-Obenhausen(K), Staig!,
Stetten-La.T., Dietenheim(K);
W: Allmendinger Ried(Br.).
607. Galium verum Sammelart
- 607a. Galium verum L. Echtes Labkraut
Häufig. In trockenem Grasland, an Wegrainen und Böschungen.
- 607b. Galium wirtgenii (F.W.Schultz) Oborny
Verbreitet, im Iller- und Donautal (einschl. Nebentäler). In Riedwiesen und an feuchten Wiesenrändern:
K 2: Langenau(M);
K 3: Senden(M), Wullenstetten(M), Gerlenhofen(M), Finningen(M);
K 4: Erbach(M), Einsingen(M);
O: Riedheim(M), Leipheim(M), Reisenburg(M,D);
S: Illerrieden(M), Illerberg(M), Illerzell(M), Illertissen-Obenhausen(M), Dorndorf(M), Laupheim(M), Osterried(M,Bu).
608. Galium sylvaticum L. Wald - Labkraut
Häufig in lichten Laubwäldern und an Waldrändern.
609. Galium mollugo Sammelart
- 609a. Galium mollugo L. s.str. Wiesen - Labkraut
Häufig in Fettwiesen, an Gebüsch und Rainen.
- 609b. Galium album Mill. Weißes Labkraut
Wahrscheinlich verbreitet; bedarf aber noch weiterer Beobachtungen. In Wiesen und an Wegrändern:
K 1: Bermaringen(M);
K 3: Gerlenhofen(M);
O: Günzburg(M);
W: Berhülen(M).
610. Galium pumilum Murray Niederes Labkraut
Verbreitet, besonders auf der Alb. Im trockenen Grasland, an Felsen und auf Trümmerhalden:
K 1: Mähringen(M)!, Bollingen(M), Herrlingen(M)!, Ehrenstein(M),
Bermaringen(M), Wippingen(M)!, Arnegg!, Kiesental!, Lautertal!

- Klingenstein!, Tomerdingen!;
 K 2: Burlafingen(K), Steinheim(BK);
 K 3: Langenau(M)!, Wullenstetten(K), Weißenhorn(K);
 N: Bernstadt(M), Sinabronn(He);
 NO: Oberstotzingen(D), Eselsburg(D);
 O: Biberberg(K), Gundelfingen-Emausheim(D), Langenau, Wilhelmsfeld!, FKM 7627/2;
 SO: FKM 7727/3;
 S: Tiefenbach(K), Emershofen-Bubenhausen(K);
 W: Weiler(M,Br), Schelklingen(M,Br), Seißen(Etzold), Schmiechen-Muschenwang(Br,K), Justingen(Br), Teuringshofen(Br), Ermelau(Br), Allmendingen(Br), Hausen o.A.(Br), Ringingen(Br), Beiningen(Br), Gerhausen(Br).

Bastard: G. x pomeranicum Retz. (*G. mollugo* x *G. verum*):

- K 1: Ulm(M), Lehr(M), Söflingen!, Arnegg!, Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Beimerstetten(M);
 K 2: Hörvelsingen(M), Burlafingen(M), Thalfingen(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Wullenstetten(M), Steinheim(M), Gerlenhofen(M);
 K 4: Wiblingen(M), Donaustetten(M), Dellmensingen(M);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü);
 N: Westerstetten(M), Sinabronn(M), Holzkirch(M);
 O: Wallenhausen!, Leipheim(D);
 S: Vöhringen(K), Bellenberg(K);
 W: Schmiechen(K), Ennahofen(Br), Schelklingen(Br), Blienshofen(Br), Schwörzkirch(Br), Altheim-Eh.(Br), Niederhofen(Br), Ringingen(Br), Blaubeuren(Br), Beiningen(Br).

Ordnung: *Dipsacales* Kardenartige

Familie: *Caprifoliaceae* Geißblattgewächse

Sambucus L. Holunder (M 1033 - 1035)

611. *Sambucus ebulus* L. Zwerg - Holunder, Attich

Verbreitet. Auf Waldblößen, an Waldwegen, an Rainen und auf Schuttstellen:

- K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M), Herrlingen(M), Kiesental!, Bollingen!, Lautern!, Klingenstein!, Söflingen!, Böttingen!, Weidach(M), Arnegg(M), Ehrenstein(M);
 K 2: Thalfingen(M), Oberelchingen(M), Unterelchingen(M);
 K 3: Witzighausen(K);
 K 4: Markbronn(Bo)!, Erbach(K);
 NW: Gosbach(M), Wiesensteig(K);
 N: Scharenstetten(M), Lonsee(M), Altheim-Alb(M,Ko), Lontal(K), Ursprung b.Lonsee(K), Amstetten(Ko,Sh), Eybach(Ko), Geislingen(Hf), Bräunisheim(Ko), Ettlenschieß(Ko,Sh), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Schalkstetten(Ko), Sinabronn(He);
 NO: Hürben(Ko), Sontheim(Ko);
 O: Günzburg(D), FKM 7627/1;
 SO: Dirrfelden(K), Roggenburg(K), Waldhausen b.Deisenhausen(K), Deisenhausen(K);
 W: Weiler(M,Br), Schelklingen(M,Br), Ursprung b.Schelklingen(M,Br),

Oberdisingen(Br), Muschenwang(K), Allmendingen(Br), Tiefental!, Schmiechen(Br)!, Weilersteußlingen(A), Justingen(A), Teuringshofen(Br).

612. Sambucus nigra L. Schwarzer Holunder
Häufig. In lichten Wäldern, auf Kahlschlägen, in Gebüsch, an Rainen und Mauern.
613. Sambucus racemosa L. Trauben-Holunder, Berg - Holunder
Häufig. In lichten Laub- und Nadelwäldern, auf Kahlschlägen und an felsigen Abhängen.
- Viburnum L. Schneeball (M 1037,1038)
614. Viburnum opulus L. Gemeiner Schneeball
Im Donau- und Illertal häufig, sonst verbreitet. In Wäldern, an Ufern und Gebüsch:
K 1: Herrlingen(M), Arnegg(M)!, Ulm(M)!, Söflingen(K), Tomerdingen!, Lautertal!, Ehrenstein!, Beimerstetten!, Bermaßlingen!, Klingenstein!;
K 2: Göttingen!;
K 3: Holzschwang!, FKM 7626/4;
K 4: Eggingen(Bö);
NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Gosbach(Mü), Deggingen(Mü), Türkheim(Sh);
N: Lonsee(M), Amstetten(Sh), Geislingen(Sh), Weidenstetten(He);
W: Blaubeuren!, Scheiklingen(Br), Allmendingen(Br), Blienshöfen(Br), Niederhofen(Br), Altheim-Eh.(Br), Bach(Br), Ringingen(Br), Gerhausen(Br).
615. Viburnum lantana L. Wolliger Schneeball
Häufig. Auf Waldverlichtungen, an Waldrändern und in Gebüsch.

Lonicera L. Geißblatt (M 1036)

616. Lonicera caprifolium L. Echtes Geißblatt
Als Zierstrauch in Gärten gepflanzt und dann verwildert:
K 1: Lautern(M), Arnegger Ried!.
617. Lonicera xylosteum L. Heckenkirsche
Häufig, in Wäldern und Gebüsch.

Familie: Adoxaceae Moschuskrautgewächse

Adoxa L. Moschuskraut (M 1039)

618. Adoxa moschatellina L. Moschuskraut
Verbreitet. An schattigen Waldrändern, am Fuß von Schluchtwäldern, in feuchten Gebüsch:
K 1: Ulm(M), Beimerstetten(M)!, Bollingen(M), Wippingen(M), Arnegg(K), Mähringen(M)!, Kiesental!, Lautern!, Lautertal!;
K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(Ko);
K 3: Gerlenhofen(K), Neuhausen(K), Neu - Ulm(K,Bz), Finningen-Steinheim(Schäuffelen), Witzighausen-Weißenhorn(K), Holzschwang(K,BK), Reutti(BK), Unterkirchberg!, Oberkirchberg!;

- K 4: Eggingen(Schäuuffelen), Markbronn(Bo), Wiblingen(Bo,Bz), Dellmensingen!;
 NW: Bad Überkingen(Hf), Gosbach!, Türkheim(Sh);
 N: Westerstetten(M), Buigen, Eßelsburger Tal(H), Eybach(Hf), Börslingen(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Lonetal(Ko), Neerenstetten(Ko), Neenstetten(Ko);
 NO: Asselfingen(Ko)!, Bissingen o.L.(Ko)!, Rammingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Balmertshofen(K), Rieden a.d.Kötz(D), Deffingen(D), Reisenburg(D), Leipheim(D), Günzburg(D), FKM 7527/3/4;
 SO: Roggenburg(K), Nordholz(K), Mohrenhausen(K), Kettershhausen(K), Seifertshofen(K), FKM 7727/2;
 S: Wangen(M), Bußmannshausen(M), Illertissen(M), Illerberg(M), Dietenheim(K), Brandenburg(K), Illertissen-Unterroth(K), Wochenuau(Bz)!;
 W: Hausen o.U.(M), Sondernach(M), Schmiechen(Me)!, Justingen(Br), Ermelau(Br), Ehingen(Br), Allmendingen(Br), Niederhofen(Br).

Familie: *Valerianaceae* Baldriangewächse

Valerianella Mill. Ackersalat (M 1044 - 1046)

619. *Valerianella locusta* (L.) Laterrade Gemeiner Ackersalat
 Häufig. In Äckern und im Trockenrasen.
620. *Valerianella rimosa* Bast. Gefurchter Ackersalat (RL 3)
 * Auf der Alb verbreitet, doch oft übersehen; zurückgehend. In steinig-
 en Äckern:
 K 1: Beimerstetten(M), Dornstadt(M)!, Mähringen(M), Tomerdingen(M),
 Bollingen(M), Temmenhausen(M), Bermaringen(M)!, Weidach(M)!,
 Wipplingen(M)!;
 K 2: Thalfingen(M), Nersingen(M), Burlafingen(M), Oberelchingen(M,D);
 K 3: Senden(M);
 K 4: Einsingen(M), Eggingen(M), Erbach(M), Wiblingen(M), Ersingen(M);
 N: Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Breitingen(M), Westerstet-
 ten(M), Halzhausen(M), Lonsee(M), Bernstadt(M), Börslingen(M),
 Gerstetten(M);
 NO: Rammingen(M), Burgberg(D);
 O: Reisenburg(M), Offingen(D);
 S: Wangen(M), Dorndorf(M).
621. *Valerianella dentata* (L.) Pollich Gezählter Ackersalat
 Noch häufig, aber zurückgehend. In Getreidefeldern und gelegent-
 lich im Trockenrasen.

Valeriana L. Baldrian (M 1040 - 1043)

622. *Valeriana officinalis* Sammelart

- 622a. *Valeriana officinalis* L. Echter Arznei - Baldrian
 Sicherlich verbreitet, besonders auf der Alb; weitere Beobachtungen
 sind(auch für die folgenden Unterarten)erforderlich. In Waldlich-
 tungen, an Gräben und Ufern, sowie auf Moorwiesen:
 K 1: Mähringen!, Herrlingen!, Temmenhausen!, Tomerdingen!, Beimer-
 stetten!, Dornstadt!;

- K 2: Göttingen(M), Albeck!, Hörvelsingen(M)!;
 K 3: Finningen(K), Gerlenhofen(K), Holzschwang!;
 K 4: Erbach(M), Grimmelfingen!, Ersingen(Sey);
 NW: Bad Ditzgenbach!;
 N: Halzhausen(M), Weidenstetten(He), Breitingen!;
 O: Leipheimer Ried(D);
 W: Schmiecher See(K).

622b. Valeriana wallrothii Kreyer (V. collina Wallr.) Schmalblättriger
 Arznei - Baldrian

Verbreitet. Im Halbtrockenrasen, im Saum sonniger Gebüsche, an Wegen und Böschungen:

- K 1: Ulm, Böfinger Halde(K), Lautertal(K);
 N: Lonetal bei Bernstadt(D);
 O: Leibi(K), FKM 7527/2;
 W: Schmiechen(K).

622c. Valeriana procurrens Wallr. Kriechender Arznei - Baldrian

Hauptsächlich südlich der Donau und am Nordalbrand verbreitet. Im Saum von Flüssen, an Gräben, Bächen und Ufern:

- K 2: Thalfingen(K);
 S: Wochenu(K).

Bemerkung: Die *Valeriana officinalis* - Sippe bedarf im Ulmer Raum noch eingehender Beobachtungen. Angaben über sichere Wuchsorte liegen nur wenige vor. Es wird auf O. Sebold: „Der Arznei - Baldrian in Württemberg“ im Jahresheft Nr. 132 der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, Seite 152-168 verwiesen (Jahrgang 1977).

623. Valeriana dioica L. Sumpf - Baldrian

Verbreitet. In Naß- und Riedwiesen, in Quellhorizonten und auf feuchten Waldstellen:

- K 1: Söflingen(M)!, Arnegger Ried(M)!, Beimerstetten(M);
 K 2: Steinheim-Burlafingen(K), Burlafingen-Nersingen(K), Hörvelsingen(K), Langenau!;
 K 3: Holzschwang!, Reutti(M), FKM 7527/2/3/4;
 K 4: Eggingen(Bo), Ermingen(M), Gögglingen(M);
 N: Bernstadt(M), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Leipheimer Ried(D), Riedheim!, Peterswörth(D), Emausheim(D);
 SO: Obenhausen!;
 S: Illertissen(T), Dornweiler(K), Emershofen(B,K), Osterried(Bu), Wochenu(M), Illerrieden(M);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(A), Sotzenhausen-Steinenfeld(M), Allmendingen(Br), Schelklingen(Br), Ringingen(Br), Niederhofen(Br), Oberdischingen(Br).

624. Valeriana tripteris L. Dreischnittiger Baldrian

Selten an schattigen Felsen:

- NW: Felsentäle bei Eybach(M);
 W: Nonnenhalde über Teuringshofen(M).

138 Dipsacaceae, Polemoniaceae

Familie: *Dipsacaceae* Kardengewächse

Dipsacus L. Karde (M 1047)

625. *Dipsacus fullonum* L. (*D. sylvestris* Huds.) Wilde Karde
Häufig. In Schuttgesellschaften, auf Lagerplätzen, an Wegen und Ufern.

Knautia L. Witwenblume, Knautie (M 1049, 1050)

626. *Knautia arvensis* (L.) Coult. Acker - Witwenblume
Häufig, an Ackerrändern, Waldrändern und auf Wiesen.

627. *Knautia dipsacifolia* Kreutz (*K. sylvatica* (L.) Duby)
Wald - Witwenblume
Häufig, in feuchten Wäldern und Gebüsch.

Succisa Hall. Teufelsabbüß (M 1048)

628. *Succisa pratensis* Moench Teufelsabbüß
Verbreitet. In feuchten Wiesen, an feuchten Waldrändern und in Flachmooren; besonders südlich der Donau:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?, Beimerstetten(M), Tomerdingen(M)!, Dornstadt(M), Arnegger Ried!, Bermaringen!, Söflingen!;
K 2: Langenau(D);
K 3: Reutti(K), Finningen(K, BK), Weißenhorn(K);
K 4: Erbach(Bö), Eggingen(Bö), Altheim-Eh.(Bö);
N: Neenstetten(Sl);
NO: Niederstotzingen(D), Bissingen o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko);
O: Peterswörth(D), FKM 7527/4, 7627/1/3/4;
SO: FKM 7727/1/2/4;
S: Tiefenbach(K), Illerberger Ried(K), Illertisser Ried(K), Illerrieden(K), Wochenau(Bz)!, OsterrTed(Bu), Dorndorf(Bz, St), Regglisweiler(K), Beuren bei Schnürpfl.(Bz, St);
W: Asch(M), Altsteußlingen(Ha) Berkach(Br, Me), Allmendingen(Br), Altheim-Eh.(Br).

Scabiosa L. Skabiose (M 1051)

629. *Scabiosa columbaria* L. Tauben - Skabiose
Häufig. Im Kalk-Magerrasen, an trockenen Grasplätzen und an steinigen Abhängen.

Ordnung: *Polemoniales* Himmelsleiterartige

Familie: *Polemoniaceae* Himmelsleitergewächse

Polemonium L. Sperrkraut, Himmelsleiter (M 875)

630. *Polemonium caeruleum* L. Blaues Sperrkraut, Himmelsleiter (RL 3 §)
* Selten. In feuchten Wiesen und Gebüsch, gelegentlich auf Schutt verschleppt:
K 1: Mähringen!

O: Günzburg(M);
 S: Bihlafingen, nach Aufforstung nur noch spärlich(Sey,Bz,St)!;
 W: Tiefental(Me)!.

Familie: *Convolvulaceae* Windengewächse

Calystegia R.Br. Winde (M 870)

631. *Calystegia sepium* (L.)R.Br. (*Convolvulus sepium* L.) Zaun - Winde
 Häufig in feuchten Gebüschern, an Hecken und Zäunen.

Convolvulus L. Winde (M 870)

632. *Convolvulus arvensis* L. Acker - Winde
 Häufig auf Äckern, im Garten- und Odland.

Familie: *Cuscutaceae* Seidegewächse

Cuscuta L. Seide (M 872 - 874)

633. *Cuscuta epithymum* (L.)L. Thymian - Seide (RL 5)
 * Zerstreut. Im trockenen Grasland und an trockenen Abhängen:
 K 1: Bollingen(M), Weidach(M), Arnegg(M), Mähringen!, Lautertal!;
 N: Bernstadt(M), Öllingen(M), Holzkirch(He)!, Breitingen(He)!;
 O: Gundelfingen(M), Emausheim(D), FKM 7527/3, 7627/1;
 SO: FKM 7727/2;
 S: Bellenberg(K 1968), FKM 7726/4;
 W: Weiler(M), Schelklingen(Br), Schmiechen(Br).

634. *Cuscuta europaea* L. Europäische Seide, Brennessel - Seide
 Auf der Alb verbreitet, sonst selten. An Gebüschern und Zäunen,
 meist auf *Urtica dioica*:
 K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Bermaringen(M), Herrlingen
 (M), Mähringen(M)!, Kiesental!, Lautertal!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 3: Jedelhausen(M);
 K 4: Erbach(M);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(M)!, Ettlenschieß(M), Langenau(M);
 NO: Bissingen o.L.(D), Asselfingen(Ko);
 O: Günzburg(D);
 S: Vöhringen(K);
 W: Tiefental(Me)!, Gerhausen(M), Urspring b.Schelkl.(M),
 Berkach(Br).

Ordnung: *Boraginales* Boretschartige

Familie: *Hydrophyllaceae* Wasserblattgewächse

Phacelia Juss. Büschelkraut

635. *Phacelia tanacetifolia* Benth. Büschelkraut
 Als Bienenweide und Zierpflanze angebaut und zuweilen verwildert:
 K 1: Tomerdingen(M), Wipplingen!, Lautertal!;
 K 2: Thalvingen(M);

K 4: Beiningen(A 1968);
 NO: Herbrechtingen(H);
 W: Blaubeuren(M).

Familie: *Boraginaceae* Boretschgewächse, Raublattgewächse

Cerinth L. Wachsblume (M 888)

636. *Cerinth glabra* Mill. Alpen - Wachsblume (RL 4)
 * Sehr zerstreut in den Iller- und Donauauen. An Ufern und in feuchten
 Gebüschern, kalkliebend. Aus den Alpen durch die Iller angeschwemmt:
 K 4: Wiblingen(M)?;
 O: Reisenburg(M), Günzburg(D);
 S: Illertissen(M,T), Vöhringen(K).

Echium L. Natterkopf (M 889)

637. *Echium vulgare* L. Gemeiner Natterkopf
 Häufig. An trockenen Orten, an Wegrändern, Felsen und steinigen
 Plätzen.

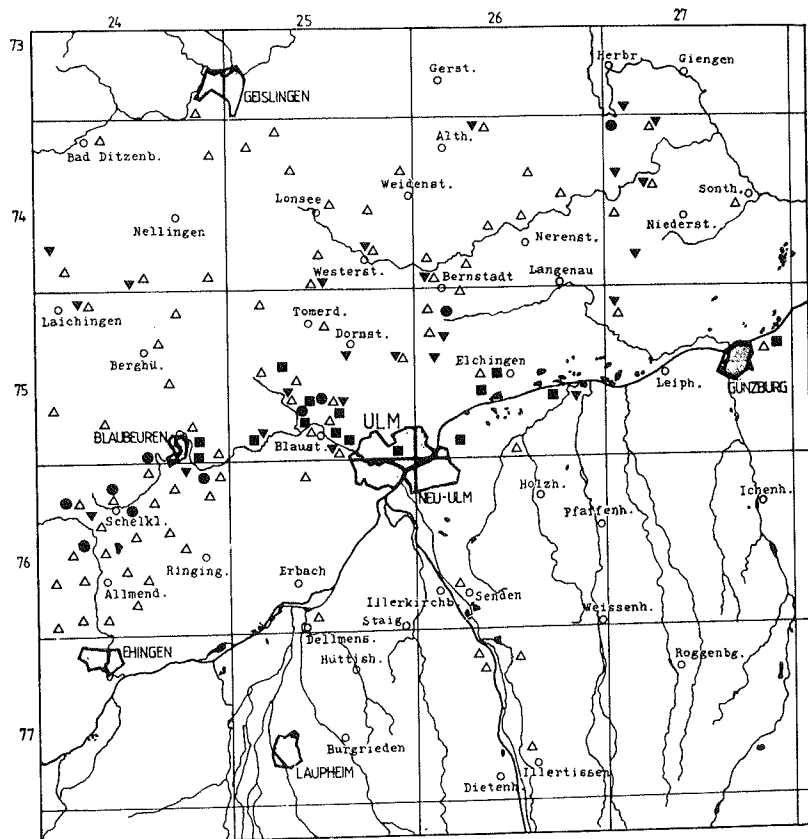
Lithospermum L. Steinsame

638. *Lithospermum officinale* L. Gebräuchlicher Steinsame (RL 5)
 * Verbreitet in den Donau- und Illerauen, in den Tälern der Alb zer-
 streut. An trockenen verlichteten Stellen („Brennen“), an trok-
 kenen Gebüschern und Abhängen:
 K 1: Ulm(M)!, Herrlingen(M)!, Kiesental!, Arnegg(M)!, Mähringen(M)!,
 Weidach(M), Wipplingen(Be)!
 K 2: Oberelchingen(K), Thalfingen(K)!, Unterelchingen!, Nersingen!
 K 3: Ludwigsfeld(K), FKM 7626/3;
 K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!, Neu - Ulm(Bz);
 NW: Hausen a.d.Fils(Hf), Bad Ditzenbach(Hf);
 N: Heldenfingen(Ko);
 O: Leipheim(K), Reisenburg(D)!, Offingen(D), Gundelfingen(D), Un-
 terfahlheim!
 S: Illertissen(T), Dornweiler(K), Wochenau(Sey)!, Wangen(Sey);
 W: Gerhausen(M), Schelklingen(M), Weiler(M), Allmendingen!,
 Schmiechen(Br), Blienshofen(Br), Ehingen(Honold).

Buglossoides Moench Steinsame (M 880,881)

639. *Buglossoides arvensis* (L.) I.M. Johnst. (*Lithospermum arvense* L.)
 Acker - Steinsame
 Noch verbreitet, jedoch stark zurückgehend (Herbizid-Einsatz). In
 Äckern, oft nur noch an den Rändern:
 K 1: Söflingen(K)!, Ulm!, Beimerstetten!, Temmenhausen!, Hagen!, Eh-
 renstein!, Weidach!, Mähringen!, Arnegg(Po);
 K 2: Hörvelsingen(M)!, Stuppelau!
 N: Amstetten-Bhf. (Sh);
 NO: Niederstotzingen(K), Herbrechtingen(H);
 O: Peterswörth(D), FKM 7527/3, 7627/2;
 S: Vöhringen(K), Illertissen(T), Illerrieden(K);
 W: Allmendingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Schmiecher See(Me), Gerhau-
 sen(Me).

640. Buglossoides purpureo-caerulea(L.)I.M.Johnst.(Lithospermum purpureo-caeruleum L.) Purpurblauer - Steinsame (RL 5)
 * Auf der Alb zerstreut. An lichten, buschigen Abhängen und anmäßig beschatteten Felshalden:
 K 1: Lautertal(M)!, Kiesental b.Bollingen(M), Weidach!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 NW: Hausen a.d.Fils(Hf), Reichenbach(Hf), Bad Ditzenbach(Hf);
 N: Eybach(Ko), Geislingen(Ko);
 NO: Bernau(H), Stetten o.L.(Ko);
 W: Schelklingen(M,Buck), Schmiechen-Muschenwang(K), Seißen(W), Allmendingen(Br,Buck), Schmiechen(Br).
- Myosotis* L. Vergißmeinnicht (M 882 - 887)
641. Myosotis palustris Sammelart
- 641a. Myosotis scorpioides L. Sumpf - Vergißmeinnicht
 Häufig. In Naßwiesen, an Ufern von Gräben und Teichen.
- 641b. Myosotis laxa Lehm.(M.caespitosa K.F.Sch.)Schlaffes Vergißmeinnicht
 Sehr zerstreut und wahrscheinlich öfters übersehen. Auf trockenen Schlammböden auf vernäbten Kiesböden und an Gräben:
 K 1: Tomerdingen(M);
 K 2: Langenauer Ried(M);
 O: Reisensburg(D);
 W: Schmiecher See(M).
642. Myosotis sylvatica Sammelart
- 642a. Myosotis sylvatica Ehrh.ex Hoffm. Wald - Vergißmeinnicht
 Verbreitet, besonders auf der Alb. In feuchten Wäldern und Gebüsch, auf Waldwiesen:
 K 1: Klingenstein(M), Lautertal(M)!, Kiesental(M), Mähringen(M), Dornstadt(M)!, Wipplingen(M), Tomerdingen(M)!, Temmenhausen(M), Bermaringen!;
 K 2: Hörvelsingen(M)!;
 K 3: Reutti(M);
 K 4: Wiblingen(M), Einsinger Ried(M);
 NW: Merklingen!;
 N: Weidenstetten(M,He), Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
 SO: FKM 7727/2/3;
 W: Gerhausen(M), Tiefental(M), Seißen(M), Beiningen(M), Schmiechen(K), Schmiechen-Muschenwang(K), Ennahofen(Br), Ehingen(Br), Ermelau(Br), Allmendingen!.
- 642b. Myosotis alpestris F.W.Schmidt Voralpen - Vergißmeinnicht (RL 3)
 * Selten. Wohl nur auf den hochgelegenen, wenig gedüngten Bergwiesen der Alb:
 W: Suppingen(M), Laichingen(M,Hf), Westerheim(Hf), Hohenstadt(Hf).
643. Myosotis arvensis (L.)Hill Acker - Vergißmeinnicht
 Häufig. In Ackern, auf Waldlichtungen, im trockenen Grasland und auf Schutt.



- Δ *Asperula cynanchica* L. Hügel - Meier (smed)
 ■ *Centaurea stoebe* L. Rispen - Flockenblume (kont(-smed))
 ● *Buglossoides purpurocaerulea* (L.) I.M. Johnst. Purpurblauer Steinsame (smed)
 ▼ *Saxifraga tridactylites* L. Dreifingeriger Steinbrech (med - smed)

644. *Myosotis ramosissima* Roch. ex Schult. (M. collina Hoffm.)

* Hügel - Vergißmeinnicht (RL 3)

Selten. Im Trockenrasen, auf sandigen Böden und in Erdanrissen:

K 4: Grimmelfingen(M), Dellmensingen;

O: Deffingen(D).

645. *Myosotis stricta* Link Sand - Vergißmeinnicht (RL 3)
 * Zerstreut. In Äckern und im Trockenrasen; auf kalkarmen Böden:
 K 2: Burlafingen(M);
 K 3: Hausen-NU(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Einsinger Ried(M)?, Wiblingen(M), Gögglingen(M), Donaustetten(M), Dellmensingen(M), Unterweiler(M);
 S: Stetten-La.(M), Achstetten(M), Baustetten(M), Betlinshausen(M), Grafertshofen(M);
 W: Altheim-Eh.(Br).

646. *Myosotis discolor* Pers. Buntes Vergißmeinnicht (RL 3)
 * Selten und vielleicht verschwunden. In trockenen sandigen Äckern und im Trockenrasen; kalkfliehend:
 K 4: Unterweiler(M), Donaustetten(M);
 SO: Bubenhausen(M);
 W: Berghülen(M).

Asperugo L. Scharfkraut (M 876)

647. *Asperugo procumbens* L. Niederliegendes Scharfkraut, Schlangenauglein (RL 3)
 * Zerstreut in den Albältern. In Felsgrotten und überhängenden Felsen; Wildlägerpflanze:
 K 1: Lautertal(M,Be)!;
 N: Eichenberg b. Bernstadt(M)!;
 W: Blaubeuren, Rusenschloß und Rücken(M,Me), Seißen, Günzberg und Felsenlabyrinth(M,Me), Zwickerfels(Me), Weiler, Bruckfels(Me)!.

Lappula Gilib. Igelsame (M 877)

648. *Lappula squarrosa* (Retz.) Dum. (*L. myosotis* Moench) Gemeiner Igelsame (RL 1)
 * Selten, in Felsgrotten und überhängenden Felsen:
 K 1: Lautertal(M)!;
 W: Weiler, Bruckfels(Me)!.

Cynoglossum L. Hundszunge (M 878)

649. *Cynoglossum officinale* L. Gemeine Hundszunge
 Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. An trockenen Wegrändern, an steinigen, sonnigen Orten und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M)!, Herrlingen(M)!, Kiesental!, Ehrenstein(M)!, Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Wipplingen(M,Be)!, Arnegg(M), Söflingen(M), Lautertal!, Bermaringen(M);
 K 3: Ay(M), Gerlenhofen(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Erbach(M), Markbronn(Bo), Donaurieden(Ha);
 NW: AV 7424;
 N: Halzhausen(M), Amstetten(Hf), Gerstetten(Ko);
 NO: Bernau(H), Bissingen o.L.(Ko), Rammingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 O: Reisenburg(M), Günzburg(D), Langenau, Wilhelmsfeld!, Riedheim!;
 W: Asch(M), Gerhausen(Br), Blaubeuren(W,Me).

650. *Cynoglossum germanicum* Jacq. Deutsche Hundszunge (RL 4)
 * Selten und unbeständig. Auf Lichtungen in Laubmischwäldern:
 W: Allmendingen(Me 1980).

Pulmonaria L. Lungenkraut (M 891 - 893)

651. *Pulmonaria officinalis* Sammelart

- 651a. *Pulmonaria officinalis* L. Echtes Lungenkraut
 Verbreitet in den Iller- und Donauauen, selten am Südrand der Alb.
 In lichten Wäldern, an Waldrändern und auf Waldblößen:
 K 1: Ulm(M), Jungingen(M);
 K 2: Oberelchingen(M), Burlafingen(K), Burlafingen-Leibi(K), Thal-
 fingen(K), Unterfahlheim(K);
 K 3: Reutti(K), Oberkirchberg(M)!, Neu - Ulm(K), Gerlenhofen(K), Tie-
 fenbach b. Reutti(K), Holzschwang(K)!
 K 4: Wiblingen(M);
 O: Günzburg(D), Günzburg-Leipheim(D), FKM 7527/1;
 S: Wochenau(K), Vöhringen(K), Brandenburg(K), Illertissen(K).

- 651b. *Pulmonaria obscura* Dum. Dunkles Lungenkraut
 Häufig auf der Alb, im Donautal zerstreut. In lichten Wäldern, an
 Waldrändern und in Gebüsch:
 K 2: Steinheim(M);
 K 4: Wiblingen(M);
 O: Offingen(D), FKM 7527/4;
 S: Ersingen(M).

652. *Pulmonaria montana* Lej. emend. Sauer Berg - Lungenkraut
 Selten in Bergwäldern, an Hecken und Waldsäumen:
 K 1: Bermaringen(M);
 O: Steinheim-Burlafingen(D);
 W: Laichingen(M).

653. *Pulmonaria mollis* Hornem. Weiches Lungenkraut
 Selten in lichten Wäldern und an deren Rändern:
 K 1: Bermaringen(M);
 W: Laichingen(M).

Anchusa L. Ochsenzunge (M 890)

654. *Anchusa arvensis* (L.) MB. [*Lycopsis arvensis* L.] Acker - Krummhals
 Auf dem Hochsträß und südlich der Donau noch verbreitet, aber zu-
 rückgehend (Herbizide!). Auf sandigen, kalkarmen Äckern:
 K 1: Ulm(M), Söflingen, Bhf. 1969;
 K 2: Straß(M)!, Unterfahlheim-Leipheim(M), Burlafingen(D);
 K 3: Hausen-NÜ(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Wiblingen(M), Gögglingen(M), Dellmensingen(M),
 Donaustetten(M), Eggingen(Bo)!
 O: Günzburg(D);
 SO: FKM 7727/4;
 S: Bubenhausen(M), Betlinshausen(M), Grafertshofen(M), FKM 7726/4;
 W: Altheim-Eh.(M), Sonderbuch(M).

Symphytum L. Beinwell (M 894)

655. *Symphytum officinale* Sammelart

655a. *Symphytum officinale* L. Gebräuchlicher Beinwell
Häufig. An Ufern, Gräben und feuchten Orten, an Zäunen und auf
Schuttplätzen.

655b. *Symphytum bohemicum* F.W.Schmidt Weißer Beinwell

Häufig. Wie die vorhergegangene Kleinart.

656. *Symphytum asperum* Lep. Rauher Beinwell

Als Zier- und Futterpflanze angebaut und dann verwildert. Selten:

K 4: Ermingen(M);

O: Günzburg(D), FKM 7627/1;

S: FKM 7726/4;

W: Schmiecher See, an einer Hecke(Buck)!, Ermingen(M), Hintere
Gleißenburg bei Gerhausen(M).

Borago L. Boretsch (M 895)

657. *Borago officinalis* L. Gebräuchlicher Boretsch

Als Gewürz- und Arzneipflanze angebaut und dann verschleppt, öfters
auf Schutt:

K 1: Ulm(M), Dornstadt(M);

K 2: Nersingen(D).

Ordnung: *Scrophulariales* Braunwurzartige

Familie: *Solanaceae* Nachtschattengewächse

Lycium L. Bocksdorn

658. *Lycium barbarum* L. Bocksdorn

Zierstrauch aus West - Asien. Zuweilen verwildert:

K 1: Ulm(M), Söflingen!, Herrlingen!;

NW: Drackenstein(Mü);

O: Günzburg(D).

Atropa L. Tollkirsche (M 939)

659. *Atropa bella-donna* L. Tollkirsche

Verbreitet. Auf Kahlschlägen, an lichten Waldstellen und an Wald-
wegen:

K 1: Ulm, Böfinger Halde(K)!, Söflingen(M), Tomerdingen(M)!, Wip-
pingen!, Bermaringen!;

K 3: FKM 7626/3;

K 4: Ermingen!, Markbronn!;

NW: Gosbach(M), Bad Überkingen!, Unterdrackenstein(Mü);

N: Weidenstetten-Ettlenschieß(M,He), Altheim-Alb(M,Ko), Wester-
stetten(K), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko),

Stubersheim(Ko), Geislingen(Ko), Heuchlingen!, Schechstet-
ten(Sh), Zähringen(Sh), Amstetten-Bhf.(Sh), Sinabronn(He);

NO: Herbrechtingen(H), Bernau(H);

- S0: Roggenburg(K);
 S: Jedesheim(K), Dietenheim(K), Herrenstetten(K), Wochenau!;
 SW: Ehingen(Ha);
 W: Scheiklingen(M), Sotzenhausen(M), Blaubeuren(Beierl), Gerhausen!.

Hyoscyamus L. Bilsenkraut (M 940)

660. *Hyoscyamus niger* L. Schwarzes Bilsenkraut (RL 2)
 * Selten und unbeständig. An Wegrändern, auf Schutt und auf Dorfplätzen. Früher besonders an Sinti - Lagerplätzen:
 K 1: Ulm(M), Lautern(M 1945), Dornstadt(M 1936), Mähringen(M 1947), Arnegg(M);
 K 2: Albeck(M), Thalfingen(M 1935);
 K 3: Neu - Ulm(M 1936);
 N: Urspring b. Lonsee(M 1949), Altheim-Alb(M 1936) Lonsee! 1962;
 NO: Bissingen(H 1969), Bernau(H 1963), Oberstotzingen(Ko 1951), Hürben(Ko 1960), Asselfingen(Mü 1956);
 O: Günzburg (M 1943);
 W: Weiler(Me 1982)!.

Physalis L. Judenkirsche (M 941)

661. *Physalis alkekengi* L. Judenkirsche (RL 3)
 * Als Zierpflanze in Gärten kultiviert und dann verwildert und eingebürgert:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(M,D)!;
 N: Geislingen(Hf), Eybach(Hf);
 W: Urspring bei Schelkl.(M).

Solanum L. Nachtschatten (M 942, 943)

662. *Solanum dulcamara* L. Bittersüßer Nachtschatten
 Verbreitet. An Ufern von Flüssen, Bächen und Seen, an Gräben und in feuchten Gebüschchen:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(K)!, Arnegg(M)!, Herrlingen!, Ehrenstein!;
 K 2: Langenau(D)!, Obereichingen!, Thalfingen!;
 K 4: Erbach(M), Töggingen(M,Bo)!, Wiblingen(M)!,
 N: Ettlenschieß(He), Sinabronn(He);
 NO: Rammingen(Ko);
 O: Günzburg(D), Reisenburg(D)!, Unterfahlheim!, FKM 7627/2;
 SO: Obenhausen!, FKM 7727/1/2/4;
 S: Stetten-La.(M)!, Illerberg(M), Illertissen(T), Osterried(Bu), Wochenau(Bz)!;
 SW: Nasgenstätt(Ha), Gamerschwang(Ha), Öpfingen(Ha);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Berkach(Me), Niederhofen(Br).
663. *Solanum nigrum* L. Schwarzer Nachtschatten
 Sehr zerstreut und unbeständig; zurückgehend. In Gärten und Wildkrautfluren, auf Äckern und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M)!, Dornstadt(M), Arnegg!;
 K 3: Neu - Ulm(M,K), Finningen(K);
 O: Reisenburg(D), Günzburg(D);
 S: FKM 7726/2.

Datura L. Stechapfel664. *Datura stramonium* L. Stechapfel

Selten und unbeständig. Gift- und Arzneipflanze aus Südamerika, auf Schutt- und Müllplätzen, seit Jahren vermisht:

K 1: Söflingen(M 1944), Weidach(M 1935);

K 3: Neu - Ulm(M 1936);

N0: Hürben (Ko 1950), Asselfingen(Sl 1981);

O: Reisenburg(D 1963);

S: Vöhringen(K 1968), Illertissen(T 1961).

Familie: *Scrophulariaceae* Braunwurzgewächse

Verbascum L. Königskerze (M 948 - 951)665. *Verbascum thapsus* L. Kleinblütige Königskerze

Häufig. Auf steinigem Ödland, an Straßenböschungen und sonnigen Abhängen, auf Kahlschlägen und Waldlichtungen.

666. *Verbascum densiflorum* Bertol. Großblütige Königskerze

Zuweilen in Gärten als Zierpflanze angebaut und dann verwildert. An sonnigen, steinigen Plätzen; unbeständig:

K 1: Ulm(M 1946), Söflingen(M 1942);

K 3: Wiblingen, Rote Wand(Bz 1982);

NW: Gosbach! 1982;

N: Amstetten(Sh 1982);

O: Günzburg(M 1943, D 1962), Reisenburg(D 1962);

S: Wochenau(Bz, 1982);

W: Weiler(K 1969), Schelklingen(Br 1958).

667. *Verbascum phlomidoides* L. Windblumen - Königskerze

Selten und unbeständig auf Schuttplätzen und an Wegen:

W: Schelklingen(K 1967).

668. *Verbascum nigrum* L. Schwarze Königskerze

Häufig. An sonnigen Rainen, auf steinigem Ödland, an Wegböschungen und Dämmen.

669. *Verbascum lychnitis* L. Mehliges Königskerze, Lampen - Wollkraut

Häufig. Auf steinigem Ödland, in Steinbrüchen, an sonnigen Rainen und Straßenböschungen. Die weißblühende Form ist ebenso verbreitet wie die gelbblühende.

670. *Verbascum blattaria* L. Schabenkraut

Zierpflanze aus Ost - Europa. Auf Schutt und Bahnanlagen verwildert:

K 1: Arnegg(Bo 1982);

O: Günzburg-Gundelfingen(D 1963);

W: Blaubeuren(Me 1982).

Bastarde: *V. x incanum* Gaudin (*V. lychnitis* x *V. nigrum*):

Nicht selten unter den Stammeltern, aber meist unbeständig:

Mähringen(M), Ehrenstein(M), Gerhausen(M), Neu - Ulm(M), Schelklingen(M), Bad Überkingen(M).

148. Scrophulariaceae

V. x semialbum Chaub. (*V. nigrum* x *V. thapsus*):
Unter den Stammeltern, Gerhausen(M).

Kickxia Dum. (*Linaria* L.) Tännel - Leinkraut (M 952,953)

671. *Kickxia elatine* (L.) Dum. (*Linaria elatine* (L.) Mill.) Pfeilblättri-
* ges Leinkraut (RL 3)
Selten auf steinigen Äckern:
K 2: Fischerhöfe bei Langenau(M)?.

672. *Kickxia spuria* (L.) Dum. (*Linaria spuria* (L.) Mill.) Eiblättriges
* Leinkraut (RL 3)
Sehr zerstreut, auf lehmigen, steinigen Äckern:
K 3: Erbach(M);
NW: Bad Überkingen(M), Hausen a.d.Fils(M), Oberböhringen(Hf);
N: Luizhausen(M);
W: Oberscheiklingen(M), Altheim-Eh.(M), Blienshofen(M), Schmie-
chen(Me,Be)!

Cymbalaria Hill. (*Linaria* L.) Zimbelkraut (M 952)

673. *Cymbalaria muralis* Gärtn., Mey. & Scherb. (*Linaria cymbalaria* (L.) Mill.)
Zimbelkraut
Zierpflanze aus Süd - Europa, an Mauern verwildert und eingebürgert:
K 1: Ulm(M)!, Söflingen!;
K 3: Weißenhorn(K), Neu - Ulm(D);
N: Geislingen(M), Eybach(M);
O: Beuren b. Pfaffenhofen(K), Günzburg(D);
S: Laupheim(M, Wirth), Illerberg(K), Illertissen(K), Dieten-
heim(Wirth);
SW: Ehingen(Ha);
W: Blaubeuren(M, W), Ringingen(Br), Gerhausen(W).

Chaenarrhinum (DC.) Rehb. (*Linaria* L.) Kleines Leinkraut (M 956)

674. *Chaenarrhinum minus* (L.) Lange (*Linaria minor* (L.) Desf.) Kleines
Leinkraut
Häufig. In Äckern, auf Wegen und Dämmen, in Steinschutt und im
Bahngelände.

Linaria Mill. Leinkraut (M 955,957)

675. *Linaria vulgaris* Mill. Gemeines Leinkraut
Häufig. An Acker- und Straßenrändern, auf Ödland, Schutt und im
Bahngelände.

676. *Linaria repens* (L.) Mill. (*L. striata* DC.) Gestreiftes Leinkraut
Einwanderer aus West- und Südwest - Europa. Selten auf Bahnhöfen und
an Ackerrändern:
K 1: Beimerstetten(M 1945);
SW: Rottenacker(M 1932, A 1967).

Antirrhinum L. Löwenmaul (M 958)

677. *Antirrhinum majus* L. Großes Löwenmaul
Zierpflanze aus Süd - Europa, aus Gärten und Friedhöfen verwildert.
Selten eingebürgert;
K 1: Ulm, Adlerbastei(M)!

Scrophularia L. Braunwurz (M 959,960)

678. *Scrophularia nodosa* L. Knotige Braunwurz
Häufig. In Laub- und Nadelmischwäldern, an Waldwegen, Waldrändern,
und Gebüsch.
679. *Scrophularia umbrosa* Dum. (*S. alata* Gilib.) Geflügelte Braunwurz
Verbreitet. An Gräben und Ufern langsam fließender Gewässer:
K 1: Ulm(M,K), Söflingen(M), Arnegg(M), Herrlingen(M), Ehrenstein!,
Lautertal!;
K 2: Langenau(M)!, Thalfingen(M), Burlafingen(K), Steinheim(K),
Oberelchingen!;
K 3: Unterkirchberg(M), Holzheim(M), Reutti(K), Oberkirchberg(K);
K 4: Ermingen(M), Erbach(M,Bo), Einsingen(M), Gögglingen(Bo), Mark-
bronn(Bo), Wiblingen(Bz,St)!;
N: Westerstetten(M), Halzhausen(M,Se), Bernstadt(M,D), Geislin-
gen(Ko), Breitingen(He);
NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Lon-
tal(Ko), Niederstotzingen(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko);
O: Biberberg(K), Schneckenhofen(K), Leipheim(D), Reisenburg!,
Unterfahlheim!;
SO: Bubenhausen(K), Obenhausen(K), Meßhofen(K), Nordholz(K), Brei-
tenthal(K), FKM 7727/2;
S: Illertissen(T), Brandenburg(K), Dietenheim(K), Wangen(K),
Osterried(Bu), Regglisweiler!, Staig!, Au!, FKM 7726/2;
W: Gerhausen(M), Urspring b.Scheikl.(Br), Allmendingen(Br).

Gratiola L. Gnadenkraut (M 961)

680. *Gratiola officinalis* L. Gemeines Gnadenkraut (RL 1 \$)
* Selten im Donautal. Auf Sumpf- und Moorwiesen, an Gräben und in
nassen Mulden:
K 2: Langenau im Westerried(M)?;
K 4: Erbach(M)?.

Limosella L. Schlammling (M 962)

681. *Limosella aquatica* L. Sumpf - Schlammling (RL 3)
* Selten. An schlammigen Ufern, auf überfluteten, schlammigen Äckern,
in Lehmgruben und auf feuchten Wegen:
K 3: Wullenstetten(M);
K 4: Gögglingen(M), Altheim-WH.(M);
N: Halzhausen(M), Urspring b.Lonsee(Walderich 1981);
SW: Rottenacker(M);
W: Schmiecher See(Rapp 1973, Be)!

Veronica L. Ehrenpreis (M 963 - 981)

682. *Veronica serpyllifolia* L. Quendelblättriger Ehrenpreis
 Verbreitet. Auf feuchten Wald- und Wiesenwegen auch in lückigem
 Grasland:
 K 1: Ulm(M)!, Klingenstein(M)!, Beimerstetten(M)!, Tomerdingen!, Mäh-
 ringen(K)!, Söflingen(K)!, Bermaringen(M);
 K 3: Witzighausen-Weißenhorn(K), Erbishofen(K), Holzschwang!;
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Widderstall!;
 N: Bernstadt(M), Neuhaus(K), Weidenstetten(He);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Deffingen(D), Deffingen-Kleinkötz(D), Günzburg(D), FKM 7627/2;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/2;
 S: Wochenau(K), Brandenburg(K), Illerberg-Weißenhorn(K).
683. *Veronica praecox* All. Früher Ehrenpreis
 Zerstreut, im Trockenrasen und in steinigen Äckern:
 K 1: Dornstadt(M);
 K 2: Albeck(M), Hörvelsingen(M), Langenau(M), Thalfingen(M), Unter-
 elchingen(M), Burlafingen(M), Nersingen(M);
 N: Bernstadt(M), Westerstetten(M), Scharenstetten(M), Setzingen(M);
 SW: Rottenacker(A);
 W: Asch(M), Schelklingen(M), Altheim-Eh.(M), Weilersteußlingen(A).
684. *Veronica peregrina* L. Fremder Ehrenpreis
 Seit 1863 nach Deutschland aus Süd - Amerika eingeschleppt; in Gär-
 ten und Anlagen. Selten:
 K 1: Ulm, Friedhof(M 1947);
 SW: Munderkingen(A 1966 - 70), Rottenacker(A).
685. *Veronica arvensis* L. Feld - Ehrenpreis
 Häufig, in Äckern und Gärten, auch im lückigen Trockenrasen.
686. *Veronica triphyllos* L. Dreiblättriger Ehrenpreis (RL 3)
 * Zerstreut. In Getreideäckern und an Wegrändern:
 K 1: Bollingen(M);
 K 2: Albeck(M), Langenau(M), Burlafingen(M), Nersingen(M), Ober-
 elchingen(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Neu - Ulm(M), Hausen-NU(M);
 K 4: Wiblingen(M), Göggingen(M), Dellmensingen(M), Donaustetten(M),
 Unterweiler(M);
 N: Setzingen(M), Bernstadt(M), Hörvelsingen(M), Halzhausen(M),
 Westerstetten!;
 NO: Niederstotzingen(M), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Leipheim(M), Günzburg(D);
 S: Stetten-La.(M), Baustetten(M), Grafertshofen(M), Illerberg(M),
 Osterried(Bu);
 SW: Rottenacker(A);
 W: Ermelau(A), Weilersteußlingen(A).
687. *Veronica hederifolia* L. Efeublättriger Ehrenpreis
 Häufig in Äckern und Gärten.

688. Veronica persica Poir. (V. tournefortii Gmel.) Persischer Ehrenpreis
Häufig. In Ackern und im Gartenland, auf Schutt und Ödland. 1805
aus dem botanischen Garten in Karlsruhe ausgebrochen, seit 1821 in
Württemberg, seit 1847 bei Ulm (nach Valet).
689. Veronica filiformis Sm. Faden - Ehrenpreis
Einwanderer aus dem Kaukasus. In Gärten, Anlagen und Friedhöfen ein
gefürchteter Rasenschädling. In Ulm erstmals 1937 auf dem Friedhof
und der Wilhelmshöhe, jetzt überall in den Gärten und Anlagen sich
rasch ausbreitend:
K 1: Ulm!, Söflingen!, Beimerstetten!, Herrlingen!;
K 4: Neu - Ulm(K), Sönden(K);
NW: Bad Ditzgenbach!;
O: Weißenhorn-Unterreichenbach(K), Ichenhausen(D), FKM 2527/2/4,
7627/1/3;
S: Illerrieden(K);
W: Blaubeuren(Sey).
690. Veronica agrestis L. Acker - Ehrenpreis
Sehr zerstreut, in Ackern und Gärten:
K 1: Bollingen(M), Weidach(M);
K 2: Burlafingen(M);
K 4: Dellmensingen(M);
O: FKM 7527/2/3/4, 7627/1/2;
S: Vöhringen(T), Osterried(Bu,Be).
691. Veronica polita Fries Glänzender Ehrenpreis
Häufig, in Ackern und Gärten.
692. Veronica austriaca Sammelart
- 692a. Veronica austriaca L. Österreichischer Ehrenpreis (RL 3)
* Verbreitet im Urdonautal und seinen Nebentälern. Im Kalk - Magerras-
sen, auf Felsen und im trockenen Grasland:
K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Ehrenstein(M)!, Herrlingen(M), Arnegg(M),
Bollingen(M), Bermaringen(M), Weidach(M), Kiesental!, Wippin-
gen!, Lautertal!;
K 4: Markbronn(M,Bo);
N: Buigen, Eselsburger Tal(H);
W: Berghülen(M), Asch(M), Gerhausen(M,Br), Blaubeuren(M), Bein-
ingen(M,Br), Weiler(M,Br), Pappelau(M), Ringingen(M,Be), Schelk-
lingen(M,Br), Seiben(M,Schulz), Schmiechen(M,Br)!, Allmending-
en(M,Br), Suppingen(Hf), Urspring b.Schelkl.(A), Weilersteuß-
lingen(A), Ermelau(A), Altheim-Eh.(Schäuffelen), Sotzenhausen(Me);
Teuringshofen(Br), Ennahofen(Br), Steinenfeld(Br).
- 692b. Veronica teucrium L. Breitblättriger Ehrenpreis
Auf der Alb häufig, südlich der Donau zerstreut. Im Halbtrockenrasen,
an sonnigen, warmen Abhängen, Rainen und Waldrändern:
K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M), Nersingen(M);
O: Gundelfingen(M), Leipheim(D), Reisenburg(D), Emausheim,
FKM 7627/1/2;
S: Illerrieden(M), Achstetten(M), Jedesheimer Mühle(T).

- 692c. *Veronica prostrata* L. Liegender Ehrenpreis (RL 3)
 * Selten, im sonnigen Trockenrasen:
 W: Schelklingen(M), Blaubeuren(M).
 Bastard: *V. x handelii* Watzl (*V. austriaca* x *V. teucrium*):
 Lützelberg bei Schelklingen(M 1949)
693. *Veronica chamaedrys* L. Gamander - Ehrenpreis
 Häufig. In Wiesen, auf Waldlichtungen, an Wegrainen und in Hecken.
694. *Veronica montana* L. Berg - Ehrenpreis
Selten. In schattigen, feuchten Laubwäldern und auf Waldwegen:
 NW: Um Nellingen und Merklingen an 4 Wuchsorten(Hf);
 O: Leipzig(D), im angrenzenden Gebiet bei Neu - Offingen(M),
 und Offingen, Landstrost(D 1963);
 S: Brandenburg, westl. Illerleite(K 1972).
695. *Veronica officinalis* L. Gebräuchlicher Ehrenpreis
 Häufig. Auf Kalschlägen, Waldverlichtungen und Waldwegen.
696. *Veronica urticifolia* Jacq. Nesselblättriger Ehrenpreis (RL 5)
 * Selten. In krautreichen Bergmischwäldern des Allgäus, von der Iller
verfrachtet und deshalb nur im Illertal:
 K 3: Am Hochwasserdamm beim Schloßberg von Oberkirchberg(M 1944)?;
 S: Im angrenzenden Gebiet bei Untereichen(K 1970).
697. *Veronica scutellata* L. Schild - Ehrenpreis (RL 3)
 * Zerstreut. In Quell- und Flachmooren, an Gräben und Ufern:
 K 1: Ulm(M), Jungingen(M)?, Dornstadt(M)?, Tomerdingen(M), Arneg-
 ger Ried(M)!;
 K 2: Langenau(M), Selgenweiler b. Thalfingen(M);
 K 3: Finningen(M), Gerlenhofen(M), Wullenstetten(M);
 K 4: Markbronn(M)?;
 NO: Riedhausen(H);
 O: Günzburg(M), Reisensburg(D), Gundelfingen(D), Riedheim!;
 SO: Obenhausen!, FKM 7727/2;
 S: Dorndorf(M), Bihlafingen(M);
 W: Schmiecher See(M,Br), Seißen(Me,W).
698. *Veronica beccabunga* L. Bachungen - Ehrenpreis
 Häufig. In Gräben, Bächen und an Ufern, in Quellhorizonten und in
 vernähten Fahrspuren auf Waldwegen.
699. *Veronica anagallis - aquatica* Sammelart
- 699a. *Veronica anagallis - aquatica* L. Gauchheil - Ehrenpreis s.lat.
Verbreitet. An Ufern von Gräben, Bächen und stehenden Gewässern:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen(M), Tomerdingen(M), Ehrenstein!, Arnegg!,
 Klingenstein!, Söflingen!;
 K 2: Langenau(M), Straß!, Oberelchingen!, Burlafingen!;
 K 3: Unterkirchberg(M), Ludwigsfeld(K), Wullenstetten(K), Attenho-
 fen(K), Kadeltschhofen!;
 K 4: Erbach(Bo), Göggingen!;
 N: Bernstätt(M,He), Ursprüng b. Lonsee(M), Breitingen(He), Wester-
 stetten(He);

- NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen o.L.(Mü), Rammingen(Mü), Riedheim!;
 O: Günzburg(D), Leipheim(D), Reisingen(D)!, Unterfahlheim!, FKM 7627/2;
 SO: Breienthal(K), Ebershausen(K);
 S: Illerberg(K), Betlinshausen(K), Vöhringen(K), Illertissen(T), Staigl, Achstetten!;
 W: Allmendingen(M).
 f. *submersa*: Blau b.Blaubeuren(TM), Lautertopf(TM), Ach b.Weiler(TM), Schmiech b.Allmendingen(TM), Brenz b.Herbrechtingen, Eselsburg und Giengen(TM).

699b. Veronica catenata Pennel (V.aquatica Bernh.) Wasser - Ehrenpreis

Sehr zerstreut, an schlammigen Ufern und an Altwässern:

- K 1: Ulm(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Göggingen(M);
 O: Günzburg(M);
 W: Schmiecher See(M).

700. Veronica spicata L. Ähriger Ehrenpreis

Selten. Im sonnigen Trockenrasen und an Felsen:

- NO: Herbrechtingen-Bernau(H 1963).

701. Veronica longifolia L. Langblättriger Ehrenpreis (RL 1)

* Selten. Im Saum von feuchten Auwaldgebüschchen, in Moorwiesen und an Gräben:

- O: Günzburg(M), Günzburg, Unteres Riedwirthshaus(D 1960), Sportplatz(D 1962);
 W: Schelklingen, Buchhalde(Me 1978, ob verwildert?).

Digitalis L. Fingerhut (M 982)

702. Digitalis purpurea L. Roter Fingerhut

Verbreitet, besonders südlich der Donau; aus Gärten verwildert und von Forstleuten an Waldwegen ausgesät:

- K 1: Temmenhausen!, Wipplingen!;
 K 3: Finningen(K), Weißenhorn(K), Erbishofen(K);
 K 4: Donaustetten(M), Wiblingen(M), Unterweiler(Bo);
 NO: Niederstotzingen(D);
 O: Deffingen(D), Leipheim-Oberfahlheim(E);
 S: Illertissen(T), Emershofen(K), Humlaingen(K), Bihlafingen(K);
 W: Sonderbuch(A).

703. Digitalis grandiflora Mill. Großblütiger Fingerhut (RL 5)

* Auf der Alb zerstreut. An sonnigen, buschigen Abhängen, in Waldlichtungen und an Böschungen:

- K 1: Mähringen(M)!, Tomerdingen(M), Klingenstein!, Bermaringen!;
 NW: Überkingen(Hf), Hausen a.d.Fils(Hf), Gosbach(Hf,Mü)!, Bad Ditzgenbach(Mü);
 N: Eybach(M), Lontal(M), Neuhaus(K), Gerstetten(Ko), Weidenstetten(Ko), Altheim-Alb(Ko), Amstetten(Sh), Ettlenschieß(Sh);
 NO: Buigen, Eselsburger Tal(H);
 W: Gerhausen(M,Me), Pappelau(M), Seiben(M,Me)!, Schelklingen(M,Br);
 Sontheim-HeroIdst.(M), Weiler(K,Me), Schmiechen-Muschenwang(K)!,

Seißen(Schäuffelen), Weilersteußlingen(A), Ringingen-Oberdisingen(Ha), Tiefental!, Justingen(Br), Ermelau(Br), Alt-heim-Eh.(Br), Ehingen!.

704. *Digitalis lutea* L. Kleinblütiger Fingerhut (RL 3 §)

* Selten. Auf Waldwegen und Waldlichtungen:

K 1: Bermaringen! (erstmal 1981).

Melampyrum L. Wachtelweizen (M 983 - 985)705. *Melampyrum cristatum* L. Kamm - Wachtelweizen (RL 3)

* Auf der Alb verbreitet, im Illertal zerstreut. In sonnigen Gebüsch und an Waldrändern, auch in lichten Laubwäldern:

K 1: Ulm(M), Böfinger Halde(K), Jungingen(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Herrlingen(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Beimerstetten(M)!, Klingenstein!, Weidach!, Lautertal!, Kiesental!;

K 2: Hörvelsing(en)(M,Sl), Thalfingen(M)!, Burlafingen(M), Nersingen!, Oberelchingen(K), Unterelchingen!, Leibi(D), Pfuhl(BK);

K 3: Ludwigsfeld(M);

K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!;

NW: Bad Überkingen(Hf), Hausen a.d.Fils(Hf), Oberböhringen(Hf), Bad Ditzgenbach(Hf,Mü), Gosbach(Mü);

N: Westerstetten(M), Scharenstetten(M), Bernstadt(M,Ko), Börslingen(K,Sl), Holzkirch(He), Altheim-Alb(Sl), Neestetten(Ko), Breitingen(He), Hausen o.L.(Ko), Geislingen(H);

NO: Bissingen o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko);

O: Günzburg(M), Reisensburg(M)!, Emausheim(D);

W: Schelklingen(H), Berghülen!, Schmiechen(Me), Teuringshofen(Br).

706. *Melampyrum arvense* L. Acker - Wachtelweizen (RL 5)

* Zerstreut und stark zurückgehend. In Ackern und an sonnigen Rainen, gelegentlich im Halbtrockenrasen:

K 1: Dornstadt(M);

K 2: Hörvelsing(en)(M), Burlafingen(M);

K 4: Einsingen(M);

NW: AV 7424;

N: Lonsee(M), Sinabronn(M), Vorderdenkental(M);

NO: Bergenweiler(Ko);

W: Seißen(M), Weiler(M), Altsteußlingen(A), Ermelau(A,Br), Weilersteußlingen(A), Ennahofen(Br), Sotzenhausen(Br), Steinenfeld!, Allmendingen(Me)!, Seißen(Me), Sonderbuch(W).

707. *Melampyrum pratense* L. Wiesen - Wachtelweizen

Häufig. In lichten Laubwäldern, an Waldrändern und in Steppenheide-wäldern.

Odontites Ludw. Zahntrost (M 990)708. *Odontites rubra* Sammelart708a. *Odontites vulgaris* Moench Später Roter Zahntrost
Häufig, an Wegrändern, im Tretrasen und auf Weiden.

- 708b. Odontites verna (Bell.) Dum. Roter Zahntrost
Zerstreut. Auf steinigen Feldern, an deren Rändern und an Ackerrainen:
K 1: Söflingen(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Weidach(M);
K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M), Thalfingen(M);
K 3: Senden(M);
K 4: Harthausen(M), Göggingen(M);
N: Westerstetten(M), Luizhausen(M), Lonsee(M), Altheim-Alb(M), Gerstetten(M), Öllingen(M);
O: Riedheim(M), Peterswörth(D), Reisenburg(D);
S: Illerrieden-Wochenau(K);
W: AV 7624.
- Euphrasia* L. Augentrost (M 986 - 989)
709. Euphrasia rostkoviana Sammelart
- 709a. Euphrasia rostkoviana Hayne Wiesen - Augentrost
Häufig. Auf Wiesen, Weiden und im Halbtrockenrasen.
- 709b. Euphrasia picta Wimm. Scheckiger Augentrost
Selten. In Weiden und an Wiesenrändern:
O: Im Gänseanger an der Naubrücke bei Riedheim(M 16.8.1944)?.
- 709c. Euphrasia kernerii Wettst. Großblütiger Augentrost (RL 3)
* Selten in feuchten Wiesen und im Grasland:
K 2: Fischerhöfe bei Langenau(M);
O: An der Nau bei Riedheim(M).
710. Euphrasia stricta Wolff ex Lehm. Steifer Augentrost
Auf der Alb verbreitet, sonst sehr zerstreut. Auf Schafweiden, im Trocken- und Halbtrockenrasen:
K 1: Dornstadt(M), Jungingen(M), Bollingen(M)!, Wipplingen(M)!, Kiesental!, Weidach(M)!, Ehrenstein(M)!, Temmenhausen!, Mähringen!;
K 2: Langenau(M,D), Thalfingen(K), Unterelchingen(K);
K 3: Unterkirchberg(Bo);
K 4: Eggingen(Schäuffelen);
NW: Gosbach!;
N: Bernstadt(M)!, Urspring-Lonsee(K), Setzingen!, Breitingen!, Hinterdenkental!;
O: Gundelfingen(M), FKM 7527/1;
S: Betlinshausen(T), Illertissen(T);
W: Beiningen(M), Ringingen(M)!, Sotzenhausen(Po), Seißen!, Sontheim-Heroldst.!, Machtolsheim!.
711. Euphrasia nemorosa (Pers.) Wallr. Hain - Augentrost (RL 3)
* Zerstreut. Auf feuchten Waldwegen, auf Weiden und an Waldrändern; kieselliebig:
K 1: Dornstadt(M)!, Beimerstetten(M), Tomerdingen(M)!, Weidach(M);
K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!;
N: Luizhausen(M), Sinabrönn(M), Altheim-Alb(M);
S: Illerrieden(M), Osterried(Bu);
W: Asch(M), Blaubeuren(M), Altmendingen(Br), Blienschhofen(Br), Schmiechen(Br), Ringingen(Br).

Rhinanthus L. (*Alectorolophus* All.) Klappertopf (M 991 - 994)

712. *Rhinanthus minor* L. (*A. minor* (Ehrh.) W. & G.) Kleiner Klappertopf
Häufig, in mageren Wiesen und an Wegrändern.

713. *Rhinanthus glacialis* Person. (*A. angustifolius* Gmel.)

* Schmalblättriger Klappertopf (RL 3)

Verbreitet. Im Mager- und Halbtrockenrasen, an sonnigen Abhängen:

K 1: Dornstadt(M)!, Ehrenstein(M), Herrlingen(M), Mähringen(M)!,
Arnegg(M), Bärmaringen(M), Tomerdingen(M), Kiesental!;

K 2: Hörvelsingen(M), Thalfingen(K);

K 4: Markbronn(Bu)!

NW: Wiesensteig(K), Gosbach!, Bad Ditzenbach(Mü), Deggingen(Mü);

NO: Bissingen o.L.(D);

SO: Seifertshofen(K);

W: Beiningen(M), Ehingen(M), Allmendingen(Br), Altheim-Eh.(Br),
Schelklingen(Br).

714. *Rhinanthus serotinus* (Schönh.) Oborny (*A. major* (Ehrh.) Rehb.)

* Großer Klappertopf (RL 3)

Sehr zerstreut, in feuchten Wiesen:

K 1: Herrlingen(M), Arnegg(M);

K 2: Langenau(M);

NO: Rammingen(M);

O: Reisenburg(M), Gundelfingen(M,D), Günzburg(M), Leipheim(D);

S: Baustetten(M);

W: Allmendinger Ried(M).

715. *Rhinanthus alectorolophus* Pollich (*A. hirsutus* (Lam.) All.)

Behaarter Klappertopf

Häufig, in nicht zu fetten Wiesen, im Halbtrockenrasen und am
Rande von Getreidefeldern.

Pedicularis L. Läusekraut (M 995,996)

716. *Pedicularis sylvatica* L. Wald - Läusekraut (RL 3§)

* Selten. In Flach- und Zwischenmooren, auf moorigen Waldstellen:

SO: Dirrfelden(M);

S: Osterried(M,Bu), FKM 7726/2.

717. *Pedicularis palustris* L. Sumpf - Läusekraut (RL 3§)

* Sehr zerstreut, in Sumpfwiesen, Flach- und Quellmooren:

K 1: Arnegger Ried(M)!

K 2: Langenau(M);

K 3: Wullenstetten(M), Holzheim(M);

K 4: Donaurieden(M)?;

O: Reisenburg(M), Peterswörth(D);

S: Wangen(M)?, Osterried(Bu,Be), Illertissen-Obenhausen(M,K);

W: Schmiecher See(M,Me)!, Allmendingen, Ummenlau(A), Berkach(Br).

718. *Pedicularis elongata* Kern Langähriges Läusekraut (RL 1)

* Selten, im Kalk - Magerrasen:

N: Bernstadt(Künkele 1973).

Lathraea L. Schuppenwurz (M 997)719. *Lathraea squamaria* L. Gemeine Schuppenwurz (RL 5)

- * Verbreitet. In schattigen Schlucht- Berg- und Auwäldern:
 K 1: Lautertal bei Wippen(M), Beimerstetten(M), Ulm, Örlinger Tal!, Lautertal bei Bermaringen!, Weidach!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 K 3: Oberkirchberg(M), Hausen-NU(M), Witzighausen-Weißenhorn(K), Ay(Bz), Gerlenhofen(BK);
 K 4: Klosterwald bei Grimmlingen(M, Buck)!, Wiblingen(M, Bz),
 NW: Bad Überkingen(Hf), Deggingen(Sey);
 N: Bernstadt(M)!, Buigen, Eselsburger Tal(Buck), Bösrlingen(Ko), Neenstetten(Ko), Steinenkirch(Ko), Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Weiler o.H.(Hf);
 NO: Stetten o.L.(Ko);
 O: Leipheim-Günzburg(M), Günzburg(K);
 SO: FKM 7724/4;
 S: Wangen(M), Regglisweiler(M, K), Dietenheim(M), Illerberg(M, K), Illertissen(M, T), Bellenberg(K), Au(K), Wochenau(Bz);
 W: Gerhausen(M), Tiefental, Rabensteig!.

Familie: *Orobanchaceae* Sommerwurzgewächse

Orobanche L. Sommerwurz (M 998 - 1004)720. *Orobanche purpurea* Jacq. Purpur - Sommerwurz (RL 3)

- * Sehr zerstreut. Im Kalk-Magerrasen und in Fettwiesen; schmarotzt auf Schafgarbe und Stengelloser Kratzdistel:
 K 1: Tomerdingen(M), Bollingen(M);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü);
 N: Eybach(Hf);
 W: Tiefental bei Blaubeuren(A).

721. *Orobanche alba* Steph. ex Willd. Weiße Sommerwurz (RL 2)

- * Selten. Im Kalk-Magerrasen; schmarotzt auf Lippenblütlern, besonders auf Thymian:
 NO: Rammingen(M).

722. *Orobanche reticulata* Wallr. Distel - Sommerwurz (RL 1)

- * Selten. In Schuttunkrautfluren. Auf *Carduus personata* (L.) Jacq.:
 O: Günzburg(D).

723. *Orobanche lutea* Baumg. Gelbe Sommerwurz (RL 3)

- * Zerstreut. Im Halbtrockenrasen und in Luzernefeldern; schmarotzt auf Schneckenklee- und Kleearten:
 K 2: Thalfingen(M), Burlafingen(M), Nersingen(M), Oberelchingen gegen Leibi(D);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 NW: Gosbach(Mü, Sey), Bad Ditzenbach(Mü);
 NO: Rammingen(M);
 O: Reisenburg(M);
 S: Illerrieden(M), Dietenheim(M);
 W: Gerhausen(M, Br), Pappelau(M), Allmendingen(M, Br), Ringingen(M, Br), Justingen(M, Br), Sonderbuch(A), Berkach(Br), Theuringshofen(Br), Schelklingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Beiningen(Br), Sotzenhausen(Me).

724. *Orobanche caryophyllacea* Sm. Nelken - Sommerwurz (RL 3)
 * Auf der Alb zerstreut, sonst selten. Im Kalk-Magerrasen; schmarotzt auf Labkrautarten:
 K 1: Mähringen(M)!, Bollingen(M), Wippingen(M), Arnegg!, Kiesental!,
 Klingenstein!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Pfuhl(M);
 K 4: Wiblingen(M);
 NW: Gosbach(M,Mü), Wiesensteig(K), Bad Ditzenbach(Mü);
 O: Emausheim(D);
 S: Illertissen(T);
 W: Schelklingen(M,Br), Allmendingen(A,Br), Hausen o.U.(M), Justin-
 gen(M), Ehingen(Br), Gerhausen(Br,Konold), Ermelau!.
725. *Orobanche teucrii* Holandre Gamander - Sommerwurz (RL 3)
 * Auf der Alb verbreitet. Im Kalk - Magerrasen, an sonnigen, trockenen Hängen; schmarotzt auf Gamanderarten:
 K 1: Mähringen(M)!, Ehrenstein(M), Herrlingen(M), Bollingen(M), Ber-
 maringen(M)!, Arnegg(M), Dornstadt(M), Lautertal!, Klingenstein!,
 Böttingen!;
 K 4: Markbronn(M), Erstetten(M), Arnegg(St,Bz);
 W: Gerhausen(M)!, Blaubeuren(M), Weiler(M), Schelklingen(M,Me)!,
 Theuringshofen(M,Br), Berkach(M), Beiningen(M), Altheim-Eh.,
 (Schäuffelen), Ermelau(A)!, Weilersteußlingen(A), Sotzenhau-
 sen(Me), Steinenfeld(Be)!, Schmiechen(Br), Allmendingen(Br),
 Ringingen(Br).
726. *Orobanche minor* Sm. Kleine Sommerwurz (RL 3)
 * Selten. In Kleefeldern und Fettwiesen; schmarotzt auf Kleearten:
 K 1: Mähringen(M), Ulm, Gtbhf.(M);
 K 2: Burlafingen(Radspieler);
 K 3: Hausen-NU(M), Neuhausen(M), Senden(M);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü), Berneck(Mü);
 N: Heuchlingen(Ko), Langenau(D);
 S: Vöhringen(K), Illertissen(T).
727. *Orobanche elatior* Sutton Große Sommerwurz (RL 3)
 * Selten. Im Halbtrockenrasen, in trockenen Wiesen und im Saum lichter
 Gebüsche; schmarotzt auf der Skabiosen - Flockenblume:
 N: Bernstadt(M 1953);
 NO: Rammingen(M 1953).

Familie : *Globulariaceae* Kugelblumengewächse

Globularia L. Kugelblume (M 1010)

728. *Globularia punctata* Lapeyr. (*G. vulgaris* L.) Gemeine Kugelblume (RL 3 S)
 * Auf der Alb verbreitet. Im Kalk-Magerrasen, an trockenen, felsigen
 Hängen:
 K 1: Mähringen(M)!, Herrlingen(M)!, Klingenstein!, Dornstadt!;
 N: Buigen, Eselsburger Tal(H), Herbrechtingen(H);
 W: Seifen(M), Weiler(M), Pappelau(M,Br), Steinenfeld(M)!, Schelk-
 lingen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Allmendingen(M,Me)!, Ermelau!,
 Sotzenhausen(Me)!, Ringingen(Be)!, Justingen(Br), Hausen o.U.
 (Br), Berkach(Br), Urspring b. Schelkl.(Br).

Familie: *Lentibulariaceae* Wasserschlauchgewächse

Pinguicula L. Fettkraut (M 1005)

729. *Pinguicula vulgaris* L. Gemeines Fettkraut (RL 3 §)

- * Auf der Alb selten, südlich der Donau sehr zerstreut und zurückgehend. In Quell- und Flachmooren:
 K 2: Langenau(M), Unterfahlheim(M);
 K 3: Wullenstetten(M)?, Finningen(M)?;
 K 4: Ermingen(M)?;
 NO: Bernau(H);
 O: Ramminger Ried(Be), Reisenburg(M), Peterswörth(D), FKM 7527/4;
 S: Osterried(M,Bu)!, Dietenheim(M)?, Vöhringen(M)?, Illertissen-Obenhausen(K), Schnürpflingen(Se);
 W: Allmendinger Ried(Me 1980 1Ex.), Altsteußlingen(Ha).

Utricularia L. Wasserschlauch (M 1006 - 1009)

730. *Utricularia vulgaris* L. Gemeiner Wasserschlauch (RL 3 §)

- * Zerstreut, in Altwassern, Tümpeln und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Langenau(M), BurTafingen(M);
 K 4: Erbach(M), Göggingen!;
 O: Riedheim(M), Reisenburg(D)!, Emausheim(D), FKM 7627/2;
 SO: FKM 7727/2;
 S: Osterried(Bu);
 W: Schmiecher See(M,Ha)!, Blaubeuren(W)!.

731. *Utricularia australis* R.Br. (*U. neglecta* Lehm.) Übersehener Wasserschlauch (RL §)

- * Selten und anscheinend verschwunden. In Torfgruben, Tümpeln und Gräben:
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Steinenkirch(Hf);
 O: Gundelfingen(M), Reisenburg(D);
 S: Baustetten(M), Illerberg(M).

732. *Utricularia intermedia* Hayne Mittlerer Wasserschlauch (RL 2 §)

- * Selten, in Mooren:
 O: Donaumoos, westl. Gundelfingen(M).

733. *Utricularia minor* L. Kleiner Wasserschlauch (RL 2 §)

- * Selten, in Mooren:
 K 1: Arnegger Ried! (zuletzt 1964);
 O: Emausheim(M,D), FKM 7527/2;
 S: Osterried(M,Bu)!.

Familie: *Plantaginaceae* Wegerichgewächse

Plantago L. Wegerich (M 1011 - 1014)

734. *Plantago media* L. Mittlerer Wegerich

Häufig. Im Halbtrockenrasen, auf Wiesen und Wegen.

735. *Plantago major* L. Großer Wegerich
Häufig. Auf Grasplätzen, Feldwegen und Weiden.
subsp. intermedia (Godr.) Arc. Kleiner Wegerich
Verbreitet und sicher übersehen. In feuchten Äckern und Wegen, in Kiesgruben:
K 1: Ulm(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Mähringen(M), Bollingen(M), Tomerdingen(M), Wippingen(M);
K 2: Albeck(M), Langenau(M), Thalfingen!, Burlafingen!;
K 3: Unter- und Oberkirchberg(M);
K 4: Unterweiler(M), Dellmensingen(M);
N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Bernstadt(M), Holzkirch(M), Altheim-Alb(M), Urspring b. Lonsee(K);
O: Reisensburg(M,D), Unterfahlheim!;
S: Dorndorf(M);
W: Asch(M), Sonderbuch(M), Altheim-Eh.(Br), Pfraunstetten(Br).

736. *Plantago lanceolata* L. Spitz - Wegerich
Häufig. In Wiesen und Weiden, auf Kleeäckern, Ödland und im Parkrasen.

Ordnung: *Lamiales* Lippenblütlerartige

Familie: *Verbenaceae* Eisenkrautgewächse

Verbena L. Eisenkraut (M 896)

737. *Verbena officinalis* L. Gemeines Eisenkraut
Häufig. An Wegrändern, Mauern, Zäunen und auf Schutt.

Familie: *Lamiaceae* Lippenblütler

Ajuga L. Günsel (M 897 - 899)

738. *Ajuga chamaepitys* (L.) Schreb. Gelber Günsel (RL 2)
* Sehr zerstreut auf der Alb und stark im Rückgang (Herbizid-Einsatz). Oft nur noch am Rande von steinigen Äckern, zuweilen im Trockenrasen; kalkliebend:
K 1: Mähringen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bollingen(M), Weidach(M), Herrlingen(M);
K 2: Albeck(M), Thalfingen(M);
N: Vorderdenkental(M), Luizhausen(M), Lonsee(M);
W: Beiningen(M), Allmendingen(M), Schmiechen(M,Be).

739. *Ajuga reptans* L. Kriechender Günsel
Häufig. Auf Wiesen und Grasplätzen, in lichten Waldstellen und an Hecken.

740. *Ajuga genevensis* L. Genfer Günsel
Verbreitet, namentlich auf der Alb. Im Kalk-Magerrasen, an sonnigen Abhängen und Böschungen; kalkliebend:
K 1: Ulm(M)!, Mähringen(M)!, Lautertal(M)!, Bermaringen(M)!, Tomerdingen!, Böttingen(M), Bollingen-Weidach(M), Kiesental!, Hagen!, Klingenstein!, Söflingen!, Dornstadt!, Ehrenstein!, Temmenhausen!, Wippingen!;

- K 2: Thalfingen(K), Hörvelsingen(K);
 NW: Wiesensteig(K), Merklingen(M);
 N: Halzhausen(M), Scharenstetten(M), Ettlenschieß(Bo), Weidenstet-
 ten(He), Sinabronn(He);
 NO: Oberstotzingen(D);
 S: Vöhringen(M), Achstetten(M);
 W: Schmiechen(M), Berghülen(Konold).

Teucrium L. Gamander (M 900 - 904)

741. *Teucrium botrys* L. Trauben - Gamander (RL 3)

- * Auf der Alb verbreitet. Auf Steinschütthalden und Felsen, in lückigen Trockenrasen; kalkliebend:
 K 1: Ulm(K), Mähringen(M)!, Arnegg!, Bermaringen!, Dornstadt!, Weidach(M), Jungingen(M), Bollingen(M), Ehrenstein(M)!, Klängenstein(K)!, Herrlingen(M)!, Lautertal(M)!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 NW: Hausen a.d.Fils(Hf), Bad Überkingen(Hf), Deggingen(Hf), Gosbach(Hf,Mü), Bad Ditzgenbach(Hf,Mü), Wiesensteig(Hf);
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(K)!, Altheim-Alb(Ko), Heldenfingen(Ko), Eybach(Ko);
 NO: Herbrechtingen, Bernau(H), Buigen, Eselsburger Tal(H), Eselsburg(D), Hürben(Ko);
 W: Schelklingen(Be), Seißen(Me), Schmiechen(Br,Me), Allmendingen(Br), Machtolsheim!, Gerhausen(Po), Sotzenhausen(Po).

742. *Teucrium scorodonia* L. Salbei - Gamander

- Selten. In lichten, kalkarmen Laubwäldern:
 N: Scharenstetten, Hochwang(M);
 S: Im angrenzenden Gebiet: Unterbalzheim(T)?.

743. *Teucrium montanum* L. Berg - Gamander (RL 3)

- * Auf der Alb verbreitet. An steinigen, trockenen Abhängen, auf Felsen und Schafweiden; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Lautertal(M)!, Herrlingen!, Weidach(M)!, Ehrenstein!, Arnegg!, Wippingen(M)!, Klängenstein!, Hagen!, Bermaringen(M)!, Dornstadt(M)!, Jungingen(M), Beimerstetten(M);
 K 2: Thalfingen(K,D), Hörvelsingen(M,K)!;
 K 4: Markbronn(Bo), Arnegg(St,Bz);
 NW: Gosbach(Mü);
 N: Bernstadt(H), Vorderdenkental(M)!, Börslingen(Se);
 NO: Eselsburg(D), Herbrechtingen(D), Bernau(H), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Gundelfingen, Emausheim(D);
 W: Schelklingen(Br,Me), Schmiechen(M,Me), Tiefental(Me), Allmendingen(M,Me) Asch(M), Blienshofen(Me), Sotzenhausen(Me), Gerhausen(Me,Be)!, Steinfeld(Be)!, Pappelau(M,Br), Beiningen(M), Justingen(Br), Teuringshofen(Br), Ermelau(Br)!, Ehingen(Br), Hausen o.A.(Br), Sontheim-Heroldst.!, Seißen(Me).

744. *Teucrium chamaedrys* L. Edel - Gamander

- Auf der Alb verbreitet. An sonnigen Abhängen, auf Felsen, im Kalk-Magererrasen und in lichten Kiefernbeständen; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M)!, Ehrenstein(M)!, Herrlingen(M)!, Mähringen(M)!, Arnegg(M)!,

Klingenstein(M)!, Wippingen(M)!, Bollingen(M)!, Bermaringen(M)!,
Beimerstetten(M)!, Lautertal!, Kiesental!;

K 2: Hörvelsingen(M)!;

K 4: Markbronn(Me), Arnegg(St,Bz);

NW: Gosbach(M), Filstal(Hf), Wiesensteig(K), Bad Ditzgenbach!;

N: Lonsee(M), Westerstetten(H), Eybtal(Hf), Eybach(Ko), Geßlingen
(Ko), Hinterdenkental!, Sinabronn(He);

NO: Bissingen o.L.(H), Herbrechtingen(H), Buigen, Eselsburger Tal(H),
Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Hermaringen
(Ko), Lontal(Ko);

W: Gerhausen(M,Be), Machtolsheim(M), Blaubeuren(M)!, Weiler(Me)!,
Pappelau(M,Br), Scheiklingen(M,Me), Schmiechen(M,Me), Allmendingen
(M,Me), Hausen o.A.(M,Br), Berkach(M), Seiben(Me), Altheim-
Eh.(M,Br), Beiningen(M,Br), Sontheim-Heroldst.(M)!, Ringingen(M),
Ermelau(Br)!, Weilersteußlingen(A), Justingen(Br), Teuringsho-
fen(Br), Häusen o.U.(Br), Steinenfeld(Br)!, Tiefental(Me), Sot-
zenhausen(Me), Gerhausen(Me)!.

745. *Teucrium scordium* L. Knoblauch - Gamander (RL 1)

* Selten und durch Kultivierungsmaßnahmen sehr gefährdet. In Flußauen,
in Moorwiesen, an Ufern und Gräben:

K 2: Langenau(M,D);

K 3: Ludwigsfeld(M), Gerlenhofen(M), Finningen(M);

K 4: Erbach(M);

O: Reisenburg(D), Emausheim(D);

S: Ersingen(M);

W: Schmiecher See(M)!.

Scutellaria L. Helmkraut (M 905)

746. *Scutellaria galericulata* L. Gemeines Helmkraut

Verbreitet. In Rieden und Naßwiesen, an Gräben und Ufern:

K 1: Ulm(M), Arnegger Ried(M)!, Gerhausen(M), Arnegg!;

K 2: Langenau(M)!, Steinheim(M);

K 3: Steinberg(M), Unterkirchberg(Bo), Erbishofen(K);

K 4: Erbach(M), Unterweiler(M), Bach(Schäuffelen), Göggingen(Bo),
Donaustetten!;

NO: Hermaringen(Ko);

O: Riedheim(M), Günzburg(M), Reisenburg(M)!, Leipheim(D), Offen-
ingen(D), Unterfahlheim!;

SO: Dirrfelden(K), Deisenhausen(K), Oberegg(K), Reutti(BK);

S: Bihlafingen(M,Bz), Osterried(M,Bu), Dorndorf(M), Reggliswei-
ler(M), Illerrieden(M), Illertissen(T), Vöhringen(K), Tiefen-
bach(K), Wochenau(K), Dietenheim(Bz), Stetten-La.!;

W: Schmiecher See(M,Me)!.

Nepeta L. Katzenminze (M 906)

747. *Nepeta cataria* L. Gemeine Katzenminze (RL 2)

* Selten. Früher als Heilpflanze kultiviert, dann verwildert und einge-
bürgert:

K 1: Ulm(M);

K 2: Langenau, Riedhöfe(D);

O: Reisenburg(D).

Glechoma L. Gundelrebe (M 907)

748. *Glechoma hederacea* L. Gundelrebe, Gundermann
Häufig. Im Grasland, in Gebüsch, an Hecken und Zäunen.

Prunella L. Brunelle (M 907 - 909)

749. *Prunella laciniata* (L.) L. Weiße Brunelle (RL 3)
* Selten. Im Kalk-Magerrasen, und an trockenen Wegen:
K 2: Thalvingen-Stauwerk Obereichingen, rechte Donauseite (K 1968).

750. *Prunella vulgaris* L. Gemeine Brunelle
Häufig. Im Grasland, im Kunstrasen, in Wiesen, auf Weiden und an Weg-
rändern.

751. *Prunella grandiflora* (L.) Scholler Großblütige Brunelle
Auf der Alb häufig, sonst verbreitet. Im Kalk-Magerrasen, im Halbtrockenrasen und in Weiden; kalkliebend:
K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M);
K 3: Senden(M);
O: Emausheim(M,D), Günzburg(D);
S: Dietenheim(M), Hüttisheim(M), Baustetten(M), Illerberg(M,K),
Bellenberg(M), Betlinshausen(T), Staig(K).

Melittis L. Immenblatt, Bienensaug (M 910)

752. *Melittis melisophyllum* L. Immenblatt, Bienensaug (RL 5)
* Auf der Alb zerstreut. In lichten trockenen Laubwäldern, an Wald-
rändern und Waldwegen; kalkhold:
K 1: Temmenhausen(M)!, Bermaringen(M);
NW: Gosbach, Leimberg(Hf,Mü), Mühlhausen(Sey);
N: Langenau(M,Ko), Altheim-Alb(Ko), Bernstadt(Ko,He), Neenstetten
(Ko), Langenau, Englenghai!;
NO: Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko);
W: Pappelau(M,Me), Beiningen(Be), Schelklingen(H), Gleibenburg bei
Gerhausen(Ha)!, Sotzenhausen(Po).

Galeopsis L. Hohlzahn (M 916 - 919)

753. *Galeopsis ladanum* Sammelart

753a. *Galeopsis angustifolia* (Ehrh.) Hoffm. Schmalblättriger Hohlzahn
Verbreitet. An steinigen Abhängen, in Steinbrüchen, in Ackern und im
Bahngelände:
K 1: Bermaringen(M)!, Herrlingen Bhf.!, Wippingen!, Klingenstein!,
Ulm, Gtbf.!, Arnegg!, Schammental, Steinbrüche (Po);
K 3: Gerlenhofen(K), Neu - Ulm(K), Senden(K), Vöhringen(K), Weißen-
horn, Bhf.(K);
NW: Hausen a.d.Fils(Hf);
N: Amstetten, Bhf.(M), Neuhaus(K);
NO: Rammingen(D);
O: Kleinkötz(D);
S: Bellenberg(K), Illertissen(K);
W: Blaubeuren(M), Gerhausen, Bahndamm!, Pappelau(Br).

- 753b. *Galeopsis ladanum* L. Breitblättriger Hohlzahn
 Verbreitet. In steinigem Ackern und Steinbrüchen, auf Ödland und im Bahngelände:
 K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Herrlingen(M), Bollingen(M), Söflingen(M), Ehrenstein(M);
 K 2: Thalfingen(M);
 K 3: Gerlenhofen(M);
 K 4: Einsingen(M), Erbach(M);
 N: Halzhausen(M), Sinabronn(M);
 NO: Sontheim!, Riedhausen!;
 W: Schmiechen(Br).
754. *Galeopsis speciosa* Mill. Bunter Hohlzahn
 Auf der Alb selten, südlich der Donau verbreitet. In Äckern, an Wegrändern und auf Schutt:
 K 2: Straß!, Oberfahlheim!;
 K 3: Neu-Ulm(M,K), Finningen(M), Gerlenhofen(K,Be), Senden(M), Hausen-NU(M), Ludwigsfeld(K), Pfaffenhofen(K), Oberkirchberg(A);
 K 4: Wiblingen(M), Donaustetten(M), Einsingen(A), Dellmensingen(A), Erbach(Bo);
 N: Ettlenschieß(He), Weidenstetten(He), Stubersheim(He);
 NO: Stetten o.L.(Ko), Bergenweiler(Ko);
 O: Riedheim(M), Leipheim(M,D), Günzburg(M), Reisensburg(M,D), FKM 7527/3/4, 7627/1/2/3;
 SO: Roggenburg(K), Bubenhausen(K);
 S: Dietenheim(K), Beuren b.Schnürpfl.(K), Illerrieden(K), Illerberg(K), Illerberg-Weißenhorn(K), Illerberg-Witzighausen(K), Vöhringen(K), Wochenau(K)!, Illertissen(K), Staig-Weinstetten(K), Steinberg-Dorndorf(K), Wangen(A), Regglisweiler(Bz);
 W: Pfraunstetten(M), Altheim-Eh.(M,Br).
755. *Galeopsis pubescens* Bess. Weicher Hohlzahn
 Verbreitet, besonders im südlichen Gebiet. In Äckern, an Wegrändern und auf Waldlichtungen, gelegentlich auf Schutt:
 K 2: Thalfingen(M,K), Langenau(M), Steinheim(M), Burlafingen(D);
 K 3: Senden(K), Attenhofen(K);
 NO: Untereichingen(M), Riedhausen(D), Asselfingen(Mü,Ko), Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 O: Günzburg(M), Leipheim(D), Beuren b.Pfaffenhofen(K), FKM 7527/3, 7627/2/3;
 SO: Seifertshofen(K), Ebershausen(K), Ritzisried(K), Dietershofen(K), Deisenhausen(K), Roggenburg(Be);
 S: Illertissen(K,Bz), Jedesheim(K), Dietenheim(K), Regglisweiler(K), Wochenau(Bz)!
756. *Galeopsis tetrahit* Sammelart
- 756a. *Galeopsis bifida* Boenn. Kleinblütiger Hohlzahn
 Sehr zerstreut und wenig beobachtet. An Weg- und Ackerrändern, auf Kahlschlägen und Schuttplätzen:
 K 3: Oberkirchberg(Sey 1976);
 SO: FKM 7727/2;
 S: Illerberg(K), Osterried(Bu,Be).

- 756b. *Galeopsis tetrahit* L. Gemeiner Hohlzahn
Häufig. In Äckern, an Wegen, auf Kahlschlägen und auf Schutt.
- Lamium* L. Taubnessel (M 912 - 915)
757. *Lamium album* L. Weiße Taubnessel
Häufig. In Gebüsch und Gärten, an Wegen, auf Schuttplätzen und an Zäunen.
758. *Lamium maculatum* (L.) L. Gefleckte Taubnessel
Häufig, an Hecken, Waldrändern, Zäunen und in Gebüsch.
759. *Lamium amplexicaule* L. Stengelumfassende Taubnessel
Noch häufig, aber zurückgehend. In Hackfruchtfeldern, am Rande von Getreidefeldern, in Gärten und auf Schuttplätzen.
760. *Lamium purpureum* L. Rote Taubnessel
Noch häufig, aber zurückgehend. In Äckern und Gärten, an Hecken und auf Schutt.
- Lamiastrum* Heist. ex Fabr. Goldnessel (M 911)
761. *Lamiastrum galeobdolon* (L.) Ehrend. & Polatschek Goldnessel
Häufig. In Laubwäldern, Laubmischwäldern und Auwäldern. Kommt im Gebiet nur in der ssp. *montanum* (Pers.) Ehrend. vor.
- Ballota* L. Schwarznessel (M 920)
762. *Ballota nigra* L. Schwarznessel, Gottvergeß, Schwarzer Andorn (RL 5)
* Noch häufig, aber im Zuge der „Dorfverschönerung“ stark zurückgehend. An Wegen, Hecken und Zäunen, am Rande der Dörfer.
- Leonurus* L. Löwenschwanz
763. *Leonurus cardiaca* L. Echter Löwenschwanz (RL 2)
* Selten. An Wegen, Zäunen und Mauern, in Dörfern und auf Schuttplätzen:
N: Gerstetten(D);
NO: Bernau-Giengen(H);
O: Ichenhausen(D), Reisenburg(D)!;
W: AV 7524.
- Betonica* L. Betonie (M 927)
764. *Betonica officinalis* L. Betonie, Heilziest
Auf der Alb häufig, sonst verbreitet. In Lichten Wäldern, an Waldrändern, auf Wald- und Riedwiesen:
K 2: Langenau(Ko)!, Steinheim(BK);
K 3: Reutti(K), FInningen(K);
O: Riedheim(D), Wallenhausen!, Emausheim(D), FKM 7627/1/2;
SO: Bubenhausen-Emershofen(K);
S: Illerberg(K), Tiefenbach(K), Illertissen(T), Betlinshausen(T), Osterried(K,Bu), Dorndorf(A), Illerrieden(A), Regglisweiler(A), Weihungszell(A).

Stachys L. Ziest (M 921 - 926)

765. *Stachys palustris* L. Sumpf - Ziest
Häufig. In Naßwiesen und feuchten Äckern, an Ufern und Gräben.
766. *Stachys sylvatica* L. Wald - Ziest
Häufig, in schattigen Laub- und Auwäldern, in Gebüsch.
767. *Stachys germanica* L. Deutscher Ziest (RL 3)
* Zerstreut und unbeständig. An sonnigen, steinigen Abhängen, an Weg-
rändern und auf Schutt:
K 1: Lautertal bei Herrlingen(M), Blautalhang am Brunnenstein b. Wip-
pingen!, Mähringen(M), Bollingen(M), Dornstadt(M), Kiesental!,
Arnegg(St);
N: Gerstetten(Ko);
NO: Hürben(Ko);
O: Unterfahlheim(M), Reisenburg(D);
W: Schmiechen(M), Pappelau(M).
768. *Stachys alpina* L. Alpen - Ziest
Auf der Alb verbreitet. In lichten Wäldern, an Waldwegen, auf Wald-
blößen und am Rande von Gebüsch:
K 1: Ulm(Bo)!, Klingenstein(M)!, Mähringen(M)!, Arnegg(M)!, Wip-
pingen(M)!, Temmenhausen(M)!, Bollingen(M)!, Söflingen!, Herrlin-
gen!, Kiesental!;
K 4: Ermingen(M), Markbronn(Bo)!;
NW: Deggingen(Hf,Mü), Türkheim(Hf)!, Wiesensteig(K), Gosbach(Hf,Mü),
Berneck!, Aufhausen(Hf), Bad Ditzbach(Mü);
N: Scharenstetten!, Weidenstetten(He), Sinabronn(M,He), Westerstet-
ten(K), Halzhäusen(M), Amstetten(Hf), Geislingen(K), Eybach(K),
Waldhausen(Ko), Gerstetten(Ko), Heuchlingen(Ko), Heldenfingen(Ko),
Steinenkirch(Ko), Weiler o.H.(Ko);
NO: Niederstotzingen(D);
W: Asch(M), Gerhausen(M,Me), Pappelau(M,Br), Sonderbuch(M), Tiefen-
tal(M,Me)!, Seiben!, Urspring b. Schelkl.(K), Schmiechen(K,Br),
Ringingen(K,Be), Schelklingen(Me), Allmendingen(Br), Altheim-Eh-
(Br), Beiningen(Br), Laichingen(Mü), Justingen(Br), Teurings-
hofen(Br), Ennahofen(Br).
769. *Stachys annua* (L.) L. Einjähriger Ziest (RL 3)
* Sehr zerstreut auf der Alb. In steinigen Äckern; kalkhold:
K 1: Dornstadt(M), Bollingen(M), Mähringen(M);
N: Geislingen(Hf);
W: Schmiechen(M,Be), Pappelau(D 1966).
770. *Stachys recta* L. Aufrechter Ziest
Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Im Kalk-Magerrasen, an sonnigen,
steinigen Abhängen, auf Felsen und im Saum sonniger Gebüsch; kalk-
liebend:
K 2: Pfuhl(M);
K 3: Neu - Ulm;
O: Reisenburg(M,K), Riedheim(D), Günzburg(D);
S: Staig(M), Bellenberg(M,K), Illertissen(K).

Salvia L. Salbei (M 928,929)

771. Salvia pratensis L. Wiesen - Salbei
 Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Im Halbtrockenrasen, auf trockenen Wiesen und an Rainen:
 K 2: Burlafingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(K), Gerlenhofen(M), Aufheim(K), Ay-Freudeneck(K), Senden(K), Ludwigsfeld-Vöhringen, B 19(K), Holzschwang(K);
 K 4: Wiblingen!, Erbach(K);
 O: Günzburg-Rettenbach(D);
 S: Illerrieden(M), Staig(M), Dorndorf(M), Bellenberg(M), Dietsenheim(K), Betlinshausen(K), Tiefenbach(K), Illertissen(K), Vöhringen(K), Stetten-La.(K).
772. Salvia verticillata L. Quirlblütiger Salbei
 Einwanderer aus SO- und S - Europa, um 1850 noch selten, jetzt verbreitet. An trockenen Wegrändern, Rainen und Böschungen:
 K 1: Ulm(M), Klingenstein(M)!, Herrlingen(M)!, Mähringen(M)!, Bollingen(M), Tomerdingen(M), Wippingen!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Leibi(K);
 NW: Bad Überkingen(M), Wiesensteig(K), Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü)!;
 N: Urspring b. Lonsee(M), Lonsee(K), Breitingen(M), Geislingen(Hf), Gerstetten(Ko), Heuchlingen(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(K), Stetten o.L.(K);
 O: Riedheim(M), Leipheim-Riedheim(K);
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M,Be)!, Beiningen(M), Pappelau(M), Schelklingen(M,Br), Suppingen(M), Justingen(Br), Ennahofen(Br), Ermelau(Br), Berkach(Br), Schmiechen(Br), Sotzenhausen(Po).
773. Salvia glutinosa L. Klebriger Salbei
 Selten. In Bergwäldern, Schlucht- und Auwäldern:
 K 1: Kiesental, 1 Ex. (Buck)! 1965;
 O: Reisensburg(D 1961), FKM 7627/1.

Melissa L. Melisse

774. Melissa officinalis L. Zitronen - Melisse
 Als Gewürz- und Heilpflanze in Gärten angebaut und dann verwildert:
 NO: Asselfingen Ko 1956);
 W: Seifen, an der B 28, Hessenhöfe(Konold).

Calamintha Mill. Bergminze (M 932)

775. Calamintha glandulosa(Req.)Benth. Gebräuchliche Bergminze
 Selten. An sonnigen Waldrändern und Berghängen, im Saum von Gebüschen:
 NW: Im Filstal bei Bad Überkingen(Hf), Reichenbach(Hf), Gosbach(Hf), Bad Ditzenbach(Mü)!;
 N: Eybach(Hf), Amstetten-Bhf.(Sh), Steinenkirch(Hf), Waldhausen(Hf).

Clinopodium L. Wirbeldosten (M 930)

776. Clinopodium vulgare L. Gemeiner Wirbeldost
 Häufig. An sonnigen Waldrändern, im Saum sonniger Gebüsche.

Acinos Mill. (*Satureja* L.) Steinquendel (M 931)

777. *Acinos arvensis* (Lam.) Dandy (*Satureja acinos* (L.) Scheele)
Steinquendel, Gemeine Bergminze
Häufig, namentlich auf der Alb. An sonnigen Abhängen, auf steinigem
Ödland, an Felsen und in Erdanrissen.

Origanum L. Dosten (M 933)

778. *Origanum vulgare* L. Gemeiner Dosten, Wilder Majoran
Häufig. An sonnigen Wald- und Heckenrändern, im Saum von Gebüsch,
an sonnigen Rainen und Abhängen.

Thymus L. Thymian, Quendel (M 934)

Die Verbreitung der Arten, Unterarten und Formen ist im Beobachtungs-
gebiet noch wenig erforscht. Die Aufzählung der Arten erfolgt nach
E. Oberdorfer („Pflanzensoziologische Exkursionsflora“ 1979).

779. *Thymus praecox* Opiz Frühblühender Thymian (RL 5)
* Auf trockenen, kiesigen Stellen der Iller- und Donauauen:
K 3: Wiblingen(M);
O: Reisensburg(M), Gundelfingen-Emausheim(D).
780. *Thymus polytrichus* Kerner Alpen - Thymian
In basenreichen Lehm- und Steinböden:
K 2: Steinhäule bei Neu - Ulm(M).
781. *Thymus pulegioides* L. Feld - Thymian
Häufig, im Magerrasen, im trockenen Grasland, an Rainen und in Kies-
gruben.
782. *Thymus froelichianus* Opiz Krainer Thymian
Wohl ziemlich verbreitet, (bedarf der weiteren Beobachtung). Im Trok-
kenrasen, in Magerweiden und auf Schafweiden:
K 1: Mähringen(M), Herrlingen(M);
O: Emausheim(D), Leipheim(D), Günzburg(D);
W: Schelklingen(K).

Lycopus L. Wolfstrapp (M 935)

783. *Lycopus europaeus* L. Europäischer Wolfstrapp
Häufig. An Ufern, Gräben, Tümpeln und Hülen.

Mentha L. Minze (M 936 - 938)

784. *Mentha aquatica* L. Wasser - Minze
Verbreitet, besonders südlich der Donau. In Naß- und Riedwiesen, an
Gräben und Ufern:
K 1: Söflingen!, Arnegg!, Ehrenstein!, Lautertal(M);
K 2: Offenhausen(K), Burlafingen(K,D), Langenau(M,K);
K 3: Kadeltshofen!, Ludwigsfeld(K);
K 4: Gögglingen(Bö), Wiblingen!, Erbach!, Einsinger Ried(M);
NO: Riedhausen!;
O: Unterfahlheim!, Reisensburg(D), Gundelfingen(H);
SO: Roggenburg(K);

S: Achstetten!, Illertissen(K), Vöhringen(K);
 SW: Nasgenstadt(Ha), Gamerschwang(Ha), Öpfingen(Ha)
 W: Gerhausen(M).

785. Mentha arvensis L.Acker - Minze

Verbreitet. In Naßwiesen, in feuchten Äckern, an Ufern und Gräben:

K 1: Arnegg!, Weidach!, Tomerdingen!, Lautertal(M);

K 2: Göttingen!, Burlafingen!;

K 3: Reutti(K), Weißenhorn(K);

K 4: Einsinger Ried(M), Göggingen!;

O: Reisensburg(D);

S: Illertissen(T), Illerberg(M);

W: Blaubeuren!, Seißen!.

786. Mentha spicata Sammelart

786a. Mentha longifolia (L.)Huds. emend.Harley Langblättrige Minze
 Häufig. An Ufern von Gräben und Teichen, auf nassen Wegen und im Bereich von Quellen.

786b. Mentha spicata L. emend. Hurley Ähren - Minze

Früher als Arzneipflanze kultiviert und hier und da verwildert:

K 2: Unterelchingen(K 1966), Pappelau(Br 1958).

Bastarde: M.x verticillata L. (M.aquatica x M.arvensis):
 Langenau(M), Einsingen(M), Arnegger Ried(M).

M.x dumetorum Schultes (M.aquatica x M.longifolia):
 Lautertal b.Herrlingen(M), Gerhausen(M), Unterfahlheim(M),
 Erbach(M), Göggingen(M).

M.x piperita L. (M.aquatica x M.spicata) Pfefferminze:
 Als Arzneipflanze in Gärten kultiviert, da und dort verwildert.

M.x gentilis L. (M.arvensis x M.spicata) Edel - Minze:
 Als Arzneipflanze in Gärten angebaut und verwildert:
 Dornstadt(M), Bellenberg(M).

M.x smithiana Graham (M.aquatica x M.arvensis x M.spicata):
 Rot - Minze:
 Als Arzneipflanze in Gärten angebaut und dann verwildert:
 Beimerstetten(M).

M.x niliaca Juss.ex Jacq. (M.longifolia x M.rotundifolia):
 Aus früheren Kulturen verwildert: Dornstadt(M).

Familie: Callitrichaceae Wassersterngewächse

Callitriche L. Wasserstern (M 726 - 728)

787. Callitriche palustris Sammelart

787a. Callitriche palustris L.(C.verna L.) Sumpf - Wasserstern

Südlich der Donau sehr zerstreut, sonst selten. In flachen, stehenden, kalkarmen Gewässern:

K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?, Dornstadt(M), Tomerdingen(M);

K 4: Wiblingen(K), Unterweiler(M);

S0: Deisenhausen(K);
S: Wochenau(K), Regglisweiler(K), Bihlafingen(M).

- 787b. *Callitriche stagnalis* Scop. Teich - Wasserstern
Südlich der Donau zerstreut. In Wagenspuren, Holzschleifrinne und Pfützen, in Fichten- und Laubmischwäldern über kalkarmen Böden:
K 3: Pfaffenhofen(K), Ludwigsfeld(M,K), Reutti(M,K), Weißenhorn(K), Witzighausen(K);
O: Deffingen(D), Reisenburg(D), FKM 7627/1/3/4;
S0: Dirrfelden(K), Deisenhausen(K), Unterroth(D), Obenhausen(K), Biberach(K), FKM 7727/1;
S: Wochenau(K), Illerrieden(K), Regglisweiler(K), Bihlafingen(K).
- 787c. *Callitriche cophocarpa* Sendtn. Stumpfkantiger Wasserstern
Verbreitet. In stehenden und fließenden, meist kalkhaltigen Gewässern:
K 1: Ulm(K), Söflingen(K, TM), Arnegg(K), Lautern(TM), Herrlingen(TM);
K 2: Steinheim(M), Pfuhl(BK);
K 3: Neu - Ulm(K), FKM 7626/3;
NO: Herbrechtingen(TM), Eselsburg(TM), Giengen(TM);
O: Echlishausen(K);
S0: Ingstetten(K);
S: Baustetten(K), Illerrieden(K);
W: In der Ach bei Weiler und Schelklingen(M, TM), Blaubeuren(K, TM), in der Schmiech bei Hütten(TM), und Allmendingen(TM).
- 787d. *Callitriche hamulata* Kütz. ex Koch Haken - Wasserstern
Selten und wenig beobachtet. In kühlen, kalkarmen Gewässern mit schwankender Wassertiefe:
K 1: Ulm, Friedrichsau(K), Altwasser der Donau(K).
- 787e. *Callitriche obtusangula* Le Gall Nußfrüchtiger Wasserstern
Selten und wenig beobachtet. In nährstoffreichen Gewässern, in sommerwarmen Standorten:
O: Grundwasserteich südostwärts der Reisenburger Donaubrücke (D 1965).

Ordnung: *Campanulales* Glockenblumenartige

Familie: *Campanulaceae* Glockenblumengewächse

Jasione L. Sandglöckchen (M 1066, 1067)

788. *Jasione montana* L. Berg - Sandglöckchen (RL 5)
* Selten, vielleicht verschwunden. In sonnigen Abhängen, Heiden und Sandgruben; auf kalkarmem Lehm:
S: Dorndorf(M)?.
789. *Jasione laevis* Lam. Ausdauerndes Sandglöckchen (RL 3)
* Selten, vielleicht erloschen. Auf kalkarmen Magererrasen, in lückigen Heidestellen:
W: Wassertal bei Laichingen(Hf), Seiben(M)?.

Phyteuma L. Teufelskralle (M 1068-1070)

790. Phyteuma spicatum L. Ährige Teufelskralle
Häufig, in krautreichen Laub- und Nadelmischwäldern, auf Waldwiesen und Waldblößen.
791. Phyteuma nigrum F.W.Schmidt Schwarze Teufelskralle
Selten. Auf Bergwiesen und in lichten Wäldern:
K 4: Ersingen!.
792. Phyteuma orbiculare L. Kugelige Teufelskralle (RL 3)
* Verbreitet. Im Kalk-Magerrasen, auf Moorwiesen, in Bergwiesen und an sonnigen Abhängen:
K 1: Mähringen(M)!, Arnegg(M)!, Bollingen(M), Bermaringen(M); Kiestal!;
K 2: Langenau(M,E)!;
K 3: Ludwigsfeld(M), Wullenstetten(M), Reutti(M), Finningen(M);
K 4: Ermingen(M), Grimmelfingen(M), Erstetten(Schäuuffelen);
NW: Mühlhausen-Gosbach(Sey);
N: Altheim-Alb(Ko), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Zähringen(Ko);
NO: Asselfingen(M,Ko);
O: Gundelfingen(M,D), Reisenburg(D), Günzburg(D);
SO: Bubenhausen(K), Tafertshofen(K);
S: Dorndorf(M), Illerrieden(M), Illertissen(K,T), Emershofen gegen Bubenhausen(K), Osterried(Bu), Wochenau!, Dietenheim(K);
W: Pappelau(M), Ringingen(M,Be), Beiningen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Weiler-Schelklingen(M,Br), Allmendingen(M,Br), Altheim-Eh.(M), Bühlenhausen(M), Berghülen(M), Ingstetten b. Justingen(M), Justingen(M), Muschenwang(K), Ermelau(A), Laichingen-Westerheim-Hohenstadt(Hf), Hausen o.U.(M), Ehingen(Br), Gerhausen(Br), Berkach(Me).

Legousia Durande Frauenspiegel (M 1064, 1065)

793. Legousia speculum-veneris (L.) Chaix Gewöhnlicher Frauenspiegel (RL 3)
* Zerstreut und stark zurückgehend (Herbizide). In steinigen Äckern doch meist nur noch am Rande, namentlich im Sommergetreide:
K 1: Beimerstetten(M), Mähringen!;
K 2: Hörvelsingen(M)!, Albeck(M), Straß(Sl)!, Oberfahlheim!, Thal- fingen(Sl), Nersingen(M), Steinheim(M), FKM 7626/4;
N: Breitingen(M,He), Holzkirch(M), Luizhausen(M), Lonsee(M), Neen- stetten(M), Bösrlingen(M), Gerstetten(M), Altheim-Alb(M), Bern- stadt!;
NO: Rammingen(M,Mü), Niederstotzingen(D), Herbrechtingen(H), Stet- ten o.L.(Ko), Brenz(Mü), Oberstotzingen(Sey), Bissingen o.L. (Sey), Sontheim-Br.(Mü), Asselfingen(Mü);
O: Günzburg(M), Reisenburg(M);
S: Oberholzheim-Achstetten(K), Unterholzheim(Sey);
W: Gleißenburg bei Pappelau(M).
794. Legousia hybrida (L.) Delarbre Kleiner Frauenspiegel (RL 2)
* Sehr zerstreut und zurückgehend. In steinigen und lehmig-sandigen Ge- treidefeldern:
K 1: Mähringen(M), Dornstadt(M), Bollingen(M), Weidach(M);
N: Vorderdenkental(M), Luizhausen(M), Lonsee(M), Geislingen(M),

Gerstetten(M);
W: Blaubeuren(M), Machtolsheim(M), Schmiechen!, Allmendingen(Be).

Campanula L. Glockenblume (M 1055-1063)

795. *Campanula glomerata* L. Knäuel - Glockenblume (RL 5)
* Verbreitet. In mageren Wiesen, im Trockenrasen, an Waldrändern und an Rainen:
K 1: Ulm(K), Klingenstein!, Mähringen!, Arnegg!, Kiesental!, Bollingen!, Tomerdingen!, Temmenhausen!, Beimerstetten!, Lautertal!, Hagen!;
K 4: Markbronn(Me), Arnegg(Bo);
N: Bernstadt(K)!, Holzkirch(K)!, Hinterdenkental!, Sinabronn(He), Neenstetten(Sl);
NO: Bissingen o.L.(D), Herbrechtingen(H), Sontheim-Br.!, Herma-
ringen(Ko), Brenz(Ko), Asselfingen(Ko);
O: Günzburg(D), Gundelfingen, Emausheim(D);
S: Illerberg-Witzighausen(K), Ersingen(Sey);
W: Altheim-Eh.(Br), Pappelau(Br), Beiningen(Br), Ehingen!, Ermelau(A)!, Urspring b.Schelkl.(K), Asch!, Gerhausen!, Allmendingen(Me), Rirgingen-Steinfeld(Be)!, Schmiechen(Br), Schelklingen(Br), Blienshofen(Br), Weiler(Br).
796. *Campanula persicifolia* L. Pfirsichblättrige Glockenblume
Auf der Alb verbreitet, sonst selten. In Steppenheidewäldern, im Saum sonniger Gebüsche, an trockenen Abhängen und lichten Waldstellen:
K 1: Arnegg(M)!, Mähringen(M)!, Beimerstetten(M)!, Temmenhausen(M)!, Bermaringen(M)!, Kiesental(M)!, Lautertal!, Weidach!, Wippingen!, Klingenstein!, Herrlingen!, Böttingen!, Ehrenstein!, Bollingen!, Tomerdingen!;
K 2: Hörvelsingen(M), BurTafingen(K);
K 3: Finningen(K), Wullenstetten(K);
K 4: Ermingen(M), Markbronn (Bo), Erstetten(Bo);
NW: Gosbach(M), Bad Überkingen(Hf), Wiesensteig(Hf), Berneck!, Türkheim(Sh);
N: Westerstetten(M), Breitingen(K), Nerenstetten-Börslingen(D,Ko), Geislingen(Hf), Eybach(Ko), Altheim-Alb(Ko), Ballendorf(Ko), Bernstadt!, Bräunisheim(Ko), Heldenfingen(Ko), Holzkirch(Ko), Langenau(Ko), Neenstetten(Ko), Setzingen(Ko), Weidenstetten(He), Schechstetten(Ko), Ettlenschieß(Sh), Amstetten(Sh), Hofstett -
Emerbuch(Sh), Sinabronn(He);
NO: Niederstötzingen(D), Bissingen o.L.(Ko), Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Brenz(Ko);
O: Kleinkötz(D);
S: Illerberg(M), Bellenberg(K), Illertissen(T), Jedesheim(K), Osterried(K,Bu);
W: Asch(M)!, Weiler(M,Me), Schelklingen(M,Br), Ermelau(Br), Allmendingen(Br,Me), Jüstringen(Br), Schmiechen(Br), Gerhausen(Br), Ringingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Ehingen!.
797. *Campanula cochleariifolia* Lam. (*C. pusilla* Haenke) Kleine Glockenblume
* Selten, an schattigen Felsen; kalkliebend: (RL 5)
K 4: Neu - Ulm, Insel(D 1962);
W: Tiefental bei Weiler(M,Me)!

798. Campanula rotundifolia L. Rundblättrige Glockenblume
Häufig. Auf Wiesen, im Halbtrockenrasen, an Wegrändern, in Fels- und Mauerspalten.
799. Campanula rapunculus L. Rapunzel - Glockenblume
Selten. Im Halbtrockenrasen, an Waldrändern und Rainen.
K 2: Burlafingen(K 1966);
O: Reisensburg(M), Offingen(D).
800. Campanula patula L. Wiesen - Glockenblume
Noch häufig, aber zurückgehend. In Wiesen, an Rainen, Waldrändern und Wegen.
801. Campanula rapunculoides L. Acker - Glockenblume
Häufig, in Ackern und Gärten, im Saum von Gebüsch, auf Ödland und auf Lagerplätzen.
802. Campanula trachelium L. Nesselblättrige Glockenblume
Häufig. In Laubmischwäldern, Bergwäldern, an Hecken und auf Waldlichtungen.
803. Campanula latifolia L. Breitblättrige Glockenblume (RL 5)
* Sehr zerstreut auf der Alb. In Schlucht- und Bergmischwäldern:
K 1: Mähringen(M)!;
NW: Gosbach, Krähensteig(Hf,Mü), Deggingen(Mü), Bad Ditzenbach(Mü);
W: Eistal-Tiefental(Hf), Tiefental(Me)!, Briental, „Käthere Küche“!.

Ordnung: *Asterales* Asterartige

Familie: *Asteraceae* Astergewächse

Eupatorium L. Wasserdost (M 1071)

804. Eupatorium cannabinum L. Gemeiner Wasserdost
Auf der Alb zerstreut, südlich der Donau verbreitet. In feuchten Wäldern und Gebüsch, in Auwäldern, an Waldgräben und auf Moorwiesen:
K 1: Ulm(M)!, Beimerstetten(M);
K 2: Thalfingen(M), Oberelchingen(K)!, Unterfahlheim!, Langenau!;
K 3: Unterkirchberg(Bo), Oberkirchberg(M,Bz), Ludwigsfeld(M,BK), Neu - Ulm, Steinhäule(K), Ay(K), Holzschwang!;
K 4: Wiblingen(M,Bz), Erbach(M), Neu - Ulm(Bz);
N: Eybach(Ko), Geislingen(Ko), Steinenkirch(Ko), Waldhausen(Ko), Weidenstetten(He), Etlenschieß(He);
O: Reisensburg(M,D)!, Gundelfingen(M), Riedheim!;
SO: Roggenburg(K), Deisenhausen(K), FKM 7727/4;
S: Illertissen(T,Bz)!, Vöhringen(K,Bz), Wullenstetten(K), Weichenau(K,Bz)!, Osterreid(Bu), Regglisweiler!;
W: Gerhausen(M), Weiler(M,Br), Blaubeuren(A), Pappelau(M), Altsteußlingen(A), Schelklingen(Br,Me), Berkach(Me).

Tussilago L. Huflattich (M 1111)

805. Tussilago farfara L. Huflattich
Häufig. In lehmigen Ackern, an Rainen und Dämmen, im Bahngelände.

Petasites Mill. Pestwurz (M 1112, 1113)806. Petasites albus (L.) Gaertn. Weiße Pestwurz

Zerstreut, in feuchten Bergwäldern:

K 1: Mähringen(M), Bollingen(M);

NO: Hürben(Ko), Stetten o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko);

S: Illertissen(T);

W: Allmendingen(M)!, Ringingen!, Ermelau!, Weilersteußlingen(A), Teuringshofen(M), Sotzenhausen(Me), Tiefental(Me), Hausen o.U. (Br), Beiningen(Me), Seißen(BenK)!.

807. Petasites hybridus (L.) G., M. & Sch. (P. officinalis Moench) Gemeine Pestwurz

Verbreitet. An Ufern und Dämmen von Flüssen und Bächen, an feuchten Waldwegen:

K 1: Herrlingen(M)!, Ulm(K, Bz), Arnegg!, Ehrenstein!, Klingenstein!, Beimerstetten!, Söflingen!;

K 2: Ulm, Friedrichsau, Böfinger Halde!, Thalringen!, Stuppelau!, Langenau!, Pfuhl(BK);

K 3: Oberkirchberg(K)!, Unterkirchberg(Bo), Neu - Ulm(K, Bz), Jedelhausen(BK);

K 4: Wiblingen!, Erbach(K);

NW: Gosbach!;

N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Geislingen(Ko, Sh), Holzkirch(He);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Hermaringen(Ko);

O: Reisenburg!, Unterfahlheim(E)!, Günzburg(D), FKM 7627/1/2;

SO: Mohrenhausen-Tafertshofen(K), FKM 7727/2;

S: Illertissen(K), Brandenburg(K), Bihlafingen(K), Osterried(Bu), Regglisweiler!, Au!;

SW: Öpfingen!, Gamerschwang(Ha), Nasgenstadt(Ha);

W: Schmiechen(M, Br), Seißen, Tiefental(Binder), Teuringshofen(Br), Allmendingen(Br), Weiler(Br), Oberdischingen(Br).

Arnica L. Wohlverleih, Arnika (M 1114)808. Arnica montana L. Berg - Wohlverleih, Arnika (RL 2 §)

* Selten und wahrscheinlich an den meisten noch von K. Müller angegebene Wuchsorten verschwunden. Auf kalkarmen, bis sauren Bergwiesen:

K 1: Temmenhausen, Eichert (M);

S: Tiefenbach (K 1968, jetzt vernichtet);

W: Asch, Fleinselau(M), Merklingen, Hängle(M), Suppingen, Kaltenbuch(M), Hohenstadt-Laichingen, Feuerbuck(Hf).

Senecio L. Greiskraut (M 1115 - 1125)809. Senecio helenitis (L.) Schinz & Thell. (S. spathulifolius (C.C. Gmel.) Griess.) Spatelblättriges Greiskraut (RL 2)

* Verbreitet, in lichten Bergwäldern und in Moorwiesen:

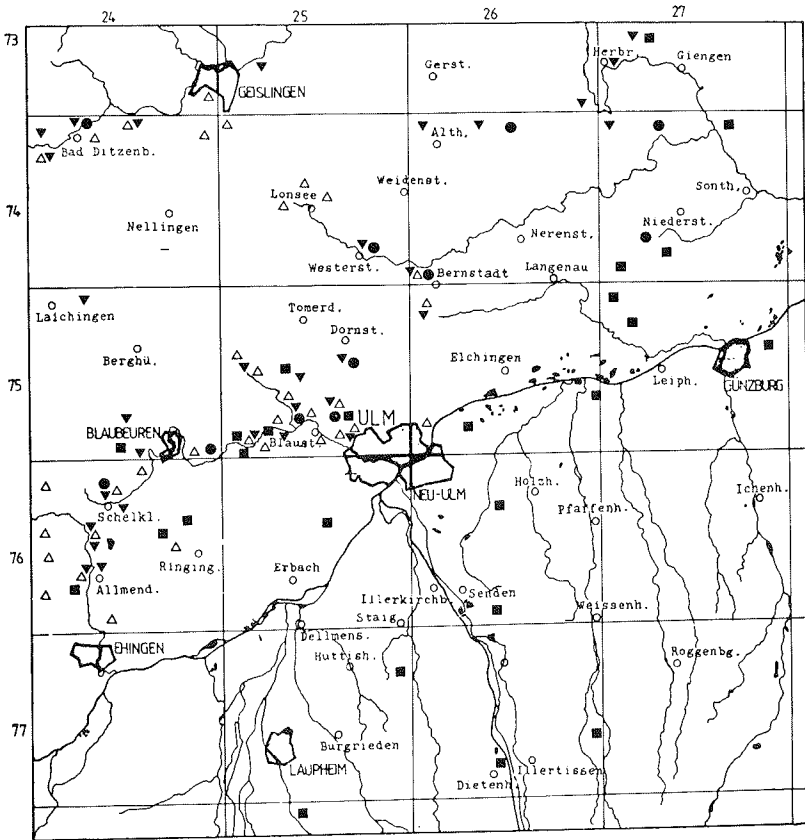
K 1: Mähringen(M), Herrlingen(M), Bollingen(M)!, Arnegger Ried(M)!, Wippingen(M), Klingenstein(M);

K 2: Langenau(M, Ko), Burlafingen(M, D), Unterfahlheim(M);

K 3: Reutti-NU(M), Wullenstetten(M);

NO: Asselfingen(M), Bernau(H), Rammingen(Ko), Riedhausen(Ko, Sey), Hermaringen(Ko);

- O: Gundelfingen(M), Reisenburg(M,D), Günzburg(D), Peterswörth(D),
Langenau, Wilhelmsfeld!, Riedheim!, FKM 7527/4;
SO: Obenhäusen!;
S: Dietenheim(M), Osterried(M,Bu), Illertissen(T), Schnürpflin-
gen(Se), Illertissen-Obenhäusen(K);
W: Pappelau(M), Seiben(M), Tiefental(K), Allmendingen(A,Br), Alt-
steußlingen(A), Sotzenhausen(M), Berkach(Br).
810. Senecio alpinus (L.) Scop. Alpen - Greiskraut (RL 5)
* Selten. Bergpflanze, in den Auen des Illertales:
K 3: Oberkirchberg(M);
S: Illerrieden(M), Dietenheim(M), Beutelreusch(A), Wochenau!.
811. Senecio paludosus L. Sumpf - Greiskraut (RL 5)
* Sehr zerstreut. In Verlandungsgesellschaften, in Großseggen- und
Röhrichtbeständen:
K 2: Langenau(M), Burlafingen(M);
K 4: AV 7625;
O: Riedheim(M), Leipheim(M), Günzburg(M), Reisenburg(M), Gundel-
fingen(M), Offingen(D), Emausheim(D), Leibi(D);
W: Schmiecher See(M)!, Altsteußlingen(Ha).
812. Senecio fluviatilis Wallr. Fluß - Greiskraut
Sehr zerstreut im Donautal, im Illertal selten. In Flußauen und
Ufergebüsch, an Altwassern (Stromtalpflanze):
K 2: Unterfahlheim(M);
K 4: Wiblingen(M), Gögglingen(M!), Erbach(M);
O: Günzburg(M), Reisenburg(D), Gundelfingen(D), Waldstetten(K 1972),
FKM 7627/2;
SW: AV 7724.
813. Senecio fuchsii C.C.Gmel. Fuchssches Greiskraut
Häufig, in lichten Wäldern, auf Kahlschlägen und Waldlichtungen.
814. Senecio crucifolius L. Raukenblättriges Greiskraut
Zerstreut auf der Alb, südlich der Donau verbreitet. Im Halbtrocken-
rasen, an Wald- und Buschrändern, an Rainen und Dämmen:
K 1: Ulm(M), Jungingen(M), Tomerdingen(M), Söflingen(M), Lautertal(Po);
K 2: Hörvelingen(M), Nersingen(M), Thalfingen(K)!, Thalfingen-Ober-
elchingen(K), Burlafingen(K,D,Sl), Pfuhl (BK);
K 3: Unterkirchberg(M), Oberkirchberg(M), Ludwigsfeld(K,BK), Ger-
lenhofen(K,BK), Finningen(M), Senden-Vöhringen(K), Vöhringen(K);
K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz), Öpfingen!;
N: Bernstadt(M), Langenau(M), Geislingen(Sh);
O: Günzburg(M), Reisenburg(D)!, Gundelfingen(H), Unterfahlheim!,
FKM 7527/1;
SO: Waldhausen b. Deisenhausen(K), FKM 7727/3;
S: Illerzell(K), Illerrieden-Wochenau(K), Wochenau(K,Bz), Illertis-
sen(K);
W: Ermetau(A), Weilersteußlingen(A), Sotzenhausen(Me).
815. Senecio jacobaea L. Jakobs - Greiskraut
Häufig. An Rainen, Straßenböschungen, Dämmen und Waldrändern.



- △ *Helleborus foetidus* L. Stinkende Nieswurz (wmed-subatl)
 ● *Petrorhagia prolifera* (L.) Ball & Heyw. Sprossende Felsennelke (smed-subatl)
 ▼ *Teucrium botrys* L. Trauben - Gamander (wsmed-subatl)
 ■ *Senecio helenitis* (L.) Sch. & Thell. Spatelblättriges Greiskraut (subatl)

816. *Senecio aquaticus* Hill. Wasser - Greiskraut

Verbreitet. In feuchten Wiesen und Rieden, an Quellen und Gräben:

K 1: Herrlingen!, Arnegg!;

K 2: Burlafingen(K), Langenau, Wilhelmsfeld(D), Hörvelsingen(M);

K 3: Steinheim(K) Finningen(D), BK), Wullenstetten(K), Erbishofen(K);

K 4: Altheim-Wh.(Bo), Unterweiler(M), Einsingen(M), Erbach(M,K);

NO: Asselfingen(KÖ), Rammingen(Ko);

- 0: Leipheim(D), Beuren bei Pfaffenhofen(K), FKM 7527/2/3/4,
FKM 7627/2/4;
S0: Roggenburg(K), Ebershausen(K), FKM 7727/2/3;
S: Illerberg(K), Illertissen(K), Stetten-La.(M)!, Hüttisheim(M),
Bihlafingen(M), Dorndorf(Bz,St), Beuren b. Schnürpf. (Bz,St),
Osterried(Bu);
SW: AV 7724;
W: Berkach(Me), Schmiecher See(Br), Allmendingen(Br), Ehingen(Sey),
Sonderbuch(M).
817. *Senecio vulgaris* L. Gemeines Greiskraut
Häufig. Auf Kulturland und Schutt, auf Waldblößen und auf Lager-
plätzen.
818. *Senecio viscosus* L. Klebriges Greiskraut
Verbreitet. In Bahnanlagen, auf Schutt und auf Waldblößen:
K 1: Ulm(M)!, Gtbfh.!, Herrlingen, Bhf.(M)!, Mähringen!, Ehrenstein!,
Beimerstetten, Bñf.!, Bollingen(M), Dörnstadt(M), Weidach!, Wiß-
pingen!;
K 2: Nersingen(K), Leibi(K), Weißingen(K), Hörvelsingen-Abeck(K),
Thalgingen!, Stuppeläu!, Burlafingen!;
K 3: Neu - Ulm(K,BK), Weißenhorn(K), Unterkirchberg(Bo), Stein-
heim(BK);
K 4: Eggingen(Bo), Gögglingen!, Erbach(K);
NW: Merklingen!;
N: Amstetten-Bñf.(K,Sh), Westerstetten(K), Ettlenschieß(Bo), Wei-
denstetten(He);
NO: Sontheim-Br.T!;
O: Reisenburg(D), Kleinkötz(D), FKM 7627/2;
S: Illertissen(T), Emershofen(K), Vöhringen(K), Bellenberg(K),
Osterried(Bu), Achstetten(K), Stetten-La.(K);
W: Blaubeuren(M), Schelklingen(K,Br), Gerhausen(Zimmermann).
819. *Senecio sylvaticus* L. Wald - Greiskraut
Verbreitet auf Kahlschlägen, Waldblößen und Waldwegen:
K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M)!, Tomer-
dingen(M)!, Weidach!, Temmenhausen!;
K 3: Holzschwang(K);
K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
N: Börslingen(M), Weidenstetten(He), Ballendorf!, Bernstadt!;
O: Leipheim(D), FKM 7527/2/3/4;
S0: Dirrfelden(K), Christertshofen(K), Ingstetten-Deisenhausen(K);
S: Illertissen(K), Tiefenbach-Bubenhausen(K), Wochenau(Bz);
W: Sonderbuch(M), Ringingen(M), Gerhausen(Zimmermann).
- Rudbeckia* L. Rudbeckie, Sonnenhut
820. *Rudbeckia hirta* L. Rauhaarige Rudbeckie
Zierpflanze aus Nord-Amerika, gelegentlich auf Schutt, an Bahndäm-
men und Ufern verwildert:
K 3: AV 7626;
N: Straße öllingen-Rammingen(Sey);
O: Günzburg(D), Reisenburg(D);
S: AV 7726.

Helianthus L. Sonnenblume

821. *Helianthus tuberosus* L. Topinambur, Knollige Sonnenblume
Gemüsepflanze aus Nord-Amerika, gelegentlich auf Wildäckern und in
Gärten gebaut und besonders auf Schutt verwildert:
K 2: Oberelchingen(K), Burlafingen!, Pfuhl(BK), Steinheim(BK);
K 4: AV 7625;
O: Deffingen(D);
SO: FKM 7727/2.

Bidens L. Zweizahn (M 1093,1094)

822. *Bidens cernua* L. Nickender Zweizahn (RL 3)
* Verbreitet, an Altwassern Gräben, Teichen und Hülen:
K 1: Ulm(M), Dornstadt(M), Tomerdingen!;
K 2: Langenau(M), Steinheim(K), Oberelchingen(K);
K 3: Holzheim(M);
K 4: Einsingen(M), Erbach(K);
N: Söglingen!;
NO: Rammingen(M,Mü), Riedhausen(D,Sey)!;
O: Reisenburg(M), Gundelfingen(M), FKM 7527/1, 7627/2/4;
SO: FKM 7727/1/2;
S: Illerberg(M), Reichau b. Illertissen(K), Osterried(Bu).
823. *Bidens tripartita* L. Dreiteiliger Zweizahn
Verbreitet. An schlammigen Ufern von Gräben, Teichen und Hülen, auf
vernäbtem Kulturland:
K 1: Arnegg(M,Bo)!, Dornstadt(M)?;
K 2: Oberelchingen(K);
K 3: Finningen(M), Tiefenbach b. Reutti(BK), Weißenhorn(K), FKM 7626/3;
K 4: Göggingen(Bo)!, Unterkirchberg(Bo), Erbach(M,K,Bo)!, Wiblingen(Bz);
N: Urspring b. Lonsee(K,Sey)!, Mehrstetten!;
NO: Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Bergenweiler(Ko), Rammingen(D);
O: Reisenburg!, Opferstetten!, Günzburg(D), Langenau, Wilhelmfeld!, Unterfahlheim!, FKM 7627/1/2;
SO: FKM 7727/1/2;
S: Illerberg-Wullenstetten(K), Illerberg(K), Bihlafingen(K), Reichau b. Illertissen(K).

Galinsoga Ruiz & Pav. Knopfkrout (M 1095,1096)

824. *Galinsoga parviflora* Cav. Kleinblütiges Knopfkrout
Einwanderer aus Mittel- und Süd-Amerika; seit 1898 in Ulm beobachtet.
Inzwischen als lästiges Unkrout in Gärten und Gärtnerieien:
K 1: Söflingen(M)!, Ulm(M)!, Dornstadt(M), Ehrenstein!;
K 3: Neu - Ulm! (Renner 1899);
K 4: Donaustetten(M), Erbach(M);
N: Geislingen(M), Öllingen(Sey);
O: Günzburg(M);
S: Laupheim(M), Bellenberg-Illertissen(K), Osterried(Bu);
SW: Langenschemmern(M), Schemmerberg(M).

825. *Galinsoga ciliata* [Rafin.] Blake Zottiges Knopfkraut
 Einwanderer aus Mittel- und Süd- Amerika. In Gärten und Gärtnereien, sich rasch ausbreitend:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen(M)!, Arnegg(M), Dornstadt(M), Söflingen(K)!,
 Beimerstetten(K), Ehrenstein!;
 K 2: Thalfingen(K), Nersingen(K), Leibi(K), Oberelchingen(K), Burlafingen!, Langenau(Sey);
 K 3: Oberkirchberg(M), Neu - Ulm(M,K), Jedelhausen(K), Senden-Hittstetten(K), Reutti(K), Steinheim(K), Staig-Weinstetten(K),
 Unterkirchberg(Bo);
 K 4: Wiblingen(M), Gögglingen(M), Einsingen(M), Donaustetten!, Erbach(K)!;
 N: Weidenstetten(He);
 NO: AV 7427;
 O: Schneckenhofen(K), Günzburg(D), Reisenburg(D), FKM 7527/1/4,
 7627/1/2;
 SO: Deisenhausen(K), Breienthal(K);
 S: Laupheim(M), Regglisweiler(K), Vöhringen(K), Illerberg(K),
 Wochenau(K), Tiefenbach(K), Illerrieden(K), Achstetten!.

Solidago L. Goldrute (M 1072 - 1074)

826. *Solidago virgaurea* L.: Gemeine Goldrute
 Häufig. In lichten Wäldern, an Waldrändern und auf Waldlichtungen.
827. *Solidago graminifolia* (L.) Salisb. Grasblättrige Goldrute
 Sehr zerstreut aber sich ausbreitend. Einwanderer aus Nord- Amerika;
 an Ufern, Dämmen und in Auwäldern:
 K 2: Oberelchingen(K), Nersingen!;
 O: Reisenburg(H,D).
828. *Solidago gigantea* Ait. Riesen - Goldrute
 Verbreitet. Zierpflanze aus Nord- Amerika; eingebürgert und oft in
 Massen auftretend; an Flußufern, in Auwäldern, an Bahnanlagen und an
 Dämmen:
 K 1: Mähringen!;
 K 3: Oberkirchberg(M,Sey);
 K 4: Wiblingen!;
 O: Reisenburg(D), Emausheim(D), FKM 7527/4;
 SO: FKM 7727/4;
 S: Dorndorf(M), Wochenau(Bz)!, Vöhringen(Bz);
 SW: Schaiblishausen(Sey).
829. *Solidago canadensis* L. Kanadische Goldrute
 Häufig. Zierpflanze aus Nord- Amerika; verschleppt und eingebürgert
 an Bahnanlagen, Dämmen, Ufern und in Auwäldern.

Bellis L. Gänseblümchen (M 1075)

830. *Bellis perennis* L. Ausdauerndes Gänseblümchen
 Häufig, in Wiesen, Gärten, Weiden und Grasplätzen.

Aster L. Aster (M 1076 - 1079)

831. Aster bellidiastrum (L.) Scop. (Bellidiastrum michelii Cass.) Alpen-
Maßliebchen
Selten, und an den von K. Müller genannten Wuchsorten wahrscheinlich
verschwunden. An Berghängen und Felsen, auch in lichten Waldhängen:
W: Schmiechen(M), Beiningen(M).
832. Aster amellus L. Berg - Aster (RL 5)
* Auf der Alb verbreitet. An sonnigen Abhängen, an Felsen und im Trok-
kenrasen:
K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Arnegg(M)!, Mähringen(M)!, Dornstadt(M),
Lautertal!, Bollingen(M), Herrlingen(M)!, Bermaringen(M)!, Wip-
pingen(M), Kiesental!, Klingenstein!;
K 2: Hörvelsingen(M,D), Thälfinden(D);
K 4: Markbronn(M,Bo)!, Ermingen!, Arnegg(St)!;
NW: Bad Ditzbach(Mü), Gosbach(Mü);
N: Bernstadt(M), Geislingen(M,K), Eybtal(Hf), Holzkirch(He);
NO: Oberstotzingen(M,Ko), Herbrechtingen(H), Bissingen o.L.(Ko),
Lontal(M);
W: Beiningen(M,Br), Pappelau(M), Gerhausen(M)!, Weiler(M,Me)!,
Schelklingen(M,Br), Allmendingen(M,Me), Berkach(M), Muschen-
wang(K), Schmiechen(Br,Me)!, Sotzenhausen(Me), Ringingen-Stein-
nenfeld(Br)!, Seißen!, Altheim-Eh.(Br), Ermelau!.
833. Aster novi - belgii Sammelart
- 833a. Aster novi belgii L. Neubelgien - Aster
Zierpflanze aus Nord - Amerika. Verwildert und an Dämmen, Flußufern
und in Auwäldern eingebürgert:
K 1: Ulm, Böfinger Halde(K);
O: Reisenburg(D).
- 833b. Aster lanceolatus Willd. Lanzenblättrige Aster
Zierpflanze aus Nord - Amerika; verwildert und an Flußufern, sowie
auf Schutt eingebürgert:
K 1: Ulm, Illerufer (Schäuffelen);
K 3: Oberkirchberg(M), Ay(Bz);
O: Günzburg(M);
S: Illertissen(T).
- 833c. Aster tradescantii L. Kleinköpfige Aster
Zierpflanze aus Nord - Amerika; verwildert und eingebürgert. An Alt-
wassern, Flußufern, in Auwäldern und auf Schutt:
K 1: Ulm, Böfinger Halde(K);
K 3: Unterkirchberg(M), Gerlenhofen(BK);
K 4: Wiblingen(M);
NO: Riedhausen(D);
O: Günzburg(M), Reisenburg(D), Offingen(D);
W: Blaubeuren(M).
- Bastard: A. x salignus Willd. (A. lanceolatus x A. novi - belgii):
Oberkirchberg(M), Günzburg(M), Illertissen(T).

Erigeron L. Berufkraut (M 1080,1082)

834. Erigeron acris L. Scharfes Berufkraut
 Verbreitet. Im Halbtrocken- und Kalk-Magerrasen, an steinigen, trockenen Abhängen, auf Ödland und Schutt:
 K 1: Klingenstein!, Mähringen!, Ehrenstein!, Arnegg!, Lautertal!, Bollingen!, Tomerdingen!, Wipplingen!, Bermaringen!, Herrlingen, Bhf.!, Dornstadt!;
 K 2: Oberelchingen!, Untereelchingen!, Burlafingen!;
 K 3: Neu - Ulm(K), Pfuhl(BK);
 K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!;
 NW: Gosbach!;
 N: Amstetten(Sh), Weidenstetten(He), Bernstadt!;
 NO: Herbrechtingen(H), Sontheim-Br.!;
 O: Deffingen(D), Reisenburg(D), Opferstetten!, FKM 7627/3;
 S: Illertissen(T), Jedesheim(T), Vöhringen(K), Stetten-La.(K);
 W: Ermelau(A), Gerhausen!, Schelklingen(Br,Me), Schmiechen(Me), Allmendingen(Br), Ringingen(Br).
835. Erigeron annuus (L.) Pers. (Stenactis annua (L.) Nees) Einjähriges Berufkraut, Feinstrahl
 Zierpflanze aus Nord - Amerika, jetzt eingebürgert an Dämmen, Ufern, in Auwäldern und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M), Böfinger Halde(K), Ehrenstein!;
 K 3: Witzighausen(K);
 N: Amstetten(Sh);
 O: Deffingen(D), Reisenburg(D), Opferstetten!;
 S: Au b. Illertissen(T);
 W: Weiler(Me)!, Gerhausen(Po).
 ssp. *strigosus* (Mühlenb. ex Willd.) Wagenitz:
 Leipheim(D 1961).

Conyza Less. Berufkraut (M 1081)

836. Conyza canadensis (L.) Cronq. (Erigeron canadensis L.) Kanadisches Berufkraut
 Um 1750 aus Nord - Amerika eingewandert, nach Valet schon 1847 häufig. Fast überall entlang der Bahnlinien, in Wildkrautfluren, auf Schuttplätzen und in Kahlschlägen.

Anthemis L. Hundskamille (M 1097-1099)

837. Anthemis tinctoria L. Färber - Hundskamille (RL 5)
 * Zerstreut. Auf trockenem Ödland, an Dämmen und in Steinbrüchen, kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M)!, Ehrenstein(M)!, Herrlingen(M), Beimerstetten!;
 NW: Hohenstadt(M), Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü), Oberdrackenstein(Mü);
 N: Lonsee(M), Westerstetten(M,K);
 W: Gerhausen(M), Teuringshofen(M), Allmendingen(M), Weiler(Me).
838. Anthemis cotula L. Stinkende Hundskamille (RL 5)
 * Noch verbreitet, aber zurückgehend. In Getreideäckern, auf Schutt und im Bahngelände:
 K 1: Ulm(M), Ehrenstein(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Tomerdin-

- gen(M), Bollingen(M), Temmenhausen(M), Mähringen(M), Bermaringen(M)!, Böttingen(M);
 K 2: Pfuhl(BK);
 K 3: Witzighausen(K), Steinberg(K);
 NW: Aufhausen(Mü), Türkheim(Mü);
 N: Westerstetten(M), Scharenstetten(M), Luizhausen(M), Amstetten(K), Öllingen(Sey);
 NO: Rammingen(M);
 O: FKM 7527/4, 7627/1;
 SO: Rennertshofen(K), FKM 7727/1;
 S: Illertissen(T), Regglisweiler(K), Beuren b.Schnürpflingen(K);
 W: Asch(M), Sonderbuch(M), Seißen(M), Justingen(M), Allmendingen(M).
839. *Anthemis arvensis* L. Acker - Hundskamille (RL 5)
 * Früher häufig, jetzt stark zurückgehend. Nur noch am Rande der Getreidefelder, an Wegen und auf Schutt:
 K 1: Mähringen!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Straß!;
 K 3: Jedelhausen(M);
 K 4: Erbach(M), Donaustetten!, Wiblingen!;
 NW: Gosbach, Großmannshof!;
 N: AV 7425;
 O: Leipheim(D), Opferstetten!, FKM 7527/2, 7627/3;
 SO: Roggenburg(K), Roggenburg-Meßhofen(K), Bubenhausen(K), Wenenden bei Roggenburg(K), Dietershofen-Meßhofen(K), Ingstetten(K), Natzenhausen(K);
 S: Baustetten(Sey), Illerrieden(K);
 W: Blaubeuren(M).

Achillea L. Schafgarbe (M 1100,1101)

840. *Achillea ptarmica* L. Sumpf - Schafgarbe
 Zerstreut. In feuchten Wiesen und Gebüschchen, an Gräben und Ufern:
 K 1: Arnegger Ried!;
 K 2: Burlafingen(M), Thalfingen(K), Unterfahlheim!;
 K 3: Holzheim(M);
 K 4: Erbach(M), Donaurieden(M), Wiblingen(K)!, Gögglingen(Bo)!, Donaustetten!;
 N: AV 7425;
 O: Günzburg(M,D), Reisenburg(M)!, Gundelfingen(H), Peterswörth(H);
 S: Ersingen(M), Osterried(K,Bu), Stetten-La.!, Illerberg(K);
 W: Weiler(Me)!
841. *Achillea millefolium* Sammelart
- 841a. *Achillea millefolium* L. Gemeine Schafgarbe
 Häufig. Auf Wiesen und Grasplätzen, an Ackerrainen und im Halbtrockenrasen.
- 841b. *Achillea collina* J.Becker ex Rehb. Hügel - Schafgarbe
 Selten und wenig beobachtet. Auf kiesigem, trockenem Grasland:
 K 3: Kiesgrube ostwärts Burlafingen(M).

Matricaria L. Kamille (M 1102,1104)

842. *Matricaria chamomilla* L. Echte Kamille

Noch verbreitet, aber stark zurückgehend. Am Rande von Getreideäckern, an Feldwegen und auf Schutt:

K 1: Ulm(M)!, Beimerstetten(M)!, Böttingen(M), Herrlingen!, Dornstadt(M), Bollingen(M), Jüngingen(M), Bermaringen!, Wippingen!;

K 2: Thälfingen(K), Obereichingen(M), Straß!, Stuppelau!;

K 3: Unterkirchberg(M,Bo), Steinberg(M), Häusen-NU(M), Senden(K), Aufheim-Hittistetten(K), Reutti-NU(K), Wullenstetten(K), Weibenhorn(K), Attenhofen(K), Staig(K), Kadelsthofen!;

K 4: Erbach(M), Wiblingen(M), Donaustetten(M);

N: Börslingen(M), Bernstadt!, Amstetten(Sh), Dettingen a.A.(Ko);

NO: Bissingen o.L.(Ko), Burgberg(Ko);

O: Reisenburg(M,D), Biberachzell(K), Biberberg(K). Schneckenhofen(K), Günzburg(D), FKM 7527/4, 7627/2;

SO: Roggenburg(K), Roggenburg-Meißhofen(K), Ingstetten(K), Dirrfelden(K), Wenenden b.Roggenburg(K), Dietershofen-Meißhofen(K), FKM 7727/4;

S: Stetten-La.(M,K)!, Hüttisheim(M), Bihlafingen(M), Illertissen(M), Vöhringen(K), Tiefenbach(K), Bellenberg(K), Brandenburg(K), Wochenau(K), Illerberg(K), Illertissen-Oberhausen(K), Dorn-dorf(K), Baustetten(K), Achstetten!;

W: Laichingen!.

843. *Matricaria discoidea* DC. Strahllose Kamille

Häufig. Seit etwa 1850 aus Nordost - Asien eingewandert, seit 1892 in Ulm. An Wegrändern, auf Dorfplätzen, auf Schutt und im Bahngelände.

Tripleurospermum C.H.Schultz Kamille (M 1103)

844. *Tripleurospermum inodorum* (L.)C.H.Schultz Geruchlose Kamille

Häufig. In Äckern, an Wegrändern, auf Schutt und im Bahngelände.

Leucanthemum Mill. Wucherblume (M 1105)

845. *Leucanthemum vulgare* Sammelart

845a. *Leucanthemum vulgare* Lam. (*Chrysanthemum leucanthemum* L.) Gemeine Wucherblume

Häufig, in Fettwiesen, in Baumwiesen und im Grasland.

845b. *Leucanthemum maximum*(Ramond)DC. (*L.montanum* auct.) Berg - Wucherblume

Verbreitet im Urdonautal und im Filstal. An Felsen und Felsbändern, in Steinschuttgesellschaften:

K 1: Arnegg(M), Wippingen!, Bollingen!;

NW: Gosbach(M), Überkingen(Hf), Häusen a.d.Fils(Hf);

N: Geislingen(M);

O: Günzburg(D);

W: Gerhausen(M), Tiefental(M), Seißen(M), Schmiechen(M,Br), Allmendingen(M), Ringingen(M), Pappelau(M), Scheiklingen(Br), Weiler(Br).

Tanacetum L. Rainfarn, Wucherblume (M 1106 - 1108)

846. *Tanacetum vulgare* L. Rainfarn
Häufig. An Dämmen, Flußufern, und Wegen, sowie im Bahngelände.

847. *Tanacetum corymbosum* (L.) C.H.Schultz (*Chrysanthemum corymbosum* L.)

* Ebensträußige Wucherblume (RL 5)

Verbreitet, besonders auf der Alb. Im Steppenheidewald, an sonnigen Waldrändern und Gebüschsäumen; kalkliebend:

K 1: Ulm(M)!, Söflingen(M), Klingenstein(M)!, Herrlingen(M)!, Ehrenstein!, Arnegg!, Mähringen(M)!, Weidach!, Böttingen!, Bollingen(M)!, Beimerstetten!, Temmenhausen(M)!, Bermaringen(M)!, Wippingen(M)!, Tomerdingen(M), Kiesental!, Lautertal!;

K 2: Hörvelsingen(M,K), Thalfingen(K);

K 3; Markbronn(Bo);

K 4: Wullenstetten(M);

NW: Hausen a.d.F.(H), Unterdrackenstein!, Bad Ditzenbach(Mü)!, Gsbach(Mü), Berneck(Mü), Türkheim(Sh);

N: Eybach(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Setzungen(Ko), Ettlenschieß(Sh), Weidenstetten(Ko,He), Sinabronn(He), Westerstetten(M), Breitingen(M), Bernstadt(M)!, Neenstetten(M), Langenau(M), Nerenstetten(D), Altheim-Alb(Ko), Geislingen(K), Bräunisheim(Ko);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Lontal(M,Ko), Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko), Brenz(Ko), Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hürben(Ko), Asselfingen(Ko);

S: Illerrieden-Wochenau(K);

W: Gerhausen(M,Br), Sonderbuch(M), Blaubeuren(M), Beiningen(M), Pappelau(M), Weiler(M,Me)!, Seiben(M), Schelklingen(M,Br), Schmiechen(M,Me), Allmendingen(M,Me), Berghülen(M), Weilersteußlingen(A), Teuringshofen(Br), Ermetlau(Br), Justingen(Br), Hausen o.U.(Br), Laichingen(Mü).

848. *Tanacetum parthenium* (L.) C.H.Schultz Mutterkraut

Zier- und Arzneipflanze aus Südeuropa. Aus Gärten verwildert, gelegentlich an Zäunen und Wegen, sowie auf Schuttplätzen:

K 1: Ulm, Adlerbastei(M), Gtbhf!;

K 3: Freudenegg(K);

N: AV 7426;

O: Reisenburg(D);

S: Illertissen(T), Brandenburg(K);

SW: Griesingen!;

W: Muschenwang(K).

Artemisia L. Beifuß (M 1109,1110)

849. *Artemisia absinthium* L. Wermut (RL 5)

* Arzneipflanze aus Süd - Europa, gelegentlich gepflanzt und aus Gärten verwildert:

K 1: Ulm, Gtbhf.(M), Söflingen Bhf.(M), Lautertal(M)!, Ehrenstein!;

K 2: Oberelchingen(D);

N: Langenau(M,Sey), Ballendorf(Ko), Nerenstetten(Ko), Dettingen a.A.(Ko);

NO: Hürben(Ko);

- O: Deffingen(D);
 SO: FKM 7727/4;
 S: Bellenberg - Illertissen(K);
 W: Altental b. Gerhausen(M), Hütten(M).

850. *Artemisia vulgaris* L. Gemeiner Beifuß
 Häufig. An Wegrändern, auf Schutt und Ödland, im Bahngelände.
851. *Artemisia austriaca* Jacq. Österreichischer Beifuß
 Selten und unbeständig. In Schuttgesellschaften und im Bahngelände:
 O: Deffingen(D), Kleinkötz(D).

Antennaria Gaertn. Katzenpfötchen (M 1083)

852. *Antennaria dioica* (L.) Gaertn. Katzenpfötchen, Himmelfahrtsblümchen
 * (RL 2 §)
 Noch verbreitet, namentlich auf der Alb, aber zurückgehend. Im Magerrasen, auf Heiden, in Kiefernwäldern und Wacholder-Schafweiden:
 K 1: Mähringen!, Klingenstein(M)!, Kiesental!, Tomerdingen!, Beimerstetten!, Dornstadt!, Bollingen-Weidach(M), Bermaringen(M);
 K 2: Hörvelsingen!, Albeck(M);
 K 4: Markbronn(Me);
 NW: Gosbach(Mü);
 N: Schechstetten(M), Scharenstetten(M), Sinabronn (He);
 O: Gundelfingen, Emausheim(D);
 S: Tiefenbach(T)?;
 W: Beiningen(M), Steinenfeld(M), Ermelau(A), Weilersteußlingen(A), Ehingen(Ha), Scheiklingen(M,Me), Ringingen-Steinenfeld(Be)!, Sotzenhausen(Me), Pappelau(M,Br), Allmendingen(Me), Justinngen(Me), Hausen o.A.(Br), Schmiechen(Br), Asch(M), Machtolsheim(M), Berghülen(M,Br).

Gnaphalium L. Ruhrkraut (M 1084, 1085)

853. *Gnaphalium sylvaticum* L. Wald - Ruhrkraut
 Häufig. Auf Kahlschlägen, Waldlichtungen und Waldwegen, im Magerrasen der Waldränder.
854. *Gnaphalium uliginosum* L. Sumpf - Ruhrkraut
 Verbreitet. In feuchten, lehmigen Ackern, auf zeitweise überschwemmten Schlammböden:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?, Mähringen(Po), Ehrenstein(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bollingen(M), Bermaringen(M)!, Temmenhausen(M), Wippingen(M);
 K 2: Oberelchingen(D);
 K 3: Unterkirchberg(M), Oberkirchberg(M), Weißenhorn(K), Beutlereusch!, Kadeltschhofen!;
 K 4: Eggingen(Bo)!,
 N: Bernstadt(M), Holzkirch(M), Westerstetten(M), Urspring b. Lonsee(K), Ettlenschieß(He), Ballendorf!;
 NO: Asselfingen(Mü);
 O: Reisenburg(D), FKM 7527/3/4, 7627/1/2/3;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/2/3/4;
 S: Illertissen(T), Wochenau(K)!, Illerrieden(K), Stetten-La.(K);
 W: Asch(M), Sonderbuch(M), Pfräunstetten(Br).

Inula L. Alant (M 1086 - 1090)855. Inula helenium L. Echter Alant (RL 2)

* Arzneipflanze aus Südost - Europa, früher in Gärten gepflanzt, selten, verwildert:

K 1: Söflingen, Weinberge(M)?;

K 2: Langenau, Wilhelmsfeld(D).

856. Inula conyza DC. Dürrewurz

Auf der Alb verbreitet, sonst sehr zerstreut. An steinigem, sonnigen Abhängen, an Felsen und im Trockenrasen:

K 1: Ulm(M)!, Herrlingen(M)!, Mähringen(M)!, Wippingen(M)!, Bollingen(M), Bermaringen(M)!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Arnegg!, Lautertal!, Kiesental!;

K 2: Thalfingen(K), Oberelchingen(M), Unterelchingen(M), Burlafingen!;

K 4: Dietingen(M), Markbronn(Bo), Eggingen(Bo);

NW: Gosbach(M), Wiesensteig(K);

N: Westerstetten(M), Sinabronn(M,He), Altheim-Alb(M,Ko), Weidenstetten(K,He), Amstetten(K,Ko), Lonsee(K), Urspring bei Lonsee(K), Bräunishaus(Ko), Ettlenschieß(Sh,Bo), Eybach(Ko), Geislingen(Ko), Hausen o.L.(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Steinenkirch(Ko), Weiler o.H.(K);

NO: Herbrechtingen(H), Eselsburger Tal(H), Bernau(H), Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko), Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko);

O: Reisenburg(D);

W: Asch(M), Gerhausen(M)!, Weiler(M,Me)!, Blaubeuren(M,W), Ringingen(K), Sonderbuch!, Tiefental(Me), Scheiklingen(Me), Schmiechen(Br,Me), Steinenfeld!, Seiben(Me), Allmendingen(Br), Ehingen(Br), Ermelau(Br), Hausen o.U.(Br).

857. Inula salicina L. Weiden - Alant (RL 5)

* Verbreitet. Im Saum sonniger Gebüsche, an Waldrändern und Waldwegen, an sonnigen Abhängen und in Riedwiesen:

K 1: Ulm(M,K)!, Mähringen(M)!, Kiesental!;

K 2: Burlafingen(M), Oberelchingen-Unternelchingen(K)!, Nersingen!;

K 3: Senden(M), Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Reutti(M);

K 4: Erstetten(Bo), Wiblingen(Bz)!;

NW: Hausen a.d.Fils(Hf), Bad Überkingen(Hf), Bad Ditzenbach(Mü,Hf);

N: Geislingen(Hf), Eybach(Hf), Langenau!;

NO: Bernau(H);

O: Leipheim(M), Günzburg(M), Reisenburg(M,D), Emausheim(M,D), Peterswörth(D);

S: Osterried(M,Bu), Illerrieden(M), Wochenau(K,Bz)!, Bellenberg(K);

W: Weiler(M), Pappelau(M), Ermelau(A,M), Allmendingen(K,Me), Schmiechen(M,Br), Altheim-Eh.(M), Gerhausen!.

858. Inula hirta L. Haariger Alant (RL 3)

* Selten. Im Saum sonniger Gebüsche, an felsigen Abhängen; kalkliebend:

K 1: Beimerstetten(M);

NW: Gosbach(Hf,Mü), Bad Ditzenbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü), Bad Überkingen(Walderich);

N: Geislingen(M), Neuhaus(K), Amstetten(Sey);

NO: Bissingen o.L.(Sey).

859. *Inula britannica* L. Wiesen - Alant (RL 3)
 * Selten, in feuchten Wiesen, an Ufern, Gräben und Wegrändern:
 O: Donauauen bei Günzburg(M).

Pulicaria Gaertn. Flohkraut (M 1091)

860. *Pulicaria dysenterica* (L.) Bernh. Ruhr - Flohkraut
 Zerstreut. An Wegrändern, in Tretgesellschaften, an Ufern und Gräben:
 K 1: Ulm(M), Lehr(M), Ulm, Böfinger Halde(K);
 K 2: Thalfingen(M,D), Oberelchingen!;
 K 3: Oberkirchberg(M), Gerlenhofen(BK), Ludwigsfeld(BK);
 K 4: Wiblingen(M);
 NO: Bergenweiler(Ko);
 O: Reisenburg(H,D), Leipheim(D), Unterfahlheim!;
 S: Illertissen(T), Illerrieden-Wochenau(K,Bz), Illerberg(K), Vöhringen-Wangen(K), Herrenstetten-Illerrieden(K).

Bupthalmum L. Ochsenauge (M 1092)

861. *Bupthalmum salicifolium* L. Weidenblättriges Ochsenauge (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau zerstreut. An trockenen, sonnigen Abhängen, im Steppenheidewald und im Kalk-Magerrasen:
 K 1: Ulm(M,K), Herrlingen(M), Arnegg(M)!, Klingenstein(M)!, Söflingen(M), Bollingen(M)!, Bermaringen(M), Wippingen(M)!, Kiestal!, Mähringen!, Läuertal!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Thalfingen(M);
 K 4: Wiblingen(M), Markbronn(Bo,Me);
 NW: Gosbach(M,Mü), Wiesensteig(K), Unterdrackenstein!, Bad Ditzbach!, Berneck(Mü);
 N: Geislingen(Ko), Gerstetten(Ko), Steinenkirch(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko), Lontal(Ko), Hermingen(Ko);
 O: Riedheim(M,D);
 W: Gerhausen(M)!, Blaubeuren(M), Beiningen(M,Br), Pappelau(M,Br), Weiler(M,Me), Seißen(M), Schelklingen(M,Br), Ringingen(M,Br), Allmendingen(M,Me), Sonderbuch(M), Schmiechen(M,Br), Ennahofen(M), Teuringshofen(M), Altsteußlingen(A), Ehingen(M,Sey)!, Ermelau(M)!, Altheim-Eh.(M), Sotzenhausen(Br)!, Steinenfeld I, Hausen o.A.(Br).

Echinops L. Kugeldistel (M 1126)

862. *Echinops sphaerocephalus* L. Kugeldistel
 Als Zier- und Bienenfutterpflanze ausgesät und an Dämmen, Wegrändern, auf Schutt und in Steinbrüchen eingebürgert:
 K 1: Ulm!, Herrlingen(M), Weidach(M), Arnegg(K), Wippingen!;
 K 2: Thalfingen(M), Oberfahlheim(M);
 K 4: Einsingen(Bo);
 NW: Mercklingen!;
 N: Bernstadt(M), Geislingen(Hf), Heldenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Altheim-Alb(Sl), Amstetten(Sh), Hofstett-Emerbuch(He), Börslingen(Sl), Söglingen(Sl);
 NO: Oberstötzingen(Ko);
 W: Schelklingen(Me), Schmiechen(M,Me), Allmendingen(Br), Ehingen(Ha), Weiler(Br), Pappelau(Br).

Carlina L. Silberdistel (M 1127, 1128)

863. *Carlina acaulis* L. Stengellose Silberdistel RL §)
 * Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Im trockenen Grasland, auf Weiden und an Wegen; kalkliebend:
 K 1: Ulm, Böfinger Halde(K);
 K 2: Thalfingen(M,D), Burlafingen(M,K), Steinheim(K);
 K 3: Neu - Ulm(BK), Ludwigsfeld(M), Freudeneegg(K);
 O: Gundelfingen(D), Peterswörth(D), FKM 7527/2;
 S: Illerreiden(M), Vöhringen(K), an der Bahn von Vöhringen nach Senden(K), Illerberg-Witzighausen.
864. *Carlina vulgaris* L. Gemeine Silberdistel, Golddistel (RL 5)
 * Zerstreut. Im Magerrasen, an steinigen Abhängen und auf Ödland:
 K 1: Mähringen!, Herrlingen!, Wipplingen!;
 K 2: Hörvelsingen(K), Untereichelchingen!;
 K 3: Nersingen!, Burlafingen(M), Wulfenstetten(K);
 K 4: Markbronn(Me), Wiblingen!, Neu - Ulm(BK);
 N: Hinterdenkental(M)!, Weidenstetten(K), Weidenstetten-Schechstetten(K);
 NO: Sontheim-Br.!, Buigen, Eselsburger Tal(H);
 O: Wallenhausen(K)!, Reisensburg(M,D), Offingen(D),
 SO: FKM 7727/3/4;
 S: Vöhringen(K), Wochenau(K,Bz), Illertissen(T), Weihungszell(K);
 SW: Ehingen(Ha);
 W: Sotzenhäusen(Me), Scheiklingen(Me)!, Steinenfeld!, Allmendingen (Br), Schmiechen(Br), Weiler(Br), Gerhausen(Br), Ringingen(A), Ermelau(A),

Arctium L. Klette (M 1129 - 1132)

865. *Arctium tomentosum* Mill. Filzige Klette
 Häufig, an Straßen und Wegen, auf Dorfplätzen und auf Schutt.
866. *Arctium lappa* L. Gemeine Klette, Große Klette
 Verbreitet. An Wegrändern, auf Ödland und Schutt:
 K 1: Ulm, Gtbfh.(M), Ehrenstein(M)!, Mähringen(M)!, Beimerstetten!, Wipplingen!, Eiselau!, Arnegg!;
 K 2: Thalfingen(M)!, Untereichelchingen(K), Steinheim(BK);
 K 3: Finningen(M), Neu - Ulm(M), FKM 7626/3;
 K 4: Dellmensingen(M);
 NW: Türkheim!;
 N: Weidenstetten(He), Amstetten(Sh), Bernstadt!;
 O: Leipheim(M), Günzburg(M), Reisensburg(D), KTeinkötz(D), Gundelfingen-Peterswörth(D);
 SO: Roggenburg(K), Obenhausen(K), Ingstetten(K), Breithenthal(K), Deisenhausen(K), Wenenden(K), Nattenhausen(K), Ebershausen(K);
 S: Illerberg(K), Vöhringen(K), Dietenheim(K), Illerberg-Witzighausen(K), Illerberg-Weißenhorn(K), Dorndorf(K);
 W: Sonderbuch!, Berghülen!.

867. *Arctium minus* Sammelart

867a. *Arctium minus* Bernh. Kleine Klette
Noch häufig, aber zurückgehend. An Wegen, auf Dorfplätzen und auf Schutt.

867b. *Arctium nemorosum* Lej. Wald - Klette
Häufig. Auf Waldblößen und Kahlschlägen, an Waldwegen und Waldrändern.

Bastarde: *A. x ambiguum* (Čelak.) Nyman (*A. lappa* x *A. tomentosum*):
Neu - Ulm(M), Günzburg(M).

A. x mixtum (Simek.) Nyman (*A. minus* x *A. tomentosum*):
Herrlingen-Weidach(M).

Carduus L. Distel (M 1133 - 1137)

868. *Carduus nutans* L. Nickende Distel
Häufig. Auf Ödland, an Wegrändern, im Magerrasen und auf Schutt.

869. *Carduus defloratus* L. Berg - Distel (RL 5)
* Auf der Alb verbreitet. An sonnigen, steinigen Abhängen und an Felsen; kalkliebend:

K 1: Mähringen(M), Herrlingen(M), Kiesental!, Arnegg(M)!, Bollingen(M)!, Bermaringen(M)!, Wippingen(M)!, Lautertal!, Klingenstein!;

NW: Bad Ditzgenbach(Mü);

N: Bernstadt(M,Sey), Geislingen(M), Eybach(M);

W: Gerhausen(M,Me), Blaubeuren(M,Br), Weiler(M,Br), Pappelau(M), Seißen(M,Me), Schelklingen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Ermelau(A), Tiefental!, Beiningen(Br).

870. *Carduus acanthoides* L. Weg - Distel (RL 5)
* Verbreitet, besonders im östl. Gebiet. An Wegrändern, auf Schafweiden, im Ödland und auf Schutt:

K 1: Ulm(M), Söflingen(M);

K 2: Albeck(M), Hörvelsingen(M), Thalfingen(M), Oberelchingen(M), Burlafingen(M)!;

N: Bernstadt(M)!, Neenstetten(M), Langenau(M);

NO: Oberstotzingen(M), Herbrechtingen(H), Asselfingen(Mü), Rammingen(Mü);

O: Riedheim(M), Leipheim(M), Günzburg(M), Reisingen(M),
FKM 7627/2.

871. *Carduus crispus* L. Krause Distel
Häufig, an Wegen und Ufern, auf Ödland und Schutt.

872. *Carduus personata* (L.) Jacq. Masken - Distel
Zerstreut, besonders in den Iller und Donauauen. In Wäldern und Gebüsch, (Pflanze der subalpinen Hochstaudenfluren, von der Iller verfrachtet):

K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Böfinger Halde!;

K 2: Nersingen!, Unterelchingen!;

K 3: Unterkirchberg;

- K 4: Wiblingen, Rote Wand(Bz)!
 0: Leipheim(M,D), Unterfählheim!, Offingen(D), Günzburg(D),
 Riedheim!
 S: Illerauen bei Illertissen und Vöhringen(Bz)!, Wochenau!.

Bastarde: C. x leptocephalus Peterm. (*C. acanthoides* x *C. crispus*):
 Ulm, gegen Thalfingen(M).

C. x carniolicus Rech. (*C. acanthoides* x *C. nutans*):
 Weitfelder Höfe bei Thalfingen(M), Untereichingen(M).

C. x axillaris Gaudin (*C. crispus* x *C. defloratus*):
 Tiefental bei Weiler(M).

C. x polyacanthus Schleich. (*C. crispus* x *C. nutans*):
 Ulm(M), Herrlingen(M), Erbach(M), Dornstadt(M), Asch,
 Urspring(M), Neu - Ulm(M).

C. x brunneri Döll (*C. defloratus* x *C. nutans*):
 Lautertal bei Bermaringen(M), Blautal bei Gerhausen(M),
 Sirgensteinhalde und Tiefental bei Weiler(M), Schel-
 lingen(M), Kiesental bei Bollingen(M).

Cirsium Mill. Kratzdistel (M 1140 - 1147)

873. *Cirsium arvense* (L.) Scop. Acker - Kratzdistel
 Häufig. In Ackern, an Wegen, auf Schuttplätzen, auf Waldblößen und
 an Waldrändern.
874. *Cirsium oleraceum* (L.) Scop. Kohl - Distel
 Häufig, besonders südlich der Donau. An Bächen und Gräben, in nassen
 Wiesen und feuchten Gebüschern, sowie in den Auwäldern.
875. *Cirsium vulgare* (Savi) Ten. (*C. lanceolatum* (L.) Scop.) Gemeine
 Kratzdistel
 Häufig. An Wegen, auf Schutt und Ödland, an Waldrändern und in
 Waldlichtungen.
876. *Cirsium eriophorum* (L.) Scop. Woll - Kratzdistel
 Verbreitet, besonders auf der Alb. Auf Weiden, an Wegen, auf Ödland
 und auf Lagerplätzen; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M,K)!, Herrlingen(M), Bollingen(M), Bermaringen(M)!, Klin-
 genstein!, Kiesental!, Lautertal!, Jungingen(M), Ehrenstein!,
 Söflingen!, Weidach!, Tomerdingen!, Wipplingen!
 K 2: Burlafingen(M)!, Thalfingen(K)!, Obereichingen-Untereichingen(K),
 Göttingen!
 K 3: Gerlenhofen(K), Freudenegg(K);
 K 4: Grimmelfingen(M), Einsingen(M), Erbach(M);
 NW: Gosbach(M), Nellingen!
 N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Sinabronn(M), Lonsee(M), Ur-
 spring bei Lonsee(M), Geislingen(M), Altheim-Alb(M,Ko), Ger-
 stetten(M), Gussenstadt(M), Neuhaus(K), Amstetten(M,Sh)!,
 Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko), Ettlenschieß(Ko,Sh), Heiden-
 fingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Hofstett-Emerbuch(Ko), Schalkstet-
 ten(Ko), Weidenstetten(Ko,He), Setzingen(Ko), Zähringen(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(K), Herbrechtingen(H), Stetten o.L.(Ko), Lon-
 Tal(K), Hürben(Ko), Hermaringen(K);

- O: Riedheim(M), Reisensburg(D);
 S: Illerrieden(K);
 W: Asch(M), Blaubeuren(M), Seißen!, Ehingen(Br), Allmendingen(Br), Berkach(Br), Schmiechen(Br), Mächtolsheim!, Laichingen!, Hausen o.U.(Br).
877. *Cirsium acaule* Scop. Stengellose Kratzdistel
 Auf der Alb verbreitet. Auf Schafweiden und Heiden, im Kalk-Mager-
 rasen; kalkhold:
 K 1: Mähringen(M), Dornstadt(M)!, Bollingen(M), Weidach(M), Temmen-
 hausen(M)!, Wipplingen(K), Riesental!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Thalfingen(K);
 NW: Gosbach(M), Türkheim(Hf,Sh), Bad Ditzenbach(Hf), Wiesensteig(Hf),
 Berneck!;
 N: Westerstetten(M), Luizhausen(M), Altheim-Alb(M), Urspring bei
 Lonsee(K), Amstetten(Hf,Bo), Etlenschieß(Ko,Sh), Gerstetten(Ko),
 Heldenfingen(Ko), Waldhausen(Ko), Hinterdenkental!, Bernstadt!,
 Börslingen(Sl), Mehrstetten(Sl);
 NO: Herbrechtingen(H), Sontheim-Br.!;
 O: Peterswörth(D), Emausheim(D);
 W: Asch(M), Mächtolsheim!, Ermelau(A), Altsteußlingen(A), Bliensho-
 fen(M), Sontheim-Heroldst.!, Ehingen(Br), Schmiechen(Br), All-
 mendingen(Br), Hausen o.A.(Br), Berkach(Br).
878. *Cirsium palustre* (L.) Scop. Sumpf - Kratzdistel
 Häufig. In Naß- und Moorwiesen, an quelligen Orten, an feuchten Wald-
 stellen und Waldwegen.
879. *Cirsium rivulare* (Jacq.) All. Bach - Kratzdistel (RL 5)
 * Auf der Alb nur in den Tälern zerstreut; südlich der Donau verbrei-
 tet. An Ufern, in Naß- und Moorwiesen, an Gräben und Quellen:
 K 1: Arnegg!;
 K 2: Langenau!, Untereichingen!;
 K 3: AV 7626;
 K 4: AV 7625;
 NW: Geislingen(Sh);
 O: Leipheim(D), Peterswörth(D), Emausheim(D), FKM 7527/2, 7627/2;
 S: Beuren bei Schnürpfl.!, Bihlafingen(Sey), Illertissen!, Iller-
 tissen-Obenhausen(K), Dietenheim(K);
 W: Altsteußlingen(A), Gerhausen(Br)!, Schelklingen(Br), Allmen-
 dingen(Br), Blienshofen(Br), Staig!.
880. *Cirsium tuberosum* (L.) All. Knollige Kratzdistel (RL 3)
 * Auf der Alb zerstreut, südlich der Donau verbreitet. In feuchten
 Wiesen und Rieden, an quelligen Orten; kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M);
 K 2: Thalfingen(M), Langenau(M), Burlafingen(M), Steinheim(M), Ner-
 singen(K);
 K 3: Gerlenhofen(M), Ludwigsfeld(M), Finningen(M), Reutti-NU(M);
 K 4: Ermingen(M), Eggingen(Bo), Wiblingen(M);
 NW: Bad Überkingen(Hf);
 N: Hinterdenkental!;
 O: Günzburg(M), Emausheim(D);
 S: Dorndorf(M), Illerrieden(M), Vöhringen(M), Wochenau(Sey,Bz)!,
 Osterried(Se,Bu), Obersulmetingen(Sey), FKM 7726/4;

SW: AV 7724;

W: Allmendingen(M)!, Altheim-Eh.(M), Ringingen(M)!, Schaiblis-
hausen(Sey).

- Bastarde:** *C. x rigens* Wallr. (*C. acaule* x *C. oleraceum*):
Spatzennest bei Weidach(M), Söflingen-Harthausen(M).
C. x gerhardtii Sch.-B. (*C. eriophorum* x *C. vulgare*):
Lautertal b.Herrlingen(M), Bermaringen(M).
C. x hybridum Koch (*C. oleraceum* x *C. palustre*):
Ermingen(M), Gögglingen(M), Langenau(M), Ludwigsfeld(M),
Thalfingen(M), Günzburg(M).
C. x erucagineum DC. (*C. oleraceum* x *C. rivulare*):
Gerhausen(M), Stetten-La.(M), Bihlafingen(M), Wiblingen(M),
Dietenheim(M), Wullenstetten(M).
C. x braunii F.W.Schultz (*C. oleraceum* x *C. tuberosum*):
Ermingen(M), Langenau(M), Burlafingen(M), Reutti-NU(M),
Thalfingen(M).
C. x subalpinum Gaudin (*C. palustre* x *C. rivulare*):
Ersingen(M), Dietenheim(M), Bihlafingen(M), Langenau(M),
Finninger Ried(M).
C. x semidecurrrens Richter (*C. palustre* x *C. tuberosum*):
Langenau(M), Ludwigsfeld(M), Steinheim(M).
C. x brunneri A.Br. (*C. rivulare* x *C. tuberosum*):
Langenau(M), Vöhringen(M), Gerlenhofen(M), Günzburg(M).

Silybum Adans. Mariendistel

881. *Silybum marianum* (L.) Gaertn. Mariendistel
Als Heil- und Zierpflanze aus Südost - Europa in Gärten angebaut und
zuweilen verwildert:
O: Ichenhausen(D).

Onopordum L. Eselsdistel (M 1138)

882. *Onopordum acanthium* L. Gemeine Eselsdistel (RL 3)
* Zerstreut und unbeständig. An Wegrändern und trockenen Abhängen, auf
Schutt und Ödland:
K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Söflingen(M), Herrlingen(M)!, Kiesental!,
Wippingen(M), Bermaringen(M)!;
K 2: Burlafingen(M)!, Albeck(M), Langenau(Ko);
K 3: Ay(K), Neu - Ulm(K), FKM 7626/3;
NO: Herbrechtingen(H), Giengen(H), Oberstotzingen(M), Hürben(Ko),
Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Asselfingen(Mü), Rammingen(Mü);
SW: Ehingen(A);
W: Blaubeuren(M), Schmiechen(M).

Serratula L. Scharte (M 1139)

883. *Serratula tinctoria* L. Färber - Scharte (RL 3)
* Zerstreut. In lichten, oft trockenen Laubwaldstellen, auf Waldblö-
ßen, an Waldrändern und in Flachmooren:
K 1: Mähringen(M), Herrlingen(M), Bollingen(M), Kiesental!, Wippin-

- gen(Be)!, Klingenstein!;
- K 2: Langenau(M,D);
- K 3: Gerlenhofen(M,BK);
- N: Dettingen a.A.(Ko);
- O: Reisenburg(M), FKM 7527/1;
- S: Tiefenbach(K 1968)?, Osterried(Bu), Illertissen(Sey);
- SW: Obersulmetingen(Sey), Schaiblishausen(Sey);
- W: Sonderbuch(M), Gerhausen(M,Br), Weiler(M), Schelklingen(M,Br), Allmendingen(M,Me), Pappelau(M), Muschenwang(K), Altsteußlingen(A), Ermelau(M), Schmiechen(M)!, Ringingen(M), Teuringshofen(Br), Ehingen!.

Centaurea L. Flockenblume (M 1148 - 1153)

884. *Centaurea pseudophrygia C.A.Mey.* Perücken - Flockenblume (RL 3)

* Sehr zerstreut, in Waldwiesen und an Waldrändern:

- K 1: Blumenhau bei Tomerdingen(M)?;
- K 4: Donaustetten(Schaidnagl)!;
- NO: Obermedlingen(Ko);
- O: Großkötz(D), FKM 7527/2/3;
- SO: Dirrfelden(K);
- S: Illerberg-Witzighausen(K), Osterried(Bu,Be).

885. *Centaurea nigra L. ssp. nemoralis (Jord.) Greml.* Schwarze Flockenblume

Selten. Im Magergrass an Böschungen und Waldrändern, auf entkalkten, sandigen Deckenschotterböden:

- SO: Ritzisried(K), Unterroth(K), Seifertshofen(K), Ebershausen(K), Kettershäusen(K).

886. *Centaurea jacea L.* Wiesen - Flockenblume

ssp. jacea (L.) Greml.

Häufig. In trockenen Wiesen, auf Weiden, an Rainen und Dämmen.

ssp. subjacea (Beck) Hyl.

Sehr zerstreut und wenig beobachtet. In Trocken- und Halbtrockenrasen:

- NO: Burgberg(D);
- O: Offingen(D), Neuoffingen(D), Peterswörth(D).

ssp. angustifolia Greml.

Über Häufigkeit und Verbreitung ist wenig bekannt. Im Halbtrockenrasen:

- NO: Burgberg(D), Hürben(D);

ssp. pratensis (Thuill.) Čelak

Zerstreut und wenig beobachtet. In trockenen, kalkarmen Saumgesellschaften:

- O: Günzburg-Leipheim(D), Neu-Offingen(D);
- W: Blaubeuren gegen Weiler.

887. *Centaurea cyanus L.* Kornblume (RL 5)

* Früher häufig, jetzt sehr stark zurückgehend. In Getreideäckern und gelegentlich auf Schutt und frischen Erdanrissen:

- K 1: Wipplingen!, Mähringen!;
- K 2: Straß! Obereichingen(K), Hörvelsingen(M);
- K 3: Attenhofen(K);
- K 4: Einsingen(Bo), Göggingen(Anka);

NW: Gosbach!, Nellingen!, Oppingen(Sh);
 N: Amstetten, Bhf.(Sh);
 O: Günzburg(D), Reisensburg(D), FKM 7527/4, 7627/2;
 SO: Dietershofen(K), FKM 7727/4;
 S: Vöhringen(K), Illertissen(T);
 W: Asch!, Schmiechen!, Hausen o.U.(Br), Oberdischingen(Br).

888. *Centaurea montana* L. Berg - Flockenblume (RL 5)

- * Auf der Alb verbreitet. In Berg- und Schluchtwäldern; kalkliebend:
 K 1: Klingenstein(M)!, Herrlingen(M)!, Mähringen(M)!, Wippingen(M)!,
 Beimertetten(M), Bollingen(M), Ehrenstein!, Kieselental!, Ar-
 negg!, Lautern!, Weidach!;
 K 2: Hörvelsingen(M)!;
 NW: Merklingen(M), Bad Ditzgenbach(Mü), Gosbach(Mü);
 N: Bernstadt(M,Ko)!, Westerstetten(M), Geislingen(M), Eybach(M);
 Altheim-Alb(M), Börslingen(M), Hausen o.L.(Ko), Nerenstetten(Ko),
 Setzingen(Ko), Öllingen(Ko), Steinenkirch(Ko), Langenau(Ko),
 Neenstetten(Ko), Breitingen(He);
 NO: Stetten o.L.(M,Ko), Riedhausen(M), Niederstotzingen(Ko), Ram-
 mingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko);
 W: Gerhausen(M,Me), Weiler(M,Br), Pappelau(M), Machtolsheim(M),
 Schmiechen(M,Br)!, Schelklingen(M,Be)!, Allmendingen(M,Br),
 Sotzenhausen(M), Tiefental(Etzold)!, Teuringshofen(Br), Altheim
 -Eh.(Br), Ehingen!.

889. *Centaurea scabiosa* L. Skabiosen - Flockenblume

Häufig. Im Kalk-Magerrasen, an trockenen Gebüschrändern und Rainen,
 auf trockenen Wiesen; kalkliebend.

890. *Centaurea stoebe* L. (*C. rhenana* Boreau) Rispen - Flockenblume (RL 5)

- * Im Blautal und seinen Nebentälern verbreitet, sonst zerstreut. An
 Kalkfelsen. im Trockenrasen und an steinigen Abhängen:
 K 1: Ulm(M)!, Herrlingen(M)!, Klingenstein(M)!, Ehrenstein(M)!,
 Söflingen(M)!, Bollingen(M)!, Mähringen(M)!, Wippingen(M)!,
 K 2: Ulm, Böfinger Halde (K,D), Thalfingen(M,K), Pfuhl(M), Nersin-
 gen(M), Oberelchingen(M), Langenau(H);
 O: Günzburg(M), Reisensburg(M);
 S: Jedesheim(T);
 W: Blaubeuren(M)!, Gerhausen(K)!

Familie : *Cichoriaceae* Zichoriengewächse

Cichorium L. Zichorie, Wegwarte (M 1154)

891. *Cichorium intybus* L. Wegwarte

Häufig. An Wegen und an Ackerrändern, auf Ödland.

Lapsana L. Rainkohl (M 1156)

892. *Lapsana communis* L. Gemeiner Rainkohl

Häufig, an Wegen, Dämmen und Rainen, in Gärten und an Ackerrändern.

Hypochoeris L. Ferkelkraut (M 1157,1158)893. *Hypochoeris maculata* L. Geflecktes Ferkelkraut (RL 2)

- * Selten, im Magerrasen, auf Weiden und an Waldrändern:
 NW: Im Wiesengelände zwischen Hohenstadt und Laichingen(Hf);
 O: Donauried bei Gundelfingen(M)?.

894. *Hypochoeris radicata* L. Starkwurzelliges Ferkelkraut

Zerstreut. In mageren Wiesen, auf Weiden, Heiden und an Waldrändern:

- K 1: Ulm(M)!, Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Bermaringen(M)!, Jungingen(M);
 K 2: Straß!, Burlafingen(K), Oberelchingen(K), Steinheim(M);
 K 3: Attenhofen(K), Steinberg(M), Hausen-NU(M), Jedelhausen(K,BK),
 Finningen(K), Mullenstetten(K);
 K 4: Altheim-Wh.(M);
 N: Westerstetten(M), Holzkirch(M), Weiler o.H.(Ko);
 O: Leinheim(D), Biberachzell(K), Reisensburg(D), Deffingen(D), Wal-
 lenhausen!, FKM 7627/1;
 SO: Ebershausen(K), Christertshofen(K), Buch bei Obenhausen(K), Nat-
 tenhausen!, Dirrfelden(K), Meßhöfen(K), FKM 7727/2;
 S: Illertissen(T), Emershofen(K), Tiefenbach(K), Illertissen-Jedes-
 heim(K), Bellenberg(K), Osterried(Bu), Herrenstetten(K), Regg-
 lisweiher(Bz), Illerrieden(K);
 W: Asch(M), Berghülen(M), Bühlenhausen(M), Blienshofen(Br), Nie-
 derhofen(Br), Pfrauinstetten(Br), Bach bei Erbach(Br).

Leontodon L. Löwenzahn (M 1159 - 1161)895. *Leontodon autumnalis* L. Herbst - Löwenzahn

Häufig, an grasigen Wegen, in Wiesen, Weiden und Tretgesellschaften.

896. *Leontodon incanus* (L.) Schrank Grauer Löwenzahn (RL 5)

- * Zerstreut. An Felsen und felsigen Abhängen, im Trockenrasen und
 Felsschutthalden; kalk- und wärmeliebend:
 K 1: Wipplingen, Brunnenstein!;
 NW: Bad Überkingen(M);
 N: Geislingen(M), Eybach(Hf);
 W: Weiler, Riedental, Nägelesfels(M,Be)!, Blaubeuren(M), Pappelau,
 Schmähtal(Me), Schelklingen, Schloßberg und Längental(M),
 Weiler, Eingang Tiefental(M), Gerhausen, Eseltal(M).

897. *Leontodon hispidus* L. Haariger Löwenzahn

Häufig. In Wiesen, an Rainen, Wegen und Waldrändern sowie in Mooren.

Picris L. Bitterkraut (M 1162)898. *Picris hieracioides* L. Habichtskrautähnliches Bitterkraut

Häufig, an Wegen und Dämmen, in Steinbrüchen und Bahnanlagen.

899. *Picris echioides* L. Natternkopfähnliches Bitterkraut

Selten. In Ackern, Gärten und auf Schutt:

- K 2: Ulm, Böfingen (Erath 1969).

Tragopogon L. Bocksbart (M 1163,1164)

900. Tragopogon dubius Scop. Großer Bocksbart
Selten und unbeständig. Auf Ödland, an Wegen und Dämmen, sowie im Bahngelände:
K 1: Ulm, Bahndamm am Veitsbrunnenweg(M);
W: Allmendingen, Weites Tal(W 1979), Sotzenhausen(Po).
901. Tragopogon pratensis Sammelart
- 901a. Tragopogon orientalis L. Wiesen - Bocksbart
Häufig, in Fettwiesen und Rainen.
- 901b. Tragopogon pratensis L.s.str. Wiesen - Bocksbart
Sicher verbreitet, doch oft übersehen. An Wegrändern, Dämmen, im Bahngelände und im Halbtrockenrasen:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M), Herrlingen(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M);
N: Setzingen(M);
NO: Stetten o.L.(M).
- 901c. Tragopogon minor Mill. Kleiner Bocksbart
Selten und wenig beobachtet. An Wegrändern, in Wildkrautgesellschaften und trockenen Wiesen:
K 1: Jungingen(K 1971), Herrlingen(D);
K 2: Burlafingen(K 1967), Leibi(K 1966), Nersingen(K 1966);
NW: Bad Überkingen(M);
N: Geislingen(Hf).

Scorzonera L. Schwarzwurzel (M 1165,1166)

902. Scorzonera hispanica L. Spanische Schwarzwurzel
Gartenpflanze aus Süd - Europa. In Gärten angebaut und zuweilen verwildert:
W: Urspring-Schelklingen,Gebüsch(M).
903. Scorzonera humilis L. Niedrige Schwarzwurzel (RL 3)
* Sehr zerstreut. In Flachmooren, auf nassen Wiesen und Waldblößen:
K 1: Mähringen(M);
K 2: Langenau(M), Burlafingen(K 1966)?, Steinheim(M);
K 3: Finningen(M), Reutti(M), Ludwigsfeld(M), Hausen-NU(M), Senden(M);
K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M);
O: Reisenburg(M), Offingen(D);
S: Illertissen(T);
W: Gerhausen(M), Altheim-Eh.(M).

Taraxacum Web. Kuhblume, Löwenzahn (M 1167,1168)

904. Taraxacum erythrospermum Andr.ex Bess.(T.laevigatum(Willd.)DC.)
* Rotfrüchtige Kuhblume (RL 5)
Auf der Alb zerstreut. An sonnigen Abhängen, an Felsen und in lückigen Trockenrasen:
K 1: Klingenstein(M)!, Herrlingen(M), Mähringen(M), Bollingen(M)!, Bermaringen(M)!, Arnegg(M), Wippingen(M), Kiesental!, Lautertal!;
K 2: Hörvelsingen!;

- K 3: Wullenstetten(M);
 NW: Bad Ditzgenbach(Mü), Gosbach(Sey);
 W: Schelklingen(Br), Schmiechen(Br), Machtolsheim-Berghülen(Se).
905. Taraxacum officinale Web. Gemeine Kuhblume, („Löwenzahn“)
 Häufig, in Fettwiesen, auf Weiden, Ödland und Schutt.
906. Taraxacum palustre (Ehrh.) Dahlst. (T. officinale Web. subsp. paludosum
 * (Scop.) Sch. & K.) Sumpf - Kuhblume (RL 2)
 Selten, auf feuchten Lehm- und Kiesböden, in Flachmooren:
 K 2: Langenau(M), Oberelchingen(M), Unterfahlheim(M);
 K 3: Neu-Ulm(M), Ludwigsfeld(M), Gerlenhofen(M), Senden(M), Je-
 delhausen(M), Wullenstetten(M);
 O: Emausheim(D), Peterswörth(D);
 S: Dietenheim(M), Ay-Illezell(M).
- Sonchus L. Gänsedistel (M 1169 - 1171)
907. Sonchus oleraceus L. Kohl - Gänsedistel
 Häufig, auf Kulturland und Schutt.
908. Sonchus asper (L.) Hill Rauhe Gänsedistel
 Häufig, in Gärten, auf Schutt und im Ödland.
909. Sonchus arvensis L. Acker - Gänsedistel
 Häufig, in Ackern und Gärten, sowie auf Schutt.
- Mycelis Cass. Mauerlattich (M 1172)
910. Mycelis muralis (L.) Dum. Gemeiner Mauerlattich
 Häufig, in krautreichen Laub- und Nadelwäldern, auf Waldlichtungen
 und an schattigen Felsen.
- Lactuca L. Lattich (M 1173, 1174)
911. Lactuca serriola L. (L. scariola L.) Wilder Lattich
 Verbreitet. An Wegrändern und Bahndämmen, in Kiesgruben, auf Schutt
 und auf Lagerplätzen:
 K 1: Ulm, Gtbbhf.!, Söflingen, Bhf.!, Ehrenstein(K), Herrlingen, Bhf.(M)!,
 Beimerstetten, Bhf.(M), Westerstetten(M), Wipplingen!, Tomerdin-
 gen!;
 K 2: Unterechingen(M), Leibi(K), Stuppelau!, Göttingen!, Straß! Bur-
 lafingen!;
 K 3: Neu - Ulm, Bhf.(K), Kadeltshofen!;
 K 4: Eggingen!, Wiblingen!;
 N: Geislingen(M), Lonsee-Urspring(K), Heuchlingen(Ko), Weidenstet-
 ten(He);
 NO: Herbrechtingen(H,D), Rammingen(Ko), Niederstotzingen(Ko);
 S: Bellenberg-Illertissen(K), Illerrieden(K);
 SW: Rottenacker(M);
 W: Gerhausen(Br)!, Schmiechen(Br).
912. Lactuca perennis L. Ausdauernder Lattich (RL 5)
 * Selten, an Felsen und steinigen Abhängen; kalkliebend:
 NO: Eselsburg(D);
 W: Schelklingen, Schloßberg, Zwerenbuch und Hartenbuch(M, Me)!

Prehanthes L. Hasenlattich (M 1184)

913. *Prenanthes purpurea* L. Purpur - Hasenlattich

Zerstreut in krautreichen Bergwäldern:

K 1: Bollingen(M), Temmenhausen(M), Wipplingen!, Weidach!;

K 4: Klingenstein(St,Bz);

NW: Mühlhausen(M), Gosbach(M), Bad Überkingen(Hf), Bad Ditzenbach(Hf), Deggingen!, Laichingen-Hohenstadt(K), Unterdrackenstein!, Nellingen!;

N: Scharenstetten(M), Breitingen(M), Weidenstetten(M), Ettleschieß(Ko), Geislingen(M), Eybach(M), Altheim-Alb(Ko), Gerstetten(Ko), Steinenkirch(Ko);

W: Sonderbuch(M), Pappelau(M), Justingen(M), Ermelau(M), Schmiechen(M,Br), Weiler(Br), Ingstetten(Me,W).

Crepis L. Grundfeste, Pippau (M 1176 - 1183)

914. *Crepis taraxacifolia* Thuill. Löwenzahnblättrige Grundfeste

Selten. An sonnigen Wegen, Wiesenrainen, Mauern Böschungen und im Bahngelände:

K 1: Ulm,Gtbhf.(M);

K 4: Wiblingen(M);

NW: Türkheim(M), Reichenbach i.T.(M), Bad Ditzenbach(Mü).

915. *Crepis alpestris* (Jacq.)Tausch Voralpen - Grundfeste (RL 2)

* Auf der Alb zerstreut. An sonnigen, steinigen Abhängen, kalkliebend:

K 1: Mähringen(M), Bollingen(M)!, Dornstadt(M), Wipplingen!, Herrlingen(M), Klingenstein!, Arnegg(M);

K 2: Hörvelsingen(M), Pfuhl(M);

K 4: Ermingen(M), Markbronn(M);

NW: Gosbach(M);

N: Bernstadt(M);

S: Illerrieden(M);

W: Gerhausen(M,Me)!, Blaubeuren(M), Weiler(M,Br), Beiningen(M,Br), Pappelau(M), Schelklingen(M,Br), Schmiechen(M,Br), Allmendingen(M), Ehingen(M), Ermelau(M), Sotzenhausen!, Altheim-Eh.(Br), Seiben(Me), Ingstetten(Me,W).

916. *Crepis praemorsa* (L.)Tausch Abgebissene Grundfeste (RL 5)

* Auf der Alb verbreitet. Auf trockenen Wiesen, an Waldrändern und in Laubwaldlichtungen:

K 1: Ulm(M,K), Söflingen(M), Klingenstein(M), Mähringen(M), Bollingen(M)!, Bermaringen(M), Kiesental!, Temmenhausen(M)!, Tomerdingen(M);

K 2: Hörvelsingen(M);

K 4: Ermingen(M), Arnegg(M);

NW: Wiesensteig(M), Bad Ditzenbach(Hf,Mü), Gosbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü);

N: Westerstetten(M), Bernstadt(H,Ko), Altheim-Alb(Ko), Eybach(Ko), Gerstetten(Ko);

NO: Asselfingen(Ko), Stetten o.L.(Ko);

O: Gundelfingen, Donauried(Ko);

W: Schmiechen(M)!, Allmendingen(M,Br), Beiningen(M,Br), Pappelau(M), Gerhausen(M,Br)!, Ehingen(M).

917. *Crepis paludosa* (L.) Moench Sumpf - Grundfeste
 Zerstreut und zurückgehend. In Naßwiesen, Quellfluren, an Gräben und in Waldsümpfen:
 K 1: Ulm(M), Klingenstein(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Finningen(M,BK), Hausen-NU(M), Wullenstetten-Witzighausen(K), Gerlenhofen(BK), FKM 7626/2;
 K 4: Grimmelfingen(M), Ermingen(M), Ermingen-Markbronn(M);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Eybach(M);
 O: Reisenburg(D), FKM 7627/1;
 SO: FKM 7727/1/4;
 S: Illerberg(M), Vöhringen(K), Illertissen(K), Emershofen-Bubenhäuser(K), Dietenheim(K), Bihlafingen(K), Schnürpflingen(Se);
 W: Gerhausen(M), Allmendingen(M).
918. *Crepis mollis* (Jacq.) Aschers. Weiche Grundfeste
 Verbreitet, auf Berg- und Waldwiesen:
 K 1: Bermaringen(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Reutti-NU(M), Finningen(M), Jedelhausen(BK);
 K 4: Ermingen(M);
 NW: Wiesensteig(M), Gosbach(M,Mü);
 NO: Asselfingen(M);
 O: Reisenburg(M), Gundelfingen(M);
 S: Illertissen-Oberhausen(K), Dietenheim(K), Osterried(M,Bu);
 W: Beiningen(M), Allmendingen(M), Allmendinger Ried(Se), Altheim-Eh.(M), Berghülen(M), Asch(M), Bühlenhausen(M), Machtolsheim(M), Suppingen(M), Laichingen(M), Hausen o.U.(M), Ingstetten(M), Justingen(M), Sontheim-Heroldst.(M).
919. *Crepis tectorum* L. Dach - Grundfeste (RL 3)
 * Selten und unbeständig. Auf Schuttplätzen und im Bahngelände:
 K 3: Neu - Ulm, Offenhausen(K 1963);
 NO: Niederstotzingen(Ko 1957).
920. *Crepis capillaris* (L.) Wallr. Dünnästige Grundfeste
 Häufig. In mageren Wiesen, an Acker- und Wegrändern, auf Ödland und Schutt.
921. *Crepis biennis* L. Zweijährige Grundfeste
 Häufig, in Fettwiesen, an Wegen und auf Ödland.
- Hieracium* L. Habichtskraut (M 1185 - 1213)
922. *Hieracium pilosella* L. Kleines Habichtskraut
 Häufig. In steinigen Magerrasen, an Böschungen, Rainen, in Steinbrüchen und Kiesgruben.
923. *Hieracium lactucella* Wallr. Geöhrttes Habichtskraut
 Häufig. Auf feuchtem Grasland, auf Weiden und im Ödland.

924. Hieracium schultesii F.W.Schultz (lactucella - pilosella)
Schultes Habichtskraut
 In vielen Formen verbreitet. Im trockenen Grasland, an steinigen Abhängen und Böschungen.
925. Hieracium caespitosum Dum. (H.pratense Tausch) Wiesen - Habichtskraut (RI 3)
 *
 Selten. Im Halbtrockenrasen, in Flachmooren, an Wegrainen und an Straßendämmen:
 K 4: Erbach(M);
 N: Lonetal bei Bernstadt(M);
 S: Laupheim(M), Baustetten(M), Dietenheim(M).
926. Hieracium flagellare Willd. (caespitosum - pilosella) Läuferblütiges Habichtskraut
 Selten, im trockenen Grasland, an Straßendämmen und Rainen:
 S: Rißtalhang, westl. Baustetten(M).
927. Hieracium cymosum L. Trugdoldiges Habichtskraut
 Selten. Im Halbtrockenrasen und auf wenig gedüngten Hochwiesen:
 W: Laichingen, Faulhau(M), Westerheim Faulenhau(M), Merklingen, Hängle(M), Wiesensteig(M).
928. Hieracium laschii (C.H. & F.W.Schultz) Zahn (cymosum - pilosella)
Laschs Habichtskraut
 Sehr zerstreut und wenig beobachtet. In Magerwiesen, im Trockenrasen und an Rainen:
 W: Laichingen, Faulhau(M), Merklingen, Hängle(M).
929. Hieracium piloselloides Vill. (H.florentinum All.) Florentiner Habichtskraut
 Verbreitet in vielen Unterarten und Formen. Im steinigen Grasland, in Kiesgruben und aufgelassenen Steinbrüchen.
930. Hieracium brachiatum Bertol. ex DC. (pilosella - piloselloides)
Gabeliges Habichtskraut
 Zerstreut, auf steinigen Böden:
 K 2: Burlafingen(M);
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Oppingen(M);
 S: Laupheim(M);
 W: Weiler(M).
931. Hieracium zizianum Tausch (piloselloides - cymosum) Ziz Habichtskraut
 Zerstreut. Auf trockenem Grasland:
 K 1: Ulm(M);
 K 3: Neu - Ulm(M), Finningen(M);
 K 4: Einsingen(M);
 N: Amstetten(M);
 S: Laupheim(M), Rißtissen(M).

932. *Hieracium densiflorum* Tausch (*H. tauschii* Zahn) (*bauhinii* - *cymosum*)
 Selten, auf trockenem Grasland:
 K 4: Ulm, Donautal, Bahndamm(M).
933. *Hieracium humile* Jacq. Niedriges Habichtskraut (RL 5)
 * Verbreitet im Urdonautal und seinen Nebentälern, sowie im Filstal.
 An sonnigen Kalkfelsen:
 K 1: Klingenstein(M)!, Bollingen(M)!, Wippingen(M)!, Bermaringen(M);
 NW: Deggingen!, Gosbach(Mü), Bad Ditzzenbach(Mü), Bad Überkingen(M);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
 W: Gerhausen!, Schelklingen(Me), Allmendingen(M), Schmiechen(M),
 Weiler(M), Seiben(M), Pappelau(M), Blaubeuren(M).
934. *Hieracium glaucinum* Jord. (*pallidum* - *sylvaticum*) Frühblühendes Habichtskraut
 Zerstreut, an Felsen und sonnigen Waldrändern:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Dornstadt(M), Temmenhausen(M), Klingenstein(M), Bermaringen(M);
 K 2: Göttingen(M), Oberelchingen(M);
 NW: Bad Überkingen(M), Deggingen(M);
 N: Geislingen(M), Michelsberg bei Altenstadt(M), Steinenkirch(M), Eybach(M);
 W: Schelklingen(M), Schmiechen(M), Pappelau(M), Seiben(M), Gerhausen(M).
935. *Hieracium wiesbaurianum* Uechtr. (*bifidum* - *glaucinum* u. - *pallidum*)
 Wiesbaurs Habichtskraut
 Verbreitet im Ach-, Blau- und Filstal und einigen Nebentälern. An Felsen und auf Trümmerhalden, in Zementmergelbrüchen und auf trockenem Grasland:
 K 1: Lautertal bei Weidach(M), Bermaringen(M);
 K 4: Neu - Ulm(M);
 NW: Wiesensteig(M), Bad Überkingen(M), Bad Ditzzenbach(M);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Weiler(M), Schelklingen(M), Steinenfeld(M), Beiningen(M), Seiben(M), Sonderbuch(M), Schmiechen(M), Pappelau(M).
936. *Hieracium bifidum* Kit. ex Hornem. Zweigabeliges Habichtskraut (RL 5)
 * Zerstreut auf der Alb. An Felsen und licht bewaldeten Steilhängen:
 K 1: Wippingen, Mönchental(M)?, Bermaringen(M);
 NW: Gosbach(M), Wiesensteig(M);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Steinenkirch(M);
 W: Blaubeuren(M), Weiler(M), Schelklingen(M).
937. *Hieracium sylvaticum* (L.) L. (*H. murorum* L.) Wald - Habichtskraut
 Häufig in vielen Unterarten und Formen. In Wäldern, an schattigen Felsen und Mauern.
938. *Hieracium lachenalii* C.C.Gmel. Lachenal's Habichtskraut
 Häufig und formenreich. In Wäldern und Gebüsch, auf Bergwiesen.

939. Hieracium diaphanoides Lindeb. (lachenalii \leftarrow sylvaticum) Durchscheinendes Habichtskraut
Selten auf der Alb. An felsigen Abhängen:
W: Gerhausen, Nägelesfels im Riedental(M).
940. Hieracium maculatum Schrank (glaucinum \geq lachenalii) Geflecktes Habichtskraut
Häufig, namentlich auf der Alb. An sonnigen, trockenen, steinigen Orten und an Felsen.
941. Hieracium caesium (Fries) Fries Blaugrünes Habichtskraut
Selten, an Kalkfelsen der Alb:
W: Blaubeuren, Rucken(M).
942. Hieracium laevigatum Willd. Glattes Habichtskraut
Häufig, in vielen Unterarten und Formen. In Wäldern und Gebüsch, sowie an Waldrändern und auf Heiden.
943. Hieracium umbellatum L. Doldiges Habichtskraut
Häufig. In Heiden, Wäldern und an Rainen, an Waldrändern und im Magerrasen; bevorzugt kalkarme Böden.
944. Hieracium sabaudum L. Savoyer Habichtskraut
Verbreitet. In Wäldern, an Waldrändern und grasigen Böschungen sowie in Gebüsch:
K 1: Ulm(M), Bollingen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M)!, Klengenstein(M), Bermaringen(M)!, Kiesental(M)!, Wipplingen!;
K 2: Hörvelsingen(M), Göttingen(Ko), Thalfingen!;
K 4: Eggingen(Bo);
NW: Altenstadt, Michelsberg(M);
N: Amstetten(M), Geislingen(M), Eybach(Ko), Altheim-Alb(Ko), Bernstadt(Ko), Heldenfingen(Ko), Langenau(Ko), Weidenstetten(Ko);
NO: Bissingen o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko);
O: Reisenburg!, Pfaffenhofen(K), Hetschwang(K), FKM 7527/3/4;
S: Regglisweiler(K), Illerberg(K), Jedesheim(K);
W: Gerhausen(W, Me)!, Seißen(W, Me).

Klasse: *Monocotyledoneae* (*Liliatae*) Einkeimblättrige

Unterklasse: *Alismatidae* (*Helobiae*) Froschlöffelähnliche

Ordnung: *Alismatales* Froschlöffelartige

Familie: *Butomaceae* Schwanenblumengewächse

Butomus L. Schwanenblume (M 58)

945. *Butomus umbellatus* L. Schwanenblume
 Selten, im Donautal in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Ulm, Donautal(A);
 K 4: Erbach(M), Göggingen(M);
 O: Reisensburg(M);
 SW: Ehingen(Ha), Kirchbierlingen(A).

Familie : *Alismataceae* Froschlöffelgewächse

Alisma L. Froschlöffel (M 56)

946. *Alisma plantago - aquatica* Sammelart

- 946a. *Alisma plantago - aquatica* L. Gemeiner Froschlöffel
 Häufig. An Ufern, Gräben, Seen, Altwassern und Hüfen.

- 946b. *Alisma lanceolatum* With. Lanzett - Froschlöffel (RL 5)
 * Zerstreut. An Seen und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Langenau(M), Unterfahlheim(M);
 K 3: Unterkirchberg(M);
 K 4: Erbach(M), Göggingen(M), Wiblingen(M);
 O: Günzburg(M);
 W: Schelklingen(M), Schmiecher See(M).

Sagittaria L. Pfeilkraut (M 57)

947. *Sagittaria sagittifolia* L. Pfeilkraut (RL 5)
 * Sehr zerstreut, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 2: Offenhausen(K,D), Leibi(M);
 K 4: Donaubrücke bei Wiblingen(M)?;
 O: Leipheim(M), Günzburg(M), Unterfahlheim(M);
 SW: Dettingen-Eh.(Ha);
 W: Nasgenstadt(Ha);
 var. *vallisneriifolia* Coss. & Germ.:
 Donau bei Ulm und Göggingen(TM), Blau bei Söflingen und Ar-
 negg(TM), Schmiech bei Allmendingen(TM), Brenz bei Hermarin-
 gen, Eselsburg und Giengen(TM).

Ordnung: *Hydrocharitales* Froschbißartige

Familie : *Hydrocharitaceae* Froschbißgewächse

Elodea Michx. Wasserpest (M 59)

948. *Elodea canadensis Michx.* Kanadische Wasserpest

Verbreitet, in stehenden und langsam fließenden Gewässern; Einwanderer aus Nord - Amerika:

K 1: Ulm(M)!, Söflingen!, Ehrenstein!, Arnegg!, Arnegger Ried!, Oberer Eselsberg!;

K 2: Burlafingen(M), Oberfahlheim(A), Oberelchingen!;

K 3: Oberkirchberg(M), Unterkirchberg(M), Gerlenhofen(M), Senden(M), Finningen(M), Neu - Ulm, Künettegraben(K), Pfaffenhofen(K), Erbishofen(K), FKM 7626/4;

K 4: Wiblingen(M,Bz), Erbach(M), Göggingen(TM);

N: Ettlenschieß(Hf)?;

NO: Herbrechtingen(TM);

SO: Roggenburg(K);

O: Günzburg(D), Leipheim(D), Beuren bei Pfaffenhofen(K), FKM 7627/1;

S: Diethenheim(M), Stetten-La.(M)!, Illerrieden!, Illertissen-Oberhausen(K), Vöhringen(Bz);

SW: Ehingen(Ha), Nasgenstadt(Ha), Rottenacker(Sey);

W: Ach zwischen Weiler und Schelklingen(K)!.

Stratiotes L. Krebssschere

949. *Stratiotes aloides L.* Krebssschere, Wasseraloe (RL §)

* Selten, nicht heimisch und vor 80 Jahren im Arnegger Ried eingepflanzt. In stehenden Gewässern:

K 1: Arnegger Ried(M)!;

K 4: Altheim-Wh.!;

W: Blaubeuren, Gräters Hütte(Ha)!, Sonderbuch, Buchhülle(M)!.

Hydrocharis L. Froschbiß (M 60)

950. *Hydrocharis morsus-ranae L.* Gemeiner Froschbiß (RL 3)

* Sehr zerstreut im Süden des Gebiets. In stehenden und langsam fließenden Gewässern, sowie in Altwässern:

K 3: Steinberg(M), Pfaffenhofen(A 1927)?;

K 4: Ulm, Donautal(M,A)?, Erbach(M), Göggingen(M,Anka)!;

O: Leipheim-Riedheim(M), Günzburg(M);

SW: Nasgenstadt(Ha), Rottenacker(Ha), Dettingen-Eh.(Ha).

Ordnung: *Potamogetonales* Laichkrautartige

Familie : *Juncaginaceae* Dreizackgewächse

Triglochin L. Dreizack (M 55)

951. *Triglochin palustre L.* Sumpf - Dreizack (RL 3)

* Sehr zerstreut in moorigen Wiesen, an Feuchten Wegen und Gräben, in Flachteichen von Kiesgruben:

K 1: Arnegg(M);

- K 2: Hörvelsingen(M), Langenau(M);
 K 3: Finningen(M), Ludwigsfeld(M), Holzheim(M);
 K 4: Einsingen(M);
 NO: Rammingen(M), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Riedhausen!;
 O: Günzburg(D), Leipheim(D), FKM 7527/2, 7627/2/4;
 SO: Dirrfelden b. Roggenburg(M);
 S: Illertissen(T), Staig!, Illerberg(K, 1 Ex.), Osterried(Bu, Be),
 FKM 7726/4;
 SW: Nasgenstadt(Ha).

Familie: *Potamogetonaceae* Laichkrautgewächse

Groenlandia J. Gay Fischkraut (M 53)

952. *Groenlandia densa* (L.) Fourr. (*Potamogeton densus* L.) Dichtblättriges Fischkraut (RL 3)
 *
 Verbreitet. In fließenden und stehenden Gewässern:
 K 1: Donau bei Neu - Ulm(TM), Ulm, Friedrichsau(K), Söflingen(TM), Herrlingen(TM), Lautern(M, TM)!, Arnegg in der Blau!, Arnegger Ried!;
 K 2: Langenau in der Nau(M, Sey)!, Offenhausen(K), Burlafingen(A);
 K 3: Landgraben bei Gerlenhofen und Finningen(M), Weißenhorn(A);
 K 4: Donau bei Göggingen(M, TM)!, Dellmensingen(A);
 NO: in der Brenz bei Brenz(TM), Gundelfingen(TM), Herbrechtingen(TM), Hermaringen(TM), Eselsburg(TM) und Giengen(TM);
 N: Loneursprung in Urspring!, Lonsee(Po);
 O: Reissensburg(D);
 S: Illerrieden!, Fischweiher bei Stetten-La.(M), Wochenau(Bz);
 W: Ethingen in der Schmiech(Ha), Schmiechen(M), Allmendingen(TM), in der Ach bei Weiler(TM), Blau bei Blaubeuren(TM).

Potamogeton L. Laichkraut (M 43 - 53)

953. *Potamogeton pectinatus* L. Kamm - Laichkraut
 Zerstreut. In stehenden und fließenden Gewässern:
 K 1: Donau bei Ulm(M);
 K 2: Leibi(M), Burlafingen(BK);
 K 3: Weihung bei Unterkirchberg(M), Landgraben bei Finningen(M);
 K 4: Göggingen(A), Wiblingen, Donaukraftwerk(K), Donaualtwasser(K);
 N: AV 7426;
 O: Günzburg(M), Bernau bei Pfaffenhofen(K);
 SO: Nattenhausen(K);
 S: AV 7725;
 W: Nasgenstadt(Ha), Ethingen(Ha).
954. *Potamogeton obtusifolius* Mert. & Koch Stumpfblättriges Laichkraut (RL 3)
 *
 Selten, in nährstoffreichen, aber kalkarmen Tümpeln, Teichen und Gräben:
 SO: FKM 7727/1.

955. *Potamogeton pusillus* Sammelart (RL 5)
*
- 955a. *Potamogeton berchtoldii* Fieber (*P. pusillus* auct.) Kleines Laichkraut
Zerstreut, in Gräben, Tümpeln und Bächen:
K 1: Arnegg(M), Blau bei Herrlingen(TM);
K 2: Oberelchingen!, Burlafingen!;
K 3: Finninger Ried(M);
K 4: Wiblingen(M), Dellmensingen(A);
NO: Brenz bei Hermaringen(TM), Riedhausen!;
O: Opferstetten!;
SO: FKM 7727/2;
W: Allmendinger Ried(M)?.
- 955b. *Potamogeton pusillus* L. Zwerg - Laichkraut
Sehr zerstreut, in stehenden Gewässern:
K 1: Tomerdingen(M);
O: Günzburg(M), Reisensburg(D), Emausheim(D).
956. *Potamogeton crispus* L. Krauses Laichkraut
Verbreitet. In langsam fließenden Gewässern, in Altwässern und Gräben:
K 1: Blau bei Arnegg!, Söflingen(TM), Herrlingen(TM), Lautertopf bei Lautern(TM), Donau bei Ulm(M);
K 2: Oberelchingen!, Unterelchingen!, Burlafingen(BK)!, Nau bei der Sixenmühle!;
K 3: Neu - Ulm, Steinhäule(K), Leibi bei Holzheim(M), Landgraben bei Gerlenhofen und Finningen(M), Weihung bei Unterkirchberg und Steinberg(M), Reutti(K), Weißenhorn(K);
K 4: Erbach(M), Göggingen(TM);
N: Heuchlingen(Ko), Dettingen(Ko);
NO: Giengen, Brenzmühle(H), Buigen, Eselsburger Tal(H), Brenz bei Brenz und Hermaringen(TM);
O: Günzburg(M), Reisensburg(D), Beuren bei Pfaffenhofen(K);
SO: Bubenhausen(K), Obenhausen(K), Nattenhausen(K), FKM 7727/4;
S: Westernach bei Stetten-La.(M), Schmiechen bei Hüttisheim(M), Achstetten, Kieswerk!, Vöhringen(K), FKM 7726/2;
W: Ach bei Weiler(Br).
957. *Potamogeton alpinus* Balb. Alpen - Laichkraut (RL 2)
*
Selten, in stehenden und fließenden Gewässern:
K 1: Arnegger Ried(M)?;
K 3: Donau bei Ulm(M);
K 4: Donau bei Göggingen(TM);
NO: Brenz bei Herbrechtingen und Hermaringen(TM);
O: Reisensburg(D);
W: AV 7524, Gerhausen(Po).
958. *Potamogeton perfoliatus* L. Durchwachsenes Laichkraut (RL 5)
*
Zerstreut. In Flüssen, Seen und Altwässern:
K 1: In der Blau bei Arnegg(M);
K 2: Ulm, Böfinger Halde(K), Langenauer Ried(A)?, Leibi(M), Unterfahlheim!;
K 3: Oberkirchberg(M), FKM 7626/2;
K 4: Wiblingen(M), Göggingen(M);
O: Nau bei Riedheim(M), Günzburg(M), Leipheim(D);

W: Gerhausen(M).

var. cordato-lanceolatus Mert. & Koch:

Donau bei Ulm und Göggingen(TM), Blau bei Söflingen(TM)!, Ehrenstein!, Herrlingen(TM)!, Brenz bei Gundelfingen, Hermaringen und Brenz(TM).

959. Potamogeton lucens L. Spiegelndes Laichkraut (RL 5)
 * Zerstreut, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Blau bei Herrlingen(TM);
 K 2: Oberelchingen!, Burlafingen(BK), Unterfahlheim(M);
 K 4: Göggingen(M), Donau bei Erbach(M), Dellmensingen(A);
 NO: Brenz bei Gundelfingen(TM), bei Herbrechtingen(TM) und bei Hermaringen(TM);
 O: Günzburg(M), Reisenburg!;
 SO: Roggenburg(K);
 S: Illerrieden(Bz);
 W: Schmiecher See(G.Krauß), Schmiech bei Allmendingen(TM).
960. Potamogeton angustifolius J. Presl Schmalblättriges Laichkraut (RL 3)
 * Selten, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 W: Schmiecher See(M, Kuhn 1984), Hüle am Suppinger Berg(HF).
961. Potamogeton gramineus L. Grasartiges Laichkraut (RL 2)
 * Selten, in Gräben und Torfgruben; in kalkarmen Gewässern:
 K 2: Westerried bei Langenau(M), Fischweiher bei Nersingen(A);
 W: Schmiecher See(M).
962. Potamogeton nodosus Poir. (*P. fluitans* Roth) Knoten - Laichkraut
 Selten, in fließenden Gewässern:
 K 2: Burlafingen, Leibi(M), in der Biber bei Unterfahlheim(M).
963. Potamogeton natans L. Schwimmendes Laichkraut
 Verbreitet im Donau- und Illertal in stehenden und langsam fließenden Gewässern, in Kiesgruben, Weihern und Tümpeln. Selten auf der Alb:
 K 1: Ulm(M, TM), Arnegger Ried!, Tomerdingen, Frankstülbe und Ziegelhütte!;
 K 2: Neu - Ulm, Steinhäule(K), Burlafingen(M)!, Nersingen(M), Unterfahlheim(M), Thalfingen-Oberelchingen(K)!, Straß!, Pfuhl(K);
 K 3: Reutti(M, BK), Ludwigsfeld(, BK), Ay!, Oberkirchberg(K), Roth(K), Holzheim-Steinheim(K);
 K 4: Wiblingen(M), Göggingen(M), Donaustetten(M), Erbach(M), FKM 7626/2;
 N: Ballendorf(Ko), Bräunisheim(Ko), Dettingen a.A.(Ko);
 NO: Brenz(Ko);
 O: Günzburg(M), Reisenburg(D);
 SO: Roggenburg(K);
 S: Stetten-La.(M), Bihlafingen(M, Bz, St), Vöhringen(K, Bz), Illerrieden(K)!, Illertissen(Bz), Wöchenau(Bz)!;
 W: Blaubeuren, Gräters Hütte(M, Br)!, Sonderbuch(M).

Familie: Zannichelliaceae Teichfadengewächse

Zannichellia L. Teichfaden (M 54)

964. Zannichellia palustris L. Sumpf - Teichfaden
 Verbreitet, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Blau bei Gerhausen(M), Söflingen!, Dornstadt(M)?;
 K 2: in der Donau beim Steinhäule(K), zwischen Thalvingen und Oberel-
 chingen(M), Langenau(M), Burlafingen!;
 K 3: Weißenhorn(K), Erbishofen(K);
 K 4: Stetten-La.(M)!, Erbach(M), FKM 7626/2/4;
 N: Westerstetten(M);
 O: Riedheim(M), in der Nau bei Leipheim(D), in der Günz bei Günz-
 burg(D);
 SO: In der Günz bei Deisenhausen(K), Ebershausen(K);
 S: Vöhringen(K);
 W: Ach bei Weiler! Gerhausen(Po), Sotzenhausen(Po).

Unterklasse: Liliidae Lilienähnliche

Ordnung: Liliales Lilienartige

Familie: Liliaceae Liliengewächse

Tofieldia Huds. Simsenlilie (M 240)

965. Tofieldia calyculata (L.) Wahlenb. Kelch - Simsenlilie (RL 3)
 * Zerstreut, in kalkreichen Flach- und Quellmooren, an grasigen Ab-
 hängen:
 K 2: Langenau(M,Ko), Steinheim(M), Leibi(M);
 K 3: AV 7626;
 K 4: Ermingen(Schäuffelen);
 O: Günzburg(D), Reisenburg(D), FKM 7527/1/4;
 S: Illerrieden(M), Illerberg-Witzighausen(K), Schnürpflingen(Sb),
 Illertissen(T)?, Osterried(M,Bu);
 W: Steinenfeld(M), Altheim-Eh.(M), Allmendinger Ried(M,Br), Ehin-
 gen(M)?, Schelklingen(M,Br), Ermelau(M), Ringingen(M,Br),
 Blienshofen(Me), Allmendingen(Me).

Veratrum L. Germer

966. Veratrum album L. Weißer Germer (RL 3)
 * Selten, in Flachmooren und feuchten Misch- und Auwäldern:
 K 3: Holzschwang (J.Schäfer 1981)!;
 K 4: Dellmensingen(Butterfaß 1980)!;
 SW: Schaiblishausen(Hf 1949), Ribtissen (Anka)!;
 S: Beuren bei Schnürpflingen(B 1969).

Colchicum L. Zeitlose (M 241)

967. Colchicum autumnale L. Herbst - Zeitlose
 Südlich der Donau häufig, auf der Albhochfläche verbreitet. Auf
 feuchten Wiesen, auf Waldwegen und in Auwäldern:
 K 1: Bermaringen!, Temmenhausen!, Tomerdingen(K)!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Unterfahlheim!, Langenau!;

- K 4: Söflingen(K);
 NW: Türkheim(SH);
 N: Mehrstetten!;
 W: Treffensbuch(M), Asch(M), Pappelau(K), Weiler-Schelklingen(K)!,
 Ringingen(K), Steinfeld(K), Ehingen(Ha,Br), Berkach(Me), Ju-
 stingen(Br), Sotzenhausen(Br), Beiningen(Br), Seißen,W,Me),
 Laichingen(K)!.

Anthericum L. Graslilie (M 242)

968. *Anthericum ramosum* L. Ästige Graslilie (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet, sonst selten. An sonnigen, trockenen Ab-
 hängen und auf Felsen:
 K 1: Ulm(M)!, Ehrenstein(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M)!, Herrlin-
 gen(M), Arnegg(Bo)!, Wippingen(M)!, Lautertal!, Beimerstetten(M),
 Kiesental!, Klängenstein!, Bermaringen!, Weidäch!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Bernstadt(M)!, Thalfingen(M);
 NW: Hausen a.d.F.(H), Bad Ditzenbäch!, Gosbach(Mü)!, Oberdracken-
 stein(Mü);
 N: Westerstetten(M), Breitingen(M), Neenstetten(M), Ballendorf(M),
 Börslingen(M), Nerenstetten(M), Langenau(M), Öllingen(M), Set-
 zingen(M), Altheim-Alb(Ko), Geislinegn(Ko), Eybach(Ko), Ger-
 stetten(Ko), Neenstetten(Ko);
 NO: Asselfingen(M), Stetten o.L.(M,Ko), Bissingen o.L.(M), Herbrech-
 tingen(H), Eselsbuger Tal(H), Rammingen(Ko), Hürben(Ko), Brenz-
 (Ko), Hermaringen(Ko), Emausheim(D);
 O: Donauried bei Gundelfingen(M);
 S: Illerberg(K), Bellenberg(K);
 W: Asch(M), Beiningen(M,Me), Gerhausen(M,Me)!, Blaubeuren(M)!,
 Weiler(M,Me)!, Pappelau(M,Br), Seißen(M,W), Schelklingen(M,Me)!,
 Hütten!, Altmendingen(M,Br)!, Ehingen(M)!, Ermelau(M)!, Schmie-
 chen(Br)!, Ringingen(M,Br)!, Sotzenhausen(Me)!.

Gagea Salisb. Gelbstern (M 243,244)

969. *Gagea villosa* (MB.)Duby (*G.arvensis* (Pers.)Dum.) Acker - Gelbstern
 * (RL 3)
 Sehr zerstreut, auf Wiesen, im Gartenland und auf Äckern:
 K 1: Weidach(M), Bermaringen(M);
 K 2: AV 7526;
 N: Neenstetten(M);
 NO: Stetten o.L.(Ko);
 W: Sotzenhausen(M), Weiler(M), Schmiechen(M,Bo)!.
970. *Gagea lutea* (L.)Ker-G. (*G.sylvatica* (Pers.)Loud.) Wald - Gelbstern (RL 5)
 * Verbreitet. In feuchten, krautreichen Wäldern, auf Waldwiesen und
 in Schluchtwaldgesellschaften, an Waldrändern und in Gebüsch:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Bollingen(M), Tomerdingen(M), Beimerstet-
 ten(M), Kiesental!, Weidach!, Lautern!;
 K 2: Offenhausen(BK);
 K 3: Neu - Ulm(K,Bz), Gerlenhofen-Senden(K,BK);
 K 4: Arnegg(Bo), Wiblingen(Bz);
 NW: Bad Überkingen(Hf), Türkheim(Sh)!;

- N: Westerstetten(M), Halzhausen(M), Lonsee(M), Amstetten!, Ettleschieß(M), Neenstetten(M,Ko), Börslingen(M), Öllingen(M), Hausen o.L.(Ko), Heuchlingen(Ko), Nerenstetten(Ko), Bernstadt!;
 NO: Rammingen(M), Asselfingen(M!), Stetten o.L.(M,Ko), Bissingen o.L.(M,Ko)!, Eselsburger Tal(Ko)!,
 O: Leipheim-Günzburg(M,D);
 SO: Kettershhausen(K);
 S: Bußmannshausen(M), Regglisweiler(K,Bz), Illertissen(K), Illerrieden(K);
 W: Gerhausen(M), Sonderbuch(Br), Talsteußlingen(M), Teuringshofen(M), Seißen(Etzold), Pappelau!, Weiler!.

Lilium L. Lilie (M 259)971. *Lilium martagon* L. Türkenbund - Lilie (RL §)

- * Häufig auf der Alb und in den Auwäldern der Donau und der Iller. In krautreichen Laubwäldern, Bergwäldern und Auwäldern.

Tulipa L. Tulpe (M 260)972. *Tulipa sylvestris* L. Wilde Tulpe (RL 2)

- * Aus alten Kulturen verwildert. Im Grasland und in Obstgärten:
 K 1: Ulm, Michelsberg(M), Söflingen, Weinberge! (1950);
 NO: Oberstotzingen(Dolderer).

Scilla L. Blaustern (M 261)973. *Scilla bifolia* L. Zweiblättriger Blaustern (RL §)

- * In den Flußauen der Donau und der Iller häufig, sonst zerstreut. In Auwäldern, Grasgärten und feuchten, krautreichen Buchenwäldern:
 K 1: Ulm, Örlinger Holz!, Söflingen!, Jungingen(M), Klingenstein!;
 K 3: Holzschwang(E.Rieger);
 W: Gerhausen(A), Hausen o.A.(A), Allmendingen(A,Ha), Tiefental(Me), Ringingen(Be).

Ornithogalum L. Milchstern (M 262)974. *Ornithogalum umbellatum* L. Doldiger Milchstern

- Ursprünglich angepflanzt und dann aus Gärten verwildert und eingebürgert:
 K 1: Dornstadt(M);
 K 2: Oberelchingen(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 O: Günzburg(D);
 W: Schmiechen(Br).

Muscari Mill. Traubenhyazinthe (M 264)975. *Muscari botryoides* (L.) Mill. Kleine Traubenhyazinthe (RL 3§)

- * Auf der Alb noch vor einigen Jahren häufig (1950); jetzt durch den Umbruch von Wiesen stark im Rückgang begriffen; im Iller- und Donautal sehr zerstreut. Auf Bergwiesen und buschigen Abhängen:
 K 1: Ulm!, Bermaringen!, Weidach!;
 K 4: Neu - Ulm(K);
 NW: Türkheim(Sh)!, Merklingen!;

- N: Bernstadt!, Langenau(Ko)! Zähringen(Ko), Altheim-Alb(Ko) Neenstetten(Ko), Rammingen(Ko), Amstetten(Sh);
 NO: Bissingen o.L.(Ko,D), Oberstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 S: Illertissen(T);
 W: Steinenfeld(Be)!, Justingen(Br)!, Allmendingen!, Hausen o.A.(Br), Ehingen(Br), Asch(Sey), Sönderbuch(Sey), Sontheim-Heroldstadt!.
976. *Muscari comosum* (L.) Mill. Schopfige Traubenhyazinthe (RL 2 §)
 * Aus Gärten verwildert, im Magerrasen, im Gras- und Kulturland:
 K 1: Tomerdingen(M);
 K 2: Thalfingen(M);
 NO: Oberstotzingen(Dolderer, Ko), Niederstotzingen(Dußler, Ko).
- Asparagus* L. Spargel (M 265)
977. *Asparagus officinalis* L. Spargel
 Als Gemüsepflanze besonders von Söflinger Gärtnern angebaut, heute nur noch in wenigen Liebhabergärten. Aus diesen Kulturen verwildert:
 K 1: Mähringen(M)!, Söflingen(M), Herrlingen!, Ulm, Gtbfh.!;
 K 2: Ulm, Böfinger Halde(K)!, Thalfingen-Oberelchingen(K), Neu - Ulm, Steinhäule(M, BK, Bz), Nersingen!;
 K 4: Wiblingen!;
 O: Leibi-Gundelfingen(D), Reisenburg(D).
- Maianthemum* Web. Schattenblume (M 266)
978. *Maianthemum bifolium* (L.) F.W. Schmidt Zweiblättrige Schattenblume
 Häufig, in artenarmen, schattigen Laub- und Nadelwäldern.
- Polygonatum* Mill. Weißwurz (M 267-269)
979. *Polygonatum verticillatum* (L.) All. Quirlblättrige Weißwurz (RL 5)
 * Auf der Alb verbreitet. In schattigen Berg- und Mischwäldern; Bergpflanze:
 K 1: Mähringen!, Söflingen!, Klingenstein!, Arnegg!, Lautertal!, Tomerdingen(K)!, Temmenhausen!, Dornstadt!;
 NW: Gosbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü), Laichingen(Mü), Türkheim(Sh), Amstetten(Ko), Neuhaus b. Amstetten(K), Nellingen!, Scharenstetten!;
 N: Sinabronn(Schäuffelen), Neudenkental!, Stubersheim(Ko), Ettenschieß(Ko), Weidenstetten(Ko, He), Schechstetten(Ko), Altheim-Alb(Ko), Ballendorf(Ko), Langenau, Englenghai!, Amstetten(Sh), Hofstett-Emerbuch(Sh), Breitingen(D);
 NO: Eiseiburger Tal(H);
 SW: Griesingen!;
 W: Laichingen-Hohenstadt(K), Seiben!, Justingen(Br), Ennahofen(Br), Allmendingen(Br), Weiler(Br), Niederhofen(Br), Oberdischingen(Br).
980. *Polygonatum odoratum* (Mill.) Druce (*P. officinale* All.) Duftende Weißwurz, Salomonssiegel (RL 5)
 * Verbreitet, auf den Felsen der Alb, an sonnigen Abhängen und an warmen Waldrändern:
 K 1: Klingenstein(M)!, Arnegg(M), Herrlingen(M), Kiesental!, Bollingen!, Wippingen(M)!, Mähringen!, Lautern!, Weidach!, Beimstetten!;

- K 2: Hörvelsingen(M);
 K 3: Ermingen!;
 NW: Gosbach(M), Bad Ditzgenbach(Mü)!;
 N: Breitingen(M), Westerstetten(HJ), Eybtal(Hf), Altheim-Alb(Ko);
 NO: Herbrechtingen(H), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 O: FKM 7527/1;
 W: Sonderbuch(M), Gerhausen(M,Br), Blaubeuren(Me)!, Weiler(M,Me)!,
 Scheiklingen(M,Me), Pappelau(M), Altheim-Eh.(M), Sontheim-Heröld-
 statt(M), Asch(M), Schmiechen-Muschenwang(K), Steinenfeld!,
 Allmendingen(Br,Me), Schmiechen(Me)!, Ermelau(Br), Teuringsho-
 fen(Br).

981. *Polygonatum multiflorum* (L.) All. Vielblütige Weißwurz
 Häufig, in krautreichen, schattigen Buchen- und Nadelmischwäldern.

Convallaria L. Maiglöckchen (M 270)

982. *Convallaria majalis* L. Maiglöckchen
 Auf der Alb häufig, im Donau- und Illertal verbreitet. In lichten
 Laubwäldern; kalkliebend:
 K 2: Langenauer Ried(M), Steinheim(K), Thalfingen(K);
 K 3: Gerlenhofen(M), Reutti(K), Neuhausen(K);
 K 4: Dellmensingen(M), Wiblingen(M);
 NO: Riedhausen(K);
 O: Leipheim(M), Reisenburg(M), Rennertshofen(K), Günzburg(K);
 S: Regglisweiler(M), Dietenheim(M), Bellenberg(M,K), Illerrie-
 den(K), Illertissen(K), Vöhringen(K), Buch b. Illertissen(K),
 Emershofen(K).

Allium L. Lauch (M 245 - 258)

983. *Allium ursinum* L. Bären - Lauch
 In den Donau- und Illerauen weit verbreitet, auf der Alb sehr zer-
 streut. In feuchten Au- und Klebwäldern:
 K 1: Ulm, Örlinger Holz!, Klingenstein!;
 K 2: Ulm, Böfing Haldē(M)!, Burlafingen(K)!, Leibi(K), Offenhou-
 sen(BK);
 K 3: Unter- und Oberkirchberg(M, Bz)!, Neu - Ulm(K, Bz), Ludwigsfeld
 (M), Ay-Illerzell(M, Bz);
 K 4: Wiblingen(M, Bz)!;
 NW: Türkheim(Sh), Deggingen(Hf);
 N: Geislingen(Hf), Eybach(Hf);
 O: Riedheim(M), Leipheim(M, D), Gundelfingen(M), Günzburg(D);
 S: Illerrieden(M), Vöhringen(M, Bz), Illertissen(T, Bz), Bellen-
 berg(K, T), Herrenstetten(B, K), Wochenu!;
 W: Grötzingen-Hütten(Ha).
984. *Allium suaveolens* Jacq. Wohlriechender Lauch (RL 3)
 * Selten im Donautal. In Flachmooren und an Riedgräben:
 K 2: Westerried bei Langenau;
 K 3: Gerlenhofen.
985. *Allium angulosum* L. Kantiger Lauch (RL 3)
 * Selten, in nassen Wiesen und an Gräben. Kontinentale Stromtalpflanze:
 O: Langenau gegen Riedheim(M)?.

986. *Allium montanum* F.W.Schmidt Berg - Lauch (RL 3)
 * Auf der Alb verbreitet. An Felsen und felsigen Abhängen; kalkliebend:
 K 1: Mähringen(M), Wipplingen(M,Be)!, Lautertal!;
 K 2: Hörvelsingen(M);
 NW: Deggingen!, Bad Ditzzenbach(Mü), Gosbach(Mü)!,
 N: Bernstadt(M)!,
 NO: Asselfingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Hürben(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M)!, Weiler(M,Me), Schelklingen(,Me),
 Schmiechen(M,Me), Allmendingen(M), Tiefental!.
987. *Allium oleraceum* L. Gemüse - Lauch
 Auf der Alb verbreitet, im Donau- und Illertal zerstreut. An sonnigen Abhängen, im Saum von Gebüsch und an Wegböschungen:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M), Beimerstetten!, Lautertal!, Kiesental!, Arnegg!, Klingenstein!;
 K 2: Göttingen(M)!, Albeck(M), Burlafingen(M);
 K 3: Ay(Bz);
 K 4: Wiblingen(M)!, Oberkirchberg(M), Unterkirchberg(Bz), Eggingen(Bo);
 NW: Bad Ditzzenbach(Mü), Hohenstadt(Hf), Merklingen!;
 N: Neenstetten(M), Altheim-Alb(Ko), Bernstadt(Ko), Börslingen(Ko), Sinabronn(He), Holzkirch(He), Weidenstetten(He), Stubersheim(He), Breitingen(He), Hofstett-Emerbuch(Ko), Setzingen(Ko), Weiler o. H.(Ko);
 NO: Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko), Rammingen(M,Ko), Hürben(Ko), Brenz(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Reisenburg(D)!, Günzburg(D);
 S: Illertissen(K,Bz), Vöhringen(Bz), Jedesheimer Mühle gegen Dornweiler(K), Wochenau!;
 W: Blaubeuren!, Gerhausen!, Laichingen(Hf).
988. *Allium carinatum* L. Gekielter Lauch (RL 3)
 * Sehr zerstreut, im Magerrasen („Brenne“) und in Gebüsch der Auwälder:
 K 3: Unterkirchberg(Bz);
 K 4: Illerauen bei Wiblingen(M,Bz)!, Neu - Ulm(Bz);
 O: Reisenburg(D);
 S: Wochenau(K,Bz)!, Illerzell(K), Vöhringen(K), FKM 7726/4.
989. *Allium scorodoprasum* L. Schlangenlauch
 Selten im Donautal. An Rainen und Hecken, auf Naßwiesen und an Wegen:
 K 2: Langenau(M);
 O: Günzburg(M,D).
990. *Allium vineale* L. Wein - Lauch
 Auf der Alb zerstreut. Im Saum von Gebüsch, an sonnigen Abhängen und an Rainen:
 K 1: Jungingen(M), Beimerstetten(M), Bermaringen(M), Söflingen!, Mähringen!;
 NW: AV 7424;
 N: Hinterdenkental(M), Halzhausen(M), Sinabronn(M), Weidenstetten(M), Neenstetten(M), Lonsee(M), Luizhausen(M).

Familie: *Amaryllidaceae* Amaryllisgewächse

Galanthus L. Schneeglöckchen

991. *Galanthus nivalis* L. Schneeglöckchen (RL 2 §)

- * Häufig, in Gärten und Friedhöfen angepflanzt und dann verwildert. Ursprünglich wohl nur im großen Lautertal bei Buttenhausen:
 - K 1: Ulm, Ruhetal (M 1936);
 - K 2: Weißingen (Klotz, Sey 1981);
 - W: Pappelau, Riedental (Klotz 1981).

Leucojum L. Knotenblume (M 272)

992. *Leucojum vernum* L. Frühlings - Knotenblume, Märlenbecher (RL 3 §)

- * In den Alb-tälern verbreitet, seltener in den Donauauen. In Schlucht-wäldern, an Bergwald-Hängen und in Auwäldern:
 - K 1: Lautertal!, Kiesental!, Tiefental!, Beimerstetten!, Mähringen!;
 - K 2: Weißen (Klotz), Hörvelsingen (Klotz)!;
 - K 3: Holzschwang (Leopold, Schneider 1983), Neu - Ulm (BK);
 - K 4: Dietingen!, Markbrunn!;
 - NW: Deggingen (Hf), Bad Überkingen (Hf), Türkheim (Sey, Sh)!, Geislingen (Sey), Bad Ditzgenbach (Klotz, Sey), Gosbach (Klotz);
 - N: Neenstetten (M)!, Öllingen (Ko), Vorderdenkental (Sey), Westerstetten (M, Sey), Lonsee (M), Lonetal bei Bernstadt!, Borslingen (Ko);
 - NO: Bissingen (D, Ko)!, Eselsburger Tal (H)!, Rammingen (Ko), Dettingen a.A. (Ko), Asselfingen (Ko)!, Stetten o.L. (Ko);
 - O: Leipheim!, Günzburg (D), Weißen (Be)!;
 - S: Tiefenbach bei Illertissen (K);
 - W: Weiler (M), Hausen o.U. (M, K), Weilersteußlingen (Ha), Schelklingen (Me), Teuringshofen (Sey), Pappelau, Hölltal!, Ehingen (A).

Familie: *Trilliaceae* Einbeerengewächse

Paris L. Einbeere (M 271)

993. *Paris quadrifolia* L. Einbeere

Häufig, in schattigen, krautreichen Buchenwäldern, Nadelmischwäldern und Auwäldern.

Ordnung: *Iridales* Schwertlilienartige

Familie: *Iridaceae* Schwertliliengewächse

Crocus L. Krokus

994. *Crocus albiflorus* Kit. ex Schult. Frühlings - Krokus (RL 1)

- * Selten, auf Bergwiesen:
 - NW: AV 7424 ! (Der Wuchsort kann aus Naturschutzgründen nicht näher bezeichnet werden).

Iris L. Schwertlilie (M 273 - 276)

995. *Iris sambucina* L. Holunder - Schwertlilie (RL 5)
 * Als Zierpflanze in Gärten angebaut und dann verwildert. Auf Felsen eingebürgert:
 K 1: Mähringen!;
 NW: Bad Ditzgenbach(Mü 1955);
 W: Blaubeuren!(1980)?.
996. *Iris pseudacorus* L. Wasser - Schwertlilie
 Verbreitet. An Gräben, Seen, Teichen und Bächen, auch im Röhricht stehender Gewässer:
 K 1: Ulm(K,Bz)!, Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Langenau!, Oberelchingen!, Burlafingen(K), Leibi(K)!, Thalfinden(K), Steinheim(BK), Pfuhl(BK), Bernstadt(Sl);
 K 3: Holzschwang(E.Rieger 1983), Ludwigsfeld(BK), Finningen(K), Jedelhausen(K), Offenhausen(K), Wullenstetten(M), Oberkirchberg!, Ay!, Unterkirchberg(Bz), Weißenhorn(K);
 K 4: Gögglingen!, Donaustetten!, Altheim-Wh.!, Erbach(M)!, Donaurieden(M), Wiblingen(Bz)!;
 N: Ettlenschieß(Hf), Hofstett-Emerbuch(He), Holzkirch(He);
 NO: Sontheim-Br.(Ko), Bergenweiler(Ko);
 O: Unterfahlheim!, Günzburg(D), Leibi(D), Langenau, Wilhelmsfeld!;
 SO: Bubenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Staig!, Wochenu!, Illerrieden(M)!, Regglisweiler(B), Brandenburg(K), Vöhringen(K,Bz), Illertissen-Oberhausen(K), Ersingen(M);
 SW: Ehingen(Ha), Rottenacker(Ha);
 W: Schmiecher See(Me)!, Teuringshofen(Br), Schelklingen(Br), Ringingen(Br), Talsteußlingen(A), Allmendingen(A).
997. *Iris sibirica* L. Sibirische Schwertlilie (RL 2 §)
 * Selten und im Rückgang begriffen. In Wiesenmooren und Flußauen:
 K 2: Langenauer Ried, eingepflanzt!;
 S: Wochenu! Tiefenbach bei Illertissen(K, bis 1970, dann vernichtet), Schnürpflingen(K), FKM 7726/4.

Ordnung: *Orchidales* Orchideenartige

Familie: *Orchidaceae* Orchideen, Knabenkrautgewächse

Cypripedium L. Frauenschuh (M 277)

998. *Cypripedium calceolus* L. Frauenschuh (RL 3 §)
 * Zerstreut auf der Alb. In lichten Wäldern, namentlich auf Zementmergeln und Plattenkalken:
 K 1: Mähringen!, Bollingen(M)?, Tomerdingen(M)?;
 K 4: AV 7625;
 N: Neudenkental(Ha)!, Urspring(Bä);
 NO: Asselfingen(Ko);
 W: Gerhausen(M), Sotzenhausen(Me,Ha)!, Allmendingen(Me,Ha)!, Schmiecher See(M,Be)!, Altheim-Eh.(M,Be)!, Ingstetten(W,Me), Blaubeuren(Me), Ermelau(Br), Ringingen-Steinenfeld!.

Cephalanthera Rich. Waldvögelein (M 302-304)

999. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich. Rotes Waldvögelein (RL §)
 * Auf der Alb in lichten Laub- und Kiefernwäldern verbreitet; kalkliebend:
 K 1: Söflingen(M)!, Arnegg(M)!, Beimerstetten(M), Temmenhausen(M), Kiesental(M), Wipplingen!, Herrlingen!, Klingenstein!, Mähringen!;
 K 2: Obereichingen(M);
 K 4: Söflingen(St), Ermingen!, Markbronn(M), Beiningen(M);
 NW: Bad Ditzbach(Mü), Untérdrackenstein(Mü);
 N: Ettlenschief(M,Bo), Amstetten(Bä), Radelstetten(Bä), Urspring(Bä), Geislingen(M), Altheim-Alb(Ko), Luizhausen(Bä), Weidenstetten(He);
 SW: AV 7724;
 W: Blaubeuren(M), Pappelau(M,Ha), Schelklingen(M,Ha), Allmendingen(M), Schmiechen(M,Ha), Ehingen(M,Br), Ennahöfen(M,Br), Weilersteußlingen(M), Steinenfeld(M,Br)!, Hausen o.U.(M), Tiefental(Me), Sotzenhausen(Me)!, Altheim-Eh.(Be).
1000. *Cephalanthera longifolia* (L.) Fritsch Langblättriges Waldvögelein (RL 3§)
 * Auf der Alb sehr zerstreut. In Laubwäldern und Kiefernmischwäldern; kalkhold:
 K 1: Klingenstein!(1963);
 N: Altheim-Alb(Ko);
 S: FKM 7726/4;
 W: Schmiechen(M), Steinenfeld(M,Be)!, Pappelau(M), Allmendingen(M,Br,W), Blaubeuren(W,Me), Scheiklingen(Ha).
1001. *Cephalanthera damasonium* (Mill.) Druce (*C. grandiflora* (Scop.) Bab.)
 * Weißes Waldvögelein (RL §)
 Auf der Alb verbreitet. In lichten Wäldern, namentlich auf Plattenkalken und Zementmergeln:
 K 1: Ulm!, Herrlingen(M), Mähringen(M)!, Kiesental(M)!, Beimerstetten(M), Temmenhausen(M)!, Tomerdingen(M)!, Bermauringen!, Weidach!, Wipplingen!, Klingenstein!, Herrlingen!, Ehrenstein!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Obereichingen(M);
 K 3: FKM 7626/3;
 K 4: Ermingen(M), Markbronn(M,Bo);
 NW: Bad Ditzbach!;
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(M), Altheim-Alb(M), Scharenstetten!, Reutti b. Urspring(Bä), Lonsee(Bä), Hinterdenkental(Bä), Weidenstetten(Ko), Altheim-Alb(Ko), Sinabronn(He);
 NO: Stetten o.L.(Ko), Asselfingen(Ko);
 W: Pappelau(M,Br), Seiben(M), Tiefental(M,Me)!, Blaubeuren(M), Schelklingen(M,Ha)!, Steinenfeld(Ha)!, Ermelau(Br), Ennahöfen(Br), Schmiechen(Br), Allmendingen(Br), Ehingen(Br), Weiler(Br), Gerhausen(Br), Beiningen(Br), Ringingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Ingstetten(W,Me), Sotzenhausen(Po).

Epipactis Zinn Sumpfwurz (M 298 - 301)1002. *Epipactis palustris* (L.) Cr. Weiße Sumpfwurz (RL 3 §)

- * Sehr zerstreut und durch Kultivierungsmaßnahmen stark zurückgehend.
In Flachmooren, Quellmooren und nassen Wiesen:
K 1: Ulm(Schmidt,1983)!, Arnegg(M)!;
K 2: Langenau(M,D)!, Burlafingen(M)?, Nersingen(M), Reutti(M),
Steinheim(M);
K 4: Einsingen(M), Söflingen!, Neu - Ulm(BK);
O: Riedheim(M), Reisenburg(M), Peterswörth(D);
S: Osterried(M,Bu), Wangen(M), Holzheim(M), Senden(M), Iller-
tissen-Obenhausen(K);
W: Steinenfeld(Me,Be)!, Ehingen(Me).

1003. *Epipactis atrorubens* (Hoffm.) Schult. (*E. rubiginosa* (Cr.) Koch) Braun-
rote Sumpfwurz (RL 3 §)

- * Auf der Alb verbreitet. In sonnigen Buschwäldern und lichten Kie-
fernwäldern; kalkliebend:
K 1: Mähringen(M), Arnegg(M)!, Herrlingen(M), Bollingen(M)!, Ber-
maringen(M), Klingenstein!, Wipplingen!, Ehrenstein!, Lautertal!;
K 2: Langenau(M);
K 4: Markbronn(M,Bo), Wiblingen(M,Bz)!, Donaurieden(Bo);
NW: Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü);
N: Hinterdenkental(Bä);
W: Gerhausen(M)!, Bläubeuren(M,Me), Weiler(M,Br), Pappelau(M),
Ringingen(Ha), Schelklingen(Me,Ha), Steinenfeld(M)!, Schmie-
chen(M,Br), Allmendingen(M,Br,Ha), Ehingen(M,Ha)!, Tiefental(Me),
Sotzenhausen(Me,Ha), Ennahofen(Br), Beiningen(M).

1004. *Epipactis helleborine* Sammelart (RL §)*
1004a. *Epipactis helleborine* (L.) Cr. (*E. latifolia* (L.) All.) Breitblättrige
Sumpfwurz s.lät.

- Verbreitet, in Laub- Misch- und Auwäldern:
K 1: Ulm!, Klingenstein(Bz,St)!, Arnegg(Bo), Mähringen!, Kiesental!,
Herrlingen!, Weidach!, Böttingen!, Bollingen!, Temmenhausen!,
Bermaringen!, Tomerdingen!;
K 2: Göttingen(Kö), Straß(E);
K 3: Steinheim(BK);
K 4: Ermingen!;
NW: Türkheim!, Bad Ditzenbach(Mü), Gosbach(Mü);
N: Bernstätt(Sey)!, Altheim-Alb(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Ballen-
dorf(K), Langenau(Ko)!, Etlenschieß(Ko), Weidenstetten(Ko),
Zähringen(Ko), Reutti b. Urspring(Bä), Halzhausen(Bä), Hin-
terdenkental(Bä)!, Breitingen!;
NO: Hürben(Ko), Stetten o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Sontheim(Ko);
O: Günzburg(D);
SO: FKM 7727/4;
S: FKM 7726/4;
W: Blaubeuren!, Tiefental(Me), Weiler(Me), Schelklingen(Me,Ha),
Steinenfeld(Ha)!, Justingen(Br), Teuringshofen(Br), Schmie-
chen(Br), Allmendingen(Br,Ha), Hausen o.U.(Br), Pappelau(Br),
Gerhausen(Br), Ehingen(Ha).

- 1004b. *Epipactis leptochila* (Godf.) Godf. Schmallippige Sumpfwurz
Zerstreut und noch wenig beobachtet. In warmen Buchenwäldern:
K 1: Kiesental (Beyer 1983);
W: Schelklingen (Beyer), Blaubeuren, Rusenschloß (Kalteisen, 1983).
- 1004c. *Epipactis muelleri* Godf. Müllers Sumpfwurz
Zerstreut und noch wenig beobachtet. Im Magerrasen und im lichten
Kiefernwald; besonders auf Kalkmergeln:
K 1: Kiesental (Beyer, 1983);
N: Neudenkental!;
W: Steinenfeld (Be)!, Schelklingen (Beyer).
1005. *Epipactis purpurata* Sm. (*E. violacea* (Durand) Boreau) Violette
* Sumpfwurz (RL §)
Auf der Alb verbreitet. In lichten, krautreichen Laub- und Mischwäldern:
K 1: Ulm (M)!, Jungingen (M), Dornstadt (M), Bollingen (M), Beimerstetten (M), Klingenstein (M), Weidach (M), Kiesental!, Tomerdingen (M), Bermaringen (M), Wippingen (M)!, Söflingen (M)!, Temmenhausen (M)!, Arnegg (Bo)!, Böttingen!, Mähringen!;
K 2: Oberelchingen (M);
K 3: Holzschwang (E. Rieger 1983);
K 4: Ermingen (M)!, Markbronn (M);
NW: Unter-Drackenstein (Mü), Gosbach (Mü), Deggingen (Mü);
N: Luizhausen (M, BÄ), Ettlenschieß (M), Radelstetten (BÄ), Amstetten (Sey), Breitingen!, Reutti b. Urspring (BÄ), Halzhausen (BÄ);
NO: Niederstotzingen (D);
S: Holzheim (M);
W: Asch (M), Sonderbuch (M), Schelklingen (M, Be), Allmendingen (M), Ringingen (Br), Pappelau (Br), Grötzingen (Br), Bach (Be), Pfraunstetten (Be).

Listera R.Br. Zweiblatt (M 306)

1006. *Listera ovata* (L.) R.Br. Großes Zweiblatt (RL §)
* Verbreitet. In Laub- und Mischwäldern, in feuchten Gebüschern und nassen Wiesen:
K 1: Ulm!, Kiesental!, Ehrenstein!, Klingenstein!, Arnegger Ried! Mähringen!, Dornstadt!, Tomerdingen!, Bollingen!;
K 2: Burlafingen (K), Thalfingen-Oberelchingen (K), Nersingen (K);
K 3: Oberkirchberg!, Neu - Ulm (K), Neuhausen (K) Senden (K), Reutti-NU (BK);
K 4: Ermingen!, Söflingen!, Wiblingen (Bz)!!;
N: Luizhausen (BÄ), Hinterdenkental (BÄ)!, Geislingen (Ko), Bräunischeim (Ko), Heuchlingen (Ko), Halzhausen (BÄ);
NO: Riedhausen (Sey), Asselfingen (Ko), Sontheim-Br. (Ko), Bergenweiler (Ko);
O: Reisenburg (D), Leipheim-Unterfahlheim (E);
S: Illertissen (K), Vöhringen (Bz), Wochenu (Bz)!, Osterried (Bu), Wangen (Künkele), Au!, FKM 7726/2;
SW: Ingerkingen (Künkele), Rottenacker (Ha), Ehingen (Ha);
W: Tiefental (Me), Sotzenhausen (Ha, Me), Schelklingen (Br, Me), Steinenfeld!, Ehingen (Br), Ermelau (Br), Allmendingen (Br, Hä), Alt-

heim-Eh.(Br), Pappelau(Br), Gerhausen(Br), Beiningen(Br),
Justingen(W,Me), Blaubeuren(W,Me).

1007. *Listera cordata* (L.)R.Br. Herz - Zweiblatt (RL §)
* Selten und bisher nur im westlich angrenzenden Gebiet. In moosreichen Fichtenwäldern:
N: Scharenstetten(Hf), Böhmenkirch(Hf);
SW: AV 7724;
W: Bremelau?.

Neottia Guett. Nestwurz (M 308)

1008. *Neottia nidus - avis* (L.)Rich. Nestwurz (RL §)
* Verbreitet, besonders auf der Alb. In Buchen- Kiefern- und Mischwäldern:
K 1: Ulm!, Arnegg(M,St)!, Tomerdingen(K)!, Ehrenstein!, Kiesental!,
Klingenstein!, Herflingen!, Mähringen!, Weidach!;
K 2: Thalfragen(K), Leibi(K,D);
K 3: Holzschwang(BK), Vöhringen(Bz);
K 4: Markbronn(Bo), Söflingen(St);
NW: Deggingen!;
N: SchechsteEten(M), Reutti b.Ursprung(Bä), Hinterdenkental(Bä),
Amstetten-Bhf.(Sh), Sinabronn(He);
NO: Bissingen(H), Herbrechtingen(H), Bernau(H), Oberstotzingen(Mü);
O: FKM 7527/2;
S: Wochenu(Bz)!, Dietenheim(K);
W: Scheiklingen(Ha), Schmiechen(Br), Ermelau(Br), Weilersteuß-
lingen(A), Allmendingen(Sey,Ha), Altsteußlingen(A), Teurings-
hofen(Br), Justingen(Br), Ehingen(Sey,Ha), Weiler(Br), Ger-
hausen(Br), Beiningen(Br), Ingstetten(W,Me), Blaubeuren(W,Me).

Spiranthes Rich. Schraubenblume (M 307)

1009. *Spiranthes spiralis* (L.)Chevall. (*Sp. autumnalis* Rich) Herbst -
Schraubenblume (RL 1 §)
* Selten, auf trockenen, sonnigen Weiden:
N: Setzingen(Anka)!;
NO: Sontheim-Br.(Ko)!, Giengen(Buck,1983);
S: Illertal bei Dorndorf(M)?.

Goodyera R.Br. Netzblatt (M 309)

1010. *Goodyera repens* (L.)R.Br. Kriechendes Netzblatt (RL §)
* Auf der Alb sehr zerstreut. In moosigen Nadelwäldern, besonders auf Zementmergeln:
K 1: Ulm!(1964)?, Mähringen(M)!, Kiesental!, Tomerdingen(M)!, Bol-
lingen(M);
K 2: Ermingen(M)!;
K 4: AV 7625;
N: Hinterdenkental(Bä);
S: Bihlafingen(A 1937);
W: Scheiklingen(Me)!, Steinenfeld(M)!, Ehingen(M,Br), Allmendingen(M,Be), Altheim-Eh.(Br), Schmiechen(M,Br), Pappelau(M,Me),
Blaubeuren(M), Sotzenhausen(Po).

Epipogium R.Br. Widerbart (M 305)

1011. *Epipogium aphyllum* (F.W.Schmidt) Sw. Blattloser Widerbart (RL 2 §)
 * Selten auf der Alb. In Buchen und Kiefernwäldern:
 W: Beiningen(M), Allmendingen(Br 1958), Scheiklingen(Rapp, Me)!

Platanthera Rich. Kuckucksblume (M 296,297)

1012. *Platanthera bifolia* (L.) Rich. Zweiblättrige Kuckucksblume (RL §)
 * Verbreitet, in lichten Laubwäldern, auf Heiden und im Magerrasen, in Flachmooren:
 K 1: Herrlingen!, Bollingen!, Mähringen!, Wipplingen!, Lautertal!, Kiesental!, Weidach!, Tomerdingen!, Klingenstein!, Arnegg!;
 K 2: Unterelchingen!, Burlafingen(D);
 K 3: Holzschwang(E.Rieger 1983), FKM 7626/3;
 K 4: Markbronn(Bo), Ermingen!, Söflingen!, Wiblingen(Bz)!;
 N: Weidenstetten(He), Altheim-Alb(Ko), Heuchlingen(Ko), Langenau(Ko), Ballendorf(Ko), Hausen o.L.(Ko), Öllingen(Ko), Urspring(Sey), Stubersheim(Ko), Ettlenschieß(Ko), Schechstetten(Ko);
 NO: Rammingen(Ko), Burgberg(Ko);
 O: Reisenburg(D), Leipheim-Unterfahlheim(E);
 S: Osterried(Bu), Regglisweiler!, Wochenau(Sey, Bz)!, Au!, Vöhringen(Bz);
 W: Scheiklingen(Br, Me), Ringingen!, Allmendingen(Br), Ehingen(Br), Niederhofen(Br), Schmiechen(Br, Ha), Altheim-Eh.(Br), Gerhausen(Br), Beiningen(Br), Pappelau(Br), Oberdisingen(Br).

1013. *Platanthera chlorantha* (Cust.) Rehb. Grüne Kuckucksblume (RL 3)
 * Zerstreut auf der Alb. In lichten Wäldern:
 K 1: Mähringen!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Kiesental!, Lautertal!, Tomerdingen!;
 K 4: Markbronn(Bo);
 NW: Bad Ditzenbäch(Mü), Gosbach(Mü);
 N: Amstetten-Bhf.(Sh), Sinabronn(He);
 O: Leipheim-Unterfahlheim(E);
 W: Steinenfeld(Ha, Be)!, Teuringshofen(Br), Schmiechen(Br), Ehingen(Br), Tiefental(Br), Schelklingen(Br), Altheim-Eh.(Br), Gerhausen(Br), Allmendingen(Ha), Pappelau(Ha)

Coeloglossum Hartman Hohlzunge (M 293)

1014. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman Grüne Hohlzunge (RL 1 §)
 * Selten, in kalkarmen Bergwiesen der Alb:
 W: Laichingen(M), Westerheim(M), Wiesensteig(M), Hohenstadt(M).

Gymnadenia R.Br. Händelwurz (M 294,295)

1015. *Gymnadenia conopsea* (L.) R.Br. Große Händelwurz (RL §)
 * Verbreitet, an buschigen Abhängen, im Magerrasen, in Bergwiesen und Flachmooren:
 K 1: Ehrenstein!, Arnegg(Bo), Klingenstein!, Tomerdingen!;
 K 2: Oberfahlheim!, Langenau(Sl), Nersingen(M), Neu - Ulm(A);
 K 4: Wiblingen!, Markbronn(Bo), Arnegg(Bz, St);

NW: Bad Ditzenbach!, Unter-Drackenstein(Mü);
 N: Zähringen(Ko), Luizhausen(Bä), Hinterdenkental!, Reutti b.
 Urspring(Bä), Radelstetten(Bä), Halzhausen(Bä);
 O: Reisenburg!;
 S: Osterried(Bü), Schürpflingen(Bz,St);
 W: Blienshofen(Me), Sotzenhausen(Me)!, Schelklingen(Ha,Me)!,
 Ringingen!, Pappelau(Br,Ha), Gerhausen(Br)!, Ermelau(Br)!,
 Schmiechen(Br,Ha), Allmendingen(Br,Ha)!, Altheim-Eh.(Br),
 Ingstetten(W,Me).

1016. *Gymnadenia odoratissima* (L.) Rich. Duftende Händelwurz (RL 3 §)

* Auf der Alb sehr zerstreut. An buschigen, grasigen Hängen, sowie auf Waldwiesen; kalkliebend:

NW: Gosbach(Künkele), Bad Ditzenbach(Künkele);
 W: Weilersteußlingen(M), Ermelau(Buck)!, Altheim-Eh.(M,Br), Ringingen(M), Allmendingen(M,Ha), Steinenfeld(Künkele), Sotzenhausen(Künkele).

Bastard: *G. x intermedia* Peterm. (*G. conopsea* x *G. odoratissima*):
 Ehingen(Künkele).

Herminium Guett. Einknolle (M 292)

1017. *Herminium monorchis* (L.) R.Br. Einknolle, Honigorchis (RL 2 §)

* Sehr zerstreut. Im Kalk - Magerrasen, in kurzrasigen Heidestellen:

K 1: Ulm, Lehrer Tal(M), Arnegg(M);
 N: Hinterdenkental(Anka 1981)!;
 W: Schelklingen(M)!, Ehingen(M,Ha), Allmendingen(Buck)!, Blienshofen(Me,Be), Pappelau(Br).

Ophrys L. Ragwurz (M 278-281)

1018. *Ophrys insectifera* L. (*O. muscifera* Huds.) Fliegen - Ragwurz (RL 3 §)

* Auf der Alb verbreitet, besonders auf Zementmergel; kalkliebend. In den Iller- und Donauauen selten. Im Kalk - Magerrasen, in lichten Kiefernwäldern:

K 1: Mähringen!, Wipplingen!, Klingenstein!, Ehrenstein!, Bollingen!, Tomerdingen!, Arnegg(M), Wiblingen(M);
 K 2: Langenau(M,Ko), Hörvelsingen(F.Winkler), Obereichingen(A), Leibi(M), Oberfahlheim(M);
 K 4: Markbronn(Bo), Ermingen(M);
 NW: Deggingen(Mü), Bad Ditzenbach(Mü);
 N: Halzhausen(Bä), Hinterdenkental!, Beimerstetten(M), Westerstetten(M), Eybach(M);
 O: FKM 7527/2;
 SW: AV 7724;
 W: Tiefental(M,Me), Sotzenhausen(Me,Ha)!, Schelklingen(Br,Me), Steinenfeld(Br,Be)!, Blaubeuren(M,W,Me), Ermelau(Br), Ennahofen(Br), Schmiechen(Br), Ringingen(Br), Allmendingen(M,Ha)!, Altheim-Eh.(M,Br), Weiler(Br), Beiningen(Br), Gerhausen(Br), Ehingen(A,M), Pappelau(M), Seiben(M), Weilersteußlingen(M).

1019. *Ophrys sphecodes* Mill. (*O. araniifera* Huds.) Spinnen-Ragwurz (RL 2 §)
* Selten. Im Kalk-Magerrasen, in Gebüsch und auf Waldlichtungen; kalkliebend;
NW: Wiesensteig (Bertsch);
W: Blaubeuren (M 1935), Ehingen (Kemmler)?.
1020. *Ophrys holosericea* (Burm. f.) Greut. (*O. fuciflora* F. W. Schmidt) Hummel-Ragwurz (RL 2 §)
* Selten im Iller- und Donautal. Sicher sind die angegebenen Wuchsorte weitgehend erloschen. Auf Kalk-Magerwiesen, in Heidewiesen und trockenem Grasland; kalkliebend:
K 2: Nersingen (M)?, Oberelchingen (M)?, Unterelchingen (Ko 1948)?, Oberfahlheim (M)?, Leibi (M)?;
O: Reisenburg (D, M), Günzburg (M)?;
S: Dorndorf (M), Illerrieden (M).
1021. *Ophrys apifera* Huds. Bienen-Ragwurz (RL 3 §)
* Sehr zerstreut, im trockenen Grasland und in sonnigen Gebüsch; kalkliebend:
K 1: Klingenstein!;
K 2: Hörvelsingen!;
NW: Gosbach (M), Wiesensteig (M), Überkingen (Buck 1980);
N: Luizhausen (Bä);
W: Allmendingen (Me, Be)!, Blienshofen (Me), Ehingen (Ha), Sotzenhausen (Me, Ha)!;

Anacamptis Rich. Spitzorchis

1022. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. Pyramiden-Spitzorchis, Hundswurz
* (RL 3 §)
Selten, im Kalk-Magerrasen, an Rainen und Böschungen; kalkliebend:
NW: Gosbach (Mü), Bad-Ditzenbach (Mü);
W: Allmendingen (Buck 1983).

Orchis L. Knabenkraut (M 282 - 287)

1023. *Orchis morio* L. Kleines Knabenkraut, Salep - Knabenkraut (RL 2 §)
* Sehr zerstreut. In Magerrasen und auf trockenen bis mäßig feuchten Wiesen:
K 1: Hagen!, Bollingen-Weidach (M), Temmenhausen (M);
K 3: Reutt! (M), Finningen (M)?;
N: Scharenstetten (M);
O: Emausheim (D), Gundelfingen (M);
S: Dorndorf (M), Baustetten (M), Illertissen-Oberhausen (K), Osterried (Bu, Be)!;
W: Allmendingen (Br, M), Asch (M), Hausen o. U. (M).
1024. *Orchis ustulata* L. Brand - Knabenkraut (RL 2 §)
* Sehr zerstreut. Im Magerrasen, in mageren Wiesen und Flußauen („Brennen“); kalkliebend:
K 1: Kiesental! 1969 1 Ex.;
K 2: Burlafingen (M), Oberfahlheim!, Nersingen (M), Oberelchingen (Anka)!, Neu - Ulm (M);

- K 3: Reutti(M), Finningen(M), Pfuhl(M);
 K 4: AV 7625;
 O: Riedheim(D), Gundelfingen(M);
 S: Wochenau!, Dorndorf(M);
 W: Ringingen(Anka 1982), Sotzenhausen(Rapp,Ha).
1025. *Orchis purpurea* Huds. Purpur - Knabenkraut (RL 3 §)
 * Selten in lichten, warmen Buschwäldern; kalkliebend:
 K 1: Wipplingen(Bo)!;
 W: Schmiechen (wird dem Steinbruch zum Opfer fallen!) (Ha,Me,Be)!
1026. *Orchis militaris* L. Helm - Knabenkraut (RL §)
 * Verbreitet. An grasigen Abhängen, in lichten Wäldern und Flußauen;
 kalkliebend, namentlich auf Zementmergeln:
 K 1: Ehrenstein!, Arnegg(M)!, Klingenstein!, Wipplingen!, Mähringen!,
 Beimerstetten!, Dornstadt!, Herrlingen(M), Bollingen(M),
 Tomerdingen(M);
 K 2: Langenau(M)!, Thalfingen(M), Untereichingen(M), Neu-Ulm(M),
 Nersingen(E);
 K 3: FKM 7626/3;
 K 4: Wiblingen(M,Bz)!, Harthausen(M), Ermingen(M)!;
 N: Hinterdenkental!, Luizhausen(Bä), Halzhausen(Bä), Westerstet-
 ten(M), Bernstadt(M);
 O: Reisenburg(M,D), FKM 7527/1;
 S: Wochenau!, Vöhringen!, Illerrieden(M), Dorndorf(M), Au!;
 W: Allmendingen(M,Ha), Sotzenhausen(Me,Ha)!, Steinenfeld(M,Ha)!,
 Ehingen(M,Ha)!, Schelklingen(Br), Ennahöfen(Br), Berkach(Br,M),
 Markbronn(M), Blaubeuren(M,Me), Beiningen(M,Br), Gerhausen(M),
 Altheim-Eh.(M,Br), Schmiechen(M,Br).
1027. *Orchis palustris* Jacq. Sumpf - Knabenkraut (RL 1 §)
 * In Flachmooren und Binswiesen. Der einzige Wuchsort in Baden-Würt-
 temberg befand sich im Langenauer Ried, wurde von K.Müller noch be-
 stätigt und ist seit etwa 1960 infolge Absinkens des Grundwasserspie-
 gels erloschen.
1028. *Orchis mascula* (L.) L. Manns - Knabenkraut (RL 3 §)
 * Zerstreut. Auf Berg- und Magerwiesen sowie in lichten Laubwäldern;
 kalkliebend:
 K 1: Ulm(M), Klingenstein(M)!, Söflingen!, Bermaringen!, Herrlingen!,
 Wipplingen!, Mähringen(M), Bollingen(M), Arnegg(M), Weidach(M),
 Tomerdingen(M);
 K 2: Hörvelsingen!, Albeck(M);
 N: Hinterdenkental!, Amstetten(Bä), Westerstetten(M,Sey), Alt-
 heim-Alb(Ko), Breitingen(M), Holzkirch(M);
 NO: Stetten(Ko), Dettingen(Ko);
 W: Allmendingen(Buck,Me), Schmiechen(Br), Gerhausen(M,Me),
 Ringingen(M), Berghülen(Sey), Beiningen(M), Sonderbüch(M),
 Asch(M), Bühlenhausen(M), Suppingen(M), Scharenstetten(M).
1029. *Orchis pallens* L. Bleiches Knabenkraut (RL 1 §)
 * Selten in lichten Wäldern und auf Bergwiesen:
 K 3: Söflingen(Grosser)!

Bastard : *O. x hybrida* Boenningh. (*O. militaris* x *O. purpurea*):
Schmiechen(M), Steinenfeld(M)!, Beiningen(M).

Dactylorhiza (Neck.) Nevski Knabenkraut (M 288-291)

1030. *Dactylorhiza maculata* Sammelart

1030a. *Dactylorhiza maculata* (L.) Soö (*Orchis maculata* L.) Geflecktes
* Knabenkraut (RL §)
Zerstreut, in feuchten Wiesen, Flachmooren und Magerrasen:
K 1: Ulm(M)!, Jungingen(M), Dornstadt(M)!, Klingenstein(M)!, Ar-
negg(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M)!, Wippeng!, Rin-
gingen(M), Herrlingen(M);
K 2: Neu - Ulm(A);
K 4: Markbronn(M);
NW: Wiesensteig(M);
N: Luizhausen(M), Ballendorf(M), Öllingen(M), Halzhausen(Bä),
Setzingen(Ko);
S: Dorndorf(M), FKM 7726/2;
W: Beiningen(M), Steinenfeld(M), Asch(M), Scheiklingen(Br)!, Ober-
disingen! , Allmendingen(Ha), Schmiecher See(Ha).

1030b. *Dactylorhiza fuchsii* (Druce) Soö Fuchssches Knabenkraut (RL §)
* Zerstreut und noch wenig beobachtet. In Flach- und Quellmooren und
in mäßig feuchten Waldstellen:
K 1: Wippeng!

1031. *Dactylorhiza majalis* Sammelart

1031a. *Dactylorhiza majalis* (Rchb.) Hunt & Summerh. *Orchis latifolia* auct.)
* Südlich der Donau zerstreut, auf der Alb selten. In feuchten Wie-
sen, Flachmooren und Quellhängen:
K 1: Arnegger Ried(M), Wippeng!;
K 3: Finningen(M), Reutti(M), Häusen-NU(M);
K 4: Ermingen(M), Markbronn(M); Erbachg!;
N: Altheim-Alb(Ko);
O: Reisensburg(M,D);
SO: Dirrfelden(M), Roggenburg(Kalteisen), FKM 7727/4;
S: Dorndorf(M), Osterried(Bu, Be), Thal(Künkele), Illertissen-Ober-
hausen(M,K); FKM 7726/2;
SW: Ingerkingen(Künkele);
W: Allmendinger Ried(M), Weilersteußlingen(Br), Berkach(Me), Ehin-
gen(Me), Altsteußlingen(Ha).

1031b. *Dactylorhiza traunsteineri* (Saut.) Soö (*Orchis traunsteineri* Saut.)
* Traunsteiner's Knabenkraut (RL 2 §)
Selten, in Flachmooren und Quellmooren:
S: Osterried(M, Bu).

1032. *Dactylorhiza incarnata* (L.) Soö (*Orchis incarnata* L.) Fleischfarbnes Knabenkraut (RL 3 §)
 * Zerstreut, in Flachmooren und feuchten Wiesen:
 K 1: Arnegger Ried(M,Be)!;
 K 2: Langenau(M)!, Finningen(M), Burlafingen(M), Nersingen(M), Steinheim(M);
 K 3: Senden(M)?;
 K 4: Einsingen(M), Gögglingen(M), Donaurieden(M);
 NO: Riedheim(Sey);
 O: Leipzig(D), Emausheim(D), Peterswörth(D), Reisenburg(M);
 SO: Obenhausen(M)!;
 S: Illerrieden(M), Wangen(M), Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Thal(Sey), Ersingen(M);
 SW: Ribbissen(M), Ingerkingen(Künkele);
 W: Schmiecher See(Br,Me)!, Allmendingen(Br); Blienshofen(Me), Altsteußlingen(Ha), Volkersheim(Ha).

Bastard: *D. x aschersonianus* Hauskn. (*D. incarnata* x *D. majalis*):
 Osterried(M), Illertissen-Obenhausen(M).

Malaxis Sol. ex Sw. Einblatt

1033. *Malaxis monophyllos* (L.) Sw. Kleinblütiges Einblatt (RL 1 §)
 * Selten. An moosigen Hängen, in lockeren Kiefernbeständen:
 W: Sotzenhausen(Häußler 1966)! dann zurückgehend und 1972 verschwunden, Schelklingen(Rapp 1968)!, ebenfalls zurückgehend und 1980 verschwunden.

Liparis Rich. Glanzkraut (M 310)

1034. *Liparis loeselii* (L.) Rich. Glanzkraut (RL 2§)
 * Selten, in Flachmooren und Quellsümpfen:
 O: Reisenburg(M)?;
 S: Osterried(Bu)!.

Corallohrhiza Chatel. Korallenwurz (M 311)

1035. *Corallohrhiza trifida* Chatel. Korallenwurz (RL §)
 * Sehr zerstreut auf der Alb. In moosigen Kiefern- und Fichtenwäldern; auf Plattenkalk und Zementmergel:
 K 1: Kiesental(M)!, Tomerdingen(M), Wipplingen(A);
 K 4: Harthausen, Butzental(M)!?;
 NW: AV 7424;
 N: Merklings-Scharenstetten(Hf);
 W: Beinigen(Ha), Pappelau(M), Allmendingen(Buck,W), Seiben(Neunhöfer), Gerhausen(Ha), Suppingen(Neunhöfer), Häusen o.U.(A), Ehingen(Buck,Be), Ingstetten(Me,W), Teuringshofen(Ha).

Ordnung : *Juncales* Binsenartige

Familie : *Juncaceae* Binsengewächse

Juncus L. Binse (M 224-236)

1036. *Juncus inflexus* L. (*J. glaucus* Ehrh.) Blaugrüne Binse
Häufig. An feuchten Feld- und Waldwegen, an Ufern und auf nassen Böden in Pfützen.
1037. *Juncus effusus* L. Flatter - Binse
Häufig, in Naßwiesen, an feuchten Stellen offener Sand und Lehmböden.
var. compactus Ley: Neu - Ulm(K), Wiblingen(K), Illerberg(K).
1038. *Juncus conglomeratus* L. Geknäuelte Binse
Zerstreut. An Gräben und Ufern, auf feuchten Böden und an Waldwegen:
K 1: Ulm, Eselswald(M), Klingenstein(M), Mähringen!;
K 2: Neu - Ulm(BK), Finningen(BK), Reutti(BK);
K 4: Unterweiler(M);
O: Deffingen(D), Günzburg(D), FKM 7527/3, 7627/2;
S: Stetten(M), Bihlafingen(M), Holzheim(M), Osterried(Bu);
W: Sonderbuch(M).
1039. *Juncus squarrosus* L. Sparrige Binse (RL 5)
* Selten, auf feuchten, kalkarmen Böden und in Magerwiesen:
S: Osterried(Bu).
1040. *Juncus tenuis* Willd. Zarte Binse
Verbreitet. Auf feuchten, lehmigen Waldwegen, in Trittgemeinschaften; Einwanderer aus Nordamerika:
K 1: Söflingen!, Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Jungingen(M,K), Dornstadt(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen!, Wippingen!, Sonderbuch!;
K 2: Nersingen(M), Leibi(M),;
K 3: Unterkirchberg(M), Steinberg(M), Kadeltshofen(M), Reutti(M), Wullenstetten(M), Finningen(K), Witzighausen(K), Weißenhorn(K);
K 4: Grimmelfingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M), Wiblingen(M), Altheim-Wh.(M);
N: Westerstetten(M), Luizhausen(M), Beimerstetten(M), Holzkirch(M), Öllingen(M), Ballendorf(Ko)!, Stetten o.L.(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
NO: Niederstotzingen(M), Bissingen(Ko), Hürben(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko);
O: Günzburg(M,D), Autenried(K), Silheim(K), Deffingen(D), Reisingen(D), FKM 7627/3;
SO: Regglisweiler(M,K), Illerrieden(M), Dorndorf(M), Bihlafingen(M), Baustetten(M), Illertissen(K), Dietenheim(K), Wochenau(K), Illerberg(K), Bellenberg(K), Emershofen(K), Osterried(Bu), Humlangen(K);
W: Altheim-Eh.(Br).

1041. Juncus compressus Jacq. Platthalm - Binse
Häufig, auf feuchten Wegen, in nassen Wiesen und Weiden.
1042. Juncus sphaerocarpus Nees Kugelfrüchtige Binse (RL 1)
* Selten und unbeständig. Auf feuchten Sand- und Lehmböden:
N: Urspring(M, Sey)!;
W: Schmiecher See (Walderich 1979).
1043. Juncus bufonius L. Kröten - Binse
Häufig. Auf feuchten Sand- Lehm- und Schlamm Böden, auf Waldwegen
in Fahrinnen, in Kies- und Sandgruben.
1044. Juncus bulbosus L. Zwiebel - Binse (RL 5)
* Selten, in Pioniergesellschaften an Tümpeln auf staunassen Sandböden:
K 4: Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M).
1045. Juncus subnodulosus Schrank (J. obtusiflorus Ehrh. ex Hoffm.) Stumpf-
* blütige Binse (RL 3)
Sehr zerstreut. In Wiesen, Hangmooren und Gräben; kalkliebend:
K 2: Langenauer Ried(M), Steinheim(M);
K 3: Ludwigsfeld(M), Wullenstetten(M);
O: Reisenburg(D);
SO: FKM 7727/2;
S: Illerberg(M).
1046. Juncus acutiflorus Ehrh. ex Hoffm. Spitzblütige Binse
Sehr zerstreut. In nassen Wiesen, Gräben und stehenden Gewässern, in
Waldsümpfen und Flachmooren:
K 4: Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
O: FKM 7627/3;
SO: Dirrfelden(M), Obenhausen(K), Ingstetten-Deisenhausen(K),
FKM 7727/4;
S: Bihlafingen(M), Illertissen(T), Osterried(Bu).
1047. Juncus articulatus L. (J. lamprocarpus Ehrh. ex Hoffm.) Glieder-Binse
Häufig. An Ufern und Gräben, in Flachmooren und Kiesgruben, auf
Sumpfwiesen.
1048. Juncus alpino - articulatus Chaix (J. alpinus Vill.) Alpen - Binse
* (RL 5)
Sehr zerstreut, in Flach- Quell- und Zwischenmooren, in feuchten Kies-
gruben:
K 2: Thalfingen-Oberelchingen(K);
K 3: Senden(M);
O: Günzburg(M), Reisenburg(M), Gundelfingen(D), Peterswörth(D),
FKM 7527/3, 7627/4;
S: Osterried(M, Bu), Holzheim(M).
- Luzula DC. Hainsimse (M 237-239)
1049. Luzula pilosa (L.) Willd. Behaarte Hainsimse
Häufig. In Wäldern.

1050. *Luzula luzuloides* (Lam.) Dandy & Wilm. (*L. nemorosa* (Poll.) E. Mey.)
 Busch - Hainsimse
 Häufig. In Laub- und Mischwäldern, auf Waldwiesen und an Waldrändern; auf kalkarmen Böden.
1051. *Luzula campestris* Sammelart
- 1051a. *Luzula campestris* (L.) DC. Feld - Hainsimse (Hasenbrot)
 Häufig. Im Grasland, in Magerwiesen und auf Schafweiden.
- 1051b. *Luzula multiflora* (Ehrh. ex Retz.) Lej. Vielblütige Hainsimse
 Verbreitet. Auf Waldblößen, in Flachmooren, auf kalkarmen Böden:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Klingenstein(M), Jungingen(M), Beimerstetten(M), Dornstadt(M);
 K 3: Gerlenhofen(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Einsingen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M);
 O: Günzburg(D), Deffingen(D), Reisenburg(D), FKM 7627/2;
 SO: Bubenhausen(M);
 S: Bihlafingen(M), Illerberg(M), Illertissen(T), Osterried(Bu);
 W: Allmendinger Ried(Br).

Ordnung: *Cyperales* Riedgrasartige

Familie: *Cyperaceae* Riedgrasgewächse, Sauergräser

Scirpus L. Binse (M 171)

1052. *Scirpus sylvaticus* L. Wald - Binse
 Verbreitet. An Ufern, in feuchten Gebüschern, an feuchten Waldwegen und in Auwäldern:
 K 1: Arnegger Ried!, Herrlingen an der Blau!, Söflingen!;
 K 2: Reutti(K), Thaltingen-Oberelchingen, an der Donau(K);
 K 3: Jedelhausen(K), Finningen(BK), Erbishofen(K);
 K 4: Göggingen(Bo), Altheim-Wh.(Bo);
 O: Reisenburg(D), FKM 7627/1/2/4;
 SO: Obenhausen! Ketershausen-Mohrenhausen(K);
 S: Illertissen(K, Bz), Illerberger Ried(K), Illerberg-Wullenstetten(K), Beuren b. Schnürpfl.(K), Reggisweiler(Bz), Vöhringen(Bz);
 W: Urspring bei Schelklingen(Br).

Schoenoplectus (Rchb.) Palla Teichbinse (M 169, 170)

1053. *Schoenoplectus supinus* (L.) Palla Liegende Teichbinse (RL 2)
 * Selten. An Seeufern, auf teilweise überschwemmten Schlickböden.
 W: Am Südufer des Schmiecher Sees, 1973, Massenvorkommen; in den folgenden Jahren nur noch vereinzelt (Rapp, Sey Be, 1978).
1054. *Schoenoplectus lacustris* Sammelart
- 1054a. *Schoenoplectus lacustris* (L.) Palla (*Scirpus lacustris* L.) Gemeine Teichbinse (RL 5)
 * Verbreitet, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
 K 1: Arnegg(M);

- K 2: Neu - Ulm, in der Donau beim Steinhäule(K), Pfuhl(K), Oberfahlheim!, Thalfingen!;
- K 3: Gerlenhofen(M), Reutti(M), Finningen(M), Jedelhausen(BK), Tiefenbach b.Reutti(BK), Ludwigsfeld(K), FKM 7626/2;
- K 4: Erbach(M), Gögglingen!;
- N: Hofstett-Emerbuch(He);
- NO: Hermaringen(Ko), Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko);
- O: Riedheim(M), Reisensburg(D), FKM 7627/2;
- SO: FKM 7727/2;
- S: Vöhringen(K), Illerrieden!, Achstetten!, Illertissen!, FKM 7726/2;
- W: Blaubeuren(M)!, Schmiecher See(M)!, Nasgenstadt(Ha), Ehingen(Ha).
- 1054b. Schoenoplectus tabernaemontani (C.C.Gmel.) Palla Graue Teichbinse
* (RL 5)
Sehr zerstreut. In stehenden und langsam fließenden Gewässern, in Kiesgruben:
K 2: Langenauer Ried(M);
K 3: Finningen(M), Wullenstetten(M), Pfuhl(BK), Holzheim(M);
O: Riedheim(M), Günzburg(M), Reisensburg(M).
- Blysmus* Panz.ex Schult. Quellried (M 163)
1055. Blysmus compressus (L.)Panz.ex Lk. Flaches Quellried (RL 2)
* Sehr zerstreut und stark im Rückgang. In Quellmooren, nassen Wiesen und auf nassen Wegen:
K 3: Finningen(M), Witzighausen(M);
K 4: Söflingen!;
N: Eybach(M);
NO: Rammingen(M);
O: Reisensburg(D), Gundelfingen(D);
S: Ersingen(M), Dietsenheim(M), Illerberg(M), Holzheim(M);
W: Allmendingen(M).
- Eleocharis* R.Br. (*Heleocharis*) Sumpfbirse (M 165-167)
1056. Eleocharis ovata (Roth) Roem.& Schult. Eiförmige Sumpfbirse (RL 3)
* Selten, an Teichrändern, Ufern und Tümpeln:
S: Bihlafingen(Sey,Be).
1057. Eleocharis palustris Sammelart
- 1057a. Eleocharis palustris (L.)Roem.& Schult. Gemeine Sumpfbirse
Noch verbreitet, jedoch durch Trockenlegungen und Flurbereinigungsmaßnahmen zurückgehend. An Ufern, Sümpfen und feuchten Orten, in Kiesgruben:
K 1: Söflingen!, Arnegg!, Tomerdingen!, Mähringen!;
K 2: Burlafingen(BK)!;
K 3: Kadeltshofen!;
N: Hofstett-Emerbuch(Ko);
NO: Riedhausen(D)!, Emausheim(D);
O: Deffingen(D), Reisensburg(D);

S: Osterried(Bu), FKM 7726/4;
 W: Blaubeuren, Hessenhöfe!, Schmiecher See(Me)!, Urspring bei
 Schelklingen(Br), Blienshofen(Br), Gerhausen(Po).

- 1057b. *Eleocharis mamillata* Lindb. f. Zitzen - Sumpfbirse
 Selten und noch wenig beobachtet. An Ufern und nährstoffarmen
 Pfützen:
 K 3: Ay(Bz);
 S: Stetten-La.(Bz), Laupheim(Bz);
- 1057c. *Eleocharis uniglumis* (Lk.)Schult. Einspelzige Sumpfbirse (RL 3)
 * Selten, in Flachmooren und feuchten Wiesen:
 K 1: Arnegger Ried(Bergmann);
 O: Gundelfingen(D);
 S: Ersingen(M), Osterried(M).
1058. *Eleocharis quinqueflora* (F.X.Hartm.)O.Schwarz (E.pauciflora(Ligthf.))
 * Link) Armbliütige Sumpfbirse (RL 2)
 Sehr zerstreut. In Flach- und Quellmooren auf offenen, feuchten,
 Lehm- und Sandböden:
 K 1: Söflingen(M);
 K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M);
 K 3: Neu - Ulm-Finningen(M), Senden(M);
 S: Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Wullenstetten(M).
1059. *Eleocharis acicularis* (L.)Roem.& Schult. Nadel - Sumpfbirse (RL 3)
 * Sehr zerstreut. An Ufern mit lehmigem, sandigem Grund, in Verlan-
 dungsgesellschaften:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?, Dornstadt(M);
 K 2: Selgenweiler b.Thalfingen(M);
 K 3: Unter- und Oberkirchberg(M);
 K 4: Wiblingen(M), Göggingen(M);
 SO: Roggenburg(K,Be), Ingstetten-Deisenhausen(K).

Isolepsis R.Br. Moorbirse (M 168)

1060. *Isolepsis setacea* (L.)R.Br. (*Scirpus setaceus* L.) Borsten - Moor-
 birse (RL 5)
 * Selten, auf feuchten Sand- und Lehmböden, sowie auf nassen Wald-
 wegen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?;
 K 3: Reutti(M), Weißenhorn(M);
 K 4: Altheim-Wb.(M);
 O: FKM 7527/4;
 SO: Dirrfelden(M);
 SW: Heufelden(M).

Eriophorum L. Wollgras (M 159-162)

1061. *Eriophorum vaginatum* L. Scheiden - Wollgras (RL 3)
 * Selten, Leitpflanze des Hochmoores.
 S: Osterried(M,Bu,Be).

1062. *Eriophorum angustifolium* Honck. Schmalblättriges Wollgras (RL 3)
 * Zerstreut, und im Gefolge von Kultivierungsmaßnahmen und Trockenlegungen stark zurückgehend. In Flach- und Zwischenmooren, in Riedgräben:
 K 1: Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Thalfingen(M), Längenau(M);
 K 3: Finningen(M);
 NO: Asselfingen(M);
 O: Günzburg(M), Riedheim!, Gundelfingen-Peterswörth(D);
 SO: Dirrfelden(M), Buch b.Obenhausen!;
 S: Osterried(M,Bu), Dorndorf(M), Illerberg(M), Illertissen(T), Illertissen-Obenhausen(K);
 W: Altheim-Eh.(M), Allmendingen(M), Ehingen(Me,Ha), Berkach(Br).
1063. *Eriophorum latifolium* Hoppe Breitblättriges Wollgras (RL 3)
 * Zerstreut, in Flachmooren, Quellmooren und Verlandungsgesellschaften:
 K 2: Langenau;
 K 3: Finningen(M), Hausen-NU(M), Wullenstetten(M);
 K 4: Ermingen(M), Eggingen(Bo);
 O: Riedheim!, Günzburg(M), Reisenburg(M,D), Gundelfingen(M);
 S: Illerrieden(M), Wangen(M), Dietenheim(M,K), Osterried(M,Bu), Illerberg(M), Illertissen(K), Herrenstetten(K);
 SW: Ehingen(Ha)!;
 W: Altheim-EH.(M), Allmendingen(M).
1064. *Eriophorum gracile* Koch Schlankes Wollgras (RL 1)
 * Selten, in Zwischenmooren:
 S: Osterried(M,Bu), wohl einziger Wuchsort im Gebiet.

Trichophorum Pers. Haargras (M 164)

1065. *Trichophorum alpinum* (L.) Pers. Alpen - Haargras (RL 3)
 * Selten, in Zwischenmooren:
 S: Osterried (M,Bu)!; wohl einziger Wuchsort im Gebiet.

Cyperus L. Zypergras (M 158)

1066. *Cyperus fuscus* L. Braunes Zypergras (RL 3)
 * Selten. An Tümpeln und Gräben, auf feuchtem Sand- und Moorboden:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1932);
 K 3: Neu - Ulm(M 1931), Finningen(M), Reutti(M);
 K 4: Gögglingen(M), Wiblingen(Be);
 O: FKM 7627/2;
 S: Stetten-La.(M,Bz), Holzheim(M), Vöhringen(M).

Schoenus L. Kopfbins (M 172)

1067. *Schoenus ferrugineus* L. Rostrote Kopfbins (RL 3)
 * Sehr zerstreut im Donau- und Illertal. In Quell- und Flachmooren:
 K 2: Langenau(M), Thalfingen(Anka)!;
 K 3: Ludwigsfeld(M), Finningen(M)?, Senden(M)?;
 NO: Bernau(H);

- O: Reisenburg(M,D);
 S: Illertissen-Obenhausen(M,K);
 W: Allmendinger Ried (Urdonau)(Br)?.

Cladium P.Br. Schneide, Schneidried (M 173)

1068. *Cladium mariscus* (L.) Pohl Schneide, Schneidried (RL 3)

- * Selten, in Flachmooren und feuchten Kiesgruben:
 K 3: Nordostwärts des Lindenhofs bei Ludwigsfeld(K);
 O: Gundelfingen-Peterswörth(D);
 S: Osterried(M,K,Bu).

Carex L. Segge, Riedgras (M 174-218)

1069. *Carex dioica* L. Zweihäusige Segge (RL 2)

- * Selten, in Flach- und Zwischenmooren:
 S: Osterried(M,Bu).

1070. *Carex davalliana* Sm. Davall - Segge (RL 3)

- * Zerstreut, durch Trockenlegungsmaßnahmen zurückgehend. In Flach- und Quellmooren:
 K 1: Arnegger Ried!;
 K 3: Wullenstetten(M), Senden(M);
 K 4: Ermingen(M)?;
 NW: Geislingen, Hausen(Hf), Wiesensteig(Hf);
 O: Reisenburg(M);
 SO: Buch b.Obenhausen!, FKM 7727/2;
 S: Dietenheim(M), Vöhringen(M), Illerberg(M), Illerzell(M), Illertissen(M), Illertissen-Obenhausen(K), Wochenau(K), Herrenstetten(K), Osterried(Bu,Be);
 W: Allmendinger Ried(M,Br)?, Ehingen(Kramer).

1071. *Carex pulicaris* L. Floh - Segge (RL 3)

- * Selten, in Flachmooren:
 SO: Dirrfelden(M);
 S: Osterried(M,Bu), Thal(Sey), Illertissen-Obenhausen(M).

1072. *Carex disticha* Huds. Kamm - Segge

Verbreitet, aber zurückgehend. In Großseggenwiesen, an Ufern und Bächen:

- K 1: Arnegg!, Arnegger Ried(M)!, Wippen(M);
 K 2: Langenau!, Burlafingen(M), Steinheim(M), Nersingen(M);
 K 3: Senden(M), Jedelhausen(M), Witzighausen(M), Weißenhorn(M);
 K 4: Söflingen!, Erbach!, Markbronn(M), Grimmelfingen(M), Einsingen(M);
 N: Stetten o.L.(Ko);
 NO: Rammingen(M);
 O: Günzburg(M), Günzburg-Gundelfingen(H), Peterswörth(H), Emausheim(D), FKM 7527/4;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/4;
 S: Baustetten(M,K), Illerrieden(M), Illerberg(M), Tiefenbach bei Illertissen(K), Illertissen!, Osterried(Bu);
 W: Schmiecher See(M)!, Allmendingen(M).

1073. *Carex brizoides* L. Zittergras - Segge („Seegras“)
Häufig, in feuchten Laub- und Nadelwäldern, auf Wegen und Kahlschlägen. Fehlt nach Hf. der Geislinger Alb nördlich der Klifflinie.
1074. *Carex otrubae* Podp. (*C. vulpina* subsp. *nemorosa* K. Richt.) Hain -
* Segge (RL 5)
Zerstreut. In Auwäldern und Naßwiesen, an Gräben und Ufern:
K 1: Ulm, Gtbfh.!, Beimerstetten(M);
K 2: Finningen(M), Burlafingen(M), Langenau(M);
K 3: Hirbshofen(K);
O: Günzburg(M), Leipzig(D), Reisenburg(D);
SO: AV 7726;
S: Illerrieden(M), Illertissen(T), Illerberg(K);
W: Altheim-Eh.(M), Hausen o.A.(M).
1075. *Carex muricata* Sammelart
- 1075a. *Carex spicata* Huds. (*C. contigua* Hoppe) Dichtährige Segge
Verbreitet, auf feuchten Waldwegen, in nassem Weideland und auf Waldschlägen:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M), Gtbfh.!, Dornstadt(M), Mähringen(K), Jungingen-Beimerstetten(K), Tomerdingen(K), Beimerstetten!, Wippingen!, Bermaringen!, Lautertal!;
K 2: Langenau(M);
K 3: Aufheim(K), Pfaffenhofen(K), Erzbischofen(K);
K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M);
N: Weidenstetten(K), Altheim-Alb(K), Bernstadt!;
O: Offingen(D), Reisenburg(D);
S: Dietenheim(M), Grafertshofen(M), Tiefenbach b. Illertissen(K), Illertissen(K), Illerberg-Weißenhorn(K), Weißenhorn, Bhf.(K), Oberholzheim-Achstetten(K), Breithäl(K), Buch b. Obenhausen!;
W: Seiben(W, Me), Blaubeuren(W, Me).
- 1075b. *Carex polyphylla* Kar. & Kir. Igel - Segge
Selten und noch wenig beobachtet. Auf Waldlichtungen, in Gebüschsäumen und an Waldrändern:
S: Osterried(K, Bu).
- 1075c. *Carex pairaei* F. W. Schultz Sparrige Segge
Verbreitet. Auf Waldschlägen, an Waldrändern und Waldwegen:
K 1: Bollingen(M), Herrlingen(M), Weiler(Urmi);
K 2: Hörvelsingen(K);
N: Bernstadt(M, D), Scharenstetten(M), Westerstetten(K), Altheim-Alb(K), Lonetal(D);
W: Schmiechen-Muschenwang(K), Schmiechen(Br, K), Sotzenhausen(K), Tiefental(K), Laichingen-Hohenstadt(K), Blaubeuren(Urmi), Ennahofen(Br), Ermelau(Br), Schelklingen(Br).
1076. *Carex appropinquata* Schum. (*C. paradoxa* Willd.) Sonderbare Segge
* (RL 3)
Zerstreut, in Flachmooren, Quellsümpfen und Verlandungsgesellschaften:
K 1: Arnegger Ried(M, Sey)!;
K 2: Langenau(M), Unterfahlheim(M), Wilhelmsfeld b. Langenau(K);

- K 4: Göggingen(M);
 NO: Asselfingen(M);
 O: Günzburg(M);
 SO: Tafertshofen(K);
 S: Donaustetten(M), Dietenheim(M), Illerberg(M), Illertissen-
 Obenhausen(K,M), Herrenstetten(K);
 W: Allmendingen(M).
1077. *Carex paniculata* L. Rispen - Segge (RL 5)
 * Zerstreut, in Flachmooren, an Teich- und Grabenrändern und in
 Quellsümpfen:
 K 2: Langenau(M)!, Offenhausen(M), Wilhelmsfeld bei Langenau(M)!;
 K 3: Hausen-NU(M), Wullenstetten(M), Finningen(BK), FKM 7626/2;
 O: Riedheim(M)!, Reisensburg(M), Günzburg-Gundelfingen(H), Leip-
 heim(D), Günzburg(D), FKM 7627/4;
 SO: Roggenburg(K), FKM 7727/3;
 S: Dietenheim(M), Illerberg(M), Illertissen(T,B,K), Beuren bei
 Schnürpflingen(K), Baltringen(M), Osterried(M,Be,Bu);
 W: Allmendinger Ried(M).
1078. *Carex diandra* Schrank Draht - Segge (RL 2)
 * Zerstreut, in Flachmooren und an Ufern:
 K 1: Arnegger Ried(M,Sey)!;
 K 2: Wilhelmsfeld bei Langenau(K);
 K 3: Finninger Ried(M)?;
 S: Baustetten(M), Illerberg(M), Illertissen-Obenhausen(M,K);
 W: Allmendingen(Br), Schmiechen(Br), Schelklingen(Br).
1079. *Carex leporina* L. Hasen - Segge
 Verbreitet, auf Waldwegen und auf sandigen, tonigen Waldblößen:
 K 1: Ulm(M), Oberer Eselsberg(Urmi), Klingenstein(M), Dornstadt(M),
 Beimerstetten!;
 K 3: Kadeltshofen(M), Erbishofen(K), Wullenstetten-Witzighausen(M);
 K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M), Donaustetten(M), Dellmensingen(M),
 Unterweiler(M), Bach(M);
 N: Westerstetten(M), Ballendorf(M), Öllingen(M), Börslingen(M),
 Amstetten-Bhf.(Sh);
 NO: Dettingen a.A.(Ko), Bergenweiler(Ko), Niederstotzingen(Ko),
 Stetten o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 SO: Bubenhausen(M), Christertshofen(K), Dietershofen-Meßhofen(K),
 Ingstetten-Deisenhausen(K);
 S: Regglisweiler(M), Bihlafingen(M), Illertissen(T), Emersho-
 fen(K), Dietenheim(K), Osterried(Bu);
 W: Asch(M), Allmendingen(Br).
1080. *Carex canescens* L. Graue Segge (RL 5)
 * Sehr zerstreut, in Flach- und Quellmooren, sowie auf feuchten Wald-
 wegen:
 K 3: Unterweiler(M), Donaustetten(M);
 O: Reisensburg(D);
 SO: Dirrfelden(M), Bubenhausen(M), FKM 7727/2;
 S: Illertissen-Obenhausen(K), Osterried(Bu).

1081. *Carex remota* L. Winkel - Segge
 Zerstreut, auf feuchten, tonigen Waldwegen, in Waldsümpfen und an Gräben:
 K 1: Söflingen(M)!, Wipplingen!;
 K 3: Weißenhorn(K);
 N: Ballendorf(M), Altheim-Alb(M), Bräunisheim(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Setzingen(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Hausen o.L.(Ko);
 O: Leipheim(M), Reisensburg(M);
 SO: FKM 7727/1/4;
 S: Brandenburg(K), Wochenau(Bz)!;
 W: Schelklingen(Br,M), Tiefental(M), Schmiechen(M), Ennahofen(M), Allmendingen(M), Pappelau(M), Ermelau(M), Sonderbuch!, Seißen(W).
1082. *Carex echinata* Murray Igel - Segge (RL 5)
 * Auf der Alb selten, südlich der Donau zerstreut. In Flach- und Zwischmooren, an Quellen und in Gräben, auf feuchten, sandigen, tonigen Waldwegen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M);
 K 2: Pfuhl(BK);
 K 4: Unterweiler(M), Donaustetten(M), Altheim-Wh.(M), Erbach!;
 SO: Bubenhausen(M), Dirrfelden(M), FKM 7727/2/4;
 S: Dorndorf(M), Wangen(M), Bihlafingen(M), Illerberg(M), Illertissen(K), Osterried(Bu), Emershofen-Grafenhofen(K), Dietersheim(K),
1083. *Carex elongata* L. Walzen - Segge (RL 5)
 * Sehr zerstreut, in Waldsümpfen, an Gräben und in Weidengebüschen:
 K 1: Dornstadt(M);
 K 3: Steinberg(M), Erbishofen(K), FKM 7626/4;
 SO: Roggenburg(K), Ingstetten-Deisenhausen(K);
 S: Bihlafingen(M), AV 7726.
1084. *Carex elata* All. (*C. stricta* Good.) Steife Segge (RL 5)
 * Noch verbreitet. In Flachmooren, Sumpfwiesen, an Ufern von Seen und Gräben:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg!, Arnegger Ried(M)!, Tomerdingen!;
 K 2: Langenau(M)!, Wilhelmsfeld b. Langenau(K)!, Unterfahlheim(M);
 K 3: Unterkirchberg(M), Ludwigsfeld(M), Senden(M), Wullenstetten(M), Ay-Illerzell(M), Jedelhausen(M), Neu - Ulm(BK), Finningen(BK);
 K 4: Ersingen(M);
 N: Bräunisheim(Hf), Ettlenschieß(He);
 O: Günzburg(M), Reisensburg(M), FKM 7627/3;
 SO: Buch bei Illertissen!;
 S: Illerrieden(M), Bihlafingen(M), Illertissen(T);
 W: Schmiecher See(M,Br,Me)!, Allmendingen(M), Gerhausen(Po).
1085. *Carex cespitosa* L. Rasen - Segge (RL 3)
 * Selten, in Flachmooren und an Gräben:
 W: Blaubeuren(Klump), Gerhausen, Graben am Bahndamm(Klump), M).

1086. *Carex nigra* (L.) Reichard (*C. fusca* All.) Braune Segge (RL 5)
 * Zerstreut, in Flachmooren, feuchten Wiesen und an Grabenrändern:
 K 1: Arnegg(M), Dornstadt(M), Arnegger Ried!;
 K 2: Langenau(M);
 K 4: Ermingen(M), Einsingen(M);
 O: FKM 7527/1, 7627/4;
 SO: Ingstetten-Deisenhausen(K);
 S: Osterried(M,Bu), Illertissen-Oberhausen(K), Illerrieden!;
 W: Allmendinger Ried(M,Br), Altheim-Eh.(M), Ringingen(M), Schmiecher See(K).
1087. *Carex gracilis* Curt. Schlanke Segge
 Noch verbreitet. In nassen Wiesen und Flachmooren, an Ufern und Gräben:
 K 1: Herrlingen(M), Arnegg(M)!, Dornstadt(M), Tomerdingen(M),
 Klingenstein!, Arnegger Ried!;
 K 2: Langenau!;
 K 3: Unterkirchberg(Bz);
 K 4: Ermingen(M), Gögglingen(Neumann), Donaustetten(Neumann);
 NO: Asselfingen(M);
 O: Riedheim(M)!, Unterfahlheim(M), Waldstetten(D), Günzburg(D),
 Offingen(D);
 SO: Buch bei Oberhausen!;
 S: Bihlafingen(M,Bz), Illertissen!, Wochenau(K)!, Au!, Illerrieden(Bz);
 W: Schmiecher See(M), Sonderbuch(M).
1088. *Carex pilulifera* L. Pillen - Segge
 Auf der Alb selten, sonst verbreitet. In Flachmooren, auf Heiden und in sandigen Wäldern; kieselliebend:
 K 1: Dornstadt(M);
 K 3: Wullenstetten(K), Erbishofen(K), Holzschwang-Reutti(K), Weibenhorn-Unterreichenbach(K);
 K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M);
 NO: Burgberg(Ko), Brenz(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Pfaffenhofen-Raunertshofen(K), Deffingen(D), Günzburg(D),
 FKM 7627/3;
 SO: Hörenhausen(M), Bubenhausen(M);
 S: Regglisweiler(M), Bihlafingen(M), Tiefenbach b. Illertissen(K),
 Osterried(Bu), Emershofen(K), Illerrieden(K);
 W: Seiben(W).
1089. *Carex tomentosa* L. Filz - Segge (RL 3)
 * Häufig im Donau- und Illertal, sonst selten. In Flußauen, Moor-, Streu-, und Heidewiesen:
 K 1: Mähringen(M);
 K 2: Burlafingen(K), Thalfragen-Oberelchingen(K), Pfuhl(M), Neu-Ulm, Steinhäule(K), Freudeneß bei Ay(K), Langenauer Ried gegen Leipheim(D);
 K 3: Wiblingen(M,Bz)!,
 NO: Riedhausen(M);
 O: Günzburg(D), Reisingburg(D), Leipheim(D), Gundelfingen-Günzburg(M,H);

S: Bellenberg(K), Vöhringen(K), Wochenau(K)!, Dornweiler(K);
 W: Schmiecher See(M), Schelklingen(M), Altheim-Eh.(M), Ehlingen(M), Hausen o.A.(M).

1090. *Carex ericetorum* Pollich Heide - Segge (RL 3)

* Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau noch wenig beobachtet. Im Trocken- und Halbtrockenrasen, auf Heiden und in sonnigen Kiefernwäldern:

K 1: Mähringen(Se)!, Tobeltal!, Dornstadt(M)!, Temmenhausen!,
 Bollingen(M,Se), Weidach(M,Se), Bermaringen(M), Beimerstetten(M,Se)!, Ehrenstein(M), Jüngingen(M), Kiesental!, Herrlingen(Se);
 K 2: Albeck(M,Se);
 K 3: Wullenstetten(M);
 K 4: Harthausen(M), Wiblingen(M);
 N: Luizhausen(M,Se), Börslingen(M,Se), Merklingen(Se);
 W: Weiler(M), Beiningen(M), Schelklingen(M), Ehingen(Sey), Machtolsheim(Se), Sontheim-Heroldstatt(Se), Sonderbuch(Se).

1091. *Carex montana* L. Berg - Segge

Auf der Alb häufig, im Iller- und Donautal seltener. Auf lichten Waldstellen, auf Waldwiesen, an sonnigen Abhängen und im Kalk-Magerrasen:

K 2: Burlafingen(M,D), Steinheim-Burlafingen(K,D,BK);
 K 3: Ludwigsfeld(M);
 K 4: Wiblingen(Bz);
 O: FKM 7527/2, 7627/3;
 SO: FKM 7727/1;
 S: Illerberg(M).

1092. *Carex umbrosa* Host Schatten - Segge

Verbreitet, besonders auf der Alb. In grasigen, lichten Wäldern:
 K 1: Ulm, Örlinger Holz(Urmi), Söflingen(M), Beimerstetten(M), Herrlingen-Ermingen(K), Ehrenstein!, Klingenstein!;

K 2: Steinheim(M);
 K 3: Neuhausen bei Reutti(K), Holzschwang(K);
 N: Westerstetten(M), Bernstadt(K), Denkental(K), Amstetten(Ko), Neuhaus bei Amstetten(K), Ettlenschieß(Ko), Gerstetten(Ko), Heidenfingen(Ko), Heuchlingen(Ko), Langenau(Ko), Nerenstetten(Ko), Stubersheim(Ko), Setzingen(Ko);
 NO: Asselfingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: Riedheim(M), Leipheim(K), Offingen(D), Steinheim(D) FKM 7527/2;
 S: Jedesheim(T), Vöhringen(K), Herrenstetten(K);
 W: Sonderbuch(M), Laichingen(K).

1093. *Carex caryophyllaea* Latourr. (*C. verna* Chaix) Frühlings - Segge

Häufig. Auf Schafweiden, trockenen Wiesen und in lichten Wäldern.

238. *Cyperaceae*

1094. *Carex humilis* Leys. Erd - Segge (RL 5)
 * Verbreitet im Tal der Urdonau und ihren Nebentälern. Auf trockenen, sonnigen Felshängen, in Trocken- und Halbtrockenrasen:
 K 1: Herrlingen(M)!, Lautertal bei Weidach(M), Arnegg(M), Wippingen(M,Be)!;
 K 2: Albrand bei Thalfragen(M);
 NW: Verbreitet im oberen Filstal(Hf);
 W: Gerhausen(M), Blaubeuren(M), Weiler(M)!, Schelklingen(M), Riedental bei Pappelau(M), Schmiechen(M)!, Allmendingen(M), Weites Tal!.
1095. *Carex digitata* L. Finger - Segge
 Verbreitet, in Laub- und Nadelmischwäldern, auf Waldblößen und Waldverlichtungen:
 K 1: Ulm(M), Lautertal(M), Herrlingen(M), Beimerstetten(M), Ehrenstein!, Mähringen(K), Arnegg(K), Söflingen(K);
 K 3: Neu - Ulm(BK);
 K 4: Grimmelfingen(M), Gögglingen(M);
 N: Halzhausen(M), Bernstadt, Englenghai(M,Ko), Heuchlingen(Ko), Hausen o.L.(Ko), Altheim-Alb(Ko), Börslingen(Ko), Heldenfingen(Ko), Setzlingen(Ko), Gerstetten (Ko), Bräunisheim(Ko), Geislinger Alb(Hf), Eybach(Ko);
 NO: Asselfingen(Ko), Niederstotzingen(Ko), Hermaringen(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Hürben(Ko), Burgberg(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 O: Reisensburg(D), Offingen(D), FKM 7626/1;
 SO: FKM 7727/1/3/4;
 S: Illerberg(M), Illerzell(M), Vöhringen-Regglisweiler(K), Illerrieden(K), Herrenstetten(K);
 W: Gerhausen(M), Tiefental(M), Blaubeuren(M,Me,W), Schmiechen(M), Hütten(M), Pappelau(M), Schelklingen(Br), Weiler(Br).
1096. *Carex ornithopoda* Willd. Vogelfuß - Segge
 Verbreitet. In lichten Laub- und Nadelmischwäldern, in Gebüsch und auf trockenen Abhängen; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M), Mähringen!, Wippenen!, Söflingen!, Klingenstein(M)!, Bermaringen!, Kiesental(M)!, Lautertal(M), Arnegg(M), Bollingen(M), Tomerdingen(K)!;
 K 2: Donautal bei Thalfragen(K), Pfuhl(K), Steinheim(BK);
 K 3: Neu - Ulm(M), Ludwigsfeld(K), Ay(K);
 K 4: Wiblingen(M), Neu - Ulm(Bz);
 NW: Wiesensteig(M), Türkheim!, Gosbach(Mü);
 N: Geislingen(M), Eybach(M), Luizhausen(M), Westerstetten(M), Heldenfingen(Ko);
 O: Reisensburg(D), Offingen(D), Peterswörth(D);
 S: Regglisweiler(M), Illerberg(M), Bellenberg(K), Wochenau(K), Vöhringen, Illerauen(K), Illertissen(Bz), FKM 7726/4;
 W: Gerhausen(M,Br), Blaubeuren (Me), Weiler (Me,W), Tiefental(M), Beiningen(M,Br), Pappelau(K), Steinenfeld(K,Br), Schmiechen-Muschenwang(K), Allmendingen, Weites Tal(Br,Me), Sotzenhausen(Me), Seiben(Me), Schelklingen(Br), Ingstetten(Me,W).
1097. *Carex hirta* L. Behaarte Segge
 Häufig, auf feuchten Feld- und Waldwegen, an Böschungen und Rändern von Gräben und Ufern von Weihern.

1098. *Carex pilosa* Scop. Wimper - Segge
 Selten, in kraut- und grasreichen Eichen- und Buchenmischwäldern:
 K 2: Albeck(M), Oberfahlheim, Kirchholz(M);
 O: Günzburg(M), Ichenhausen(D), Elzee(D), Donauleite von Leip-
 heim bis Offingen und in den Wäldern zwischen Mindel und Kammel
 häufig(K);
 SO: Unterroth(D).
1099. *Carex alba* Scop. Weiße Segge
 Häufig in den Donau- und Illerauen; im Urdonautal und seinen Neben-
 tälern zerstreut:
 K 1: Herrlingen(M), Wipplingen(M), Mähringen(M), Lautertal bei Weid-
 ach(M);
 K 2: Burlafingen(K), Neu - Ulm, Steinhäule und Donauauen(K), Ulm, Bö-
 finger Halde(K)!, Pfuhl(K,BK), Oberfahlheim!, Unterechingen!;
 K 3: Illerauen bei Oberkirchberg(K)!, Gerlenhofen(K), Ludwigsfeld(K),
 Neu - Ulm(BK), Ay(Bz);
 K 4: Wiblingen(Bz)!,
 O: Günzburg(D), Unterfahlheim!;
 S: Illerauen bei Jedesheim(K), Vöhringen(K)!, Wochenau!;
 W: Gerhausen(M,W), Weiler(M), Schelklingen(M), Riedental bei Pap-
 pelau(M), Tiefental bei Seußen(M), Rabensteig!, Schmähtal bei
 Sotzenhausen(M), Schelklingen, Mauenthalde!, Teuringshofen(Br),
 Schmiechen(Br), Allmendingen(Br), Beiningen(Br).
1100. *Carex pallescens* L. Bleiche Segge
 Auf der Alb verbreitet. Auf Waldblößen, Waldwegen und an Waldrändern;
 auf kalkarmen Böden:
 K 1: Ulm(M), Jungingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M)!, Klingen-
 stein(M), Wipplingen(M)!, Bollingen(M)!;
 K 3: Gerlenhofen(K,BK), Finningen(K), Aufheim-Hittistetten(K), Hir-
 bishofen(K), Erbishofen(K), Weißenhorn(K), Witzighausen(K);
 K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M);
 N: Westerstetten(M), Weidenstetten(M), Bernstadt(Ko), Bräunis-
 heim(Ko), Gerstetten(Ko), Hausen o.L.(Ko), Heldenfingen(Ko),
 Heuchlingen(Ko), Setzungen(Ko), Dettingen a.A.(Ko);
 NO: Asselfingen(Ko), Bissingen(Ko), Niederstotzingen(Ko), Rammin-
 gen(Ko), Hermaringen(M), Brenz(Ko), Bergenweiler(Ko), Sont-
 heim-Br.(Ko), Stetten o.L.(Ko);
 O: Silheim(D), Autenried(K), Deffingen(D), Günzburg(D), Reisen-
 burg(D), FKM 7527/3/4;
 SO: Bubenhausen(M), Roggenburg(K), Nordholz(K), Christertshofen(K),
 Tafertshofen(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), FKM 7727/2/4;
 S: Bihlafingen(M), Hörenhausen(M), Illerberg(M), Grafertshofen(M),
 Tiefenbach bei Illertissen(K), Illerrieden(K), Dietersheim, Neu-
 hauserhof(K), Bellenberg(K), Illerberg-Weißenhorn(K), Schnürpf-
 lingen-Bihlafingen(Neumann), Osterried(Bu);
 SW: Ehingen-Bach(M);
 W: Sonderbuch!, Asch(M), Pappelau(M), Ringingen(M), Weiler(W),
 Pfrauinstetten(Br).
1101. *Carex limosa* L. Schlamm - Segge (RL 2)
 * Selten, in Zwischenmooren:
 K 3: FKM 7626/2;
 S: Osterried(M,Bu)!.

1102. *Carex flacca* Schreb. (*C. glauca* Scop.) Blaugrüne Segge
Häufig, an feuchten Abhängen, an lichten Waldstellen, im Kalk-Mager-
rasen und in Kalk-Flachmooren; kalkliebend.
1103. *Carex panicea* L. Hirse - Segge
Verbreitet. In Flach- und Quellmooren, auf nassen Wiesen und Wegen:
K 1: Ulm(M), Oberer Eselsberg!, Arnegger Ried(M)!, Sonderbuch-Wip-
pingen(M), Dornstadt(M), Tomerdingen(M);
K 2: Göttingen(M), Langenau(M), Wilhelmsfeld!, Thalfragen-Staustu-
fe Oberelchingen(K), Unterelchingen!;
K 3: Finningen(M), Senden(M);
K 4: Söflingen!, Ermingen(M), Grimmelfingen(M), Einsingen(M), Gög-
linger Ried(M);
N: Heuchlingen(Ko);
NO: Hermaringen(Ko);
O: Reizensburg(D), Offingen(D), Gundelfingen(D), Riedheim!,
FKM 7627/2;
SO: Tafertshofen(K), Buch bei Obenhausen!;
S: Illerrieden(M), Illerberg(M), Illertissen-Obenhausen(K),
Illertissen!, Au!, Wochenau(M,Bz)!, Baustetten(K), Herren-
stetten(K), Dietenheim(K);
W: Allmendinger Ried(M), Blienshofen(Me), Schmiecher See(M,Br,Me).
1104. *Carex rostrata* Stokes ex With. Schnabel - Segge RL 5)
* Zerstreut. In Flach- und Zwischenmooren, an Ufern von Tümpeln und
Moorgräben:
K 1: Arnegg(M)!
K 2: Langenau(M);
K 3: Unterkirchberg(Bz);
K 4: Söflingen(K), Ermingen(M), Markbronn(M), Göglingen(M);
N: Ettlenschiëß(He);
NO: Hermaringen(Ko);
O: Peterswörth(D), Günzburg(D), FKM 7527/4, 7627/3;
SO: Buch bei Illertissen!, FKM 7727/2/4;
S: Illertissen(T), Illerberger Ried(K), Bihlafingen(M), Osterried
(M,Bu), Illertissen-Obenhausen(K);
W: Blaubeuren(M,W).
1106. *Carex vesicaria* L. Blasen - Segge
Verbreitet, an Ufern von Tümpeln und Weihern, besonders im Verlan-
dungsgürtel:
K 1: Ulm(M)!, Arnegg(M)!
K 2: Langenau(M)!, Burläufigen(M);
K 3: Hausen-NU(M), Wullenstetten(M), Witzighausen-Weißenhorn(K),
Erbisshofen(K);
K 4: Markbronn(M), Einsingen(M), Donaustetten(M), Unterweiler(M);
N: Ballendorf(Ko);
NO: Hermaringen(Ko);
O: Günzburg(D), Neuoffingen(D) Riedheim!, FKM 7527/4;
SO: Ingstetten-Deisenhausen(K), Buch bei Obenhausen!, FKM 7727/4;
S: Illertissen(K), Staig!, Bihlafingen(M), FKM 7726/2;
W: Blaubeuren(M,W)!, Sonderbuch(M)!, Schmiecher See(M)!,
Seißen(W)!.

1106. *Carex acutiformis* Ehrh. Sumpf - Segge
 Zerstreut. In Sumpfwiesen, an Ufern von Gräben und Weihern:
 K 1: Arnegg!;
 K 2: Langenau!, Pfuhl(BK), Offenhausen(BK);
 K 3: Unterkirchberg(Bz), Ay(Bz), Finningen(BK), Tiefenbach bei Reutti(BK), Jedelhausen(BK), Steinheim(BK), Reutti(BK);
 K 4: Neu - Ulm(Bz), Wiblingen(Bz);
 O: Günzburg(D), Offingen(D), Unterfahlheim!, FKM 7527/4, 7627/2/4;
 SO: Roggenburg(K);
 S: Vöhringen(K), Illerberg(K), Buch bei Obenhausen!, Illertissen-Obenhausen(K), Wochenu!, Illertissen(Bz).
1107. *Carex riparia* Curt. Ufer - Segge
 Sehr zerstreut in den Donauauen. In stehenden Gewässern und in Wassergräben:
 K 2: Burlafingen(M), Langenau(M);
 K 4: Wiblingen-Gögglingen(Neumann);
 O: Riedheim(M), Günzburg-Gundelfingen(M).
1108. *Carex pseudocyperus* L. Falsche Zypergras - Segge (RL 5)
 * Sehr zerstreut. An Ufern von Riedgräben, Torfgruben und Weihern:
 NO: Asselfingen(M), Riedhausen(Sey);
 O: Riedheim(M), Donaumoos bei Günzburg(M), Gundelfingen(M), Leipheim(D), Langenau, Wilhelmsfeld!;
 S: Osterried(M,Bu).
1109. *Carex sylvatica* Huds. Wald - Segge
 Häufig. In Laub- und Mischwäldern, auf Waldwegen.
1110. *Carex hostiana* DC. Saum - Segge (RL 3)
 * Zerstreut. In Quellfluren, feuchten Wiesen und Kiesgruben:
 K 1: Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Thalfingen(M), Langenau(M);
 K 3: Ludwigsfeld(M), Finningen(M), Jedelhausen(M), Senden(K);
 K 4: Ermingen(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Reisensburg(M), Gundelfingen(D), Peterswörth(D);
 S: Dorndorf(M), Illerrieden(M), Herrenstetten(K), Osterried(Bu);
 W: Allmendingen(M).
1111. *Carex distans* L. Entferntährige Segge (RL 3)
 * Zerstreut, in Riedwiesen, auf feuchten und grasigen Wegen:
 K 1: Söflingen(M)!, Arnegger Ried(M);
 K 2: Langenau, Wilhelmsfeld(M);
 K 3: Holzheim(M), Finninger Ried(M)?;
 NO: Rammingen(M), Bernau(H), Brenz(Ko);
 O: Gundelfingen(D), Peterswörth(D);
 S: Illerrieden(M), Illerberg(M), Thal(M), Illerberg-Witzighausen(K), Wochenu(K);
 W: Schelklingen(H).

1112. *Carex flava* Sammelart1112a. *Carex flava* L. Gelb Segge (RL 5)

- * Zerstreut in Flachmooren, Riedwiesen, Quellsümpfen und in Gräben:
 K 1: Ulm(M), Arnegger Ried(M)!;
 K 2: Langenau(M)!, Thalfingen!;
 K 4: Ermingen(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Günzburg(M,D), Reisenburg(M), Leipheim(D), Unterfahlheim!;
 SO: Roggenburg(K), Nordholz(K), Buch bei Obenhausen!;
 S: Illertissen(T)!, Illerberg(K), Wangen(K), Vöhringen(K), Illerzell(K), Diätenheim(K), Wochenau(K)I, Tiefenbach bei Illertissen(K), Baustetten(K);
 W: Schmiecher See(M).

1112b. *Carex lepidocarpa* Tausch Schuppenfrüchtige Gelb - Segge (RL 3)

- * Sehr zerstreut und wenig beobachtet. In Riedwiesen, Flach- und Quellmooren:
 K 2: Langenau(M), Thalfingen!;
 O: Günzburg(D), Peterswörth(D);
 S: Osterried(Bu), Diätenheim(K), Illertissen-Obenhausen(K), Wochenau(K), Herrenstetten(K);
 W: Allmendinger Ried(M).

1112c. *Carex oederi* Retz. Oeders Gelb - Segge (RL 3)

- * Zerstreut auf feuchten Sand- und Kiesböden, in Flachmooren und nassem Wiesen, an Gräben und Wegen:
 K 2: Langenau(M), Burlafingen(M), Steinheim(M), Thalfingen-Oberelchingen(K), Leibi!;
 K 3: Wullenstetten(M);
 NO: Rammingen(M);
 O: Gundelfingen(D), Peterswörth(D);
 S: Diätenheim(M), Holzheim(M), Illerrieden-Wochenau(K), Osterried(K,Bu);
 W: Schmiecher See(M,Br).

Bastarde: *C. x xanthocarpa* Degl. (*C. flava* x *C. hostiana*):
 Langenau(M), Günzburg(M).

C. x appaliana Zahn (*C. oederi* x *C. hostiana*):
 Ludwigsfeld(M), Langenau(M), Baustetten(K).

C. x pannewitziana Fig. (*C. rostrata* x *C. vesicaria*):
 Arnegger Ried(M).

C. x ruedtii Kneucker (*C. flava* x *C. oederi*):
 Thalfingen-Oberelchingen(K).

C. x dufftii Hauskn. (*C. ornithopoda* x *C. digitata*):
 Bubenhausen(K).

Ordnung: *Typhales* Rohrkolbenartige

Familie: *Typhaceae* Rohrkolbengewächse

Sparganium L. Igelkolben (M 40-42)

1113. *Sparganium erectum* L. Ästiger Igelkolben

Verbreitet, besonders südlich der Donau, im Blautal nur noch an wenigen Stellen. An Ufern und in Gräben stehender und langsam fließender Gewässer:

subsp. neglectum (Beeby) Schinz & Thell.

K 2: Langenau(M,D)!

K 3: Ludwigsfeld(K), Finningen-Reutti(K), Neu - Ulm, Steinhäule(K), Wullenstetten(K), Ay(K);

K 4: Grimmelfingen(M), Erbach(M);

N: Halzhausen(M), Ballendorf(Ko), Holzkirch(He);

NO: Riedhausen(D)!, Hermaringen(Ko);

O: Reisensburg(D);

SO: Roggenburg(K);

S: Vöhringen(K)!, Illerrieden(K)!, Wochenau!, Regglisweiler(K);

W: Blaubeuren!, Schmiecher See!.

subsp. erectum L.:

K 1: Arnegg!, Ehrenstein!;

K 2: Unterfählheim!;

K 3: Gerlenhofen(BK), Jedelhausen(BK);

N: Sinabronn(He);

NO: Riedhausen(H);

SO: Nordholz(K), Christertshofen(K);

S: Bellenberg(K), Betlinshausen(K), Achstetten!, FKM 7726/4;

SW: Ehingen(Ha);

W: Allmendinger Ried(Br).

1114. *Sparganium emersum* Rehm. (*S. simplex* auct.) Einfacher Igelkolben

Zerstreut an den Ufern stehender und langsam fließender Gewässer:

K 3: Neu - Ulm, Steinhäule(K), Finninger Ried(A 1928), Oberkirchberg(M), Reutti(BK), Gerlenhofen(BK), Jedelhausen(BK);

K 4: Bach bei Erbach(A);

O: Günzburg(M);

S: Stetten-La.(M,Bz), Bihlafingen(M), Illertissen, Bruckhof(T), Vöhringen(M), Osterried(Bu);

SW: Nasgenstadt(Ha), Ehingen(Ha);

W: Blaubeuren(M).

1115. *Sparganium minimum* Wallr. Kleinster Igelkolben (RL 2)

*

Selten. In Moortümpeln, Riedgräben, aufgelassenen Torfstichen und ruhigen Gewässern:

K 1: Arnegger Ried(M)!(zuletzt 1963);

K 2: Langenau(M);

K 3: Finninger Ried(M)?;

O: Günzburg(M);

S: Osterried(Bu);

SW: Rottenacker(Ha);

W: Schmiecher See(M), Berkach(M).

Typha L. Rohrkolben (M 39)

1116. *Typha latifolia* L. Breitblättriger Rohrkolben
 Häufig südlich der Donau an stehenden und langsam fließenden Gewässern, in aufgelassenen Torfstichen und in Kiesgruben. Auf der Alb sehr zerstreut:
 K 1: Ulm(M)!, Arnegger Ried(M)!, Kesselbronn bei Jungingen(M)!, Herrlingen!, Weidach!, Ehrenstein!
 W: Pfrauinstetten(A), Seßben!, Gerhausen(Po).
1117. *Typha angustifolia* L. Schmalblättriger Rohrkolben
 Selten, an Seen und in verlandenden Kiesgrubenteichen:
 K 2: Burlafingen!, Leipheim-Riedheim(E);
 O: Leipheim-Unterfahlheim(E);
 W: Gerhausen(Po);

Ordnung: *Poales* Süßgrasartige

Familie: *Poaceae* Süßgräser

Bromus L. Trespel (M 131-141)

1118. *Bromus ramosus* Sammelart
- 1118a. *Bromus ramosus* Huds. Späte Wald - Trespel
 Auf der Alb verbreitet, sonst zerstreut. In Berg- und Nadelmischwäldern, auf Kahlschlägen und an Waldwegen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(Po), Klingenstein(M)!, Bollingen(M)!, Söflingen!, Arnegg!, Ehrenstein!, Lautern!, Kiesental!, Beimertetten!, Wippeningen!
 K 2: Burlafingen!, Göttingen!
 K 4: Ermingen!, Markbronn(Bo), Erstetten(Bo);
 NW: Wiesensteig(K);
 N: Amstetten(Bo), Schechstetten(Ko), Scharenstetten(M), Hofstett-Emerbüch(Ko), Waldhausen(Ko), Ettlenschieß(Ko), Zähringen(Ko), Altheim-Alb(Ko), Deßlingen a.A.(Ko), Langenau(Ko)!, Eybach(Ko);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Oberstotzingen(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Bergenweiler(Ko), Burgberg(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: Unterfahlheim!, Emausheim(D), Wallenhausen!, Opferstetten!, FKM 2627/1;
 S: Holzheim-Steinheim(K), Diertenheim(K), Regglisweiler!, Illerrieden!, FKM 7726/2;
 W: Weiler(M), Asch(M), Sonderbuch(M), Seßben! Gerhausen!, Pappelau!.
- 1118b. *Bromus benekeii* (Lange) Trimen Benekens Wald - Trespel
 Auf der Alb in Bergwäldern verbreitet, sonst zerstreut:
 K 1: Ulm(M), Bollingen(M), Temmenhausen(M)!
 K 2: Ulm, Böfingener Halde(K)!, Stuppelau(D);

- K 3: Steinberg(M), Finningen(M), FKM 7626/2;
 K 4: Markbronn(M);
 N: Westerstetten(M), Scharenstetten(M), Sinabronn(M), Hörvelsingen(M), Gerstetten(M), Schechstetten-Weidenstetten(K), Neuhaus bei Amstetten(K), Eybach(Ko), Steinenkirch(K9; Waldhausen(Ko), Weiler o.H.(Ko);
 NO: Niederstotzingen(M);
 O: FKM 7627/2;
 S: Beilenberg(K);
 W: Blaubeuren(M), Weiler(M), Schelklingen(M).
1119. *Bromus erectus* Huds. Aufrechte Trespe
 Häufig, besonders auf der Alb. Im Halbtrockenrasen, in trockenen Wiesen, an Rainen und auf Schafweiden; kalkhold.
1120. *Bromus inermis* Leys. Wehrlose Trespe
 Verbreitet. An Straßen, Bahn- und Flußdämmen und an trockenen Rainen:
 K 1: Söflingen(M), Jungingen(K), Mähringen! Arnegg(M)!, Dornstadt(M), Beimerstetten(M)!, Bollingen!, Wippingen!, Temmenhausen!, Herrlingen!;
 K 2: Thalfingen(M)!, Unterelchingen(M), Oberelchingen(K)!, Leibi!;
 K 3: Gerlenhofen(BK), FKM 7626/3;
 K 4: Wiblingen(M), Göggingen!;
 N: Nerenstetten(K), Westerstetten(K);
 NO: Niederstotzingen(D);
 O: Riedheim(M), Günzburg(M), Deffingen(D), Unterfahlheim!;
 SO: Ritzisried(K);
 S: An der Iller zwischen Regglisweiler und Vöhringen(K), Illerrieden-Wochenau(K), Beilenberg(T), Dorndorf(K).
1121. *Bromus sterilis* L. Taube Trespe
 Noch verbreitet, jedoch zurückgehend. Auf Schutt, im Bahngelände, im Kulturland und in Felsgrotten:
 K 1: Ulm, Gtbfh.!, Söflingen!, Klingenstein!, Herrlingen, Bhf. !;
 K 2: Hörvelsingen-Albeck(K);
 K 3: Gerlenhofen(K), Senden(K), Pfaffenhofen(K), Weißenhorn(K), FKM 7626/4;
 O: Reisenburg(D);
 S: Illertissen(T), Vöhringen(K);
 W: Seißen(Me).
1122. *Bromus tectorum* L. Dach - Trespe
 Zerstreut, im Bahngelände, auf Schutt, an Wegen und Dämmen:
 K 1: Ulm(M), Herrlingen, Bhf.(M)!, Söflingen, Bhf.!, Lautertal!;
 K 3: Neu - Ulm(M), Steinhäule(K), Senden(K);
 K 4: Einsingen(M), Nersingen(M);
 N: Amstetten(M);
 O: Günzburg(D);
 W: Blaubeuren(M)!, Schelklingen(M).

1123. Bromus arvensis L. Acker - Trespe
 Sehr zerstreut. In Wildkrautgesellschaften, im Bahngelände, an Dämmen und auf Schutt:
 K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Herrlingen(M), Tomerdingen(M), Temmenhausen(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 NW: AV 7424;
 O: Günzburg(Schröffer 1944);
 N: Holzkirch(M), Geislingen(M);
 W: Blaubeuren(M).
1124. Bromus secalinus L. Roggen - Trespe (RL 3)
 * Selten, unter Wintergetreide und auf Schutt:
 K 1: Dornstadt(M);
 K 2: Thalfingen(M);
 NW: Bad Ditzenbach(Mü), Unterdrackenstein(Mü);
 N: AV 7425;
 O: Reisensburg(D).
1125. Bromus japonicus Thunb. ex Murray Japanische Trespe
 Selten und unbeständig. In Getreidefeldern und in Wildkrautgesellschaften, an Straßen und Bahndämmen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 N: Geislingen(M);
 O: Günzburg(M), Kleinkötz, Bhf.(D).
1126. Bromus hordeaceus L. (B. mollis L.) Weiche Trespe
 Häufig. In Wiesen, auf grasigen Plätzen, an Wegrändern, auf Schutt und in Bahnanlagen.
1127. Bromus racemosus Sammelart
- 1127a. Bromus racemosus L. Traubige Trespe (RL 3)
 * Selten. In nassen Wiesen, an Dämmen und auf Schutt:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M), Herrlingen(M);
 K 2: Langenau(M);
 K 3: Neu - Ulm(M);
 N: AV 7425.
- 1127b. Bromus commutatus Schrad. Verwechelte Trespe (RL 3)
 * Selten und unbeständig. In Ackern und auf Kunstwiesen, an Wegen und Böschungen:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Weidach(M), Tomerdingen(M);
 K 4: Markbronn(M);
 N: Westerstetten(M);
 W: Blaubeuren(M), Gerhausen(M), Siegentalhof bei Schmiechen(M).

Brachypodium PB. Zwenke (M 142,143)

1128. *Brachypodium pinnatum* Sammelart

1128a. *Brachypodium pinnatum* (L.)PB. Fieder - Zwenke
Häufig. Im Magerrasen, an trockenen Abhängen, an Waldrändern und auf Schafweiden.

1128b. *Brachypodium rupestre* (Host)Roem.& Schult. Stein - Zwenke
Sehr zerstreut, im Halbtrockenrasen und in sonnigen, trockenen Saumgesellschaften:

S: Wochenau (Neumann), Illerdamm bei Wangen (Sey), Illerdamm bei Unterbalzheim (Sey).

1129. *Brachypodium sylvaticum* (Huds.)PB. Wald - Zwenke
Häufig, in Laub- Misch- und Auwäldern, an Waldrändern und in Gebüschen.

Lolium L. Lolch, Raygras (M 145-148)

1130. *Lolium perenne* L. Ausdauernder Lolch, Englischs Raygras
Häufig, im Grasland, auf Wegen und auf Schutt.

1131. *Lolium multiflorum* Lam. Vielblütiger Lolch, Italienisches Raygras
Häufig, in Kunstrassen angebaut und dann auf Schutt verschleppt und verwildert:

K 1: Bermaringen!, Tomerdingen (M), Ulm, Oberer Eselsberg (Po);
N: Bernstadt (D);
O: Günzburg (D), FKM 7627/1;
S: FKM 7726/2.

Festuca L. Schwingel (M 124-130)

1132. *Festuca ovina* Sammelart

1132a. *Festuca ovina* L. Schaf - Schwingel
Häufig. Im Magerrasen, Halbtrockenrasen, in lichten Kiefernwäldern und auf Heidestellen.

1132b. *Festuca lemanii* Bast. Harter Schwingel
Sehr zerstreut und noch wenig beobachtet. In trockenen Sand- Kies- und Steinböden:

K 3: Gerlenhofen (K);
SO: Tafertshofen (K).

1132c. *Festuca heteropachys* (St.-Yves) Patzke Derber Schwingel
Häufig, in trockenem Grasland und auf Schafweiden.

1132d. *Festuca cinerea* Vill. Blauschwingel
Verbreitet, auf den Kalkfelsen der Alb:
K 1: Klingenstein (M)!, Wippingen!, Lautern!, Herrlingen!, Bermaringen!;
K 2: Bernstadt!;
NW: Eybach (M);
W: Gerhausen (M)!, Blaubeuren (M), Schelklingen (Br), Tiefental (M).

- 1132e. *Festuca tenuifolia* Sibth. Haar - Schwingel
 Selten, auf sauren Sandböden, in Fichtenwäldern (noch wenig beobachtet):
 K 3: Wullenstetten-Witzighausen(K).
1133. *Festuca rubra* Sammelart
- 1133a. *Festuca rubra* L. Rot - Schwingel
 Verbreitet. In Wiesen, Weiden und auf Waldschlägen:
 K 1: Ulm(M), Mähringen(M), Bollingen(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Arnegg(Bo);
 K 3: Neu - Ulm(M), Steinberg(M), Jedelhausen(K), Gerlenhofen(K);
 K 4: Wiblingen(M);
 N: Lonetal zwischen Langenau und Neenstetten(M), Öllingen(M);
 O: Deffingen(K), Reisenburg(D), Riedheim(D), Gundelfingen(D);
 S: Vöhringen(K,D);
 W: Blaubeuren(M), Weiler(Br), Gerhausen(Br).
- 1133b. *Festuca nigrescens* Lam. Schwarzvioletter Schwingel
 Sehr zerstreut und wenig beobachtet. In Schlagwäldern und anmoorigen Wiesen:
 K 1: Tomerdingen(M);
 K 2: Unterfahlheim(D);
 K 3: Wullenstetten(M);
 N: Börslingen(M);
 O: Reisenburg(D);
 S: Dorndorf(M).
1134. *Festuca heterophylla* Lam. Verschiedenblättriger Schwingel
 Auf der Alb verbreitet. In trockenen Laubwäldern und an Waldrändern:
 K 1: Lautertal(M), Kiesental(M), Weidach!, Ehrenstein!, Wippingen!, Mähringen!, Beimerstetten!;
 K 3: Wullenstetten(M);
 K 4: Arnegg(Bo)!;
 NW: Gosbach(M);
 N: Bernstadt(K), Eybach(Ko), Amstetten(Sh);
 NO: Niederstotzingen(Ko);
 O: Reisenburg(D);
 S: Bellenberg(K);
 W: Schelklingen(M), Schmiechen(M), Allmendingen(M).
1135. *Festuca altissima* All. (*F. sylvatica* (Poll.) Vill.) Wald - Schwingel
 Sehr zerstreut. An schattigen Waldhängen, in den Buchen- und Bergwäldern der Alb:
 K 1: Lautertal bei Wippingen(M)!;
 NW: Gosbach(M), Wiesensteig(K), Türkheim!;
 N: Tiefental bei Eybach(M,Ko), Geislingen(M), Steinenkirch(M), Waldhausen(Ko), AV 7425;
 NO: Niederstotzingen(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: 7527/2;
 S: Oberroth(K);
 W: Tiefental bei Hausen o.U.(M), Allmendingen(Br).

1136. *Festuca gigantea* (L.) Will. Riesen - Schwingel
 Auf der Alb häufig, südlich der Donau zerstreut. In Wäldern auf
 lichten Waldstellen und an Waldwegen:
 K 3: Finningen(M), Neu - Ulm(K,D), Senden(K), Aufheim(K), Ober-
 kirchberg(K), Wullenstetten(K), Steinberg-Dorndorf(K);
 K 4: Wiblingen(M), Erbach(K);
 0: Weißenhorn(K), Autenried(K), Günzburg(D), Leipheim(D), Rei-
 sensburg(D);
 S0: Dirrfelden(K), Unterroth(K);
 S: Holzheim(M), Tiefenbach bei Illertissen(K), Wochenau(K), Il-
 lerrieden(K), Illertissen(K), Vöhringen(K), Schnürpflingen-
 Bihlafingen(K), Jedesheim(K).
1137. *Festuca pratensis* Huds. Wiesen - Schwingel
 Häufig, in Wiesen und an Feldwegen. In Kunstwiesen ausgesät.
1138. *Festuca arundinacea* Schreb. Rohr - Schwingel
 Zerstreut. In Moorwiesen, an Bächen, Gräben und quelligen Hängen:
 K 1: Ulm, Lehrer Tal(M), Dornstadt(M);
 K 2: Thalfingen(M,BK), Burlafingen(M,BK), Steinheim(M), Langenau(H),
 Stuppelau(D), Hörvelsingen(K);
 K 3: Oberkirchberg(M), Unterkirchberg(Bz), Neu - Ulm(M,K), Pfuhl(K),
 Ludwigsfeld(M), Senden(K), Wullenstetten(K);
 K 4: Ermingen(M);
 N: Altheim-Alb(K), Niederstotzingen(K);
 0: Günzburg(M,D);
 S0: Oberegg(K), FKM 7727/1/2;
 S: Vöhringen-Regglisweiler, vereinzelt an der Iller(K), Jedesheim
 (K), Achstetten-Oberholzheim(K), Schnürpflingen-Bihlafingen(K),
 Oberholzheim-Unterholzheim(K), Dorndorf(K);
 W: Allmendingen(M), Ehingen(M).
- Vulpia* C.C.Gmel. Federschwingel
1139. *Vulpia myuros* (L.) C.C.Gmel. Mäuseschwanz - Federschwingel
 Selten, in Pionierrasen und im Bahngelände:
 W: Allmendingen, Bhf. (M 1954).
- Puccinellia* Parl. Salzgras
1140. *Puccinellia distans* (L.) Parl. Abstehendes Salzgras
 Häufig, an den Straßenrändern der Autobahnen und der Bundesstraßen.
 Durch winterliches Salzstreuen sich stark ausbreitend:
 K 1: Ulm(Sey)!, Söflingen!, Wippingen!, Arnegg(Bo)!, Herrlingen!,
 Dornstadt!, Weidach!, Bermaringen!, Jungingen!;
 K 2: Langenau(Sey);
 K 4: Wiblingen!;
 NW: Widderstaal(Sey), Merklingen(Sey), Nellingen(Sey);
 N: Bernstadt(Sey), Scharenstetten(Sey);
 S: Illertissen(Sey);
 SW: Ehingen(Sey), Ingerkingen(Sey);
 W: Allmendingen(Sey), Vohenbrönnen(Po), Gerhausen(Po).

Glyceria R.Br. Süßgras, Schwaden (M 121-123)

1141. *Glyceria maxima* (Hartmann) Holmberg (*G. aquatica* (L.) Wahlenb.)

Wasser - Süßgras

Verbreitet an Ufern von Bächen und Gräben, an Altwassern:

K 1: Ulm, Oberer Eselsberg!, Söflingen!, Ehrenstein(M)!, Arnegg(M)!, Herrlingen(M)!;

K 2: Langenau(M)!, Donau von Neu-Ulm bis Oberelchingen(K)!, Burlafingen(K)!;

K 4: Wiblingen(M)!, Gögglingen(M)!, Donaustetten(M)!, Erbach(M), Donaurieden(M);

NO: Buigen, Eselsburger Tal(H), Hürben(Ko), Hermaringen(Ko), Bergenweiler(Ko), Brenz(Ko), Lontal(K);

O: Günzburg(M,D), Reisenburg(H), Unterfahlheim!;

S: Bihlafingen(K), Illerrieden!, Stetten-La.(K)!, Wochenau(Bz)!, Illertissen(Bz);

W: Schmiecher See(M)!, Blaubeuren!.

1142. *Glyceria fluitans* Sammelart

1142a. *Glyceria fluitans* (L.) R.Br. Flutendes Süßgras

Häufig. An Ufern von Gräben, Tümpeln und Altwassern, auf feuchten Wegen.

1142b. *Glyceria declinata* Bréb. Blaugrünes Süßgras

Sehr zerstreut und sicher übersehen. Auf schattigen Waldwegen, auf kalkarmen, sickernassen Lehm Böden:

K 2: Weißenhorn(K);

SO: Ingstetten-Deisenhausen(K).

1142c. *Glyceria plicata* (Fries) Fries Gefaltetes Süßgras

Häufig, an Bächen und Gräben sowie auf nassen Waldwegen.

Catabrosa PB. Quellgras (M 105)

1143. *Catabrosa aquatica* (L.) PB. Gemeines Quellgras (RL 2)

* Sehr zerstreut, an Ufern und Gräben:

K 1: Ehrenstein(TM), Arnegg(Bo)!;

K 3: Illerberg-Wullenstetten(K);

O: Graben im Leipheimer Ried(D);

SO: Roggenburg(K);

S: Kiesgrube bei Holzheim(M), Weihungszell(A);

W: Achtal bei Schelklingen(M,Br), Gerhausen(TM).

Poa L. Rispengras (M 113-120)

1144. *Poa annua* L. Einjähriges Rispengras

Häufig. Im Trittrasen auf Wegen und Plätzen im Kultur- und Ödland.

1145. *Poa bulbosa* L. Knolliges Rispengras (RL 3)

* Selten an sonnigen, trockenen Orten; wahrscheinlich verschwunden.

K 1: Ulm, Gtbhf.(M 1933).

1146. *Poa remota* Forselles Entferntähriges Rispengras (L 5)
 * Selten, in Au- und Schluchtwäldern:
 O: Reisenburg(Neumann), Autenried(K), Kleinkötz(Neumann);
 SO: Unterroth(K 1973), FKM 7727/4;
 S: FKM 7727/4;
 W: Tiefental bei Seiben in der Flutrinne(M,Hf,Seb 1971).
1147. *Poa chaixii* Vill. Wald - Rispengras
 Häufig auf der Alb, sonst zerstreut. In Buchen- und Laubmischwäldern:
 K 2: Oberelchingen;
 K 4: Grimmelfingen(M), Wiblingen-Gögglingen(K), Bach bei Erbach(K), Eggingen!;
 SO: FKM 7727/4;
 S: Ersingen(M), Illerrieden(K), Schnürpflingen-Bihlafingen(K), Achstetten(K).
1148. *Poa compressa* L. Zusammengedrücktes Rispengras
 Verbreitet. An steinigen Orten, an Felsen und Mauern, in Bahnanlagen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.!, Söflingen,Bhf.!, Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Bollingen(M), Beimerstetten!, Herrlingen(M)!, Klingenstein(K)!, Arnegg!, Weidach!, Lautertal!;
 K 2: Ulm, Böfinger Halde(K), Thalfingen(M), Oberelchingen(K), Pfuhl(K), Hörvelsingen(K), Stuppelau!;
 K 3: Ludwigsfeld(M,BK), Neu - Ulm(K,BK), Gerlenhofen(K), Senden(K), Ay(K), Weißenhorn(K), Witzighausen(K), Freudenegg(K);
 K 4: Einsingen(M), Wiblingen(M)!;
 N: Börslingen(M), Urspring b.Lonsee(K), Westerstetten(K), Geislinger Alb(Hf), Heldenfingen(Ko), Bernstadt!, Eybach(Ko);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Oberstotzingen(Ko), Rammingen(Ko);
 O: Reisenburg(D), Deffingen(D), Günzburg(D);
 S: Vöhringen(M), Illertissen(K);
 W: Blaubeuren(M), Beiningen(M), Pappelau(M), Schelklingen(M).
1149. *Poa pratensis* L. Wiesen - Rispengras s.lat.
 Häufig. In Wiesen, an Wegen, in lichten Wäldern auf Weiden und an Dämmen.
1150. *Poa trivialis* L. Gewöhnliches Rispengras
 Häufig. In Wiesen, in Äckern, an Gräben, in feuchten Kiesgruben und an Waldsäumen.
1151. *Poa nemoralis* L. Hain - Rispengras
 Häufig, in Wäldern und Gebüsch, an schattigen Felsen.
1152. *Poa palustris* L. Sumpf - Rispengras
 Sehr zerstreut im Blau- Donau- und Illertal. An Ufern und in Flußauen:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Weißingen(M), Langenau(M), Nersingen(M);
 K 3: Oberkirchberg(M);
 K 4: Erbach(M), Wiblingen(M);

O: Günzburg(M,D), Reisenburg(D), Vöhringen(K), Achstetten(K),
Urspring bei Lonsee(K).

Dactylis L. Knäuelgras (M 111)

1153. *Dactylis glomerata* Sammelart

1153a. *Dactylis glomerata* L. Wiesen Knäuelgras
Häufig, in Wiesen, Wildkrautgesellschaften, an Wegen und auf Wald-
lichtungen.

1153b. *Dactylis polygama* Horvátovszky Wald - Knäuelgras
Die Verbreitung dieser Art muß noch geklärt werden, bisher zu we-
nig beachtet. In Laub- und Mischwäldern.

Cynosurus L. Kammgras (M 112)

1154. *Cynosurus cristatus* L. Gewöhnliches Kammgras
Häufig. In Wiesen, auf grasigen Wegen und in Viehweiden.

Briza L. Zittergras (M 110)

1155. *Briza media* L. Zittergras
Häufig. Auf Wiesen und Weiden, im Halbtrockenrasen und in Flach-
mooren.

Melica L. Perlgras (M 106-109)

1156. *Melica ciliata* Sammelart

1156a. *Melica ciliata* L. Wimper - Perlgras
In den Albtäälern verbreitet. An Felsen, auf sonnigen Trümmerhalden
und in Steinbrüchen:
K 1: Söflingen(M), Ehrenstein(M)!, Klingenstein(M)!, Arnegg!, Herr-
lingen(M)!, Mähringen(M)!, Böllingen(M)!, Wippingen(M)!, Ber-
maringen(M)!, Lautertal!;
NW: Bad Überkingen(M)!, Hausen a.d.Fils(Hf);
N: Geislingen(M), Eybach(Ko), Steinenkirch(Ko), AV 7425;
NO: AV 7427;
W: Blaubeuren(M), Weiler(M,Me), Pappelau(M), Schelklingen(M,Me),
Allmendingen(M), Ehingen(M).

1156b. *Melica transsilvanica* Schur Siebenbürgener Perlgras (RL 5)

* Selten, an Kalkfelsen und trockenen, heißen Abhängen:
NW: Bad Überkingen(M);
N: Weiler o.H.(M), Geislingen(M), Lonetal bei Bernstadt(M)!,
Langenau(M);
NO: Bissingen o.L. am Kochstein(M)!, Asselfingen(Ko), Esels-
burg(H).

1157. *Melica uniflora* Retz. Einblütiges Perlgras

In schattigen Wäldern. Nach Valet(1847) am Schloßberg von Oberkirch-
berg, von Mahler 1898 vermißt, von v.Arand-Ackerfeld 1933 nachge-
wiesen; bedarf der Bestätigung.

1158. Melica nutans Sammelart
- 1158a. Melica nutans L. Nickendes Perlgras
Häufig, namentlich auf der Alb. In Laubwäldern, Auwäldern, Gebüsch und Nadelmischwäldern.
- 1158b. Melica picta K.Koch Bunttes Perlgras
Selten, im Steppenheidewald:
N: Lonetal bei Bernstadt(M), Hausen o.L.(A 1935).
- Sesleria Scop. Blaugras (M 99)
1159. Sesleria varia (Jacq.) Wettst. (S.coerulea(L.) Ard.) Kalk - Blaugras
Verbreitet in den Albtäälern, fehlt südlich der Donau. An steinig, sonnigen, trockenen Abhängen und an Felsen; kalkliebend:
K 1: Mähringen(M)!, Klingenstein(M)!, Kiesental(M)!, Lautertal(M)!, Herrlingen(M)!, Arnegg(M), Bollingen!, Lautern!, Weidach!;
K 2: Hörvelsingen!, Langenau(D);
NW: Bad Ditzenbach(Mü)!, Gosbach(Mü)!, Türkheim!;
N: Bernstadt(K)!, Eybach(Ko), Eybta(Hf), Steinenkirch(Ko), Amstetten, Bhf.(Sh);
NO: Asselfingen(M), Sontheim-Br.(M), Buigen, Eselsburger Tal(H), Hürben(Ko)!;
W: Gerhausen(M,Br), Sonderbuch(M), Weiler(M), Schelklingen(M,Br), Hausen o.U.(M), Schmiechen(M,Me)!, Schmiechen-Muschenwang(K)!, Pappelau(M), Blaubeuren(Br).
- Agropyron Gaertn. Quecke (M 149,150)
1160. Agropyron caninum (L.) PB. Hunds - Quecke
Verbreitet. In Wäldern, an Waldrändern, in Auwäldern an Ufern und in Gebüsch:
K 1: Herrlingen!, Weidach!, Arnegg!, Mähringen(M), Bollingen(M), Lautertal!;
K 2: Neu - Ulm, Steinhäule(K), Burlafingen(M), Thalfingen!, Langenau(M);
K 3: Oberkirchberg(M);
K 4: Wiblingen(M), Eggingen(Bo), Markbronn(Ko);
NW: Hausen a.d.Fils(H), Wiesensteig(K), Bad Ditzenbach(Mü)!, Gosbach(Mü), Unter-Drackenstein(Mü), Nellingen!;
N: Westerstetten(M), Holzkirch(M), Altheim-Alb(Ko), Langenau(Ko), Hausen o.L.(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Bernstadt(Ko), Bräunishheim(Ko), Amstetten(Bo), Eybach(Ko), Steinenkirch(Ko), Geislingen(Ko), Gerstetten(Ko), Weiler o.H.(Ko);
NO: Lontal(Ko), Bissingen o.L.(Ko), Stetten o.L.(Ko);
O: Riedheim(M), Günzburg(M,D), Leipheim(D), Reisingen(D), FKM 7527/4;
SO: FKM 7727/1;
S: Wochenau(K), Stetten-La.(K), Illertissen(Bz), FKM 7726/4;
W: Weiler(M), Schelklingen(M), Schmiechen(Br), Gerhausen(Br).
1161. Agropyron repens (L.) PB. Kriech - Quecke
Häufiges, lästiges Ackerwildkraut, in Gärten, an Wegen und Dämmen, auf Schutt.

Hordeum L. Gerste (M 155-157)

1162. *Hordeum jubatum* L. Mähnen - Gerste
 Einwanderer aus Nord-Amerika. An Wegrändern und auf Schutt:
 K 1: An der Autobahn zwischen Merklingen und Langenau (Sey 1973,
 1975, 1982, Hilger 1983).
1163. *Hordeum murinum* L. Mäuse - Gerste
 Zerstreut. An Wegen, Rainen, Dämmen und auf Schuttplätzen:
 K 1: Ulm, Gtbhf.(M)!, Söflingen!;
 K 3: Neu - Ulm(M);
 K 4: Donaubrücke bei Gögglingen(K,D);
 NW: AV 7424;
 N: Geislingen(M).

Hordelymus (Jessen) Harz Haargerste (M 154)

1164. *Hordelymus europaeus* (L.) Harz Europäische Haargerste
 Verbreitet, besonders auf der Alb. In Buchen- und Laubmischwäldern;
 kalkliebend:
 K 1: Ulm(M)!, Örlinger Holz!, Tomerdingen(M), Wipplingen(M)!, Temmen-
 hausen(M)!, Mähringen!, Klingenstein!, Söflingen!, Läutern!,
 Arnegg!, Bärmaringen!;
 NW: Amstetten!, Türkheim(Sh)!, Merklingen!, Bad Ditzenbach(Mü);
 N: Neuhaus b. Amstetten(K), Sinabronn(He), Scharenstetten!, Hof-
 stett-Emerbuch(Sh), Westerstetten(K), Weidenstetten-Schech-
 stetten(K,He), Geislingen(Hf), Bräunisheim(Ko), Etlenschieß
 (Ko,Sh), Eybach(Ko), Gerstetten(Ko), Langenau(Ko), Schalkstet-
 ten(Ko), Steinkirch(Ko), Weiler o.H.(Ko);
 NO: Stetten o.L.(Ko), Buigen, Eselsburger Tal(H);
 W: Gerhausen(M)!, Schelklingen(M), Ursprung b. Schelkl.(M,K), Hau-
 sen o.U.(M), Aschl!, Seiben!, Weiler(K), Schmiechen(K).

Calamagrostis Adans. Reitgras (M 84-87)

1165. *Calamagrostis epigejos* (L.) Roth Land - Reitgras
 Häufig. Auf lichten Waldstellen, in Kahlschlägen und in Flußauen.
1166. *Calamagrostis canescens* (Web.) Roth (*C. lanceolata* Roth) Sumpf -
 * Reitgras (RL 5)
 Sehr zerstreut in Flußauen und auf feuchten Waldstellen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)?;
 K 2: Burlafingen(M), Steinheim(M);
 K 3: Rummeltshofen(M);
 K 4: Bach bei Erbach(K);
 O: Riedheim(M), Günzburg(M);
 S: Tiefenbach bei Illertissen(K).
1167. *Calamagrostis arundinacea* (L.) Roth Wald - Reitgras
 Selten, in Bergmischwäldern:
 K 1: Wipplingen, Nägelesfels (Bo)!;
 K 2: Reutti(A);
 N: Langenau, Englenghai(M)!;

O: FKM 7527/2;
 SO: FKM 7727/3;
 W: Sonderbuch(M).

1168. Calamagrostis varia (Schrad.) Host Buntes Reitgras
 Sehr zerstreut. In Flachmooren, lichten Wäldern, Flußauen und
 Schuttfluren; kalkliebend:
 K 1: Ulm(M);
 K 2: Westerried bei Langenau(M,D);
 K 4: Wiblingen(M);
 NI: Oberes Filstal (Hf);
 N: Galgenberg bei Geislingen(Hf);
 S: Bellenberg(K), Jedesheim(K);
 W: Nägelesfels und Könenbuch bei Pappelau(M), Schmiechen(M,Br),
 Sotzenhausen(Br), Allmendingen(M).

Agrostis L. Straußgras (M 80-82)

1169. Agrostis canina L. Hunds - Straußgras
 Selten, in Flach- und Quellmooren, auf Torfmoosstellen:
 K 4: Wiblingen(Bz), Unterweiler(M);
 O: FKM 7527/2;
 SO: FKM 7727/2;
 S: Osterried(Bu).
1170. Agrostis tenuis Sibth. (A. vulgaris With.) Rotes Straußgras
 Häufig. Auf Waldwiesen, an Weg- und Waldrändern, auf Heiden.
1171. Agrostis stolonifera Sammelart
- 1171a. Agrostis stolonifera L. (A. alba L.) Weißes Straußgras
 Häufig, auch auf Kunstwiesen eingesät. Auf Grasland, in Wiesen,
 feuchten Äckern und an Ufern.
- 1171b. Agrostis gigantea Roth Riesen - Straußgras
 Zerstreut und noch wenig beobachtet. In Näßwiesen, an feuchten Grä-
 ben und Wegrändern:
 K 1: Arnegg!;
 K 3: Neu - Ulm(K), Finningen(K), Attenhofen(K);
 O: FKM 7527/1.

Apera Adans. Windhalm (M 83)

1172. Apera spica - venti (L.) PB. Windhalm
 Noch häufig, aber zurückgehend. In Getreidefeldern, auf Wegen und
 auf Schutt.

Avenochloa Holub Haber (M 95,96)

1173. Avenochloa pubescens (Huds.) Holub (Avena pubescens Huds.)
 Flaum - Haber
 Häufig, in Wiesen und an Rainen.

1174. Avenochloa pratensis (L.) Holub (Avena pratensis L.) Wiesen - Haber
 Verbreitet auf der Alb. Im Trockenrasen, auf Weiden und lichten Waldstellen:
 K 1: Mähringen(M)!, Jungingen(M), Dornstadt(M)!, Beimerstetten(M)!, Tomerdingen(M)!, Bollingen(M), Temmenhausen(M)!, Arnegg(M), Wipplingen!, Weidach(M)!, Herrlingen!, Hagen!, Klingenstein!, Bermaringen!;
 K 2: Hörvelsingen(M), Thalfingen(K), Stuppelau!;
 K 3: Finningen(M), Gerlenhofen(K), Oberelchingen(D), Freudenegg(K);
 K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M)!, Dellmensingen(M), Beiningen(M);
 NW: Nellingen(Hf), Türkheim(Hf), Berneck!;
 N: Bernstadt(M,K)!, Urspring bei Lonsee(K), Hinterdenkental!, Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Dettingen a.A.(Ko), Setzingen(Ko);
 MO: Oberstotzingen(K), Hermaringen(Ko), Bissingen o.L.(Ko);
 S: Dorndorf(M), Achstetten(M), Baustetten(M), Wochenau(K)!, Illerrieden(M), Illerberg(K);
 SW: Ehingen(M);
 W: Berghülen(M)!, Bühlenhausen(M), Asch(M), Sonderbuch(M), Altheim-Eh.(M), Treffensbuch(M), Allmendingen(M), Laichingen(Hf), Hausen o.U.(M), Schelklingen!, Seißen(Me)!.

Arrhenatherum PB. Glatthaber (M 97)

1175. *Arrhenatherum elatius* (L.) J. & K. Presl Hoher Glatthaber
 Häufig. In Wiesen, an Dämmen, Rainen und Wegrändern.

Avena L. Haber (M 93)

1176. *Avena fatua* L. Flug - Haber
 Noch häufig, aber zurückgehend. Auf Äckern, besonders im Sommergetreide und auf Schutt.

Trisetum Pers. Grannenhaber (M 92)

1177. *Trisetum flavescens* (L.) PB. Goldhaber
 Häufig, in Wiesen und an Wegrändern.

Deschampsia PB. Schmiele (M 91)

1178. *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. Rasen - Schmiele
 Häufig. In Wiesen, Wäldern und an sumpfigen Stellen.

Avenella Parl. Drahtschmiele (M 90)

1179. *Avenella flexuosa* (L.) Parl. (*Deschampsia flexuosa* (L.) Trin.)
 Draht - Schmiele
 Südlich der Donau verbreitet, auf der Alb zerstreut; kalkfliehend. In Wäldern, an Waldrändern und auf Waldblößen:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg!, Klingenstein(M), Beimerstetten(M)!, Tomerdingen(M), Bermaringen(M), Kiesental!;
 K 2: Oberelchingen(M), Steinheim(H);
 K 3: Witzighausen(M), Reutti(K), Wullenstetten(K), Weißenhorn(K), Unterkirchberg(Bz);

- K 4: Markbronn(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M,Bo), Donaustetten(M), Altheim-Wh.!
- N: Luizhausen(M), Neuhaus bei Amstetten(K), Gerstetten(Ko), Ballendorf(Ko);
- NO: Niederstotzingen(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
- O: Weißenhorn-Unterreichenbach(K), Silheim(K), Deffingen(D), Reisingen(D), FKM 7527/3, 7627/1/2/3/4;
- SO: Tafertshofen(K), Dietershofen-Meßhofen(K), Erbishofen(K), Roggenburg(K), Ingstetten-Deisenhausen(K);
- S: Dorndorf(M), Regglisweiler(M), Bihlafingen(M,K), Hörenhausen(M), Vöhringen(K), Bellenberg(K), Emershofen(K), Wöchenau(K), Illerrieden(K), Emershofen-Bubenhäuser(K);
- W: Sonderbüch(M), Pfrauinstetten(M), Altheim-Eh.(Br), Ringingen(Br).

Koeleria Pers. Schillergras (M 103,104)

1180. *Koeleria pyramidata* Sammelart

1180a. *Koeleria pyramidata* (Lamk.) PB. Großes Schillergras

Auf der Alb häufig, sonst zerstreut. Auf trockenem Grasland, im Kalk-Magerrasen, an Wegrainen und auf Schafweiden:

K 2: Thalfingen(K), Obereichingen(K), Burlafingen(K);

K 3: Oberkirchberg(A), Hausen-NU(K), Holzschwang(K);

O: Reisingen(D);

SO: Seifertshofen(K);

S: Ersingen(M), Achstetten(M), Dorndorf(M), Illerrieden(M,K), Vöhringen(K), Baustetten(M).

1180b. *Koeleria macrantha* (Ledeb.) Spreng. (*K. gracilis Pers.*) Zierliches

* Schillergras (RL 5)

Selten und wenig beobachtet. In sonnigen Trockenrasen und auf Weiden:

K 1: Dornstadt(M), Bollingen(M);

K 2: Osterstetten bei Albeck(M), Stuppelau(D);

S: Ersingen(M), Osterried(Bu).

Holcus L. Honiggras (M 88,89)

1181. *Holcus lanatus L.* Wolliges Honiggras

Häufig, in Wiesen und Wäldern.

1182. *Holcus mollis L.* Weiches Honiggras

Verbreitet, in Schlagwäldern und an Waldrändern:

K 1: Ulm, Oberer Eeselsberg!, Klengenstein(M), Dornstadt(M), Beimerstetten(M)!, Tomerdingen(M), Bermaringen(M)!, Bollingen!;

K 2: Göttingen(Ko)!, Albeck(Ko), Langenau(Ko);

K 3: Hausen-NU(M), Senden(K), Reutti(K), Neuhausen(K), Steinberg(K), Witzighausen(K), Unterkirchberg(Bo);

K 4: Ermingen(M), Wiblingen(M), Unterweiler(M), Donaustetten(M), Eggingen(Bo), Donaurieden(Bo);

N: Scharenstetten(M), Luizhausen(M)!, Holzkirch(M), Langenau(M,Ko)!, Ballendorf(M,Ko)!, Öllingen(M), Sinabronn(M), Gerstetten(Ko), Schalkstetten(Ko), Bernstadt(Ko)!, Mehrstetten(Ko), Dettingen a.A.(Ko);

- NO: Niederstotzingen(Ko), Stetten o.L.(Ko), Eselsburg(Ko), Hürben(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: Deffingen(D), FKM 7527/2/3/4, 7627/3;
 SO: Dirrfelden(K), Roggenburg(K), Dietershofen-Meßhofen(K), Ingstetten-Deisenhausen(K), Bubenhausen(K), FKM 7727/4;
 S: Dorndorf(M), Bihlafingen(M,K), Schnürpflingen(K), Illerberg(K), Illerrieden(K), Wochenau(K), Illertissen(K), Vöhringen(K), Emershofen(K), Dorndorf(K), Illerberg-Weißenhorn(K), Jedesheim(K), Dietenheim(K);
 W: Laichingen(K), Pappetau(Br), Pfrauinstetten(Br), Niederhofen(Br), Ringingen(Bo).

Danthonia DC. Dreizahn (M 98)

1183. *Danthonia decumbens* (L.) DC. Niederliegender Dreizahn. (RL 5)
 * Zerstreut. Auf kalkarmen Böden, auf Heiden, Waldwegen, Riedwiesen und an Waldrändern:
 K 1: Ulm, Oberberghof(M), Lehr(M);
 K 2: Straß(M);
 K 3: Reutti(M), Oberkirchberg(A);
 NO: Burgberg(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko);
 O: Reisensburg(D);
 SO: Dirrfelden(A), FKM 7727/3;
 S: Dorndorf(M), Bihlafingen(M), Ersingen(M), Osterried(Bu), Illerberg(M), Illerrieden(K), Bellenberg(K), Tiefenbach bei Illertissen(K), Wangen(A), Regglisweiler(Bz);
 W: Sonderbuch(M), Ringingen(M).

Milium L. Flattergras (M 72)

1184. *Milium effusum* L. Wald - Flattergras, Waldhirse
 Häufig, namentlich in den schattigen Laubwäldern der Alb.

Phleum L. Lieschgras (M 73-75)

1185. *Phleum phleoides* (L.) Karsten (*P. boehmeri* Wibel) Glanz - Lieschgras
 * (RL 5)
 Zerstreut auf der Alb; kalkliebend. An trockenen, sonnigen Abhängen und an Rainen:
 K 1: Klingenstein(M), Herrlingen(M), Mähringen(M)!, Dornstadt(M), Beimerstetten(M), Bollingen(M)!, Wipplingen!, Lautern!;
 K 2: Thalfingen(M), Albeck(M);
 N: Westerstetten(M), Lonsee(M), Holzkirch(M), Bernstadt(M), Öllingen(M), Altheim-Alb(Ko);
 NO: Rammingen(M), Oberstotzingen(M), Buigen, Eselsburger Tal(H), Bissingen o.L.(Ko), Hürben(Ko);
 O: Günzburg(D);
 W: Blaubeuren(M,W), Weiler(M,W), Berkach(M), Schelklingen(M,W), Schmiechen(M,Me), Allmendingen(M,Br), Laichingen(Hf), Teuringshofen(Br), Hausen o.U.(Br).

1186. Phleum pratense Sammelart
- 1186a. Phleum pratense L. Wiesen - Lieschgras
Häufig, auf Wiesen und Grasplätzen, an Wegen und auf Ödland.
- 1186b. Phleum nodosum (L.) Trabut Knolliges Lieschgras
Sehr zerstreut, an Weg- und Ackerrändern auf Weiden:
K 1: Herrlingen(M), Dornstadt(M);
O: Peterswörth(D).
1187. Phleum paniculatum Huds. Rispen - Lieschgras (RL 1)
* Auf der Alb sehr zerstreut und unbeständig. Auf steinigem Acker:
K 1: Ulm(M), Söflingen(M), Beimerstetten(M), Wipplingen(M);
K 2: Langenau(M), Hörvelsingen(M) Thalvingen(A);
N: Bernstadt(M), Holzkirch(M);
NO: Oberstotzingen(M).
- Alopecurus L. Fuchsschwanz (M 76-79)
1188. Alopecurus myosuroides Huds. (A. agrestis L.) Acker - Fuchsschwanz
Noch häufig, in Getreidefeldern, an Wegen und auf Schuttplätzen.
1189. Alopecurus pratensis L. Wiesen - Fuchsschwanz
Häufig, in Kunstwiesen, oft eingesät.
1190. Alopecurus geniculatus L. Geknieter Fuchsschwanz (RL 5)
* Selten, an Ufern und feuchten Stellen:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(Urmi 1977), Klingensteiner Wald(M),
Arnegg an der B 28(Urmi 1977);
K 3: Finningen(BK).
1191. Alopecurus aequalis Sobol. (A. fulvus Sm.) Rotgelber Fuchsschwanz
* (RL 5)
Zerstreut. An Ufern und im Saum verlandender Kiesgrubengewässer:
K 3: Unter- und Oberkirchberg(M), Reutti(M);
K 4: Wiblingen(M), Donaustetten!;
N: Halzhausen(M), Urspring bei Lonsee(M, Sey);
O: Autenried(K), Günzburg(D), Reisenburg(D);
SO: Roggenburg(K), Ingstetten-Deisenhausen(K);
S: Stetten-La.(M), Bihlafingen(M), Illerberg(K), Illertissen(K),
Wangen(A), Vöhringen(K), Regglisweiler(K)!
- Phalaris L. Glanzgras (M 69,70)
1192. Phalaris arundinacea L. Rohr - Glanzgras
Häufig, an Gräben und Ufern stehender und langsam fließender Gewässer.
1193. Phalaris canariensis L. Kanariengras
Zerstreut und unbeständig. Als „Vogelfutterpflanze“ auf Müllplätzen:
K 1: Ulm(M);
K 3: Neu - Ulm(M), Offenhausen(K);

- K 4: Thalfingen(K);
 N: Geislingen(M);
 NO: Herbrechtingen(H), Eselsburg(D);
 S: FKM 7726/4;
 SW: Ehingen(M);
 W: Gerhausen(M).

Anthoxanthum L. Ruchgras (M 70)

1194. *Anthoxanthum odoratum* L. Gewöhnliches Ruchgras
 Häufig. In Wiesen, lichten Wäldern und auf Grasplätzen.

Hierochloë R.Br. Mariengras (M 71)

1195. *Hierochloë odorata* (L.) Wahlenb. Wohlriechendes Mariengras (RL 5)
 * Sehr zerstreut in den Illerauen. In Flachmooren, Flußauen und an Dämmen;
 O: Reisensburg(D);
 S: Illerrieden(M), Bad Brandenburg(M), Dietenheim(M), Bellenberg, Werkkanal(M).

Molinia Schrank Pfeifengras (M 101)

1196. *Molinia caerulea* Sammelart

- 1196a. *Molinia caerulea* (L.) Moench Blaues Pfeifengras
 Südlich der Donau verbreitet, sonst wenig beobachtet. In Naßwiesen, Moor- und Streuwiesen, auf Torfböden:
 K 1: Arnegger Ried(Bergmann);
 K 4: Göggingen(M), Einsingen(M), Unterweiler(M), Altheim-Wh.(M);
 O: Reisensburg(D), Günzburg(D), Gundelfingen(D);
 SO: FKM 7727/2;
 S: Bihlafingen(M), Osterried(Bu).

- 1196b. *Molinia arundinacea* Schrank Rohr - Pfeifengras
 Auf der Alb verbreitet, südlich der Donau wenig beobachtet. In lichten Laub- und Nadelwäldern, vorwiegend auf Mineralböden:
 K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Jungingen(M), Bollingen(M)!, Mähringen!, Arnegg!;
 K 3: Wullenstetten(M), Gerlenhofen(M), Reutti(BK), Ludwigsfeld(BK);
 K 4: Wiblingen(Bz), Unterweiler(Brielmaier);
 NW: Neuhaus bei Amstetten(K);
 N: Bernstadt(M), Börslingen(Ko), Gerstetten(Ko), Heldenfingen(Ko), Langenau(Ko);
 NO: Niederstotzingen(Ko), Burgberg(Ko), Bergenweiler(Ko), Sontheim-Br.(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko);
 O: Reisensburg(D);
 W: Blaubeuren(M), Schelklingen(M), Pappelau(M), Ringingen(M), Allmendingen, Osterholz(M), Ehingen, Ebene(M), Ermelau(M), Schmiechen(Br).

Die Verbreitung beider Unterarten bedarf genauerer Untersuchungen.

Phragmites Adans. Schilfrohr (M 100)

1197. *Phragmites australis* (Cav.) Trin. (*Ph. communis* Trin.) Schilfrohr
Südlich der Donau häufig, in den Albtäälern verbreitet, fehlt nur auf der Albhochfläche. In Moorwiesen, an Ufern von stehenden und langsam fließenden Gewässern:
K 1: Arnegg(M!), Klingenstein!;
NO: Burgberg(Ko), Hermaringen(Ko), Brenz(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
W: Gerhausen(M)!, Allmendingen(Br), Schmiecher See(Br)!, Schelklingen(Br).

Nardus L. Borstgras (M 144)

1198. *Nardus stricta* L. Steifes Borstgras (RL 5)
* Zerstreut, auf ungedüngten Wiesen und Heiden, an Waldrändern:
K 1: Ulm, Oberer Eselsberg(M)!, Bermaringen(M), Temmenhausen(M), Tomerdingen(M);
K 3: Wullenstetten-Witzighausen(K), Weißhorn(K);
K 4: Wiblingen(M), Unterweiler(M);
NW: Laichingen-Hohenstadt(Hf);
N: Gerstetten(Ko);
SO: FKM 7727/1/3;
S: Dorndorf(M), Regglisweiler(M), Bihlafingen(M), Tiefenbach bei Illertissen(K);
W: Asch(M), AV 7624.

Eragrostis Wolf. Liebesgras (M 102)

1199. *Eragrostis minor* Host Kleines Liebesgras
Sehr zerstreut, im Bahngelände und auf Schutt:
K 1: Ulm(M), Herrlingen(M);
K 2: Neu - Ulm(M), Thalfingen(M);
K 4: Einsingen(M), Erbach(M), Dellmensingen(M);
NW: Deggingen(Hf), Bad Überkingen(Hf), Geislingen(Hf);
N: AV 7424;
NO: Rammingen(D);
O: Günzburq(M);
S: Ribtissen-Achstetten(M, Sey);
SW: Rottenacker(A).

Leersia Sw. Reisquecke (M 68)

1200. *Leersia oryzoides* (L.) Sw. Reisquecke (RL 3)
* Selten. An Ufern stehender und langsam fließender Gewässer, auf feuchten Waldwegen:
K 3: Reutti(M);
S: Weihungszell(M, A), Bihlafingen(M).

Panicum L. Hirse (M 65)

1201. *Panicum miliaceum* L. Rispen - Hirse
Sehr zerstreut und unbeständig. Als Vogelfutterpflanze auf Müllplätzen und an Wegen:
K 1: Ulm(M);

262. Poaceae

N: Geislingen(M);
NO: Eselsburg(D);
O: Günzburg(D);
SW: Ehingen(M), Öpfingen!.

1202. Panicum capillare L. Haarstielige Hirse
Selten, als Ziergras verwildert und gelegentlich eingebürgert:
W: Blaubeuren (Schuster 1950).

Echinochloa PB. Hühner - Hirse (M 65)

1203. Echinochloa crus - galli (L.)PB. Hühner - Hirse
Zerstreut, in Gartenbaubetrieben, in Hackfruchtäckern, auf Müll-
plätzen und Kulturland:
K 1: Ulm(M)!, Söflingen(M)!, Dornstadt(M);
K 2: Steinheim(M);
K 3: Neu - Ulm(M), Unterkirchberg(Bo);
O: Günzburg(D), Denzingen(D).

Digitaria Hall. Fingergras (M 63,64)

1204. Digitaria sanguinalis (L.)Scop. Blut - Fingergras
Zerstreut, im Kulturland, im Bahngelände und auf Müllplätzen:
K 1: Ulm(M), Söflingen, Bhf.(W)!, Beimerstetten, Bhf.(M)!
K 3: Neu - Ulm(M), Weißenhorn(K);
N: Öllingen(A);
NO: Lindenau(A).

1205. Digitaria ischaemum (Schreb.)Mühlenb. Faden - Fingergras
Selten, in sandigen Äckern und Hack - Wildkrautgesellschaften:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M);
K 2: Straß(M), Langenau(Sey);
K 3: Eggingen(M);
K 4: Kadeltshofen(M);
O: Kleinkötz(D);
S: Illertissen, Bhf.(K), Vöhringen(K);
SW: RiBtissen(Sey).

Setaria PB. Borstenhirse (M 66,67)

1206. Setaria glauca (L.)PB. Graugrüne Borstenhirse
Zerstreut, als Ackerwildkraut auf sandigen, lehmigen Böden:
K 3: Senden(M), Kadeltshofen(M), Straß(M);
K 4: Eggingen(M), Donaustetten(A);
S: Hüttisheim(M), Wangen(M,A), Illertissen(T).

1207. Setaria viridis (L.)PB. Grüne Borstenhirse
Zerstreut, auf Schutt, in Äckern und im Bahngelände:
K 1: Ulm, Gtbhf.(M)!, Dornstadt(M), Herrlingen(M)!, Söflingen, Bhf.!,
Mähringen!;
K 4: Eggingen(M), Erbach(M);
N: Westerstetten(M);

NO: Niederstotzingen(Ko), Rammingen(Ko), Sontheim-Br.(Ko);
 O: Günzburg(D);
 S: Vöhringen(K), Bellenberg(Schaidnagl 1983).

1208. *Setaria italica* (L.) PB. Kolbenhirse

Als Vogelfutterpflanze auf Müllplätzen und an Wegen verwildert:

K 1: Ulm, Örlinger Tal(A);
 O: Günzburg(D);
 S: Illertissen(D), Jedesheim(T).

Unterklasse: *Arecidae* Kolbenblütige

Ordnung: *Arales* Aronstabartige

Familie: *Araceae* Aronstabgewächse

Acorus L. Kalmus

1209. *Acorus calamus* L. Kalmus

Aus alten Kulturen verwildert oder angepflanzt. An Ufern stehender und langsam fließender Gewässer:

K 3: Holzschwang, Eschach(K);
 K 4: Erbach, (angepflanzt, Kohls)!

Calla L. Schlangenwurz

1210. *Calla palustris* L. Schlangenwurz (RL 1 §)

* Selten, an Ufern von Tümpeln und Weihern.
 K 4; Donaustetten, angepflanzt und verwildert!.

Arum L. Aronstab (M 219)

1211. *Arum maculatum* L. Gefleckter Aronstab

Häufig, in feuchten Laubwäldern, Schluchtwäldern, Auwäldern und Hecken.

Familie: *Lemnaceae* Wasserlinsengewächse

Lemna L. Wasserlinse (M 221-223)

1212. *Lemna trisulca* L. Dreifurchige Wasserlinse (RL 5)

* Zerstreut. In stehenden Gewässern und in Buchten langsam fließender Gewässer:

K 2: Burlafingen(M, BK)!, Weisingen(M);
 K 4: Grimmelfingen(M), Erbach(M);
 O: Günzburg(M), Leipheim(D)
 S: Baustetten(K), Osterried(Bu), Illerrieden!;
 W: Schmiecher See(Sey)!, Blaubeuren, Hessenhöfe(!).

1213 *Lemna minor* L. Kleine Wasserlinse

Häufig, in stehenden und langsam fließenden Gewässern.

1214. Lemna gibba L. Bucklige Wasserlinse
Selten, in stehenden und langsam fließenden Gewässern:
W: Schmiecher See (Br 1958).

Spirodela Schleiden Teichlinse

1215. Spirodela polyrhiza (L.) Schleiden Teichlinse (RL 5)
* Selten, in stehenden Gewässern:
K 3: Reutti (BK)!;
K 4: Erbach, Altwasser (M)?, Grimmelfingen-Donautal (M)?;
O: Günzburg (M);
S: Stetten-La. !;
W: Sonderbuch, Bucher Hüle (M)!.

Schrifttum

1. Aichele, D., 1973: Was blüht denn da? 35.Aufl. Franckh'sche Verlags-
handlung, Stuttgart.
2. —, Schwegler H.-W., 1965: Unsere Gräser. Ebenda.
3. Bauer, Th., 1905: Flora des württembergischen Oberamts Blaubeuren.
Mangold'sche Buchhandlung, Blaubeuren.
4. Bayer, M., 1980: Die Gattung *Epipactis* Zinn in Baden-Württemberg, Ar-
beitskreis „Heimische Orchideen“ (AHO), Tübingen.
5. Bellmann H., Buschle A., u.a. 1980: Landschaftsschutzgebiet Osterried
bei Laupheim. Führer Natur- u.Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ.
Heft 3, Karlsruhe.
6. Bertsch K.u.F., 1948: Flora von Württemberg und Hohenzollern. Wissen-
schaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.
7. Blacha, Br. G., 1970: Zwei neue Standorte von *Veratrum album* L.
Jh.Ges.Naturkde. Württemberg, 125. Jahrgang, Stuttgart.
8. Brielmaier, G.W., 1964: Nachtrag 1964 zur Ulmer Flora. Mitteilungen
d.Ver.f. Naturwissenschaft u. Mathematik in Ulm, 27.Heft, Ulm.
9. Ehrendorfer, F., 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas.
2. erweiterte Aufl., Gustav Fischer, Stuttgart.
10. Eichler, J. Gradmann, R., und Meigen, W., 1905/1926: Ergebnisse der
pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und
Hohenzollern. Jahreshefte des Ver.für vaterländische Naturkunde in
Württemberg, Stuttgart.
11. Ellenberg, H. 1982: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. E.Ulmer,
Stuttgart.
12. Fischer, R., 1982: Flora des Rieses und seiner näheren Umgebung. Ve-
rein Rieser Kulturtage, Nördlingen.
13. Fitter, R., Fitter, A., Blamey, M., 1975: Pareys Blumenbuch. Paul Parey,
Hamburg und Berlin.
14. Gradmann, R., 1898: Das Pflanzenleben der Schwäbischen Alb. Schwäbi-
scher Albverein, Tübingen.
15. Harms, K., Philippi, G., und Seybold, S., 1983: Verschollene und ge-
fährdete Pflanzen in Baden - Württemberg. Beih. Veröff. Naturschutz
Landschaftspflege Bad.-Württ. Heft 9, Karlsruhe.
16. Haug, A., 1899: Beiträge zur Ulmer Flora. Mitteil. d. Ver. für Mathe-
matik u.Naturwissenschaften in Ulm,ff.
17. Hegi, G., 1935/1954: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 13 Bände,
München.
18. Hubbard, C.C., 1973: Gräser, Uni Taschenbücher 233, E.Ulmer, Stuttgart.
19. Kirchner u. Eichler, 1900: Exkursionsflora für Württemberg und Hohen-
zollern, Stuttgart. - 2.Auflage, Stuttgart 1913.
20. Kurz, G., 1973: Ulmer Flora, Mitteil.d.Ver.für Naturwissenschaft und
Mathematik in Ulm, 29. Heft, Ulm.

21. Leopold, L. Johann, Dietrich, 1728: *Deliciae sylvestris Florae Ulmensis*. Conrad Wohler, Ulm.
22. Mahler, G., 1898: Übersicht über die in der Umgebung von Ulm wildwachsenden Phanerogamen. Wagnersche Buchdruckerei, Ulm.
23. Martens, G., und Kemmler, C.A., 1865: Flora von Württemberg und Hohenzollern. Osiander'sche Buchhandlung, Tübingen.
24. Müller, K., 1929: Beiträge zur Flora der Ulmer und Blaubeurer Alb. Mitteilungen d.Ver.f. Naturwissenschaft und Mathematik in Ulm, 19.Heft.
25. — 1931: Beiträge zur Kenntnis der Habichtskräuter Württembergs. Ebenda 20. Heft.
26. — Beiträge zur Kenntnis unserer heimischen Farn- und Blütenpflanzen. Ebenda 21. Heft, 1931-1935. Dazu 1. Nachtrag 22.Heft, 1935-1942.
27. — Beiträge zur Kenntnis der eingeschleppten Pflanzen Württembergs. Ebenda 21.Heft, 1931-1935. Dazu 1.Nachtrag 23.Heft, 1942-1950.
28. — Die Vogelfutterpflanzen. Ebenda 23.Heft, 1942-1950.
29. — Die einheimischen Veilchen der Untergattung *Nominium* in der Gegend von Ulm. Ebenda 24.Heft, 1950-1954.
30. — und Brielmaier, G.W., 1957: Ulmer Flora. Ebenda 25.Heft, Ulm.
31. Müller, Th.: Aufnahme von Fluthahnenfußgesellschaften (*Ranunculon fluitans* Neuhäusel 59). Schriftl. Mitteilung.
32. Münsingen, Stadt, 1974: Der Beutenlay. Stadt Münsingen.
33. Oberdorfer, E. 1979: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 4.Aufl. E. Ulmer, Stuttgart.
34. Polunin, O., 1971: Pflanzen Europas. BLV Verlagsgesellschaft, München.
35. Rothmaler, W., 1972: Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. Volk und Wissen, Volkseigener Verlag, Berlin.
36. — 1963: Kritischer Ergänzungsband. Gefäßpflanzen. Ebenda.
37. — 1968: Atlas der Gefäßpflanzen, 4.Aufl. Ebenda.
38. Schmeil und Fitschen, 1976: Flora von Deutschland, 86. Aufl., Quelle und Meyer, Heidelberg.
39. Sebald, O., 1977: Der Arznei-Baldrian (*Valeriana officinalis* agg.) in Württemberg. Jh.Ges.Naturkde.Württemberg, 132.Jahrg., Stuttgart.
40. — und Seybold, S., 1969: Beiträge zur Floristik von Südwestdeutschland I. Ebenda 124. Jahrgang, Stuttgart.
41. — und Seybold, S., 1973: Beiträge zur Floristik von Süddeutschland III. Ebenda 128. Jahrgang, Stuttgart.
42. — und Seybold, S., 1978: Beiträge zur Floristik von Südwestdeutschland V. Ebenda 133. Jahrgang, Stuttgart.
43. — und Seybold, S., 1980: Beiträge zur Floristik von Südwestdeutschland VI. Ebenda 135. Jahrgang, Stuttgart.
44. — und Seybold, S., 1982: Beiträge zur Floristik von Südwestdeutschland VII. Ebenda 137. Jahrgang, Stuttgart.

45. Seybold, S., 1977: Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen in Baden-Württemberg. Beih.Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., Heft 9, Karlsruhe.
46. — 1982: Die Hirschzunge (*Phyllitis scolopendrium* (L.) Neum. Verbreitung und Ökologie im Raum Württemberg. Veröff.Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Band 55/56, Karlsruhe.
47. — 1978: Die Verbreitung des Märzenbechers (*Leucojum vernalis* L.) im Raum Württemberg. Ebenda Band 47/48, Karlsruhe.
48. — 1981: Die Verbreitung des Mittleren Lerchensporns (*Corydalis intermedia* (L.) Mèrat) in Baden-Württemberg. Jh. Ges. Naturkde. Württemberg, 136. Jahrgang, Stuttgart.
49. — Sebald, O. und Herrn C.P., 1971: Beiträge zur Floristik in Süddeutschland II. Ebenda, 126. Jahrgang, Stuttgart.
50. — Sebald, O. und Winterhoff W., 1975: Beiträge zur Floristik von Südwestdeutschland IV. Ebenda 130. Jahrgang, Stuttgart.
51. — und Müller T.H., 1972: Beitrag zur Kenntnis der Schwarznessel (*Ballota nigra* agg.) und ihre Vergesellschaftung. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., Band 40, Ludwigsburg.
52. Thommen, E., 1961: Taschenatlas der Schweizer Flora, 3.Aufl., Birkhäuser, Basel und Stuttgart.
53. Valet, F., 1847: Übersicht der in der Umgebung von Ulm wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen. Ernst Nübling, Ulm.
54. Weberling, F., 1983: Morphologie der Blüten und der Blütenstände. E. Ulmer, Stuttgart.
55. — und Schwantes H.O., 1979: Pflanzensystematik. Uni Taschenbücher 62, E. Ulmer, Stuttgart.

Ortsregister

Erläuterungen: Siehe „Einleitung und praktische Hinweise“

| | | |
|------------------------|-----------------------|---------------------------|
| Achstetten S | Beutelreusch K 3 | Ebersbach b.Günzbg. 0 |
| Aichen NW | Biberach b.Roggenbg.S | Ebersbach b.Obenhausen SO |
| Aichstetten S | Biberachzell 0 | Ebershausen SO |
| Albeck K 2 | Biberberg 0 | Echlishausen 0 |
| Allmendingen W | Bihlafingen S | Eggingen K 4 |
| Allewind K 3 | Bissingen o.L. NO | Ehingen SW,W |
| Altbierlingen SW | Blaubeuren W | Ehrenstein K 1 |
| Altenstadt NW | Bleichen SO | Einsingen K 4 |
| Altheim-Alb N | Blienshofen W | Eiselau K 1 |
| Altheim-Eh. W | Böhmenkirch N | Elizee 0 |
| Altheim-Wh. K 4 | Börslingen N | Emausheim 0 |
| Altsteußlingen W | Böttingen K 1 | Emershofen S |
| Ammerstetten S | Bockighofen SW | Emmenthal 0 |
| Amstetten N | Bolheim N | Ennahofen W |
| Anhausen N | Bollingen K 1 | Erbach K 4 |
| Anhofen 0 | Bräunisheim N | Erbishofen K 3 |
| Arnegg K 1 | Brandenburg S | Ermelau W |
| Asch bei Blaub. W | Breitenthal SO | Ermingen K 4 |
| Asch bei Weißenh. 0 | Breitingen N | Ersingen S |
| Asselfingen NO | Brenz NO | Erstetten K 4 |
| Attenhofen K 3 | Bronnen S | Eselsburg NO |
| Au bei Illert. S | Bubenhausen SO | Essendorf K 3 |
| Auendorf NW | Buch b.Obenhausen SO | Ettlenschieß N |
| Aufheim K 3 | Bühl b.Günzbg. 0 | Ettlshofen 0 |
| Aufhausen NW | Bühl b.Lauph. S | Eybach N |
| Autenried 0 | Bühlenhausen W | |
| Ay K 3 | Burgberg NO | Finningen K 3 |
| | Burgrieden S | Freudenegg K 3 |
| Bach bei Erbach K 4 | Burlafingen K 2 | Friesenhofen SO |
| Bachhagel NO | Bußmannshausen S | |
| Bad Ditzenbach NW | Christertshofen SO | Gamerschwang SW |
| Bad Überkingen NW | | Gannertshofen b.Illert.SO |
| Bächingen NO | Deffingen 0 | Geislingen N |
| Ballendorf N | Deggingen NW | Gerhausen W |
| Balmertshofen 0 | Deisenhausen SO | Gerlenhofen K 3 |
| Baustetten S | Dellmensingen K 4 | Gerstetten N |
| Beimerstetten K 1 | Denzingen 0 | Giengen NO |
| Beiningen W | Dettingen b.Eh. SW | Gögglingen K 4 |
| Bellenberg S | Dettingen a.A. N | Göttingen K 2 |
| Berg über Eh. SW | Diepertshofen K 3 | Gosbach NW |
| Bergenweiler NO | Dietenheim S | Grafertshofen S |
| Berghülen W | Dietershofen SO | Griesingen SW |
| Berkach SW | Dietingen K 4 | Grimmelfingen K 4 |
| Bermaringen K 1 | Dintenhofen SW | Grötzingen W |
| Bernau NO | Dirrfelden SO | Groß-Kissendorf 0 |
| Berneck NW | Donaurieden K 4 | Großkötz 0 |
| Bernstadt N | Donaustetten K 4 | Großschafhausen S |
| Betlinshausen S | Dorndorf S | Gruibingen NW |
| Bettighofen SW | Dornstadt K 1 | Günzburg 0 |
| Beuren bei Schnürpfl.S | Dornweiler S | Gundelfingen 0 |
| Beuren b.Pfaffenh. 0 | | Gussenstadt N |

| | | |
|---------------------------|----------------------|--------------------------|
| Hagen K 1 | Kadeltschhofen K 3 | Oberdischingen W |
| Halbertshofen SO | Kesselbronn K 2 | Ober-Drackenstein NW |
| Halzhausen N | Kettershausen SO | Oberegg SO |
| Harthausen K 4 | Kirchbierlingen SW | Obereichingen K 2 |
| Haslach K 2 | Klein-Allmendingen W | Oberfahlheim K 2 |
| Hausen o.A. W | Klein-Kissendorf O | Oberhaslach K 2 |
| Hausen a.d.F. NW | Kleinkötz O | Oberhausen O |
| Hausen-NU K 3 | Kleinschafhausen S | Oberholzheim S |
| Hausen o.L. N | Klingenstein K 1 | Oberkirchberg K 3 |
| Hausen o.U. W | Kuchen NW | Obermedlingen NO |
| Hausen b.Ellzee O | Laichingen W | Oberreichenbach O |
| Hegelhofen K 3 | Langenau K 2,N | Oberried SO |
| Heidenfingen N | Laupheim S | Oberschelklingen W |
| Herbertshofen SW | Lehr K 1 | Oberstadion SW |
| Herbrechtingen NO | Leibi K 2 | Oberstotzingen NO |
| Hermaringen NO | Leinheim O | Obersulmtingen SW |
| Heroldstatt W | Leipheim O | Oberwiesenbach SO |
| Herrenstetten S | Limbach O | Offenhausen K 2 |
| Herrlingen K 1 | Lindenau NO | Offingen O |
| Hetschwang O | Lonsee N | Öllingen N |
| Heuchlingen N | Lontal NO | Öpfingen SW |
| Heuchstetten N | Ludwigsfeld K 3 | Opferstetten O |
| Heufelden SW | Luippen K 3 | Oppingen NW |
| Hinterdenkental N | Luizhausen N | Orsenhausen S |
| Hirbshofen K 3 | Machtolsheim W | Osterstetten K 2 |
| Hittistetten K 3 | Mähringen K 1 | Oxenbronn O |
| Hochstetten S | Markbronn K 4 | Pappelau W |
| Hochwang O | Medlingen NO | Peterswörth O |
| Hofstett-Emerbuch N | Mehrstetten N | Pfaffenhofen K 3 |
| Hörenhausen S | Merklingen NW | Pfraunstetten W |
| Hörvelsingen K 2 | Meßhofen SO | Pfuhl K 2 |
| Hohenmemmingen NO | Mohrenhausen SO | Radelstetten N |
| Hohenstadt NW | Muschenwang W | Rammingen NO |
| Holzheim K 3 | Mussingen K 3/4 | Raunertshofen O |
| Holz Kirch N | Nasgenstadt SW | Regglisweiler S |
| Holzschwang K 3 | Nattenhausen SO | Reichenbach i.T. NW |
| Hörenhausen S | Neenstetten N | Reichenbach b.Weißenh. O |
| Hürben NO | Nellingen NW | Reisensburg O |
| Hütten W | Nerenstetten N | Remmetshofen K 3 |
| Hüttisheim S | Nersingen K 2 | Rennertshofen SO |
| Humlängen S | Neuhaus N | Rettighofen SW |
| Ichenhausen O | Neuhausen K 3 | Reutti-NU K 3 |
| Ingerkingen SW | Neu - Ulm K 3 | Reutti b.Urspring N |
| Ingstetten b.Justingen W | Niederhausen O | Rieden a.d.Kötz O |
| Ingstetten b.Roggenbg. SO | Niederhofen W | Riedhausen NO |
| Illerberg S | Niederkirch SW | Riedheim O |
| Illerrieden S | Niederstotzingen NO | Ringingen W |
| Illertissen S | Nordholz SO | Rißtissen SW |
| Illerzell S | Nornheim O | Ritzisried SO |
| Jedelhausen K 3 | Obenhausen SO | Roggenburg SO |
| Jedesheim S | Oberbleichen SO | Roth K 3 |
| Jungingen K 3 | Oberböhringen NW | Rottenacker SW |
| Justingen W | | |

Sachsenhausen N
Sankt Moritz K 2
Schaffelkingen K 4
Schaiblishausen SW
Schalkstetten N
Scharenstetten N
Schechstetten N
Schelkingen W
Schemmerberg SW
Schießen SO
Schlat NW
Schlehbuch SO
Schmiechen W
Schneckenhofen O
Schnürpflingen S
Schwaighofen K 3
Schwörzkirch W
Seifertshofen SO
Seißen W
Senden K 4
Setzingen N
Siessen S
Silheim O
Sinabronn N
Söflingen K 1, K 4
Söglingen N
Sonderbuch W
Sondernach W
Sontbergen N
Sontheim/Heroldstatt W
Sontheim-Br. NO
Sontheim b. Eh. SW
Sotzenhausen W
Staig K 3
Steinberg K 3
Steinenfeld W
Steinenkirch N
Steinheim K 2
Stetten bei Eh. SW
Stetten o.L. NO
Stetten-La. S
Stoffenried O

Straß K 2
Stubersheim N
Stuppelau K 2
Suttingen W
Tafertshofen SO
Talsteußlingen W
Temmenhausen K 1
Teuringshofen W
Thal b. Illerberg S
Thalfingen K 2
Tiefenbach b. Illert. S
Tiefenbach b. Reutti K 3
Tomerdlingen K 1
Treffensbuch W
Türkheim NW
Ulm K 1,2,3
Unterbleichen SO
Unterböhringen NW
Unter-Drackenstein NW
Unteregg O
Untereichingen K 2
Unterfahlheim K 2
Unterhaslach K 2
Unterholzheim S
Unterkirchberg K 3
Untermedlingen NO
Unterreichenbach O
Unterroth SO
Unterstadion SW
Untersulmetingen W
Unterweiler K 4
Unterwiesenbach O
Urspring b. Lonsee N
Urspring b. Schelkl. W
Vöhringen S
Volkershofen K 4
Vorderdenkental N
Wain S
Waldhausen b. Geisl. N
Waldhausen b. Deisenh. SO

Waldstetten O
Wallenhausen O
Walpertshofen S
Wangen S
Wasserburg b. Günzbg. O
Wattenweiler O
Weidach K 1
Weidenstetten N
Weihungszell S
Weiler b. Blaub. W
Weiler o.H. N
Weiler b. Holzschw. K 4
Weilersteußlingen W
Weinstetten S
Weisel SW
Weißenlingen K 2
Weißenhorn K 3
Wenenden b. Roggenbg. SO
Wenenden W
Wernau K 3
Westerflach SW
Westerheim W
Westerstetten N
Wettingen N
Wiblingen K 4
Widderstall NW
Wipplingen K 1
Witthau K 2
Wittingen b. Amst. N
Witzighausen K 3
Wochenau S
Wullenstetten K 3
Zähringen N
Zaiertshofen SO

Namensregister

Die angegebenen Zahlen sind Seitenzahlen. Die Namen sind nur bis einschließlich der Gattungsnamen zusammengestellt, (ausgenommen die Gattung Carex).

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Abies 9 | Andorn 165 | Aster 180 |
| Acer 105,106 | Anemone 13,14 | Asteraceae 173 |
| Aceraceae 105 | Angelica 123 | Asterales 173 |
| Achillea 182 | Angiospermae 10 | Asterartige 173 |
| Acinos 168 | Antennaria 185 | Astergewächse 173 |
| Acker-Frauenmantel 78 | Anthemis 181,182 | Astragalus 98,99 |
| Ackerkohl 56 | Anthericum 209 | Astrantia 116 |
| Acker-Krummhals 144 | Anthoxanthum 260 | Athyriaceae 6 |
| Ackerröte 131 | Anthriscus 117 | Athyrium 6 |
| Ackersalat 136 | Anthyllis 98 | Atriplex 36 |
| Aconitum 12,13 | Antirrhinum 149 | Atropa 145 |
| Acorus 263 | Apera 255 | Attich 134 |
| Actaea 11 | Apfelbaum 84 | Augentrost 155 |
| Adlerblume 11 | Aphanes 78 | Avena 256 |
| Adlerfarn 4 | Apiaceae 116 | Avenella 256 |
| Adlerfarngewächse 4 | Apiales 116 | Avenochloa 255,256 |
| Adonis 20 | Apium 119 | |
| Adoxa 135 | Apocynaceae 130 | Bärenklau 123 |
| Adoxaceae 135 | Aquilegia 11 | Bärlapp 1 |
| Aegopodium 121 | Arabidopsis 47 | Bärlappe 1 |
| Aethusa 122 | Arabis 51,52 | Bärlappähnliche 1 |
| Agrimonia 72 | Araceae 263 | Bärlappartige 1 |
| Agropyron 253 | Arales 263 | Bärlappgewächse 1 |
| Agrostemma 34 | Araliaceae 116 | Baldrian 136 |
| Agrostis 255 | Araliengewächse 116 | Baldriangewächse 136,137 |
| Ahorn 105 | Arctium 188,189 | Ballota 165 |
| Ahorngewächse 105 | Arecidae 263 | Balsaminaceae 106 |
| Ajuga 160 | Arenaria 29 | Barbarea 50 |
| Akelei 11 | Aristolochia 23 | Barbarakraut 50 |
| Alant 186,187 | Aristolochiaceae 23 | Bedecktsamer 10 |
| Alchemilla 76-78 | Aristolochiales 23 | Beifuß 184,185 |
| Alisma 203 | Armoracia 51 | Beinwell 145 |
| Alismataceae 203 | Arnica 174 | Bellis 179 |
| Alismatales 203 | Arnika 174 | Berberidaceae 21 |
| Alismatidae 203 | Aronstab 263 | Berberis 21 |
| Alliaria 46 | Aronstabartige 263 | Berberitze 21 |
| Allium 212,213 | Aronstabgewächse 263 | Bergfarn 5 |
| Alnus 24 | Arrhenatherum 256 | Bergminze 167,168 |
| Alopecurus 259 | Artemisia 184,185 | Berufkraut 181 |
| Alsine 30 | Arum 263 | Berula 121 |
| Alyssum 52,53 | Aruncus 72 | Besenginster 94 |
| Amaranthaceae 35 | Arznei-Baldrian 136,137 | Betonica 165 |
| Amaranthus 35 | Asarum 23 | Betonie 165 |
| Amaryllidaceae 214 | Asclepiadaceae 130 | Betula 24 |
| Amaryllisgewächse 214 | Asparagus 211 | Betulaceae 24 |
| Amelanchier 85 | Asperugo 143 | Bibernelle 121 |
| Ampfer 36-38 | Asperula 131 | Bidens 178 |
| Anacamptis 222 | Aspidiaceae 6 | Bienensaug 163 |
| Anagallis 70 | Aspleniaceae 5 | Bilsenkraut 146 |
| Anchusa 144 | Asplenium 5,6 | Bingelkraut 66 |

- Binse 226,227,228
 Binsengewächse 226
 Binsenartige 226
 Birnbaum 84
 Birke 24
 Birkengewächse 24
 Bitterkraut 195
 Blasenfarne 6
 Blaugras 253
 Blaustern 210
 Blechnaceae 8
 Blechnum 8
 Blutauge 73
 Blutstropfchen 20
 Blutweiderich 111
 Blutweiderichgewächse 111
 Blutwurz 74
 Blysmus 229
 Bocksbart 196
 Bocksdoorn 145
 Boraginaceae 140
 Boraginales 139
 Borago 145
 Boretsch 145
 Boretschartige 139
 Boretschgewächse 140
 Borstenhirse 262,263
 Borstgras 261
 Botrychium 4
 Brachypodium 247
 Brassicaceae 46
 Braunwurz 149
 Braunwurzartige 145
 Braunwurzgewächse 147
 Brennessel 26
 Brennesselartige 25
 Brennesselgewächse 26
 Briza 252
 Brombeere 81-84
 Bromus 244-246
 Bruchkraut 34
 Brunelle 163
 Brunnenkresse 50
 Bryonia 46
 Buche 23
 Buchenfarn 5
 Buchenartige 23
 Buchengewächse 23
 Buchenspargel 69
 Buchweizen 40
 Büschelkraut 139
 Buglossoides 140,141
 Bunias 47
 Bupthalmum 187
 Bupleurum 119
 Butomaceae 203
 Butomus 203
 Calamagrostis 254,255
 Calamintha 167
 Calla 263
 Callitrichaceae 169
 Callitriche 169,170
 Calluna 67
 Caltha 12
 Calystegia 139
 Camelina 54
 Campanula 172,173
 Campanulaceae 170
 Campanulales 170
 Cannabaceae 25
 Cannabis 25
 Capparales 46
 Caprifoliaceae 134
 Capsella 54
 Cardamine 49
 Cardaminopsis 51
 Cardaria 55
 Carduus 189
 Carex 232
 acutiformis 241
 alba 239
 appropinquata 233
 brizoides 233
 canescens 234
 caryophyllea 237
 cespitosa 235
 contigua 233
 davalliana 232
 diandra 234
 digitata 238
 dioica 232
 distans 241
 disticha 232
 echinata 235
 elata 235
 elongata 235
 ericetorum 237
 flacca 240
 flava 242
 fusca 236
 glauca 240
 gracilis 236
 hirta 238
 hostiana 241
 humilis 238
 lepidocarpa 242
 leporina 234
 limosa 239
 montana 237
 muricata 233
 nemorosa 233
 nigra 236
 oederi 242
 ornithopoda 238
 otrubae 233
 pairaei 233
 pallescens 239
 panicea 240
 paniculata 234
 paradoxa 233
 pilosa 239
 pilulifera 236
 polyphylla 233
 pseudocyperus 241
 pulicaris 232
 remota 235
 riparia 241
 rostrata 240
 spicata 233
 stricta 235
 sylvatica 241
 tomentosa 236
 umbrosa 237
 verna 237
 vesicaria 240
 vulpina 233
 Carlina 188
 Carpinus 24
 Carum 121
 Caryophyllaceae 26
 Caryophyllales 26
 Caryophyllidae 26
 Catabrosa 250
 Caulis 118
 Celastraceae 124
 Celastrales 124
 Centaurea 193,194
 Centaurium 127
 Centrospermae 26
 Centunculus 71
 Cephalanthera 216
 Cerastium 28,29
 Ceratophyllaceae 10
 Ceratophyllum 10
 Cerinthe 140
 Chaenarrhinum 148
 Chaerophyllum 117
 Chamaespartium 93
 Chelidonium 21
 Chenopodiaceae 35
 Chenopodium 35,36
 Christophskraut 11
 Chrysanthemum 183
 Chrysplenium 91
 Cichoriaceae 194
 Cichorium 194
 Cicuta 120

- Circaea 114
 Cirsium 190,191
 Cistaceae 43
 Cladium 232
 Clematis 15
 Clinopodium 167
 Coeloglossum 220
 Colchicum 208
 Comarum 73
 Conium 118
 Conringia 56
 Consolida 13
 Convallaria 212
 Convolvulaceae 139
 Convolvulus 139
 Conyza 181
 Corallorhiza 225
 Cornaceae 116
 Cornales 116
 Cornus 116
 Coronilla 99
 Corydalis 22
 Corylaceae 24
 Corylus 24
 Cotoneaster 86
 Crassulaceae 87
 Crataegus 85,86
 Crepis 198,199
 Crocus 214
 Cruciales 46
 Cruciata 131
 Cucurbitaceae 46
 Cucurbitales 46
 Cupressaceae 9
 Cuscuta 139
 Cymbalaria 148
 Cynoglossum 143
 Cynosurus 252
 Cyperaceae 228
 Cyperales 228
 Cyperus 231
 Cypripedium 215
 Cystopteris 6
 Cytisus 93,94

 Dactylis 252
 Dactylorhiza 224,225
 Danthonia 258
 Daphne 66
 Datura 147
 Daucus 124
 Delphinium 13
 Dentaria 48
 Deschampsia 256
 Descurainia 47
 Dianthus 31,32

 Dickblattpflanze 87
 Dicotyledoneae 10
 Digitalis 153,154
 Digitaria 262
 Dilleniidae 41
 Dilleniienähnliche 41
 Diplotaxis 56
 Dipsacaceae 138
 Dipsacales 134
 Dipsacus 138
 Dirlitze 116
 Distel 189
 Doldenblütlerartige 116
 Doldengewächse 116
 Doppelsame 56
 Dornfarn 7
 Dosten 168
 Dotterblume 12
 Draba 53
 Drahtschmiele 256
 Dreizack 204
 Dreizackgewächse 204
 Dreizahn 258
 Drosera 91,92
 Droseraceae 91
 Dryopteris 7,8
 Dürrwurz 186

 Eberesche 84
 Echinochloa 262
 Echinops 187
 Echium 140
 Efeu 116
 Ehrenpreis 150-153
 Eibe 9
 Eibengewächse 9
 Eibenartige 9
 Eiche 23,24
 Eichenfarn 6
 Einbeere 214
 Einbeerengewächse 214
 Einblatt 225
 Einkeimblättrige 203
 Einknolle 221
 Eisenhut 12,13
 Eisenkraut 160
 Eisenkrautgewächse 160
 Eleagnaceae 66
 Eleocharis 229,230
 Elodea 204
 Elsbeerbaum 84
 Engelsfuß 8
 Engelwurz 123
 Enzian 128,129
 Enzianartige 127
 Enziangewächse 127

 Epilobium 112,113
 Epipactis 217,218
 Epipogium 220
 Equisetaceae 2
 Equisetales 2
 Equisetatae 2
 Equisetophytina 2
 Equisetum 2,3
 Eragrostis 261
 Eranthis 11
 Erbse 105
 Erdbeere 75,76
 Erdrauch 23
 Erdrauchgewächse 22
 Ericaceae 67
 Ericales 67
 Erigeron 181
 Eriophorum 230,231
 Erle 24
 Erodium 110
 Erophila 53
 Eruca 57
 Erucastrum 57
 Erysimum 48
 Esche 126
 Eselsdistel 192
 Esparsette 100
 Euonymus 124
 Eupatorium 173
 Euphorbia 64,65
 Euphorbiaceae 64
 Euphorbiales 64
 Euphrasia 155
 Eusporangiatae 4

 Fabaceae 92
 Fabales 92
 Fagaceae 23
 Fagales 23
 Fagopyrum 40
 Fagus 23
 Falcaria 121
 Fallopia 38
 Falsche Akazie 98
 Farne 4
 Derbkapselige F. 4
 Zartkapselige F. 4
 Faulbaum 125
 Federschwingel 249
 Feinstrahl 181
 Felsenbirne 85
 Felsenblümchen 53
 Felsennelke 31
 Ferkelkraut 105
 Festuca 247-249
 Fetthenne 87-88

- Fettkraut 159
 Feuerröschen 20
 Fichte 9
 Fichtenspargel 69
 Fichtenspargelgewächse 69
 Fieberklee 127
 Fieberkleegevächse 127
 Filipendula 72
 Fingergras 262
 Fingerhut 153,154
 Fingerkraut 73-75
 Finkensame 54
 Fischkraut 205
 Flattergras 258
 Flieder 127
 Flockenblume 193,194
 Flohkraut 187
 Flügelnster 93
 Fragaria 75,76
 Frangula 125
 Frauenfarn 6
 Frauenfarngewächse 6
 Frauenmantel 76-78
 Frauenschuh 215
 Frauenspiegel 171
 Fraxinus 126
 Froschbiß 204
 Froschbißartige 204
 Froschbißgewächse 204
 Froschlöffel 203
 Froschlöffelähnliche 203
 Froschlöffelartige 203
 Froschlöffelgewächse 203
 Fuchsschwanz 35
 Fuchsschwanzgewächse 35
 Fuchsschwanz(gras) 259
 Fumaria 23
 Fumariaceae 22

 Gänseblümchen 179
 Gänsedistel 197
 Gänsefuß 35,36
 Gänsefußgewächse 35
 Gänsekresse 51,52
 Gagea 209
 Galanthus 214
 Galega 98
 Galeopsis 163-165
 Galinsoga 178,179
 Galium 131-134
 Gamander 161,162
 Gauchheil 70
 Gefäß-Sporenpflanzen 1
 Geißbart 72
 Geißblatt 135
 Geißblattgewächse 134

 Geißfuß 121
 Geißklee 93
 Geißraute 98
 Gelbstern 209
 Genista 92,93
 Gentiana 128
 Gentianaceae 127
 Gentianales 127
 Gentianella 129
 Geraniaceae 108
 Geraniales 107
 Geranium 108-110
 Germer 208
 Gerste 254
 Geum 73
 Gilbweiderich 70
 Ginster 92,93
 Glanzgras 259
 Glanzkraut 225
 Glatthaber 256
 Glechoma 163
 Globularia 158
 Globulariaceae 158
 Glockenblume 172,173
 Glockenblumengewächse 170
 Glockenblumenartige 170
 Glyceria 250
 Gnadenkraut 149
 Gnaphalium 185
 Golddistel 188
 Goldhaber 256
 Goldnessel 165
 Goldrute 179
 Goodyera 219
 Gottvergeß 165
 Grannenhaber 256
 Graslilie 209
 Gratiola 149
 Greiskraut 174-177
 Groenlandia 205
 Grossulariaceae 87
 Grossulariales 87
 Grundfeste 198
 Günsel 160
 Gundelrebe 163
 Gundermann 163
 Guter Heinrich 35
 Gymnadenia 220,221
 Gymnocarpium 6,7
 Gymnospermophytina 9

 Haargerste 254
 Haargras 231
 Haarstrang 123
 Habichtskraut 199-202
 Händelwurz 220,221

 Haber 255,256
 Haftdolde 118
 Hahnenfuß 16-20
 Hahnenfußartige 11
 Hahnenfußgewächse 11
 Hainbuche 24
 Hainsimse 227,228
 Haloragaceae 115
 Haloragales 115
 Hamamelididae 23
 Hanf 25
 Hanfgewächse 25
 Hartheugewächse 41
 Hartheu 41
 Hartriegel 116
 Hartriegelartige 116
 Hartriegelgewächse 116
 Haselnuß 24
 Haselnußgewächse 24
 Haselwurz 23
 Hasenlattich 198
 Hasenhohr 119
 Hauhechel 94
 Heckenkirsche 135
 Hedera 116
 Heidekraut 67
 Heidekrautartige 67
 Heidekrautgewächse 67
 Heidelbeere 67
 Heildolde 116
 Heilwurz 121
 Heilziest 165
 Helianthemum 43
 Helianthus 178
 Helleborus 11
 Hellerkraut 54
 Helmkraut 162
 Helobiae 203
 Hepatica 14
 Heracleum 123
 Herbstzeitlose 208
 Herminium 221
 Herniaria 34
 Herzblatt 91
 Herzblattgewächse 91
 Hesperis 48
 Hexenkraut 114
 Hieracium 199-202
 Hierochloë 260
 Himbeere 81
 Himmelfahrtsblüm-
 chen 185
 Himmelsleiter 138
 Himmelsleitergewäch-
 se 138
 Hippocrepis 100

| | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Hippophaë 66 | Inula 186,187 | Kopfbins 231 |
| Hippuridaceae 115 | Iridaceae 214 | Korallenwurz 225 |
| Hippuris 115 | Iridales 214 | Kornblume 193 |
| Hirschwurz 123 | Iris 215 | Kornelkirsche 116 |
| Hirschzunge 5 | Isatis 47 | Kornrade 34 |
| Hirse 262 | Isolepsis 230 | Kratzdistel 190,191 |
| Hirtentäschel 54 | | Krebsschere 204 |
| Hohlzahn 163-165 | Jasione 170 | Kresse 55,56 |
| Hohlzunge 220 | Johannisbeere 87 | Kreuzblütengewächse 46 |
| Holcus 257 | Johanniskraut 41,42 | Kreuzblume 110,111 |
| Holosteum 29 | Judenkirsche 146 | Kreuzblumenartige 110 |
| Holunder 134,135 | Juncaceae 226 | Kreuzblumengewächse 110 |
| Holzappel 84 | Juncaginaceae 204 | Kreuzdorn 124 |
| Holzbirne 84 | Juncals 226 | Kreuzdornartige 124 |
| Honiggras 257 | Juncus 226,227 | Kreuzdorngewächse 124 |
| Honigorchis 221 | Juniperus 9 | Kreuz-Labkraut 131 |
| Hopfen 25 | | Krokus 214 |
| Hopfen-Schneckenklee 95 | Kälberkropf 117 | Kronwicke 99 |
| Hordelymus 254 | Kätzchenblütige 23 | Krummhals 144 |
| Hordeum 254 | Kaimus 263 | Kuckucksblume 220 |
| Hornblatt 10 | Kamille 183 | Kuckucksnelke 34 |
| Hornblattgewächse 10 | Kammfarn 7 | Küchenschelle 14 |
| Hornklee 98 | Kammgras 252 | Kümmel 121 |
| Hornkraut 28,29 | Kanariengras 259 | Kürbisartige 46 |
| Hottonia 72 | Kapernstrauchartige 46 | Kürbisgewächse 46 |
| Hühner-Hirse 262 | Karde 138 | Kugelblume 158 |
| Hülsenfrüchtler 92 | Kardenartige 134 | Kugelblumengewächse 158 |
| Hufeisenklee 100 | Kardengewächse 138 | Kugeldistel 187 |
| Huflattich 173 | Katzenminze 162 | Kuhblume 196,197 |
| Humulus 25 | Katzenpfötchen 185 | Kuhkraut 31 |
| Hundsgiftgewächse 130 | Kerbel 117 | |
| Hundskamille 181,182 | Kickxia 148 | Labkraut 131-134 |
| Hundspetersilie 122 | Kiefer 9 | Lactuca 197 |
| Hundsrauke 57 | Kiefernähnliche 9 | Lärche 9 |
| Hundswurz 222 | Kiefernartige 9 | Läusekraut 156 |
| Hundszunge 143 | Kiefernengewächse 9 | Laichkraut 205-207 |
| Hungerblümchen 53 | Klappertopf 156 | Laichkrautartige 204 |
| Huperzia 1 | Kleb-Labkraut 132 | Laichkrautgewächse 205 |
| Huperziaceae 1 | Klee 95-97 | Lamiaceae 160 |
| Hydrocharis 204 | Kleinling 71 | Lamiales 160 |
| Hydrocharitaceae 204 | Klette 188,189 | Lamiastrum 165 |
| Hydrocharitales 204 | Klettenkerbel 118 | Lamium 165 |
| Hydrocotyle 116 | Knabenkraut 222-225 | Lappula 143 |
| Hydrophyllaceae 139 | Knabenkrautgewächse 215 | Lapsana 194 |
| Hyoscyamus 146 | Knäuel 30 | Larix 9 |
| Hypericaceae 41 | Knäuelgras 252 | Laserkraut 124 |
| Hypericum 41,42 | Knautia 138 | Laserpitium 124 |
| Hypochoeris 195 | Knoblauchsrauke 46 | Lathraea 157 |
| Hypolepidaceae 4 | Knöterich 38-40 | Lathyrus 102-105 |
| | Knöterichartige 36 | Lattich 197 |
| | Knöterichgewächse 36 | Lauch 212,213 |
| Iberis 55 | Knopfkraut 178,179 | Leberblümchen 14 |
| Igelkolben 243 | Knotenblume 214 | Leersia 261 |
| Igelsame 143 | Koeleria 257 | Legousia 171 |
| Immenblatt 163 | Königskerze 147 | Leimkraut 33 |
| Immergrün 130 | Kolbenblütige 263 | Lein 107 |
| Impatiens 106 | | |

- Leinblatt 125,126
Leindotter 54
Leingewächse 107
Leinkraut 148
Lembotropis 93
Lemna 263,264
Lemnaceae 263
Lens 102
Lentibulariaceae 159
Leontodon 195
Leonurus 165
Leptosporangiatae 4
Lepidium 55,56
Lerchensporn 22
Leucanthemum 183
Leucojum 214
Lichtnelke 32,33
Liebesgras 261
Lieschgras 258,259
Liguster 126
Ligustrum 126
Liliaceae 208
Liliales 208
Liliatae 203
Lilie 210
Lilienähnliche 208
Lilienartige 208
Liliengewächse 208
Liliidae 208
Lilium 210
Limosella 149
Linaceae 107
Linaria 148
Linde 63,64
Lindengewächse 63
Linse 102
Linum 107
Liparis 225
Lippenblütler 160
Lippenblütlerartige 160
Listera 218,219
Lithospermum 140
Löwenmaul 149
Löwenschwanz 165
Löwenzahn 195
Lolch 247
Lolium 247
Lonicera 135
Loranthaceae 126
Lotus 98
Lunaria 52
Lungenkraut 144
Lupine 92
Lupinus 92
Luzerne 95
Luzula 227,228
- Lychnis 34
Lycium 145
Lycopodiaceae 1
Lycopodiales 1
Lycopodiophytina 1
Lycopodiatae 1
Lycopodium 1
Lycopsis 144
Lycopus 168
Lysimachia 70
Lythraceae 111
Lythrum 111
- Mädesüß 72
Märzenbecher 214
Mäuseschwanz 20
Magnoliatae 10
Magnoliidae 10
Magnoliophytina 10
Maianthemum 211
Maiglöckchen 212
Malaxis 225
Malus 84
Malva 62,63
Malvaceae 62
Malvales 62
Malve 62,63
Malvenartige 62
Malvengewächse 62
Mariendistel 192
Mariengras 260
Mastkraut 29,30
Matricaria 183
Mauerlattich 197
Mauerpfeffer 88,89
Mauerraute 6
Medicago 95
Meerrettich 51
Mehlbeerbaum 84
Meier 131
Meister 131
Melampyrum 154
Melandrium 32
Melde 36
Melica 252,253
Melilotus 95
Melissa 167
Melisse 167
Melitis 163
Mentha 168,169
Menyanthaceae 127
Menyanthes 127
Mercurialis 66
Merk 121
Miere 30
Milchstern 210
- Milium 258
Milzkraut 91
Minuartia 30
Minze 168,169
Mistel 126
Mistelgewächse 126
Möhre 124
Moehringia 29
Mohn 21
Mohnartige 21
Mohngewächse 21
Molinia 260
Mondraute 4
Monocotyledoneae 203
Mondviole 52
Moneses 68
Monotropa 69
Monotropaceae 69
Moorbinse 230
Moschuskraut 135
Moschuskrautgewächse 135
Muscari 210,211
Mutterkraut 184
Mycelis 197
Myosotis 141-143
Myosoton 28
Myosurus 20
Myricaria 58
Myriophyllum 115
Myrtales 111
Myrtenartige 111
- Nabelmiere 29
Nachtkerze 113,114
Nachtzengewächse 112
Nachtschatten 146
Nachtschattengewächse 145
Nachtviole 48
Nacktsamer 9
Nadelkerbel 118
Nardus 261
Nasturtium 50
Natterkopf 140
Natternzunge 4
Natternzungenartige 4
Natternzungenwachse 4
Nelke 31,32
Nelkenartige 26
Nelkengewächse 26
Nelkenwurz 73
Neottia 219
Nepeta 162
Neslia 54
Nestwurz 219
Netzblatt 219
Nieswurz 11

- Nuphar 10
 Nymphaea 10
 Nymphaeales 10
 Nymphaeaceae 10

 Ochsenauge 187
 Ochsenzunge 144
 Odermennig 72
 Odontites 154,155
 Oenanthe 122
 Oenothera 113,114
 Ölbaumartige 126
 Ölbaumgewächse 126
 Ölweidengewächse 66
 Oleaceae 126
 Oleales 126
 Onagraceae 112
 Onobrychis 100
 Ononis 94
 Onopordum 192
 Ophioglossaceae 4
 Ophioglossales 4
 Ophioglossum 4
 Ophrys 221,222
 Orchidaceae 215
 Orchidales 215
 Orchideen 215
 Orchideenartige 215
 Orchis 222-224
 Origanum 168
 Orlaya 118
 Ornithogalum 210
 Orobanchaceae 157
 Orobanche 157,158
 Orthilia 68
 Osterluzei 23
 Osterluzeiartige 23
 Osterluzeigewächse 23
 Oxalidaceae 107
 Oxalis 107

 Panicum 261,262
 Papaver 21
 Papaveraceae 21
 Papaverales 21
 Pappel 58,59
 Paris 214
 Parnassia 91
 Parnassiaceae 91
 Pastinaca 123
 Pastinak 123
 Pechnelke 34
 Pedicularis 156
 Peplis 111
 Perigras 252,253
 Pestwurz 174

 Petasites 174
 Petrorrhagia 31
 Peucedanum 123
 Pfaffenkäppchen 124
 Pfeifengras 260
 Pfeilkraut 203
 Pfeilkresse 55
 Phacelia 139
 Phalaris 259
 Phegopteris 6
 Phleum 258,259
 Phragmites 261
 Phyllitis 5
 Physalis 146
 Phyteuma 171
 Picea 9
 Picris 195
 Pimpinella 121
 Pinaceae 9
 Pinales 9
 Pinatae 9
 Pinguicula 159
 Pinus 9
 Pippau 198
 Pisum 105
 Plantaginaceae 159
 Plantago 159,160
 Platanthera 220
 Platterbse 102-105
 Pleurospermum 119
 Poa 250,251
 Poaceae 244
 Poales 244
 Polemoniaceae 138
 Polemoniales 138
 Polemonium 138
 Polycarpicae 10
 Polygala 110,111
 Polygalaceae 110
 Polygalales 110
 Polygonaceae 36
 Polygonales 36
 Polygonatum 211,212
 Polygonum 39,40
 Polypodiaceae 8
 Polypodiales 4
 Polypodium 8
 Polystichum 7
 Populus 58,59
 Potamogeton 205-207
 Potamogetonaceae 205
 Potamogetonales 204
 Potentilla 73-75
 Preiselbeere 67
 Prenanthes 198
 Primelartige 70

 Primelgewächse 70
 Primula 71
 Primulaceae 70
 Primulales 70
 Prunella 163
 Prunus 86
 Pteridium 4
 Pteridophyta 1
 Pterophytina 4
 Puccinellia 249
 Pulicaria 187
 Pulmonaria 144
 Pulsatilla 14
 Pyramiden-Spitzorchis 222
 Pyrola 69
 Pyrolaceae 68
 Pyrus 84

 Quecke 253
 Quellgras 250
 Quellried 229
 Quendel 168
 Quercus 23

 Ragwurz 221,222
 Rainfarn 184
 Rainkohl 194
 Rainweide 126
 Ranunculaceae 11
 Ranunculales 11
 Ranunculus 16-20
 Raphanus 58
 Rapistrum 57
 Rauhblattgewächse 140
 Rauke 46,47
 Raygras 247
 Rebendolde 122
 Reiherschnabel 110
 Reisquecke 261
 Reitgras 254
 Repsdotter 57
 Reseda 58
 Resedaceae 58
 Resede 58
 Resedengewächse 58
 Rettich 58
 Reynoutria 38
 Rhamnaceae 124
 Rhamnales 124
 Rhamnus 124
 Rhinanthus 156
 Ribes 87
 Riedgras 232-242
 Riedgrasartige 228
 Riedgrasgewächse 228
 Rippenfarn 8

- Rippenfarngewächse 8
 Rippensame 119
 Rispengras 250,251
 Rispen - Hirse 261
 Rittersporn 13
 Robenie 98
 Robinia 98
 Rötengewächse 131
 Rohrkolben 244
 Rohrkolbenartige 243
 Rohrkolbengewächse 243
 Rorippa 50
 Rosa 78-81
 Rosaceae 72
 Rosales 72
 Rose 78-81
 Rosenähnliche 72
 Rosenartige 72
 Rosengewächse 72
 Rosidae 72
 Rotbuche 23
 Rubiaceae 131
 Rubus 81-84
 Ruchgras 260
 Rudbeckia 177
 Rudbeckie 177
 Rüter 25
 Rüterstaude 72
 Rührmichnichtan 106
 Ruhrkraut 185
 Rumex 36-38
 Ruprechtsfarn 7
 Ruprechtskraut 109

 Sagina 29,30
 Sagittaria 203
 Salbei 167
 Salicaceae 58
 Salicales 58
 Salix 59- 62
 Salomonssiegel 211
 Salvia 167
 Salzgras 249
 Sambucus 134,135
 Samenpflanzen 9
 Sanddorn 66
 Sandelholzartige 125
 Sandelholzgewächse 125
 Sandglöckchen 170
 Sandkraut 29
 Sanguisorba 73
 Sanicula 116
 Santalaceae 125
 Santalales 125
 Sapindales 105
 Saponaria 31

 Satureja 168
 Sauerdorn 21
 Sauerdorngewächse 21
 Sauergräser 228
 Sauerklee 107
 Sauerkleegewächse 107
 Saxifraga 89-91
 Saxifragaceae 89
 Saxifragales 87
 Scabiosa 138
 Scabiose 138
 Scandix 118
 Schachtelhalm 2,3
 Schachtelhalmähnliche 2
 Schachtelhalmartige 2
 Schachtelhalme 2
 Schachtelhalmgewächse 2
 Schafgarbe 182
 Schaf-Schwengel 247
 Scharbockskraut 16
 Scharfkraut 143
 Scharte 192
 Schattenblume 211
 Schaumkraut 49
 Schaumkresse 51
 Schierling 118
 Schildfarn 7
 Schildfarngewächse 6
 Schilfrohr 261
 Schillergras 257
 Schlammling 149
 Schlangenzwurz 263
 Schlehndorn 86
 Schleifenblume 55
 Schlüsselblume 71
 Schmalwand 47
 Schmetterlingsblüten-
 gewächse 92
 Schmiele 256
 Schneckenklee 95
 Schneeball 135
 Schneeglöckchen 214
 Schneide 232
 Schöllkraut 21
 Schoenoplectus 228,229
 Schoenus 231
 Schotendotter 48
 Schraubenblume 219
 Schuppenmiere 34
 Schuppenwurz 157
 Schwalbenwurz 130
 Schwanenblume 203
 Schwanenblumen-
 gewächse 203
 Schwarzdorn 86
 Schwarznessel 165

 Schwarzwurzel 196
 Schwertlilie 215
 Schwertlilienartige 214
 Schwertlilien-
 gewächse 214
 Schwingel 247-249
 Scilla 210
 Scirpus 228
 Scleranthus 30
 Scorzonera 196
 Scrophularia 149
 Scrophulariaceae 147
 Scrophulariales 149
 Scutellaria 162
 Sedum 87-89
 Seebeerenartige 115
 Seegras 233
 Seerose 10
 Seerosenartige 10
 Seerosengewächse 10
 Segge 232
 Behaarte S. 238
 Berg-S. 237
 Blasen-S. 240
 Blaugrüne S. 240
 Bleiche S. 239
 Braune S. 236
 Davall-S. 232
 Dichtährige S. 233
 Draht-S. 234
 Entferntährige S. 241
 Erd-S. 238
 Filz-S.236
 Finger-S. 238
 Floh-S. 232
 Frühlings-S. 237
 Gelbe S. 242
 Graue S. 234
 Hain-S. 233
 Hasen-S. 234
 Heide-S. 237
 Hirse-S. 240
 Igel-S. 233
 Kamm-S. 232
 Oeders Gelb-S.242
 Pillen-S.236
 Rasen-S. 235
 Rispen-S. 234
 Saum-S. 241
 Schatten-S. 237
 Schlamm-S. 239
 Schlanke S.236
 Schnabel-S. 240
 Schuppenfrüch-
 tige Gelb-S. 242
 Sonderbare S. 233

- Sparrige S. 233
 Steife S. 235
 Stern-S. 235
 Sumpf-S. 241
 Ufer-S. 241
 Vogelfuß-S. 238
 Wald-S. 241
 Walzen S. 235
 Weiße S. 239
 Wimper-S. 239
 Winkel-S. 235
 Zittergras-S. 233
 Zweihäusige S. 232
 Zypergras-S. 241
 Seide 139
 Seidegewächse 139
 Seidelbast 66
 Seidelbastartige 66
 Seidelbastgewächse 66
 Seidenpflanzen-
 gewächse 130
 Seifenbaumartige 105
 Seifenkraut 31
 Selinum 122
 Sellerie 119
 Senecio 174-177
 Senf 57
 Senfauke 57
 Serratula 192
 Seseli 121
 Sesleria 253
 Setaria 262,263
 Sherardia 131
 Sichelmöhre 121
 Silaum 122
 Silberdistel 188
 Silene 32,33
 Silge 122
 Silybum 192
 Simsenlilie 208
 Sinapis 57
 Sisymbrium 46,47
 Skabiose 138
 Solanaceae 145
 Solanum 146
 Solidago 179
 Sommerwurz 157,158
 Sommerwurzgewächse 157
 Sonchus 197
 Sonnenblume 178
 Sonnenhut 177
 Sonnenröschen 43
 Sonnentau 91,92
 Sonnentaugewächse 91
 Sophienkraut 47
 Sorbus 84,85
 Sparganium 243
 Spargel 211
 Spargelerbse 98
 Spark 34
 Spatzenzunge 66
 Spergula 34
 Spergularia 34
 Spermatophyta 9
 Sperrkraut 138
 Spindelbaumartige 124
 Spindelbaumgewächse 124
 Spiranthes 219
 Spirodela 264
 Springkraut 106
 Springkrautgewächse 106
 Spurre 29
 Stachelbeerartige 87
 Stachelbeere 87
 Stachelbeergewächse 87
 Stachys 166
 Stechapfel 147
 Steinbeere 81
 Steinbrech 89-91
 Steinbrechartige 87
 Steinbrechgewächse 89
 Steinklee 95
 Steinkraut 52,53
 Steinmispel 86
 Steinobst 86
 Steinquendel 168
 Steinsame 140,141
 Steinweichsel 86
 Stellaria 26,27
 Sterndolde 116
 Sternmiere 26,27
 Storchschnabel 108-110
 Storchschnabelartige 107
 Storchschnabel-
 gewächse 108
 Strahldolde 118
 Stratiotes 204
 Straußgras 255
 Streifenfarn 5
 Streifenfarn-
 gewächse 5
 Succisa 138
 Süßgras 250
 Süßgrasartige 244
 Süßgräser 244
 Sumpfbirse 229,230
 Sumpffarn 5
 Sumpffarngewächse 5
 Sumpfkresse 50
 Sumpfuendel 111
 Sumpfwurz 217,218
 Symphytum 145
 Syringa 127
 Tännel-Leinkraut 148
 Tascheikraut 55
 Tamaricaceae 58
 Tamaricales 58
 Tamariske 58
 Tamariskenartige 58
 Tamariskengewächse 58
 Tanacetum 184
 Tanne 9
 Tannenwedel 115
 Tannenwedelgewächse 115
 Taraxacum 196,197
 Taubenkropf 32
 Taubnessel 165
 Tausendblatt 115
 Tausendblattgewächse 115
 Tausendguldenkraut 127
 Taxaceae 9
 Taxales 9
 Taxus 9
 Teestrauchartige 41
 Teichbinse 228
 Teichfaden 208
 Teichfadengewächse 208
 Teichlilie 264
 Teichrose 10
 Tetragonolobus 98
 Teucrium 161,162
 Teufelssabbib 138
 Teufelsklau 1
 Teufelsklauengewächse 1
 Teufelskralle 171
 Thalictrum 15
 Theales 41
 Thelypteridaceae 5
 Thelypteris 5
 Thesium 125,126
 Thlaspi 54
 Thymelaea 66
 Thymelaeaceae 66
 Thymelaeales 66
 Thymian 168
 Thymus 168
 Tilia 63,64
 Tiliaceae 63
 Tofieldia 208
 Tollkirsche 145
 Topinambur 178
 Torilis 118
 Traubenhyazinthe 210
 Tragant 98
 Tragopogon 196
 Traubenkirsche 86
 Tresse 244-246
 Trichophorum 231
 Trifolium 95-97

- Triglochin 204
 Trilliaceae 214
 Tripleurospermum 183
 Trisetum 256
 Trollblume 12
 Trollius 12
 Tüpfelfarn 8
 Tüpfelfarnartige 4
 Tüpfelfarngewächse 8
 Türkenbund-Lilie 210
 Tulipa 210
 Tulpe 210
 Tunica 31
 Turritis 51
 Tussilago 173
 Typha 244
 Typhaceae 243
 Typhales 243
- Ulmaceae 25
 Ulme 25
 Ulmengewächse 25
 Ulmus 25
 Urtica 26
 Urticaceae 26
 Urticales 25
 Utricularia 159
- Vaccaria 31
 Vaccinium 67,68
 Valeriana 136
 Valerianaceae 136
 Valerianella 136
 Veilchen 43-45
 Veilchenartige 43
 Veilchengewächse 43
 Venuskamm 118
 Veratrum 208
 Verbascum 147
 Verbena 160
 Verbenaceae 160
 Vergißmeinnicht 141-143
 Veronica 150-153
 Viburnum 135
 Vicia 100-102
 Vielfrüchtige 10
 Vinca 130
 Vincetoxicum 130
- Viola 43-45
 Violaceae 43
 Violales 43
 Viscaria 34
 Viscum 126
 Vogelbeerbaum 85
 Vogelkirsche 86
 Vogelmiere 26
 Vulpia 249
 Wacholder 9
 Wachtelweizen 154
 Wachsblume 140
 Waid 47
 Waldhirse 258
 Waldmeister 131
 Waldrebe 15
 Waldvögelein 216
 Wasseraloe 204
 Wasserblattgewächse 139
 Wasserdarm 28
 Wasserdosten 173
 Wasserfeder 72
 Wasserfenchel 122
 Wasserlinse 263,264
 Wasserlinsengewächse 263
 Wassermiere 28
 Wassernabel 116
 Wasserpest 204
 Wasserschierling 120
 Wasserschlauch 159
 Wasserschlauch-
 gewächse 159
 Wasserstern 169,170
 Wassersterngewächse 169
 Wegerich 159,160
 Wegerichgewächse 159
 Wegwarte 194
 Weide 59-62
 Weidenartige 58
 Weidengewächse 58
 Weidenröschen 112,113
 Weißbuche 24
 Weißdorn 85,86
 Weißtanne 9
 Weißwurz 211,212
 Wermut 184
 Wicke 100-102
- Widerbart 220
 Wiesenhaber 256
 Wiesenknopf 73
 Wiesenraute 15
 Wiesensilge 122
 Winde 139
 Windengewächse 139
 Windhalm 255
 Windröschen 13,14
 Wintergrün 68,69
 Wintergrüengewächse 68
 Winterlinde 64
 Winterling 11
 Wirbeldost 167
 Witwenblume 138
 Wohlverleih 174
 Wolfsmilch 64,65
 Wolfsmilchartige 64
 Wolfsmilchgewächse 64
 Wolfstrapp 168
 Wollgras 230,231
 Wucherblume 183,184
 Wundklee 98
 Wurmfarn 7,8
- Zackenschote 47
 Zahnrost 154,155
 Zahnwurz 48
 Zannichellia 208
 Zannichelliaceae 208
 Zaanrübe 46
 Zaunwinde 139
 Zeitlose 208
 Zentralsamige 26
 Zichoria 194
 Zichoriengewächse 194
 Ziest 166
 Zimbelkraut 148
 Zistrosengewächse 43
 Zittergras 252
 Zweiblatt 218
 Zweikeimblättrige 10
 Zweizahn 178
 Zwenke 247
 Zypergras 231
 Zypressengewächse 9

